JAHRESBERICHT DER GESELLSCHAFT FÜR RHEINISCHE GESCHICHTSKUNDE

Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde




REGENTS OF THE UNIVERSITY OF MINNESOTA

XXI.

JAHRESBERICHT

DER

GESELLSCHAFT

FÜR

RHEINISCHE GESCHICHTSKUNDE

ÜBER DAS JAHR 1901.



BONN

UNIVERSITÄTS-BUCHDRUCKEREI VON CARL GEORGI.

1902.

Einundzwanzigste Jahresversammlung
der
Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde.

Geschäftsbericht.

Köln, Ende Februar 1902.

In der **einundzwanzigsten Jahresversammlung** am 26. d. Mts. in Köln trug der Schatzmeister den nachstehenden Kassenbericht vor.

Die Einnahme

betrug im Jahre 1901:

1.	An Zinsen des Gesellschaftsvermögens von ℳ 40 000 [ℳ 20 000 kapitalisierte Rücklage, ℳ 20 000 Reservefond] in $3^1/_2$ % Consols bei der Depositen-Kasse der Stadt Köln ruhend . . .	ℳ	1 400.—
2.	„ Zinsen des Stiftungsfonds von ℳ 15 000 in $3^1/_2$ % Consols ebendaselbst	„	525.—
3.	„ Zinsen beim Schatzmeister	„	515.03
4.	„ Beitrag der Provinz	„	3 000.—
5.	„ besondere Bewilligung der Provinz für den Geschichtl. Atlas der Rheinprovinz	„	3 000.—
6.	„ Patronatsbeitrag Sr. Majestät des Kaisers und Königs	„	200.—
7.	„ Patronatsbeitrag Sr. Königl. Hoheit des Erbgrossherzogs von Baden	„	100.—
8.	„ Patronatsbeitrag der Stadt Köln	„	1 000.—
9.	„ Beiträgen für 1900	„	300.—
10.	„ 115 Patronatsbeiträgen für 1901	„	11 500.—
11.	„ diversen kleineren Beiträgen der Kreise . . .	„	84.—
12.	„ Erlös aus verkauften Schriften	„	561.70
13.	„ Kassenbestand 1. Januar 1901	„	12 406.80
	Gesamteinnahme .	ℳ	34 592.53

Die Ausgabe

betrug im Jahre 1901:

I. Gemäss Bewilligung vom 29. Decbr. 1900 für Bearbeitung			
1. der Regesten der Erzbischöfe von Köln			ℳ 3 838.39
2. des Geschichtl. Atlas der Rheinprovinz			„ 3 828.58
3. der Rheinischen Weistümer			„ 51.—
4. der Arbeiten im Vatikanischen Archiv			„ 2 400.—
5. der Rheinischen Urbare			„ 530.45
6. der Jülich-Bergischen Landtags-Akten I. Reihe			„ 60.40
7. der „ „ „ „ II. Reihe			„ 700.—
8. der Kölner Universitäts-Matrikel III			„ 615.50
9. für Archivreisen			„ 1 189.29
II. An Kosten für			
1. die allgemeine Verwaltung	ℳ 1171.24		
2. Drucksachen	„ 252.88		
3. Reise- und Tagegelder	„ 95.60		
4. Porti	„ 203.50		ℳ 1 723.22
		Gesamtausgabe	ℳ 14 936.83
		Kassenbestand am 1. Januar 1902	„ 19 655.70
		Summe	ℳ 34 592.53

A. Vermögen der Gesellschaft am 1. Januar 1902:

a. Eigenes Vermögen:		
1. Kassenbestand	ℳ 19 655.70	
2. Stiftungsfond bei der Stadtkasse in $3^1/_2$ % Consols	„ 15 000.—	
3. Kapitalisierte Rücklage in $3^1/_2$ % Consols ebendaselbst	„ 20 000.—	
4. Reservefond in $3^1/_2$ % Consols ebendaselbst	„ 20 000.—	ℳ 74 655.70
b. Mevissen-Stiftung:		
1. Beim Staatsschuldbuch in Berlin in $3^1/_2$ % Consols	ℳ 30 000.—	
2. beim A. Schaaffhausenschen Bankverein in Köln in $3^1/_2$ % Consols	„ 5 000.—	
3. Zinsen aus vorstehenden Depots, bei der Sparkasse in Köln [incl. Stempelrückzahlung]	„ 5 487.05	„ 40 487.05
Zusammen		ℳ 115 142.75

B. Denkmälerstatistik der Rheinprovinz:

Bestand der besonders verwalteten Kasse für die Bearbeitung der Denkmälerstatistik am 1. Januar 1902 ℳ 1586.30.

Die Prüfung der Kasse ist durch die Herren Geh. Kommerzienrat Emil vom Rath und Geh. Regierungsrat Prof. Dr. Moriz Ritter vorgenommen worden. Auf deren Antrag wurde der Schatzmeister, Herr Dr. jur. Gustav Mallinckrodt, wegen der Rechnung über das Jahr 1901 nach § 12 Abs. 4 der Satzungen durch die Versammlung entlastet.

Bericht über den Personalbestand.

Am 5. August 1901 starb die Kaiserin und Königin Friedrich, welche im Jahre 1895 ein Patronat der Gesellschaft übernommen hatte.

Gestorben sind ferner die Stifterin und Patronin Frau Witwe Geh. Kommerzienrat Dr. Gustav von Mevissen in Köln, die Patrone Kaufmann Wilh. Peill und Frau Witwe Kommerzienrat Theod. Deichmann in Köln, Herr Graf Ernst von Mirbach-Harff auf Schloss Harff, welcher der Gesellschaft auch als Mitglied angehörte, die Kaufleute Arthur vom Rath und Ernst Leyendecker in Köln, sowie Herr Geh. Kommerzienrat Emil Haldy in St. Johann-Saarbrücken.

Als Patrone traten der Gesellschaft bei: Se. Durchlaucht der Fürst Alfred zu Salm-Reifferscheid auf Schloss Dyck, Herr Graf Wilhelm von Mirbach-Harff auf Schloss Harff, Herr Bankier Wilh. Theodor Deichmann und Frau Witwe Wilh. Peill in Köln. Frl. Melanie von Mevissen hat zu ihrem eigenen Patronate noch das Patronat ihrer verstorbenen Mutter übernommen.

Aus dem Kreise der Mitglieder wurden uns durch den Tod entrissen Herr Archivrat Dr. Wilh. Sauer in Düsseldorf, die Professoren Geh. Rat Dr. phil. et jur. Karl von Hegel in Erlangen und Geh. Hofrat Dr. Franz Xaver Kraus in Freiburg i. Br., sowie der Gymnasialdirektor Dr. Rob. Hassencamp in Düren.

Die Zahl der Stifter ist wie im Vorjahre 7, die Zahl der Patrone in Folge der zahlreichen Todesfälle 117 gegen vorher 124.

Die Mitgliederzahl beläuft sich zur Zeit auf 179.

Herr Geh. Archivrat Dr. Harless wurde anlässlich seines Ausscheidens aus dem Amte als Direktor des Düsseldorfer Staatsarchivs zum Ehrenmitgliede des Vorstandes gewählt, sein Nachfolger Herr Archivrat Dr. Ilgen zum Mitgliede des Vorstandes.

Auf Vorschlag des Vorstandes ernannte die Hauptversammlung zu Mitgliedern die Herren Hülfsarchivar Dr. Wilh. Brüning und Oberlehrer Prof. Dr. Ed. Teichmann in Aachen, Dr. Hans Graeven in Hannover, Prof. Dr. Felix Hauptmann in Berlin-Wilmersdorf, Professor Dr. Eugen Huber in Bern, Oberlehrer Prof. Alb. Ruppersberg in Saarbrücken und Oberlehrer Dr. H. Schrohe in Bensheim.

Der **Vorstand der Gesellschaft** besteht bis zum 31. Dezember 1903 aus den Herren:

Prof. Dr. **Joseph Hansen**, Archivdirektor, Köln-Lindenthal, Lindenburger Allee 35, Vorsitzender.

Geh. Regierungsrat Dr. **Moriz Ritter**, Professor, Bonn, Riesstrasse 6, stellvertretender Vorsitzender.

Geh. Justizrat Dr. **Hugo Loersch**, Professor, Bonn, Lennéstrasse 21, Schriftführer.

Prof. Dr. **Eberhard Gothein**, Bonn, Goethestrasse 5, stellvertretender Schriftführer.

Dr. jur. **Gustav Mallinckrodt**, Köln, Sachsenring 77, Schatzmeister.

Geh. Kommerzienrat **Emil vom Rath**, Köln, Kaiser-Wilhelm-Ring 15, stellvertretender Schatzmeister.

Archivrat Dr. **Becker**, Königl. Archivdirektor, Coblenz.
Becker, Oberbürgermeister, Köln.
Geh. Regierungsrat Dr. **v. Bezold**, Professor, Bonn.
Dr. **Clemen**, Provinzialkonservator, Professor, Bonn.
Geh. Kommerzienrat **Friederichs**, Remscheid.
Geh. Justizrat Dr. **Hüffer**, Professor, Bonn.
Archivrat Dr. **Ilgen**, Königl. Archivdirektor, Düsseldorf.
Marx, Oberbürgermeister, Düsseldorf.
Geh. Kommerzienrat **Michels**, Köln.
Geh. Regierungsrat Dr. **Nissen**, Professor, Bonn.

Geh. Regierungsrat **Pelzer**, Oberbürgermeister a. D., Aachen.
Wirkl. Geheimrat Dr. **v. Rottenburg**, Excellenz, Kurator der Universität, Bonn.
Geh. Kommerzienrat **Wegeler**, Coblenz.

Vertreter des Provinzialverbandes im Vorstande:

Herr **Freiherr von Solemacher-Antweiler**, Excellenz, Königl. Kammerherr und Schlosshauptmann von Brühl, Mitglied des Herrenhauses, Rittergutsbesitzer, Bonn.

Ehrenmitglieder des Vorstandes:

Dr. **Höhlbaum**, Professor, Giessen.
Ratjen, Landgerichtspräsident, Kiel.
Geh. Archivrat Dr. **Harless**, Archivdirektor a. D., Düsseldorf.

Stifter und Patrone

der

Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde

nach dem Stande vom 15. März 1901.

Seine Majestät der Kaiser und König als Patron.

Ihre Königliche Hoheit die Prinzessin Adolf zu Schaumburg-Lippe, Prinzessin von Preussen
als Patronin.

Seine Königliche Hoheit der Erbgrossherzog Friedrich von Baden, kommandierender General des VIII. Armeekorps, als Patron.

Der Rheinische Provinzialverband.

I. Stifter:

1. Herr Geh. Kommerzienrat Dr. iur. et phil. **Gustav von Mevissen**, Mitglied des Staatsrats und des Herrenhauses, Köln (1881); † 1899 Aug. 13.
2. „ **Adolph von Carstanjen**, Majoratsherr, Berlin (1893); † 1900 Juni 24.
3. „ Geh. Kommerzienrat **Emil vom Rath**, Köln (1894).
4. Die **Dr. Joh. Friedr. Böhmer**'schen Nachlass-Administratoren und Testaments-Exekutoren, Frankfurt a. M. (1898).
5. Frau Witwe **Paul Stein, Elise**, geb. **von Mevissen**, Köln (1900).
6. Herr Geh. Kommerzienrat **Gust. Michels**, Köln (1900).
7. Frau Witwe Geh. Kommerzienrat **Dr. Gust. von Mevissen, Therese** geb. **Leiden,** Köln (1900); † 1901 Nov. 10.

II. Patrone:

1. Die Stadt **Aachen** (1881).
2. Herr Geh. Kommerzienrat **Otto Andreae**, Köln (1889).
3. Se. Durchlaucht der **Prinz Philipp von Arenberg**, Bischöfl. Geistl. Rat, päpstl. Geheimkämmerer und Domkapitular, Eichstätt (1881).
4. Die Stadt **Barmen** (1881).
5. Baron **J. W. v. Boetzelaer**, Kaufmann, Bockum bei Krefeld (1901).
6. Die Stadt **Bonn** (1881).
7. Herr Kommerzienrat **Arthur Camphausen**, Bankier, Köln (1893).
8. „ **Peter von Carnap**, Elberfeld (1881).
9. Frau Witwe **Adolph von Carstanjen, Adele**, geb. **vom Rath**, Berlin (1901).
10. Die Stadt **Coblenz** (1888).

11. Herr Geheimrat Dr. **Karl Ad. Ritter v. Cornelius**, Prof., München (1881).
12. „ Kommerzienrat **J. Cüpper**, Tuchfabrikant, Aachen-Burtscheid (1893).
13. „ **Wilh. Theod. Deichmann**, Bankier, Köln (1902).
14. „ Geh. Kommerzienrat **Karl Delius**, Aachen (1889).
15. „ **Friedr. Daniel Freiherr von Diergardt**, Königl. Kammerherr, Rittergutsbesitzer, Haus Morsbroich bei Schlebusch (1881).
16. Die Stadt **Düren** (1891).
17. Die Stadt **Düsseldorf** (1881).
18. Die Stadt **Duisburg** (1881).
19. Die Stadt **Elberfeld** (1881).
20. Herr **Jakob Graf und edler Herr von und zu Eltz**, K. u. K. Kämmerer und Majoratsherr zu Vukovár (Slavonien) (1900).
21. „ **Karl Eltzbacher**, Rechtsanwalt und Bankier, Köln (1896).
22. Der Landkreis **Essen** (1892).
23. Die Stadt **Essen** (1896).
24. Herr Geh. Justizrat **Robert Esser**, Köln (1896).
25. „ **August Ferber**, Fabrikbesitzer, Aachen-Burtscheid (1892).
26. Frau Witwe **H. Foerster, Johanna** geb. **Thywissen**, Kempen (Rh.) (1892).
27. Herr Geh. Kommerzienrat **Karl Friederichs**, Stadtverordneter, Remscheid (1897).
28. „ **Alois Fritzen**, Landesrat a. D., Düsseldorf (1891).
29. „ **Gisbert Graf von Fürstenberg-Stammheim**, Excellenz, Königl. Kammerherr und Schlosshauptmann von Koblenz, Mitglied des Herrenhauses, Stammheim b. Mülheim (1889).
30. Die Stadt **M.-Gladbach** (1897).
31. Herr **Wilh. Gobbers** sen., Seidenfabrikant, Krefeld (1900).
32. „ **Matthias H. Göring**, Honnef (1881).
33. Frau Witwe **Friedr. Grillo**, Essen (1895).
34. „ Witwe Kommerzienrat Dr. **Hermann Grüneberg, Emilie**, geb. **Schmidtborn**, Rentnerin, Köln (1894).
35. Herr **Charles Eugene Günther**, Esquire, Kaufmann, London E. C. (1900).
36. Frau Witwe Kommerzienrat **Franz Karl Guilleaume, Antonie**, geb. **Gründgens**, Köln (1893).
37. Herr **Arnold Guilleaume**, Köln (1895).
38. „ Kommerzienrat **Max Guilleaume**, Köln (1892).
39. „ Kommerzienrat **Theodor v. Guilleaume**, Fabrikbesitzer, Köln (1889).
40. „ **Louis Hagen**, Bankier, Köln (1896).
41. „ Kommerzienrat **Franz Haniel**, Fabrikbesitzer, Düsseldorf (1895).
42. „ Kommerzienrat **Joh. N. Heidemann**, Köln (1900).
43. „ Geh. Kommerzienrat **August Heuser**, Stadtverordneter, Köln (1894).
44. „ Herr **August Freiherr von der Heydt**, Elberfeld (1902).
45. „ **Karl von der Heydt**, Bankier, Berlin (1889).
46. „ **Alfred Freiherr v. Hilgers**, Landgerichtspräsident, Trier (1895).
47. „ **Karl Eugen Graf und Marquis von und zu Hoensbroech**, Königl. Kammerherr, Schloss Türnich, Kr. Bergheim (1889).
48. „ **Eberhard Hoesch**, Düren (1891).

49. Herr Kommerzienrat **Wilhelm Hoesch**, Fabrikbesitzer, Düren (1900).
50. Die **Fürstl. Hohenzollern'sche Hofbibliothek**, Sigmaringen (1881).
51. Herr Geh. Justizrat Dr. **Hermann Hüffer**, Professor, Bonn (1897).
52. „ Justizrat **Franz Jansen**, Rechtsanwalt und beig. Bürgermeister a. D., Köln (1895).
53. Frau Witwe **Aug. Joest, Fanny**, geb. **Camphausen**, Köln (1894).
54. Herr **Heinrich Kellner**, Kaufmann, Köln-Deutz (1899).
55. „ **Ferd. Knops**, Tuchfabrikant, Aachen-Burtscheid (1901).
56. Der Herr **Erzbischof von Köln**, Dr. **Hubertus Simar**, Köln (1900).
57. Die Stadt **Köln** (1881).
58. Herr **Ernst Königs**, Kaufmann, Köln (1898).
59. Die Stadt **Krefeld** (1881).
60. Herr Wirkl. Geheimrat Dr. ing. **F. A. Krupp**, Excellenz, Mitglied des Staatsrats und des Herrenhauses, Bredeney, Ldkr. Essen (1884).
61. „ **Georg Küppers-Loosen**, Kaufmann, Köln (1899).
62. „ Dr. **Ernst Landsberg**, Professor, Bonn (1899).
63. „ **Gottlieb Langen**, Burg Zieverich (1897).
64. „ **Hans Karl Leiden**, Kgl. Niederländischer Konsul, Köln (1895).
65. Frau Witwe **Freifrau Theod. von Liebieg, Angelika**, geb. **Clemens**, Schloss Gondorf bei Coblenz und Reichenberg (Böhmen) (1891).
66. Herr Geh. Justizrat Dr. **Hugo Loersch**, Professor, Mitglied des Herrenhauses und Kronsyndikus, Bonn (1890).
67. „ Kommerzienrat **Gustav Mallinckrodt**, Köln (1896).
68. „ Dr. jur. **Gustav Mallinckrodt jr.**, Köln (1892).
69. „ Dr. **Paul Mallinckrodt**, Rittergutsbesitzer, Schloss Wachendorf (1899).
70. „ **Julius Marcus**, Baden-Baden (1896).
71. „ Justizrat Dr. jur. **Karl Mayer-Leiden**, Rechtsanwalt, Brühl (1894).
72. Frl. **Mathilde von Mevissen**, Köln (1893).
73. „ **Melanie von Mevissen**, Köln (1899).
74. Herr Geh. Kommerzienrat **Gustav Michels**, Mitglied des Herrenhauses, Köln (1881).
75. „ **Graf Wilhelm von Mirbach-Harff**, Fideikommissbesitzer, Schloss Harff (1901).
76. Die Stadt **Mülheim a. Rh.** (1881).
77. Der Kreis **Mülheim a. d. Ruhr** (1892).
78. Herr Kommerzienrat Dr. jur. **Jos. Neven-DuMont**, Kaufmann und Stadtverordneter, Köln (1898).
79. Frau Witwe **Emil Oelbermann, Laura**, geb. **Nickel**, Köln (1897).
80. Herr **Albert Freiherr von Oppenheim**, Kgl. sächs. Generalkonsul, Köln (1888).
81. „ **Eduard Freiherr von Oppenheim**, K. K. österr.-ungar. Generalkonsul, Köln (1889).
82. „ **Wilh. Oswald**, Bergassessor a. D., Coblenz (1896).
83. Frau Witwe **Wilh. Peill, Paula**, geb. **Korte**, Köln (1901).

84. Herr Geh. Regierungsrat **Ludwig Pelzer,** Oberbürgermeister a. D., Aachen (1896).
85. „ **Eugen Pfeifer,** Gutsbesitzer, Köln (1892).
86. „ Kommerzienrat **Valentin Pfeifer,** Fabrikbesitzer, Köln (1889).
87. „ Geh. Kommerzienrat **Emil vom Rath,** Stadtverordneter, Köln (1881).
88. „ **Adolf Ratjen,** Landgerichtspräsident, Kiel (1881).
89. Frau Witwe Kommerzienrat **Eugen Rautenstrauch, Adele,** geb. **Joest,** Köln (1901).
90. Der Kreis **Rees** (1897).
91. Herr **Karl Reichensperger,** Landgerichtspräsident, Aurich (1896).
92. Herr Kommerzienrat **Karl Röchling,** Fabrikbes., Saarbrücken (1895).
93. „ Kais. Wirkl. Geheimrat Dr. **von Rottenburg,** Excellenz, Kurator der Universität Bonn, Bonn (1897).
94. Der Kreis **Saarbrücken** (1892).
95. Se. Durchlaucht der **Fürst Alfred zu Salm-Reifferscheid,** Schloss Dyck (1902).
96. Herr Dr. **Max von Sandt,** Kgl. Landrat des Landkreises Bonn, Bonn (1899).
97. Se. Erlaucht der **Reichsgraf Heinrich von Schaesberg-Dilborn,** Schloss Thannheim bei Leutkirch (Württemberg) (1881).
98. Herr **Karl Scheibler,** Fabrikbesitzer, Köln (1896).
99. Frau Witwe Geh. Kommerzienrat **Wilh. Scheidt, Auguste** geb. **Holthaus,** Kettwig a. d. Ruhr (1899).
100. „ Witwe **Alexander Schoeller, Adele,** geb. **Carstanjen,** Düren (1892).
101. Herr Ober-Präsidial-Rat a. D. Dr. **Klemens Freiherr v. Schorlemer,** Kgl. Kammerherr, Vorsitzender der Landwirtschaftskammer der Rheinprovinz, Mitglied des Herrenhauses, Lieser (1899).
102. „ **Graf Franz von Spee,** Kgl. Kammerherr und Schlosshauptmann von Düsseldorf, Mitglied des Herrenhauses, Schloss Heltorf (1885).
103. Frau Witwe Kommerzienrat **Konrad Startz, Marie,** geb. **Nütten,** Aachen (1893).
104. „ Witwe **Paul Stein, Elise,** geb. **von Mevissen,** Köln (1888).
105. Herr **Lebrecht Stein,** Seidenfabrikant, Langenberg (Rheinland) (1889).
106. „ Kommerzienrat **Pet. Jos. Stollwerck,** Fabrikbesitzer, Köln (1900).
107. Der Herr **Bischof von Trier, Dr. Felix Korum,** Trier (1886).
108. Die Stadt **Trier** (1881).
109. Herr Kommerzienrat **Julius Vorster,** Fabrikbesitzer, Köln (1892).
110. „ **Karl Wahlen,** Fabrikbesitzer, Köln (1898).
111. „ Geh. Kommerzienrat **Julius Wegeler,** Coblenz (1881).
112. Se. Durchlaucht der **Fürst Wilhelm zu Wied,** Neuwied (1881).
113. Herr **Hans Zanders,** Fabrikant, Berg.-Gladbach (1900).
114. „ **Richard Zanders,** Fabrikant, Berg.-Gladbach (1893).
115. „ N. N. (1900).

Verstorbene Patrone:

Ihre Majestät die **Kaiserin und Königin Augusta** (1881), † 1890 Jan. 7.
Ihre Majestät die **Kaiserin und Königin Friedrich** (1895), † 1901 Aug. 5.

1. Herr Wirkl. Geheimrat Dr. **von Bardeleben**, Excellenz, Oberpräsident a. D., Berlin (1881), † 1890 Jan. 8.
2. „ Professor Dr. **Julius Baron**, Bonn (1892), † 1898 Juni 9.
3. „ **Friedr. Wilh. Blees**, kais. Bergmeister, Queuleu bei Metz (1895), † 1895 Aug. 16.
4. Frau **F. W. Blees**, Queuleu (1895), † 1898 Juni 16.
5. Herr Geh. Kommerzienrat **Eugen von Boch**, Mettlach (1889), † 1898 Nov. 12.
6. „ **Adolph von Carstanjen**, Berlin (1883), † 1900 Juni 24.
7. „ Dr. med. **H. J. R. Claessen**, Köln (1881), † 1883 Okt. 17.
8. „ Wirkl. Geheimrat Dr. **Heinrich von Dechen**, Excellenz, Bonn (1881), † 1889 Febr. 5.
9. Frau Geheimrat **Lila Deichmann-Schaaffhausen**, Köln (1881), † 1888 Juli 7.
10. Herr Kommerzienrat **Theodor Deichmann**, Köln (1881), † 1895 Juli 25.
11. Frau Witwe **Theodor Deichmann**, Köln (1895), † 1901 April 7.
12. Herr **Karl Graf und edler Herr von und zu Eltz**, Eltville (1881), † 1900 Mai 26.
13. „ **August Elven**, Köln (1889), † 1891 April 28.
14. „ **Ludwig Levin Freiherr von Elverfeldt**, Elberfeld (1881), † 1885 Mai 23.
15. „ **Johann Maria Farina**, Köln (1889), † 1892 Febr. 26.
16. „ **Freiherr Theodor von Geyr zu Schweppenburg**, Kgl. Kammerherr, beigeordneter Bürgermeister, Aachen (1881), † 1882 Juli 3.
17. „ Kommerzienrat Dr. **Herm. Grüneberg**, Köln (1890), † 1894 Juni 7.
18. „ Geh. Kommerzienrat **Emil Haldy**, St. Johann (1889); † 1901 Nov. 25.
19. „ Geh. Kommerzienrat **Hugo Haniel**, Ruhrort (1881), † 1893 Dec. 15.
20. „ Geh. Kommerzienrat **Alex. von Heimendahl**, Krefeld (1888), † 1890 Dec. 29.
21. „ Geh. Kommerzienrat **Leop. Hoesch**, Düren (1889), † 1899 April 21.
22. „ **Otto Jordan**, Coblenz (1895), † 1900 April 9.
23. „ Kommerzienrat **F. W. Königs**, Köln (1881), † 1882 Okt. 6.
24. „ Kardinal-Erzbischof Dr. **Phil. Krementz**, Köln (1886), † 1899 Mai 6.
25. „ Geh. Kommerzienrat **Eugen Langen**, Köln (1881), † 1895 Okt. 2.
26. „ **Ernst Leyendecker**, Köln (1893), † 1902 Febr. 6.
27. „ Kommerzienrat **Wilhelm Leyendecker**, Köln (1889), † 1891 Juni 18.
28. „ **Theodor Freiherr von Liebieg**, Schloss Gondorf (1889), † 1891 Sept. 8.
29. „ **Ludwig von Lilienthal**, Elberfeld (1881), † 1893 Juni 1.
30. „ Kommerzienrat **Julius Marcus**, Köln (1889), † 1893 Jan. 4.
31. „ Geh. Kommerzienrat Dr. **Gustav von Mevissen**, Köln (1881), † 1899 Aug. 13.
32. Frau Geh. Kommerzienrat Dr. **Gustav von Mevissen**, Köln (1899); † 1901 Nov. 10.

33. Herr **Graf Ernst von Mirbach-Harff**, Schloss Harff (1882), † 1901 Mai 29.
34. „ **Graf Wilh. von Mirbach-Harff**, Schloss Harff (1881), † 1882 Juni 19.
35. „ Geh. Medicinalrat Prof. Dr. **Albert Mooren**, Düsseldorf (1881), † 1899 Dec. 31.
36. „ **Hermann von Mumm**, Kgl. Dän. General-Konsul, Köln (1881), † 1887 Juli 16.
37. „ **August Neven-DuMont**, Köln (1889), † 1896 Sept. 7.
38. „ **Emil Oelbermann**, Köln (1893), † 1897 Mai 1.
39. „ Geh. Regierungsrat **Dagobert Oppenheim**, Köln (1881), † 1889 Juli 25.
40. „ **Wilh. Peill**, Köln (1896), † 1901 April 4.
41. „ Kommerzienrat **Emil Pfeifer**, Köln (1881), † 1889 Sept. 20.
42. „ **Eduard Puricelli**, Trier (1881), † 1893 Dec. 4.
43. Frau **Ed. Puricelli**, Trier (1893), † 1899 Febr. 5.
44. „ **Fanny Puricelli**, Rheinböllerhütte (1881), † 1896 Nov. 16.
45. Herr **Arthur vom Rath**, Köln (1897), † 1901 Aug. 23.
46. „ Kommerzienrat **Eugen Rautenstrauch**, Köln (1891), † 1900 Mai 18.
47. „ Kommerzienrat **Val. Rautenstrauch**, Trier (1881), † 1884 Okt. 19.
48. „ Geh. Kommerzienrat **Wilh. Scheidt**, Kettwig (1894), † 1896 März 27.
49. „ Weihbischof Dr. **Herm. Jos. Schmitz**, Köln (1895), † 1899 Aug. 21.
50. „ **Alexander Schöller**, Düren (1890), † 1892 Febr. 26.
51. „ Beigeordneter **Ludw. Friedr. Seyffardt**, Krefeld (1888), † 1901 Jan. 26.
52. „ **Graf August von Spee**, Königl. Kammerherr, Schlosshauptmann von Brühl, Schloss Heltorf (1881), † 1882 Aug. 25.
53. „ Kommerzienrat **Konrad Startz**, Aachen (1889), † 1893 Sept. 30.
54. „ Landgerichts-Referendar **Adolf Wekbeker**, Düsseldorf (1881), † 1882 Nov. 16.
55. „ Kommerzienrat **Victor Wendelstadt**, Köln (1881), † 1884 Juli 15.

III. Mitglieder:

1. Herr Archivrat Dr. **Eduard Aan der Heyden**, Bad Tölz bei München (1882).
2. „ Hofrat Prof. **Karl Aldenhoven**, Direktor des Wallraf-Richartz-Museums, Köln (1892).
3. „ **Joseph Aldenkirchen**, Domkapitular, Trier (1881).
4. „ **Ludw. Arntz**, Landbauinspektor a. D., Schwarz-Rheindorf (1896).
5. „ Dr. **Jul. Asbach**, Gymnasial-Direktor, Düsseldorf (1881).
6. „ Prof. Dr. **Heinr. Averdunk**, Gymnasial-Oberlehrer, Duisburg (1896).
7. „ Archivrat Dr. **Max Bär**, K. Archivdirektor, Danzig (1885).
8. „ Dr. theol. **Friedr. Wilh. Bäumker**, Pfarrer, Rurich (1897).
9. „ Prof. Dr. **Fel. Baumbach**, Real-Gymnas.-Oberlehrer, Duisburg (1882).
10. „ Archivrat Dr. **Wilh. Becker**, K. Archivdirektor, Coblenz (1881).
11. „ **P. Stephan Beissel**, S. J., Luxemburg (1885).
12. „ Dr. **Georg von Below**, Professor, Tübingen (1885).
13. „ Dr. **Karl Benrath**, Professor, Königsberg i. Pr. (1881).

14. Herr Geh. Regierungsrat Dr. phil. et theol. **Friedr. v. Bezold**, Professor, Bonn (1890).
15. „ Prof. Dr. **Gustav von Bezold**, erster Direktor des Germanischen Nationalmuseums, Nürnberg (1892).
16. „ Geh. Medizinalrat Dr. **Karl Binz**, Professor, Bonn (1885).
17. „ Prof. Dr. theol. **Max Birck**, Religions- u. Oberlehrer, Mülheim a. Rh. (1881).
18. „ **K. G. Bockenheimer**, Landgerichtsdirektor, Mainz (1898).
19. „ Prof. Dr. **Karl Bone**, Gymnasial-Oberlehrer, Düsseldorf (1881).
20. „ Dr. **Heinr. Boos**, Professor, Basel (1900).
21. „ Dr. **Stanisl. Bormans**, Administrateur inspecteur de l'université, Lüttich (1881).
22. „ Dr. **Wilh. Brambach**, Landesbibliothekar, Karlsruhe (1881).
23. „ Dr. **Harry Bresslau**, Professor, Strassburg i. E. (1883).
24. „ Herr Dr. **Wilh. Brüning**, Hülfsarchivar, Aachen (1902).
25. „ Prof. **Jos. Buchkremer**, Architekt und Privatdozent an der Kgl. Technischen Hochschule, Aachen (1900).
26. „ Dr. **Herm. Cardauns**, Redakteur der Köln. Volkszeitung, Köln (1881).
27. „ Baron **J. de Chestret de Haneffe**, Mitglied der Belgischen Akademie der Wissenschaften, Lüttich (1899).
28. „ Dr. **Paul Clemen**, Provinzialkonservator, Professor, Bonn (1892).
29. „ **Ludw. Conrady**, Pfarrer a. D., Wiesbaden (1883).
30. „ Geheimrat Dr. **Karl Adolph Ritter von Cornelius**, Professor, München (1881).
31. „ Dr. **Georg Dehio**, Professor, Strassburg i. E. (1892).
32. „ Dr. **Herm. Diemar**, Privatdozent, Marburg i. H. (1898).
33. „ Hofrat Dr. **Alfred Dove**, Professor, Freiburg i. Br. (1885).
34. „ Geh. Ober-Regierungsrat Professor Dr. **Ernst Dümmler**, Direktor der Monumenta Germaniae, Berlin (1881).
35. „ Dr. jur. et phil. **Christian Eckert**, Docent a. d. Handelshochschule, Köln (1899).
36. „ Prof. **Wilh. Effmann**, Kessenich bei Bonn (1892).
37. „ Dr. **Heinr. Eschbach**, Landrichter, Düsseldorf (1900).
38. „ Dr. **Peter Eschbach**, Gymnasialoberlehrer, Bonn (1900).
39. „ Dr. **Wilh. Fabricius**, Darmstadt (1896).
40. „ Dr. **Otto von Falke**, Direktor des Kunstgewerbemuseums, Köln (1899).
41. „ Hofrat Dr. **Jul. v. Ficker**, Professor, Innsbruck (1890).
42. „ Dr. **Eduard Firmenich-Richartz**, Privatdozent, Bonn (1894).
43. „ Dr. **Herm. Forst**, K. Archivar a. D., Zürich (1899).
44. „ Dr. **Joh. Franck**, Professor, Bonn (1881).
45. „ Dr. **Paul Fredericq**, Professor, Gent (1899).
46. „ Geh. Justizrat Dr. jur. et phil. **Ferd. Frensdorff**, Prof., Göttingen (1882).
47. „ Dr. **Wilh. Gebhardt**, Gymnasialdirektor, Detmold (1881).
48. „ Dr. **Franz Goerres**, Hülfsarbeiter an der Universitätsbibliothek, Bonn (1898).

49. Herr Dr. **Eberh. Gothein**, Professor, Bonn (1891).
50. „ Dr. **Hans Graeven**, Hannover (1902).
51. „ **Wilh. Grevel**, Düsseldorf (1881).
52. „ Dr. theol. **Jos. Greving**, Privatdozent, Bonn (1901).
53. „ Dr. **Herm. Grotefend**, Grossh. Archivrat, Schwerin i. M. (1881).
54. „ Prof. Dr. **Jos. Hansen**, Archivdirektor, Köln (1886).
55. „ Geh. Archivrat Dr. **Woldemar Harless**, K. Archivdirektor a. D., Düsseldorf (1881).
56. „ Prof. Dr. **Felix Hauptmann**, Berlin-Wilmersdorf (1902).
57. „ **Friedr. Karl Heimann**, Stadtbaurat, Köln (1896).
58. „ Dr. **Karl Heldmann**, Privatdozent, Halle a. S. (1901).
59. „ Professor Dr. **Felix Hettner**, Direktor des Provinzial-Museums, Trier (1881).
60. „ **Joh. B. Wend. Heydinger**, Pfarrer, Schleidweiler b. Cordel (1882).
61. „ Dr. **Konst. Höhlbaum**, Professor, Giessen (1881).
62. „ Prof. Dr. **Rob. Hoeniger**, Privatdocent, Berlin (1882).
63. „ Dr. **Joh. Jos. Höveler**, Direktor des Progymnasiums, Andernach (1901).
64. „ Dr. **Eugen Huber**, Professor, Bern (1902).
65. „ Geh. Justizrat Dr. **Herm. Hüffer**, Professor, Bonn (1881).
66. „ **Georg Humann**, Rentner, Aachen-Burtscheid (1892).
67. „ Archivrat Dr. **Theod. Ilgen**, K. Archivdirektor, Düsseldorf (1882).
68. „ Wirkl. Legationsrat Dr. **Georg Irmer**, K. Archivar a. D., kais. Generalkonsul, Genua (1883).
69. „ Geh. Regierungsrat Dr. **Oskar Jaeger**, ord. Honorarprofessor, Bonn (1881).
70. „ Dr. **Rudolf Jung**, Stadtarchivar, Frankfurt a. M. (1895).
71. „ Geh. Regierungsrat Dr. **Karl Justi**, Professor, Bonn (1888).
72. „ Geh. Archivrat Dr. **Ludw. Keller**, K. Geh. Staatsarchivar, Berlin (1881).
73. „ Prof. Dr. **Max Keuffer**, Stadtbibliothekar u. Stadtarchivar, Trier (1894).
74. „ Dr. **Herm. Keussen**, Stadtarchivar, Köln (1886).
75. „ Dr. **Anton Kisa**, Direktor des Suermondt-Museums, Aachen (1895).
76. „ Dr. theol. **Leonh. Jos. Kleinermanns**, Pfarrer, Cornelimünster (1898).
77. „ Dr. **Jos. Klinkenberg**, Gymnasialoberlehrer, Köln (1892).
78. „ Dr. **Richard Knipping**, K. Archivar, Düsseldorf (1895).
79. „ Prof. Dr. **Gust. Knod**, Gymnasialoberlehrer, Strassburg i. E. (1900).
80. „ **Heinr. Hub. Koch**, Divisionspfarrer, Frankfurt a. M. (1883).
81. „ Dr. **Rud. Kötzschke**, Privatdozent, Leipzig (1901).
82. „ Dr. jur. **Jos. Kohler**, Professor, Berlin (1898).
83. „ **Leonhard Korth**, Baden-Baden (1885).
84. „ Geh. Ober-Regierungsrat Professor Dr. **Reinhold Koser**, Generaldirektor der K. Preuss. Staatsarchive, Charlottenburg-Berlin (1891).
85. „ Dr. **Ernst Kruse**, Gross-Lichterfelde bei Berlin (1892).
86. „ Dr. **Friedrich Küch**, K. Archivar, Marburg i. H. (1897).

87. Herr Prof. Dr. **Jos. Kuhl**, Progymnasial-Direktor a. D., Köln-Ehrenfeld (1892).
88. „ Dr. **Gottfried Kurth**, Professor, Lüttich (1897).
89. „ Dr. **Joh. Christ. Lager**, Domkapitular, Trier (1899).
90. „ Dr. **Karl Lamprecht**, Professor, Leipzig (1881).
91. „ Dr. **Friedr. Lau**, Archivassistent, Stettin (1897).
92. „ Dr. **Hans Lehner**, Direktor des Provinzial-Museums, Bonn (1894).
93. „ Prof. Dr. **Daniel Lebrecht Lenssen**, Provinzial-Schulrat, Hannover (1882).
94. „ Prof. Dr. **Erich Liesegang**, Direktor der Kgl. Bibliothek, Wiesbaden (1898).
95. „ Geh. Regierungsrat Dr. **Theod. Lindner**, Professor, Halle a. S. (1881).
96. „ Geh. Justizrat Dr. **Hugo Loersch**, Professor, Bonn (1881).
97. „ Archivrat Dr. **Otto Meinardus**, K. Archivdirektor, Breslau (1900).
98. „ Dr. **Alois Meister**, Professor, Münster (1898).
99. „ Prof. Dr. **Heinr. Milz**, Gymnasialdirektor a. D., Bonn (1881).
100. „ Archivdirektor Dr. **Anton Mörath**, Vorstand des Fürstl. Schwarzenbergischen Centralarchivs, Krummau in Böhmen (1881).
101. „ Professor **Franz Moldenhauer**, Gymnasial-Oberlehrer, Köln (1896).
102. „ Dr. **S. Muller Fz.**, Reichsarchivar, Utrecht (1896).
103. „ **Joh. Nick**, Pfarrer, Salzig (1899).
104. „ Geh. Regierungsrat Dr. **Heinr. Nissen**, Professor, Bonn (1885).
105. „ Dr. **Konst. Nörrenberg**, Bibliothekar an der Univ.-Bibliothek, Kiel (1886).
106. „ Dr. **Arsène de Noüë**, Malmedy (1881).
107. „ Dr. **Karl Obser**, Archivrat, Karlsruhe (1894).
108. „ **Ernst von Oidtman**, Major und Bataillons-Kommandeur, Berlin (1881).
109. „ Dr. **Otto Oppermann**, Köln (1901).
110. „ Professor **Friedr. Otto**, Gymnas.-Oberl. a. D., Wiesbaden (1885).
111. „ **Emil Pauls**, Düsseldorf (1881).
112. „ Wirkl. Geh. Oberregierungsrat **Reinhold Persius**, Konservator der Kunstdenkmäler a. D., Berlin (1895).
113. „ Archivrat Dr. **Friedr. Philippi**, K. Archivdirektor, ord. Honorarprofessor, Münster (1881).
114. „ **Rich. Pick**, Stadtarchivar, Aachen (1881).
115. „ Dr. **Heinrich Pirenne**, Professor, Gent (1899).
116. „ Dr. **Jos. Pohl**, Gymnasialdirektor, Bonn-Poppelsdorf (1881).
117. „ Dr. **Ernst Polaczek**, Privatdozent, Strassburg i. E. (1900).
118. „ Professor Dr. **Ludwig Quidde**, München (1892).
119. „ Dr. theol. et phil. **Gerh. Rauschen**, Privatdozent und Gymnasialoberlehrer, Bonn (1891).
120. „ Dr. **Otto R. Redlich**, K. Archivar, Düsseldorf (1897).
121. „ Geh. Regierungsrat Dr. **Alexander Reifferscheid**, Professor, Greifswald (1881).
122. „ Geh. Regierungsrat Dr. **Joh. Rein**, Professor, Bonn (1888).

123. Herr Dr. **Ferd. Reinhold**, Gymnasiallehrer, Frankfurt a. M. (1892).
124. „ Dr. **Edmund Renard**, Erster Assistent für Denkmalpflege und Denkmälerstatistik, Düsseldorf (1900).
125. „ Dr. **Konr. Ribbeck**, Oberlehrer u. Stadtarchivar, Essen (1900).
126. „ Dr. **Arthur Richel**, städt. Bibliothekar, Frankfurt a. M. (1900).
127. „ Dr. **Paul Richter**, K. Archivar, Koblenz (1901).
128. „ Geh. Regierungsrat Dr. **Moriz Ritter**, Professor, Bonn (1881).
129. „ Kirchenrat Dr. theol. et phil. **Rudolf Rocholl**, Düsseldorf (1898).
130. „ **Peter Jos. Ropertz**, Pfarrer, Köln-Ehrenfeld (1881).
131. „ Prof. Dr. **Karl Rübel**, Stadtarchivar, Dortmund (1881).
132. „ Prof. **Alb. Ruppersberg**, Oberlehrer, Saarbrücken (1902).
133. „ Dr. **Heinr. Volbert Sauerland**, Trier (1890).
134. „ **Guido Sautter**, Ober-Postrat, Köln (1900).
135. „ Dr. **Ludw. Scheibe**, Gymnasialdirektor, Elberfeld (1900).
136. „ Dr. **Ludwig Scheibler**, Kunstgelehrter, Bonn (1895).
137. „ **Otto Schell**, Lehrer, Bibliothekar des Bergischen Geschichtsvereins, Elberfeld (1900).
138. „ Dr. **Gust. Freiherr Schenk zu Schweinsberg**, Direktor des Grossh. Haus- und Staatsarchivs, Darmstadt (1881).
139. „ Dr. **Ludw. Schmitz**, Privatdozent, Münster i. W. (1898).
140. „ Prof. Dr. **Max Schmitz**, Realschul-Oberlehrer, Krefeld (1881).
141. „ Prälat Dr. **Friedrich Schneider**, Domkapitular, Mainz (1892).
142. „ **Alex. Schnütgen**, Domkapitular, Köln (1881).
143. „ Dr. **Rob. Scholten**, Religionslehrer, Kleve (1881).
144. „ Dr. **Aug. Schoop**, Gymnasialoberlehrer u. Stadtarchivar, Düren (1898).
145. „ Regierungsrat Dr. **Karl Schröder**, Vorstand der Grossh. Regierungsbibliothek, Schwerin i. M. (1881).
146. „ Geh. Hofrat Dr. **Richard Schröder**, Professor, Heidelberg (1881).
147. „ Dr. **H. Schrohe**, Oberlehrer, Bensheim (1902).
148. „ Archivrat Dr. **Alois Schulte**, Professor, Leiter des Kgl. Preuss. Instituts, Rom (1894).
149. „ **Konst. Schulteis**, Gymnasialoberlehrer, Bonn (1896).
150. „ Stadtbaurat **Rud. Schultze**, Beigeordneter, Bonn (1896).
151. „ **Ludwig Schwörbel**, Rektor a. D., Köln-Deutz (1881).
152. „ Hofrat Professor Dr. **Theod. von Sickel**, Aussee (1881).
153. „ Prof. **Lic. theol. Eduard Simons**, Privatdocent, Bonn (1895).
154. „ Prof. Dr. **Adalbert Soldan**, Realgymnasial-Oberlehrer, Krefeld (1881).
155. „ Prof. Dr. **Joh. Spee**, Gymnasialoberlehrer, Gnesen (1881).
156. „ Dr. phil. **Walther Stein**, Privatdozent, Breslau (1894).
157. „ **Karl Steuernagel**, Stadtbaurat, Köln (1896).
158. „ Geh. Baurat **Jos. Stübben**, Köln (1894).
159. „ Sanitätsrat Dr. med. **Karl Sudhoff**, Arzt, Hochdahl (1899).
160. „ **Friedr. von Sybel**, Geh. Regierungsrat, Berlin (1881).
161. „ Prof. Dr. **Ed. Teichmann**, Oberlehrer, Aachen (1902).
162. „ **Karl Thewalt**, beigeordneter Bürgermeister a. D., Köln (1881).

163. Herr Geh. Hofrat Dr. **Henry Thode**, Professor, Heidelberg (1888).
164. „ Dr. phil. **Armin Tille**, Leipzig-Connewitz (1898).
165. „ Dr. **Wilh. Tobien**, Direktor der Realschule, Schwelm (1881).
166. „ **Karl Unkel**, Pfarrer, Alfter (1897).
167. „ Dr. **Konr. Varrentrapp**, Professor, Marburg i. H. (1881).
168. „ Prof. Dr. **Wilh. Velke**, Oberbibliothekar der Stadt, Mainz (1891)
169. „ Archivrat Dr. **Paul Wagner**, K. Archivdirektor, Wiesbaden (1890).
170. „ Geheimrat Dr. **Friedr. von Weech**, Direktor des General-Landesarchivs, Karlsruhe (1894).
171. „ Professor **Ernst aus'm Weerth**, Kessenich bei Bonn (1881).
172. „ **Adolf Werth**, Kaufmann, Barmen (1881).
173. „ Prof. Dr. **Nic. van Werveke**, Archivar, Luxemburg (1890).
174. „ Prof. Dr. **Jakob Wille**, Universitäts-Bibliothekar und ord. Honorarprofessor, Heidelberg (1890).
175. „ Geh. Regierungsrat Dr. **Wilh. Wilmanns**, Professor, Bonn (1890).
176. „ Archivrat Dr. **Georg Winter**, K. Staatsarchivar, Osnabrück (1882).
177. „ **F. Wolf**, Generalmajor a. D., Capri (1881).
178. „ **Ernst Zais**, München (1881).
179. „ Geh. Hofrat Dr. **Karl Zangemeister**, Oberbibliothekar, Professor, Heidelberg (1890).

Verstorbene Mitglieder:

1. Herr Dr. **Heinr. v. Achenbach**, Oberpräsident, Potsdam (1881), † 1899 Juli 9.
2. „ Dr. **Herm. Becker**, Ober-Bürgermeister, Köln (1881), † 1885 Dez. 9.
3. „ **Fritz Berndt**, Hauptmann a. D., Aachen (1881), † 1899 März 17.
4. „ Justizrat **Otto Joh. Pet. Bettingen**, Landgerichtsrat a. D., Trier (1881), † 1893 Aug. 20.
5. „ Dr. **Anton Birlinger**, Professor, Bonn (1890), † 1891 Juni 15.
6. „ Wirkl. Geheimrat Dr. **Herm. Brassert**, Bonn (1881), † 1901 März 16.
7. „ **M. Buyx**, Geometer, Nieukerk (1881), † 1883.
8. „ Oberst **Karl Aug. von Cohausen**, Vorstand des Museums, Wiesbaden (1883), † 1894 Dez. 2.
9. „ Dr. **Wilh. Crecelius**, Gymnasial-Professor, Elberfeld (1881), † 1889 Dez. 13.
10. „ **Herm. Cuno**, Geh. Baurat, Coblenz (1895), † 1896 Juli 24.
11. „ Prof. Dr. **Rich. Decker**, Gymn.-Oberlehrer, Trier (1881), † 1896.
12. „ **A. Dederich**, Gymnasial-Professor a. D., Emmerich (1881), † 1888.
13. „ Dr. **Wilh. Diekamp**, Priv.-Docent, Münster (1881), † 1885 Dez. 24.
14. „ Dr. **August von Druffel**, Professor, München (1890), † 1891 Okt. 23.
15. „ Dr. **Karl Theod. DuMont**, Domkapitular, Köln (1881), † 1898 Okt. 13.
16. „ Prof. Dr. **Gottfr. Eckertz**, Gymnasial-Oberlehrer a. D., Köln (1881), † 1897 Juli 3.
17. „ Dr. **Heinr. von Eicken**, K. Staatsarchivar, Aurich (1881), † 1890 Nov. 22.

18. Herr Dr. **Bernh. Endrulat**, K. Staatsarchivar, Posen (1881), † 1886 Febr. 17.
19. „ Dr. **August von Essenwein**, Direktor des Germanischen Museums in Nürnberg, Neustadt a. d. Haardt (1892), † 1892 Okt. 13.
20. „ Dr. **Ludw. Heinr. Euler**, Justizrat, Frankfurt a. M. (1881), † 1885 Nov. 17.
21. „ **W. Fabricius**, evang. Pfarrer, Moers (1881), † 1888.
22. „ **Heinr. Ferber**, Düsseldorf (1881), † 1895.
23. „ Dr. **Emil Fromm**, Stadtbibliothekar, Aachen (1896), † 1899 Jan. 20.
24. „ **Herm. Ariovist Freiherr von Fürth**, Landgerichtsrat a. D., Bonn (1881), † 1888 Dez. 27.
25. „ Dr. **Herm. Genthe**, Gymn.-Direktor, Hamburg (1881), † 1886 Juli 1.
26. „ **Heinr. Hub. Giersberg**, Pfarrer und Landdechant, Bedburdyck (1883), † 1896 Juni 12.
27. „ Dr. **Rud. Goecke**, K. Staatsarchivar, Wetzlar (1881), † 1886 Juni 23.
28. „ Archivrat **Adam Goerz**, K. Archivar a. D., Moselweiss bei Coblenz (1881), † 1886 Mai 4.
29. „ **Jos. Habets**, Reichsarchivar, Maastricht (1881), † 1893 Juni 22.
30. „ Dr. **Rob. Hassencamp**, Gymnasialdirektor, Düren (1899), † 1902 Jan. 8.
31. „ Geh. Rat Dr. **Karl v. Hegel**, Prof., Erlangen (1887), † 1901 Dec. 5.
32. „ **Jul. Heidemann**, Gymnasial-Professor, Essen (1882), † 1888 Juni 5.
33. „ Dr. **Friedr. Hosse**, evang. Pfarrer, Otzenrath (1881), † 1887 März 24.
34. „ Dr. **Theod. Husemann**, Professor, Göttingen (1900), † 1901 Febr. 13.
35. „ Dr. **Hub. Janitschek**, Professor, Leipzig (1886), † 1893 Juni 21.
36. „ Dr. **Alex. Kaufmann**, Archivrat, Wertheim a. M. (1881), † 1893 Mai 1.
37. „ **Leopold Kaufmann**, Oberbürgermeister a. D., Bonn (1881), † 1898 Febr. 27.
38. „ Dr. theol. **Joh. Kessel**, Kanonikus, Aachen (1881), † 1891 Juli 12.
39. „ Stadtschulrat Dr. **Herm. Keussen**, Kreisschulinspektor, Krefeld (1881), † 1894 Dez. 10.
40. „ Prof. Dr. **Jos. Klein**, Direktor des Provinzial-Museums, Bonn (1892), † 1899 Juli 1.
41. „ Geh. Hofrat Dr. **Fr. Xaver Kraus**, Professor, Freiburg i. Br. (1881), † 1901 Dec. 28.
42. „ Dr. **Ant. Jos. Krebs**, Köln (1881), † 1890 Okt. 23.
43. „ **Heinr. Lempertz sen.**, Köln (1882), † 1898 Febr. 7.
44. „ Prof. Dr. **Max Lossen**, Sekretär der k. Akademie der Wissenschaften, München (1883), † 1898 Jan. 5.
45. „ Prof. **Hub. Marjan**, Oberlehrer, Aachen (1881), † 1898 Nov. 10.
46. „ Geh. Hofrat Dr. **Wilh. Maurenbrecher**, Professor, Leipzig (1881), † 1892 Nov. 6.
47. „ Dr. **Karl Menzel**, Professor, Bonn (1881), † 1897 Mai 10.
48. „ Dr. **Joh. Jak. Merlo**, Rentner, Köln (1881), † 1890 Okt. 27.
50. „ **Graf Ernst von Mirbach-Harff**, (1894), † 1901 Mai 29.
49. „ **Graf Wilhelm von Mirbach-Harff**, (1881), † 1882 Juni 19.
51. „ Dr. **J. J. Mooren**, Pfarrer, Wachtendonk (1881), † 1887 Mai 8.
52. „ Pfarrer a. D. **Aeg. Müller**, Köln (1881), † 1898 Mai 1.

53. Herr Geh. Regierungsrat Dr. **Erwin Nasse**, Professor, Bonn (1881), † 1890 Jan. 4.
54. „ Dr. **Gust. Natorp**, Essen (1881), † 1891 Jan. 13.
55. „ **Friedr. Nettesheim**, Geldern (1881), † 1881 Dez. 22.
56. „ **Arthur Pabst**, Direktor des Kunstgewerbe-Museums, Köln (1892), † 1896 Febr. 11.
57. „ Dr. **Konr. Panzer**, K. Archivar, Koblenz (1882), † 1899 Febr. 14.
58. „ Dr. jur. et phil. **Aug. Reichensperger**, Appellationsgerichtsrat, Köln (1881), † 1895 Juli 16.
59. „ Wirkl. Geheimrat Dr. **Alfred von Reumont**, Excellenz, Königl. Kammerherr, Aachen (1881), † 1887 April 27.
60. „ Archivrat Dr. **Wilh. Sauer**, Düsseldorf (1881), † 1901 April 4.
61. „ Geh. Medizinalrat Dr. **Herm. Schaaffhausen**, Professor, Bonn (1881), † 1893 Jan. 26.
62. „ **E. von Schaumburg**, Oberst z. D., Düsseldorf (1881), † 1882 November 10.
63. „ Geh. Regierungsrat Dr. **Arnold Schaefer**, Professor, Bonn (1881), † 1883 Nov. 20.
64. „ **Wilh. Scheben**, Rentner, Köln (1881), † 1895 April 13.
65. „ Geh.-Rat Dr. **Wilh. Schmitz**, Gymnasialdirektor a. D., Köln (1881), † 1898 Juni 17.
66. „ Prof. Dr. **Jak. Schneider**, Gymnasial-Oberlehrer a. D., Kleve (1881), † 1898 März 17.
67. „ Dr. **Wilh. Schum**, Professor, Kiel (1883), † 1892 Juni 16.
68. „ Dr. **L. A. J. W. Baron Sloet**, Oud-griffier der Staaten von Gelderland, Arnheim (1881), † 1891.
69. „ Dr. **Felix Stieve**, Professor, München (1882), † 1898 Juni 10.
70. „ Dr. **R. Graf von Stillfried-Alcantara**, Ober-Ceremonienmeister Sr. Majestät des Kaisers und Königs Wilhelm I., Ober-Burghauptmann von Hohenzollern, Berlin (1881), † 1882 Aug. 9.
71. „ **C. F. Strauven**, Notar, Düsseldorf (1881), † 1886 Sept. 25.
72. „ Wirkl. Geheimrat Dr. **Heinr. von Sybel**, Excellenz, Direktor der Staatsarchive, Berlin (1881), † 1895 Aug. 1.
73. „ Geh. Regierungsrat Professor Dr. **Georg Waitz**, Direktor der Monumenta Germaniae, Berlin (1881), † 1886 Mai 24.
74. „ Geh. Regierungsrat Dr. **Wilh. Wattenbach**, Professor, Berlin (1881), † 1897 Sept. 20.
75. „ Geh. Medizinalrat Dr. **Jul. Wegeler**, Coblenz (1881), † 1883 Juli 28.
76. „ Dr. **Jul. Weizsäcker**, Professor, Berlin (1885), † 1889 Sept. 3.
77. „ **Jakob Werners**, Oberbürgermeister, Düren (1881), † 1894 April 2.
78. „ **Heinr. Wiethase**, Baumeister, Köln (1890), † 1893 Dez. 7.
79. „ **J. A. Wolff**, Vikar, Kalkar (1881), † 1888 Mai 23.
80. „ **M. Würth-Paquet**, Präsident des histor. Instituts, Luxemburg (1881), † 1885 Febr. 4.
81. „ Archivrat Dr. **Arthur Wyss**, Darmstadt (1881), † 1900 Nov. 24.

Satzungen

der

Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde.

(Gegründet am 1. Juni 1881, mit den Rechten einer juristischen Person ausgestattet durch Allerhöchsten Erlass vom 9. August 1889.)

---

§ 1.

Die **Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde** hat den Zweck, die Forschungen über die Geschichte der Rheinlande dadurch zu fördern, dass sie Quellen der rheinischen Geschichte in einer den Forderungen der Wissenschaft entsprechenden Weise herausgibt.

Der Sitz der Gesellschaft ist Köln.

§ 2.

1. Stifter der Gesellschaft sind diejenigen, welche wenigstens eintausend Mark in die Kasse der Gesellschaft einzahlen.

2. Patrone der Gesellschaft sind diejenigen, welche einen Jahresbeitrag von mindestens einhundert Mark auf drei Jahre zu zahlen sich verpflichten.

3. Mitglieder der Gesellschaft sind diejenigen Forscher auf dem Gebiete der rheinischen Geschichte oder auf verwandten Gebieten, welche entweder

a) bei Gründung der Gesellschaft als Mitglieder beigetreten sind, oder

b) später auf Vorschlag des Vorstandes durch die Gesellschaft in ihren Hauptversammlungen ernannt werden.

§ 3.

Die für ihre Zwecke erforderlichen Geldmittel entnimmt die Gesellschaft:

1. dem Kapitalbestande, welcher am 1. Januar 1889 Mark 29 986,96 betrug,
2. der Stiftung des Geh. Kommerzienrats Dr. jur. G. von Mevissen in der Höhe von Mark 3000 und zukünftigen Stiftungen,
3. den Beiträgen der Patrone,
4. den von der Staatsregierung und der Provinz zu erbittenden Zuschüssen,
5. dem Verkauf der Publikationen.

Die einmal bewilligten Beiträge unter 3 werden forterhoben, so lange sie nicht abgemeldet sind; mit ihrem Wegfall hört das Patronat auf.

§ 4.

Die Beiträge der Stifter bilden einen bleibenden Vermögensbestand, dessen Zinserträge jährlich den laufenden Einnahmen überwiesen werden.

Im übrigen ist für die Vermögensverwaltung der § 39 der Vormundschaftsordnung vom 5. Juli 1875 massgebend.

Die der Gesellschaft gehörigen Inhaberpapiere sind beim Erwerbe durch den Vorsitzenden oder dessen Stellvertreter ausser Cours zu setzen.

§ 5.

Den Stiftern und Patronen sowie den Mitgliedern des Vorstandes werden die Publikationen der Gesellschaft unentgeltlich geliefert. Den Mitgliedern der Gesellschaft wird jede einzelne Publikation für zwei Drittel des Ladenpreises geliefert.

§ 6.

Ein aus 19 Personen bestehender Vorstand leitet die Gesellschaft und vertritt sie Behörden und Privatpersonen gegenüber mit dem Rechte der Substitution in allen Angelegenheiten, einschliesslich derjenigen, welche nach den Gesetzen einer besonderen Vollmacht bedürfen.

Der Vorstand wird durch die Hauptversammlung aus den Stiftern, Patronen und Mitgliedern der Gesellschaft gewählt.

Das Amt der Vorstandsmitglieder erlischt durch Tod, Niederlegen und Verlassen des Gesellschaftsgebietes, als welches in dieser Hinsicht die Provinzen Rheinland, Westfalen und der Regierungsbezirk Wiesbaden anzusehen sind.

Dem Minister für geistliche, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten und dem Provinzialverbande der Rheinprovinz wird vorbehalten, den Vorstand durch je ein weiteres Mitglied zu verstärken, so lange die Arbeiten der Gesellschaft aus Mitteln des Staates, bezw. der Provinz unterstützt werden.

Zur Legitimation des Vorstandes nach aussen dient eine Bescheinigung des Bürgermeisteramtes der Stadt Köln, welchem die jedesmaligen Wahlverhandlungen sowie die Ernennungen des Staates und der Provinz mitzuteilen sind.

§ 7.

Der Vorstand kann seine Befugnisse für einzelne Angelegenheiten oder bestimmte Geschäfte einzelnen seiner Mitglieder oder aus seiner Mitte gewählten Kommissionen übertragen.

An der Bestimmung des § 8 über die Urkunden, welche die Gesellschaft vermögensrechtlich verpflichten, wird hierdurch nichts geändert.

§ 8.

Der Vorstand wählt aus seiner Mitte auf je drei vom 1. Januar 1889 ab laufende Jahre einen Vorsitzenden, einen Schatzmeister, einen Schriftführer und für jeden derselben einen Stellvertreter. Wird eines dieser Ämter erledigt, so wird ein Ersatzmann für den Rest der Amtszeit gewählt.

Urkunden, welche die Gesellschaft vermögensrechtlich verpflichten, sind unter deren Namen vom Vorsitzenden oder dessen Stellvertreter und ausserdem von einem anderen Vorstandsmitgliede zu vollziehen.

§ 9.

Der Vorsitzende leitet die Verhandlungen des Vorstandes sowie der Hauptversammlung.

Er beruft den Vorstand, so oft dies die Lage der Gesellschaft erfordert, auch sobald drei Mitglieder des Vorstandes dies beantragen. Die Einladung erfolgt schriftlich unter Mitteilung der Tagesordnung.

§ 10.

Zur Beschlussfähigkeit des Vorstandes ist die Anwesenheit von neun Vorstandsmitgliedern, zu Beschlüssen die absolute Stimmen-

mehrheit der anwesenden Vorstandsmitglieder erforderlich. Bei Stimmengleichheit entscheidet der Vorsitzende.

Über die Verhandlungen nimmt der Schriftführer ein Protokoll auf, welches von ihm und dem Vorsitzenden vollzogen und gleich den übrigen Akten vom Vorsitzenden aufbewahrt wird.

§ 11.

Der Schatzmeister führt und verwahrt die Kasse der Gesellschaft. Er hat dem Vorstande jährlich eine mit Belegen versehene Übersicht des Vermögensbestandes einzureichen, welche zu den Akten genommen wird. Diese Übersicht umfasst das abgelaufene Geschäftsjahr, welches vom 1. Januar bis 31. December gerechnet wird, und wird in der ersten Vorstandssitzung des neuen Jahres vorgelegt.

§ 12.

Zum Geschäftskreise der Hauptversammlung, in welcher jeder persönlich erscheinende Stifter, Patron oder Mitglied der Gesellschaft Stimmrecht hat, — die Städte, welche Stifter oder Patrone sind, werden vertreten durch ihre Bürgermeister, andere Korporationen oder Vereine durch die von ihnen Beauftragten, — gehört:

1. die Wahl und Ergänzung des Vorstandes (§ 6),
2. die Wahl von Mitgliedern der Gesellschaft nach § 2 No. 3, b,
3. die Entgegennahme des Berichtes, welchen der Vorstand über die Arbeiten des letzten und den Arbeitsplan des nächsten Jahres erstattet,
4. die Entlastung des Schatzmeisters wegen der Rechnung über das abgelaufene Jahr,
5. jede Änderung der Satzungen,
6. die etwaige Auflösung der Gesellschaft und die Verfügung über das bei der Auflösung vorhandene Vermögen.

§ 13.

Die Hauptversammlung findet jährlich in den ersten drei Monaten statt.

Der Vorstand stellt die Tagesordnung fest. Der Vorsitzende ladet die Stifter, Patrone und Mitglieder durch Zuschrift unter Mitteilung der Tagesordnung ein.

Ausserordentliche Hauptversammlungen finden statt, so oft der Vorstand dies für erforderlich hält, sowie wenn 20 stimmberechtigte

Personen schriftlich beim Vorstande einen hierauf gerichteten mit Gründen versehenen Antrag stellen, und zwar im letzteren Falle binnen sechs Wochen.

§ 14.

Zur Beschlussfähigkeit der Hauptversammlung ist die Anwesenheit von 15 stimmberechtigten Personen, einschliesslich der Vorstandsmitglieder, erforderlich.

Hat eine Hauptversammlung wegen Beschlussunfähigkeit vertagt werden müssen, so ist eine neue Hauptversammlung beschlussfähig ohne Rücksicht auf die Zahl der Anwesenden, sofern auf diese Folge bei der Einberufung ausdrücklich hingewiesen ist.

Abgesehen von dem Falle der Stimmengleichheit, bei welcher der Vorsitzende entscheidet, und von einem etwaigen Auflösungsbeschluss, für welchen Zweidrittel-Mehrheit der Anwesenden erforderlich ist, werden die Beschlüsse nach einfacher Mehrheit gefasst.

Über die Form der Abstimmung entscheidet die Versammlung.

Über die Verhandlung nimmt der Schriftführer ein Protokoll auf, welches von ihm, dem Vorsitzenden und drei anderen Anwesenden zu vollziehen ist.

§ 15.

Änderungen der Satzungen, welche den Sitz, den Zweck und die äussere Vertretung der Gesellschaft betreffen, sowie Beschlüsse, welche die Auflösung der Gesellschaft zum Gegenstande haben, bedürfen landesherrlicher Genehmigung. Sonstige Änderungen der Satzungen sind von der Zustimmung des Oberpräsidenten der Rheinprovinz abhängig.

§ 16.

Diese Satzungen treten mit dem 1. Januar 1889 in Kraft.

Nach Massgabe derselben führt der Vorstand, welcher auf Grund der früheren Bestimmungen gewählt ist, sein Amt weiter.

Publikationen

der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde.

I. Kölner Schreinsurkunden des 12. Jahrhunderts, Quellen zur Rechts- und Wirtschaftsgeschichte der Stadt Köln, herausgegeben von Robert Hoeniger. Bonn, Weber (Julius Flittner). Bd. I, 1884—1888, Ladenpreis br. Mk. 21.45. Bd. II, 1, 1893, Ladenpreis br. Mk. 17.50. Bd. II, 2, 1894. Mit einer Erklärung der deutschen Wörter von Prof. Dr. J. Franck und 1 photolith. Beilage. Ladenpreis br. Mk. 22.—.

II. Briefe von Andreas Masius und seinen Freunden 1538—1573, herausgegeben von Max Lossen. Leipzig, Dürr, 1886. Ladenpreis br. Mk. 11.40, geb. Mk. 12.50.

III. Das Buch Weinsberg, Kölner Denkwürdigkeiten aus dem 16. Jahrhundert, bearbeitet von Konstantin Höhlbaum. Bd. I, 1518—1551. Leipzig, Dürr, 1886. Ladenpreis br. Mk. 9.—, geb. Mk. 10.—.

IV. Dasselbe. Bd. II, 1552—1577. Leipzig, Dürr, 1887. Ladenpreis br. Mk. 10.—, geb. Mk. 11.—.

V. Der Koblenzer Mauerbau, Rechnungen 1276—1289, bearbeitet von Max Bär. Leipzig, Dürr, 1888. Ladenpreis br. Mk. 3.60, geb. Mk. 4.50.

VI. Die Trierer Ada-Handschrift, bearbeitet und herausgegeben von K. Menzel, P. Corssen, H. Janitschek, A. Schnütgen, F. Hettner, K. Lamprecht. Leipzig, Dürr, 1889. Ladenpreis kart. Mk. 80.—, geb. Mk. 86.—.

VII. Die Legende Karls des Grossen im 11. und 12. Jahrhundert, herausgegeben von Gerh. Rauschen. Mit einem Anhang über Urkunden Karls des Grossen und Friedrichs I. für Aachen von Hugo Loersch. Leipzig, Duncker & Humblot, 1890. Ladenpreis br. Mk. 4.80, geb. Mk. 5.60.

VIII. Die Matrikel der Universität Köln 1389 bis 1559, bearbeitet von Dr. Hermann Keussen. Bonn, Behrendt. Bd. I. 1389—1466. Erste Hälfte unter Mitwirkung von Dr. Wilhelm Schmitz, 1892. Zweite Hälfte, 1892. Ladenpreis br. Mk. 18.—, geb. Mk. 21.—.

IX. Kölnische Künstler in alter und neuer Zeit. Johann Jacob Merlos neu bearbeitete und erweiterte Nachrichten von dem Leben und den Werken Kölnischer Künstler, her-

ausgegeben von Dr. Eduard Firmenich-Richartz unter Mitwirkung von Dr. Hermann Keussen. Mit zahlreichen bildlichen Beilagen. Düsseldorf, L. Schwann, 1895. Ladenpreis br. Mk. 45.—.

X. Akten zur Geschichte der Verfassung und Verwaltung der Stadt Köln im 14. und 15. Jahrhundert, bearbeitet von Dr. Walther Stein. Bonn, Behrendt, 1893. 95. Bd. I. Ladenpreis br. Mk. 18.—. Bd. II mit Registern zu beiden Bänden. Ladenpreis br. Mk. 16.—.

XI. Landtagsakten von Jülich-Berg, 1400—1610, herausgegeben von Georg von Below. Erster Band. 1400—1562. Düsseldorf, L. Voss & Cie., 1895. Ladenpreis br. Mk. 15.—.

XII. Geschichtlicher Atlas der Rheinprovinz, im Auftrage des Provinzialverbandes herausgegeben von der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde. Bonn, Behrendt, 1894—1901.

1. Karte der Rheinprovinz unter französischer Herrschaft im Jahre 1813, entworfen und gezeichnet von Konstantin Schulteis. Massstab 1 : 500000. Ladenpreis Mk. 4,50.
2. Karte der politischen und administrativen Einteilung der heutigen Rheinprovinz im Jahre 1789, bearbeitet und erworfen von Dr. Wilhelm Fabricius, gezeichnet von Georg Pfeiffer. 7 Blätter. Massstab 1 : 160000. Übersicht der Staatsgebiete. Massstab 1 : 500 000. Ladenpreis Mk. 34,50.
3. Die Rheinprovinz im Jahre 1789. Übersicht der Kreiseinteilung, bearbeitet und entworfen von Dr. W. Fabricius. Massstab 1 : 500000. Ladenpreis Mk. 4,50.
4. Karte der Rheinprovinz unter preussischer Verwaltung im Jahre 1818, entworfen und gezeichnet von Konst. Schulteis. Massstab 1 : 500000. Ladenpreis Mk. 4 50.
5. Erläuterungen zum Geschichtlichen Atlas der Rheinprovinz. Erster Band: Die Karten von 1813 und 1818 von Konst. Schulteis. Ladenpreis br. Mk. 4.50, geb. Mk. 5.50. Zweiter Band: Die Karte von 1789 von Dr. W. Fabricius. Ladenpreis br. M. 18.—, geb. Mk. 20 —. Dritter Band: Das Hochgericht Rhaunen von Dr. W. Fabricius. Ladenpreis br. Mk. 4,80, geb. Mk. 5,80.

XIII. Geschichte der Kölner Malerschule. 100 Lichtdrucktafeln mit erklärendem Text, herausgegeben von Ludwig Scheibler und Carl Aldenhoven. Lübeck, Joh. Nöhring, 1894. 95. 96. 1. Lieferung, 32 Tafeln in Mappe. 2. Lieferung, 33 Tafeln in Mappe. 3. Lieferung, 35 Tafeln in Mappe. Ladenpreis je Mk. 40.—.

XIV. Rheinische Akten zur Geschichte des Jesuitenordens 1542—1582, bearbeitet von Joseph Hansen. Bonn, Behrendt, 1896. Ladenpreis Mk. 20.—.

XV. Die Kölner Stadtrechnungen des Mittelalters mit einer Darstellung der Finanzverwaltung, bearbeitet von Richard Knipping. Erster Band. Die Einnahmen und die

Entwicklung der Staatsschuld. Zweiter Band. Die Ausgaben. Bonn, Behrendt, 1897. 98. Ladenpreis br. I Mk. 18.—, II Mk. 22.—.

XVI. Das Buch Weinsberg. Bd. III, 1578—1587, Bd. IV, 1588—1597, bearbeitet von Friedr. Lau. Bonn, Hanstein, 1897. 98. Ladenpreis III br. Mk. 10.—, geb. Mk. 11.—, IV br. Mk. 9.—, geb. Mk. 10.—.

XVII. Urkunden und Akten zur Geschichte der Verfassung und Verwaltung der Stadt Koblenz bis zum Jahre 1500, bearbeitet von Max Bär. Bonn, Behrendt, 1897. Ladenpreis br. Mk. 6.—.

XVIII. Die Weistümer der Rheinprovinz. Erste Abteilung: Die Weistümer des Kurfürstentums Trier. Bd. I: Oberamt Boppard, Hauptstadt und Amt Koblenz, Amt Bergpflege, herausgegeben von Hugo Loersch. Bonn, Behrendt, 1900. Ladenpreis kart. Mk. 9.—.

XIX. Uebersicht über den Inhalt der kleineren Archive der Rheinprovinz. Bd. I, bearbeitet von Armin Tille. Bonn, Behrendt, 1899. Ladenpreis br. Mk. 6.—.

XX. Rheinische Urbare. Sammlung von Urbaren und anderen Quellen zur rheinischen Wirtschaftsgeschichte. Erster Band: Die Urbare von S. Pantaleon in Köln, herausgegeben von Benno Hilliger. Bonn, Behrendt, 1902. Ladenpreis br. Mk. 18.—.

XXI. Die Regesten der Erzbischöfe von Köln im Mittelalter. Zweiter Band: 1100—1205, bearbeitet von Richard Knipping. Bonn, Hanstein, 1901. Ladenpreis kart. Mk. 22.—, geb. in Leinen Mk. 23.50, halbfranz Mk. 25.50.

XXIII. Urkunden und Regesten zur Geschichte der Rheinlande aus dem Vatikanischen Archiv. Erster Band: 1294—1326, gesammelt und bearbeitet von Heinr. Volb. Sauerland. Bonn, Hanstein, 1902. Ladenpreis br. M. 14.—. geb. in Leinen Mk. 15.—, halbfranz Mk. 16.—.

Veröffentlichungen

der Kommission für die Denkmälerstatistik der Rheinprovinz,

im Auftrage des Provinzialverbandes der Rheinprovinz herausgegeben von Paul Clemen.

1. Die Kunstdenkmäler des Kreises Kempen. Mit 4 Tafeln und 59 Abbildungen im Text. Düsseldorf, L. Schwann, 1891. Ladenpreis brosch. Mk. 3.50, geb. Mk. 4.50.
2. Die Kunstdenkmäler des Kreises Geldern. Mit 6 Tafeln und 41 Abbildungen im Text. Düsseldorf, L. Schwann, 1891. Ladenpreis brosch. Mk. 3.—, geb. Mk. 4.—.
3. Die Kunstdenkmäler des Kreises Moers. Mit 8 Tafeln und 67 Abbildungen im Text. Düsseldorf, L. Schwann, 1892. Ladenpreis brosch. Mk. 5.—, geb. Mk. 6.—.
4. Die Kunstdenkmäler des Kreises Kleve. Mit 7 Tafeln und 85 Abbildungen im Text. Düsseldorf, L. Schwann, 1892. Ladenpr. brosch. Mk. 5.50, geb. Mk. 6.50.

Die Nr. 1—4 bilden den ersten Band der Kunstdenkmäler der Rheinprovinz. Mit 25 Lichtdrucktafeln und 250 Abbildungen im Text, nebst Sachregister und Künstlerverzeichnis. Ladenpreis brosch. Mk. 17.—, in Halbfranzband Mk. 20.—.

---

5. Die Kunstdenkmäler des Kreises Rees. Mit 6 Tafeln und 75 Abbildungen im Text. Düsseldorf, L. Schwann, 1892. Ladenpreis brosch. Mk. 6.—, geb. Mk. 7.—.
6. Die Kunstdenkmäler der Stadt Duisburg und der Kreise Mülheim a. d. Ruhr und Ruhrort. Mit 3 Tafeln und 28 Abbildungen im Text. Düsseldorf, L. Schwann, 1893. Ladenpreis brosch. Mk. 3.—, geb. Mk. 4.—.
7. Die Kunstdenkmäler der Stadt und des Kreises Essen. Mit 4 Tafeln und 47 Abbildungen im Text. Düsseldorf, L. Schwann, 1893. Ladenpreis brosch. Mk. 4.50, geb. Mk. 5.50.

Nr. 5—7. Zweiter Band der Kunstdenkmäler der Rheinprovinz. Mit 13 Tafeln und 150 Abbildungen im Text, nebst Sachregister und Künstlerverzeichnis. Ladenpreis brosch. Mk. 13.—, in Halbfranzband Mk. 16.50.

---

8. Die Kunstdenkmäler der Stadt und des Kreises Düsseldorf. Düsseldorf, L. Schwann, 1894. Mit 8 Tafeln und 77 Abbildungen im Text. Ladenpreis brosch. Mk. 6.—, geb. Mk. 7.—.

9. Die Kunstdenkmäler der Städte Barmen, Elberfeld, Remscheid und der Kreise Lennep, Mettmann, Solingen. Düsseldorf, L. Schwann, 1894. Mit 5 Tafeln und 65 Abbildungen im Text. Ladenpreis brosch. Mk. 5.—, geb. Mk. 6.—.
10. Die Kunstdenkmäler des Kreises Neuss. Düsseldorf, L. Schwann, 1895. Mit 7 Tafeln und 67 Abbildungen im Text. Ladenpreis brosch. Mk. 4.50, geb. Mk. 5.50.
11. Die Kunstdenkmäler der Städte und Kreise M.-Gladbach und Krefeld. Düsseldorf, L. Schwann, 1896. Mit 12 Tafeln und 74 Abbildungen im Text. Ladenpreis brosch. Mk. 6.—, geb. Mk. 7.—.
12. Die Kunstdenkmäler des Kreises Grevenbroich. Düsseldorf, L. Schwann, 1897. Mit 5 Tafeln und 36 Abbildungen im Text. Ladenpreis brosch. Mk. 3.—, geb. Mk. 4.—.

Nr. 8—12. Dritter Band der Kunstdenkmäler der Rheinprovinz. Mit 37 Tafeln und 319 Abbildungen im Text, nebst Sachregister und Künstlerverzeichnis. Ladenpreis brosch. Mk. 24.50, in Halbfranzband Mk. 28.—.

13. Die Kunstdenkmäler des Landkreises Köln. Düsseldorf, L. Schwann, 1897. Mit 16 Tafeln und 89 Abbildungen im Text. Ladenpreis brosch. Mk. 6.—, geb. Mk. 7.—.
14. Die Kunstdenkmäler des Kreises Rheinbach. Düsseldorf, L. Schwann, 1898. Mit 10 Tafeln und 70 Abbildungen im Text. Ladenpreis brosch. Mk. 5.—, geb. Mk. 6.—.
15. Die Kunstdenkmäler des Kreises Bergheim. Düsseldorf, L. Schwann, 1899. Mit 10 Tafeln und 82 Abbildungen im Text. Ladenpreis brosch. Mk. 5.—, geb. Mk. 6.
16. Die Kunstdenkmäler des Kreises Euskirchen. Düsseldorf, L. Schwann, 1900. Mit 14 Tafeln und 120 Abbildungen im Text. Ladenpreis brosch. Mk. 7.50, geb. Mk. 8.50.

Nr. 13—16. Vierter Band der Kunstdenkmäler der Rheinprovinz. Mit 50 Tafeln und 345 Abbildungen im Text, nebst Sachregister und Künstlerverzeichnis. Laden preis brosch. Mk. 23.50, in Halbfranzband Mk. 26.50.

17. Die Kunstdenkmäler der Kreise Gummersbach, Waldbroel und Wipperfürth. Bearbeitet von Edmund Renard. Mit 6 Tafeln und 74 Abbildungen im Text. Ladenpreis brosch. Mk. 5. , geb. Mk. 6.—.
18. Die Kunstdenkmäler des Kreises Mülheim am Rhein. In Verbindung mit Eduard Renard bearb. von Paul Clemen. Mit 12 Tafeln und 92 Abbildungen im Text. Ladenpreis brosch. Mk. 4.50, geb. Mk. 5.50.

Bericht

über die

wissenschaftlichen Unternehmungen

der

Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde.

Seit der vorigen Jahresversammlung gelangten die nachfolgenden Veröffentlichungen zur Ausgabe:

1. Erläuterungen zum Geschichtlichen Atlas der Rheinprovinz, Dritter Band: Das Hochgericht Rhaunen von Dr. Wilh. Fabricius. Bonn 1901. (Publikation XII).

2. Die Regesten der Erzbischöfe von Köln im Mittelalter. Band II: 1100—1205, bearbeitet von Richard Knipping. Bonn 1901. (Publikation XXI).

3. Rheinische Urbare. Sammlung von Urbaren und anderen Quellen zur rheinischen Wirtschaftsgeschichte. Erster Band: Die Urbare von S. Pantaleon in Köln, herausgegeben von Benno Hilliger. Bonn 1902. (Publikation XX).

4. Urkunden und Regesten zur Geschichte der Rheinlande aus dem Vatikanischen Archiv. Erster Band: 1294—1326, gesammelt und bearbeitet von Heinr. Volb. Sauerland. Bonn 1902. (Publikation XXIII).

Der von Herrn Geheimrat Prof. Loersch bearbeitete zweite Band der Weistümer des Kurfürstentums Trier ist in Vorbereitung. Die Inventarisierung der kleinen Archive hat eine erhebliche Zahl von Weistümern zu Tage gefordert.

Die unter Leitung von Herrn Prof. Lamprecht in Leipzig stehende Ausgabe der Rheinischen Urbare hat im Berichtsjahre gute Fortschritte gemacht.

Der Jahresversammlung kann der soeben erschienene erste Band, die Urbare von S. Pantaleon in Köln, bearbeitet von Bibliothekskustos Dr. Hilliger in Leipzig, vorgelegt werden.

Herr Privatdozent Dr. Kötzschke hat dem Vorstande vor kurzem das Manuskript der Werdener Urbare mit einer Disposition über die von ihm geplante Einleitung übersandt. Die Überarbeitung des Manuskripts für den Druck wird in kurzem beendet sein, sodass der zweite Band der Rheinischen Urbare voraussichtlich zu Ostern der Presse übergeben werden kann.

Der Druck des im Manuskript nahezu abgeschlossenen zweiten Bandes der von Herrn Geh. Rat Prof. Ritter geleiteten Ausgabe der Landtagsakten von Jülich-Berg I. Reihe hat in Folge von Schwierigkeiten in der Druckerei noch nicht begonnen werden können. Der Herausgeber, Herr Prof. v. Below in Tübingen, hofft ihn aber im Laufe des neuen Berichtsjahres fertig stellen zu können.

Wie Herr Geh. Rat Harless in Düsseldorf berichtet, hat Herr Archivar Dr. Küch in Marburg die Bearbeitung des Materials für die Jülich Bergischen Landtagsakten II. Reihe aus der Zeit vor 1630 fortgesetzt. Ferner wurde von ihm durch einen 14-tägigen Aufenthalt in München im Sommer 1901 das im Allgemeinen Reichsarchiv, im Staatsarchiv und in der Hof- und Staatsbibliothek daselbst befindliche Material seinem Umfange nach festgestellt und bezüglich der beiden letztgenannten Institute auch bearbeitet. Die im Allgemeinen Reichsarchiv vorhandene Hauptmasse der auf die inneren Verhältnisse von Jülich-Berg sich beziehenden Akten wird von ihm in Marburg bearbeitet.

Der II. Band der älteren Matrikeln der Universität Köln konnte von dem Bearbeiter, Herrn Stadtarchivar Dr. Keussen in Köln, in Folge starker Beanspruchung durch andere Arbeiten

nicht wesentlich gefördert werden. Dagegen ist die Abschrift der späteren Matrikeln regelmässig fortgesetzt worden und liegt bereits bis zum Jahre 1695 kollationiert vor.

Die Herausgabe der ältesten rheinischen Urkunden (bis zum J. 1000) musste im Berichtsjahre noch zurückgestellt werden. Vom 1. April d. J. an ist aber ein erheblicher Fortschritt zu erhoffen, indem Herr Dr. Oppermann in Köln in den Dienst des Unternehmens tritt. Da er bei seinen kritischen Studien zur älteren Kölner Geschichte sich mit dem Stoff bereits vertraut gemacht hat, so kann eine rasche Förderung der Ausgabe erwartet werden.

Herr Dr. Oppermann hat gleichfalls die I. Abteilung der erzbischöflich-kölnischen Regesten (—1100) übernommen, deren Bearbeitung durch den Tod von Prof. K. Menzel eine Unterbrechung erfahren hat.

Der durch Herrn Archivar Dr. Knipping in Düsseldorf bearbeitete II. Band (1100—1205) ist im Berichtsjahre erschienen. Die Drucklegung des III. Bandes wird um Ostern beginnen können.

Der Druck der Kölner Zunfturkunden ist im Berichtsjahre ununterbrochen gefördert worden. Der Text des I. Bandes liegt fertig vor; vom II. Bande sind bereits 19 Bogen gedruckt. Die umfänglichen Orts- und Personen-, sowie Sachregister sind in der Ausarbeitung begriffen. Ausser diesen werden noch mehrere Tabellen (über die politische Gliederung der Zünfte seit 1396, über Eintritts- und Lehrgebühren u. s. w. dem II. Bande beigegeben. Dem I. Bande beabsichtigt der Herausgeber, Herr Heinr. v. Loesch in Ober-Stephansdorf, eine Einleitung vorauszuschicken, in der zunächst eine Übersicht über das handschriftliche Quellenmaterial, über Herkunft, Gruppierung, Entstehungsweise der veröffentlichten Ordnungen und sonstigen Schriftstücke geben wird. Weiterhin will er über die Aufzeichnungen von Rats- und von zünftlerischer Provenienz, über die Rechtskraft der Amtsbriefe und Zunftbeschlüsse und andere Fragen zusammenhängend handeln.

In einem III. Bande beabsichtigt er eine eingehende Darstellung des Kölner Zunftwesens und Gewerberechts zu geben.

Über den Fortgang der Arbeiten am Geschichtlichen Atlas der Rheinprovinz berichtet Herr Geh. Rat Nissen in Bonn:

Die von Herrn Dr. Fabricius in Darmstadt bearbeitete Karte der kirchlichen Einteilung vor dem Ausbruch des 30jährigen Krieges ist im Stich so weit vorgeschritten, dass alle 4 Blätter im laufenden Jahre zur Ausgabe gelangen werden. Auf drei Nebenkarten sollen Provinzübersichten über den Besitzstand der Konfessionen im Massstabe 1 : 1000000 gegeben werden. Der zugehörige Textband wird voraussichtlich im Herbst in den Druck gelangen.

Von den vorbereitenden Arbeiten für die Territorialkarten des Mittelalters ist das Hochgericht Rhaunen von Dr. Fabricius als Band III der Erläuterungen im Berichtsjahre erschienen. Herr Archivar a. D. Forst in Zürich ist mit dem Abschlusse seiner Arbeit über das Fürstentum Prüm beschäftigt; ein Teil seiner Untersuchungen, die territoriale Entwicklung des Gebiets von der Gründung des Klosters bis 1576, erscheint augenblicklich in der „Westdeutschen Zeitschrift für Geschichte und Kunst". Die Herrn Archiv-Assistenten Dr. Meyer und Dr. Martiny in Koblenz haben zumeist urkundliches Material gesammelt, ersterer für die Grafschaften Manderscheid, Blankenheim und Gerolstein, letzterer für das Kurtrierische Amt S. Maximin. Im Düsseldorfer Staatsarchiv haben die Herrn Archivare Dr. Redlich und Dr. Knipping die Durcharbeitung der Weistümer und Beleitgänge fortgesetzt. Das ferner in Betracht kommende Aktenmaterial über Hoheits-, Jurisdiktions- und Besitzverhältnisse sowie über Grenzstreitigkeiten ist so umfangreich, dass es sich empfohlen hat, zunächst für kleinere Gebiete die Arbeiten zum Abschluss zu bringen; in Folge dessen hat sich Herr Dr. Redlich mit dem Lande Löwenburg, Herr Dr. Knipping mit dem Amte Rheinberg beschäftigt.

Die Sammlung des Materials für die von Herrn Geh. Rat Ritter in Bonn geleitete Ausgabe von Akten zur Jülicher Politik Kurbrandenburgs in den Jahren 1610—1614 ist im verflossenen Jahre zu einem vorläufigen Abschlusse gekommen. Herr Dr. Löwe in Köln wird die ziemlich vollständig vorliegende Korrespondenz des Brandenburgischen Statthalters und Geheimen Rates in den Jülicher Landen mit der kurfürstlichen Regierung in Berlin in den Mittelpunkt der Edition stellen. Er gedenkt die letztere im kommenden Jahre in Angriff zu nehmen.

Bezüglich seiner Arbeiten über den Buchdruck Kölns im Jahrhundert seiner Erfindung (bis 1500) berichtet Herr Bibliothekar Dr. Voulliéme in Berlin, dass er im vergangenen Jahre die Bibliotheken in Breslau, Dresden, Leipzig, Halle, Lübeck, Hamburg, Göttingen und Gotha besucht hat. Der Erfolg ermutigte nicht zu einer weiteren Ausdehnung dieser Reisen, da nur Breslau eine grössere Zahl von neuen Drucken lieferte. Der Bearbeiter hat daher noch einige einzelne Drucke aus Kopenhagen, Wien und Olmütz aufgenommen und alsdann die Sammlung abgeschlossen. Auch die historische Einleitung ist so ziemlich fertig gestellt, wobei der Kölner Bücherillustration besondere Aufmerksamkeit gewidmet wurde. Zu Anfang Februar hat die Drucklegung der Bibliographie begonnen; bei der Schwierigkeit des Satzes ist aber die Vollendung erst Mitte nächsten Jahres zu erwarten.

Der Text zur Geschichte der Kölner Malerschule von Hofrat Prof. Aldenhoven in Köln ist beinahe im Druck abgeschlossen. Er wird in allernächster Zeit zusammen mit der vierten Lieferung herausgegeben werden. Das ganze Werk wird damit seinen Abschluss erreichen.

Von den Urkunden und Regesten zur Geschichte der Rheinlande aus dem Vatikanischen Archiv 1294—1431 ist der I. Band soeben erschienen; er umfasst die Jahre 1294—1326. Der II. Band ist bis zum 14. Bogen vorgerückt. Dem I. Bande ist eine kurze historische Einleitung des Herausgebers Herrn Dr. Heinr. Volb. Sauerland in Rom beigegeben. Der II. bis 1342 reichende Band wird die Orts-, Personen- und Sachregister über beide Bände enthalten; er wird jedenfalls im Laufe des Jahres 1902 ausgegeben werden. Für die Fortsetzung ist das ganze an Quellenmaterial äusserst reichhaltige Pontifikat Clemens' VI. (1342—1352) bereits bewältigt worden; das Gesamtergebnis stellt sich für diese Zeit auf rund 1200 Nummern.

Im Auftrage der Kommission für die Denkmälerstatistik, welche sich mit unserer Gesellschaft in die Kosten geteilt hat, hat Herr Dr. Armin Tille in Leipzig im Herbste des vergangenen Jahres Übersichten über die kleineren Archive der Kreise Geilenkirchen, Erkelenz und Heinsberg bearbeitet. Die Verzeichnisse sind als Beilage zu diesem Berichte gedruckt.

Nach dem Berichte von Herrn Prof. Clemen in Düsseldorf sind die Tafeln der grossen Veröffentlichung über die Romanischen Wandmalereien der Rheinlande fertig gedruckt; ihre Herstellung soll bis zum 1. Mai ganz vollendet sein. Die Drucklegung des Textes wird sofort im Anschlusse hieran erfolgen. Eine Ausgabe des Atlas vor der Drucklegung des Textes ist nicht beabsichtigt. Die Zahl der grossen Tafeln beträgt 62, die der farbigen Tafeln 20. Dem Erscheinen dieser Publikation darf also für Herbst 1902 entgegengesehen werden.

Die Vorarbeiten für die Herausgabe der Kölnischen Konsistorialakten (Presbyterialbeschlüsse der deutsch-reformierten heimlichen Gemeinde in Köln) 1572—1596 durch Herrn Prof. Lic. Simons in Bonn sind im Gange. Die kollationierte Abschrift ist bis z. J. 1583 vorgeschritten. Ein beträchtlicher Teil gleichzeitiger Akten des Kölner Stadtarchivs wurde durchgearbeitet.

Der Vorsitzende der Gesellschaft

Hansen.

Bericht

der Kommission für die Denkmälerstatistik der Rheinprovinz.

Die der Kommission von der Provinzialverwaltung zur Verfügung gestellten Geldmittel sind, wie seit dem Beginn des Unternehmens, durch die Landesbank der Rheinprovinz der Kasse der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde überwiesen und durch diese dem Vorsitzenden ausgezahlt worden. Die Ausgaben der Kommission haben in der Zeit vom 1. Januar 1900 bis zum 1. April 1901 Mk. 20655,35 betragen.

Im Druck befinden sich das der Stadt und dem Landkreis Bonn gewidmete Heft und das erste Heft für den Regierungsbezirk Aachen, welches die Kunstdenkmäler des Kreises Jülich enthält. Beide Hefte werden um die Mitte des laufenden Jahres erscheinen.

Der Text des Siegkreises ist dem Abschlusse nahe.

Im Laufe des Sommers 1901 sind die Kreise Erkelenz und Geilenkirchen durch die Herren Dr. Renard und Dr. Frank bereist worden.

Im Auftrage der Kommission hat Herr Dr. Armin Tille im August und September 1901 die Inventarisation der kleineren Archive in den Kreisen Erkelenz, Geilenkirchen und Heinsberg vorgenommen. Die Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde hat die Hälfte der Kosten übernommen und veröffentlicht die Verzeichnisse als Beilage zu ihrem vorliegenden Bericht.

Die Vorarbeiten für die Beschreibung der Kunstdenkmäler der Stadt Köln sind stetig fortgesetzt worden. Die allgemeine, die Stadt betreffende Litteratur wird Herr Cand. phil. Kaspar Keller zusammenstellen. Eine Übersicht über die Ansichten und Pläne wird Herr Dr. phil. Krudewig im Anschluss an ein demnächst in den Mitteilungen aus dem Stadtarchiv von Köln erscheinendes Verzeichnis bearbeiten. Herr Archivdirektor Professor Dr. Hansen wird eine Übersicht über

die Bestände des Stadtarchivs und der kleineren in der Stadt Köln befindlichen Archive zusammenstellen. Zahlreiche Aufnahmen von einzelnen Gebänden sollen von einem besonders angestellten Techniker unter Leitung des Herrn Stadtbaurats Heimann angefertigt werden. Die Beschreibung der Römischen Denkmäler, die Herr Oberlehrer Dr. Klinkenberg übernommen hat, schreitet rüstig voran.

Der seit mehr als zwei Jahren für die Kommission, insbesondere für die Vorbereitung der Kölner Kunstdenkmäler, thätige wissenschaftliche Hülfsarbeiter, Herr Dr. Paul Redlich, ist am 13. Mai 1901 zu Köln verstorben. Die Kommission hat an ihm einen ebenso fleissigen wie peinlich gewissenhaften und sorgfältigen, kenntnissreichen Mitarbeiter verloren, dessen stillem und bescheidenem Wirken sie dauernd das beste Andenken bewahren wird. An seine Stelle ist Herr Dr. phil. Krudewig getreten.

Erfreulicher Weise ist der Kommission und ihren Mitarbeitern von Behörden wie von Privatpersonen auch im verflossenen Jahre die freundlichste Unterstützung zu Teil geworden, wofür der geziemende Dank hiermit ausgesprochen wird.

Der Vorsitzende der Kommission

Loersch.

Mevissen-Stiftung.

1. Für die Erforschung und Darstellung der Geschichte der Rheinlande und Westfalens wird eine Preis-Stiftung begründet mit einem Kapital von dreissigtausend Mark in drei und ein halbes Prozent Zinsen tragenden Preussischen konsolidierten Staatsschuldverschreibungen. Dieses Kapital wird auf den Namen der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde in Köln in das Preussische Staats-Schuldbuch unangreifbar eingetragen. Dieses Kapital soll, so lange die Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde besteht und der Sitz derselben in der Stadt Köln bleibt, bei der Verwaltung des Preussischen Staats-Schuldbuches beruhen. Sollte dieses Staats-Schuldbuch ausser Wirksamkeit treten, so soll das dadurch frei werdende Kapital durch die Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde anderweitig pupillarisch sicher angelegt werden. Sollte die Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde sich auflösen oder ihren Sitz von Köln in eine andere Stadt verlegen, so soll das alsdann vorhandene Kapital der Stiftung auf die Stadt Köln übergehen mit der Auflage, dasselbe den nachstehend für die Preisstiftung getroffenen näheren Bestimmungen gemäss zu verwalten und durch eine wissenschaftliche Kommission der Stadt Köln oder der Universität Bonn die Ausschreibung der Preis-Aufgaben und die Bildung des Preisgerichtes zu erwirken.

2. Die Zinsen des vorgedachten Kapitals von dreissigtausend Mark bilden einen flüssigen Fond, welcher bis zu einer Höhe von zehntausend Mark vorübergehend bei der Stadt-Kölnischen Sparkasse, jederzeit nach drei Monate vorher geschehener Kündigung verfügbar, zinstragend angelegt werden soll zur Deckung der nachfolgend vorgesehenen Preise und Honorare.

3. Durch die Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde werden in Zwischenräumen von einem bis zu längstens fünf Jahren Preise ausgeschrieben in Höhe von tausend bis zu fünftausend Mark für Aufgaben, welche sich auf die Geschichte der Rheinlande und Westfalens beziehen. Die Preis-Aufgaben sowie die der Preisbewerbung zu Grunde zu legenden Bestimmungen und die Höhe der für

die einzelnen Preis-Aufgaben zu bestimmenden Preise werden durch die Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde entworfen und festgestellt und durch zwei Kölnische und eine Bonner Zeitung veröffentlicht. Die auszuschreibenden Preise sollen in ihrer Gesamtheit in keinem Falle die Höhe der voraussichtlich aus dem Stiftungs-Kapital während der Periode, für welche die Ausschreibung stattfindet, eingehenden Zinsen überschreiten. Verpflichtungen, welche über die jeweilig flüssigen oder flüssig werdenden Mittel hinausgehen, dürfen nicht eingegangen werden. Die Frist zur Lösung der gestellten Aufgaben soll für jede einzelne dieser Aufgaben in keinem Falle fünf Jahre überschreiten.

4. Die Preisarbeiten können sowohl unter dem Namen der Bewerber wie auch anonym eingereicht werden. Die anonym eingereichten sind mit einem Sinnspruch zu versehen, und ist denselben ein versiegelter Zettel beizulegen, auf dessen Aussenseite derselbe Sinnspruch sich findet, während inwendig Namen, Stand und Wohnort des Verfassers anzugeben sind. Die zuerkannten Preise fallen, wenn die Verfasser der gekrönten Preisschriften bereits vor der Überweisung derselben gestorben sind, den Erben derselben zu.

5. Die Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde erwählt durch ihren Vorstand aus dessen Mitte oder auch ausserhalb desselben drei oder fünf Preisrichter, welchen die eingelaufenen Preis-Arbeiten sofort nach Ablauf der für die Preisbewerbung gestellten Frist übergeben werden. Diese Preisrichter ernennen einen Haupt- und einen Neben-Berichterstatter, auf deren schriftlich zu erstattenden Bericht der Vorstand der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde über die Zuerkennung der Preise entscheidet. Bei der Beurteilung der Preisrichter und bei der Entscheidung über die Preis-Arbeiten soll neben der Beherrschung des bearbeiteten Stoffes der Stil und die künstlerische Form der Arbeiten wesentlich mit in Betracht gezogen werden. Die Berichte der Berichterstatter sollen innerhalb sechs Monaten nach Eingang der Arbeiten den Preisrichtern zugehen und von diesen baldmöglich begleitet von ihrem Gutachten dem Vorstande vorgelegt werden. Die Entscheidung des Vorstandes soll längstens innerhalb sechs Monaten nach Vorlegung dieser Berichte und der Gutachten der Preisrichter durch Mehrheitsbeschluss der in der betreffenden Sitzung des Vorstandes anwesenden Mitglieder erfolgen und den preisgekrönten Bewerbern durch eingeschriebene Briefe mitgeteilt werden. Die Entscheidungen des

Preisgerichtes werden veröffentlicht. In den Fällen, in welchen keine der eingegangenen Arbeiten als preiswürdig und die gestellte Aufgabe genügend lösend von dem Preisgericht anerkannt wird, soll es dem Vorstande der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde freistehen, wenn derselbe es für angemessen erachtet, der besten oder den besten der eingegangenen Arbeiten ein Honorar bis zur halben Höhe der für die betreffenden Arbeiten ausgeschriebenen Preise zuzuerkennen. Findet keine Preis- oder Honorar-Zuerkennung statt, so wächst der freiwerdende Betrag dem Grund-Kapital der Preisstiftung zu und soll wie dieses zinstragend und unangreifbar in Preussischen, im Staats-Schuldbuch einzutragenden konsolidierten Staats-Schuldverschreibungen angelegt werden. Gleicherweise sollen diejenigen Beträge, welche durch Zins- oder andere Eingänge über Mark zehntausend hinaus jeweilig verfügbar werden, in abgerundeten Summen von tausend Mark und mehr dem Stiftungs-Kapital zuwachsen und unangreifbar angelegt werden.

6. Der Vorstand der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde ist befugt, als Honorar für die Berichterstattung in der Regel bis zu fünfhundert Mark und bei grösseren Arbeiten ausnahmsweise bis zu tausend Mark in jeder Ausschreibe-Periode zu verwenden, welche Beträge à conto der aus den Zins-Eingängen verfügbaren Fonds verrechnet werden.

7. Die preisgekrönten Arbeiten gehen in der Regel in das Eigentum der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde über. Der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde bleibt es vorbehalten, darüber zu beschliessen, ob die preisgekrönten Arbeiten auf Kosten der Gesellschaft oder im Auftrage derselben gedruckt werden sollen. Im Falle die Gesellschaft innerhalb sechs Monaten nach Zuerkennung der Preise den Druck nicht beschliesst, wird dieselbe den Beschluss, dass sie vom Druck absieht, den Verfassern mitteilen. Alsdann steht es dem oder den Verfassern frei, die preisgekrönten Arbeiten ihrerseits durch den Druck zu veröffentlichen.

8. Die Verfasser der nicht preisgekrönten Arbeiten können diese Arbeiten innerhalb eines Jahres nach der Entscheidung des Preisgerichtes geeignetenfalls unter Angabe des Sinnspruches zurückfordern. Dieselben werden alsdann in eingeschriebenen Umschlägen zurückgesandt werden. Nach Ablauf eines Jahres ist das Recht der Rückforderung erloschen.

Bericht
über die Mevissen-Stiftung.

Wie im vorigen Berichte mitgeteilt wurde, war sowohl für die zweite wie für die dritte der am 31. Januar 1901 fälligen Preisaufgaben je eine Bewerbungsschrift eingegangen.

Die vom Verfasser selbst als unvollendet bezeichnete Lösung der dritten Preisaufgabe (die Gaue und Grafschaften im Umfang der heutigen Rheinprovinz) konnte von der Wissenschaftlichen Kommission des Vorstandes nicht als Lösungsversuch angesehen werden, da sie den zweiten Teil der gestellten Aufgabe überhaupt nicht in Angriff genommen, vom ersten Teil die wesentlichen Untersuchungen über Gauverfassung gleichfalls unterlassen und auch die Feststellung der Gaue und ihrer Grenzen nur teilweise versucht hatte. Der Vorstand hat von einem neuen Ausschreiben oder von einer Fristverlängerung unter diesen Umständen abgesehen.

Die für die zweite Preisaufgabe (Aufnahme und Ausgestaltung des gothischen Baustils in der heutigen Rheinprovinz bis zum Jahre 1350) eingegangene Bewerbungsschrift ist durch fünf vom Vorstande ernannte Berichterstatter geprüft worden. Auf Grund der von diesen erstatteten Berichte hat der Vorstand einstimmig von einer Zuerkennung des Preises Abstand genommen.

Gemäss § 5 der Satzungen ist der dadurch freigewordene Betrag von 3000 Mk. dem Grundkapital der Stiftung zugeschlagen worden und wird in das Staatsschuldbuch eingetragen werden.

In der Vorstandssitzung vom 29. Juni 1901 ist beschlossen worden 3 neue Preisaufgaben auszuschreiben:

1. Organisation und Thätigkeit der Brandenburgischen Landesverwaltung in Jülich-Kleve vom Ausgange des Jahres 1610 bis zum Xantener Vertrag (1614).

2. Die Entstehung des mittelalterlichen Bürgertums in den Rheinlanden bis zur Ausbildung der Ratsverfassung (ca. 1300). Verlangt wird eine systematische Darstellung der Wandlungen auf politischem, rechtlichem und wirtschaftlichem Gebiet, welche die bürger-

liche Kultur in den Rheinlanden seit dem 10. Jahrhundert heraufgeführt haben. Besondere Aufmerksamkeit ist dabei der Verteilung und den Rechtsverhältnissen des Grundbesitzes sowie den Wechselbeziehungen der Rheinlande mit den Nachbargebieten, vor allem mit der kommunalen Bewegung in Nordfrankreich und den Niederlanden zuzuwenden.

3. Konrad von Heresbach und seine Freunde am Klevischen Hofe, mit besonderer Berücksichtigung ihres Einflusses auf die Regierung der Herzöge Johann und Wilhelm.

Bewerbungsschriften sind für 1 und 2 bis zum 31. Januar 1904, für 3 bis zum 31. Januar 1905 an den Vorsitzenden einzusenden. Der Preis beträgt für jede der drei Aufgaben 2000 Mk. -

Die Druckvorbereitung der von ihm bearbeiteten preisgekrönten Historischen Topographie der Stadt Köln wird Herr Stadtarchivar Dr. Keussen demnächst abschliessen. Die allgemeinen Ergebnisse der Arbeit hat er im 1. Hefte des XX. Bandes der Westdeutschen Zeitschrift für Geschichte und Kunst veröffentlicht.

Preisschriften der Mevissen-Stiftung,

gekrönt und herausgegeben von der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde.

1. Lau, Friedr., Entwicklung der kommunalen Verfassung und Verwaltung Kölns von den Anfängen bis zum Jahre 1396. Bonn, H. Behrendt, 1898. Ladenpreis br. Mk. 8.—, halbfranz geb. Mk. 9.50.

Preisaufgaben der Mevissen-Stiftung.

Die Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde setzt aus der ihrer Verwaltung unterstellten Mevissen-Stiftung für die Lösung folgender Aufgaben die unten angegebenen Preise aus:

1. Darstellung der durch die französische Revolution in der Rheinprovinz bewirkten agrarwirtschaftlichen Veränderungen. Frist für die Einsendung: 31. Januar 1903. Preis 3000 Mk.

2. Organisation und Thätigkeit der Brandenburgischen Landesverwaltung in Jülich-Kleve vom Ausgange des Jahres 1610 bis zum Xantener Vertrag (1614). Frist für die Einsendung: 31. Januar 1904. Preis: 2000 Mk.

3. Die Entstehung des mittelalterlichen Bürgertums in den Rheinlanden bis zur Ausbildung der Ratsverfassung (ca. 1300). Verlangt wird eine systematische Darstellung der Wandlungen auf politisahem, rechtlichem und wirtschaftlichem Gebiet, welche die bürgerliche Kultur in den

Rheinlanden seit dem 10. Jahrhundert heraufgeführt haben. Besondere Aufmerksamkeit ist dabei der Verteilung und den Rechtsverhältnissen des Grundbesitzes sowie den Wechselbeziehungen der Rheinlande mit den Nachbargebieten, vor allem mit der kommunalen Bewegung in Nordfrankreich und den Niederlanden zuzuwenden. Frist für die Einsendung: 31. Januar 1904. Preis: 2000 Mk.

4. Konrad von Heresbach und seine Freunde am Klevischen Hofe, mit besonderer Berücksichtigung ihres Einflusses auf die Regierung der Herzöge Johann und Wilhelm. Frist für die Einsendung: 31. Januar 1905. Preis: 2000 Mk.

Die Bearbeitungen können unter dem Namen der Bewerber oder anonym mit einem Sinnspruch eingereicht werden. In letzterem Fall ist ein mit demselben Sinnspruch beschriebener versiegelter Zettel beizulegen, welcher Namen, Stand und Wohnort des Verfassers enthält. Die Entscheidung über die Verleihung des Preises erfolgt durch den Vorstand der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde; es ist hierbei nach der Vorschrift der Stiftungsurkunde neben der Beherrschung des bearbeiteten Stoffes der Stil und die künstlerische Form der Arbeiten wesentlich mit in Betracht zu ziehen. Erscheint keine der über eine Frage eingereichten Arbeiten preiswürdig, so kann doch ein Honorar bis zur halben Höhe des Preises zugebilligt werden. Die preisgekrönten Arbeiten werden Eigentum der Gesellschaft, die nicht preisgekrönten können binnen einem Jahre nach Veröffentlichung der Entscheidung zurückgefordert werden; geschieht dies nicht, so werden sie ebenfalls Eigentum der Gesellschaft.

Die Arbeiten sind einzusenden an den Vorsitzenden der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde, Archivdirektor Prof. Dr. Hansen in Köln.

XXII. JAHRESBERICHT

DER

GESELLSCHAFT

FÜR

RHEINISCHE GESCHICHTSKUNDE

ÜBER DAS JAHR

1902.



BONN

CARL GEORGI, UNIVERSITÄTS-BUCHDRUCKEREI.

1903.

Zweiundzwanzigste Jahresversammlung

der

Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde.

Geschäftsbericht.

Köln, im März 1903.

In der **Zweiundzwanzigsten Jahresversammlung** am 4. d. Mts. in Köln trug der Schatzmeister den nachstehenden Kassenbericht vor.

Die Einnahme

betrug im Jahre 1902:

1.	An Zinsen des Gesellschaftsvermögens von ℳ 40 000 [ℳ 20 000 kapitalisierte Rücklage, ℳ 20 000 Reservefond] in $3^1/_2$ % Consols bei der Depositen-Kasse der Stadt Köln ruhend . . .	ℳ	1 400.—
2.	„ Zinsen des Stiftungsfonds von ℳ 15 000 in $3^1/_2$ % Consols ebendaselbst	„	525.—
3.	„ Zinsen beim Schatzmeister	„	482.84
4.	„ Beitrag der Provinz	„	3 000.—
5.	„ Patronatsbeitrag Sr. Majestät des Kaisers und Königs	„	200.—
6.	„ Patronatsbeitrag Ihrer Königl. Hoheit der Prinzessin Adolf zu Schaumburg-Lippe	„	100.—
7.	„ Patronatsbeitrag Sr. Königl. Hoheit des Erbgrossherzogs von Baden	„	100.—
8.	„ Patronatsbeitrag der Stadt Köln	„	1 000.—
9.	„ Patronatsbeitrag für 1901	„	100.—
10.	„ 118 Patronatsbeiträgen für 1902	„	11 900.—
11.	„ diversen kleineren Beiträgen der Kreise . . .	„	34.—
12.	„ Erlös aus verkauften Schriften	„	1 001.40
13.	„ Kassenbestand 1. Januar 1902	„	19 655.70
	Gesamteinnahme .	ℳ	39 498.94

Die **Ausgabe** betrug im Jahre 1902:

I. Gemäss Bewilligung vom 28. Decbr. 1901 für Bearbeitung

1. der Regesten der Erzbischöfe von Köln	ℳ	800.—
2. den Geschichtl. Atlas der Rheinprovinz	„	6 319.40
3. den Arbeiten im Vatikanischen Archiv	„	3 633.96
4. der Rheinischen Urbare	„	2 964.14
5. der Jülich-Bergischen Landtags-Akten I. Reihe .	„	115.—
6. der „ „ „ „ II. Reihe .	„	475.—
7. der Kölner Universitäts-Matrikel III . . . : .	„	359.60
8. der Kölner Malerschule	„	7 463.11
9. der Politik Kurbrandenburgs	„	9.—
10. der Kölner Konsistorialakten	„	602.05
11. der ältesten Rheinischen Urkunden	„	1 259.—
21. für Archivreisen	„	527.75

II. An Kosten für

1. die allgemeine Verwaltung	ℳ 1154.40		
2. Drucksachen	„ 206.49		
3. Reise- und Tagegelder	„ 76.80		
4. Porti	„ 209.24	ℳ	1 646.93
Gesamtausgabe .		ℳ	26 174.94
Kassenbestand am 1. Januar 1903 .		„	13 324.—
Summe		ℳ	39 498.94

A. Vermögen der Gesellschaft am 1. Januar 1903:

a. Eigenes Vermögen:

1. Kassenbestand	ℳ 13 324.—	
2. Stiftungsfond bei der Stadtkasse in $3^1/_2$% Consols	„ 15 000.—	
3. Kapitalisierte Rücklage in $3^1/_2$% Consols ebendaselbst	„ 20 000.—	
4. Reservefond in $3^1/_2$% Consols ebendaselbst	„ 20 000.—	ℳ 68 324.—

b. Mevissen-Stiftung:

1. Beim Staatsschuldbuch in Berlin in $3^1/_2$% Consols	ℳ 33 000.—	
2. beim A. Schaaffhausenschen Bankverein in Köln in $3^1/_2$% Consols	„ 2 000.—	
3. Zinsen aus vorstehenden Depots, bei der Sparkasse	„ 6 825.65	„ 41 825.65
Zusammen . .		ℳ 110 149.65

B. Denkmälerstatistik der Rheinprovinz:
Bestand der besonders verwalteten Kasse für die Bearbeitung der Denkmälerstatistik am 1. Januar 1903 ℳ 3451.40.

Die Prüfung der Kasse ist durch die Herren Geh. Kommerzienräte Emil vom Rath und Gustav Michels vorgenommen worden. Auf deren Antrag wurde der Schatzmeister, Herr Dr. jur. Gustav von Mallinckrodt, wegen der Rechnung über das Jahr 1902 nach § 12 Abs. 4 der Satzungen durch die Versammlung entlastet.

Bericht über den Personalbestand.

Aus der Zahl der Patrone wurden uns entrissen Herr Erzbischof Dr. Simar in Köln am 24. Mai und Excellenz Wirklicher Geheimrat Krupp in Essen am 22. November 1902 und am 10. Februar 1903 Herr Geheimrat Dr. von Cornelius in München (zugleich Mitglied).

Dem Beispiel Ihrer verewigten Mutter der Kaiserin und Königin Friedrich folgend hat Ihre Kgl. Hoheit die Prinzessin Adolf zu Schaumburg-Lippe, Prinzessin von Preussen, ein Patronat der Gesellschaft übernommen.

Ausserdem traten als Patrone bei Frau Rittmeister E. Braun geb. Freiin v. Stumm in Saarbrücken, sowie die Herren Kommerzienrat Otto Deichmann und Kaufmann Hans Leyendecker in Köln, Herr Kaufmann Herm. Schelleckes in Krefeld, Herr Louis Vopelius in Sulzbach bei Saarbrücken, sowie die Stadt Remscheid.

Die Zahl der Stifter betrug wie bisher 7, dagegen hat sich die Zahl der Patrone wieder auf 121 gehoben.

Der Kreis der Mitglieder hat sich durch zahlreiche Todesfälle vermindert. Am 4. Juni starb das Ehrenmitglied des Vorstandes Geheimrat Dr. Wold. Harless in Düsseldorf. Ferner starben ausser Herrn Geheimrat Dr. v. Cornelius noch folgende Mitglieder: Archivrat Dr. Eduard Aan der Heyden in Bad Tölz, Geh. Oberregierungsrat Prof. Dr. Ernst Dümmler, Direktor der Monumenta Germaniae, in Berlin, Hofrat Prof. Dr. Julius von Ficker in

Innsbruck, Museumsdirektor Prof. Dr. Felix Hettner und Stadtbibliothekar Prof. Dr. Max Keuffer in Trier, Prof. Friedr. Otto in Wiesbaden, Beigeordneter Karl Thewalt in Köln und Geh. Hofrat Dr. Karl Zangemeister, Oberbibliothekar in Heidelberg.

Auf Vorschlag des Vorstandes ernannte die Hauptversammlung zu Mitgliedern die Herren Professor Dr. Otto Hirschfeld in Berlin, Direktorial-Assistent Konst. Koenen und Privatdozent Dr. Franz Schultz in Bonn, Professor Dr. Max Lehmann in Göttingen, Professor Dr. Siegfried Rietschel in Tübingen und Hofrat Professor Dr. Ant. Schönbach in Graz.

Augenblicklich beträgt die Zahl der Mitglieder 175.

Der **Vorstand der Gesellschaft** besteht bis zum 31. Dezember 1903 aus den Herren:

Prof. Dr. **Joseph Hansen**, Archivdirektor, Köln-Lindenthal, Lindenburger Allee 35, Vorsitzender.

Geh. Regierungsrat Dr. **Moriz Ritter**, Professor, Bonn, Riesstrasse 6, stellvertretender Vorsitzender.

Geh. Justizrat Dr. **Hugo Loersch**, Professor, Bonn, Lennéstrasse 21, Schriftführer.

Prof. Dr. **Eberhard Gothein**, Bonn, Goethestrasse 5, stellvertretender Schriftführer.

Dr. jur. **Gustav von Mallinckrodt**, Köln, Sachsenring 77, Schatzmeister.

Geh. Kommerzienrat **Emil vom Rath**, Köln, Kaiser-Wilhelm-Ring 15, stellvertretender Schatzmeister.

Archivrat Dr. **Becker**, Königl. Archivdirektor, Coblenz.

Becker, Oberbürgermeister, Köln.

Geh. Regierungsrat Dr. **v. Bezold**, Professor, Bonn.

Dr. **Clemen**, Provinzialkonservator, Professor, Bonn.

Geh. Kommerzienrat **Friederichs**, Remscheid.

Geh. Justizrat Dr. **Hüffer**, Professor, Bonn.

Archivrat Dr. **Ilgen**, Königl. Archivdirektor, Düsseldorf.

Marx, Oberbürgermeister, Düsseldorf.

Geh. Kommerzienrat **Michels**, Köln.

Geh. Regierungsrat Dr. **Nissen**, Professor, Bonn.

Geh. Regierungsrat **Pelzer**, Oberbürgermeister a. D., Aachen.

Wirkl. Geheimrat Dr. **v. Rottenburg**, Excellenz, Kurator der Universität, Bonn.

Geh. Kommerzienrat **Wegeler**, Coblenz.

Vertreter des Provinzialverbandes im Vorstande:

Herr **Freiherr von Solemacher-Antweiler**, Excellenz, Königl. Kammerherr und Schlosshauptmann von Brühl, Mitglied des Herrenhauses, Rittergutsbesitzer, Bonn.

Ehrenmitglieder des Vorstandes:

Dr. **Höhlbaum**, Professor, Giessen.
Ratjen, Landgerichtspräsident, Düsseldorf.

Stifter und Patrone

der

Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde
nach dem Stande vom 15. März 1903.

Seine Majestät der Kaiser und König als Patron.

Ihre Königliche Hoheit die Prinzessin Adolf zu Schaumburg-Lippe, Prinzessin von Preussen, als Patronin.

Seine Königliche Hoheit der Erbgrossherzog Friedrich Wilhelm von Baden als Patron.

Der Rheinische Provinzialverband.

I. Stifter:

1. Herr Geh. Kommerzienrat Dr. iur. et phil. **Gustav von Mevissen**, Mitglied des Staatsrats und des Herrenhauses, Köln (1881); † 1899 Aug. 13.
2. „ **Adolph von Carstanjen**, Majoratsherr, Berlin (1893); † 1900 Juni 24
3. „ Geh. Kommerzienrat **Emil vom Rath**, Köln (1894).
4. Die **Dr. Joh. Friedr. Böhmer**'schen Nachlass-Administratoren und Testaments-Exekutoren, Frankfurt a. M. (1898).
5. Frau Witwe **Paul Stein, Elise**, geb. **von Mevissen**, Köln (1900).
6. Herr Geh. Kommerzienrat **Gust. Michels**, Köln (1900).
7. Frau Witwe Geh. Kommerzienrat **Dr. Gust. von Mevissen, Therese** geb. **Leiden,** Köln (1900); † 1901 Nov. 10.

II. Patrone:

1. Die Stadt **Aachen** (1881).
2. Herr Geh. Kommerzienrat **Otto Andreae**, Köln (1889).
3. Se. Durchlaucht der **Prinz Philipp von Arenberg**, Bischöfl. Geistl. Rat, päpstl. Geheimkämmerer und Domkapitular, Eichstätt (1881).
4. Die Stadt **Barmen** (1881).
5. Herr Baron **J. W. v. Boetzelaer**, Kaufmann, Bockum bei Krefeld (1901).
6. Die Stadt **Bonn** (1881).
7. Frau Rittmeister **E. Braun,** geb. **Freiin von Stumm,** Saarbrücken (1902).
8. Herr Kommerzienrat **Arthur Camphausen**, Bankier, Köln (1893).
9. „ **Peter von Carnap,** Elberfeld (1881).
10. Frau Witwe **Adolph von Carstanjen, Adele,** geb. **vom Rath,** Berlin (1901).
11. Die Stadt **Coblenz** (1888).

12. Herr Kommerzienrat **J. Cüpper**, Tuchfabrikant, Aachen-Burtscheid (1893).
13. „ Kommerzienrat **Otto Deichmann**, Bankier, Köln (1902).
14. „ **Wilh. Theod. Deichmann**, Bankier, Köln (1902).
15. „ Geh. Kommerzienrat **Karl Delius**, Aachen (1889).
16. „ **Friedr. Daniel Freiherr von Diergardt**, Königl. Kammerherr, Rittergutsbesitzer, Haus Morsbroich bei Schlebusch (1881).
17. Die Stadt **Düren** (1891).
18. Die Stadt **Düsseldorf** (1881).
19. Die Stadt **Duisburg** (1881).
20. Die Stadt **Elberfeld** (1881).
21. Herr **Jakob Graf und edler Herr von und zu Eltz**, K. u. K. Kämmerer und Majoratsherr zu Vukovár (Slavonien) (1900).
22. „ **Karl Eltzbacher**, Rechtsanwalt und Bankier, Köln (1896).
23. Der Landkreis **Essen** (1892).
24. Die Stadt **Essen** (1896).
25. Herr Geh. Justizrat **Robert Esser**, Köln (1896).
26. „ **August Ferber**, Fabrikbesitzer, Aachen-Burtscheid (1892).
27. Frau Witwe **H. Foerster, Johanna** geb. **Thywissen**, Kempen (Rh.) (1892).
28. Herr Geh. Kommerzienrat **Karl Friederichs**, Stadtverordneter, Remscheid (1897).
29. „ **Alois Fritzen**, Landesrat a. D., Düsseldorf (1891).
30. „ **Gisbert Graf von Fürstenberg-Stammheim**, Excellenz, Königl. Kammerherr und Schlosshauptmann von Koblenz, Mitglied des Herrenhauses, Stammheim b. Mülheim (1889).
31. Die Stadt **M.-Gladbach** (1902).
32. Herr **Wilh. Gobbers** sen., Seidenfabrikant, Krefeld (1900).
33. „ **Matthias H. Göring**, Honnef (1881).
34. Frau Witwe **Friedr. Grillo**, Essen (1895).
35. „ Witwe Kommerzienrat Dr. **Hermann Grüneberg, Emilie**, geb. **Schmidtborn**, Rentnerin, Köln (1894).
36. Herr **Charles Eugene Günther**, Kaufmann, London E. C. (1900).
37. Frau Witwe Kommerzienrat **Franz Karl Guilleaume, Antonie**, geb. **Gründgens**, Köln (1893).
38. Herr **Arnold Guilleaume**, Köln (1895).
39. „ Kommerzienrat **Max Guilleaume**, Köln (1892).
40. „ Kommerzienrat **Theodor v. Guilleaume**, Fabrikbesitzer, Köln (1889).
41. „ **Louis Hagen**, Bankier, Köln (1896).
42. „ Geh. Kommerzienrat **Franz Haniel**, Fabrikbesitzer, Düsseldorf (1895).
43. „ Kommerzienrat **Joh. N. Heidemann**, Köln (1900).
44. „ Geh. Kommerzienrat **August Heuser**, Stadtverordneter, Köln (1894).
45. „ Herr **August Freiherr von der Heydt**, Elberfeld (1902).
46. „ **Karl von der Heydt**, Bankier, Berlin (1889).
47. „ **Alfred Freiherr v. Hilgers**, Landgerichtspräsident, Trier (1895).
48. „ **Karl Eugen Graf und Marquis von und zu Hoensbroech**, Königl. Kammerherr, Schloss Türnich, Kr. Bergheim (1889).
49. „ **Eberhard Hoesch**, Düren (1891).

50. Herr Kommerzienrat **Wilhelm Hoesch**, Fabrikbesitzer, Düren (1900).
51. Die **Fürstl. Hohenzollern'sche Hofbibliothek**, Sigmaringen (1881).
52. Herr Geh. Justizrat Dr. **Hermann Hüffer**, Professor, Bonn (1897).
53. „ Justizrat **Franz Jansen**, Rechtsanwalt und beig. Bürgermeister a. D., Köln (1895).
54. Frau Witwe **Aug. Joest, Fanny**, geb. **Camphausen**, Köln (1894).
55. Herr **Heinrich Kellner**, Kaufmann, Köln-Deutz (1899).
56. „ **Ferd. Knops**, Tuchfabrikant, Aachen-Burtscheid (1901).
57. Die Stadt **Köln** (1881).
58. Herr **Ernst Königs**, Kaufmann, Köln (1898).
59. Die Stadt **Krefeld** (1881).
60. Herr **Georg Küppers-Loosen**, Kaufmann, Köln (1899).
61. „ Dr. **Ernst Landsberg**, Professor, Bonn (1899).
62. „ **Gottlieb Langen**, Burg Zieverich (1897).
63. „ **Hans Karl Leiden**, Kgl. Niederländischer Konsul, Köln (1895).
64. „ **Hans Leyendecker**, Kaufmann, Köln (1902).
65. Frau Witwe **Freifrau Theod. von Liebieg, Angelika**, geb. **Clemens**, Schloss Gondorf bei Coblenz und Reichenberg (Böhmen) (1891).
66. Herr Geh. Justizrat Dr. **Hugo Loersch**, Professor, Mitglied des Herrenhauses und Kronsyndikus, Bonn (1890).
67. „ Kommerzienrat **Gustav von Mallinckrodt**, Köln (1896).
68. „ Dr. jur. **Gustav von Mallinckrodt jr.**, Stadtverordneter, Köln (1892).
69. „ Dr. **Paul von Mallinckrodt**, Rittergutsbesitzer, Schloss Wachendorf (1899).
70. „ **Julius Marcus**, Baden-Baden (1896).
71. „ Justizrat Dr. jur. **Karl Mayer-Leiden**, Rechtsanwalt, Brühl (1894).
72. Frl. **Mathilde von Mevissen**, Köln (1893).
73. „ **Melanie von Mevissen**, Köln (1899).
74. Herr Geh. Kommerzienrat **Gustav Michels**, Mitglied des Herrenhauses, Köln (1881).
75. „ **Graf Wilhelm von Mirbach-Harff**, Fideikommissbesitzer, Schloss Harff (1901).
76. Die Stadt **Mülheim a. Rh.** (1881).
77. Der Kreis **Mülheim a. d. Ruhr** (1892).
78. Herr Kommerzienrat Dr. jur. **Jos. Neven-DuMont**, Kaufmann und Stadtverordneter, Köln (1898).
79. Frau Witwe **Emil Oelbermann, Laura**, geb. **Nickel**, Köln (1897).
80. Herr **Albert Freiherr von Oppenheim**, Kgl. sächs. Generalkonsul, Köln (1888).
81. „ **Eduard Freiherr von Oppenheim**, K. K. österr.-ungar. Generalkonsul, Köln (1889).
82. „ **Wilh. Oswald**, Bergassessor a. D., Coblenz (1896).
83. Frau Witwe **Wilh. Peill, Paula**, geb. **Korte**, Köln (1901).
84. Herr Geh. Regierungsrat **Ludwig Pelzer**, Oberbürgermeister a. D., Aachen (1896).
85. „ **Eugen Pfeifer**, Gutsbesitzer, Köln (1892).
86. „ Kommerzienrat **Valentin Pfeifer**, Fabrikbesitzer, Köln (1889).

87. Herr Geh. Kommerzienrat **Emil vom Rath**, Stadtverordneter, Köln (1881).
88. „ **Adolf Ratjen**, Landgerichtspräsident, Düsseldorf (1881).
89. Frau Witwe Kommerzienrat **Eugen Rautenstrauch, Adele,** geb. **Joest,** Köln (1901).
90. Der Kreis **Rees** (1897).
91. Herr **Karl Reichensperger**, Landgerichtspräsident, Aurich (1896).
92. Die Stadt **Remscheid** (1902).
93. Herr Kommerzienrat **Karl Röchling**, Fabrikbes., Saarbrücken (1895).
94. „ Kais. Wirkl. Geheimrat Dr. **von Rottenburg**, Excellenz, Kurator der Universität Bonn, Bonn (1897).
95. Der Kreis **Saarbrücken** (1892).
96. Se. Durchlaucht der **Fürst Alfred zu Salm-Reifferscheid**, Schloss Dyck (1902).
97. Herr **Dr. Max von Sandt**, Kgl. Landrat des Landkreises Bonn, Bonn (1899).
98. Se. Erlaucht der **Reichsgraf Heinrich von Schaesberg-Dilborn**, Schloss Thannheim bei Leutkirch (Württemberg) (1881).
99. Herr **Karl Scheibler**, Fabrikbesitzer, Köln (1896).
100. Frau Witwe Geh. Kommerzienrat **Wilh. Scheidt, Auguste** geb. **Holthaus**, Kettwig a. d. Ruhr (1899).
101. Herr **Herm. Schelleckes,** Kaufmann, Krefeld (1902).
102. Frau Witwe **Alexander Schoeller, Adele,** geb. **Carstanjen**, Düren (1892).
103. Herr Ober-Präsidial-Rat a. D. Dr. **Klemens Freiherr v. Schorlemer,** Kgl. Kammerherr, Vorsitzender der Landwirtschaftskammer der Rheinprovinz, Mitglied des Herrenhauses, Lieser (1899).
104. „ **Graf Franz von Spee**, Kgl. Kammerherr und Schlosshauptmann von Düsseldorf, Mitglied des Herrenhauses, Schloss Heltorf (1885).
105. Frau Witwe Kommerzienrat **Konrad Startz, Marie**, geb. **Nütten,** Aachen (1893).
106. „ Witwe **Paul Stein, Elise,** geb. **von Mevissen**, Köln (1888).
107. Herr **Lebrecht Stein**, Seidenfabrikant, Langenberg (Rheinland) (1889).
108. „ Kommerzienrat **Pet. Jos. Stollwerck**, Fabrikbesitzer, Köln (1900).
109. Der Herr **Bischof von Trier, Dr. Felix Korum**, Trier (1886).
110. Die Stadt **Trier** (1881).
111. Herr **Louis Vopelius,** Glashüttenbesitzer, Sulzbach bei Saarbrücken (1903).
112. Herr Kommerzienrat **Julius Vorster**, Fabrikbesitzer, Köln (1892).
113. „ **Karl Wahlen**, Fabrikbesitzer, Köln (1898).
114. „ Geh. Kommerzienrat **Julius Wegeler**, Coblenz (1881).
115. Se. Durchlaucht der **Fürst Wilhelm zu Wied**, Neuwied (1881).
116. Herr **Hans Zanders**, Fabrikant, Berg.-Gladbach (1900).
117. „ **Richard Zanders,** Fabrikant, Berg.-Gladbach (1893).
118. „ N. N. (1900).

Verstorbene Patrone:

Ihre Majestät die **Kaiserin und Königin Augusta** (1881), † 1890 Jan. 7.

Ihre Majestät die **Kaiserin und Königin Friedrich** (1895), † 1901 Aug. 5.

1. Herr Wirkl. Geheimrat Dr. **von Bardeleben**, Excellenz, Oberpräsident a. D., Berlin (1881), † 1890 Jan. 8.
2. „ Professor Dr. **Julius Baron**, Bonn (1892), † 1898 Juni 9.
3. „ **Friedr. Wilh. Blees**, kais. Bergmeister, Queuleu bei Metz (1895), † 1895 Aug. 16.
4. Frau **F. W. Blees**, Queuleu (1895), † 1898 Juni 16.
5. Herr Geh. Kommerzienrat **Eugen von Boch**, Mettlach (1889), † 1898 Nov. 12.
6. „ **Adolph von Carstanjen**, Berlin (1883), † 1900 Juni 24.
7. „ Dr. med. **H. J. R. Claessen**, Köln (1881), † 1883 Okt. 17.
8. „ Geheimrat Dr. **Karl Ad. Ritter von Cornelius**, München (1881), † 1903 Febr. 10.
9. „ Wirkl. Geheimrat Dr. **Heinrich von Dechen**, Excellenz, Bonn (1881), † 1889 Febr. 5.
10. Frau Geheimrat **Lila Deichmann-Schaaffhausen**, Köln (1881), † 1888 Juli 7.
11. Herr Kommerzienrat **Theodor Deichmann**, Köln (1881), † 1895 Juli 25.
12. Frau Witwe **Theodor Deichmann**, Köln (1895), † 1901 April 7.
13. Herr **Karl Graf und edler Herr von und zu Eltz**, Eltville (1881), † 1900 Mai 26.
14. „ **August Elven**, Köln (1889), † 1891 April 28.
15. „ **Ludwig Levin Freiherr von Elverfeldt**, Elberfeld (1881), † 1885 Mai 23.
16. „ **Johann Maria Farina**, Köln (1889), † 1892 Febr. 26.
17. „ **Freiherr Theodor von Geyr zu Schweppenburg**, Kgl. Kammerherr, beigeordneter Bürgermeister, Aachen (1881), † 1882 Juli 3.
18. „ Kommerzienrat Dr. **Herm. Grüneberg**, Köln (1890), † 1894 Juni 7.
19. „ Geh. Kommerzienrat **Emil Haldy**, St. Johann (1889), † 1901 Nov. 25.
20. „ Geh. Kommerzienrat **Hugo Haniel**, Ruhrort (1881), † 1893 Dec. 15.
21. „ Geh. Kommerzienrat **Alex. von Heimendahl**, Krefeld (1888), † 1890 Dez. 29.
22. „ Geh. Kommerzienrat **Leop. Hoesch**, Düren (1889), † 1899 April 21.
23. „ **Otto Jordan**, Coblenz (1895), † 1900 April 9.
24. „ Kommerzienrat **F. W. Königs**, Köln (1881), † 1882 Okt. 6.
25. „ Kardinal-Erzbischof Dr. **Phil. Krementz**, Köln (1886), † 1899 Mai 6.
26. „ Wirkl. Geheimrat Dr. **F. A. Krupp**, Bredeney (1884), † 1902 Nov. 22.
27. „ Geh. Kommerzienrat **Eugen Langen**, Köln (1881), † 1895 Okt. 2.
28. „ **Ernst Leyendecker**, Köln (1893), † 1902 Febr. 6.
29. „ Kommerzienrat **Wilhelm Leyendecker**, Köln (1889), † 1891 Juni 18.
30. „ **Theodor Freiherr von Liebieg**, Schloss Gondorf (1889), † 1891 Sept. 8.
31. „ **Ludwig von Lilienthal**, Elberfeld (1881), † 1893 Juni 1.
32. „ Kommerzienrat **Julius Marcus**, Köln (1889), † 1893 Jan. 4.

33. Herr Geh. Kommerzienrat Dr. **Gustav von Mevissen**, Köln (1881), † 1899 Aug. 13.
34. Frau Geh. Kommerzienrat Dr. **Gustav von Mevissen**, Köln (1899), † 1901 Nov. 10.
35. Herr **Graf Ernst von Mirbach-Harff**, Schloss Harff (1882), † 1901 Mai 29.
36. „ **Graf Wilh. von Mirbach-Harff**, Schloss Harff (1881), † 1882 Juni 19.
37. „ Geh. Medizinalrat Prof. Dr. **Albert Mooren**, Düsseldorf (1881), † 1899 Dez. 31.
38. „ **Hermann von Mumm**, Kgl. Dän. General-Konsul, Köln (1881), † 1887 Juli 16.
39. „ **August Neven-DuMont**, Köln (1889), † 1896 Sept. 7.
40. „ **Emil Oelbermann**, Köln (1893), † 1897 Mai 1.
41. „ Geh. Regierungsrat **Dagobert Oppenheim**, Köln (1881), † 1889 Juli 25.
42. „ **Wilh. Peill**, Köln (1896), † 1901 April 4.
43. „ Kommerzienrat **Emil Pfeifer**, Köln (1881), † 1889 Sept. 20.
44. „ **Eduard Puricelli**, Trier (1881), † 1893 Dez. 4.
45. Frau **Ed. Puricelli**, Trier (1893), † 1899 Febr. 5.
46. „ **Fanny Puricelli**, Rheinböllerhütte (1881), † 1896 Nov. 16.
47. Herr **Arthur vom Rath**, Köln (1897), † 1901 Aug. 23.
48. „ Kommerzienrat **Eugen Rautenstrauch**, Köln (1891), † 1900 Mai 18.
49. „ Kommerzienrat **Val. Rautenstrauch**, Trier (1881), † 1884 Okt. 19.
50. „ Geh. Kommerzienrat **Wilh. Scheidt**, Kettwig (1894), † 1896 März 27.
51. „ Weihbischof Dr. **Herm. Jos. Schmitz**, Köln (1895), † 1899 Aug. 21.
52. „ **Alexander Schöller**, Düren (1890), † 1892 Febr. 26.
53 „ Beigeordneter **Ludw. Friedr. Seyffardt**, Krefeld (1888), † 1901 Jan. 26.
54. „ **Erzbischof** Dr. **Hubert Simar**, Köln (1900), † 1902 Mai 24.
55. „ **Graf August von Spee**, Königl. Kammerherr, Schlosshauptmann von Brühl, Schloss Heltorf (1881), † 1882 Aug. 25.
56. „ Kommerzienrat **Konrad Startz**, Aachen (1889), † 1893 Sept. 30.
57. „ Landgerichts-Referendar **Adolf Wekbeker**, Düsseldorf (1881), † 1882 Nov. 16.
58. „ Kommerzienrat **Victor Wendelstadt**, Köln (1881), † 1884 Juli 15.

III. Mitglieder:

1. Herr Hofrat Prof. **Karl Aldenhoven**, Direktor des Wallraf-Richartz-Museums, Köln (1892).
2. „ **Joseph Aldenkirchen**, Domkapitular, Trier (1881).
3. „ **Ludw. Arntz**, Münsterbaumeister a. D., Schwarz-Rheindorf (1896).
4. „ Dr. **Jul. Asbach**, Gymnasial-Direktor, Düsseldorf (1881).
5. „ Prof. Dr. **Heinr. Averdunk**, Gymnasial-Oberlehrer, Duisburg (1896).
6 „ Archivrat Dr. **Max Bär**, K. Staatsarchivar, Danzig (1885).
7. „ Dr. theol. **Friedr. Wilh. Bäumker**, Pfarrer, Rurich (1897).
8. „ Prof. Dr. **Fel. Baumbach**, Real-Gymnas.-Oberlehrer, Duisburg (1882).

9. Herr Archivrat Dr. **Wilh. Becker**, K. Archivdirektor, Coblenz (1881).
10. „ **P. Stephan Beissel**, S. J., Luxemburg (1885).
11. „ Dr. **Georg von Below**, Professor, Tübingen (1885).
12. „ Dr. **Karl Benrath**, Professor, Königsberg i. Pr. (1881).
13. „ Geh. Rat Dr. phil. et theol. **Friedr. v. Bezold**, Professor, Bonn (1890).
14. „ Prof. Dr. **Gustav von Bezold**, erster Direktor des Germanischen Nationalmuseums, Nürnberg (1892).
15. „ Geh. Medizinalrat Dr. **Karl Binz**, Professor, Bonn (1885).
16. „ Prof. Dr. theol. **Max Birck**, Stiftskanonikus, Aachen (1881).
17. „ **K. G. Bockenheimer**, Landgerichtsdirektor, Mainz (1898).
18. „ Prof. Dr. **Karl Bone**, Gymnasial-Oberlehrer, Düsseldorf (1881).
19. „ Dr. **Heinr. Boos**, Professor, Basel (1900).
20. „ Dr. **Stanisl. Bormans**, Administrateur inspecteur de l'université, Lüttich (1881).
21. „ Dr. **Wilh. Brambach**, Landesbibliothekar, Karlsruhe (1881).
22. „ Dr. **Harry Bresslau**, Professor, Strassburg i. E. (1883).
23. „ Herr Dr. **Wilh. Brüning**, Hülfsarchivar, Aachen (1902).
24. „ Prof. **Jos. Buchkremer**, Architekt und Privatdozent an der Kgl. Technischen Hochschule, Aachen (1900).
25. „ Dr. **Herm. Cardauns**, Redakteur der Köln. Volkszeitung, Köln (1881).
26. „ Baron **J. de Chestret de Haneffe**, Mitglied der Belgischen Akademie der Wissenschaften, Lüttich (1899).
27. „ Dr. **Paul Clemen**, Provinzialkonservator, Professor, Bonn (1892).
28. „ **Ludw. Conrady**, Pfarrer a. D., Wiesbaden (1883).
29. „ Dr. **Georg Dehio**, Professor, Strassburg i. E. (1892).
30. „ Dr. **Herm. Diemar**, Privatdozent, Marburg i. H. (1898).
31. „ Hofrat Dr. **Alfred Dove**, Professor, Freiburg i. Br. (1885).
32. „ Dr. jur. et phil. **Christian Eckert**, Prof. a. d. Handelshochschule, Köln (1899).
33. „ Prof. **Wilh. Effmann**, Kessenich bei Bonn (1892).
34. „ Dr. **Heinr. Eschbach**, Landrichter, Düsseldorf (1900).
35. „ Dr. **Peter Eschbach**, Gymnasialoberlehrer, Bonn (1900).
36. „ Dr. **Wilh. Fabricius**, Darmstadt (1896).
37. „ Dr. **Otto v. Falke**, Direktor des Kunstgewerbemuseums, Köln (1899).
38. „ Dr. **Eduard Firmenich-Richartz**, Privatdozent, Bonn (1894).
39. „ Dr. **Herm. Forst**, K. Archivar a. D., Zürich (1899).
40. „ Dr. **Joh. Franck**, Professor, Bonn (1881).
41. „ Dr. **Paul Fredericq**, Professor, Gent (1899).
42. „ Geh. Rat Dr. jur. et phil. **Ferd. Frensdorff**, Prof., Göttingen (1882).
43. „ Dr. **Wilh. Gebhardt**, Gymnasialdirektor, Detmold (1881).
44. „ Dr. **Franz Goerres**, Hülfsarbeiter an der Universitätsbibliothek, Bonn (1898).
45. „ Dr. **Eberh. Gothein**, Professor, Bonn (1891).
46. „ Dr. **Hans Graeven**, Direktor des Provinzialmuseums, Trier (1902).
47. „ **Wilh. Grevel**, Düsseldorf (1881).
48. „ Dr. theol. **Jos. Greving**, Privatdozent, Bonn (1901).

49. Herr Dr. **Herm. Grotefend**, Grossh. Archivrat, Schwerin i. M. (1881).
50. „ Prof. Dr. **Jos. Hansen**, Archivdirektor, Köln (1886).
51. „ Prof. Dr. **Felix Hauptmann**, Berlin-Wilmersdorf (1902).
52. „ **Friedr. Karl Heimann**, Stadtbaurat, Köln (1896).
53. „ Dr. **Karl Heldmann**, Privatdozent, Halle a. S. (1901).
54. „ **Joh. B. Wend. Heydinger**, Pfarrer, Schleidweiler b. Cordel (1882).
55. „ Dr. **Otto Hirschfeld**, Professor, Charlottenburg (1903).
56. „ Dr. **Konst. Höhlbaum**, Professor, Giessen (1881).
57. „ Prof. Dr. **Rob. Hoeniger**, Privatdocent, Berlin (1882).
58. „ Dr. **Joh. Jos. Höveler**, Gymnasialdirektor, Andernach (1901).
59. „ Dr. **Eugen Huber**, Professor, Bern (1902).
60. „ Geh. Justizrat Dr. **Herm. Hüffer**, Professor, Bonn (1881).
61. „ **Georg Humann**, Rentner, Aachen-Burtscheid (1892).
62. „ Archivrat Dr. **Theod. Ilgen**, K. Archivdirektor, Düsseldorf (1882).
63. „ Wirkl. Legationsrat Dr. **Georg Irmer**, K. Archivar a. D., kais. Generalkonsul, Genua (1883).
64. „ Geh. Rat Dr. **Oskar Jaeger**, ord. Honorarprofessor, Bonn (1881).
65. „ Dr. **Rudolf Jung**, Stadtarchivar, Frankfurt a. M. (1895).
66. „ Geh. Regierungsrat Dr. **Karl Justi**, Professor, Bonn (1888).
67. „ Geh. Rat Dr. **Ludw. Keller**, K. Geh. Staatsarchivar, Berlin (1881).
68. „ Dr. **Herm. Keussen**, Stadtarchivar, Köln (1886).
69. „ Dr. **Anton Kisa**, Direktor des Suermondt-Museums, Aachen (1895).
70. „ Dr. theol. **Leonh. Jos. Kleinermanns**, Pfarrer, Cornelimünster (1898).
71. „ Dr. **Jos. Klinkenberg**, Gymnasialoberlehrer, Köln (1892).
72. „ Dr. **Richard Knipping**, K. Archivar, Düsseldorf (1895).
73. „ Prof. Dr. **Gust. Knod**, Gymnasialoberlehrer, Strassburg i. E. (1900).
74. „ **Heinr. Hub. Koch**, Divisionspfarrer, Frankfurt a. M. (1883).
75. „ **Konst. Koenen**, Direktorial-Assistent am Provinzialmuseum, Bonn (1903).
76. „ Dr. **Rud. Kötzschke**, Privatdozent, Leipzig (1901).
77. „ Dr. jur. **Jos. Kohler**, Professor, Berlin (1898).
78. „ **Leonhard Korth**, Frankfurt a. M. (1885).
79. „ Geh. Ober-Regierungsrat Professor Dr. **Reinhold-Koser**, Generaldirektor der K. Preuss. Staatsarchive, Charlottenburg-Berlin (1891).
80. „ Dr. **Ernst Kruse**, Gross-Lichterfelde bei Berlin (1892).
81. „ Dr. **Friedrich Küch**, K. Archivar, Marburg i. H. (1897).
82. „ Prof. Dr. **Jos. Kuhl**, Progymnasial-Direktor a. D., Köln-Ehrenfeld (1892).
83. „ Dr. **Gottfried Kurth**, Professor, Lüttich (1897).
84. „ Dr. **Joh. Christ. Lager**, Domkapitular, Trier (1899).
85. „ Dr. **Karl Lamprecht**, Professor, Leipzig (1881).
86. „ Dr. **Friedr. Lau**, Archivassistent, Düsseldorf (1897).
87. „ Dr. **Max Lehmann**, Professor, Göttingen.
88. „ Dr. **Hans Lehner**, Direktor des Provinzial-Museums, Bonn (1894).
89. „ Prof. Dr. **Dan. Lebr. Lenssen**, Provinzial-Schulrat, Hannover (1882).
90. „ Prof. Dr. **Erich Liesegang**, Direktor der Kgl. Bibliothek, Wiesbaden (1898).

91. Herr Geh. Rat Dr. **Theod. Lindner**, Professor, Halle a. S. (1881).
92. „ Geh. Justizrat Dr. **Hugo Loersch**, Professor, Bonn (1881).
93. „ Archivrat Dr. **Otto Meinardus**, K. Archivdirektor, Breslau (1900).
94. „ Dr. **Alois Meister**, Professor, Münster (1898).
95. „ Prof. Dr. **Heinr. Milz**, Gymnasialdirektor a. D., Bonn (1881).
96. „ Archivdirektor Dr. **Anton Mörath**, Vorstand des Fürstl. Schwarzenbergischen Centralarchivs, Krummau in Böhmen (1881).
97. „ Professor **Franz Moldenhauer**, Gymnasial-Oberlehrer, Köln (1896)
98. „ Dr. **S. Muller Fz.**, Reichsarchivar, Utrecht (1896).
99. „ **Joh. Nick,** Pfarrer, Salzig (1899).
100. „ Geh. Regierungsrat Dr. **Heinr. Nissen**, Professor, Bonn (1885).
101. „ Dr. **Konst. Nörrenberg**, Bibliothekar, Kiel (1886).
102. „ Dr. **Arsène de Nouë**, Malmedy (1881).
103. „ Dr. **Karl Obser**, Archivrat, Karlsruhe (1894).
104. „ **Ernst v. Oidtman**, Major u. Bataillons-Kommandeur, Berlin (1881).
105. „ Dr. **Otto Oppermann**, Köln (1901).
106. „ **Emil Pauls**, Düsseldorf (1881).
107. „ Wirkl. Geh. Oberregierungsrat **Reinhold Persius**, Konservator der Kunstdenkmäler a. D., Berlin (1895).
108. „ Archivrat Dr. **Friedr. Philippi**, K. Archivdirektor, ord. Honorarprofessor, Münster (1881).
109. „ **Rich. Pick**, Stadtarchivar, Aachen (1881).
110. „ Dr. **Heinrich Pirenne**, Professor, Gent (1899).
111. „ Dr. **Jos. Pohl**, Gymnasialdirektor, Bonn-Poppelsdorf (1881).
112. „ Dr. **Ernst Polaczek**, Privatdozent, Strassburg i. E. (1900).
113. „ Professor Dr. **Ludwig Quidde**, München (1892).
114. „ Dr. theol. et phil. **Gerh. Rauschen,** Professor und Gymnasialoberlehrer, Bonn (1891).
115. „ Dr. **Otto R. Redlich,** K. Archivar, Düsseldorf (1897).
116. „ Geh. Rat Dr. **Alex. Reifferscheid**, Professor, Greifswald (1881).
117. „ Geh. Regierungsrat Dr. **Joh. Rein**, Professor, Bonn (1888).
118. „ Dr. **Ferd. Reinhold**, Gymnasialoberlehrer, Frankfurt a. M. (1892).
119. „ Dr. **Edmund Renard**, Erster Assistent für Denkmalpflege und Denkmälerstatistik, Bonn (1900).
120. „ Dr. **Konr. Ribbeck**, Oberlehrer u. Stadtarchivar, Essen (1900).
121. „ Dr. **Arthur Richel**, städt. Bibliothekar, Frankfurt a. M. (1900).
122. „ Dr. **Paul Richter**, K. Archivar, Koblenz (1901).
123. „ Dr. **Siegfried Rietschel,** Professor, Tübingen (1903).
124. „ Geh. Regierungsrat Dr. **Moriz Ritter**, Professor, Bonn (1881).
125. „ Kirchenrat Dr. theol. et phil. **Rudolf Rocholl**, Düsseldorf (1898).
126. „ **Peter Jos. Ropertz**, Pfarrer a. D., Brühl (1881).
127. „ Prof. Dr. **Karl Rübel**, Stadtarchivar, Dortmund (1881).
128. „ Prof. **Alb. Ruppersberg**, Oberlehrer, Saarbrücken (1902).
129. „ Dr. **Heinr. Volbert Sauerland**, Trier (1890).
130. „ **Guido Sautter**, Ober- und Geheimer Postrat, Köln (1900).
131. „ Dr. **Ludw. Scheibe**, Gymnasialdirektor, Elberfeld (1900).
132. „ Dr. **Ludwig Scheibler**, Bonn (1895).

133. Herr **Otto Schell**, Lehrer, Elberfeld (1900).
134. „ Dr. **Gust. Freiherr Schenk zu Schweinsberg**, Direktor des Grossh. Haus- und Staatsarchivs, Darmstadt (1881).
135. „ Dr. **Ludw. Schmitz**, Privatdozent, Münster i. W. (1898).
136. „ Prof. Dr. **Max Schmitz**, Realschul-Oberlehrer, Krefeld (1881).
137. „ Prälat Dr. **Friedrich Schneider**, Domkapitular, Mainz (1892).
138. „ Dr. theol. **Alex. Schnütgen**, Domkapitular, ord. Honorarprofessor an der Universität Bonn, Köln (1881).
139. „ Hofrat Dr. **Ant. Schönbach**, Professor, Graz (1903).
140. „ Dr. **Rob. Scholten**, Religionslehrer, Kleve (1881).
141. „ Dr. **Aug. Schoop**, Gymnasialoberlehrer u. Stadtarchivar, Düren (1898).
142. „ Regierungsrat Dr. **Karl Schröder**, Vorstand der Grossh. Regierungsbibliothek, Schwerin i. M. (1881).
143. „ Geh. Hofrat Dr. **Richard Schröder**, Professor, Heidelberg (1881).
144. „ Dr. **Heinr. Schrohe**, Oberlehrer, Bensheim (1902).
145. „ Archivrat Dr. **Alois Schulte**, Direktor des Kgl. Preuss. historischen Instituts, Rom, Professor an der Universität Bonn (1894).
146. „ **Konst. Schulteis**, Gymnasialoberlehrer, Bonn (1896).
147. „ Stadtbaurat **Rud. Schultze**, Beigeordneter, Bonn (1896).
148. „ Dr. **Franz Schultz**, Privatdozent, Bonn (1903).
149. „ **Ludwig Schwörbel**, Rektor a. D., Köln-Deutz (1881).
150. „ Hofrat Professor Dr. **Theod. von Sickel**, Meran (1881).
151. „ **D. theol. Eduard Simons**, Professor, Gross-Lichterfelde bei Berlin (1895).
152. „ Prof. Dr. **Adalbert Soldan**, Realgymnasial-Oberlehrer, Krefeld (1881).
153. „ Prof. Dr. **Joh. Spee**, Gymnasialoberlehrer, Gnesen (1881).
154. „ Dr. phil. **Walther Stein**, Privatdozent, Breslau (1894).
155. „ **Karl Steuernagel**, Stadtbaurat, Köln (1896).
156. „ Geh. Baurat **Jos. Stübben**, Köln (1894).
157. „ Sanitätsrat Dr. med. **Karl Sudhoff**, Arzt, Hochdahl (1899).
158. „ **Friedr. von Sybel**, Geh. Regierungsrat, Berlin (1881).
159. „ Prof. Dr. **Ed. Teichmann**, Oberlehrer, Aachen (1902).
160. „ Geh. Hofrat Dr. **Henry Thode**, Professor, Heidelberg (1888).
161. „ Dr. phil. **Armin Tille**, Leipzig (1898).
162. „ Dr. **Wilh. Tobien**, Direktor der Realschule, Schwelm (1881).
163. „ **Karl Unkel**, Pfarrer, Alfter (1897).
164. „ Dr. **Konr. Varrentrapp**, Professor, Marburg i. H. (1881).
165. „ Prof. Dr. **Wilh. Velke**, Oberbibliothekar Mainz, (1891).
166. „ Archivrat Dr. **Paul Wagner**, K. Archivdirektor, Wiesbaden (1890).
167. „ Geheimrat Dr. **Friedr. von Weech**, Direktor des General-Landesarchivs, Karlsruhe (1894).
168. „ Professor **Ernst aus'm Weerth**, Kessenich bei Bonn (1881).
169. „ **Adolf Werth**, Kaufmann, Barmen (1881).
170. „ Prof. Dr. **Nic. van Werveke**, Archivar, Luxemburg (1890).

171. Herr Prof. Dr. **Jakob Wille**, Direktor der Universitäts-Bibliothek und ord. Honorarprofessor, Heidelberg (1890).
172. „ Geh. Regierungsrat Dr. **Wilh. Wilmanns**, Professor, Bonn (1890).
173. „ Archivrat Dr. **Georg Winter**, K. Staatsarchivar, Osnabrück (1882).
174. „ **F. Wolf**, Generalmajor a. D., Bonn (1881).
175. „ **Ernst Zais**, München (1881).

Verstorbene Mitglieder:

1. Herr Archivrat Dr. **Ed. Aan der Heyden**, Bad Tölz (1882), † 1902.
2. „ Dr. **Heinr. v. Achenbach**, Oberpräsident, Potsdam (1881), † 1899 Juli 9.
3. „ Dr. **Herm. Becker**, Ober-Bürgermeister, Köln (1881), † 1885 Dez. 9.
4. „ **Fritz Berndt**, Hauptmann a. D., Aachen (1881), † 1899 März 17.
5. „ Justizrat **Otto Joh. Pet. Bettingen**, Landgerichtsrat a. D., Trier (1881), † 1893 Aug. 20.
6. „ Dr. **Anton Birlinger**, Professor, Bonn (1890), † 1891 Juni 15.
7. „ Wirkl. Geheimrat Dr. **Herm. Brassert**, Bonn (1881), † 1901 März 16.
8. „ **M. Buyx**, Geometer, Nieukerk (1881), † 1883.
9. „ Oberst **Karl Aug. von Cohausen**, Vorstand des Museums, Wiesbaden (1883), † 1894 Dez. 2.
10. „ Geheimrat Dr. **Karl Ad. Ritter von Cornelius**, München (1881), † 1903 Febr. 10.
11. „ Dr. **Wilh. Crecelius**, Gymnasial-Professor, Elberfeld (1881), † 1889 Dez. 13.
12. „ **Herm. Cuno**, Geh. Baurat, Coblenz (1895), † 1896 Juli 24.
13. „ Prof. Dr. **Rich. Decker**, Gymn.-Oberlehrer, Trier (1881), † 1896.
14. „ **A. Dederich**, Gymnasial-Professor a. D., Emmerich (1881), † 1888.
15. „ Dr. **Wilh. Diekamp**, Priv.-Dozent, Münster (1881), † 1885 Dez. 24.
16. „ Dr. **August von Druffel**, Professor, München (1890), † 1891 Okt. 23.
17. „ Geheimrat Professor Dr. **Ernst Dümmler**, Berlin (1881), † 1902 Sept. 11.
18. „ Dr. **Karl Theod. DuMont**, Domkapitular, Köln (1881), † 1898 Okt. 13.
19. „ Prof. Dr. **Gottfr. Eckertz**, Gymnasial-Oberlehrer a. D., Köln (1881), † 1897 Juli 3.
20. „ Dr. **Heinr. von Eicken**, K. Staatsarchivar, Aurich (1881), † 1890 Nov. 22.
21. „ Dr. **Bernh. Endrulat**, K. Staatsarchivar, Posen (1881), † 1886 Febr. 17.
22. „ Dr. **August von Essenwein**, Direktor des Germanischen Museums in Nürnberg, Neustadt a. d. Haardt (1892), † 1892 Okt. 13.
23. „ Dr. **Ludw. Heinr. Euler**, Justizrat, Frankfurt a. M. (1881), † 1885 Nov. 17.
24. „ **W. Fabricius**, evang. Pfarrer, Moers (1881), † 1888.
25. „ **Heinr. Ferber**, Düsseldorf (1881), † 1895.

26. Herr Hofrat Prof Dr. **Jul. v. Ficker**, Innsbruck (1890), † 1902 Juli 10.
27. „ Dr. **Emil Fromm**, Stadtbibliothekar, Aachen (1896), † 1899 Jan. 20.
28. „ **Herm. Ariovist Freiherr von Fürth**, Landgerichtsrat a. D., Bonn (1881), † 1888 Dez. 27.
29. „ Dr. **Herm. Genthe**, Gymn.-Direktor, Hamburg (1881), † 1886 Juli 1.
30. „ **Heinr. Hub. Giersberg**, Pfarrer und Landdechant, Bedburdyck (1883), † 1896 Juni 12.
31. „ Dr. **Rud. Goecke**, K. Staatsarchivar, Wetzlar (1881), † 1886 Juni 23.
32. „ Archivrat **Adam Goerz**, K. Archivar a. D., Moselweiss bei Coblenz (1881), † 1886 Mai 4.
33. „ **Jos. Habets**, Reichsarchivar, Maastricht (1881), † 1893 Juni 22.
34. „ Geh. Archivrat Dr. **Wold. Harless**, Düsseldorf (1881), † 1902 Juni 4.
35. „ Dr. **Rob. Hassencamp**, Gymnasialdirektor, Düren (1899), † 1902 Jan. 8.
36. „ Geh. Rat Dr. **Karl v. Hegel**, Prof., Erlangen (1887), † 1901 Dec. 5.
37. „ **Jul. Heidemann**, Gymnasial-Professor, Essen (1882), † 1888 Juni 5.
38. „ Museumsdirektor Prof. Dr. **Felix Hettner**, Trier (1881), † 1902 Okt. 12.
39. „ Dr. **Friedr. Hosse**, evang. Pfarrer, Otzenrath (1881), † 1887 März 24.
40. „ Dr. **Theod. Husemann**, Professor, Göttingen (1900), † 1901 Febr. 13.
41. „ Dr. **Hub. Janitschek**, Professor, Leipzig (1886), † 1893 Juni 21.
42. „ Dr. **Alex. Kaufmann**, Archivrat, Wertheim a. M. (1881), † 1893 Mai 1.
43. „ **Leopold Kaufmann**, Oberbürgermeister a. D., Bonn (1881), † 1898 Febr. 27.
44. „ Dr. theol. **Joh. Kessel**, Kanonikus, Aachen (1881), † 1891 Juli 12.
45. „ Stadtbibliothekar Prof. Dr. **Max Keuffer**, Trier (1894), † 1902 Juli 7.
46. „ Stadtschulrat Dr. **Herm. Keussen**, Kreisschulinspektor, Krefeld (1881), † 1894 Dez. 10.
47. „ Prof. Dr. **Jos. Klein**, Direktor des Provinzial-Museums, Bonn (1892), † 1899 Juli 1.
48. „ Geh. Hofrat Dr. **Fr. Xaver Kraus**, Professor, Freiburg i. Br. (1881), † 1901 Dec. 28.
49. „ Dr. **Ant. Jos. Krebs**, Köln (1881), † 1890 Okt. 23.
50. „ **Heinr. Lempertz sen.**, Köln (1882), † 1898 Febr. 7.
51. „ Prof. Dr. **Max Lossen**, Sekretär der k. Akademie der Wissenschaften, München (1883), † 1898 Jan. 5.
52. „ Prof. **Hub. Marjan**, Oberlehrer, Aachen (1881), † 1898 Nov. 10.
53. „ Geh. Hofrat Dr. **Wilh. Maurenbrecher**, Professor, Leipzig (1881), † 1892 Nov. 6.
54. „ Dr. **Karl Menzel**, Professor, Bonn (1881), † 1897 Mai 10.
55. „ Dr. **Joh. Jak. Merlo**, Rentner, Köln (1881), † 1890 Okt. 27.
56. „ **Graf Ernst von Mirbach-Harff**, (1894), † 1901 Mai 29.
57. „ **Graf Wilhelm von Mirbach-Harff**, (1881), † 1882 Juni 19.
58. „ Dr. **J. J. Mooren**, Pfarrer, Wachtendonk (1881), † 1887 Mai 8.
59. „ Pfarrer a. D. **Aeg. Müller**, Köln (1881), † 1898 Mai 1.
60. „ Geh. Regierungsrat Dr. **Erwin Nasse**, Professor, Bonn (1881), † 1890 Jan. 4.
61. „ Dr. **Gust. Natorp**, Essen (1881), † 1891 Jan. 13.

62. Herr **Friedr. Nettesheim**, Geldern (1881), † 1881 Dez. 22.
63. „ Professor **Friedr. Otto**, Wiesbaden (1885), † 1902 Dez. 27.
64. „ **Arthur Pabst**, Direktor des Kunstgewerbe-Museums, Köln (1892), † 1896 Febr. 11.
65. „ Dr. **Konr. Panzer**, K. Archivar, Koblenz (1882), † 1899 Febr. 14.
66. „ Dr. jur. et phil. **Aug. Reichensperger**, Appellationsgerichtsrat, Köln (1881), † 1895 Juli 16.
67. „ Wirkl. Geheimrat Dr. **Alfred von Reumont**, Excellenz, Königl. Kammerherr, Aachen (1881), † 1887 April 27.
68. „ Archivrat Dr. **Wilh. Sauer**, Düsseldorf (1881), † 1901 April 4.
69. „ Geh. Medizinalrat Dr. **Herm. Schaaffhausen**, Professor, Bonn (1881), † 1893 Jan. 26.
70. „ **E. von Schaumburg**, Oberst z. D., Düsseldorf (1881), † 1882 November 10.
71. „ Geh. Regierungsrat Dr. **Arnold Schaefer**, Professor, Bonn (1881), † 1883 Nov. 20.
72. „ **Wilh. Scheben**, Rentner, Köln (1881), † 1895 April 13.
73. „ Geh.-Rat Dr. **Wilh. Schmitz**, Gymnasialdirektor a. D., Köln (1881), † 1898 Juni 17.
74. „ Prof. Dr. **Jak. Schneider**, Gymnasial-Oberlehrer a. D., Kleve (1881), † 1898 März 17.
75. „ Dr. **Wilh. Schum**, Professor, Kiel (1883), † 1892 Juni 16.
76. „ Dr. **L. A. J. W. Baron Sloet**, Oud-griffier der Staaten von Gelderland, Arnheim (1881), † 1891.
77. „ Dr. **Felix Stieve**, Professor, München (1882), † 1898 Juni 10.
78. „ Dr. **R. Graf von Stillfried-Alcantara**, Ober-Ceremonienmeister Sr. Majestät des Kaisers und Königs Wilhelm I., Ober-Burghauptmann von Hohenzollern, Berlin (1881), † 1882 Aug. 9.
79. „ **C. F. Strauven**, Notar, Düsseldorf (1881), † 1886 Sept. 25.
80. „ Wirkl. Geheimrat Dr. **Heinr. von Sybel**, Excellenz, Direktor der Staatsarchive, Berlin (1881), † 1895 Aug. 1.
81. „ Beigeordneter **Karl Thewalt**, Köln (1881), † 1902 Aug. 1.
82. „ Geh. Regierungsrat Professor Dr. **Georg Waitz**, Direktor der Monumenta Germaniae, Berlin (1881), † 1886 Mai 24.
83. „ Geh. Regierungsrat Dr. **Wilh. Wattenbach**, Professor, Berlin (1881), † 1897 Sept. 20.
84. „ Geh. Medizinalrat Dr. **Jul. Wegeler**, Coblenz (1881), † 1883 Juli 28.
85. „ Dr. **Jul. Weizsäcker**, Professor, Berlin (1885), † 1889 Sept. 3.
86. „ **Jakob Werners**, Oberbürgermeister, Düren (1881), † 1894 April 2.
87. „ **Heinr. Wiethase**, Baumeister, Köln (1890), † 1893 Dez. 7.
88. „ **J. A. Wolff**, Vikar, Kalkar (1881), † 1888 Mai 23.
89. „ **M. Würth-Paquet**, Präsident des histor. Instituts, Luxemburg (1881), † 1885 Febr. 4.
90. „ Archivrat Dr. **Arthur Wyss**, Darmstadt (1881), † 1900 Nov. 24.
91. „ Geh. Hofrat Prof. Dr. **Karl Zangemeister**, Oberbibliothekar, Heidelberg (1890), † 1902 Juni 8.

Satzungen

der

Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde.

(Gegründet am 1. Juni 1881, mit den Rechten einer juristischen Person ausgestattet durch Allerhöchsten Erlass vom 9. August 1889.)

---

§ 1.

Die **Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde** hat den Zweck, die Forschungen über die Geschichte der Rheinlande dadurch zu fördern, dass sie Quellen der rheinischen Geschichte in einer den Forderungen der Wissenschaft entsprechenden Weise herausgibt.

Der Sitz der Gesellschaft ist Köln.

§ 2.

1. Stifter der Gesellschaft sind diejenigen, welche wenigstens eintausend Mark in die Kasse der Gesellschaft einzahlen.

2. Patrone der Gesellschaft sind diejenigen, welche einen Jahresbeitrag von mindestens einhundert Mark auf drei Jahre zu zahlen sich verpflichten.

3. Mitglieder der Gesellschaft sind diejenigen Forscher auf dem Gebiete der rheinischen Geschichte oder auf verwandten Gebieten, welche entweder

a) bei Gründung der Gesellschaft als Mitglieder beigetreten sind, oder

b) später auf Vorschlag des Vorstandes durch die Gesellschaft in ihren Hauptversammlungen ernannt werden.

§ 3.

Die für ihre Zwecke erforderlichen Geldmittel entnimmt die Gesellschaft:

1. dem Kapitalbestande, welcher am 1. Januar 1889 Mark 29 986,96 betrug,
2. der Stiftung des Geh. Kommerzienrats Dr. jur. G. von Mevissen in der Höhe von Mark 3000 und zukünftigen Stiftungen,
3. den Beiträgen der Patrone,
4. den von der Staatsregierung und der Provinz zu erbittenden Zuschüssen,
5. dem Verkauf der Publikationen.

Die einmal bewilligten Beiträge unter 3 werden forterhoben, so lange sie nicht abgemeldet sind; mit ihrem Wegfall hört das Patronat auf.

§ 4.

Die Beiträge der Stifter bilden einen bleibenden Vermögensbestand, dessen Zinserträge jährlich den laufenden Einnahmen überwiesen werden.

Im übrigen ist für die Vermögensverwaltung der § 39 der Vormundschaftsordnung vom 5. Juli 1875 massgebend.

Die der Gesellschaft gehörigen Inhaberpapiere sind beim Erwerbe durch den Vorsitzenden oder dessen Stellvertreter ausser Cours zu setzen.

§ 5.

Den Stiftern und Patronen sowie den Mitgliedern des Vorstandes werden die Publikationen der Gesellschaft unentgeltlich geliefert. Den Mitgliedern der Gesellschaft wird jede einzelne Publikation für zwei Drittel des Ladenpreises geliefert.

§ 6.

Ein aus 19 Personen bestehender Vorstand leitet die Gesellschaft und vertritt sie Behörden und Privatpersonen gegenüber mit dem Rechte der Substitution in allen Angelegenheiten, einschliesslich derjenigen, welche nach den Gesetzen einer besonderen Vollmacht bedürfen.

Der Vorstand wird durch die Hauptversammlung aus den Stiftern, Patronen und Mitgliedern der Gesellschaft gewählt.

Das Amt der Vorstandsmitglieder erlischt durch Tod, Niederlegen und Verlassen des Gesellschaftsgebietes, als welches in dieser Hinsicht die Provinzen Rheinland, Westfalen und der Regierungsbezirk Wiesbaden anzusehen sind.

Dem Minister für geistliche, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten und dem Provinzialverbande der Rheinprovinz wird vorbehalten, den Vorstand durch je ein weiteres Mitglied zu verstärken, so lange die Arbeiten der Gesellschaft aus Mitteln des Staates, bezw. der Provinz unterstützt werden.

Zur Legitimation des Vorstandes nach aussen dient eine Bescheinigung des Bürgermeisteramtes der Stadt Köln, welchem die jedesmaligen Wahlverhandlungen sowie die Ernennungen des Staates und der Provinz mitzuteilen sind.

§ 7.

Der Vorstand kann seine Befugnisse für einzelne Angelegenheiten oder bestimmte Geschäfte einzelnen seiner Mitglieder oder aus seiner Mitte gewählten Kommissionen übertragen.

An der Bestimmung des § 8 über die Urkunden, welche die Gesellschaft vermögensrechtlich verpflichten, wird hierdurch nichts geändert.

§ 8.

Der Vorstand wählt aus seiner Mitte auf je drei vom 1. Januar 1889 ab laufende Jahre einen Vorsitzenden, einen Schatzmeister, einen Schriftführer und für jeden derselben einen Stellvertreter. Wird eines dieser Ämter erledigt, so wird ein Ersatzmann für den Rest der Amtszeit gewählt.

Urkunden, welche die Gesellschaft vermögensrechtlich verpflichten, sind unter deren Namen vom Vorsitzenden oder dessen Stellvertreter und ausserdem von einem anderen Vorstandsmitgliede zu vollziehen.

§ 9.

Der Vorsitzende leitet die Verhandlungen des Vorstandes sowie der Hauptversammlung.

Er beruft den Vorstand, so oft dies die Lage der Gesellschaft erfordert, auch sobald drei Mitglieder des Vorstandes dies beantragen. Die Einladung erfolgt schriftlich unter Mitteilung der Tagesordnung.

§ 10.

Zur Beschlussfähigkeit des Vorstandes ist die Anwesenheit von neun Vorstandsmitgliedern, zu Beschlüssen die absolute Stimmen-

mehrheit der anwesenden Vorstandsmitglieder erforderlich. Bei Stimmengleichheit entscheidet der Vorsitzende.

Über die Verhandlungen nimmt der Schriftführer ein Protokoll auf, welches von ihm und dem Vorsitzenden vollzogen und gleich den übrigen Akten vom Vorsitzenden aufbewahrt wird.

§ 11.

Der Schatzmeister führt und verwahrt die Kasse der Gesellschaft. Er hat dem Vorstande jährlich eine mit Belegen versehene Übersicht des Vermögensbestandes einzureichen, welche zu den Akten genommen wird. Diese Übersicht umfasst das abgelaufene Geschäftsjahr, welches vom 1. Januar bis 31. Dezember gerechnet wird, und wird in der ersten Vorstandssitzung des neuen Jahres vorgelegt.

§ 12.

Zum Geschäftskreise der Hauptversammlung, in welcher jeder persönlich erscheinende Stifter, Patron oder Mitglied der Gesellschaft Stimmrecht hat, — die Städte, welche Stifter oder Patrone sind, werden vertreten durch ihre Bürgermeister, andere Korporationen oder Vereine durch die von ihnen Beauftragten, — gehört:

1. die Wahl und Ergänzung des Vorstandes (§ 6),
2. die Wahl von Mitgliedern der Gesellschaft nach § 2 No. 3, b,
3. die Entgegennahme des Berichtes, welchen der Vorstand über die Arbeiten des letzten und den Arbeitsplan des nächsten Jahres erstattet,
4. die Entlastung des Schatzmeisters wegen der Rechnung über das abgelaufene Jahr,
5. jede Änderung der Satzungen,
6. die etwaige Auflösung der Gesellschaft und die Verfügung über das bei der Auflösung vorhandene Vermögen.

§ 13.

Die Hauptversammlung findet jährlich in den ersten drei Monaten statt.

Der Vorstand stellt die Tagesordnung fest. Der Vorsitzende ladet die Stifter, Patrone und Mitglieder durch Zuschrift unter Mitteilung der Tagesordnung ein.

Ausserordentliche Hauptversammlungen finden statt, so oft der Vorstand dies für erforderlich hält, sowie wenn 20 stimmberechtigte

Personen schriftlich beim Vorstande einen hierauf gerichteten mit Gründen versehenen Antrag stellen, und zwar im letzteren Falle binnen sechs Wochen.

§ 14.

Zur Beschlussfähigkeit der Hauptversammlung ist die Anwesenheit von 15 stimmberechtigten Personen, einschliesslich der Vorstandsmitglieder, erforderlich.

Hat eine Hauptversammlung wegen Beschlussunfähigkeit vertagt werden müssen, so ist eine neue Hauptversammlung beschlussfähig ohne Rücksicht auf die Zahl der Anwesenden, sofern auf diese Folge bei der Einberufung ausdrücklich hingewiesen ist.

Abgesehen von dem Falle der Stimmengleichheit, bei welcher der Vorsitzende entscheidet, und von einem etwaigen Auflösungsbeschluss, für welchen Zweidrittel-Mehrheit der Anwesenden erforderlich ist, werden die Beschlüsse nach einfacher Mehrheit gefasst.

Über die Form der Abstimmung entscheidet die Versammlung.

Über die Verhandlung nimmt der Schriftführer ein Protokoll auf, welches von ihm, dem Vorsitzenden und drei anderen Anwesenden zu vollziehen ist.

§ 15.

Änderungen der Satzungen, welche den Sitz, den Zweck und die äussere Vertretung der Gesellschaft betreffen, sowie Beschlüsse, welche die Auflösung der Gesellschaft zum Gegenstande haben, bedürfen landesherrlicher Genehmigung. Sonstige Änderungen der Satzungen sind von der Zustimmung des Oberpräsidenten der Rheinprovinz abhängig.

§ 16.

Diese Satzungen treten mit dem 1. Januar 1889 in Kraft.

Nach Massgabe derselben führt der Vorstand, welcher auf Grund der früheren Bestimmungen gewählt ist, sein Amt weiter.

Publikationen

der

Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde.

I. Kölner Schreinsurkunden des 12. Jahrhunderts, Quellen zur Rechts- und Wirtschaftsgeschichte der Stadt Köln, herausgegeben von Robert Hoeniger. Bonn, Weber (Julius Flittner). Bd. I, 1884—1888, Ladenpreis br. Mk. 21.45. Bd. II, 1, 1893, Ladenpreis br. Mk. 17.50. Bd. II, 2, 1894. Mit einer Erklärung der deutschen Wörter von Prof. Dr. J. Franck und 1 photolith. Beilage. Ladenpreis br. Mk. 22.—.

II. Briefe von Andreas Masius und seinen Freunden 1538—1573, herausgegeben von Max Lossen. Leipzig, Dürr, 1886. Ladenpreis br. Mk. 11.40, geb. Mk. 12.50.

III. Das Buch Weinsberg, Kölner Denkwürdigkeiten aus dem 16. Jahrhundert, bearbeitet von Konstantin Höhlbaum. Bd. I, 1518—1551. Leipzig, Dürr, 1886. Ladenpreis br. Mk. 9.—, geb. Mk. 10.—.

IV. Dasselbe. Bd. II, 1552—1577. Leipzig, Dürr, 1887. Ladenpreis br. Mk. 10.—, geb. Mk. 11.—.

V. Der Koblenzer Mauerbau, Rechnungen 1276—1289, bearbeitet von Max Bär. Leipzig, Dürr, 1888. Ladenpreis br. Mk. 3.60, geb. Mk. 4.50.

VI. Die Trierer Ada-Handschrift, bearbeitet und herausgegeben von K. Menzel, P. Corssen, H. Janitschek, A. Schnütgen, F. Hettner, K. Lamprecht. Leipzig, Dürr, 1889. Ladenpreis kart. Mk. 80.—, geb. Mk. 86.—.

VII. Die Legende Karls des Grossen im 11. und 12. Jahrhundert, herausgegeben von Gerh. Rauschen. Mit einem Anhang über Urkunden Karls des Grossen und Friedrichs I. für Aachen von Hugo Loersch. Leipzig, Duncker & Humblot, 1890. Ladenpreis br. Mk. 4.80, geb. Mk. 5.60.

VIII. Die Matrikel der Universität Köln 1389 bis 1559, bearbeitet von Dr. Hermann Keussen. Bonn, Behrendt. Bd. I. 1389—1466. Erste Hälfte unter Mitwirkung von Dr. Wilhelm Schmitz, 1892. Zweite Hälfte, 1892. Ladenpreis br. Mk. 18.—, geb. Mk. 21.—.

IX. Kölnische Künstler in alter und neuer Zeit. Johann Jacob Merlos neu bearbeitete und erweiterte Nachrichten von dem Leben und den Werken Kölnischer Künstler, her-

ausgegeben von Dr. Eduard Firmenich-Richartz unter Mitwirkung von Dr. Hermann Keussen. Mit zahlreichen bildlichen Beilagen. Düsseldorf, L. Schwann, 1895. Ladenpreis br. Mk. 45.—.

X. Akten zur Geschichte der Verfassung und Verwaltung der Stadt Köln im 14. und 15. Jahrhundert, bearbeitet von Dr. Walther Stein. Bonn, Behrendt, 1893. 95. Bd. I. Ladenpreis br. Mk. 18.—. Bd. II mit Registern zu beiden Bänden. Ladenpreis br. Mk. 16.—.

XI. Landtagsakten von Jülich-Berg, 1400—1610, herausgegeben von Georg von Below. Erster Band. 1400—1562. Düsseldorf, L. Voss & Cie., 1895. Ladenpreis br. Mk. 15.—.

XII. Geschichtlicher Atlas der Rheinprovinz, im Auftrage des Provinzialverbandes herausgegeben von der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde. Bonn, Behrendt, 1894—1901.

1. Karte der Rheinprovinz unter französischer Herrschaft im Jahre 1813, entworfen und gezeichnet von Konstantin Schulteis. Massstab 1 : 500000. Ladenpreis Mk. 4,50.
2. Karte der politischen und administrativen Einteilung der heutigen Rheinprovinz im Jahre 1789, bearbeitet und entworfen von Dr. Wilhelm Fabricius, gezeichnet von Georg Pfeiffer. 7 Blätter. Massstab 1 : 160000. Übersicht der Staatsgebiete. Massstab 1 : 500 000. Ladenpreis Mk. 34,50.
3. Die Rheinprovinz im Jahre 1789. Übersicht der Kreiseinteilung, bearbeitet und entworfen von Dr. W. Fabricius. Massstab 1 : 500000. Ladenpreis Mk. 4,50.
4. Karte der Rheinprovinz unter preussischer Verwaltung im Jahre 1818, entworfen und gezeichnet von Konst. Schulteis. Massstab 1 : 500000. Ladenpreis Mk. 4,50.
5. Erläuterungen zum Geschichtlichen Atlas der Rheinprovinz. Erster Band: Die Karten von 1813 und 1818 von Konst. Schulteis. Ladenpreis br. Mk. 4.50, geb. Mk. 5.50. Zweiter Band: Die Karte von 1789 von Dr. W. Fabricius. Ladenpreis br. M. 18.—, geb. Mk. 20.—. Dritter Band: Das Hochgericht Rhaunen von Dr. W. Fabricius. Ladenpreis br. Mk. 4,80, geb. Mk. 5,80.

XIII. Geschichte der Kölner Malerschule. 131 Lichtdrucktafeln mit erklärendem Text, herausgegeben von Ludwig Scheibler und Karl Aldenhoven. Lübeck, Joh. Nöhring, 1902. Ladenpreis Mk. 160.—; Text allein Mk. 12.—.

XIV. Rheinische Akten zur Geschichte des Jesuitenordens 1542—1582, bearbeitet von Joseph Hansen. Bonn, Behrendt, 1896. Ladenpreis Mk. 20.—.

XV. Die Kölner Stadtrechnungen des Mittelalters mit einer Darstellung der Finanzverwaltung, bearbeitet von Richard Knipping. Erster Band. Die Einnahmen und die Entwicklung der Staatsschuld. Zweiter Band. Die Ausgaben. Bonn, Behrendt, 1897. 98. Ladenpreis br. I Mk. 18.—, II Mk. 22.—.

XVI. Das Buch Weinsberg. Bd. III, 1578—1587, Bd. IV, 1588—1597, bearbeitet von Friedr. Lau. Bonn, Hanstein, 1897. 98. Ladenpreis III br. Mk. 10.—, geb. Mk. 11.—, IV br. Mk. 9.—, geb. Mk. 10.—.

XVII. Urkunden und Akten zur Geschichte der Verfassung und Verwaltung der Stadt Koblenz bis zum Jahre 1500, bearbeitet von Max Bär. Bonn, Behrendt, 1897. Ladenpreis br. Mk. 6.—.

XVIII. Die Weistümer der Rheinprovinz. Erste Abteilung: Die Weistümer des Kurfürstentums Trier. Bd. I: Oberamt Boppard, Hauptstadt und Amt Koblenz, Amt Bergpflege, herausgegeben von Hugo Loersch. Bonn, Behrendt, 1900. Ladenpreis kart. Mk. 9.—.

XIX. Uebersicht über den Inhalt der kleineren Archive der Rheinprovinz. Bd. I, bearbeitet von Armin Tille. Bonn, Behrendt, 1899. Ladenpreis br. Mk. 6.—.

XX. Rheinische Urbare. Sammlung von Urbaren und anderen Quellen zur rheinischen Wirtschaftsgeschichte. Erster Band: Die Urbare von S. Pantaleon in Köln, herausgegeben von Benno Hilliger. Bonn, Behrendt, 1902. Ladenpreis br. Mk. 18.—.

XXI. Die Regesten der Erzbischöfe von Köln im Mittelalter. Zweiter Band: 1100—1205, bearbeitet von Richard Knipping. Bonn, Hanstein, 1901. Ladenpreis kart. Mk. 22.—, geb. in Leinen Mk. 23.50, halbfranz Mk. 25.50.

XXIII. Urkunden und Regesten zur Geschichte der Rheinlande aus dem Vatikanischen Archiv. Erster Band: 1294—1326, gesammelt und bearbeitet von Heinr. Volb. Sauerland. Bonn, Hanstein, 1902. Ladenpreis br. M. 14.—, geb. in Leinen Mk. 15.—, halbfranz Mk. 16.—. Zweiter Band: 1327—1342. Bonn, 1902. Lpr. br. Mk. 17.—, geb. in Leinen Mk. 18.—, halbfranz Mk. 19.—.

Veröffentlichungen

der

Kommission für die Denkmälerstatistik der Rheinprovinz,

im Auftrage des Provinzialverbandes der Rheinprovinz herausgegeben von Paul Clemen.

1. Die Kunstdenkmäler des Kreises Kempen. Mit 4 Tafeln und 59 Abbildungen im Text. Düsseldorf, L. Schwann, 1891. Ladenpreis brosch. Mk. 3.50, geb. Mk. 4.50.
2. Die Kunstdenkmäler des Kreises Geldern. Mit 6 Tafeln und 41 Abbildungen im Text. Düsseldorf, L. Schwann, 1891. Ladenpreis brosch. Mk. 3.—, geb. Mk. 4.—.
3. Die Kunstdenkmäler des Kreises Moers. Mit 8 Tafeln und 67 Abbildungen im Text. Düsseldorf, L. Schwann, 1892. Ladenpreis brosch. Mk. 5.—, geb. Mk. 6.—.
4. Die Kunstdenkmäler des Kreises Kleve. Mit 7 Tafeln und 85 Abbildungen im Text. Düsseldorf, L. Schwann, 1892. Ladenpr. brosch. Mk. 5.50, geb. Mk. 6.50.

Die Nr. 1—4 bilden den ersten Band der Kunstdenkmäler der Rheinprovinz. Mit 25 Lichtdrucktafeln und 250 Abbildungen im Text, nebst Sachregister und Künstlerverzeichnis. Ladenpreis brosch. Mk. 17.—, in Halbfranzband Mk. 20.—.

---

5. Die Kunstdenkmäler des Kreises Rees. Mit 6 Tafeln und 75 Abbildungen im Text. Düsseldorf, L. Schwann, 1892. Ladenpreis brosch. Mk. 6.—, geb. Mk. 7.—.
6. Die Kunstdenkmäler der Stadt Duisburg und der Kreise Mülheim a. d. Ruhr und Ruhrort. Mit 3 Tafeln und 28 Abbildungen im Text. Düsseldorf, L. Schwann, 1893. Ladenpreis brosch. Mk. 3.—, geb. Mk. 4.—.
7. Die Kunstdenkmäler der Stadt und des Kreises Essen. Mit 4 Tafeln und 47 Abbildungen im Text. Düsseldorf, L. Schwann, 1893. Ladenpreis brosch. Mk. 4.50, geb. Mk. 5.50.

Nr. 5—7. Zweiter Band der Kunstdenkmäler der Rheinprovinz. Mit 13 Tafeln und 150 Abbildungen im Text, nebst Sachregister und Künstlerverzeichnis. Ladenpreis brosch. Mk. 13.—, in Halbfranzband Mk. 16.50.

---

8. Die Kunstdenkmäler der Stadt und des Kreises Düsseldorf. Düsseldorf, L. Schwann, 1894. Mit 8 Tafeln und 77 Abbildungen im Text. Ladenpreis brosch. Mk. 6.—, geb. Mk. 7.—.
9. Die Kunstdenkmäler der Städte Barmen, Elberfeld, Remscheid und der Kreise Lennep, Mettmann, Solingen. Düsseldorf, L. Schwann, 1894. Mit 5 Tafeln und 65 Abbildungen im Text. Ladenpreis brosch. Mk. 5.—, geb. Mk. 6.—.
10. Die Kunstdenkmäler des Kreises Neuss. Düsseldorf, L. Schwann, 1895. Mit 7 Tafeln und 67 Abbildungen im Text. Ladenpreis brosch. Mk. 4.50, geb. Mk. 5.50.
11. Die Kunstdenkmäler der Städte und Kreise M.-Gladbach und Krefeld. Düsseldorf, L. Schwann, 1896. Mit 12 Tafeln und 74 Abbildungen im Text. Ladenpreis brosch. Mk. 6.—, geb. Mk. 7.—.
12. Die Kunstdenkmäler des Kreises Grevenbroich. Düsseldorf, L. Schwann, 1897. Mit 5 Tafeln und 36 Abbildungen im Text. Ladenpreis brosch. Mk. 3.—, geb. Mk. 4.—.

Nr. 8—12. Dritter Band der Kunstdenkmäler der Rheinprovinz. Mit 37 Tafeln und 319 Abbildungen im Text, nebst Sachregister und Künstlerverzeichnis. Ladenpreis brosch. Mk. 24.50, in Halbfranzband Mk. 28.—.

---

13. Die Kunstdenkmäler des Landkreises Köln. Düsseldorf, L. Schwann, 1897. Mit 16 Tafeln und 89 Abbildungen im Text. Ladenpreis brosch. Mk. 6.—, geb. Mk. 7.—.
14. Die Kunstdenkmäler des Kreises Rheinbach. Düsseldorf, L. Schwann, 1898. Mit 10 Tafeln und 70 Abbildungen im Text. Ladenpreis brosch. Mk. 5.—, geb. Mk. 6.—.
15. Die Kunstdenkmäler des Kreises Bergheim. Düsseldorf, L. Schwann, 1899. Mit 10 Tafeln und 82 Abbildungen im Text. Ladenpreis brosch. Mk. 5.—, geb. Mk. 6.
16. Die Kunstdenkmäler des Kreises Euskirchen. Düsseldorf, L. Schwann, 1900. Mit 14 Tafeln und 120 Abbildungen im Text. Ladenpreis brosch. Mk. 7.50, geb. Mk. 8.50.

Nr. 13—16. Vierter Band der Kunstdenkmäler der Rheinprovinz. Mit 50 Tafeln und 345 Abbildungen im Text, nebst Sachregister und Künstlerverzeichnis. Ladenpreis brosch. Mk. 23.50, in Halbfranzband Mk. 26.50.

---

17. Die Kunstdenkmäler der Kreise Gummersbach, Waldbroel und Wipperfürth. Bearbeitet von Edmund Renard. Mit 6 Tafeln und 74 Abbildungen im Text. Ladenpreis brosch. Mk. 5.—, geb. Mk. 6.—.
18. Die Kunstdenkmäler des Kreises Mülheim am Rhein. In Verbindung mit Edmund Renard bearb. von Paul Clemen. Mit 12 Tafeln und 92 Abbildungen im Text. Ladenpreis brosch. Mk. 4.50, geb. Mk. 5.50.

VIII. 1. Die Kunstdenkmäler des Kreises Jülich. Bearbeitet von Karl Franck-Oberaspach und Edmund Renard. Mit 13 Tafeln und 156 Abbildungen im Text. Ladenpreis brosch. Mk. 5.—, geb. Mk. 6.—.

Bericht über die wissenschaftlichen Unternehmungen

der

Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde.

Seit der vorjährigen Hauptversammlung gelangten die nachstehenden Veröffentlichungen zur Ausgabe:

1. Geschichte der Kölner Malerschule. Vierte (Schluss-) Lieferung, 31 Lichtdrucktafeln, herausgegeben von L. Scheibler und K. Aldenhoven, nebst dem Textbande zum ganzen Werke, verfasst von Karl Aldenhoven. Lübeck 1902 (Publikation XIII).

2. Urkunden und Regesten zur Geschichte der Rheinlande aus dem Vatikanischen Archiv. Zweiter Band: 1327 bis 1342, gesammelt und bearbeitet von Heinr. Volb. Sauerland. Bonn 1903. (Publikation XXIII.)

Der von Herrn Geheimrat Prof. Loersch bearbeitete zweite Band der Weistümer des Kurfürstentums Trier ist in Vorbereitung.

Auch in diesem Jahre hat die von Herrn Prof. Lamprecht in Leipzig geleitete Ausgabe der Rheinischen Urbare gute Fortschritte gemacht.

Herr Bibliotheks-Kustos Dr. Hilliger in Leipzig ist mit der Bearbeitung der Urbare von St. Severin beschäftigt. Zur Förderung der Ausgabe und zur abschliessenden Materialsammlung hat er im Berichtsjahre eine sechswöchentliche Archivreise nach Düsseldorf und Köln unternommen.

Das gesamte ältere Urbarmaterial dieses Stiftes bis zum Anfang des 15. Jahrhunderts liegt in Abschrift vor. Das spätere Material

ist sehr dürftig, erfordert aber eine intensive Durcharbeitung behufs Erläuterung der früheren Epoche. Eine wertvolle Ergänzung bieten endlich die Akten aus der Zeit um 1800, weil sie einen geschlossenen Überblick über die Besitzungen und Rechte des Stiftes zur Zeit seiner Auflösung bieten. Dieses nicht sehr umfangreiche Material ist zum grössten Teile schon aufgearbeitet.

Der Druck der von Herrn Privatdozenten Dr. Kötzschke in Leipzig bearbeiteten Werdener Urbare hat im Sommer 1902 begonnen und ist jetzt bis zum 20. Bogen gefördert worden. Der Abschluss des Druckes ist, wenn auch noch nicht für dieses Jahr, so doch für das Jahr 1904 bestimmt zu erwarten.

Der zweite Band der von Herrn Prof. v. Below in Tübingen unter Leitung von Herrn Geh. Rat Prof. Ritter bearbeiteten Landtagsakten von Jülich-Berg I. Reihe, der die Zeit von 1562—1591 behandeln soll, ist um Weihnachten der Presse übergeben worden, und der Druck hat inzwischen begonnen. Eine stete Förderung des Druckes ist vom Bearbeiter zugesagt worden, so dass das Erscheinen dieses Bandes im Laufe des Jahres in Aussicht gestellt werden kann.

Nach dem Tode des Leiters Herrn Geh. Rat Harless hat der Herausgeber Herr Archivar Dr. Küch in Marburg die Arbeiten für den I. Band der Landtagsakten von Jülich-Berg II. Reihe, der mit dem Jahre 1610 einsetzt, fortgeführt und besonders die Bearbeitung der Münchener Archivalien beendigt. Der Einreichung des Manuskriptes für diesen Band darf noch im Frühjahr entgegengesehen werden.

Von den Matrikeln der Universität Köln liegt jetzt die gesamte Abschrift kollationiert vor, so dass nur mehr die Lücken der Überlieferung für die Jahre 1708—54 und 1788—1798 aus dem anderweitig vorhandenen Material zu ergänzen sind. Auch die Register für die spätere Zeit sind unter steter Kontrolle des Bearbeiters, Herrn Stadtarchivar Dr. Keussen in Köln, in Anfertigung begriffen; sie sind bereits bis zum Jahre 1594 geführt und revidiert worden. Über den Beginn des Druckes des zweiten Bandes kann noch keine Bestimmung getroffen werden.

Für die Publikation der ältesten rheinischen Urkunden, deren zeitliche Begrenzung durch Vorstandsbeschluss bis zum Jahre 1100 (statt 1000) ausgedehnt worden ist, hat der am 1. April v. J. eingetretene Herr Dr. Oppermann in Köln zunächst die Urkunden der Kölner Erzbischöfe aus dem 10. und 11. Jahrhundert bearbeitet, welche in den Archiven zu Düsseldorf, Köln und Münster beruhen. Dieser Teil der Edition, für welchen in dem handschriftlichen Nachlass des Herrn Prof. K. Menzel noch fast gar keine Vorarbeiten vorlagen, ist dem Abschluss nahe. Die Arbeiten werden sich jetzt den Urkunden der Erzbischöfe von Trier zuwenden.

Dem ersten bis zum Jahre 1100 reichenden Bande der Regesten der Erzbischöfe von Köln, der gleichfalls von Herrn Dr. Oppermann übernommen worden ist, erwuchs naturgemäss aus den vorhin erwähnten Untersuchungen mancherlei Förderung; doch ist an die eigentliche Ausarbeitung dieses Bandes noch nicht gegangen worden.

Von dem durch Herrn Archivar Dr. Knipping in Düsseldorf bearbeiteten III. Bande der Kölner Erzbischofsregesten befindet sich der erste Teil (1205—1220) druckfertig in den Händen des Vorstandes. Auch die Fortsetzung bis zum Jahre 1238 ist in der Bearbeitung soweit vorgeschritten, dass die Ausgabe einer ersten Lieferung dieses Bandes noch in diesem Jahre erfolgen kann.

Der Druck der Kölner Zunfturkunden liegt, soweit es sich um die Texte handelt, völlig abgeschlossen in zwei Bänden vor. Der Herausgeber, Herr Heinr. von Loesch in Ober-Stephansdorf, ist durch einige mit dem Stoffe eng zusammenhängende Untersuchungen über die Gilde und über die Gewandschneider eine Zeit lang von den Registerarbeiten abgehalten worden. Jedoch sind letztere schon weit vorgerückt. Neben den Orts- und Personenregistern sind Glossar und Sachregister gesondert in Ausarbeitung begriffen. Erst nach Fertigstellung des ausführlichen Sachregisters, das einen Gesamtüberblick über das Material bieten wird, kann der Bearbeiter die in der Einleitung noch zu behandelnden Fragen rascher fördern. Die Herausgabe des ganzen Werkes wird möglichst beschleunigt werden.

Über die Arbeiten am Geschichtlichen Atlas der Rheinprovinz berichtet der Leiter Herr Geheimrat Nissen in Bonn: Von der durch Herrn Dr. W. Fabricius bearbeiteten Kirchenkarte nach der Reformation (um das Jahr 1610) waren zwei Blatt im Herbst 1902 fertig gedruckt, die beiden anderen sind der Fertigstellung nahe. Den erläuternden Text hat Herr Dr. Fabricius gleichfalls eingereicht. Doch ist von dem Drucke vorläufig abgesehen worden, um zunächst noch den Ertrag der im Werke befindlichen Arbeiten für das 15. Jahrhundert zu erschöpfen; die Archive enthalten aus dem gedachten Zeitraum noch eine reiche Nachlese.

Herr Archivar a. D. Dr. Forst in Zürich hat seine Mitarbeit mit einer eingehenden Monographie über das Fürstentum Prüm abgeschlossen, von der bereits 5 Bogen gedruckt sind; derselben werden 3 Karten beigegeben werden. Diese Arbeit wird als vierter Erläuterungsband zum geschichtlichen Atlas noch im Frühjahr erscheinen.

Herr Archivassistent Dr. Martin Meyer in Koblenz sammelte das topographische Material für die Grafschaften Blankenheim und Gerolstein insbesondere aus Grenzbeschreibungen und Urkunden; für die lokalen Bestimmungen benutzte er neben den Messtischblättern namentlich auch die Katasterkarten des Gebietes. Auch von Herrn Archivassistenten Dr. Rudolf Martiny wurden die Katasterkarten für die Ortschaften des Trierer Amts St. Maximin benutzt, indem er ihnen die Flurnamen entnahm. Daneben arbeitete er die Urkunden der Koblenzer Archivabteilung St. Maximin durch.

Im Düsseldorfer Staatsarchive setzte Herr Archivar Dr. Redlich die Sammlung des topographischen Materials für das Land Löwenburg fort, ist aber noch nicht zum Abschluss gekommen. Herr Archivar Dr. Knipping hat für das Amt Rheinberg das gesamte Akten- und Kartenmaterial für die Feststellung der Gerichts-, Gemarkungs- und Amtsgrenzen durchgearbeitet und die Ergebnisse kartographisch fixiert.

Die Arbeiten von Herrn Gymnasialoberlehrer Dr. Löwe in Köln an den unter Leitung von Herrn Geheimrat Ritter stehenden Ausgabe der Akten zur Jülicher Politik Kurbrandenburgs in den Jahren 1610—1614 nahmen im Berichtsjahre ihren regelmässigen Fortgang.

Die Drucklegung der Publikation von Herrn Bibliothekar Dr. E. Voullième in Berlin über die Kölner Druckwerke des fünfzehnten Jahrhunderts, ist im Berichtsjahre ununterbrochen gefördert worden, so dass das 33 Bogen starke Verzeichnis der Kölner Inkunabeln im Drucke abgeschlossen vorliegt. Die Tabellen, welche ein chronologisch geordnetes Verlagsverzeichnis der einzelnen Druckereien darstellen, sind druckfertig, ebenso die Einleitung, so dass die Herausgabe des Werkes im Sommer zu erwarten ist.

Von den Urkunden und Regesten zur Geschichte der Rheinlande aus dem Vatikanischen Archiv, welche Herr Dr. H. V. Sauerland in Rom bearbeitet, ist der II. Band, welcher die Jahre 1327—42 umfasst, vor kurzem zur Ausgabe gelangt. Für den III. Band, welchen die beiden Pontifikate Clemens' VI. und Innocenz' VI. enthalten wird, ist das Material vollständig gesammelt; es wird etwa 40—45 Druckbogen beanspruchen. Während der Bearbeiter im Vatikanischen Archive die Bullenregister Urbans V. durcharbeitet, stellt er gleichzeitig zu Hause den III. Band (1342 bis 1362) druckfertig, so dass im Sommer mit dem Drucke begonnen werden kann.

Über den Fortgang der Romanishen Wandmalereien der Rheinlande berichtet Herr Prof. Clemen in Bonn: Im Laufe des Jahres ist mit dem Druck der Tafeln fortgefahren worden, so dass nunmehr bis auf sechs sämtliche Tafeln, die farbigen wie die farblosen, fertig gestellt sind. Die Anfertigung der farbigen Tafeln lag in den Händen der Firma Albert Frisch in Berlin, L. Schwann in Düsseldorf und der Kunstanstalt Unie (Vilin) in Prag. Die farblosen Tafeln sind sämtlich bei Frisch in Berlin hergestellt. Der Atlas wird in diesem Sommer vollendet sein, gleichzeitig wird mit dem Drucke des Textes begonnen werden können.

Die Arbeiten von Prof. D. Simons an den Kölner Konsistorialakten des 16. Jahrh. haben durch die Berufung des Herausgebers nach Berlin eine Verzögerung erfahren. Immerhin aber liegt bereits die kollationierte Abschrift der Protokolle fertig vor. Die Kommentierung ist bis z. J. 1584 (von 1572 an) ge-

diehen. Da die Akten für die letzten Jahre 1594—1596 nur wenig Interessantes enthalten, so wird ein wörtlicher Abdruck für diese Zeit wohl nicht erforderlich sein, es vielmehr genügen, einige wichtigere Einzelheiten zu geben.

Als neues Unternehmen der Gesellschaft hat der Vorstand im Dezember v. J. die Veröffentlichung Rheinischer Siegel vornehmlich des Mittelalters beschlossen, welche auf zahlreichen Lichtdrucktafeln wiedergegeben werden sollen. Der reiche Stoff ist in vier Hauptgruppen gegliedert und verteilt sich folgendermassen: 1) Siegel der geistlichen Personen, der Erzbischöfe von Köln und Trier, nebst Auswahl von solchen der sonstigen kirchlichen Würdenträger, Pröpste, Dechanten, Äbte, Äbtissinnen, Prioren und Pfarrer. 2) Siegel der geistlichen Korporationen, der Dom- und Stiftskapitel, Klöster, Hospitäler und Kirchen. 3) Siegel der Städte, Gerichte, weltlichen Genossenschaften und Verbände. 4) Siegel der weltlichen Personen, Fürsten, Grafen und Herren, Adligen, Bürger und Bauern (von letzteren jedoch nur ausgewählte Stücke). Jeder Abteilung wird eine erklärende Einleitung vorausgeschickt werden, der sich die Siegelbeschreibungen und sonstigen notwendigen Erläuterungen anschliessen sollen. Ein erstes Heft mit den Siegeln der Erzbischöfe von Köln und Trier kann hoffentlich schon nach Jahresfrist erscheinen. Die Sammlung des Materials, die eine Durchsicht der gesamten rheinischen Originalurkunden bis zum Ausgange des XVI. Jahrhunderts notwendig macht, erfolgt von vornherein nach einheitlichen Gesichtspunkten für alle vier Abteilungen. Die Leitung dieser Publikation liegt in den Händen von Herrn Archivdirektor Dr. Ilgen in Düsseldorf. Als Herausgeber ist Herr Dr. Ewald gewonnen worden, der am 1. Januar die Arbeit im Staatsarchiv zu Düsseldorf begonnen hat; er hat bisher die Urkunden der Kölner Kirchen, welche dort beruhen, sowie die der meisten Kölner Pfarrarchive, und zwar bis zum Jahre 1300 durchgearbeitet.

Die Herausgabe der Quellen zur Geschichte der rheinischen Städte von seiten unserer Gesellschaft hat seither vornehmlich die Stadt Köln zum Gegenstand gehabt. Einem Antrage des Herrn Archivdirektor Dr. Ilgen entsprechend ist nunmehr auch die systematische Herausgabe von Urkunden und Akten zur Rechts-

und Wirtschaftsgeschichte der kleineren rheinischen Städte und zwar zunächst der des Niederrheins in Angriff genommen worden. Nicht nur die Stadtrechte und Statutensammlungen sollen veröffentlicht werden, sondern auch das übrige Material zur Geschichte der Verfassung und Verwaltung und des wirtschaftlichen Lebens in den Städten soll herangezogen und gleichfalls, wenn auch zumeist nur in Regestenform, veröffentlicht werden. Für die einzelnen Städte sind Bändchen im Umfange von durchschnittlich 10 Bogen vorgesehen, zu denen noch 1—2 Bogen Einleitung hinzukommen. In der Anordnung schliesst sich die Publikation der territorialen Gliederung des Gebietes an. Als ständiger Mitarbeiter für dieses neue Unternehmen tritt mit dem 1. April Herr Archivassistent Dr. Lau in Düsseldorf in Tätigkeit, der sich zunächst mit der Sammlung und Herausgabe des Quellenstoffes für die Städte des Erzstiftes Köln befassen wird.

Der Vorsitzende der Gesellschaft
Hansen.

Bericht

der

Kommission für die Denkmälerstatistik der Rheinprovinz.

Die Zusammensetzung der Kommission hat keine Änderung erfahren.

Herr Professor Clemen ist infolge seiner Ernennung zum ordentlichen Professor der Kunstgeschichte an der Universität Bonn im Oktober 1902 mit seinen Mitarbeitern von Düsseldorf nach Bonn übergesiedelt; sein Bureau, sowie das Denkmälerarchiv der Rheinprovinz befinden sich hier in dem Hause Poppelsdorfer Allee 56.

Im Juli 1902 ist Herr Dr. Franck-Oberaspach aus seiner Stellung als Mitarbeiter bei der Kommission ausgeschieden, um sich an der Technischen Hochschule in Stuttgart als Privatdozent zu habilitieren. An seine Stelle ist Herr Dr. phil. Paul Hartmann getreten.

Die Kunstdenkmäler des Kreises Jülich, das erste der den Regierungsbezirk Aachen behandelnden Hefte, sind im November 1902 erschienen.

Im Druck befindet sich das der Stadt und dem Landkreis Bonn gewidmete Heft, dem sich die von Herrn Dr. Renard im Manuskript völlig fertig gestellten Kunstdenkmäler des Siegkreises unmittelbar anschliessen werden.

Die Beschreibung des Kreises Erkelenz ist fast abgeschlossen, die des Kreises Geilenkirchen in Vorbereitung.

Im Herbst 1902 ist der Kreis Düren durch die Herren Professor Clemen und Dr. Hartmann bereist worden.

Die Vorarbeiten für die Beschreibung der Kunstdenkmäler der Stadt Köln schreiten nach dem im letzten Jahresbericht (S. 37) mitgeteilten Plane erfreulich voran. Insbesondere hat Herr Oberlehrer Dr. Klinkenberg nicht nur in den Bonner Jahrbüchern, Heft 108 und 109, eine vollständige Statistik und systematische

Beschreibung der kölnischen Grabdenkmäler als Grundlage für die Darstellung der Römischen Denkmäler der Stadt veröffentlicht, sondern auch diese Darstellung selbst so wesentlich gefördert, dass deren Abschluss in nicht zu ferner Zeit erwartet werden darf.

Wie bisher stets, hat die Kommission auch beim Schlusse dieses Geschäftsjahres die angenehme Pflicht, allen Behörden und Privatpersonen, mit denen ihre Arbeiten sie in Berührung gebracht haben, für wirksamste Förderung und Unterstützung aufrichtig zu danken.

Der Vorsitzende der Kommission
Loersch.

Mevissen-Stiftung.

1. Für die Erforschung und Darstellung der Geschichte der Rheinlande und Westfalens wird eine Preis-Stiftung begründet mit einem Kapital von dreissigtausend Mark in drei und ein halbes Prozent Zinsen tragenden Preussischen konsolidierten Staatsschuldverschreibungen. Dieses Kapital wird auf den Namen der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde in Köln in das Preussische Staats-Schuldbuch unangreifbar eingetragen. Dieses Kapital soll, so lange die Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde besteht und der Sitz derselben in der Stadt Köln bleibt, bei der Verwaltung des Preussischen Staats-Schuldbuches beruhen. Sollte dieses Staats-Schuldbuch ausser Wirksamkeit treten, so soll das dadurch frei werdende Kapital durch die Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde anderweitig pupillarisch sicher angelegt werden. Sollte die Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde sich auflösen oder ihren Sitz von Köln in eine andere Stadt verlegen, so soll das alsdann vorhandene Kapital der Stiftung auf die Stadt Köln übergehen mit der Auflage, dasselbe den nachstehend für die Preisstiftung getroffenen näheren Bestimmungen gemäss zu verwalten und durch eine wissenschaftliche Kommission der Stadt Köln oder der Universität Bonn die Ausschreibung der Preis-Aufgaben und die Bildung des Preisgerichtes zu erwirken.

2. Die Zinsen des vorgedachten Kapitals von dreissigtausend Mark bilden einen flüssigen Fond, welcher bis zu einer Höhe von zehntausend Mark vorübergehend bei der Stadt-Kölnischen Sparkasse, jederzeit nach drei Monate vorher geschehener Kündigung verfügbar, zinstragend angelegt werden soll zur Deckung der nachfolgend vorgesehenen Preise und Honorare.

3. Durch die Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde werden in Zwischenräumen von einem bis zu längstens fünf Jahren Preise ausgeschrieben in Höhe von tausend bis zu fünftausend Mark für Aufgaben, welche sich auf die Geschichte der Rheinlande und Westfalens beziehen. Die Preis-Aufgaben sowie die der Preisbewerbung zu Grunde zu legenden Bestimmungen und die Höhe der für

die einzelnen Preis-Aufgaben zu bestimmenden Preise werden durch die Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde entworfen und festgestellt und durch zwei Kölnische und eine Bonner Zeitung veröffentlicht. Die auszuschreibenden Preise sollen in ihrer Gesamtheit in keinem Falle die Höhe der voraussichtlich aus dem Stiftungs-Kapital während der Periode, für welche die Ausschreibung stattfindet, eingehenden Zinsen überschreiten. Verpflichtungen, welche über die jeweilig flüssigen oder flüssig werdenden Mittel hinausgehen, dürfen nicht eingegangen werden. Die Frist zur Lösung der gestellten Aufgaben soll für jede einzelne dieser Aufgaben in keinem Falle fünf Jahre überschreiten.

4. Die Preisarbeiten können sowohl unter dem Namen der Bewerber wie auch anonym eingereicht werden. Die anonym eingereichten sind mit einem Sinnspruch zu versehen, und ist denselben ein versiegelter Zettel beizulegen, auf dessen Aussenseite derselbe Sinnspruch sich findet, während inwendig Namen, Stand und Wohnort des Verfassers anzugeben sind. Die zuerkannten Preise fallen, wenn die Verfasser der gekrönten Preisschriften bereits vor der Überweisung derselben gestorben sind, den Erben derselben zu.

5. Die Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde erwählt durch ihren Vorstand aus dessen Mitte oder auch ausserhalb desselben drei oder fünf Preisrichter, welchen die eingelaufenen Preis-Arbeiten sofort nach Ablauf der für die Preisbewerbung gestellten Frist übergeben werden. Diese Preisrichter ernennen einen Haupt- und einen Neben-Berichterstatter, auf deren schriftlich zu erstattenden Bericht der Vorstand der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde über die Zuerkennung der Preise entscheidet. Bei der Beurteilung der Preisrichter und bei der Entscheidung über die Preis-Arbeiten soll neben der Beherrschung des bearbeiteten Stoffes der Stil und die künstlerische Form der Arbeiten wesentlich mit in Betracht gezogen werden. Die Berichte der Berichterstatter sollen innerhalb sechs Monaten nach Eingang der Arbeiten den Preisrichtern zugehen und von diesen baldmöglich begleitet von ihrem Gutachten dem Vorstande vorgelegt werden. Die Entscheidung des Vorstandes soll längstens innerhalb sechs Monaten nach Vorlegung dieser Berichte und der Gutachten der Preisrichter durch Mehrheitsbeschluss der in der betreffenden Sitzung des Vorstandes anwesenden Mitglieder erfolgen und den preisgekrönten Bewerbern durch eingeschriebene Briefe mitgeteilt werden. Die Entscheidungen des

Preisgerichtes werden veröffentlicht. In den Fällen, in welchen keine der eingegangenen Arbeiten als preiswürdig und die gestellte Aufgabe genügend lösend von dem Preisgericht anerkannt wird, soll es dem Vorstande der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde freistehen, wenn derselbe es für angemessen erachtet, der besten oder den besten der eingegangenen Arbeiten ein Honorar bis zur halben Höhe der für die betreffenden Arbeiten ausgeschriebenen Preise zuzuerkennen. Findet keine Preis- oder Honorar-Zuerkennung statt, so wächst der freiwerdende Betrag dem Grund-Kapital der Preisstiftung zu und soll wie dieses zinstragend und unangreifbar in Preussischen, im Staats-Schuldbuch einzutragenden konsolidierten Staats-Schuldverschreibungen angelegt werden. Gleicherweise sollen diejenigen Beträge, welche durch Zins- oder andere Eingänge über Mark zehntausend hinaus jeweilig verfügbar werden, in abgerundeten Summen von tausend Mark und mehr dem Stiftungs-Kapital zuwachsen und unangreifbar angelegt werden.

6. Der Vorstand der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde ist befugt, als Honorar für die Berichterstattung in der Regel bis zu fünfhundert Mark und bei grösseren Arbeiten ausnahmsweise bis zu tausend Mark in jeder Ausschreibe-Periode zu verwenden, welche Beträge à conto der aus den Zins-Eingängen verfügbaren Fonds verrechnet werden.

7. Die preisgekrönten Arbeiten gehen in der Regel in das Eigentum der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde über. Der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde bleibt es vorbehalten, darüber zu beschliessen, ob die preisgekrönten Arbeiten auf Kosten der Gesellschaft oder im Auftrage derselben gedruckt werden sollen. Im Falle die Gesellschaft innerhalb sechs Monaten nach Zuerkennung der Preise den Druck nicht beschliesst, wird dieselbe den Beschluss, dass sie vom Druck absieht, den Verfassern mitteilen. Alsdann steht es dem oder den Verfassern frei, die preisgekrönten Arbeiten ihrerseits durch den Druck zu veröffentlichen.

8. Die Verfasser der nicht preisgekrönten Arbeiten können diese Arbeiten innerhalb eines Jahres nach der Entscheidung des Preisgerichtes geeignetenfalls unter Angabe des Sinnspruches zurückfordern. Dieselben werden alsdann in eingeschriebenen Umschlägen zurückgesandt werden. Nach Ablauf eines Jahres ist das Recht der Rückforderung erloschen.

Bericht über die Mevissen-Stiftung.

Für die erste am 31. Januar dieses Jahres fällige Preisaufgabe (Darstellung der durch die französische Revolution in der Rheinprovinz bewirkten agrarwirtschaftlichen Veränderungen) ist rechtzeitig eine Bearbeitung eingegangen, deren Prüfung demnächst erfolgen wird.

Die Druckvorbereitung der Historischen Topographie der Stadt Köln hat Herr Dr. Keussen nunmehr abgeschlossen, und wird der Druck demnächst beginnen können.

Preisschriften der Mevissen-Stiftung,

gekrönt und herausgegeben von der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde.

1. Lau, Friedr., Entwicklung der kommunalen Verfassung und Verwaltung Kölns von den Anfängen bis zum Jahre 1396. Bonn, H. Behrend, 1898. Ladenpreis br. Mk. 8.—, halbfranz geb. Mk. 9.50.

Preisaufgaben der Mevissen-Stiftung.

Die Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde setzt aus der ihrer Verwaltung unterstellten Mevissen-Stiftung für die Lösung folgender Aufgaben die unten angegebenen Preise aus:

1. Organisation und Tätigkeit der Brandenburgischen Landesverwaltung in Jülich-Kleve vom Ausgange des Jahres 1610 bis zum Xantener Vertrag (1614). Frist für die Einsendung: 31. Januar 1904. Preis: 2000 Mk.

2. Die Entstehung des mittelalterlichen Bürgertums in den Rheinlanden bis zur Ausbildung der Ratsverfassung (ca. 1300). Verlangt wird eine systematische Darstellung der Wandlungen auf politischem, rechtlichem und wirtschaftlichem Gebiet, welche die bürgerliche Kultur in den Rheinlanden seit dem 10. Jahrhundert heraufgeführt haben. Besondere Aufmerksamkeit ist dabei der Verteilung und den Rechtsverhältnissen des Grundbesitzes sowie den Wechselbeziehungen der Rheinlande mit den Nachbargebieten, vor allem mit der kommunalen Bewegung in Nordfrankreich und den Niederlanden zuzuwenden. Frist für die Einsendung: 31. Januar 1904. Preis: 2000 Mk.

4. Konrad von Heresbach und seine Freunde am Klevischen Hofe, mit besonderer Berücksichtigung ihres Einflusses auf die Regierung der Herzöge Johann und Wilhelm. Frist für die Einsendung: 31. Januar 1905. Preis: 2000 Mk.

Die Bearbeitungen können unter dem Namen der Bewerber oder anonym mit einem Sinnspruch eingereicht werden. In letzterem Fall ist ein mit demselben Sinnspruch beschriebener versiegelter Zettel beizulegen, welcher Namen, Stand und Wohnort des Verfassers enthält. Die Entscheidung über die Verleihung des Preises erfolgt durch den Vorstand der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde; es ist hierbei nach der Vorschrift der Stiftungsurkunde neben der Beherrschung des bearbeiteten Stoffes der Stil und die künstlerische Form der Arbeiten wesentlich mit in Betracht

zu ziehen. Erscheint keine der über eine Frage eingereichten Arbeiten preiswürdig, so kann doch ein Honorar bis zur halben Höhe des Preises zugebilligt werden. Die preisgekrönten Arbeiten werden Eigentum der Gesellschaft, die nicht preisgekrönten können binnen einem Jahre nach Veröffentlichung der Entscheidung zurückgefordert werden; geschieht dies nicht, so werden sie ebenfalls Eigentum der Gesellschaft.

Die Arbeiten sind einzusenden an den Vorsitzenden der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde, Archivdirektor Prof. Dr Hansen in Köln.

XXIII. JAHRESBERICHT

DER

GESELLSCHAFT

FÜR

RHEINISCHE GESCHICHTSKUNDE

ÜBER DAS JAHR

1903.



BONN

CARL GEORGI, UNIVERSITÄTS-BUCHDRUCKEREI.

1904.

Dreiundzwanzigste Jahresversammlung

der

Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde.

Geschäftsbericht.

Köln, im März 1904.

In der **Dreiundzwanzigsten Jahresversammlung** am 9. d. Mts. in Köln trug der Vorsitzende den nachstehenden Kassenbericht des am Erscheinen verhinderten Schatzmeisters Herrn Dr. Gustav von Mallinckrodt vor.

Die Einnahme

betrug im Jahre 1903:

1.	An Zinsen des Gesellschaftsvermögens von ℳ 40 000 [ℳ 20 000 kapitalisierte Rücklage, ℳ 20 000 Reservefond] in $3^1/_2$ % Consols bei der Depositen-Kasse der Stadt Köln ruhend . . .	ℳ 1 400.—
2.	„ Zinsen des Stiftungsfonds von ℳ 15 000 in $3^1/_2$ % Consols ebendaselbst	„ 525.—
3.	„ Zinsen beim Schatzmeister	„ 337.01
4.	„ Beitrag der Provinz	„ 3 000.—
5.	„ Beitrag der Provinz für den Geschichtlichen Atlas der Rheinprovinz	„ 3 000.—
6.	„ Patronatsbeitrag Sr. Majestät des Kaisers und Königs	„ 200.—
7.	„ Patronatsbeitrag Ihrer Königl. Hoheit der Prinzessin Adolf zu Schaumburg-Lippe	„ 100.—
8.	„ Patronatsbeitrag Sr. Königl. Hoheit des Erbgrossherzogs von Baden	„ 100.—
9.	„ Patronatsbeitrag der Stadt Köln	„ 1 000.—
10.	„ 118 Patronatsbeiträgen für 1903	„ 11 900.—
11.	„ diversen kleineren Beiträgen der Kreise . . .	„ 34.—
12.	„ Legat Zais	„ 500.—
13.	„ Erlös aus verkauften Schriften	„ 337.65
14.	„ Kassenbestand 1. Januar 1903	„ 13 324.—
	Gesamteinnahme .	ℳ 35 757.66

Die **Ausgabe** betrug im Jahre 1903:

I. Gemäss Bewilligung vom 30. Dezbr. 1902 für Bearbeitung

1.	der Regesten der Erzbischöfe von Köln		ℳ 871.10
2.	des Geschichtl. Atlas der Rheinprovinz		„ 9 018.82
3.	der Arbeiten im Vatikanischen Archiv		„ 3 522.75
4.	der Kölner Universitäts-Matrikel III		„ 537.38
5.	der ältesten Rheinischen Urkunden		„ 1 828.95
6.	des Verzeichnisses der Kölner Inkunabeln		„ 6 061.63
7.	der Kölner Zunfturkunden		„ 2 000.—
8.	der Akten des Rheinischen Handels und der Rheinischen Industrie		„ 665.79
9.	der Quellen zur Rechts- und Wirtschaftsgeschichte der niederrheinischen Städte		„ 600.—
10.	der Rheinischen Siegel		„ 755.55
	II. An Kosten für		
1.	die allgemeine Verwaltung	ℳ 1128.56	
2.	Drucksachen	„ 181.25	
3.	Reisegelder	„ 44.60	
4.	Porti	„ 151.48	ℳ 1 505.89
	Gesamtausgabe		ℳ 27 367.86
	Kassenbestand am 1. Januar 1904		„ 8 389.80
	Summe		ℳ 35 757.66

A. Vermögen der Gesellschaft am 1. Januar 1904:

	a. Eigenes Vermögen:		
1.	Kassenbestand	ℳ 8 389.80	
2.	Stiftungsfond bei der Stadtkasse in $3^1/_2$ % Consols	„ 15 000.—	
3.	Kapitalisierte Rücklage in $3^1/_2$ % Consols ebendaselbst	„ 20 000.—	
4.	Reservefond in $3^1/_2$ % Consols ebendaselbst	„ 20 000.—	ℳ 63 389.80
	b. Mevissen-Stiftung:		
1.	Beim Staatsschuldbuch in Berlin in $3^1/_2$ % Consols	ℳ 33 000.—	
2.	beim A. Schaaffhausenschen Bankverein in Köln in $3^1/_2$ % Consols	„ 2 000.—	
3.	Zinsen aus vorstehenden Depots, bei der Sparkasse	„ 8 179.99	„ 43 179.99
	Zusammen		ℳ 106 569.79

B. Denkmälerstatistik der Rheinprovinz:

Bestand der besonders verwalteten Kasse für die Bearbeitung der Denkmälerstatistik am 1. Januar 1904 ℳ 2807.—.

Die Prüfung der Kasse ist durch die Herren Geh. Kommerzienräte Emil vom Rath und Gustav Michels vorgenommen worden. Auf deren Antrag wurde der Schatzmeister, Herr Dr. jur. Gustav von Mallinckrodt, wegen der Rechnung über das Jahr 1903 nach § 12 Abs. 4 der Satzungen durch die Versammlung entlastet.

Bericht über den Personalbestand.

Aus dem Kreise der Patrone wurden uns durch den Tod entrissen die Herren Kaufmann Lebrecht Stein in Langenberg am 14. Mai, Herrn Geh. Kommerzienrat August Heuser in Köln am 24. August, sowie Frau Witwe Kommerzienrat Eugen Rautenstrauch in Köln am 30. Dezember 1903 und Herr Geh. Kommerzienrat Gust. von Mallinckrodt in Köln am 6. März 1904.

Das am 7. Juli in München verstorbene Mitglied, Herr Rentner Ernst Zais, hat der Gesellschaft ein Vermächtnis von 500 ℳ hinterlassen.

Ausserdem starben von unseren Mitgliedern die Herren Prof. D. theol. Max Birck, Stiftskanonikus in Aachen, am 25. November 1903, Generalmajor a. D. Franz Wolf in Bonn am 12. Februar und Domkapitular Jos. Aldenkirchen in Trier am 5. März 1904.

An neuen Patronen gewann die Gesellschaft den Herrn Kardinal-Erzbischof von Köln Dr. Antonius Fischer, Frau Witwe Excellenz F. A. Krupp, geb. Freiin v. Ende, Frau Witwe Geh. Rat Aug. Heuser, Herrn Geh. Kommerzienrat Adolf Kirdorf in Aachen-Burtscheid, Herrn Heinr. C. Kuetgens, Rentner und Gutsbesitzer auf Neuenhof, Köln-Sülz, und Herrn Justizrat Steph. Fröhlich, Notar in Köln.

Wie im Vorjahre beläuft sich die Zahl der Stifter auf 7, die der Patrone auf 121.

Zu Mitgliedern ernannte die Jahresversammlung auf Vorschlag des Vorstandes die Herren Staatsarchivar Geh. Archivrat Dr. Heinr. Reimer in Koblenz, Stadtbibliothekar Dr. Gottfried Kentenich

in Trier, Bibliothekskustos Dr. Benno Hilliger in Leipzig, Dr. Alfred Doren und Bibliothekar Dr. Ernst Voullième in Berlin, Professor Dr. Henry Simonsfeld in München, sowie Professor Georges Blondel und Archivar Charles Schmidt in Paris.

Die Zahl der Mitglieder beträgt nunmehr 178.

Aus dem Vorstande schied Herr Archivdirektor a. D. Archivrat Dr. Becker in Koblenz mit seinem Rücktritt vom Amte aus. Am 1. April wird der stellvertretende Schriftführer des Vorstandes, Herr Prof. Dr. Gothein, einem Rufe nach Heidelberg Folge leisten, und erlischt dadurch den Satzungen gemäss sein Amt als Vorstandsmitglied. Die Ämter im Vorstande (vgl. Satzungen § 8) sind durch Vorstandsbeschluss vom 29. Dezember v. J. den bisherigen Inhabern auf weitere drei Jahre übertragen worden.

Den Vorstand ergänzte die Hauptversammlung durch die Zuwahl der Herren Geh. Archivrat Reimer in Koblenz und Prof. Aloys Schulte in Bonn; letzterem übertrug der Vorstand das Amt des stellvertretenden Schriftführers.

Herr Prof. Gothein wurde wegen seiner vielfachen Verdienste um die Gesellschaft zum Ehrenmitgliede des Vorstandes gewählt.

Der **Vorstand der Gesellschaft** besteht bis zum 31. Dezember 1906 aus den Herren:

Prof. Dr. **Joseph Hansen**, Archivdirektor, Köln-Lindenthal, Lindenburger Allee 35, Vorsitzender.

Geh. Regierungsrat Dr. **Moriz Ritter**, Professor, Bonn, Riesstrasse 6, stellvertretender Vorsitzender.

Geh. Justizrat Dr. **Hugo Loersch**, Professor, Bonn, Lennéstrasse 21, Schriftführer.

Dr. **Aloys Schulte**, Professor, Bonn, Buschstrasse 81, stellvertretender Schriftführer.

Dr. jur. **Gustav von Mallinckrodt**, Köln, Sachsenring 77, Schatzmeister.

Geh. Kommerzienrat **Emil vom Rath**, Köln, Kaiser-Wilhelm-Ring 15, stellvertretender Schatzmeister.

Becker, Oberbürgermeister, Köln.

Geh. Regierungsrat Dr. **v. Bezold**, Professor, Bonn.

Dr. **Clemen**, Provinzialkonservator, Professor, Bonn.

Geh. Kommerzienrat **Friederichs**, Remscheid.

Geh. Justizrat Dr. **Hüffer**, Professor, Bonn.

Archivrat Dr. **Ilgen**, Königl. Archivdirektor, Düsseldorf.

Marx, Oberbürgermeister, Düsseldorf.
Geh. Kommerzienrat **Michels,** Köln.
Geh. Regierungsrat Dr. **Nissen,** Professor, Bonn.
Geh. Regierungsrat **Pelzer,** Oberbürgermeister a. D., Aachen.
Geh. Archivrat Dr. **Reimer,** Staatsarchivar, Koblenz.
Wirkl. Geheimrat Dr. **v. Rottenburg,** Excellenz, Kurator der Universität, Bonn.
Geh. Kommerzienrat **Wegeler,** Koblenz.

Vertreter des Provinzialverbandes im Vorstande:

Herr **Freiherr von Solemacher-Antweiler,** Excellenz, Königl. Kammerherr und Schlosshauptmann von Brühl, Mitglied des Herrenhauses, Rittergutsbesitzer, Bonn.

Ehrenmitglieder des Vorstandes:

Dr. **Höhlbaum,** Professor, Giessen.
Ratjen, Landgerichtspräsident, Düsseldorf.
Dr. **Gothein,** Professor, Heidelberg.

Stifter und Patrone

der

Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde
nach dem Stande vom 9. März 1904.

Seine Majestät der Kaiser und König als Patron.
Ihre Königliche Hoheit die Prinzessin Adolf zu Schaumburg-Lippe, Prinzessin von Preussen, als Patronin.
Seine Königliche Hoheit der Erbgrossherzog Friedrich Wilhelm von Baden als Patron.

Der Rheinische Provinzialverband.

I. Stifter:

1. Herr Geh. Kommerzienrat Dr. iur. et phil. **Gustav von Mevissen,** Mitglied des Staatsrats und des Herrenhauses, Köln (1881); † 1899 Aug. 13.
2. „ **Adolph von Carstanjen**, Majoratsherr, Berlin (1893); † 1900 Juni 24.
3. „ Geh. Kommerzienrat **Emil vom Rath**, Köln (1894).
4. Die **Dr. Joh. Friedr. Böhmer**'schen Nachlass-Administratoren und Testaments-Exekutoren, Frankfurt a. M. (1898).
5. Frau Witwe **Paul Stein. Elise**, geb. **von Mevissen**, Köln (1900).
6. Herr Geh. Kommerzienrat **Gust. Michels**, Köln (1900).
7. Frau Witwe Geh. Kommerzienrat **Dr. Gust. von Mevissen, Therese** geb. **Leiden,** Köln (1900); † 1901 Nov. 10.

II. Patrone:

1. Die Stadt **Aachen** (1881).
2. Herr Geh. Kommerzienrat **Otto Andreae**, Köln (1889).
3. Se. Durchlaucht der **Prinz Philipp von Arenberg,** Bischöfl. Geistl. Rat, päpstl. Geheimkämmerer und Domkapitular, Eichstätt (1881).
4. Die Stadt **Barmen** (1881).
5. Herr Baron **J. W. v. Boetzelaer**, Kaufmann, Bockum bei Krefeld (1901).
6. Die Stadt **Bonn** (1881).
7. Frau Rittmeister **E. Braun,** geb. **Freiin von Stumm,** Saarbrücken (1902).
8. Herr Kommerzienrat **Arthur Camphausen**, Bankier, Köln (1893).
9. „ **Peter von Carnap**, Elberfeld (1881).
10. Frau Witwe **Adolph von Carstanjen, Adele,** geb. **vom Rath,** Berlin (1901).

11. Die Stadt **Coblenz** (1888).
12. Herr Kommerzienrat **J. Cüpper**, Tuchfabrikant, Aachen-Burtscheid (1893).
13. „ Kommerzienrat **Otto Deichmann,** Bankier, Köln (1902).
14. „ **Wilh. Theod. Deichmann**, Bankier, Köln (1902).
15. „ Geh. Kommerzienrat **Karl Delius**, Aachen (1889).
16. „ **Friedr. Daniel Freiherr von Diergardt**, Königl. Kammerherr, Rittergutsbesitzer, Haus Morsbroich bei Schlebusch (1881).
17. Die Stadt **Düren** (1891).
18. Die Stadt **Düsseldorf** (1881).
19. Die Stadt **Duisburg** (1881).
20. Die Stadt **Elberfeld** (1881).
21. Herr **Jakob Graf und edler Herr von und zu Eltz**, K. u. K. Kämmerer und Majoratsherr zu Vukovár (Slavonien) (1900).
22. „ **Karl Eltzbacher**, Rechtsanwalt und Bankier, Köln (1896).
23. Der Landkreis **Essen** (1892).
24. Die Stadt **Essen** (1896).
25. Herr Geh. Justizrat **Robert Esser**, Köln (1896).
26. „ **August Ferber**, Fabrikbesitzer, Aachen-Burtscheid (1892).
27. Frau Witwe **H. Foerster**, **Johanna** geb. **Thywissen**, Kempen (Rh.) (1892).
28. Herr Geh. Kommerzienrat **Karl Friederichs**, Stadtverordneter, Remscheid (1897).
29. „ **Alois Fritzen**, Landesrat a. D., Düsseldorf (1891).
30. „ Justizrat **Steph. Fröhlich,** Notar, Köln (1904).
31. „ **Gisbert Graf von Fürstenberg-Stammheim**, Excellenz, Königl. Kammerherr und Schlosshauptmann von Koblenz, Mitglied des Herrenhauses, Stammheim b. Mülheim (1889).
32. Die Stadt **M.-Gladbach** (1902).
33. Herr **Wilh. Gobbers** sen., Seidenfabrikant, Krefeld (1900).
34. „ **Matthias H. Göring**, Honnef (1881).
35. Frau Witwe **Friedr. Grillo**, Essen (1895).
36. „ Witwe Kommerzienrat Dr. **Hermann Grüneberg**, **Emilie**, geb. **Schmidtborn**, Rentnerin, Köln (1894).
37. Herr **Charles Eugene Günther**, Kaufmann, London E. C. (1900).
38. Frau Witwe Kommerzienrat **Franz Karl Guilleaume**, **Antonie**, geb. **Gründgens**, Köln (1893).
39. Herr **Arnold Guilleaume**, Köln (1895).
40. „ Kommerzienrat **Max Guilleaume**, Köln (1892).
41. „ Kommerzienrat **Theodor v. Guilleaume**, Fabrikbesitzer, Köln (1889).
42. „ **Louis Hagen**, Bankier, Köln (1896).
43. „ Geh. Kommerzienrat **Franz Haniel**, Fabrikbesitzer, Düsseldorf (1895).
44. „ Kommerzienrat **Joh. N. Heidemann**, Köln (1900).
45. Frau Witwe Geh. Kommerzienrat **August Heuser**, **Eugenie**, geb. **Nicolovius**, Köln (1904).
46. Herr **August Freiherr von der Heydt**, Elberfeld (1902).
47. „ **Karl von der Heydt**, Bankier, Berlin (1889).

48. Herr **Alfred Freiherr v. Hilgers**, Landgerichtspräsident, Trier (1895).
49. „ **Karl Eugen Graf und Marquis von und zu Hoensbroech**, Königl. Kammerherr, Schloss Türnich, Kr. Bergheim (1889).
50. „ **Eberhard Hoesch**, Düren (1891).
51. „ Kommerzienrat **Wilhelm Hoesch**, Fabrikbesitzer, Düren (1900).
52. Die **Fürstl. Hohenzollern'sche Hofbibliothek**, Sigmaringen (1881).
53. Herr Geh. Justizrat Dr. **Hermann Hüffer**, Professor, Bonn (1897).
54. „ Justizrat **Franz Jansen**, Rechtsanwalt und beig. Bürgermeister a. D., Köln (1895).
55. Frau Witwe **Aug. Joest**, **Fanny**, geb. **Camphausen**, Köln (1894).
56. Herr **Heinrich Kellner**, Kaufmann, Köln-Deutz (1899).
57. „ Geh. Kommerzienrat **Adolf Kirdorf**, Kaufmann, Aachen-Burtscheid (1904).
58. „ **Ferd. Knops**, Tuchfabrikant, Aachen-Burtscheid (1901).
59. Seine Eminenz der **Kardinal-Erzbischof von Köln, Dr. Antonius Fischer**, Köln (1903).
60. Die Stadt **Köln** (1881).
61. Herr **Ernst Königs**, Kaufmann, Köln (1898).
62. Die Stadt **Krefeld** (1881).
63. Frau Witwe Excellenz **F. A. Krupp**, **Margarete**, geb. **Freiin v. Ende**, Hügel (1903).
64. Herr **Georg Küppers-Loosen**, Kaufmann, Köln (1899).
65. „ **Heinr. C. Kütgens**, Rentner und Gutsbesitzer, Köln-Sülz (1904).
66. „ Dr. **Ernst Landsberg**, Professor, Bonn (1899).
67. „ **Gottlieb Langen**, Rittergutsbesitzer, Burg Zieverich (1897).
68. „ **Hans Karl Leiden**, Köln (1895).
69. „ **Hans Leyendecker**, Kaufmann, Köln (1902).
70. Frau Witwe **Freifrau Theod. von Liebieg**, **Angelika**, geb. **Clemens**, Schloss Gondorf bei Koblenz und Reichenberg (Böhmen) (1891).
71. Herr Geh. Justizrat Dr. **Hugo Loersch**, Professor, Mitglied des Herrenhauses und Kronsyndikus, Bonn (1890).
72. „ Dr. jur. **Gustav von Mallinckrodt jr.**, Stadtverordneter, Köln (1892).
73. „ Dr. **Paul von Mallinckrodt**, Rittergutsbesitzer, Schloss Wachendorf (1899).
74. „ Justizrat Dr. jur. **Karl Mayer-Leiden**, Rechtsanwalt, Brühl (1894).
75. Frl. **Mathilde von Mevissen**, Köln (1893).
76. „ **Melanie von Mevissen**, Köln (1899).
77. Herr Geh. Kommerzienrat **Gustav Michels**, Mitglied des Herrenhauses, Köln (1881).
78. „ **Graf Wilhelm von Mirbach-Harff**, Fideikommissbesitzer, Schloss Harff (1901).
79. Die Stadt **Mülheim a. Rh.** (1881).
80. Der Kreis **Mülheim a. d. Ruhr** (1892).
81. Herr Kommerzienrat Dr. jur. **Jos. Neven-DuMont**, Kaufmann und Stadtverordneter, Köln (1898).
82. Frau Witwe **Emil Oelbermann**, **Laura**, geb. **Nickel**, Köln (1897).

83. Herr **Albert Freiherr von Oppenheim**, Kgl. sächs. Generalkonsul, Köln (1888).
84. „ **Eduard Freiherr von Oppenheim**, K. K. österr.-ungar. Generalkonsul, Köln (1889).
85. „ **Wilh. Oswald**, Bergassessor a. D., Koblenz (1896).
86. Frau Witwe **Wilh. Peill, Paula**, geb. **Korte**, Köln (1901).
87. Herr Geh. Regierungsrat **Ludwig Pelzer**, Oberbürgermeister a. D., Aachen (1896).
88. „ **Eugen Pfeifer**, Gutsbesitzer, Köln (1892).
89. Herr Kommerzienrat **Valentin Pfeifer**, Fabrikbesitzer, Köln (1889).
90. „ Geh. Kommerzienrat **Emil vom Rath**, Stadtverordneter, Köln (1881).
91. „ **Adolf Ratjen**, Landgerichtspräsident, Düsseldorf (1881).
92. Der Kreis **Rees** (1897).
93. Herr **Karl Reichensperger**, Landgerichtspräsident, Aurich (1896).
94. Die Stadt **Remscheid** (1902).
95. Herr Kommerzienrat **Karl Röchling**, Fabrikbes., Saarbrücken (1895).
96. „ Kais. Wirkl. Geheimrat Dr. **von Rottenburg**, Excellenz, Kurator der Universität Bonn, Bonn (1897).
97. Der Kreis **Saarbrücken** (1892).
98. Se. Durchlaucht der **Fürst Alfred zu Salm-Reifferscheid**, Schloss Dyck (1902).
99. Se. Erlaucht der **Reichsgraf Heinrich von Schaesberg-Dilborn**, Schloss Thannheim bei Leutkirch (Württemberg) (1881).
100. Herr **Karl Scheibler**, Fabrikbesitzer, Kgl. Niederländischer Konsul, Köln (1896).
101. Frau Witwe Geh. Kommerzienrat **Wilh. Scheidt, Auguste** geb. **Holthaus**, Kettwig a. d. Ruhr (1899).
102. Herr **Herm. Schelleckes**, Kaufmann, Krefeld (1902).
103. Frau Witwe **Alexander Schoeller, Adele**, geb. **Carstanjen**, Düren (1892).
104. Herr Ober-Präsidial-Rat a. D. Dr. **Klemens Freiherr v. Schorlemer**, Kgl. Kammerherr, Vorsitzender der Landwirtschaftskammer der Rheinprovinz, Mitglied des Herrenhauses, Lieser (1899).
105. „ **Graf Franz von Spee**, Kgl. Kammerherr und Schlosshauptmann von Düsseldorf, Mitglied des Herrenhauses, Schloss Heltorf (1885).
106. Frau Witwe Kommerzienrat **Konrad Startz, Marie**, geb. **Nütten**, Aachen (1893).
107. „ Witwe **Paul Stein, Elise**, geb. **von Mevissen**, Köln (1888).
108. „ Kommerzienrat **Pet. Jos. Stollwerck**. Fabrikbesitzer, Köln (1900).
109. Der Herr **Bischof von Trier, Dr. Felix Korum**, Trier (1886).
110. Die Stadt **Trier** (1881).
111. Herr **Louis Vopelius**, Glashüttenbesitzer, Sulzbach bei Saarbrücken (1903).
112. Herr Kommerzienrat **Julius Vorster**, Fabrikbesitzer, Köln (1892).
113. „ **Karl Wahlen**, Fabrikbesitzer, Köln (1898).
114. „ Geh. Kommerzienrat **Julius Wegeler**, Koblenz (1881).
115. Se. Durchlaucht der **Fürst Wilhelm zu Wied**, Neuwied (1881).

116. Herr **Hans Zanders**, Fabrikant, Berg.-Gladbach (1900).
117. „ **Richard Zanders**, Fabrikant, Berg.-Gladbach (1893).
118. „ N. N. (1900).

Verstorbene Patrone:

Ihre Majestät die **Kaiserin und Königin Augusta** (1881), † 1890 Jan. 7.
Ihre Majestät die **Kaiserin und Königin Friedrich** (1895), † 1901 Aug. 5.

1. Herr Wirkl. Geheimrat Dr. **von Bardeleben**, Excellenz, Oberpräsident a. D., Berlin (1881), † 1890 Jan. 8.
2. „ Professor Dr. **Julius Baron**, Bonn (1892), † 1898 Juni 9.
3. „ **Friedr. Wilh. Blees**, kais. Bergmeister, Queuleu bei Metz (1895), † 1895 Aug. 16.
4. Frau **F. W. Blees**, Queuleu (1895), † 1898 Juni 16.
5. Herr Geh. Kommerzienrat **Eugen von Boch**, Mettlach (1889), † 1898 Nov. 12.
6. „ **Adolph von Carstanjen**, Berlin (1883), † 1900 Juni 24.
7. „ Dr. med. **H. J. R. Claessen**, Köln (1881), † 1883 Okt. 17.
8. „ Geheimrat Dr. **Karl Ad. Ritter von Cornelius**, München (1881), † 1903 Febr. 10.
9. „ Wirkl. Geheimrat Dr. **Heinrich von Dechen**, Excellenz, Bonn (1881), † 1889 Febr. 5.
10. Frau Geheimrat **Lila Deichmann-Schaaffhausen**, Köln (1881), † 1888 Juli 7.
11. Herr Kommerzienrat **Theodor Deichmann**, Köln (1881), † 1895 Juli 25.
12. Frau Witwe **Theodor Deichmann**, Köln (1895), † 1901 April 7.
13. Herr **Karl Graf und edler Herr von und zu Eltz**, Eltville (1881), † 1900 Mai 26.
14. „ **August Elven**, Köln (1889), † 1891 April 28.
15. „ **Ludwig Levin Freiherr von Elverfeldt**, Elberfeld (1881), † 1885 Mai 23.
16. „ **Johann Maria Farina**, Köln (1889), † 1892 Febr. 26.
17. „ **Freiherr Theodor von Geyr zu Schweppenburg**, Kgl. Kammerherr, beigeordneter Bürgermeister, Aachen (1881), † 1882 Juli 3.
18. „ Kommerzienrat Dr. **Herm. Grüneberg**, Köln (1890), † 1894 Juni 7.
19. „ Geh. Kommerzienrat **Emil Haldy**, St. Johann (1889), † 1901 Nov. 25.
20. „ Geh. Kommerzienrat **Hugo Haniel**, Ruhrort (1881), † 1893 Dez. 15.
21. „ Geh. Kommerzienrat **Alex. von Heimendahl**, Krefeld (1888), † 1890 Dez. 29.
22. „ Geh. Kommerzienrat **Aug. Heuser**, Köln (1894), † 1903 Aug. 24.
23. „ Geh. Kommerzienrat **Leop. Hoesch**, Düren (1889), † 1899 April 21.
24. „ **Otto Jordan**, Koblenz (1895), † 1900 April 9.
25. „ Kommerzienrat **F. W. Königs**, Köln (1881), † 1882 Okt. 6.
26. „ Kardinal-Erzbischof Dr. **Phil. Krementz**, Köln (1886), † 1899 Mai 6.
27. „ Wirkl. Geheimrat Dr. **F. A. Krupp**, Bredeney (1884), † 1902 Nov. 22.
28. „ Geh. Kommerzienrat **Eugen Langen**, Köln (1881), † 1895 Okt. 2.

29. Herr **Ernst Leyendecker**, Köln (1893), † 1902 Febr. 6.
30. „ Kommerzienrat **Wilhelm Leyendecker**, Köln (1889), † 1891 Juni 18.
31. „ **Theodor Freiherr von Liebieg**, Schloss Gondorf (1889), † 1891 Sept. 8.
32. „ **Ludwig von Lilienthal**, Elberfeld (1881), † 1893 Juni 1.
33. „ Geh. Kommerzienrat **Gust. v. Mallinckrodt**, Köln (1896), † 1904 März 6.
34. „ Kommerzienrat **Julius Marcus**, Köln (1889), † 1893 Jan. 4.
35. „ Geh. Kommerzienrat Dr. **Gustav von Mevissen**, Köln (1881), † 1899 Aug. 13.
36. Frau Geh. Kommerzienrat Dr. **Gustav von Mevissen**, Köln (1899), † 1901 Nov. 10.
37. Herr **Graf Ernst von Mirbach-Harff**, Schloss Harff (1882), † 1901 Mai 29.
38. „ **Graf Wilh. von Mirbach-Harff**, Schloss Harff (1881), † 1882 Juni 19.
39. „ Geh. Medizinalrat Prof. Dr. **Albert Mooren**, Düsseldorf (1881), † 1899 Dez. 31.
40. „ **Hermann von Mumm**, Kgl. Dän. General-Konsul, Köln (1881), † 1887 Juli 16.
41. „ **August Neven-DuMont**, Köln (1889), † 1896 Sept. 7.
42. „ **Emil Oelbermann**, Köln (1893), † 1897 Mai 1.
43. „ Geh. Regierungsrat **Dagobert Oppenheim**, Köln (1881), † 1889 Juli 25.
44. „ **Wilh. Peill**, Köln (1896), † 1901 April 4.
45. „ Kommerzienrat **Emil Pfeifer**, Köln (1881), † 1889 Sept. 20.
46. „ **Eduard Puricelli**, Trier (1881), † 1893 Dez. 4.
47. Frau **Ed. Puricelli**, Trier (1893), † 1899 Febr. 5.
48. „ **Fanny Puricelli**, Rheinböllerhütte (1881), † 1896 Nov. 16.
49. Herr **Arthur vom Rath**, Köln (1897), † 1901 Aug. 23.
50. „ Kommerzienrat **Eugen Rautenstrauch**, Köln (1891), † 1900 Mai 18.
51. Frau Witwe Kommerzienrat **Eugen Rautenstrauch**, Köln (1901), † 1903 Dez. 30.
52. Herr Kommerzienrat **Val. Rautenstrauch**, Trier (1881), † 1884 Okt. 19.
53. „ Geh. Kommerzienrat **Wilh. Scheidt**, Kettwig (1894), † 1896 März 27.
54. „ Weihbischof Dr. **Herm. Jos. Schmitz**, Köln (1895), † 1899 Aug. 21.
55. „ **Alexander Schöller**, Düren (1890), † 1892 Febr. 26.
56. „ Beigeordneter **Ludw. Friedr. Seyffardt**, Krefeld (1888), † 1901 Jan. 26.
57. „ **Erzbischof** Dr. **Hubert Simar**, Köln (1900), † 1902 Mai 24.
58. „ **Graf August von Spee**, Königl. Kammerherr, Schlosshauptmann von Brühl, Schloss Heltorf (1881), † 1882 Aug. 25.
59. „ Kommerzienrat **Konrad Startz**, Aachen (1889), † 1893 Sept. 30.
60. „ **Lebrecht Stein**, Langenberg (1889), † 1903 Mai 14.
61. „ Landgerichts-Referendar **Adolf Wekbeker**, Düsseldorf (1881), † 1882 Nov. 16.
62. „ Kommerzienrat **Victor Wendelstadt**, Köln (1881), † 1884 Juli 15.
63. „ **Ernst Zais**, München, † 1903 Juli 7 (Vermächtnis).

III. Mitglieder:

1. Herr Hofrat Prof. **Karl Aldenhoven**, Direktor des Wallraf-Richartz-Museums, Köln (1892).
2. „ **Ludw. Arntz**, Münsterbaumeister a. D., Schwarz-Rheindorf (1896).
3. „ Dr. **Jul. Asbach**, Gymnasial-Direktor, Düsseldorf (1881).
4. „ Prof. Dr. **Heinr. Averdunk**, Gymnasial-Oberlehrer, Duisburg (1896).
5. „ Archivrat Dr. **Max Bär**, K. Staatsarchivar, Danzig (1885).
6. „ Dr. theol. **Friedr. Wilh. Bäumker**, Pfarrer, Rurich (1897).
7. „ Prof. Dr. **Fel. Baumbach**, Real-Gymnas.-Oberlehrer, Duisburg (1882).
8. Herr Archivrat Dr. **Wilh. Becker**, Koblenz (1881).
9. „ **P. Stephan Beissel**, S. J., Luxemburg (1885).
10. „ Dr. **Georg von Below**, Professor, Tübingen (1885).
11. „ Dr. **Karl Benrath**, Professor, Königsberg i. Pr. (1881).
12. „ Geh. Rat Dr. phil. et theol. **Friedr. v. Bezold**, Professor, Bonn (1890).
13. „ Prof. Dr. **Gustav von Bezold**, erster Direktor des Germanischen Nationalmuseums, Nürnberg (1892).
14. „ Geh. Medizinalrat Dr. **Karl Binz**, Professor, Bonn (1885).
15. „ Professor **Georges Blondel**, Paris (1904).
16. „ **K. G. Bockenheimer**, Landgerichtsdirektor, Mainz (1898).
17. „ Prof. Dr. **Karl Bone**, Gymnasial-Oberlehrer, Düsseldorf (1881).
18. „ Dr. **Heinr. Boos**, Professor, Basel (1900).
19. „ Dr. **Stanisl. Bormans**, Administrateur inspecteur de l'université, Lüttich (1881).
20. „ Dr. **Wilh. Brambach**, Landesbibliothekar, Karlsruhe (1881).
21. „ Dr. **Harry Bresslau**, Professor, Strassburg i. E. (1883).
22. „ Herr Dr. **Wilh. Brüning**, Hülfsarchivar, Aachen (1902).
23. „ Prof. **Jos. Buchkremer**, Architekt und Privatdozent an der Kgl. Technischen Hochschule, Aachen (1900).
24. „ Dr. **Herm. Cardauns**, Redakteur der Köln. Volkszeitung, Köln (1881).
25. „ Baron **J. de Chestret de Haneffe**, Mitglied der Belgischen Akademie der Wissenschaften, Lüttich (1899).
26. „ Dr. **Paul Clemen**, Provinzialkonservator, Professor, Bonn (1892).
27. „ **Ludw. Conrady**, Pfarrer a. D., Wiesbaden (1883).
28. „ Dr. **Georg Dehio**, Professor, Strassburg i. E. (1892).
29. „ Prof. Dr. **Herm. Diemar**, Privatdozent, Marburg i. H. (1898).
30. „ Dr. **Alfred Doren**, Privatdozent, Leipzig (1904).
31. „ Hofrat Dr. **Alfred Dove**, Professor, Freiburg i. Br. (1885).
32. „ Dr. jur. et phil. **Christian Eckert**, Prof. a. d. Handelshochschule, Köln (1899).
33. „ Prof. **Wilh. Effmann**, Kessenich bei Bonn (1892).
34. „ Dr. **Heinr. Eschbach**, Landrichter, Düsseldorf (1900).
35. „ Dr. **Peter Eschbach**, Gymnasialoberlehrer, Bonn (1900).
36. „ Dr. **Wilh. Fabricius**, Darmstadt (1896).
37. „ Dr. **Otto v. Falke**, Direktor des Kunstgewerbemuseums, Köln (1899).
38. „ Dr. **Eduard Firmenich-Richartz**, Privatdozent, Bonn (1894).

39. Herr Dr. **Herm. Forst**, K. Archivar a. D., Zürich (1899).
40. „ Dr. **Joh. Franck**, Professor, Bonn (1881).
41. „ Dr. **Paul Fredericq**, Professor, Gent (1899).
42. „ Geh. Rat Dr. jur. et phil. **Ferd. Frensdorff**, Prof., Göttingen (1882).
43. „ Dr. **Wilh. Gebhardt**, Gymnasialdirektor, Detmold (1881).
44. „ Dr. **Franz Goerres**, Hülfsarbeiter an der Universitätsbibliothek, Bonn (1898).
45. „ Dr. **Eberh. Gothein**, Professor, Heidelberg (1891).
46. „ Dr. **Hans Graeven**, Direktor des Provinzialmuseums, Trier (1902).
47. „ **Wilh. Grevel**, Düsseldorf (1881).
48. „ Dr. theol. **Jos. Greving**, Privatdozent, Bonn (1901).
49. „ Dr. **Herm. Grotefend**, Grossh. Archivrat, Schwerin i. M. (1881)
50. „ Prof. Dr. **Jos. Hansen**, Archivdirektor, Köln (1886).
51. „ Prof. Dr. **Felix Hauptmann**, Berlin-Wilmersdorf (1902).
52. „ **Friedr. Karl Heimann**, Stadtbaurat, Köln (1896).
53. „ Dr. **Karl Heldmann**, Professor, Halle a. S. (1901).
54. „ **Joh. B. Wend. Heydinger**, Pfarrer, Schleidweiler b. Cordel (1882).
55. „ Dr. **Benno Hilliger**, Bibliothekskustos, Leipzig (1904).
56. „ Dr. **Otto Hirschfeld**, Professor, Charlottenburg (1903).
57. „ Dr. **Konst. Höhlbaum**, Professor, Giessen (1881).
58. „ Prof. Dr. **Rob. Hoeniger**, Privatdocent, Berlin (1882).
59. „ Dr. **Joh. Jos. Höveler**, Gymnasialdirektor, Andernach (1901).
60. „ Dr. **Eugen Huber**, Professor, Bern (1902).
61. „ Geh. Justizrat Dr. **Herm. Hüffer**, Professor, Bonn (1881).
62. „ **Georg Humann**, Rentner, Aachen-Burtscheid (1892).
63. „ Archivrat Dr. **Theod. Ilgen**, K. Archivdirektor, Düsseldorf (1882).
64. „ Wirkl. Legationsrat Dr. **Georg Irmer**, K. Archivar a. D., kais. Generalkonsul, Genua (1883).
65. „ Geh. Rat Dr. **Oskar Jaeger**, ord. Honorarprofessor, Bonn (1881).
66. „ Dr. **Rudolf Jung**, Stadtarchivar, Frankfurt a. M. (1895).
†67. „ Geh. Regierungsrat Dr. **Karl Justi**, Professor, Bonn (1888).
68. „ Geh. Rat Dr. **Ludw. Keller**, K. Geh. Staatsarchivar, Berlin (1881).
69. „ Dr. **Gottfr. Kentenich**, Stadtbibliothekar, Trier (1904).
70. „ Dr. **Herm. Keussen**, Stadtarchivar, Köln (1886).
71. „ Dr. **Anton Kisa**, Direktor des Suermondt-Museums, Aachen (1895).
72. „ Dr. theol. **Leonh. Jos. Kleinermanns**, Pfarrer, Cornelimünster (1898).
73. „ Prof. Dr. **Jos. Klinkenberg**, Gymnasialoberlehrer, Köln (1892).
74. „ Dr. **Richard Knipping**, K. Archivar, Düsseldorf (1895).
75. „ Prof. Dr. **Gust. Knod**, Gymnasialoberlehrer, Strassburg i. E. (1900).
76. „ **Heinr. Hub. Koch**, Divisionspfarrer, Frankfurt a. M. (1883).
77. „ **Konst. Koenen**, Direktorial-Assistent am Provinzialmuseum, Bonn (1903).
78. „ Dr. **Rud. Kötzschke**, Privatdozent, Leipzig (1901).
79. „ Dr. jur. **Jos. Kohler**, Professor, Berlin (1898).
80. „ **Leonhard Korth**, Strassburg i. E. (1885).
81. „ Geh. Ober-Regierungsrat Professor Dr. **Reinhold Koser**, Generaldirektor der K. Preuss. Staatsarchive, Charlottenburg-Berlin (1891).

82. „ Dr. **Ernst Kruse**, Gymnasial-Oberlehrer, Frankfurt a. O. (1892).
83. „ Dr. **Friedrich Küch**, K. Archivar, Marburg i. H. (1897).
84. „ Prof. Dr. **Jos. Kuhl**, Progymnasial-Direktor a. D., Köln-Ehrenfeld (1892).
85. „ Dr. **Gottfried Kurth**, Professor, Lüttich (1897).
86. „ Dr. **Joh. Christ. Lager**, Domkapitular, Trier (1899).
87. „ Dr. **Karl Lamprecht**, Professor, Leipzig (1881).
88. „ Dr. **Friedr. Lau**, Archivassistent, Düsseldorf (1897).
89. „ Dr. **Max Lehmann**, Professor, Göttingen (1903).
90. „ Dr. **Hans Lehner**, Direktor des Provinzial-Museums, Bonn (1894).
91. „ Prof. Dr. **Dan. Lebr. Lenssen**, Provinzial-Schulrat, Hannover (1882).
92. „ Prof. Dr. **Erich Liesegang**, Direktor der Kgl. Bibliothek, Wiesbaden (1898).
93. Herr Geh. Rat Dr. **Theod. Lindner**, Professor, Halle a. S. (1881).
94. „ Geh. Justizrat Dr. **Hugo Loersch**, Professor, Bonn (1881).
95. „ Archivrat Dr. **Otto Meinardus**, K. Archivdirektor, Breslau (1900).
96. „ Dr. **Alois Meister**, Professor, Münster (1898).
97. „ Prof. Dr. **Heinr. Milz**, Gymnasialdirektor a. D., Bonn (1881).
98. „ Archivdirektor Dr. **Anton Mörath**, Vorstand des Fürstl. Schwarzenbergischen Centralarchivs, Krummau in Böhmen (1881).
99. „ Professor **Franz Moldenhauer**, Gymnasial-Oberlehrer, Köln (1896).
100. „ Dr. **S. Muller Fz.**, Reichsarchivar, Utrecht (1896).
101. „ **Joh. Nick**, Pfarrer, Salzig (1899).
102. „ Geh. Regierungsrat Dr. **Heinr. Nissen**, Professor, Bonn (1885).
103. „ Dr. **Konst. Nörrenberg**, Bibliothekar, Kiel (1886).
104. „ Dr. **Arsène de Noüe**, Malmedy (1881).
105. „ Dr. **Karl Obser**, Archivrat, Karlsruhe (1894).
106. „ **Ernst v. Oidtman**, Oberstleutnant, Berlin (1881).
107. „ Dr. **Otto Oppermann**, Köln (1901).
108. „ **Emil Pauls**, Düsseldorf (1881).
109. „ Wirkl. Geh. Oberregierungsrat **Reinhold Persius**, Konservator der Kunstdenkmäler a. D., Berlin (1895).
110. „ Archivrat Dr. **Friedr. Philippi**, K. Archivdirektor, ord. Honorarprofessor, Münster (1881).
111. „ **Rich. Pick**, Stadtarchivar, Aachen (1881).
112. „ Dr. **Heinrich Pirenne**, Professor, Gent (1899).
113. „ Dr. **Jos. Pohl**, Gymnasialdirektor a. D., Bonn-Poppelsdorf (1881).
114. „ Dr. **Ernst Polaczek**, Privatdozent, Strassburg i. E. (1900).
115. „ Professor Dr. **Ludwig Quidde**, München (1892).
116. „ Dr. theol. et phil. **Gerh. Rauschen**, Professor und Gymnasialoberlehrer, Bonn (1891).
117. „ Dr. **Otto R. Redlich**, K. Archivar, Düsseldorf (1897).
118. „ Geh. Rat Dr. **Alex. Reifferscheid**, Professor, Greifswald (1881).
119. „ Geh. Archivrat Dr. **Heinr. Reimer**, Staatsarchivar, Koblenz (1904).
120. „ Geh. Regierungsrat Dr. **Joh. Rein**, Professor, Bonn (1888).
121. „ Dr. **Ferd. Reinhold**, Gymnasialoberlehrer, Frankfurt a. M. (1892).

122. Herr Dr. **Edmund Renard**, Assistent für Denkmalpflege und Denkmälerstatistik, Bonn (1900).
123. „ Dr. **Konr. Ribbeck**, Oberlehrer u. Stadtarchivar, Essen (1900).
124. „ Dr. **Arthur Richel**, städt. Bibliothekar, Frankfurt a. M. (1900).
125. „ Dr. **Paul Richter**, K. Archivar, Koblenz (1901).
126. „ Dr. **Siegfried Rietschel**, Professor, Tübingen (1903).
127. „ Geh. Regierungsrat Dr. **Moriz Ritter**, Professor, Bonn (1881).
128. „ Kirchenrat Dr. theol. et phil. **Rudolf Rocholl**, Düsseldorf (1898).
129. „ Prof. Dr. **Karl Rübel**, Stadtarchivar, Dortmund (1881).
130. „ Prof. **Alb. Ruppersberg**, Oberlehrer, Saarbrücken (1902).
131. „ Dr. **Heinr. Volbert Sauerland**, Trier (1890).
132. „ **Guido Sautter**, Ober- und Geheimer Postrat, Köln (1900).
133. „ Dr. **Ludw. Scheibe**, Gymnasialdirektor, Elberfeld (1900).
134. „ Dr. **Ludwig Scheibler**, Bonn (1895).
135. „ **Otto Schell**, Lehrer, Elberfeld (1900).
136. „ Dr. **Gust. Freiherr Schenk zu Schweinsberg**, Direktor des Grossh. Haus- und Staatsarchivs, Darmstadt (1881).
137. „ Dr. **Charles Schmidt**, Archivar, Paris (1904).
138. „ Dr. **Ludw. Schmitz-Kallenberg**, Privatdozent, Münster i. W. (1898).
139. „ Prof. Dr. **Max Schmitz**, Realschul-Oberlehrer, Krefeld (1881).
140. „ Prälat Dr. **Friedrich Schneider**, Domkapitular, Mainz (1892).
141. „ Dr. theol. **Alex. Schnütgen**, Domkapitular, ord. Honorarprofessor an der Universität Bonn, Köln (1881).
142. „ Hofrat Dr. **Ant. Schönbach**, Professor, Graz (1903).
143. „ Dr. **Rob. Scholten**, Religionslehrer, Kleve (1881).
144. „ Dr. **Aug. Schoop**, Gymnasialoberlehrer u. Stadtarchivar, Düren (1898).
145. „ Regierungsrat Dr. **Karl Schröder**, Vorstand der Grossh. Regierungsbibliothek, Schwerin i. M. (1881).
146. „ Geh. Hofrat Dr. **Richard Schröder**, Professor, Heidelberg (1881).
147. „ Dr. **Heinr. Schrohe**, Oberlehrer, Bensheim (1902).
148. „ Dr. **Aloys Schulte**, Professor, Bonn (1894).
149. „ **Konst. Schulteis**, Gymnasialoberlehrer, Bonn (1896).
150. „ Stadtbaurat **Rud. Schultze**, Beigeordneter, Bonn (1896).
151. „ Dr. **Franz Schultz**, Privatdozent, Bonn (1903).
152. „ **Ludwig Schwörbel**, Rektor a. D., Köln-Deutz (1881).
153. „ Hofrat Professor Dr. **Theod. von Sickel**, Meran (1881).
154. „ **D. theol. Eduard Simons**, Professor, Gross-Lichterfelde bei Berlin (1895).
155. „ Dr. **Henry Simonsfeld**, Professor, München (1904).
156. „ Prof. Dr. **Adalbert Soldan**, Realgymnasial-Oberlehrer, Krefeld (1881).
157. „ Prof. Dr. **Joh. Spee**, Gymnasialoberlehrer, Gnesen (1881).
158. „ Dr. phil. **Walther Stein**, Professor, Göttingen (1894).
159. „ **Karl Steuernagel**, Stadtbaurat, Köln (1896).
160. „ Geh. Baurat Dr. ing. **Jos. Stübben**, Köln (1894).

161. Herr Sanitätsrat Dr. med. **Karl Sudhoff,** Arzt, Hochdahl (1899).
162. „ **Friedr. von Sybel**, Geh. Regierungsrat, Berlin (1881).
163. „ Prof. Dr. **Ed. Teichmann,** Oberlehrer, Aachen (1902).
164. „ Geh. Hofrat Dr. **Henry Thode**, Professor, Heidelberg (1888).
165. „ Dr. phil. **Armin Tille**, Leipzig (1898).
166. „ Dr. **Wilh. Tobien**, Direktor der Realschule, Schwelm (1881).
167. „ **Karl Unkel**, Pfarrer, Alfter (1897).
168. „ Dr. **Konr. Varrentrapp**, Professor, Marburg i. H. (1881).
169. „ Prof. Dr. **Wilh. Velke**, Oberbibliothekar, Mainz (1891).
170. „ Dr. **Ernst Voulliéme**, Bibliothekar, Halensee-Berlin (1904).
171. „ Archivrat Dr. **Paul Wagner**, K. Archivdirektor, Wiesbaden (1890).
172. „ Geheimrat Dr. **Friedr. von Weech**, Direktor des General-Landesarchivs, Karlsruhe (1894).
173. „ Professor **Ernst aus'm Weerth**, Kessenich bei Bonn (1881).
174. „ **Adolf Werth**, Kaufmann, Barmen (1881).
175. „ Prof. Dr. **Nic. van Werveke**, Archivar, Luxemburg (1890).
176. „ Dr. **Jakob Wille**, Honorarprofessor und Oberbibliothekar, Heidelberg (1890).
177. „ Geh. Regierungsrat Dr. **Wilh. Wilmanns**, Professor, Bonn (1890).
178. „ Archivrat Dr. **Georg Winter**, K. Archivdirektor, Osnabrück (1882).

Verstorbene Mitglieder:

1. Herr Archivrat Dr. **Ed. Aan der Heyden,** Bad Tölz (1882), † 1902.
2. „ Dr. **Heinr. v. Achenbach**, Oberpräsident, Potsdam (1881), † 1899 Juli 9.
3. „ **Joseph Aldenkirchen**, Domkapitular, Trier (1881), † 1904 März 5.
4. „ Dr. **Herm. Becker**, Ober-Bürgermeister, Köln (1881), † 1885 Dez. 9.
5. „ **Fritz Berndt**, Hauptmann a. D., Aachen (1881), † 1899 März 17.
6. „ Justizrat **Otto Joh. Pet. Bettingen**, Landgerichtsrat a. D., Trier (1881), † 1893 Aug. 20.
7. „ Prof. D. theol. **Max Birck**, Stiftskanonikus, Aachen (1881), † 1903 Nov. 25.
8. „ Dr. **Anton Birlinger**, Professor, Bonn (1890), † 1891 Juni 15.
9. „ Wirkl. Geheimrat Dr. **Herm. Brassert**, Bonn (1881), † 1901 März 16.
10. „ **M. Buyx**, Geometer, Nieukerk (1881), † 1883.
11. „ Oberst **Karl Aug. von Cohausen**, Vorstand des Museums, Wiesbaden (1883), † 1894 Dez. 2.
12. „ Geheimrat Dr. **Karl Ad. Ritter von Cornelius**, München (1881), † 1903 Febr. 10.
13. „ Dr. **Wilh. Crecelius**, Gymnasial-Professor, Elberfeld (1881), † 1889 Dez. 13.
14. „ **Herm. Cuno,** Geh. Baurat, Koblenz (1895), † 1896 Juli 24.
15. „ Prof. Dr. **Rich. Decker**, Gymn.-Oberlehrer, Trier (1881), † 1896.
16. „ **A. Dederich,** Gymnasial-Professor a. D., Emmerich (1881), † 1888.

17. Herr Dr. **Wilh. Diekamp**, Priv.-Dozent, Münster (1881), † 1885 Dez. 24.
18. „ Dr. **August von Druffel**, Professor, München (1890), † 1891 Okt. 23.
19. „ Geheimrat Professor Dr. **Ernst Dümmler**, Berlin (1881), † 1902 Sept. 11.
20. „ Dr. **Karl Theod. DuMont**, Domkapitular, Köln (1881), † 1898 Okt. 18.
21. „ Prof. Dr. **Gottfr. Eckertz**, Gymnasial-Oberlehrer a. D., Köln (1881), † 1897 Juli 3.
22. „ Dr. **Heinr. von Eicken**, K. Staatsarchivar, Aurich (1881), † 1890 Nov. 22.
23. „ Dr. **Bernh. Endrulat**, K. Staatsarchivar, Posen (1881), † 1886 Febr. 17.
24. „ Dr. **August von Essenwein**, Direktor des Germanischen Museums in Nürnberg, Neustadt a. d. Haardt (1892), † 1892 Okt. 13.
25. „ Dr. **Ludw. Heinr. Euler**, Justizrat, Frankfurt a. M. (1881), † 1885 Nov. 17.
26. „ **W. Fabricius**, evang. Pfarrer, Moers (1881), † 1888.
27. „ **Heinr. Ferber**, Düsseldorf (1881), † 1895.
28. „ Hofrat Prof Dr. **Jul. v. Ficker**, Innsbruck (1890), † 1902 Juli 10.
29. „ Dr. **Emil Fromm**, Stadtbibliothekar, Aachen (1896), † 1899 Jan. 20.
30. „ **Herm. Ariovist Freiherr von Fürth**, Landgerichtsrat a. D., Bonn (1881), † 1888 Dez. 27.
31. „ Dr. **Herm. Genthe**, Gymn.-Direktor, Hamburg (1881), † 1886 Juli 1.
32. „ **Heinr. Hub. Giersberg**, Pfarrer und Landdechant, Bedburdyck (1883), † 1896 Juni 12.
33. „ Dr. **Rud. Goecke**, K. Staatsarchivar, Wetzlar (1881), † 1886 Juni 23.
34. „ Archivrat **Adam Goerz**, K. Archivar a. D., Moselweiss bei Koblenz (1881), † 1886 Mai 4.
35. „ **Jos. Habets**, Reichsarchivar, Maastricht (1881), † 1893 Juni 22.
36. „ Geh. Archivrat Dr. **Wold. Harless**, Düsseldorf (1881), † 1902 Juni 4.
37. „ Dr. **Rob. Hassencamp**, Gymnasialdirektor, Düren (1899), † 1902 Jan. 8.
38. „ Geh. Rat Dr. **Karl v. Hegel**, Prof., Erlangen (1887), † 1901 Dec. 5.
39. „ **Jul. Heidemann**, Gymnasial-Professor, Essen (1882), † 1888 Juni 5.
40. „ Museumsdirektor Prof. Dr. **Felix Hettner**, Trier (1881), † 1902 Okt. 12.
41. „ Dr. **Friedr. Hosse**, evang. Pfarrer, Otzenrath (1881), † 1887 März 24.
42. „ Dr. **Theod. Husemann**, Professor, Göttingen (1900), † 1901 Febr. 13.
43. „ Dr. **Hub. Janitschek**, Professor, Leipzig (1886), † 1893 Juni 21.
44 „ Dr. **Alex. Kaufmann**, Archivrat, Wertheim a. M. (1881), † 1893 Mai 1.
45. „ **Leopold Kaufmann**, Oberbürgermeister a. D., Bonn (1881), † 1898 Febr. 27.
46. „ Dr. theol. **Joh. Kessel**, Kanonikus, Aachen (1881), † 1891 Juli 12.
47. „ Stadtbibliothekar Prof. Dr. **Max Keuffer**, Trier (1894), † 1902 Juli 7.
48. „ Stadtschulrat Dr. **Herm. Kenssen**, Kreisschulinspektor, Krefeld (1881), † 1894 Dez. 10.
49. „ Prof. Dr. **Jos. Klein**, Direktor des Provinzial-Museums, Bonn (1892), † 1899 Juli 1.

50. Herr Geh. Hofrat Dr. **Fr. Xaver Kraus**, Professor, Freiburg i. Br. (1881), † 1901 Dec. 28.
51. „ Dr. **Ant. Jos. Krebs**, Köln (1881), † 1890 Okt. 23.
52. „ **Heinr. Lempertz sen.**, Köln (1882), † 1898 Febr. 7.
53. „ Prof. Dr. **Max Lossen**, Sekretär der k. Akademie der Wissenschaften, München (1883), † 1898 Jan. 5.
54. „ Prof. **Hub. Marjan**, Oberlehrer, Aachen (1881), † 1898 Nov. 10.
55. „ Geh. Hofrat Dr. **Wilh. Maurenbrecher**, Professor, Leipzig (1881), † 1892 Nov. 6.
56. „ Dr. **Karl Menzel**, Professor, Bonn (1881), † 1897 Mai 10.
57. „ Dr. **Joh. Jak. Merlo**, Rentner, Köln (1881), † 1890 Okt. 27.
58. „ **Graf Ernst von Mirbach-Harff** (1894), † 1901 Mai 29.
59. „ **Graf Wilhelm von Mirbach-Harff** (1881), † 1882 Juni 19.
60. „ **Dr. J. J. Mooren**, Pfarrer, Wachtendonk (1881), † 1887 Mai 8.
61. „ Pfarrer a. D. **Aeg. Müller**, Köln (1881), † 1898 Mai 1.
62. „ Geh. Regierungsrat Dr. **Erwin Nasse**, Professor, Bonn (1881), † 1890 Jan. 4.
63. „ Dr. **Gust. Natorp**, Essen (1881), † 1891 Jan. 13.
64. „ **Friedr. Nettesheim**, Geldern (1881), † 1881 Dez. 22.
65. „ Professor **Friedr. Otto**, Wiesbaden (1885), † 1902 Dez. 27.
66. „ **Arthur Pabst**, Direktor des Kunstgewerbe-Museums, Köln (1892), † 1896 Febr. 11.
67. „ Dr. **Konr. Panzer**, K. Archivar, Koblenz (1882), † 1899 Febr. 14.
68. „ Dr. jur. et phil. **Aug. Reichensperger**, Appellationsgerichtsrat, Köln (1881), † 1895 Juli 16.
69. „ Wirkl. Geheimrat Dr. **Alfred von Reumont**, Excellenz, Königl. Kammerherr, Aachen (1881), † 1887 April 27.
70. „ Archivrat Dr. **Wilh. Sauer**, Düsseldorf (1881), † 1901 April 4.
71. „ Geh. Medizinalrat Dr. **Herm. Schaaffhausen**, Professor, Bonn (1881), † 1893 Jan. 26.
72. „ **E. von Schaumburg**, Oberst z. D., Düsseldorf (1881), † 1882 November 10.
73. „ Geh. Regierungsrat Dr. **Arnold Schaefer**, Professor, Bonn (1881), † 1883 Nov. 20.
74. „ **Wilh. Scheben**, Rentner, Köln (1881), † 1895 April 13.
75. „ Geh.-Rat Dr. **Wilh. Schmitz**, Gymnasialdirektor a. D., Köln (1881), † 1898 Juni 17.
76. „ Prof. Dr. **Jak. Schneider**, Gymnasial-Oberlehrer a. D., Kleve (1881), † 1898 März 17.
77. „ Dr. **Wilh. Schum**, Professor, Kiel (1883), † 1892 Juni 16.
78. „ Dr. **L. A. J. W. Baron Sloet**, Oud-griffier der Staaten von Gelderland, Arnheim (1881), † 1891.
79. „ Dr. **Felix Stieve**, Professor, München (1882), † 1898 Juni 10.
80. „ Dr. **R. Graf von Stillfried-Alcantara**, Ober-Ceremonienmeister Sr. Majestät des Kaisers und Königs Wilhelm I., Ober-Burghauptmann von Hohenzollern, Berlin (1881), † 1882 Aug. 9.
81. „ **C. F. Strauven**, Notar, Düsseldorf (1881), † 1886 Sept. 25.

82. Herr Wirkl. Geheimrat Dr. **Heinr. von Sybel**, Excellenz, Direktor der Staatsarchive, Berlin (1881), † 1895 Aug. 1.
83. „ Beigeordneter **Karl Thewalt**, Köln (1881), † 1902 Aug. 1.
84. „ Geh. Regierungsrat Professor Dr. **Georg Waitz**, Direktor der Monumenta Germaniae, Berlin (1881), † 1886 Mai 24.
85. „ Geh. Regierungsrat Dr. **Wilh. Wattenbach,** Professor, Berlin (1881), † 1897 Sept. 20.
86. „ Geh. Medizinalrat Dr. **Jul. Wegeler**, Koblenz (1881), † 1883 Juli 28.
87. „ Dr. **Jul. Weizsäcker**, Professor, Berlin (1885), † 1889 Sept. 3.
88. „ **Jakob Werners**, Oberbürgermeister, Düren (1881), † 1894 April 2.
89. „ **Heinr. Wiethase**, Baumeister, Köln (1890), † 1893 Dez. 7.
90. „ **Franz Wolf**, Generalmajor a. D., Bonn (1881), † 1904 Febr. 12.
91. „ **J. A. Wolff**, Vikar, Kalkar (1881), † 1888 Mai 23.
92. „ **M. Würth-Paquet**, Präsident des histor. Instituts, Luxemburg (1881), † 1885 Febr. 4.
93. „ Archivrat Dr. **Arthur Wyss**, Darmstadt (1881), † 1900 Nov. 24.
94. „ **Ernst Zais**, München (1881), † 1903 Juli 7.
95. „ Geh. Hofrat Prof. Dr. **Karl Zangemeister**, Oberbibliothekar, Heidelberg (1890), † 1902 Juni 8.

Satzungen

der

Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde.

(Gegründet am 1. Juni 1881, mit den Rechten einer juristischen Person ausgestattet durch Allerhöchsten Erlass vom 9. August 1889.)

---

§ 1.

Die **Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde** hat den Zweck, die Forschungen über die Geschichte der Rheinlande dadurch zu fördern, dass sie Quellen der rheinischen Geschichte in einer den Forderungen der Wissenschaft entsprechenden Weise herausgibt.

Der Sitz der Gesellschaft ist Köln.

§ 2.

1. Stifter der Gesellschaft sind diejenigen, welche wenigstens eintausend Mark in die Kasse der Gesellschaft einzahlen.

2. Patrone der Gesellschaft sind diejenigen, welche einen Jahresbeitrag von mindestens einhundert Mark auf drei Jahre zu zahlen sich verpflichten.

3. Mitglieder der Gesellschaft sind diejenigen Forscher auf dem Gebiete der rheinischen Geschichte oder auf verwandten Gebieten, welche entweder

a) bei Gründung der Gesellschaft als Mitglieder beigetreten sind, oder

b) später auf Vorschlag des Vorstandes durch die Gesellschaft in ihren Hauptversammlungen ernannt werden.

§ 3.

Die für ihre Zwecke erforderlichen Geldmittel entnimmt die Gesellschaft:

1. dem Kapitalbestande, welcher am 1. Januar 1889 Mark 29 986,96 betrug,
2. der Stiftung des Geh. Kommerzienrats Dr. jur. G. von Mevissen in der Höhe von Mark 3000 und zukünftigen Stiftungen,
3. den Beiträgen der Patrone,
4. den von der Staatsregierung und der Provinz zu erbittenden Zuschüssen,
5. dem Verkauf der Publikationen.

Die einmal bewilligten Beiträge unter 3 werden forterhoben, so lange sie nicht abgemeldet sind; mit ihrem Wegfall hört das Patronat auf.

§ 4.

Die Beiträge der Stifter bilden einen bleibenden Vermögensbestand, dessen Zinserträge jährlich den laufenden Einnahmen überwiesen werden.

Im übrigen ist für die Vermögensverwaltung der § 39 der Vormundschaftsordnung vom 5. Juli 1875 massgebend.

Die der Gesellschaft gehörigen Inhaberpapiere sind beim Erwerbe durch den Vorsitzenden oder dessen Stellvertreter ausser Cours zu setzen.

§ 5.

Den Stiftern und Patronen sowie den Mitgliedern des Vorstandes werden die Publikationen der Gesellschaft unentgeltlich geliefert. Den Mitgliedern der Gesellschaft wird jede einzelne Publikation für zwei Drittel des Ladenpreises geliefert.

§ 6.

Ein aus 19 Personen bestehender Vorstand leitet die Gesellschaft und vertritt sie Behörden und Privatpersonen gegenüber mit dem Rechte der Substitution in allen Angelegenheiten, einschliesslich derjenigen, welche nach den Gesetzen einer besonderen Vollmacht bedürfen.

Der Vorstand wird durch die Hauptversammlung aus den Stiftern, Patronen und Mitgliedern der Gesellschaft gewählt.

Das Amt der Vorstandsmitglieder erlischt durch Tod, Niederlegen und Verlassen des Gesellschaftsgebietes, als welches in dieser Hinsicht die Provinzen Rheinland, Westfalen und der Regierungsbezirk Wiesbaden anzusehen sind.

Dem Minister für geistliche, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten und dem Provinzialverbande der Rheinprovinz wird vorbehalten, den Vorstand durch je ein weiteres Mitglied zu verstärken, so lange die Arbeiten der Gesellschaft aus Mitteln des Staates, bezw. der Provinz unterstützt werden.

Zur Legitimation des Vorstandes nach aussen dient eine Bescheinigung des Bürgermeisteramtes der Stadt Köln, welchem die jedesmaligen Wahlverhandlungen sowie die Ernennungen des Staates und der Provinz mitzuteilen sind.

§ 7.

Der Vorstand kann seine Befugnisse für einzelne Angelegenheiten oder bestimmte Geschäfte einzelnen seiner Mitglieder oder aus seiner Mitte gewählten Kommissionen übertragen.

An der Bestimmung des § 8 über die Urkunden, welche die Gesellschaft vermögensrechtlich verpflichten, wird hierdurch nichts geändert.

§ 8.

Der Vorstand wählt aus seiner Mitte auf je drei vom 1. Januar 1889 ab laufende Jahre einen Vorsitzenden, einen Schatzmeister, einen Schriftführer und für jeden derselben einen Stellvertreter. Wird eines dieser Ämter erledigt, so wird ein Ersatzmann für den Rest der Amtszeit gewählt.

Urkunden, welche die Gesellschaft vermögensrechtlich verpflichten, sind unter deren Namen vom Vorsitzenden oder dessen Stellvertreter und ausserdem von einem anderen Vorstandsmitgliede zu vollziehen.

§ 9.

Der Vorsitzende leitet die Verhandlungen des Vorstandes sowie der Hauptversammlung.

Er beruft den Vorstand, so oft dies die Lage der Gesellschaft erfordert, auch sobald drei Mitglieder des Vorstandes dies beantragen. Die Einladung erfolgt schriftlich unter Mitteilung der Tagesordnung.

§ 10.

Zur Beschlussfähigkeit des Vorstandes ist die Anwesenheit von neun Vorstandsmitgliedern, zu Beschlüssen die absolute Stimmen-

mehrheit der anwesenden Vorstandsmitglieder erforderlich. Bei Stimmengleichheit entscheidet der Vorsitzende.

Über die Verhandlungen nimmt der Schriftführer ein Protokoll auf, welches von ihm und dem Vorsitzenden vollzogen und gleich den übrigen Akten vom Vorsitzenden aufbewahrt wird.

§ 11.

Der Schatzmeister führt und verwahrt die Kasse der Gesellschaft. Er hat dem Vorstande jährlich eine mit Belegen versehene Übersicht des Vermögensbestandes einzureichen, welche zu den Akten genommen wird. Diese Übersicht umfasst das abgelaufene Geschäftsjahr, welches vom 1. Januar bis 31. Dezember gerechnet wird, und wird in der ersten Vorstandssitzung des neuen Jahres vorgelegt.

§ 12.

Zum Geschäftskreise der Hauptversammlung, in welcher jeder persönlich erscheinende Stifter, Patron oder Mitglied der Gesellschaft Stimmrecht hat, — die Städte, welche Stifter oder Patrone sind, werden vertreten durch ihre Bürgermeister, andere Korporationen oder Vereine durch die von ihnen Beauftragten, — gehört:

1. die Wahl und Ergänzung des Vorstandes (§ 6),
2. die Wahl von Mitgliedern der Gesellschaft nach § 2 No. 3, b,
3. die Entgegennahme des Berichtes, welchen der Vorstand über die Arbeiten des letzten und den Arbeitsplan des nächsten Jahres erstattet,
4. die Entlastung des Schatzmeisters wegen der Rechnung über das abgelaufene Jahr,
5. jede Änderung der Satzungen,
6. die etwaige Auflösung der Gesellschaft und die Verfügung über das bei der Auflösung vorhandene Vermögen.

§ 13.

Die Hauptversammlung findet jährlich in den ersten drei Monaten statt.

Der Vorstand stellt die Tagesordnung fest. Der Vorsitzende ladet die Stifter, Patrone und Mitglieder durch Zuschrift unter Mitteilung der Tagesordnung ein.

Ausserordentliche Hauptversammlungen finden statt, so oft der Vorstand dies für erforderlich hält, sowie wenn 20 stimmberechtigte

Personen schriftlich beim Vorstande einen hierauf gerichteten mit Gründen versehenen Antrag stellen, und zwar im letzteren Falle binnen sechs Wochen.

§ 14.

Zur Beschlussfähigkeit der Hauptversammlung ist die Anwesenheit von 15 stimmberechtigten Personen, einschliesslich der Vorstandsmitglieder, erforderlich.

Hat eine Hauptversammlung wegen Beschlussunfähigkeit vertagt werden müssen, so ist eine neue Hauptversammlung beschlussfähig ohne Rücksicht auf die Zahl der Anwesenden, sofern auf diese Folge bei der Einberufung ausdrücklich hingewiesen ist.

Abgesehen von dem Falle der Stimmengleichheit, bei welcher der Vorsitzende entscheidet, und von einem etwaigen Auflösungsbeschluss, für welchen Zweidrittel-Mehrheit der Anwesenden erforderlich ist, werden die Beschlüsse nach einfacher Mehrheit gefasst.

Über die Form der Abstimmung entscheidet die Versammlung.

Über die Verhandlung nimmt der Schriftführer ein Protokoll auf, welches von ihm, dem Vorsitzenden und drei anderen Anwesenden zu vollziehen ist.

§ 15.

Änderungen der Satzungen, welche den Sitz, den Zweck und die äussere Vertretung der Gesellschaft betreffen, sowie Beschlüsse, welche die Auflösung der Gesellschaft zum Gegenstande haben, bedürfen landesherrlicher Genehmigung. Sonstige Änderungen der Satzungen sind von der Zustimmung des Oberpräsidenten der Rheinprovinz abhängig.

§ 16.

Diese Satzungen treten mit dem 1. Januar 1889 in Kraft.

Nach Massgabe derselben führt der Vorstand, welcher auf Grund der früheren Bestimmungen gewählt ist, sein Amt weiter.

Publikationen

der

Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde.

I. Kölner Schreinsurkunden des 12. Jahrhunderts, Quellen zur Rechts- und Wirtschaftsgeschichte der Stadt Köln, herausgegeben von Robert Hoeniger. Bonn, Weber (Julius Flittner). Bd. I, 1884—1888, Ladenpreis br. Mk. 21.45. Bd. II, 1, 1893, Ladenpreis br. Mk. 17.50. Bd. II, 2, 1894. Mit einer Erklärung der deutschen Wörter von Prof. Dr. J. Franck und 1 photolith. Beilage. Ladenpreis br. Mk. 22.—.

II. Briefe von Andreas Masius und seinen Freunden 1538—1573, herausgegeben von Max Lossen. Leipzig, Dürr, 1886. Ladenpreis br. Mk. 11.40, geb. Mk. 12.50.

III. Das Buch Weinsberg, Kölner Denkwürdigkeiten aus dem 16. Jahrhundert, bearbeitet von Konstantin Höhlbaum. Bd. I, 1518—1551. Leipzig, Dürr, 1886. Ladenpreis br. Mk. 9.—, geb. Mk. 10.—.

IV. Dasselbe. Bd. II, 1552—1577. Leipzig, Dürr, 1887. Ladenpreis br. Mk. 10.—, geb. Mk. 11.—.

V. Der Koblenzer Mauerbau, Rechnungen 1276—1289, bearbeitet von Max Bär. Leipzig, Dürr, 1888. Ladenpreis br. Mk. 3.60, geb. Mk. 4.50.

VI. Die Trierer Ada-Handschrift, bearbeitet und herausgegeben von K. Menzel, P. Corssen, H. Janitschek, A. Schnütgen, F. Hettner, K. Lamprecht. Leipzig, Dürr, 1889. Ladenpreis kart. Mk. 80.—, geb. Mk. 86.—.

VII. Die Legende Karls des Grossen im 11. und 12. Jahrhundert, herausgegeben von Gerh. Rauschen. Mit einem Anhang über Urkunden Karls des Grossen und Friedrichs I. für Aachen von Hugo Loersch. Leipzig, Duncker & Humblot, 1890. Ladenpreis br. Mk. 4.80, geb. Mk. 5.60.

VIII. Die Matrikel der Universität Köln 1389 bis 1559, bearbeitet von Dr. Hermann Keussen. Bonn, Behrendt. Bd. I. 1389—1466. Erste Hälfte unter Mitwirkung von Dr. Wilhelm Schmitz, 1892. Zweite Hälfte, 1892. Ladenpreis br. Mk. 18.—, geb. Mk. 21.—.

IX. Kölnische Künstler in alter und neuer Zeit. Johann Jacob Merlos neu bearbeitete und erweiterte Nachrichten von dem Leben und den Werken Kölnischer Künstler, her-

ausgegeben von Dr. Eduard Firmenich-Richartz unter Mitwirkung von Dr. Hermann Keussen. Mit zahlreichen bildlichen Beilagen. Düsseldorf, L. Schwann, 1895. Ladenpreis br. Mk. 45.—.

X. Akten zur Geschichte der Verfassung und Verwaltung der Stadt Köln im 14. und 15. Jahrhundert, bearbeitet von Dr. Walther Stein. Bonn, Behrendt, 1893. 95. Bd. I. Ladenpreis br. Mk. 18.—. Bd. II mit Registern zu beiden Bänden. Ladenpreis br. Mk. 16.—.

XI. Landtagsakten von Jülich-Berg, 1400—1610, herausgegeben von Georg von Below. Erster Band. 1400—1562. Düsseldorf, L. Voss & Cie., 1895. Ladenpreis br. Mk. 15.—.

XII. Geschichtlicher Atlas der Rheinprovinz, im Auftrage des Provinzialverbandes herausgegeben von der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde. Bonn, Behrendt, 1894—1901.

1. Karte der Rheinprovinz unter französischer Herrschaft im Jahre 1813, entworfen und gezeichnet von Konstantin Schulteis. Massstab 1 : 500000. Ladenpreis Mk. 4.50.
2. Karte der politischen und administrativen Einteilung der heutigen Rheinprovinz im Jahre 1789, bearbeitet und entworfen von Dr. Wilhelm Fabricius, gezeichnet von Georg Pfeiffer. 7 Blätter. Massstab 1 : 160000. Übersicht der Staatsgebiete. Massstab 1 : 500 000. Ladenpreis Mk. 34.50.
3. Die Rheinprovinz im Jahre 1789. Übersicht der Kreiseinteilung, bearbeitet und entworfen von Dr. W. Fabricius. Massstab 1 : 500000. Ladenpreis Mk. 4.50.
4. Karte der Rheinprovinz unter preussischer Verwaltung im Jahre 1818, entworfen und gezeichnet von Konst. Schulteis. Massstab 1 : 500000. Ladenpreis Mk. 4.50.
5. Erläuterungen zum Geschichtlichen Atlas der Rheinprovinz. Erster Band: Die Karten von 1813 und 1818 von Konst. Schulteis. Ladenpreis br. Mk. 4.50, geb. Mk. 5.50. Zweiter Band: Die Karte von 1789 von Dr. W. Fabricius. Ladenpreis br. M. 18.—, geb. Mk. 20.—. Dritter Band: Das Hochgericht Rhaunen von Dr. W. Fabricius. Vierter Band: Das Fürstentum Prüm von Herm. Forst. Ladenpreis für III und IV je br. Mk. 4.80, geb. Mk. 5.80.
6. Kirchliche Organisation und Verteilung der Konfessionen im Bereich der heutigen Rheinprovinz um das Jahr 1610, bearbeitet von Dr. W. Fabricius. 4 Blätter. Massstab 1 : 250000. Ladenpreis Mk. 18.—.

XIII. Geschichte der Kölner Malerschule. 131 Lichtdrucktafeln mit erklärendem Text, herausgegeben von Ludwig Scheibler und Karl Aldenhoven. Lübeck, Joh. Nöhring, 1902. Ladenpreis Mk. 160.—; Text allein Mk. 12.—.

XIV. Rheinische Akten zur Geschichte des Jesuitenordens 1542—1582, bearbeitet von Joseph Hansen. Bonn, Behrendt, 1896. Ladenpreis Mk. 20.—.

XV. Die Kölner Stadtrechnungen des Mittelalters mit einer Darstellung der Finanzverwaltung, bearbeitet von Richard Knipping. Erster Band. Die Einnahmen und die

Entwicklung der Staatsschuld. Zweiter Band. Die Ausgaben. Bonn, Behrendt, 1897. 98. Ladenpreis br. I Mk. 18.—, II Mk. 22.—.

XVI. Das Buch Weinsberg. Bd. III, 1578—1587, Bd. IV, 1588—1597, bearbeitet von Friedr. Lau. Bonn, Hanstein, 1897. 98. Ladenpreis III br. Mk. 10.—, geb. Mk. 11.—, IV br. Mk. 9.—, geb. Mk. 10.—.

XVII. Urkunden und Akten zur Geschichte der Verfassung und Verwaltung der Stadt Koblenz bis zum Jahre 1500, bearbeitet von Max Bär. Bonn, Behrendt, 1897. Ladenpreis br. Mk. 6.—.

XVIII. Die Weistümer der Rheinprovinz. Erste Abteilung: Die Weistümer des Kurfürstentums Trier. Bd. I: Oberamt Boppard, Hauptstadt und Amt Koblenz, Amt Bergpflege, herausgegeben von Hugo Loersch. Bonn, Behrendt, 1900. Ladenpreis kart. Mk. 9.—.

XIX. Uebersicht über den Inhalt der kleineren Archive der Rheinprovinz. Bd. I, bearbeitet von Armin Tille. Bonn, Behrendt, 1899. Ladenpreis br. Mk. 6.—.

XX. Rheinische Urbare. Sammlung von Urbaren und anderen Quellen zur rheinischen Wirtschaftsgeschichte. Erster Band: Die Urbare von S. Pantaleon in Köln, herausgegeben von Benno Hilliger. Bonn, Behrendt, 1902. Ladenpreis br. Mk. 18.—.

XXI. Die Regesten der Erzbischöfe von Köln im Mittelalter. Zweiter Band: 1100—1205, bearbeitet von Richard Knipping. Bonn, Hanstein, 1901. Ladenpreis kart. Mk. 22.—, geb. in Leinen Mk. 23.50, halbfranz Mk. 25.50.

XXIII. Urkunden und Regesten zur Geschichte der Rheinlande aus dem Vatikanischen Archiv. Erster Band: 1294—1326, gesammelt und bearbeitet von Heinr. Volb. Sauerland. Bonn, Hanstein, 1902. Ladenpreis br. M. 14.—, geb. in Leinen Mk. 15.—, halbfranz Mk. 16.—. Zweiter Band: 1327—1342. Bonn, 1902. Lpr. br. Mk. 17.—, geb. in Leinen Mk. 18.—, halbfranz Mk. 19.—.

XXIV. Der Buchdruck Kölns bis zum Ende des fünfzehnten Jahrhunderts. Ein Beitrag zur Inkunabelbibliographie von Ernst Voulliéme. Bonn, Behrendt, 1903. Lpr. br. Mk. 25.—, geb. Mk. 26.—.

Veröffentlichungen

der

Kommission für die Denkmälerstatistik der Rheinprovinz,

im Auftrage des Provinzialverbandes der Rheinprovinz herausgegeben von Paul Clemen.

1. Die Kunstdenkmäler des Kreises Kempen. Mit 4 Tafeln und 59 Abbildungen im Text. Düsseldorf, L. Schwann, 1891. Ladenpreis brosch. Mk. 3.50, geb. Mk. 4.50.
2. Die Kunstdenkmäler des Kreises Geldern. Mit 6 Tafeln und 41 Abbildungen im Text. Düsseldorf, L. Schwann, 1891. Ladenpreis brosch. Mk. 3.—, geb. Mk. 4.—.
3. Die Kunstdenkmäler des Kreises Moers. Mit 8 Tafeln und 67 Abbildungen im Text. Düsseldorf, L. Schwann, 1892. Ladenpreis brosch. Mk. 5.—, geb. Mk. 6.—.
4. Die Kunstdenkmäler des Kreises Kleve. Mit 7 Tafeln und 85 Abbildungen im Text. Düsseldorf, L. Schwann, 1892. Ladenpr. brosch. Mk. 5.50, geb. Mk. 6.50.

Die Nr. 1—4 bilden den ersten Band der Kunstdenkmäler der Rheinprovinz. Mit 25 Lichtdrucktafeln und 250 Abbildungen im Text, nebst Sachregister und Künstlerverzeichnis. Ladenpreis brosch. Mk. 17.—, in Halbfranzband Mk. 20.—.

5. Die Kunstdenkmäler des Kreises Rees. Mit 6 Tafeln und 75 Abbildungen im Text. Düsseldorf, L. Schwann, 1892. Ladenpreis brosch. Mk. 6.—, geb. Mk. 7.—.
6. Die Kunstdenkmäler der Stadt Duisburg und der Kreise Mülheim a. d. Ruhr und Ruhrort. Mit 3 Tafeln und 28 Abbildungen im Text. Düsseldorf, L. Schwann, 1893. Ladenpreis brosch. Mk. 3.—, geb. Mk. 4.—.
7. Die Kunstdenkmäler der Stadt und des Kreises Essen. Mit 4 Tafeln und 47 Abbildungen im Text. Düsseldorf, L. Schwann, 1893. Ladenpreis brosch. Mk. 4.50, geb. Mk. 5.50.

Nr. 5—7. Zweiter Band der Kunstdenkmäler der Rheinprovinz. Mit 13 Tafeln und 150 Abbildungen im Text, nebst Sachregister und Künstlerverzeichnis. Ladenpreis brosch. Mk. 13.—, in Halbfranzband Mk. 16.50.

8. Die Kunstdenkmäler der Stadt und des Kreises Düsseldorf. Düsseldorf, L. Schwann, 1894. Mit 8 Tafeln und 77 Abbildungen im Text. Ladenpreis brosch. Mk. 6.—, geb. Mk. 7.—.
9. Die Kunstdenkmäler der Städte Barmen, Elberfeld, Remscheid und der Kreise Lennep, Mettmann, Solingen. Düsseldorf, L. Schwann, 1894. Mit 5 Tafeln und 65 Abbildungen im Text. Ladenpreis brosch. Mk. 5.—, geb. Mk. 6.—.
10. Die Kunstdenkmäler des Kreises Neuss. Düsseldorf, L. Schwann, 1895. Mit 7 Tafeln und 67 Abbildungen im Text. Ladenpreis brosch. Mk. 4.50, geb. Mk. 5.50.
11. Die Kunstdenkmäler der Städte und Kreise M.-Gladbach und Krefeld. Düsseldorf, L. Schwann, 1896. Mit 12 Tafeln und 74 Abbildungen im Text. Ladenpreis brosch. Mk. 6.—, geb. Mk. 7.—.
12. Die Kunstdenkmäler des Kreises Grevenbroich. Düsseldorf, L. Schwann, 1897. Mit 5 Tafeln und 36 Abbildungen im Text. Ladenpreis brosch. Mk. 3.—, geb. Mk. 4.—.

Nr. 8—12. Dritter Band der Kunstdenkmäler der Rheinprovinz. Mit 37 Tafeln und 319 Abbildungen im Text, nebst Sachregister und Künstlerverzeichnis. Ladenpreis brosch. Mk. 24.50, in Halbfranzband Mk. 28.—.

13. Die Kunstdenkmäler des Landkreises Köln. Düsseldorf. L. Schwann, 1897. Mit 16 Tafeln und 89 Abbildungen im Text. Ladenpreis brosch. Mk. 6.—, geb. Mk. 7.—.
14. Die Kunstdenkmäler des Kreises Rheinbach. Düsseldorf, L. Schwann, 1898. Mit 10 Tafeln und 70 Abbildungen im Text. Ladenpreis brosch. Mk. 5.—, geb. Mk. 6.—.
15. Die Kunstdenkmäler des Kreises Bergheim. Düsseldorf, L. Schwann, 1899. Mit 10 Tafeln und 82 Abbildungen im Text. Ladenpreis brosch. Mk. 5.—, geb. Mk. 6.
16. Die Kunstdenkmäler des Kreises Euskirchen. Düsseldorf, L. Schwann, 1900. Mit 14 Tafeln und 120 Abbildungen im Text. Ladenpreis brosch. Mk. 7.50, geb. Mk. 8.50.

Nr. 13—16. Vierter Band der Kunstdenkmäler der Rheinprovinz. Mit 50 Tafeln und 345 Abbildungen im Text, nebst Sachregister und Künstlerverzeichnis. Ladenpreis brosch. Mk. 23.50, in Halbfranzband Mk. 26.50.

17. Die Kunstdenkmäler der Kreise Gummersbach, Waldbroel und Wipperfürth. Bearbeitet von Edmund Renard. Mit 6 Tafeln und 74 Abbildungen im Text. Ladenpreis brosch. Mk. 5.—, geb. Mk. 6.—.
18. Die Kunstdenkmäler des Kreises Mülheim am Rhein. In Verbindung mit Edmund Renard bearb. von Paul Clemen. Mit 12 Tafeln und 92 Abbildungen im Text. Ladenpreis brosch. Mk. 4.50, geb. Mk. 5.50.

VIII. 1. Die Kunstdenkmäler des Kreises Jülich. Bearbeitet von Karl Franck-Oberaspach und Edmund Renard. Mit 13 Tafeln und 156 Abbildungen im Text. Ladenpreis brosch. Mk. 5.—, geb. Mk. 6.—.
2. Die Kunstdenkmäler der Kreise Erkelenz und Geilenkirchen. Bearbeitet von Edmund Renard. Mit 12 Tafeln und 147 Abbildungen im Text. Ladenpreis brosch. Mk. 4.50, geb. Mk. 5.50.

Bericht über die wissenschaftlichen Unternehmungen

der

Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde.

Seit der vorjährigen Hauptversammlung gelangten die nachstehenden Veröffentlichungen zur Ausgabe:

1. Der Buchdruck Kölns bis zum Ende des fünfzehnten Jahrhunderts. Ein Beitrag zur Inkunabelbibliographie von Ernst Voullième. Bonn 1903. (Publikation XXIV.)

2. Erläuterungen zum Geschichtlichen Atlas der Rheinprovinz. Vierter Band: Das Fürstentum Prüm von Hermann Forst. Bonn 1903. (Publikation XII.)

3. Kirchliche Organisation und Verteilung der Konfessionen im Bereich der heutigen Rheinprovinz um das Jahr 1610, bearbeitet von Wilh. Fabricius. 4 Blätter. Massstab 1:250000. Bonn 1903. (Publikation XII.)

Wie Herr Geheimrat Prof. Loersch in Bonn berichtet, sind die Vorbereitungen für Band II der Rheinischen Weistümer noch nicht vollendet.

Von der unter Leitung von Herrn Prof. Lamprecht in Leipzig stehenden Ausgabe der Rheinischen Urbare befinden sich zwei Veröffentlichungen in Vorbereitung.

Der Bearbeiter der Urbare von S. Severin in Köln, Herr Bibliotheks-Kustos Dr. Hilliger, wurde durch Erkrankung und andere ungünstige Umstände an intensiver Fortführung seiner Arbeiten gehindert. Hauptsächlich beschäftigte ihn die umständliche

Berechnung der mittelalterlichen Hohlmasse; er hofft den seither nur annähernd bekannten Rauminhalt der wichtigsten Hohlmasse des 12. und 13. Jhdts. zuvörderst für Köln auf rechnerischem Wege genau bestimmen zu können, und damit ein für alle weiteren Arbeiten auf diesem Gebiet wichtiges Ergebnis zu gewinnen.

Herr Privatdocent Dr. Kötzschke in Leipzig hat den Druck der Werdener Urbare ununterbrochen gefördert. Der erste Band ist bis auf den letzten Bogen und die Einleitung im Druck fertig gestellt. Vom zweiten Bande sind 21 Bogen gesetzt. Das Manuskript dieses Bandes ist bis auf einen kleinen Rest vollständig in der Druckerei. Auszuarbeiten bleibt noch das Register und eine Übersichtskarte. Voraussichtlich werden beide Bände im laufenden Jahre zur Ausgabe gelangen können.

Der Druck des von Herrn Professor v. Below in Tübingen bearbeiteten zweiten Bandes der älteren Serie der Landtagsakten von Jülich-Berg hat anfangs durch eine Erkrankung des Druckers eine Verzögerung, später infolge der Behinderung des Bearbeiters durch gehäufte Berufsgeschäfte eine Unterbrechung erfahren. Indessen sind jetzt 26 Bogen fertig gedruckt, und es kann versichert werden, dass der Band bis zum Schlusse des Jahres 1904 vollendet vorliegen wird.

Wegen einer zur Durchsicht der Reichshofratsakten noch erforderlichen Reise nach Wien muss der Beginn des Druckes der von Herrn Archivar Dr. Küch in Marburg bearbeiteten Jülich-Bergischen Landtagsakten II. Reihe (Band I 1610 ff.) noch hinausgeschoben werden. Im Manuskript ist dieser Band bis auf die Wiener Archivalien abgeschlossen.

Die Register zu den späteren Teilen der Matrikel der Universität Köln sind unter Aufsicht des Bearbeiters, Herrn Stadtarchivars Dr. Keussen in Köln, bis zum J. 1709 ausgearbeitet und zum grösseren Teile revidiert worden. Der Rest der Register wird im Laufe des Jahres fertig gestellt werden. Vom nächsten Jahre ab hofft der Bearbeiter die Abschlussarbeiten für den II. Band energisch fördern zu können. Im laufenden Jahre hat er die artistischen Dekanatsbücher bis z. J. 1472 zum Zwecke der Erläuterung durchgearbeitet.

Für die Herausgabe der ältesten rheinischen Urkunden bis zum Jahre 1100 hat Herr Dr. Oppermann in Köln im Berichtsjahre zunächst die Gruppe der Brauweiler Urkunden im Zusammenhang untersucht und die Ergebnisse in der Westdeutschen Zeitschrift für Geschichte und Kunst Band XXII veröffentlicht. In gleich eingehender Weise sollen noch einige weitere Gruppen der erzbischöflich-kölnischen Urkunden (für St. Kunibert, St. Ursula, Deutz, Werden, Werl) geprüft und so die Edition der Urkunden vorbereitet werden. Für die Urkunden der Erzbischöfe von Trier aus dem 10. und 11. Jhdt. ist das Material in Darmstadt, Heidelberg, Wiesbaden, Koblenz und Trier gesammelt worden; doch müssen die beiden letztgenannten Archive nochmals besucht werden.

Die Bearbeitung der Regesten der Kölner Erzbischöfe bis zum J. 1100 und vom J. 1205 ab ist regelmässig gefördert worden. Die Sammlung und Sichtung der chronikalischen und inschriftlichen Nachrichten erwies sich für den ältern Teil als unerlässliche Vorbedingung, da bei der Beurteilung des erhaltenen urkundlichen Materials aus dieser Epoche diplomatische Merkmale sich nur in geringem Grade verwerten lassen. Herr Dr. Oppermann hat deshalb im Berichtsjahr diese Vorarbeiten für den ersten Band besonders gefördert und hofft, einige für die älteste Kirchengeschichte der Rheinlande nicht unwichtige Ergebnisse noch im Laufe dieses Jahres vorlegen zu können.

Wie Herr Archivar Dr. Knipping in Düsseldorf berichtet, sind die Regesten der Erzbischöfe von Köln III. Band (1205—1304) bis zum Jahre 1250 im Wesentlichen fertiggestellt; doch bleiben noch verschiedene Lücken auszufüllen. Da der eine Zeit lang erwogene Plan, den Band in Lieferungen erscheinen zu lassen, aufgegeben wurde, hat der Druck noch nicht begonnen. Er wird zweckmässiger Weise erst aufgenommen werden, wenn die Bearbeitung etwa das Jahr 1280 erreicht, damit längere Unterbrechungen in der Drucklegung vermieden werden.

Herr Dr. Heinrich v. Loesch in Oberstephansdorf hat im vergangenen Jahre die Arbeiten an der Einleitung zu den Kölner Zunfturkunden nicht nach Wunsch fördern können, weil ihn die

Vollendung einer aus seinen Vorarbeiten für diese Publikation erwachsenen Abhandlung über die Kölner Kaufmannsgilde des 12. Jahrhunderts sehr beschäftigte. Nachdem diese inzwischen im Druck erschienen ist, hofft er die unterbrochene Arbeit nunmehr rascher zu beendigen. Der Druck der Texte (in zwei Bänden) liegt, wie schon der vorige Jahresbericht meldete, abgeschlossen vor.

Die unter Leitung von Herrn Geheimrat Nissen in Bonn stehenden Arbeiten für den Geschichtlichen Atlas der Rheinprovinz haben im Berichtsjahre durchweg gute Fortschritte gemacht. Die von Herrn Dr. Wilh. Fabricius in Darmstadt bearbeitete Kirchenkarte nach der Reformation (um das Jahr 1610) konnte in vier Blättern ausgegeben werden. Herr Dr. Fabricius hat ferner eine Untersuchung über das Hochgericht auf der Heide zu Sien (Wildgrafschaft) beinahe fertig gestellt. Das im Reichsarchiv zu München beruhende grosse Urkundenkopiar der Pfalz-Zweibrückenschen Gebiete (Simmern, Veldenz und Zweibrücken) lieferte ihm wertvolles Material für die älteren politischen und kirchlichen Verhältnisse des Hunsrückens.

Mit der Herausgabe seiner Monographie über das Fürstentum Prüm, welche als vierter Erläuterungsband zum Atlas erschienen ist, hat Herr Archivar a. D. Dr. Herm. Forst in Zürich seine Mitarbeiterschaft an dem Unternehmen abgeschlossen.

Herr Archivassistent Dr. Martin Meyer in Koblenz setzte seine Arbeiten zur Herstellung von kartographischen Darstellungen der Grafschaft Manderscheid-Blankenheim-Gerolstein und ihrer Geschichte fort. Herr Archivassistent Dr. Rudolf Martiny in Koblenz konnte wegen seiner angegriffenen Gesundheit die Untersuchungen über das Trierer Amt St. Maximin nur wenig fördern.

Im Düsseldorfer Staatsarchive hat Herr Archivar Dr. Redlich, nachdem ein neuer Arbeitsplan aufgestellt worden war, die Gerichts- und Amtsgrenzen des Herzogtums Berg für das 16. Jahrhundert kartographisch festgelegt. Da für das Jülich-Bergische Gebiet ältere Deskriptionen nicht vorhanden sind, wurde begonnen mit der Verarbeitung des urkundlichen Materials, soweit dasselbe über Änderung der territorialen Zugehörigkeit von Ortschaften, Ämtern, Gerichten u. s. w. Aufschluss gab.

Herr Archivar Dr. Knipping hat die Handschriften, welche für die Karte des Erzstifts Köln um 1450 grundlegende Bedeutung haben, den Liber iurium, feudorum, reddituum, castrorum Coloniensium (B 3) und die Ordinancie der kurkölnischen Kellnerei (A 105) bearbeitet und sodann die systematische Durcharbeitung der kurkölnischen Urkundenarchive für die Geschichte der Territorialentwicklung begonnen.

Die von Herrn Geheimrat Ritter in Bonn geleitete Ausgabe der Akten zur Jülicher Politik Kurbrandenburgs in den Jahren 1610—1614 wurde im Berichtsjahre von Herrn Gymnasialoberlehrer Dr. Hugo Löwe in Köln regelmässig gefördert.

Von den Urkunden und Regesten zur Geschichte der Rheinlande aus dem Vatikanischen Archive hat Herr Dr. H. V. Sauerland in Rom den III. Band in Druck gegeben, nachdem er im vergangenen Sommer aus den westdeutschen Archiven die Ergänzungen zu dem Vatikanischen Material über die Pontifikate Clemens' VI. und Innocenz' VI. gesammelt hatte. Abzuschliessen sind noch die Auszüge aus dem Vatikanischen Archiv für das Pontifikat Urbans V. (— 1370) und im nächsten Sommer durch die Urkunden der heimischen Archive zu ergänzen. Damit ist dann der Stoff für den III. und IV. Band der Publikation vollständig gesammelt. Der III. Band ist inzwischen der Presse übergeben worden, und der Druck steht zur Zeit beim 13. Bogen. Der Herausgeber hofft, dass der III. Band, der die Einleitung für beide Bände III und IV bringen soll, im Herbste d. J. zur Ausgabe gelangen kann.

Wie Herr Prof. Clemen in Bonn berichtet, sind die zu dem grossen Werke über die Romanischen Wandmalereien der Rheinlande gehörigen Tafeln nunmehr fertig gedruckt. Im Laufe des Jahres soll das ganze Werk, Atlas und Textband, veröffentlicht werden.

Herr Prof. D. Simons in Berlin hat die Arbeiten an den Kölner Konsistorialakten des 16. Jahrhunderts abgeschlossen und das druckfertige Manuskript dem Vorstande eingereicht. Es steht zu erwarten, dass die Publikation in Jahresfrist erscheinen wird.

Für die Herausgabe der Rheinischen Siegel vornehmlich des Mittelalters, welche unter Leitung von Herrn Archivdirektor Dr. Ilgen in Düsseldorf steht, hat Herr Dr. W. Ewald die meisten Kölner Pfarrarchive bis 1500, die Bestände Kölner Stadtarchivs bis 1400 und von den Beständen des Düsseldorfer Staatsarchivs eine grosse Zahl von Klosterarchiven, die Archive des Erzstifts und des Domkapitels von Köln bis etwa 1450, sowie eine Reihe von Kloster- und Stiftskirchenarchiven im Staatsarchiv zu Koblenz bis zu demselben Zeitpunkte durchgesehen. Er hat ferner Rundschreiben an entferntere Sammlungen (u. a. in Paris und Lyon) erlassen, um Stempelabdrücke oder Photographien zu erhalten. Ein Teil der Kölner erzbischöflichen Siegel (bis zum 14. Jhdt.) ist bereits photographiert. Eine Studie über die Siegel des Erzbischofs Anno von Köln wird Herr Dr. Ewald demnächst veröffentlichen. Zur Ableistung seiner militärischen Dienstpflicht musste er seine Arbeiten auf ein Jahr unterbrechen.

Für das erste Heft der Quellen zur Recht- und Wirtschaftsgeschichte der niederrheinischen Städte (Siegburg), welche ebenfalls Herr Archivdirektor Dr. Ilgen leitet, hat Herr Archiv-Assistent Dr. Lau in Düsseldorf die Bestände des Düsseldorfer Staatsarchivs durchgearbeitet. Das „Kurbuch“ der Stadt ist in drei aufeinanderfolgenden Redaktionen erhalten, deren gegenseitiges Verhältnis festgestellt worden ist. Die bisher gefundenen städtischen Statuten und Gesetze zeigen eine starke Anlehnung an die gleichzeitigen Kölner Statuten. Eine grössere Zahl von Zunftbriefen wird einen besonderen Teil des Heftes bilden. Die Stadtarchive von Siegburg und Köln werden noch zur Ergänzung des Materials herangezogen werden. Der Abschluss der Arbeit ist im Laufe des Sommers zu erwarten.

Der Vorstand hat im Dezember v. J. die Herausgabe eines von dem verstorbenen Herrn Dr. Otto in Koblenz begonnenen Werkes über die kurtrierischen Münzen, eines Corpus nummorum Trevirensium, in den Publikationsplan aufgenommen. Das Direktorium der Staatsarchive in Berlin leistet zu den Kosten dieser Publikation einen namhaften Zuschuss. Der Direktor des Königl. Münzkabinetts in Berlin, Herr Prof. Menadier, hat mit Herrn Direktorial-Assistenten Dr. Frhrn. v. Schroetter gemeinsam die

Herstellung dieser Publikation übernommen, welche ein beschreibendes Verzeichnis der nachweisbaren Trierer Münzen und eine grosse Zahl von Lichtdrucktafeln mit den Abbildungen der wichtigeren Stücke enthalten wird. Herrn Prof. Menadier fällt die Beschreibung der älteren Münzen bis zur Mitte des 16. Jhdts. zu, Herrn Dr. Frhrn. v. Schroetter die Behandlung der späteren Stücke. Der Umfang des Werkes ist auf etwa 60 Bogen Text in 4° und 65 Tafeln berechnet. Für die Ausarbeitung ist ein Zeitraum von zwei Jahren in Aussicht genommen.

Der Vorsitzende der Gesellschaft
Hansen.

Bericht

der

Kommission für die Denkmälerstatistik der Rheinprovinz.

Wie seit dem Beginn ihrer Tätigkeit werden die der Kommission von der Provinzialverwaltung zur Verfügung gestellten Summen seitens der Landesbank der Rheinprovinz der Kasse der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde überwiesen und von dieser dem Vorsitzenden ausgezahlt. Die Ausgaben der Kommission haben in der Zeit vom 1. April 1901 bis 31. März 1902 9860,39 Mk., in der Zeit vom 1. April 1902 bis 31. März 1903 8633,38 Mk. betragen.

Aus Anlass seiner Übersiedelung nach Berlin ist Herr Geh. Baurat Dr. ing. Stübben aus der Kommisson ausgeschieden. Für seine eifrige und sachkundige Mitwirkung sei ihm auch an dieser Stelle aufs wärmste gedankt.

Am 1. Februar 1904 ist Herr Dr. phil. Paul Hartmann aus seiner Stellung als Mitarbeiter ausgetreten, um sich privaten wissenschaftlichen Arbeiten widmen zu können. An seine Stelle tritt vom 1. April an Herr Dr. Hugo Rathgens, der bisher bei der Inventarisation der Denkmäler des Königreichs Sachsen tätig gewesen ist.

Zu Anfang des Jahres 1904 ist das den Kreisen Erkelenz und Geilenkirchen gewidmete Heft, bearbeitet von Herrn Dr. phil. Edmund Renard ausgegeben worden. Es ist dies das zweite des VIII. Bandes, der durch die von Herrn Dr. Franck-Oberaspach verfassten Kunstdenkmäler des Kreises Heinsberg seinen Abschluss finden soll. Das Erscheinen dieses Heftes kann für das laufende Jahr in Aussicht gestellt werden.

Die Kreise Düren und Aachen-Land, die den Anfang des IX. Bandes bilden sollen, werden von Herrn Dr. Hartmann bearbeitet, der mit der Fertigstellung des Textes für Düren beschäftigt

ist. Inzwischen hat der wissenschaftliche Hilfsarbeiter der Kommission, Herr Dr. phil. Johannes Krudewig, in deren Auftrag die Inventarisation der kleineren Archive in den beiden genannten Kreisen vollendet. Die Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde hat wiederum die Hälfte der durch diese Arbeit entstandenen besonderen Kosten übernommen und veröffentlicht die Verzeichnisse, wie die früheren, als Beilage zu dem vorliegenden Bericht.

Im Regierungsbezirk Aachen werden zunächst die Vorarbeiten für die Beschreibung der Kreise Schleiden, Montjoie und Malmedy begonnen werden.

Vom V. Bande, der wie der IV. dem Regierungsbezirk Köln gewidmet ist, fehlen noch die Kunstdenkmäler von Stadt und Kreis Bonn und des Siegkreises. Leider ist Herr Professor Clemen durch seine zahlreichen und mannigfaltigen Berufsgeschäfte bis jetzt verhindert gewesen, das der Stadt und dem Kreis Bonn gewidmete Heft, dessen Druck schon vor zwei Jahren begonnen wurde, zu vollenden. Er stellt jedoch die Fertigstellung für die nächste Zeit in Aussicht. Die Kunstdenkmäler des Siegkreises, die Herr Dr. Renard bearbeitet hat, werden dann sofort gedruckt werden, da der Text vorliegt.

Von den der Stadt Köln gewidmeten beiden Bänden VI und VII wird der VI., ausser den Übersichten über Literatur, Ansichten, Pläne und archivalische Quellen, die Darstellung des römischen Köln, welche Herr Professor Dr. Klinkenberg fertig gestellt hat, die der mittelalterlichen Befestigung und der Profanbauten, sowie die Beschreibung der Sammlungen enthalten. Der VII. Band ist den kirchlichen Denkmälern vorbehalten. Von dem VI. Bande wird eine Abteilung noch in diesem Jahre ausgegeben werden, deren Druck bereits begonnen hat.

Die Kommission hat sich auch in dem abgelaufenen Geschäftsjahr unausgesetzt der bereitwilligsten und wirksamsten Unterstützung aller Behörden und aller Privatpersonen, an die sie sich für ihre Arbeiten wenden musste, zu erfreuen gehabt, wofür ihrerseits hiermit allseitiger Dank ausgesprochen sei.

Der Vorsitzende der Kommission

Loersch.

Mevissen-Stiftung.

1. Für die Erforschung und Darstellung der Geschichte der Rheinlande und Westfalens wird eine Preis-Stiftung begründet mit einem Kapital von dreissigtausend Mark in drei und ein halbes Prozent Zinsen tragenden Preussischen konsolidierten Staatsschuldverschreibungen. Dieses Kapital wird auf den Namen der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde in Köln in das Preussische Staats-Schuldbuch unangreifbar eingetragen. Dieses Kapital soll, so lange die Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde besteht und der Sitz derselben in der Stadt Köln bleibt, bei der Verwaltung des Preussischen Staats-Schuldbuches beruhen. Sollte dieses Staats-Schuldbuch ausser Wirksamkeit treten, so soll das dadurch frei werdende Kapital durch die Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde anderweitig pupillarisch sicher angelegt werden. Sollte die Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde sich auflösen oder ihren Sitz von Köln in eine andere Stadt verlegen, so soll das alsdann vorhandene Kapital der Stiftung auf die Stadt Köln übergehen mit der Auflage, dasselbe den nachstehend für die Preisstiftung getroffenen näheren Bestimmungen gemäss zu verwalten und durch eine wissenschaftliche Kommission der Stadt Köln oder der Universität Bonn die Ausschreibung der Preis-Aufgaben und die Bildung des Preisgerichtes zu erwirken.

2. Die Zinsen des vorgedachten Kapitals von dreissigtausend Mark bilden einen flüssigen Fond, welcher bis zu einer Höhe von zehntausend Mark vorübergehend bei der Stadt-Kölnischen Sparkasse, jederzeit nach drei Monate vorher geschehener Kündigung verfügbar, zinstragend angelegt werden soll zur Deckung der nachfolgend vorgesehenen Preise und Honorare.

3. Durch die Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde werden in Zwischenräumen von einem bis zu längstens fünf Jahren Preise ausgeschrieben in Höhe von tausend bis zu fünftausend Mark für Aufgaben, welche sich auf die Geschichte der Rheinlande und Westfalens beziehen. Die Preis-Aufgaben sowie die der Preisbewerbung zu Grunde zu legenden Bestimmungen und die Höhe der für

die einzelnen Preis-Aufgaben zu bestimmenden Preise werden durch die Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde entworfen und festgestellt und durch zwei Kölnische und eine Bonner Zeitung veröffentlicht. Die auszuschreibenden Preise sollen in ihrer Gesamtheit in keinem Falle die Höhe der voraussichtlich aus dem Stiftungs-Kapital während der Periode, für welche die Ausschreibung stattfindet, eingehenden Zinsen überschreiten. Verpflichtungen, welche über die jeweilig flüssigen oder flüssig werdenden Mittel hinausgehen, dürfen nicht eingegangen werden. Die Frist zur Lösung der gestellten Aufgaben soll für jede einzelne dieser Aufgaben in keinem Falle fünf Jahre überschreiten.

4. Die Preisarbeiten können sowohl unter dem Namen der Bewerber wie auch anonym eingereicht werden. Die anonym eingereichten sind mit einem Sinnspruch zu versehen, und ist denselben ein versiegelter Zettel beizulegen, auf dessen Aussenseite derselbe Sinnspruch sich findet, während inwendig Namen, Stand und Wohnort des Verfassers anzugeben sind. Die zuerkannten Preise fallen, wenn die Verfasser der gekrönten Preisschriften bereits vor der Überweisung derselben gestorben sind, den Erben derselben zu.

5. Die Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde erwählt durch ihren Vorstand aus dessen Mitte oder auch ausserhalb desselben drei oder fünf Preisrichter, welchen die eingelaufenen Preis-Arbeiten sofort nach Ablauf der für die Preisbewerbung gestellten Frist übergeben werden. Diese Preisrichter ernennen einen Haupt- und einen Neben-Berichterstatter, auf deren schriftlich zu erstattenden Bericht der Vorstand der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde über die Zuerkennung der Preise entscheidet. Bei der Beurteilung der Preisrichter und bei der Entscheidung über die Preis-Arbeiten soll neben der Beherrschung des bearbeiteten Stoffes der Stil und die künstlerische Form der Arbeiten wesentlich mit in Betracht gezogen werden. Die Berichte der Berichterstatter sollen innerhalb sechs Monaten nach Eingang der Arbeiten den Preisrichtern zugehen und von diesen baldmöglich begleitet von ihrem Gutachten dem Vorstande vorgelegt werden. Die Entscheidung des Vorstandes soll längstens innerhalb sechs Monaten nach Vorlegung dieser Berichte und der Gutachten der Preisrichter durch Mehrheitsbeschluss der in der betreffenden Sitzung des Vorstandes anwesenden Mitglieder erfolgen und den preisgekrönten Bewerbern durch eingeschriebene Briefe mitgeteilt werden. Die Entscheidungen des

Preisgerichtes werden veröffentlicht. In den Fällen, in welchen keine der eingegangenen Arbeiten als preiswürdig und die gestellte Aufgabe genügend lösend von dem Preisgericht anerkannt wird, soll es dem Vorstande der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde freistehen, wenn derselbe es für angemessen erachtet, der besten oder den besten der eingegangenen Arbeiten ein Honorar bis zur halben Höhe der für die betreffenden Arbeiten ausgeschriebenen Preise zuzuerkennen. Findet keine Preis- oder Honorar-Zuerkennung statt, so wächst der freiwerdende Betrag dem Grund-Kapital der Preisstiftung zu und soll wie dieses zinstragend und unangreifbar in Preussischen, im Staats-Schuldbuch einzutragenden konsolidierten Staats-Schuldverschreibungen angelegt werden. Gleicherweise sollen diejenigen Beträge, welche durch Zins- oder andere Eingänge über Mark zehntausend hinaus jeweilig verfügbar werden, in abgerundeten Summen von tausend Mark und mehr dem Stiftungs-Kapital zuwachsen und unangreifbar angelegt werden.

6. Der Vorstand der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde ist befugt, als Honorar für die Berichterstattung in der Regel bis zu fünfhundert Mark und bei grösseren Arbeiten ausnahmsweise bis zu tausend Mark in jeder Ausschreibe-Periode zu verwenden, welche Beträge à conto der aus den Zins-Eingängen verfügbaren Fonds verrechnet werden.

7. Die preisgekrönten Arbeiten gehen in der Regel in das Eigentum der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde über. Der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde bleibt es vorbehalten, darüber zu beschliessen, ob die preisgekrönten Arbeiten auf Kosten der Gesellschaft oder im Auftrage derselben gedruckt werden sollen. Im Falle die Gesellschaft innerhalb sechs Monaten nach Zuerkennung der Preise den Druck nicht beschliesst, wird dieselbe den Beschluss, dass sie vom Druck absieht, den Verfassern mitteilen. Alsdann steht es dem oder den Verfassern frei, die preisgekrönten Arbeiten ihrerseits durch den Druck zu veröffentlichen.

8. Die Verfasser der nicht preisgekrönten Arbeiten können diese Arbeiten innerhalb eines Jahres nach der Entscheidung des Preisgerichtes geeignetenfalls unter Angabe des Sinnspruches zurückfordern. Dieselben werden alsdann in eingeschriebenen Umschlägen zurückgesandt werden. Nach Ablauf eines Jahres ist das Recht der Rückforderung erloschen.

Bericht über die Mevissen-Stiftung.

Für die beiden am 31. Januar 1904 fälligen Preisaufgaben (1. Organisation und Tätigkeit der Brandenburgischen Landesverwaltung in Jülich-Kleve, sowie 2. Die Entstehung des mittelalterlichen Bürgertums in den Rheinlanden) sind Bearbeitungen nicht eingegangen. Der Termin ist bis zum 31. Januar 1906 verlängert worden, da gegründete Aussicht vorhanden ist, dass bis dahin Bewerbungsschriften vorliegen werden.

Zu Preisrichtern für die am 31. Januar 1903 eingelaufene Bewerbungsschrift (Darstellung der durch die französische Revolution in der Rheinprovinz bewirkten agrarwirtschaftlichen Veränderungen) sind die Herren Prof. Dr. Gothein in Bonn, Prof. Dr. Ludwig in Strassburg und Archivdirektor Dr. Ilgen in Düsseldorf vom Vorstande bestellt worden.

Der Druck der preisgekrönten Historischen Topographie der Stadt Köln im Mittelalter, die in zwei Quartbänden mit zahlreichen Kartenbeilagen erscheinen wird, hat im Januar begonnen. Der Verfasser, Herr Stadtarchivar Dr. Herm. Keussen in Köln, wird den Druck ununterbrochen fördern, so dass das Werk im nächsten Jahre zur Ausgabe gelangen wird. Die Stadt Köln hat zu den sehr erheblichen Kosten des Druckes in dankenswerter Weise einen Zuschuss von 2000 Mk. gewährt.

Preisschriften der Mevissen-Stiftung,

gekrönt und herausgegeben von der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde.

1. Lau, Friedr., Entwicklung der kommunalen Verfassung und Verwaltung Kölns von den Anfängen bis zum Jahre 1396. Bonn, H. Behrendt, 1898. Ladenpreis br. Mk. 8.—, halbfranz geb. Mk. 9.50.

Preisaufgaben der Mevissen-Stiftung.

Die Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde setzt aus der ihrer Verwaltung unterstellten Mevissen-Stiftung für die Lösung folgender Aufgaben die unten angegebenen Preise aus:

1. Organisation und Tätigkeit der Brandenburgischen Landesverwaltung in Jülich-Kleve vom Ausgange des Jahres 1610 bis zum Xantener Vertrag (1614). Frist für die Einsendung: 31. Januar 1906. Preis: 2000 Mk.

2. Die Entstehung des mittelalterlichen Bürgertums in den Rheinlanden bis zur Ausbildung der Ratsverfassung (ca. 1300). Verlangt wird eine systematische Darstellung der Wandlungen auf politischem, rechtlichem und wirtschaftlichem Gebiet, welche die bürgerliche Kultur in den Rheinlanden seit dem 10. Jahrhundert heraufgeführt haben. Besondere Aufmerksamkeit ist dabei der Verteilung und den Rechtsverhältnissen des Grundbesitzes sowie den Wechselbeziehungen der Rheinlande mit den Nachbargebieten, vor allem mit der kommunalen Bewegung in Nordfrankreich und den Niederlanden zuzuwenden. Frist für die Einsendung: 31. Januar 1906. Preis: 2000 Mk.

4. Konrad von Heresbach und seine Freunde am Klevischen Hofe, mit besonderer Berücksichtigung ihres Einflusses auf die Regierung der Herzöge Johann und Wilhelm. Frist für die Einsendung: 31. Januar 1905. Preis: 2000 Mk.

Die Bearbeitungen können unter dem Namen der Bewerber oder anonym mit einem Sinnspruch eingereicht werden. In letzterem Fall ist ein mit demselben Sinnspruch beschriebener versiegelter Zettel beizulegen, welcher Namen, Stand und Wohnort des Verfassers enthält. Die Entscheidung über die Verleihung des Preises erfolgt durch den Vorstand der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde; es ist hierbei nach der Vorschrift der Stiftungsurkunde neben der Beherrschung des bearbeiteten Stoffes der Stil und die künstlerische Form der Arbeiten wesentlich mit in Betracht

zu ziehen. Erscheint keine der über eine Frage eingereichten Arbeiten preiswürdig, so kann doch ein Honorar bis zur halben Höhe des Preises zugebilligt werden. Die preisgekrönten Arbeiten werden Eigentum der Gesellschaft, die nicht preisgekrönten können binnen einem Jahre nach Veröffentlichung der Entscheidung zurückgefordert werden; geschieht dies nicht, so werden sie ebenfalls Eigentum der Gesellschaft.

Die Arbeiten sind einzusenden an den Vorsitzenden der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde, Archivdirektor Prof. Dr. Hansen in Köln.

XXIV. JAHRESBERICHT

DER

GESELLSCHAFT

FÜR

RHEINISCHE GESCHICHTSKUNDE

ÜBER DAS JAHR

1904.



BONN

CARL GEORGI, UNIVERSITÄTS-BUCHDRUCKEREI UND VERLAG.

1905.

Vierundzwanzigste Jahresversammlung

der

Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde.

Geschäftsbericht.

Köln, im März 1905.

In der **Vierundzwanzigsten Jahresversammlung** am 1. d. Mts. in Köln trug der Vorsitzende den nachstehenden Kassenbericht des am Erscheinen verhinderten Schatzmeisters Herrn Dr. Gustav von Mallinckrodt vor.

Die **Einnahme** betrug im Jahre 1904:

1.	An Zinsen des Gesellschaftsvermögens von ℳ 40000 [ℳ 20000 kapitalisierte Rücklage, ℳ 20000 Reservefond] in $3^{1}/_{2}\,^{0}/_{0}$ Consols bei der Depositenkasse der Stadt Köln ruhend	ℳ	1 400.—
2.	„ Zinsen des Stiftungsfonds von ℳ 15500 in $3^{1}/_{2}\,^{0}/_{0}$ Consols	„	542.50
3.	„ Zinsen beim Schatzmeister	„	401.48
4.	„ Beitrag der Provinz.	„	3 000.—
5.	„ Beitrag der Provinz für den Geschichtl. Atlas	„	3 000.—
6.	„ Beitrag der Stadt Köln für die Mittelalterliche Topographie der Stadt Köln	„	2 000.—
7.	„ Beitrag der Königl. Archivverwaltung für das Trierer Münzwerk	„	2 000.—
8.	„ Patronatsbeitrag Sr. Majestät des Kaisers und Königs	„	200.—
9.	„ Patronatsbeitrag Ihrer Königl. Hoheit der Prinzessin Adolf zu Schaumburg-Lippe	„	100.—
10.	„ Patronatsbeitrag Sr. Königl. Hoheit des Erbgrossherzogs von Baden	„	100.—
11.	„ Patronatsbeitrag der Stadt Köln	„	1 000.—
12.	„ 112 Patronatsbeiträgen für 1904	„	11 300.—
13.	„ diversen kleineren Beiträgen der Kreise . . .	„	34.—
14.	„ Erlös aus verkauften Schriften	„	2 520.95
15.	„ Kassenbestand 1. Januar 1904	„	8 389.80
	Gesamteinnahme .	ℳ	35 988.73

Die **Ausgabe** betrug im Jahre 1904:

I. Gemäss Bewilligung vom 29. Dezbr. 1903 für Bearbeitung

1.	der Regesten der Erzbischöfe von Köln	ℳ	800.—
2.	des Geschichtl. Atlas der Rheinprovinz	„	3 692.25
3.	der Arbeiten im Vatikanischen Archiv	„	2 112.70
4.	der Kölner Universitäts-Matrikel	„	399.91
5.	der ältesten Rheinischen Urkunden	„	1 200.—
6.	der Quellen zur Rechts- und Wirtschaftsgeschichte der niederrheinischen Städte	„	400.—
7.	der Rheinischen Siegel	„	378.80
8.	der Jülich-Bergischen Landtags-Akten I. Reihe	„	1 500.—
9.	des Trierer Münzwerks	„	700.—
10.	der Rheinischen Weistümer	„	11.—
11.	der Konsistorial-Protokolle der Köln. reformierten Gemeinde	„	33.60
12.	für Archiv-Reisen	„	1 882.85

II. An Kosten für

1.	die allgemeine Verwaltung	ℳ	1844.91		
2.	Drucksachen	„	12.60		
3.	Reise- und Tagegelder	„	111.20		
4.	Porti	„	237.39	„	2 206.10
	An Kauf von ℳ 10 000.— $3^1/_2$ % Preuss. Consols für die kapitalisierte Rücklage			„	10 282.35
	An Kauf von ℳ 500.— $3^1/_2$ % Preuss. Consols für das Legat Zais			„	515.90
	Gesamtausgabe			ℳ	26 115.46
	Kassenbestand am 1. Januar 1905			„	9 873.27
	Summe			ℳ	35 988.73

A. Vermögen der Gesellschaft am 1. Januar 1905:

a. Eigenes Vermögen:

1.	Kassenbestand	ℳ	9 873.27		
2.	Stiftungsfond bei der Stadtkasse in $3^1/_2$ % Consols	„	15 500.—		
3.	Kapitalisierte Rücklage in $3^1/_2$ % Consols ebendaselbst	„	30 000.—		
4.	Reservefond in $3^1/_2$ % Consols ebendaselbst	„	20 000.—		
	Übertrag			ℳ	75 373.27

	Übertrag . . .	ℳ 75 373.27
b. Mevissen-Stiftung:		
1. Beim Staatsschuldbuch in Berlin in $3^1/_2$ % Consols	ℳ 34 500.—	
2. beim A. Schaaffhausenschen Bankverein in Köln in $3^1/_2$ % Consols	„ 500.—	
3. Zinsen aus vorstehenden Depots, bei der Sparkasse	„ 7 611.42	„ 42 611.42
	Zusammen . .	ℳ 117 984.69

B. Denkmälerstatistik der Rheinprovinz:

Bestand der besonders verwalteten Kasse für die Bearbeitung der Denkmälerstatistik am 1. Januar 1905 ℳ 4106 50.

Die Prüfung der Kasse ist durch Herrn Geh. Kommerzienrat Emil vom Rath und den Vorsitzenden vorgenommen worden. Auf deren Antrag wurde der Schatzmeister, Herr Dr. jur. Gustav von Mallinckrodt, wegen der Rechnung über das Jahr 1904 nach § 12 Abs. 4 der Satzungen durch die Versammlung entlastet.

Bericht über den Personalbestand.

Am 2. Mai 1904 starb das Ehrenmitglied unseres Vorstandes Herr Prof. Dr. Höhlbaum in Giessen. Die Gesellschaft betrauert in ihm eines ihrer bewährtesten Mitglieder. Er hat nicht nur an ihrer Begründung hervorragenden Anteil genommen, sondern auch während des ersten Jahrzehnts ihres Bestehens durch seine anregende und hingebende Tätigkeit sich unvergessliche Verdienste um ihr Gedeihen erworben, zunächst als stellvertretender Vorsitzender des Vorstandes und des Gelehrten-Ausschusses, dann nach der Neuorganisation 1886—90 als Vorsitzender des Vorstandes.

Von unseren Patronen wurden uns durch den Tod entrissen Frau Witwe Friedrich Grillo in Essen am 20. April, Frau Witwe Heinr. Foerster in Kempen am 16. Mai, Herr Kaufmann Ernst Königs in Köln am 24. Juli, sowie Herr Peter von Carnap in Elberfeld am 18. August 1904.

Aus dem Kreise der Mitglieder starben Herr Pfarrer Joh. Nick in Salzig und Dr. Arsène de Noüe in Malmedy.

Als Patrone sind neu beigetreten im Jahre 1905 Herr Geh. Kommerzienrat Louis Beissel in Aachen, Frau Witwe Ernst Königs, Johanna geb. Bunge in Köln, Herr Geh. Regierungsrat Dr. H. v. Krüger auf Schloss Eller bei Düsseldorf, Herr Rittergutsbesitzer Dr. Heinr. v. Loesch zu Ober-Stephansdorf in Schlesien, Herr Bankier Wilh. v. Mallinckrodt in Antwerpen, sowie Herr Kommerzienrat Arnold Schoeller in Düren.

Die Zahl der Stifter beläuft sich auf 7, die der Patrone auf 118.

Auf Vorschlag des Vorstandes ernannte die Jahresversammlung zu Mitgliedern die Herren Dr. Alex. Bergengrün, Archivar der Diskontogesellschaft in Berlin, Walther Bösken in Alpen, Regierungsreferendar Dr. jur. et phil. J. V. Bredt in Koblenz, Gymnasialdirektor Dr. Franz Cramer in Eschweiler, Professor Dr. Alfr. v. Domaszewski in Heidelberg, Gymnasialoberlehrer Dr. Alfons Fritz in Aachen, Pfarrer Karl Füssenich in Lendersdorf bei Düren, Dr. Joh. Krudewig, Mitarbeiter der Denkmälerstatistik, in Köln, Rittergutsbesitzer Dr. jur. Heinr. v. Loesch auf Ober-Stephansdorf (Schles.), Privatdozent Dr. Georg Friedr. Preuss in München, Dombaumeister Wilh. Schmitz in Trier, Professor Dr. Heinr. Schrörs in Bonn und Prof. Dr. Remig. Stölzle in Würzburg.

An Mitgliedern zählt die Gesellschaft zur Zeit 188.

Der **Vorstand der Gesellschaft** besteht bis zum 31. Dezember 1906 aus den Herren:

Prof. Dr. **Joseph Hansen**, Archivdirektor, Köln-Lindenthal, Lindenburger Allee 35, Vorsitzender.

Geh. Regierungsrat Dr. **Moriz Ritter**, Professor, Bonn, Riesstrasse 6, stellvertretender Vorsitzender.

Geh. Justizrat Dr. **Hugo Loersch**, Professor, Bonn, Lennéstrasse 21, Schriftführer.

Dr. **Aloys Schulte**, Professor, Bonn, Buschstrasse 81, stellvertretender Schriftführer.

Dr. jur. **Gustav von Mallinckrodt**, Köln, Sachsenring 77, Schatzmeister.

Geh. Kommerzienrat **Emil vom Rath**, Köln, Kaiser-Wilhelm-Ring 15, stellvertretender Schatzmeister.

Becker, Oberbürgermeister, Köln.

Geh. Regierungsrat Dr. v. **Bezold**, Professor, Bonn.

Dr. Clemen, Provinzialkonservator, Professor, Bonn.
Geh. Kommerzienrat **Friederichs**, Remscheid.
Geh. Justizrat Dr. **Hüffer**, Professor, Bonn.
Archivrat Dr. **Ilgen**, Königl. Archivdirektor, Düsseldorf.
Marx, Oberbürgermeister, Düsseldorf.
Geh. Kommerzienrat **Michels**, Köln.
Geh. Regierungsrat Dr. **Nissen**, Professor, Bonn.
Geh. Regierungsrat **Pelzer**, Oberbürgermeister a. D., Aachen.
Geh. Archivrat Dr. **Reimer**, Staatsarchivar, Koblenz.
Wirkl. Geheimrat Dr. **v. Rottenburg**, Excellenz, Kurator der Universität Bonn, Bonn.
Geh. Kommerzienrat **Wegeler**, Koblenz.

Vertreter des Provinzialverbandes im Vorstande:

Herr **Freiherr von Solemacher-Antweiler**, Excellenz, Königl. Kammerherr und Schlosshauptmann von Brühl, Mitglied des Herrenhauses, Rittergutsbesitzer, Bonn.

Ehrenmitglieder des Vorstandes:

Ratjen, Landgerichtspräsident, Düsseldorf.
Dr. **Gothein**, Professor, Heidelberg.

Stifter und Patrone

der

Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde
nach dem Stande vom 10. März 1905.

Seine Majestät der Kaiser und König als Patron.

Ihre Königliche Hoheit die Prinzessin Adolf zu Schaumburg-Lippe, Prinzessin von Preussen, als Patronin.

Seine Königliche Hoheit der Erbgrossherzog Friedrich Wilhelm von Baden als Patron.

Der Rheinische Provinzialverband.

I. Stifter:

1. Herr Geh. Kommerzienrat Dr. iur. et phil. **Gustav von Mevissen**, Mitglied des Staatsrats und des Herrenhauses, Köln (1881); † 1899 Aug. 13.
2. „ **Adolph von Carstanjen**, Majoratsherr, Berlin (1893); † 1900 Juni 24.
3. „ Geh. Kommerzienrat **Emil vom Rath**, Köln (1894).
4. Die **Dr. Joh. Friedr. Böhmer**'schen Nachlass-Administratoren und Testaments-Exekutoren, Frankfurt a. M. (1898).
5. Frau Witwe **Paul Stein**, **Elise**, geb. **von Mevissen**, Köln (1900).
6. Herr Geh. Kommerzienrat **Gust. Michels**, Köln (1900).
7. Frau Witwe Geh. Kommerzienrat **Dr. Gust. von Mevissen, Therese** geb. **Leiden,** Köln (1900); † 1901 Nov. 10.

II. Patrone:

1. Die Stadt **Aachen** (1881).
2. Herr Geh. Kommerzienrat **Otto Andreae**, Köln (1889).
3. Se. Durchlaucht der **Prinz Philipp von Arenberg**, Bischöfl. Geistl. Rat, päpstl. Geheimkämmerer und Domkapitular, Eichstätt (1881).
4. Die Stadt **Barmen** (1881).
5. Herr Geh. Kommerzienrat **Louis Beissel**, Aachen (1905).
6. Herr Baron **J. W. v. Boetzelaer**, Kaufmann, Bockum bei Krefeld (1901).
7. Die Stadt **Bonn** (1881).
8. Frau Rittmeister **E. Braun,** geb. **Freiin von Stumm,** Saarbrücken (1902).
9. Herr Kommerzienrat **Arthur Camphausen**, Bankier, Köln (1893).
10. Frau Witwe **Adolph von Carstanjen, Adele,** geb. **vom Rath,** Berlin (1901).

11. Die Stadt **Coblenz** (1888).
12. Herr Kommerzienrat **J. Cüpper**, Tuchfabrikant, Aachen-Burtscheid (1893).
13. „ Kommerzienrat **Otto Deichmann**, Bankier, Köln (1902).
14. „ **Wilh. Theod. Deichmann**, Bankier, Köln (1902).
15. „ Geh. Kommerzienrat **Karl Delius**, Aachen (1889).
16. „ **Friedr. Daniel Freiherr von Diergardt**, Königl. Kammerherr, Rittergutsbesitzer, Haus Morsbroich bei Schlebusch (1881).
17. Die Stadt **Düren** (1891).
18. Die Stadt **Düsseldorf** (1881).
19. Die Stadt **Duisburg** (1881).
20. Die Stadt **Elberfeld** (1881).
21. Herr **Jakob Graf und edler Herr von und zu Eltz**, K. u. K. Kämmerer und Majoratsherr zu Vukovár (Slavonien) (1900).
22. „ **Karl Eltzbacher**, Rechtsanwalt und Bankier, Köln (1896).
23. Der Landkreis **Essen** (1892).
24. Die Stadt **Essen** (1896).
25. Herr Geh. Justizrat **Robert Esser**, Köln (1896).
26. „ **August Ferber**, Fabrikbesitzer, Aachen-Burtscheid (1892).
27. „ Geh. Kommerzienrat **Karl Friederichs**, Stadtverordneter, Remscheid (1897).
28. „ **Alois Fritzen**, Landesrat a. D., Düsseldorf (1891).
29. „ Justizrat **Steph. Fröhlich**, Notar, Köln (1904).
30. „ **Gisbert Graf von Fürstenberg-Stammheim**, Excellenz, Königl. Kammerherr und Schlosshauptmann von Koblenz, Mitglied des Herrenhauses, Stammheim b. Mülheim (1889).
31. Die Stadt **M.-Gladbach** (1902).
32. Herr **Wilh. Gobbers** sen., Seidenfabrikant, Krefeld (1900).
33. „ **Matthias H. Göring**, Honnef (1881).
34. Frau Witwe Kommerzienrat Dr. **Hermann Grüneberg, Emilie**, geb. **Schmidtborn**, Rentnerin, Köln (1894).
35. „ Witwe Kommerzienrat **Franz Karl Guilleaume, Antonie**, geb. **Gründgens**, Köln (1893).
36. Herr **Arnold v. Guilleaume**, Köln (1895).
37. „ Kommerzienrat **Max v. Guilleaume**, Köln (1892).
38. „ Kommerzienrat **Theodor v. Guilleaume**, Fabrikbesitzer, Köln (1889).
39. „ Kommerzienrat **Louis Hagen**, Bankier, Köln (1896).
40. „ Geh. Kommerzienrat **Franz Haniel**, Fabrikbesitzer, Düsseldorf (1895).
41. „ Kommerzienrat **Joh. N. Heidemann**, Köln (1900).
42. Frau Witwe Geh. Kommerzienrat **August Neuser, Eugenie**, geb. **Nicolovius**, Köln (1904).
43. Herr **Karl von der Heydt**, Bankier, Berlin (1889).
44. „ **Alfred Freiherr v. Hilgers**, Landgerichtspräsident, Trier (1895).
45. „ **Karl Eugen Graf und Marquis von und zu Hoensbroech**, Königl. Kammerherr, Schloss Türnich, Kr. Bergheim (1889).
46. „ **Eberhard Hoesch**, Düren (1891).

47. Herr Kommerzienrat **Wilhelm Hoesch**, Fabrikbesitzer, Düren (1900).
48. Die **Fürstl. Hohenzollern'sche Hofbibliothek**, Sigmaringen (1881).
49. Herr Geh. Justizrat Dr. **Hermann Hüffer**, Professor, Bonn (1897).
50. „ Justizrat **Franz Jansen**, Rechtsanwalt und beig. Bürgermeister a. D., Köln (1895).
51. Frau Witwe **Aug. Joest, Fanny**, geb. **Camphausen**, Köln (1894).
52. Herr **Heinrich Kellner**, Kaufmann, Köln (1899).
53. „ Geh. Kommerzienrat **Adolf Kirdorf**, Aachen-Burtscheid (1904).
54. „ **Ferd. Knops**, Tuchfabrikant, Aachen-Burtscheid (1901).
55. Seine Eminenz der **Kardinal-Erzbischof von Köln, Dr. Antonius Fischer**, Köln (1903).
56. Die Stadt **Köln** (1881).
57. Frau Witwe **Ernst Königs, Johanna** geb. **Bunge**, Köln (1905).
58. Die Stadt **Krefeld** (1881).
59. Herr Geh. Regierungsrat Dr. **H. v. Krüger**, Schloss Eller bei Düsseldorf (1905).
60. Frau Witwe Excellenz **F. A. Krupp, Margarete**, geb. **Freiin v. Ende**, Hügel bei Essen (1903).
61. Herr **Georg Küppers-Loosen**, Kaufmann, Köln (1899).
62. „ **Heinr. C. Kuetgens**, Rentner und Gutsbesitzer, Köln-Sülz (1904).
63. „ **Gottlieb Langen**, Rittergutsbesitzer, Burg Zieverich (1897).
64. „ **Hans Karl Leiden**, Köln (1895).
65. „ **Hans Leyendecker**, Kaufmann, Köln (1902).
66. Frau Witwe **Freifrau Theod. von Liebieg, Angelika**, geb. **Clemens**, Schloss Gondorf bei Koblenz und Reichenberg (Böhmen) (1891).
67. Herr Geh. Justizrat Dr. **Hugo Loersch**, Professor, Mitglied des Herrenhauses und Kronsyndikus, Bonn (1890).
68. „ Dr. jur. **Heinr. v. Loesch**, Rittergutsbesitzer, Ober-Stephansdorf (Schles.) (1905).
69. „ Dr. jur. **Gustav von Mallinckrodt**, Stadtverordneter, Köln (1892).
70. „ Dr. **Paul von Mallinckrodt**, Rittergutsbesitzer, Schloss Wachendorf (1899).
71. „ **Wilh. v. Mallinckrodt**, Bankier, Antwerpen (1905).
72. „ Justizrat Dr. jur. **Karl Mayer-Leiden**, Rechtsanwalt, Brühl (1894).
73. Frl. **Mathilde von Mevissen**, Köln (1893).
74. „ **Melanie von Mevissen**, Köln (1899).
75. Herr Geh. Kommerzienrat **Gustav Michels**, Mitglied des Herrenhauses, Köln (1881).
76. „ **Graf Wilhelm von Mirbach-Harff**, Fideikommissbesitzer, Kais. Legationssekretär im Haag, Mitglied des Herrenhauses, Schloss Harff (1901).
77. Die Stadt **Mülheim a. Rh.** (1881).
78. Herr Kommerzienrat Dr. jur. **Jos. Neven-DuMont**, Stadtverordneter, Köln (1898).
79. Frau Witwe **Emil Oelbermann, Laura**, geb. **Nickel**, Köln (1897).
80. Herr **Albert Freiherr von Oppenheim**, Kgl. sächs. Generalkonsul, Köln (1888).

81. Herr **Eduard Freiherr von Oppenheim**, K. K. österr.-ungar. Generalkonsul, Köln (1889).
82. „ Kommerzienrat **Wilh. Oswald**, Koblenz (1896).
83. Frau Witwe **Wilh. Peill, Paula,** geb. **Korte**, Köln (1901).
84. Herr Geh. Regierungsrat **Ludwig Pelzer**, Oberbürgermeister a. D., Aachen (1896).
85. „ **Eugen Pfeifer**, Gutsbesitzer, Köln (1892).
86. „ Kommerzienrat **Valentin Pfeifer**, Fabrikbesitzer, Köln (1889).
87. „ Geh.Kommerzienrat **Emil vom Rath**, Stadtverordneter, Köln (1881).
88. „ **Adolf Ratjen**, Landgerichtspräsident, Düsseldorf (1881).
89. Der Kreis **Rees** (1897).
90. Herr **Karl Reichensperger**, Landgerichtspräsident, Aurich (1896).
91. Die Stadt **Remscheid** (1902).
92. Herr Kommerzienrat **Karl Röchling**, Fabrikbes., Saarbrücken (1895).
93. „ Kais. Wirkl. Geheimrat Dr. **von Rottenburg**, Excellenz, Kurator der Universität Bonn, Bonn (1897).
94. Der Kreis **Saarbrücken** (1892).
95. Se. Durchlaucht der **Fürst Alfred zu Salm-Reifferscheid**, Schloss Dyck (1902).
96. Herr Kommerzienrat **Karl Scheibler**, Fabrikbesitzer, Kgl. Niederländischer Konsul, Köln (1896).
97. Frau Witwe Geh. Kommerzienrat **Wilh. Scheidt, Auguste** geb. **Holthaus**, Kettwig a. d. Ruhr (1899).
98. Herr **Herm. Schelleckes,** Kaufmann, Krefeld (1902).
99. Frau Witwe **Alexander Schoeller, Adele,** geb. **Carstanjen**, Düren (1892).
100. Herr Kommerzienrat **Arnold Schoeller**, Düren (1905).
101. „ Ober-Präsidial-Rat a. D. Dr. **Klemens Freiherr v. Schorlemer,** Kgl. Kammerherr, Vorsitzender der Landwirtschaftskammer der Rheinprovinz, Mitglied des Herrenhauses, Lieser (1899).
102. „ **Graf Franz von Spee**, Kgl. Kammerherr und Schlosshauptmann von Düsseldorf, Mitglied des Herrenhauses, Schloss Heltorf (1885).
103. Frau Witwe Kommerzienrat **Konrad Startz, Marie**, geb. **Nütten,** Aachen (1893).
104. „ Witwe **Paul Stein, Elise**, geb. **von Mevissen**, Köln (1888).
105. Herr Kommerzienrat **Pet. Jos. Stollwerck**, Kgl. Rumän. Generalkonsul, Köln (1900).
106. Der Herr **Bischof von Trier, Dr. Felix Korum**, Trier (1886).
107. Die Stadt **Trier** (1881).
108. Herr **Louis Vopelius,** Glashüttenbesitzer, Sulzbach bei Saarbrücken (1903).
109. „ Kommerzienrat **Julius Vorster**, Fabrikbesitzer, Köln (1892).
110. „ **Karl Wahlen**, Fabrikbesitzer, Köln (1898).
111. „ Geh. Kommerzienrat **Julius Wegeler**, Koblenz (1881).
112. Se. Durchlaucht der **Fürst Wilhelm zu Wied**, Neuwied (1881).
113. Herr **Hans Zanders**, Fabrikant, Berg.-Gladbach (1900).
114. „ **Richard Zanders**, Fabrikant, Berg.-Gladbach (1893).
115. „ N. N. (1900).

Verstorbene Patrone:

Ihre Majestät die **Kaiserin** und **Königin Augusta** (1881), † 1890 Jan. 7.
Ihre Majestät die **Kaiserin** und **Königin Friedrich** (1895), † 1901 Aug. 5.

1. Herr Wirkl. Geheimrat Dr. **von Bardeleben**, Excellenz, Oberpräsident a. D., Berlin (1881), † 1890 Jan. 8.
2. „ Professor Dr. **Julius Baron**, Bonn (1892), † 1898 Juni 9.
3. „ **Friedr. Wilh. Blees**, kais. Bergmeister, Queuleu bei Metz (1895), † 1895 Aug. 16.
4. Frau **F. W. Blees**, Queuleu (1895), † 1898 Juni 16.
5. Herr Geh. Kommerzienrat **Eugen von Boch**, Mettlach (1889), † 1898 Nov. 12.
6. „ **Peter von Carnap**, Elberfeld (1881), † 1904 Aug. 18.
7. „ **Adolph von Carstanjen**, Berlin (1883), † 1900 Juni 24.
8. „ Dr. med. **H. J. R. Claessen**, Köln (1881), † 1883 Okt. 17.
9. „ Geheimrat Dr. **Karl Ad. Ritter von Cornelius**, München (1881), † 1903 Febr. 10.
10. „ Wirkl. Geheimrat Dr. **Heinrich von Dechen**, Excellenz, Bonn (1881), † 1889 Febr. 5.
11. Frau Geheimrat **Lila Deichmann-Schaaffhausen**, Köln (1881), † 1888 Juli 7.
12. Herr Kommerzienrat **Theodor Deichmann**, Köln (1881), † 1895 Juli 25.
13. Frau Witwe **Theodor Deichmann**, Köln (1895), † 1901 April 7.
14. Herr **Karl Graf und edler Herr von und zu Eltz**, Eltville (1881), † 1900 Mai 26.
15. „ **August Elven**, Köln (1889), † 1891 April 28.
16. „ **Ludwig Levin Freiherr von Elverfeldt**, Elberfeld (1881), † 1885 Mai 23.
17. „ **Johann Maria Farina**, Köln (1889), † 1892 Febr. 26.
18. Frau Witwe **Heinr. Foerster**, Kempen (1892), † 1904 Mai 16.
19. Herr **Freiherr Theodor von Geyr zu Schweppenburg**, Kgl. Kammerherr, beigeordneter Bürgermeister, Aachen (1881), † 1882 Juli 3.
20. Frau Witwe **Friedr. Grillo**, Essen (1895), † 1904 April 20.
21. Herr Kommerzienrat Dr. **Herm. Grüneberg**, Köln (1890), † 1894 Juni 7.
22. „ Geh. Kommerzienrat **Emil Haldy**, St. Johann (1889), † 1901 Nov. 25.
23. „ Geh. Kommerzienrat **Hugo Haniel**, Ruhrort (1881), † 1893 Dez. 15.
24. „ Geh. Kommerzienrat **Alex. von Heimendahl**, Krefeld (1888), † 1890 Dez. 29.
25. „ Geh. Kommerzienrat **Aug. Heuser**, Köln (1894), † 1903 Aug. 24.
26. „ Geh. Kommerzienrat **Leop. Hoesch**, Düren (1889), † 1899 April 21.
27. „ **Otto Jordan**, Koblenz (1895), † 1900 April 9.
28. „ **Ernst Königs**, Köln (1898), † 1904 Juli 24.
29. „ Kommerzienrat **F. W. Königs**, Köln (1881), † 1882 Okt. 6.
30. „ Kardinal-Erzbischof Dr. **Phil. Krementz**, Köln (1886), † 1899 Mai 6.
31. „ Wirkl. Geheimrat Dr. **F. A. Krupp**, Excellenz, Bredeney (1884), † 1902 Nov. 22.
32. „ Geh. Kommerzienrat **Eugen Langen**, Köln (1881), † 1895 Okt. 2.

33. Herr **Ernst Leyendecker**, Köln (1893), † 1902 Febr. 6.
34. „ Kommerzienrat **Wilhelm Leyendecker**, Köln (1889), † 1891 Juni 18.
35. „ **Theodor Freiherr von Liebieg**, Schloss Gondorf (1889), † 1891 Sept. 8.
36. „ **Ludwig von Lilienthal**, Elberfeld (1881), † 1893 Juni 1.
37. „ Geh. Kommerzienrat **Gust. v. Mallinckrodt**, Köln (1896), † 1904 März 6.
38. „ Kommerzienrat **Julius Marcus**, Köln (1889), † 1893 Jan. 4.
39. „ Geh. Kommerzienrat Dr. **Gustav von Mevissen**, Köln (1881), † 1899 Aug. 13.
40. Frau Geh. Kommerzienrat Dr. **Gustav von Mevissen**, Köln (1899), † 1901 Nov. 10.
41. Herr **Graf Ernst von Mirbach-Harff**, Schloss Harff (1882), † 1901 Mai 29.
42. „ **Graf Wilh. von Mirbach-Harff**, Schloss Harff (1881), † 1882 Juni 19.
43. „ Geh. Medizinalrat Prof. Dr. **Albert Mooren**, Düsseldorf (1881), † 1899 Dez. 31.
44. „ **Hermann von Mumm**, Kgl. Dän. General-Konsul, Köln (1881), † 1887 Juli 16.
45. „ **August Neven-DuMont**, Köln (1889), † 1896 Sept. 7.
46. „ **Emil Oelbermann**, Köln (1893), † 1897 Mai 1.
47. „ Geh. Regierungsrat **Dagobert Oppenheim**, Köln (1881), † 1889 Juli 25.
48. „ **Wilh. Peill**, Köln (1896), † 1901 April 4.
49. „ Kommerzienrat **Emil Pfeifer**, Köln (1881), † 1889 Sept. 20.
50. „ **Eduard Puricelli**, Trier (1881), † 1893 Dez. 4.
51. Frau **Ed. Puricelli**, Trier (1893), † 1899 Febr. 5.
52. „ **Fanny Puricelli**, Rheinböllerhütte (1881), † 1896 Nov. 16.
53. Herr **Arthur vom Rath**, Köln (1897), † 1901 Aug. 23.
54. „ Kommerzienrat **Eugen Rautenstrauch**, Köln (1891), † 1900 Mai 18.
55. Frau Witwe Kommerzienrat **Eugen Rautenstrauch**, Köln (1901), † 1903 Dez. 30.
56. Herr Kommerzienrat **Val. Rautenstrauch**, Trier (1881), † 1884 Okt. 19.
57. „ Geh. Kommerzienrat **Wilh. Scheidt**, Kettwig (1894), † 1896 März 27.
58. „ Weihbischof Dr. **Herm. Jos. Schmitz**, Köln (1895), † 1899 Aug. 21.
59. „ **Alexander Schöller**, Düren (1890), † 1892 Febr. 26.
60. „ Beigeordneter **Ludw. Friedr. Seyffardt**, Krefeld (1888), † 1901 Jan. 26.
61. „ Erzbischof Dr. **Hubert Simar**, Köln (1900), † 1902 Mai 24.
62. „ **Graf August von Spee**, Königl. Kammerherr, Schlosshauptmann von Brühl, Schloss Heltorf (1881), † 1882 Aug. 25.
63. „ Kommerzienrat **Konrad Startz**, Aachen (1889), † 1893 Sept. 30.
64. „ **Lebrecht Stein**, Langenberg (1889), † 1903 Mai 14.
65. „ Landgerichts-Referendar **Adolf Wekbeker**, Düsseldorf (1881), † 1882 Nov. 16.
66. „ Kommerzienrat **Victor Wendelstadt**, Köln (1881), † 1884 Juli 15.
67. „ **Ernst Zais**, München, † 1903 Juli 7 (Vermächtnis).

III. Mitglieder:

1. Herr Hofrat Prof. **Karl Aldenhoven**, Direktor des Wallraf-Richartz-Museums, Köln (1892).
2. „ **Ludw. Arntz**, Dombaumeister u. Landbauinspektor a. D., Köln (1896).
3. „ Dr. **Jul. Asbach**, Gymnasial-Direktor, Düsseldorf (1881).
4. „ Prof. Dr. **Heinr. Averdunk**, Gymnasial-Oberlehrer, Duisburg (1896).
5. „ Archivrat Dr. **Max Bär**, K. Staatsarchivar, Danzig (1885).
6. „ Dr. theol. **Friedr. Wilh. Bäumker**, Pfarrer, Rurich (1897).
7. „ Prof. Dr. **Fel. Baumbach**, Real-Gymnas.-Oberlehrer, Duisburg (1882).
8. „ Archivrat Dr. **Wilh. Becker**, Koblenz (1881).
9. „ **P. Stephan Beissel**, S. J., Luxemburg (1885).
10. „ Dr. **Georg von Below**, Professor, Tübingen (1885).
11. „ Dr. **Karl Benrath**, Professor, Königsberg i. Pr. (1881).
12. „ Dr. **Alex. Bergengrün**, Bankbeamter, Berlin (1905).
13. „ Geh. Rat Dr. phil. et theol. **Friedr. v. Bezold**, Professor, Bonn (1890).
14. „ Prof. Dr. **Gustav von Bezold**, Erster Direktor des Germanischen Nationalmuseums, Nürnberg (1892).
15. „ Geh. Medizinalrat Dr. **Karl Binz**, Professor, Bonn (1885).
16. „ Dr. **Georges Blondel**, professeur au Collège libre des sciences sociales et à l'Ecole des hautes études commerciales, Paris (1904).
17. „ **K. G. Bockenheimer**, Landgerichtsdirektor, Mainz (1898).
18. „ **Walther Bösken**, Alpen (1905).
19. „ Prof. Dr. **Karl Bone**, Gymnasial-Oberlehrer, Düsseldorf (1881).
20. „ Dr. **Heinr. Boos**, Professor, Basel (1900).
21. „ Dr. **Stanisl. Bormans**, Administrateur inspecteur de l'université, Lüttich (1881).
22. „ Geh. Hofrat Dr. **Wilh. Brambach**, Landesbibliothekar a. D., Karlsruhe (1881).
23. „ Dr. jur et phil. **J. V. Bredt**, Regierungsreferendar, Koblenz (1905).
24. „ Dr. **Harry Bresslau**, Professor, Strassburg i. E. (1883).
25. „ Herr Dr. **Wilh. Brüning**, Hülfsarchivar, Aachen (1902).
26. „ Prof. **Jos. Buchkremer**, Architekt und Privatdozent an der Kgl. Technischen Hochschule, Aachen (1900).
27. „ Dr. **Herm. Cardauns**, Redakteur der Köln. Volkszeitung, Köln (1881).
28. „ Baron **J. de Chestret de Haneffe**, Mitglied der Belgischen Akademie der Wissenschaften, Lüttich (1899).
29. „ Dr. **Paul Clemen**, Provinzialkonservator, Professor, Bonn (1892).
30. „ **Ludw. Conrady**, Pfarrer a. D., Wiesbaden (1883).
31. „ Dr. **Franz Cramer**, Gymnasialdirektor, Eschweiler (1905).
32. „ Dr. **Georg Dehio**, Professor, Strassburg i. E. (1892).
33. „ Prof. Dr. **Herm. Diemar**, Privatdozent, Marburg i. H. (1898).
34. „ Dr. **Alfr. v. Domaszewski**, Professor, Heidelberg (1905).
35. „ Dr. **Alfred Doren**, Privatdozent, Leipzig (1904).
36. „ Hofrat Dr. **Alfred Dove**, Professor, Freiburg i. Br. (1885).

37. Herr Dr. jur. et phil. **Christian Eckert**, Studiendirektor der Handelshochschule und Professor an der Universität Bonn, Köln (1899).
38. „ Prof. **Wilh. Effmann**, Kessenich bei Bonn (1892).
39. „ Dr. **Heinr. Eschbach**, Landrichter, Düsseldorf (1900).
40. „ Dr. **Peter Eschbach**, Gymnasialoberlehrer, Bonn (1900).
41. „ Dr. **Wilh. Fabricius**, Darmstadt (1896).
42. „ Prof. Dr. **Otto v. Falke**, Direktor des Kunstgewerbemuseums, Köln (1899).
43. „ Prof. Dr. **Eduard Firmenich-Richartz**, Privatdozent, Bonn (1894).
44. „ Dr. **Herm. Forst**, K. Archivar a. D., Zürich (1899).
45. „ Dr. **Joh. Franck**, Professor, Bonn (1881).
46. „ Dr. **Paul Fredericq**, Professor, Gent (1899).
47. „ Geh. Rat Dr. jur. et phil. **Ferd. Frensdorff**, Prof., Göttingen (1882).
48. „ Dr. **Alfons Fritz**, Gymnasialoberlehrer, Aachen (1905).
49. „ **Karl Füssenich**, Pfarrer, Lendersdorf (1905).
50. „ Dr. **Wilh. Gebhardt**, Gymnasialdirektor, Detmold (1881).
51. „ Dr. **Franz Goerres**, Hülfsarbeiter an der Universitätsbibliothek, Bonn (1898).
52. „ Dr. phil. et iur. **Eberh. Gothein**, Professor, Heidelberg (1891).
53. „ Dr. **Hans Graeven**, Direktor des Provinzialmuseums, Trier (1902).
54. „ **Wilh. Grevel**, Düsseldorf (1881).
55. „ Dr. theol. **Jos. Greving**, Privatdozent, Bonn (1901).
56. „ Dr. **Herm. Grotefend**, Geheimer Archivrat, Schwerin i. M. (1881).
57. „ Prof. Dr. **Jos. Hansen**, Archivdirektor, Köln (1886).
58. „ Prof. Dr. **Felix Hauptmann**, Berlin-Gr. Lichterfelde (1902).
59. „ Kgl. Baurat **Friedr. Karl Heimann**, Stadtbaurat, Köln (1896).
60. „ Dr. **Karl Heldmann**, Professor, Halle a. S. (1901).
61. „ **Joh. B. Wend. Heydinger**, Pfarrer, Schleidweiler b. Cordel (1882).
62. „ Dr. **Benno Hilliger**, Bibliothekskustos, Leipzig (1904).
63. „ Dr. **Otto Hirschfeld**, Professor, Charlottenburg (1903).
64. „ Prof. Dr. **Rob. Hoeniger**, Privatdocent, Berlin (1882).
65. „ Dr. **Joh. Jos. Höveler**, Gymnasialdirektor, Andernach (1901).
66. „ Dr. **Eugen Huber**, Professor, Bern (1902).
67. „ Geh. Justizrat Dr. iur. et phil. **Herm. Hüffer**, Professor, Bonn (1881).
68. „ **Georg Humann**, Rentner, Aachen-Burtscheid (1892).
69. „ Archivrat Dr. **Theod. Ilgen**, K. Archivdirektor, Düsseldorf (1882).
70. „ Wirkl. Legationsrat Dr. **Georg Irmer**, K. Archivar a. D., kais. Generalkonsul, Genua (1883).
71. „ Geh. Rat Dr. **Oskar Jaeger**, ord. Honorarprofessor, Bonn (1881).
72. „ Dr. **Rudolf Jung**, Stadtarchivar, Frankfurt a. M. (1895).
73. „ Geh. Regierungsrat Dr. **Karl Justi**, Professor, Bonn (1888).
74. „ Geh. Rat Dr. **Ludw. Keller**, K. Geh. Staatsarchivar, Berlin (1881).
75. „ Dr. **Gottfr. Kentenich**, Stadtbibliothekar, Trier (1904).
76. „ Dr. **Herm. Keussen**, Stadtarchivar, Köln (1886).
77. „ Dr. **Anton Kisa**, Museums-Direktor a. D., Godesberg (1895).
78. „ Dr. theol. **Leonh. Jos. Kleinermanns**, Pfarrer, Cornelimünster (1898).
79. „ Prof. Dr. **Jos. Klinkenberg**, Gymnasialoberlehrer, Köln (1892).

80. Herr Dr. **Richard Knipping**, K. Archivar, Düsseldorf (1895).
81. „ Prof. Dr. **Gust. Knod**, Gymnasialoberlehrer, Strassburg i. E. (1900).
82. „ **Heinr. Hub. Koch**, Divisionspfarrer, Frankfurt a. M. (1883).
83. „ **Konst. Koenen**, Direktorial-Assistent am Provinzialmuseum, Bonn (1903).
84. „ Dr. **Rud. Kötzschke**, Professor, Leipzig (1901).
85. „ Dr. jur. **Jos. Kohler**, Professor, Berlin (1898).
86. „ **Leonhard Korth**, Strassburg i. E. (1885).
87. „ Geh. Ober-Regierungsrat Professor Dr. **Reinhold Koser**, Generaldirektor der K. Preuss. Staatsarchive, Charlottenburg-Berlin (1891).
88. „ Dr. **Joh. Krudewig**, Mitarbeiter der Denkmälerstatistik, Köln (1905).
89. „ Dr. **Ernst Kruse**, Gymnasial-Oberlehrer, Frankfurt a. O. (1892).
90. „ Dr. **Friedrich Küch**, K. Archivar, Marburg i. H. (1897).
91. „ Prof. Dr. **Jos. Kuhl**, Progymnasial-Direktor a. D., Köln-Ehrenfeld (1892).
92. „ Dr. **Gottfried Kurth**, Professor, Lüttich (1897).
93. „ Dr. **Joh. Christ. Lager**, Domkapitular, Trier (1899).
94. „ Geh. Hofrat Dr. **Karl Lamprecht**, Professor, Leipzig (1881).
95. „ Dr. **Friedr. Lau**, Archivassistent, Düsseldorf (1897).
96. „ Dr. **Max Lehmann**, Professor, Göttingen (1903).
97. „ Dr. **Hans Lehner**, Direktor des Provinzial-Museums, Bonn (1894).
98. „ Prof. Dr. **Dan. Lebr. Leussen**, Provinzial-Schulrat, Hannover (1882).
99. „ Prof. Dr. **Erich Liesegang**, Direktor der Kgl. Bibliothek, Wiesbaden (1898).
100. „ Geh. Rat Dr. **Theod. Lindner**, Professor, Halle a. S. (1881).
101. „ Geh. Justizrat Dr. **Hugo Loersch**, Professor, Bonn (1881).
102. „ Dr. jur. **Heinr. v. Loesch**, Rittergutsbesitzer, Ober-Stephansdorf (1905).
103. „ Archivrat Dr. **Otto Meinardus**, K. Archivdirektor, Breslau (1900).
104. „ Dr. **Alois Meister**, Professor, Münster (1898).
105. „ Prof. Dr. **Heinr. Milz**, Gymnasialdirektor a. D., Bonn (1881).
106. „ Archivdirektor Dr. **Anton Mörath**, Vorstand des Fürstl. Schwarzenbergischen Centralarchivs, Krummau in Böhmen (1881).
107. „ Professor **Franz Moldenhauer**, Gymnasial-Oberlehrer, Köln (1896).
108. „ Dr. **S. Muller Fz.**, Reichsarchivar, Utrecht (1896).
109. „ Geh. Regierungsrat Dr. **Heinr. Nissen**, Professor, Bonn (1885).
110. „ Dr. **Konst. Nörrenberg**, Stadtbibliothekar, Düsseldorf (1886).
111. „ Dr. **Karl Obser**, Archivrat, Karlsruhe (1894).
112. „ **Ernst v. Oidtman**, Oberstleutnant, Berlin (1881).
113. „ Dr. **Otto Oppermann**, Professor, Utrecht (1901).
114. „ **Emil Pauls**, Düsseldorf (1881).
115. „ Wirkl. Geh. Oberregierungsrat **Reinhold Persius**, Konservator der Kunstdenkmäler a. D., Berlin (1895).
116. „ Geh. Archivrat Dr. **Friedr. Philippi**, K. Archivdirektor, ord. Honorarprofessor, Münster (1881).
117. „ **Rich. Pick**, Stadtarchivar, Aachen (1881).
118. „ Dr. **Heinrich Pirenne**, Professor, Gent (1899).

119. Herr Dr. **Jos. Pohl**, Gymnasialdirektor a. D., Bonn-Poppelsdorf (1881).
120. „ Dr. **Ernst Polaczek**, Privatdozent, Strassburg i. E. (1900).
121. „ Dr. **Georg Friedr. Preuss**, Privatdozent, München (1905).
122. „ Professor Dr. **Ludwig Quidde**, München (1892).
123. „ Dr. theol. et phil. **Gerh. Rauschen**, Professor und Gymnasialoberlehrer, Bonn (1891).
124. „ Dr. **Otto R. Redlich**, K. Archivar, Düsseldorf (1897).
125. „ Geh. Rat Dr. **Alex. Reifferscheid**, Professor, Greifswald (1881).
126. „ Geh. Archivrat Dr. **Heinr. Reimer**, Staatsarchivar, Koblenz (1904).
127. „ Geh. Regierungsrat Dr. **Joh. Rein**, Professor, Bonn (1888).
128. „ Dr. **Ferd. Reinhold**, Gymnasialoberlehrer, Frankfurt a. M. (1892).
129. „ Dr. **Edmund Renard**, Assistent für Denkmalpflege und Denkmälerstatistik, Bonn (1900).
130. „ Dr. **Konr. Ribbeck**, Oberlehrer u. Stadtarchivar, Essen (1900).
131. „ Dr. **Arthur Richel**, städt. Bibliothekar, Frankfurt a. M. (1900).
132. „ Dr. **Paul Richter**, K. Archivar, Koblenz (1901).
133. „ Dr. **Siegfried Rietschel**, Professor, Tübingen (1903).
134. „ Geh. Regierungsrat Dr. **Moriz Ritter**, Professor, Bonn (1881).
135. „ Kirchenrat Dr. theol. et phil. **Rudolf Rocholl**, Düsseldorf (1898).
136. „ Prof. Dr. **Karl Rübel**, Stadtarchivar, Dortmund (1881).
137. „ Prof. **Alb. Ruppersberg**, Oberlehrer, Saarbrücken (1902).
138. „ Dr. **Heinr. Volbert Sauerland**, Trier (1890).
139. „ **Guido Sautter**, Ober- und Geheimer Postrat, Köln (1900).
140. „ Dr. **Ludw. Scheibe**, Gymnasialdirektor, Elberfeld (1900).
141. „ Dr. **Ludwig Scheibler**, Bonn (1895).
142. „ **Otto Schell**, Lehrer, Elberfeld (1900).
143. „ Dr. **Gust. Freiherr Schenk zu Schweinsberg**, Direktor des Grossh. Haus- und Staatsarchivs, Darmstadt (1881).
144. „ Dr. **Charles Schmidt**, Archivar, Paris (1904).
145. „ Dr. **Ludw. Schmitz - Kallenberg**, Privatdozent, Münster i. W. (1898).
146. „ Prof. Dr. **Max Schmitz**, Realschul-Oberlehrer, Krefeld (1881).
147. „ **Wilh. Schmitz**, Dombaumeister, Trier (1905).
148. „ Prälat Dr. **Friedrich Schneider**, Domkapitular, Mainz (1892).
149. „ Dr. theol. **Alex. Schnütgen**, Domkapitular, ord. Honorarprofessor an der Universität Bonn, Köln (1881).
150. „ Hofrat Dr. **Ant. Schönbach**, Professor, Graz (1903).
151. „ Dr. **Rob. Scholten**, Religionslehrer, Kleve (1881).
152. „ Dr. **Aug. Schoop**, Gymnasialoberlehrer u. Stadtarchivar, Düren (1898).
153. „ Regierungsrat Dr. **Karl Schröder**, Vorstand der Grossh. Regierungsbibliothek, Schwerin i. M. (1881).
154. „ Geh. Hofrat Dr. **Richard Schröder**, Professor, Heidelberg (1881).
155. „ Dr. theol. **Heinr. Schrörs**, Professor, Bonn (1905).
156. „ Prof. Dr. **Heinr. Schrohe**, Oberlehrer, Bensheim (1902).
157. „ Dr. **Aloys Schulte**, Professor, Bonn (1894).

158. Herr **Konst. Schulteis**, Gymnasialoberlehrer, Emmerich (1896).
159. „ Stadtbaurat **Rud. Schultze**, Beigeordneter, Bonn (1896).
160. „ Dr. **Franz Schultz**, Privatdozent, Bonn (1903).
161. „ **Ludwig Schwörbel**, Rektor a. D., Köln-Deutz (1881).
162. „ Hofrat Professor Dr. **Theod. von Sickel**, Sektionschef, Meran (1881).
163. „ D. theol. **Eduard Simons**, Professor, Berlin (1895).
164. „ Dr. **Henry Simonsfeld**, Professor, München (1904).
165. „ Prof. Dr. **Adalbert Soldan**, Realgymnasial-Oberlehrer, Krefeld (1881).
166. „ Prof. Dr. **Joh. Spee**, Gymnasialoberlehrer, Gnesen (1881).
167. „ Dr. phil. **Walther Stein**, Professor, Göttingen (1894).
168. „ **Karl Steuernagel**, Stadtbaurat, Köln (1896).
169. „ Dr. **Remig. Stölzle**, Professor, Würzburg (1905).
170. „ Geh. Baurat Dr. ing. **Jos. Stübben**, Oberbaurat, Berlin-Grunewald (1894).
171. „ Sanitätsrat Prof. Dr. med. **Karl Sudhoff**, Arzt, Hochdahl (1899).
172. „ **Friedr. von Sybel**, Geh. Regierungsrat, Berlin (1881).
173. „ Prof. Dr. **Ed. Teichmann**, Oberlehrer, Aachen (1902).
174. „ Geh. Hofrat Dr. **Henry Thode**, Professor, Heidelberg (1888).
175. „ Dr. phil. **Armin Tille**, Leipzig (1898).
176. „ Dr. **Wilh. Tobien**, Realschuldirektor a. D., Schwelm (1881).
177. „ **Karl Unkel**, Pfarrer, Alfter (1897).
178. „ Dr. **Konr. Varrentrapp**, Professor, Marburg i. H. (1881).
179. „ Prof. Dr. **Wilh. Velke**, Oberbibliothekar, Mainz (1891).
180. „ Dr. **Ernst Voulliéme**, Bibliothekar, Halensee-Berlin (1904).
181. „ Geh. Archivrat Dr. **Paul Wagner**, K. Archivdirektor, Wiesbaden (1890).
182. „ Geheimrat Dr. **Friedr. von Weech**, Direktor des General-Landesarchivs, Karlsruhe (1894).
183. „ Professor **Ernst Aus'm Weerth**, Kessenich bei Bonn (1881).
184. „ **Adolf Werth**, Kaufmann, Barmen (1881).
185. „ Prof. Dr. **Nic. van Werveke**, Archivar, Luxemburg (1890).
186. „ Dr. **Jakob Wille**, Honorarprofessor und Oberbibliothekar, Heidelberg (1890).
187. „ Geh. Regierungsrat Dr. **Wilh. Wilmanns**, Professor, Bonn (1890).
188. „ Archivrat Dr. **Georg Winter**, K. Archivdirektor, Osnabrück (1882)

Verstorbene Mitglieder:

1. Herr Archivrat Dr. **Ed. Aan der Heyden**, Bad Tölz (1882), † 1902.
2. „ Dr. **Heinr. v. Achenbach**, Oberpräsident, Potsdam (1881), † 1899 Juli 9.
3. „ **Joseph Aldenkirchen**, Domkapitular, Trier (1881), † 1904 März 4.
4. „ Dr. **Herm. Becker**, Ober-Bürgermeister, Köln (1881), † 1885 Dez. 9.
5. „ **Fritz Berndt**, Hauptmann a. D., Aachen (1881), † 1899 März 17.
6. „ Justizrat **Otto Joh. Pet. Bettingen**, Landgerichtsrat a. D., Trier (1881), † 1893 Aug. 20.

7. Herr Prof. D. theol. **Max Birck**, Stiftskanonikus, Aachen (1881), † 1903 Nov. 25.
8. „ Dr. **Anton Birlinger**, Professor, Bonn (1890), † 1891 Juni 15.
9. „ Wirkl. Geheimrat Dr. **Herm. Brassert**, Bonn (1881), † 1901 März 16.
10. „ **M. Buyx**, Geometer, Nieukerk (1881), † 1883.
11. „ Oberst **Karl Aug. von Cohausen**, Vorstand des Museums, Wiesbaden (1883), † 1894 Dez. 2.
12. „ Geheimrat Dr. **Karl Ad. Ritter von Cornelius**, München (1881), † 1903 Febr. 10.
13. „ Dr. **Wilh. Crecelius**, Gymnasial-Professor, Elberfeld (1881), † 1889 Dez. 13.
14. „ **Herm. Cuno,** Geh. Baurat, Koblenz (1895), † 1896 Juli 24.
15. „ Prof. Dr. **Rich. Decker**, Gymn.-Oberlehrer, Trier (1881), † 1896.
16. „ **A. Dederich**, Gymnasial-Professor a. D., Emmerich (1881), † 1888.
17. „ Dr. **Wilh. Diekamp**, Priv.-Dozent, Münster (1881), † 1885 Dez. 24.
18. „ Dr. **August von Druffel**, Professor, München (1890), † 1891 Okt. 23.
19. „ Geheimrat Professor Dr. **Ernst Dümmler**, Direktor der Monumenta Germaniae, Berlin (1881), † 1902 Sept. 11.
20. „ Dr. **Karl Theod. DuMont**, Domkapitular, Köln (1881), † 1898 Okt. 13.
21. „ Prof. Dr. **Gottfr. Eckertz**, Gymnasial-Oberlehrer a. D., Köln (1881), † 1897 Juli 3.
22. „ Dr. **Heinr. von Eicken**, K. Staatsarchivar, Aurich (1881), † 1890 Nov. 22.
23. „ Dr. **Bernh. Endrulat**, K. Staatsarchivar, Posen (1881), † 1886 Febr. 17.
24. „ Dr. **August von Essenwein**, Direktor des Germanischen Museums in Nürnberg, Neustadt a. d. Haardt (1892), † 1892 Okt. 13.
25. „ Dr. **Ludw. Heinr. Euler**, Justizrat, Frankfurt a. M. (1881), † 1885 Nov. 17.
26. „ **W. Fabricius**, evang. Pfarrer, Moers (1881), † 1888.
27. „ **Heinr. Ferber**, Düsseldorf (1881), † 1895.
28. „ Hofrat Prof Dr. **Jul. v. Ficker**, Innsbruck (1890), † 1902 Juli 10.
29. „ Dr. **Emil Fromm**, Stadtbibliothekar, Aachen (1896), † 1899 Jan. 20.
30. „ **Herm. Ariovist Freiherr von Fürth**, Landgerichtsrat a. D., Bonn (1881), † 1888 Dez. 27.
31. „ Dr. **Herm. Genthe**, Gymn.-Direktor, Hamburg (1881), † 1886 Juli 1.
32. „ **Heinr. Hub. Giersberg**, Pfarrer und Landdechant, Bedburdyck (1883), † 1896 Juni 12.
33. „ Dr. **Rud. Goecke**, K. Staatsarchivar, Wetzlar (1881), † 1886 Juni 23.
34. „ Archivrat **Adam Goerz**, K. Archivar a. D., Moselweiss bei Koblenz (1881), † 1886 Mai 4.
35. „ **Jos. Habets**, Reichsarchivar, Maastricht (1881), † 1893 Juni 22.
36. „ Geh. Archivrat Dr. **Wold. Harless**, Düsseldorf (1881), † 1902 Juni 4.
37. „ Dr. **Rob. Hassencamp**, Gymnasialdirektor, Düren (1899), † 1902 Jan. 8.
38. „ Geh. Rat Dr. **Karl v. Hegel**, Prof., Erlangen (1887), † 1901 Dec. 5.

39. Herr **Jul. Heidemann**, Gymnasial-Professor, Essen (1882), † 1888 Juni 5.
40. „ Museumsdirektor Prof. Dr. **Felix Hettner**, Trier (1881), † 1902 Okt. 12.
41. „ Prof. Dr. **Konst. Höhlbaum**, Giessen (1881), † 1904 Mai 2.
42. „ Dr. **Friedr. Hosse**, evang. Pfarrer, Otzenrath (1881), † 1887 März 24.
43. „ Dr. **Theod. Husemann**, Professor, Göttingen (1900), † 1901 Febr. 13.
44. „ Dr. **Hub. Janitschek**, Professor, Leipzig (1886), † 1893 Juni 21.
45. „ Dr. **Alex. Kaufmann**, Archivrat, Wertheim a. M. (1881), † 1893 Mai 1.
46. „ **Leopold Kaufmann**, Oberbürgermeister a. D., Bonn (1881), † 1898 Febr. 27.
47. „ Dr. theol. **Joh. Kessel**, Kanonikus, Aachen (1881), † 1891 Juli 12.
48. „ Stadtbibliothekar Prof. Dr. **Max Keuffer**, Trier (1894), † 1902 Juli 7.
49. „ Stadtschulrat Dr. **Herm. Keussen**, Kreisschulinspektor, Krefeld (1881), † 1894 Dez. 10.
50. „ Prof. Dr. **Jos. Klein**, Direktor des Provinzial-Museums, Bonn (1892), † 1899 Juli 1.
51. „ Geh. Hofrat Dr. **Fr. Xaver Kraus**, Professor, Freiburg i. Br. (1881), † 1901 Dec. 28.
52. „ Dr. **Ant. Jos. Krebs**, Köln (1881), † 1890 Okt. 23.
53. „ **Heinr. Lempertz sen.**, Köln (1882), † 1898 Febr. 7.
54 „ Prof. Dr. **Max Lossen**, Sekretär der k. Akademie der Wissenschaften, München (1883), † 1898 Jan. 5.
55. „ Prof. **Hub. Marjan**, Oberlehrer, Aachen (1881), † 1898 Nov. 10.
56. „ Geh. Hofrat Dr. **Wilh. Maurenbrecher**, Professor, Leipzig (1881), † 1892 Nov. 6.
57. „ Dr. **Karl Menzel**, Professor, Bonn (1881), † 1897 Mai 10.
58. „ Dr. **Joh. Jak. Merlo**, Rentner, Köln (1881), † 1890 Okt. 27.
59. „ **Graf Ernst von Mirbach-Harff** (1894), † 1901 Mai 29.
60. „ **Graf Wilhelm von Mirbach-Harff** (1881), † 1882 Juni 19.
61. „ Dr. **J. J. Mooren**, Pfarrer, Wachtendonk (1881), † 1887 Mai 8.
62. „ Pfarrer a. D. **Aeg. Müller**, Köln (1881), † 1898 Mai 1.
63. „ Geh. Regierungsrat Dr. **Erwin Nasse**, Professor, Bonn (1881), † 1890 Jan. 4.
64. „ Dr. **Gust. Natorp**, Essen (1881), † 1891 Jan. 13.
65. „ **Friedr. Nettesheim**, Geldern (1881), † 1881 Dez. 22.
66. „ **Joh. Nick**, Pfarrer, Salzig (1899), † 1904.
67. „ Dr. **Arsène de Noue**, Malmedy (1881), † 1904 April.
68. „ Professor **Friedr. Otto**, Wiesbaden (1885), † 1902 Dez. 27.
69. „ **Arthur Pabst**, Direktor des Kunstgewerbe-Museums, Köln (1892). † 1896 Febr. 11.
70. „ Dr. **Konr. Panzer**, K. Archivar, Koblenz (1882), † 1899 Febr. 14.
71. „ Dr. jur. et phil. **Aug. Reichensperger**, Appellationsgerichtsrat, Köln (1881), † 1895 Juli 16.
72. „ Wirkl. Geheimrat Dr. **Alfred von Reumont**, Excellenz, Königl. Kammerherr, Aachen (1881), † 1887 April 27.
73. „ Archivrat Dr. **Wilh. Sauer**, Düsseldorf (1881), † 1901 April 4.
74. „ Geh. Medizinalrat Dr. **Herm. Schaaffhausen**, Professor, Bonn (1881), † 1893 Jan. 26.

75. Herr **E. von Schaumburg**, Oberst z. D., Düsseldorf (1881), † 1882 November 10.
76. „ Geh. Regierungsrat Dr. **Arnold Schaefer**, Professor, Bonn (1881), † 1883 Nov. 20.
77. „ **Wilh. Scheben**, Rentner, Köln (1881), † 1895 April 13.
78. „ Geh.-Rat Dr. **Wilh. Schmitz**, Gymnasialdirektor a. D., Köln (1881), † 1898 Juni 17.
79. „ Prof. Dr. **Jak. Schneider**, Gymnasial-Oberlehrer a. D., Kleve (1881), † 1898 März 17.
80. „ Dr. **Wilh. Schum**, Professor, Kiel (1883), † 1892 Juni 16.
81. „ Dr. **L. A. J. W. Baron Sloet**, Oud-griffier der Staaten von Gelderland, Arnheim (1881), † 1891.
82. „ Dr. **Felix Stieve**, Professor, München (1882), † 1898 Juni 10.
83. „ Dr. **R. Graf von Stillfried-Alcantara**, Ober-Ceremonienmeister Sr. Majestät des Kaisers und Königs Wilhelm I., Ober-Burghauptmann von Hohenzollern, Berlin (1881), † 1882 Aug. 9.
84. „ **C. F. Strauven**, Notar, Düsseldorf (1881), † 1886 Sept. 25.
85. „ Wirkl. Geheimrat Dr. **Heinr. von Sybel**, Excellenz, Direktor der Staatsarchive, Berlin (1881), † 1895 Aug. 1.
86. „ Beigeordneter **Karl Thewalt**, Köln (1881), † 1902 Aug. 1.
87. „ Geh. Regierungsrat Professor Dr. **Georg Waitz**, Direktor der Monumenta Germaniae, Berlin (1881), † 1886 Mai 24.
88. „ Geh. Regierungsrat Dr. **Wilh. Wattenbach**, Professor, Berlin (1881), † 1897 Sept. 20.
89. „ Geh. Medizinalrat Dr. **Jul. Wegeler**, Koblenz (1881), † 1883 Juli 28.
90. „ Dr. **Jul. Weizsäcker**, Professor, Berlin (1885), † 1889 Sept. 3.
91. „ **Jakob Werners**, Oberbürgermeister, Düren (1881), † 1894 April 2.
92. „ **Heinr. Wiethase**, Baumeister, Köln (1890), † 1893 Dez. 7.
93. „ **Franz Wolf**, Generalmajor a. D., Bonn (1881), † 1904 Febr. 12.
94. „ **J. A. Wolff**, Vikar, Kalkar (1881), † 1888 Mai 23.
95. „ **M. Würth-Paquet**, Präsident des histor. Instituts, Luxemburg (1881), † 1885 Febr. 4.
96. „ Archivrat Dr. **Arthur Wyss**, Darmstadt (1881), † 1900 Nov. 24.
97 „ **Ernst Zais**, München (1881), † 1903 Juli 7.
98. „ Geh. Hofrat Prof. Dr. **Karl Zangemeister**, Oberbibliothekar, Heidelberg (1890), † 1902 Juni 8.

Satzungen

der

Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde.

(Gegründet am 1. Juni 1881, mit den Rechten einer juristischen Person ausgestattet durch Allerhöchsten Erlass vom 9. August 1889.)

---

§ 1.

Die **Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde** hat den Zweck, die Forschungen über die Geschichte der Rheinlande dadurch zu fördern, dass sie Quellen der rheinischen Geschichte in einer den Forderungen der Wissenschaft entsprechenden Weise herausgibt.

Der Sitz der Gesellschaft ist Köln.

§ 2.

1. Stifter der Gesellschaft sind diejenigen, welche wenigstens eintausend Mark in die Kasse der Gesellschaft einzahlen.

2. Patrone der Gesellschaft sind diejenigen, welche einen Jahresbeitrag von mindestens einhundert Mark auf drei Jahre zu zahlen sich verpflichten.

3. Mitglieder der Gesellschaft sind diejenigen Forscher auf dem Gebiete der rheinischen Geschichte oder auf verwandten Gebieten, welche entweder
   a) bei Gründung der Gesellschaft als Mitglieder beigetreten sind, oder
   b) später auf Vorschlag des Vorstandes durch die Gesellschaft in ihren Hauptversammlungen ernannt werden.

§ 3.

Die für ihre Zwecke erforderlichen Geldmittel entnimmt die Gesellschaft:

1. dem Kapitalbestande, welcher am 1. Januar 1889 Mark 29 986,96 betrug,
2. der Stiftung des Geh. Kommerzienrats Dr. jur. G. von Mevissen in der Höhe von Mark 3000 und zukünftigen Stiftungen,
3. den Beiträgen der Patrone,
4. den von der Staatsregierung und der Provinz zu erbittenden Zuschüssen,
5. dem Verkauf der Publikationen.

Die einmal bewilligten Beiträge unter 3 werden forterhoben, so lange sie nicht abgemeldet sind; mit ihrem Wegfall hört das Patronat auf.

§ 4.

Die Beiträge der Stifter bilden einen bleibenden Vermögensbestand, dessen Zinserträge jährlich den laufenden Einnahmen überwiesen werden.

Im übrigen ist für die Vermögensverwaltung der § 39 der Vormundschaftsordnung vom 5. Juli 1875 massgebend.

Die der Gesellschaft gehörigen Inhaberpapiere sind beim Erwerbe durch den Vorsitzenden oder dessen Stellvertreter ausser Cours zu setzen.

§ 5.

Den Stiftern und Patronen sowie den Mitgliedern des Vorstandes werden die Publikationen der Gesellschaft unentgeltlich geliefert. Den Mitgliedern der Gesellschaft wird jede einzelne Publikation für zwei Drittel des Ladenpreises geliefert.

§ 6.

Ein aus 19 Personen bestehender Vorstand leitet die Gesellschaft und vertritt sie Behörden und Privatpersonen gegenüber mit dem Rechte der Substitution in allen Angelegenheiten, einschliesslich derjenigen, welche nach den Gesetzen einer besonderen Vollmacht bedürfen.

Der Vorstand wird durch die Hauptversammlung aus den Stiftern, Patronen und Mitgliedern der Gesellschaft gewählt.

Das Amt der Vorstandsmitglieder erlischt durch Tod, Niederlegen und Verlassen des Gesellschaftsgebietes, als welches in dieser Hinsicht die Provinzen Rheinland, Westfalen und der Regierungsbezirk Wiesbaden anzusehen sind.

Dem Minister für geistliche, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten und dem Provinzialverbande der Rheinprovinz wird vorbehalten, den Vorstand durch je ein weiteres Mitglied zu verstärken, so lange die Arbeiten der Gesellschaft aus Mitteln des Staates, bezw. der Provinz unterstützt werden.

Zur Legitimation des Vorstandes nach aussen dient eine Bescheinigung des Bürgermeisteramtes der Stadt Köln, welchem die jedesmaligen Wahlverhandlungen sowie die Ernennungen des Staates und der Provinz mitzuteilen sind.

§ 7.

Der Vorstand kann seine Befugnisse für einzelne Angelegenheiten oder bestimmte Geschäfte einzelnen seiner Mitglieder oder aus seiner Mitte gewählten Kommissionen übertragen.

An der Bestimmung des § 8 über die Urkunden, welche die Gesellschaft vermögensrechtlich verpflichten, wird hierdurch nichts geändert.

§ 8.

Der Vorstand wählt aus seiner Mitte auf je drei vom 1. Januar 1889 ab laufende Jahre einen Vorsitzenden, einen Schatzmeister, einen Schriftführer und für jeden derselben einen Stellvertreter. Wird eines dieser Ämter erledigt, so wird ein Ersatzmann für den Rest der Amtszeit gewählt.

Urkunden, welche die Gesellschaft vermögensrechtlich verpflichten, sind unter deren Namen vom Vorsitzenden oder dessen Stellvertreter und ausserdem von einem anderen Vorstandsmitgliede zu vollziehen.

§ 9.

Der Vorsitzende leitet die Verhandlungen des Vorstandes sowie der Hauptversammlung.

Er beruft den Vorstand, so oft dies die Lage der Gesellschaft erfordert, auch sobald drei Mitglieder des Vorstandes dies beantragen. Die Einladung erfolgt schriftlich unter Mitteilung der Tagesordnung.

§ 10.

Zur Beschlussfähigkeit des Vorstandes ist die Anwesenheit von neun Vorstandsmitgliedern, zu Beschlüssen die absolute Stimmen-

mehrheit der anwesenden Vorstandsmitglieder erforderlich. Bei Stimmengleichheit entscheidet der Vorsitzende.

Über die Verhandlungen nimmt der Schriftführer ein Protokoll auf, welches von ihm und dem Vorsitzenden vollzogen und gleich den übrigen Akten vom Vorsitzenden aufbewahrt wird.

§ 11.

Der Schatzmeister führt und verwahrt die Kasse der Gesellschaft. Er hat dem Vorstande jährlich eine mit Belegen versehene Übersicht des Vermögensbestandes einzureichen, welche zu den Akten genommen wird. Diese Übersicht umfasst das abgelaufene Geschäftsjahr, welches vom 1. Januar bis 31. Dezember gerechnet wird, und wird in der ersten Vorstandssitzung des neuen Jahres vorgelegt.

§ 12.

Zum Geschäftskreise der Hauptversammlung, in welcher jeder persönlich erscheinende Stifter, Patron oder Mitglied der Gesellschaft Stimmrecht hat, — die Städte, welche Stifter oder Patrone sind, werden vertreten durch ihre Bürgermeister, andere Korporationen oder Vereine durch die von ihnen Beauftragten, — gehört:

1. die Wahl und Ergänzung des Vorstandes (§ 6),
2. die Wahl von Mitgliedern der Gesellschaft nach § 2 No. 3, b,
3. die Entgegennahme des Berichtes, welchen der Vorstand über die Arbeiten des letzten und den Arbeitsplan des nächsten Jahres erstattet,
4. die Entlastung des Schatzmeisters wegen der Rechnung über das abgelaufene Jahr,
5. jede Änderung der Satzungen,
6. die etwaige Auflösung der Gesellschaft und die Verfügung über das bei der Auflösung vorhandene Vermögen.

§ 13.

Die Hauptversammlung findet jährlich in den ersten drei Monaten statt.

Der Vorstand stellt die Tagesordnung fest. Der Vorsitzende ladet die Stifter, Patrone und Mitglieder durch Zuschrift unter Mitteilung der Tagesordnung ein.

Ausserordentliche Hauptversammlungen finden statt, so oft der Vorstand dies für erforderlich hält, sowie wenn 20 stimmberechtigte

Personen schriftlich beim Vorstande einen hierauf gerichteten mit Gründen versehenen Antrag stellen, und zwar im letzteren Falle binnen sechs Wochen.

§ 14.

Zur Beschlussfähigkeit der Hauptversammlung ist die Anwesenheit von 15 stimmberechtigten Personen, einschliesslich der Vorstandsmitglieder, erforderlich.

Hat eine Hauptversammlung wegen Beschlussunfähigkeit vertagt werden müssen, so ist eine neue Hauptversammlung beschlussfähig ohne Rücksicht auf die Zahl der Anwesenden, sofern auf diese Folge bei der Einberufung ausdrücklich hingewiesen ist.

Abgesehen von dem Falle der Stimmengleichheit, bei welcher der Vorsitzende entscheidet, und von einem etwaigen Auflösungsbeschluss, für welchen Zweidrittel-Mehrheit der Anwesenden erforderlich ist, werden die Beschlüsse nach einfacher Mehrheit gefasst.

Über die Form der Abstimmung entscheidet die Versammlung.

Über die Verhandlung nimmt der Schriftführer ein Protokoll auf, welches von ihm, dem Vorsitzenden und drei anderen Anwesenden zu vollziehen ist.

§ 15.

Änderungen der Satzungen, welche den Sitz, den Zweck und die äussere Vertretung der Gesellschaft betreffen, sowie Beschlüsse, welche die Auflösung der Gesellschaft zum Gegenstande haben, bedürfen landesherrlicher Genehmigung. Sonstige Änderungen der Satzungen sind von der Zustimmung des Oberpräsidenten der Rheinprovinz abhängig.

§ 16.

Diese Satzungen treten mit dem 1. Januar 1889 in Kraft.

Nach Massgabe derselben führt der Vorstand, welcher auf Grund der früheren Bestimmungen gewählt ist, sein Amt weiter.

Publikationen

der

Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde.

I. Kölner Schreinsurkunden des 12. Jahrhunderts, Quellen zur Rechts- und Wirtschaftsgeschichte der Stadt Köln, herausgegeben von Robert Hoeniger. Bonn, Weber (Julius Flittner). Bd. I, 1884—1888, Ladenpreis br. Mk. 21.45. Bd. II, 1, 1893, Ladenpreis br. Mk. 17.50. Bd. II, 2, 1894. Mit einer Erklärung der deutschen Wörter von Prof. Dr. J. Franck und 1 photolith. Beilage. Ladenpreis br. Mk. 22.—.

II. Briefe von Andreas Masius und seinen Freunden 1538—1573, herausgegeben von Max Lossen. Leipzig, Dürr, 1886. Ladenpreis br. Mk. 11.40, geb. Mk. 12.50.

III. Das Buch Weinsberg, Kölner Denkwürdigkeiten aus dem 16. Jahrhundert, bearbeitet von Konstantin Höhlbaum. Bd. I, 1518—1551. Leipzig, Dürr, 1886. Ladenpreis br. Mk. 9.—, geb. Mk. 10.—.

IV. Dasselbe. Bd. II, 1552—1577. Leipzig, Dürr, 1887. Ladenpreis br. Mk. 10.—, geb. Mk. 11.—.

V. Der Koblenzer Mauerbau, Rechnungen 1276—1289, bearbeitet von Max Bär. Leipzig, Dürr, 1888. Ladenpreis br. Mk. 3.60, geb. Mk. 4.50.

VI. Die Trierer Ada-Handschrift, bearbeitet und herausgegeben von K. Menzel, P. Corssen, H. Janitschek, A. Schnütgen, F. Hettner, K. Lamprecht. Leipzig, Dürr, 1889. Ladenpreis kart. Mk. 80.—, geb. Mk. 86.—.

VII. Die Legende Karls des Grossen im 11. und 12. Jahrhundert, herausgegeben von Gerh. Rauschen. Mit einem Anhang über Urkunden Karls des Grossen und Friedrichs I. für Aachen von Hugo Loersch. Leipzig, Duncker & Humblot, 1890. Ladenpreis br. Mk. 4.80, geb. Mk. 5.60.

VIII. Die Matrikel der Universität Köln 1389 bis 1559, bearbeitet von Dr. Hermann Keussen. Bonn, Behrendt. Bd. I. 1389—1466. Erste Hälfte unter Mitwirkung von Dr. Wilhelm Schmitz, 1892. Zweite Hälfte, 1892. Ladenpreis br. Mk. 18.—, geb. Mk. 21.—.

IX. Kölnische Künstler in alter und neuer Zeit. Johann Jacob Merlos neu bearbeitete und erweiterte Nachrichten von dem Leben und den Werken Kölnischer Künstler, her-

ausgegeben von Dr. Eduard Firmenich-Richartz unter Mitwirkung von Dr. Hermann Keussen. Mit zahlreichen bildlichen Beilagen. Düsseldorf, L. Schwann, 1895. Ladenpreis br. Mk. 45.—.

X. Akten zur Geschichte der Verfassung und Verwaltung der Stadt Köln im 14. und 15. Jahrhundert, bearbeitet von Dr. Walther Stein. Bonn, Behrendt, 1893. 95. Bd. I. Ladenpreis br. Mk. 18.—. Bd. II mit Registern zu beiden Bänden. Ladenpreis br. Mk. 16.—.

XI. Landtagsakten von Jülich-Berg, 1400—1610, herausgegeben von Georg von Below. Erster Band. 1400—1562. Düsseldorf, L. Voss & Cie., 1895. Ladenpreis br. Mk. 15.—.

XII. Geschichtlicher Atlas der Rheinprovinz, im Auftrage des Provinzialverbandes herausgegeben von der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde. Bonn, Behrendt, 1894—1901.

1. Karte der Rheinprovinz unter französischer Herrschaft im Jahre 1813, entworfen und gezeichnet von Konstantin Schulteis. Massstab 1:500000. Ladenpreis Mk. 4.50.
2. Karte der politischen und administrativen Einteilung der heutigen Rheinprovinz im Jahre 1789, bearbeitet und entworfen von Dr. Wilhelm Fabricius, gezeichnet von Georg Pfeiffer. 7 Blätter. Massstab 1:160000. Übersicht der Staatsgebiete. Massstab 1:500000. Ladenpreis Mk. 34.50.
3. Die Rheinprovinz im Jahre 1789. Übersicht der Kreiseinteilung, bearbeitet und entworfen von Dr. W. Fabricius. Massstab 1:500000. Ladenpreis Mk. 4.50.
4. Karte der Rheinprovinz unter preussischer Verwaltung im Jahre 1818, entworfen und gezeichnet von Konst. Schulteis. Massstab 1:500000. Ladenpreis Mk. 4.50.
5. Erläuterungen zum Geschichtlichen Atlas der Rheinprovinz. Erster Band: Die Karten von 1813 und 1818 von Konst. Schulteis. Ladenpreis br. Mk. 4.50, geb. Mk. 5.50. Zweiter Band: Die Karte von 1789 von Dr. W. Fabricius. Ladenpreis br. M. 18.—, geb. Mk. 20.—. Dritter Band: Das Hochgericht Rhaunen von Dr. W. Fabricius. Vierter Band: Das Fürstentum Prüm von Herm. Forst. Ladenpreis für III und IV je br. Mk. 4.80, geb. Mk. 5.80.
6. Kirchliche Organisation und Verteilung der Konfessionen im Bereich der heutigen Rheinprovinz um das Jahr 1610, bearbeitet von Dr. W. Fabricius. 4 Blätter. Massstab 1:250000. Ladenpreis Mk. 18.—.

XIII. Geschichte der Kölner Malerschule. 131 Lichtdrucktafeln mit erklärendem Text, herausgegeben von Ludwig Scheibler und Karl Aldenhoven. Lübeck, Joh. Nöhring, 1902. Ladenpreis Mk. 160.—; Text allein Mk. 12.—.

XIV. Rheinische Akten zur Geschichte des Jesuitenordens 1542—1582, bearbeitet von Joseph Hansen. Bonn, Behrendt, 1896. Ladenpreis Mk. 20.—.

XV. Die Kölner Stadtrechnungen des Mittelalters mit einer Darstellung der Finanzverwaltung, bearbeitet von Richard Knipping. Erster Band. Die Einnahmen und die

Entwicklung der Staatsschuld. Zweiter Band. Die Ausgaben. Bonn, Behrendt, 1897. 98. Ladenpreis br. I Mk. 18.—, II Mk. 22.—.

XVI. Das Buch Weinsberg. Bd. III, 1578—1587, Bd. IV, 1588—1597, bearbeitet von Friedr. Lau. Bonn, Hanstein, 1897. 98. Ladenpreis III br. Mk. 10.—, geb. Mk. 11.—, IV br. Mk. 9.—, geb. Mk. 10.—.

XVII. Urkunden und Akten zur Geschichte der Verfassung und Verwaltung der Stadt Koblenz bis zum Jahre 1500, bearbeitet von Max Bär. Bonn, Behrendt, 1897. Ladenpreis br. Mk. 6.—.

XVIII. Die Weistümer der Rheinprovinz. Erste Abteilung: Die Weistümer des Kurfürstentums Trier. Bd. I: Oberamt Boppard, Hauptstadt und Amt Koblenz, Amt Bergpflege, herausgegeben von Hugo Loersch. Bonn, Behrendt, 1900. Ladenpreis kart. Mk. 9.—.

XIX. Uebersicht über den Inhalt der kleineren Archive der Rheinprovinz. Bd. I, bearbeitet von Armin Tille, Bd. II, bearbeitet von Armin Tille und Joh. Krudewig. Bonn, Behrendt, 1899. 1904. Ladenpreis br. je Mk. 6.—.

XX. Rheinische Urbare. Sammlung von Urbaren und anderen Quellen zur rheinischen Wirtschaftsgeschichte. Erster Band: Die Urbare von S. Pantaleon in Köln, herausgegeben von Benno Hilliger. Bonn, Behrendt, 1902. Ladenpreis br. Mk. 18.—.

XXI. Die Regesten der Erzbischöfe von Köln im Mittelalter. Zweiter Band: 1100—1205, bearbeitet von Richard Knipping. Bonn, Hanstein, 1901. Ladenpreis kart. Mk. 22.—, geb. in Leinen Mk. 23.50, halbfranz Mk. 25.50.

XXIII. Urkunden und Regesten zur Geschichte der Rheinlande aus dem Vatikanischen Archiv. Erster Band: 1294—1326, gesammelt und bearbeitet von Heinr. Volb. Sauerland. Bonn, Hanstein, 1902. Ladenpreis br. M. 14.—, geb. in Leinen Mk. 15.—, halbfranz Mk. 16.—. Zweiter Band: 1327—1342. Bonn, 1902. Lpr. br. Mk. 17.—, geb. in Leinen Mk. 18.—, halbfranz Mk. 19.—.

XXIV. Der Buchdruck Kölns bis zum Ende des fünfzehnten Jahrhunderts. Ein Beitrag zur Inkunabelbibliographie von Ernst Voulliéme. Bonn, Behrendt, 1903. Lpr. br. Mk. 25.—, geb. Mk. 26.—.

XXV. Die romanischen Wandmalereien der Rheinlande, von Paul Clemen. Tafelband (64 Tafeln). Düsseldorf, Schwann, 1905. Lpr. geb. Mk. 75.—.

Veröffentlichungen

der

Kommission für die Denkmälerstatistik der Rheinprovinz,

im Auftrage des Provinzialverbandes der Rheinprovinz herausgegeben von Paul Clemen.

1. Die Kunstdenkmäler des Kreises Kempen. Mit 4 Tafeln und 59 Abbildungen im Text. Düsseldorf, L. Schwann, 1891. Ladenpreis brosch. Mk. 3.50, geb. Mk. 4.50.
2. Die Kunstdenkmäler des Kreises Geldern. Mit 6 Tafeln und 41 Abbildungen im Text. Düsseldorf, L. Schwann, 1891. Ladenpreis brosch. Mk. 3.—, geb. Mk. 4.—.
3. Die Kunstdenkmäler des Kreises Moers. Mit 8 Tafeln und 67 Abbildungen im Text. Düsseldorf, L. Schwann, 1892. Ladenpreis brosch. Mk. 5.—, geb. Mk. 6.—.
4. Die Kunstdenkmäler des Kreises Kleve. Mit 7 Tafeln und 85 Abbildungen im Text. Düsseldorf, L. Schwann, 1892. Ladenpr. brosch. Mk. 5.50, geb. Mk. 6.50.

Die Nr. 1—4 bilden den ersten Band der Kunstdenkmäler der Rheinprovinz. Mit 25 Lichtdrucktafeln und 250 Abbildungen im Text, nebst Sachregister und Künstlerverzeichnis. Ladenpreis brosch. Mk. 17.—, in Halbfranzband Mk. 20.—.

---

5. Die Kunstdenkmäler des Kreises Rees. Mit 6 Tafeln und 75 Abbildungen im Text. Düsseldorf, L. Schwann, 1892. Ladenpreis brosch. Mk. 6.—, geb. Mk. 7.—.
6. Die Kunstdenkmäler der Stadt Duisburg und der Kreise Mülheim a. d. Ruhr und Ruhrort. Mit 3 Tafeln und 28 Abbildungen im Text. Düsseldorf, L. Schwann, 1893. Ladenpreis brosch. Mk. 3.—, geb. Mk. 4.—.
7. Die Kunstdenkmäler der Stadt und des Kreises Essen. Mit 4 Tafeln und 47 Abbildungen im Text. Düsseldorf, L. Schwann, 1893. Ladenpreis brosch. Mk. 4.50, geb. Mk. 5.50.

Nr. 5—7. Zweiter Band der Kunstdenkmäler der Rheinprovinz. Mit 13 Tafeln und 150 Abbildungen im Text, nebst Sachregister und Künstlerverzeichnis. Ladenpreis brosch. Mk. 13.—, in Halbfranzband Mk. 16.50.

---

8. Die Kunstdenkmäler der Stadt und des Kreises Düsseldorf. Düsseldorf, L. Schwann, 1894. Mit 8 Tafeln und 77 Abbildungen im Text. Ladenpreis brosch. Mk. 6.—, geb. Mk. 7.—.
9. Die Kunstdenkmäler der Städte Barmen, Elberfeld, Remscheid und der Kreise Lennep, Mettmann, Solingen. Düsseldorf, L. Schwann, 1894. Mit 5 Tafeln und 65 Abbildungen im Text. Ladenpreis brosch. Mk. 5.—, geb. Mk. 6.—.
10. Die Kunstdenkmäler des Kreises Neuss. Düsseldorf, L. Schwann, 1895. Mit 7 Tafeln und 67 Abbildungen im Text. Ladenpreis brosch. Mk. 4.50, geb. Mk. 5.50.
11. Die Kunstdenkmäler der Städte und Kreise M.-Gladbach und Krefeld. Düsseldorf, L. Schwann, 1896. Mit 12 Tafeln und 74 Abbildungen im Text. Ladenpreis brosch. Mk. 6.—, geb. Mk. 7.—.
12. Die Kunstdenkmäler des Kreises Grevenbroich. Düsseldorf, L. Schwann, 1897. Mit 5 Tafeln und 36 Abbildungen im Text. Ladenpreis brosch. Mk. 3.—, geb. Mk. 4.—.

Nr. 8—12. Dritter Band der Kunstdenkmäler der Rheinprovinz. Mit 37 Tafeln und 319 Abbildungen im Text, nebst Sachregister und Künstlerverzeichnis. Ladenpreis brosch. Mk. 24.50, in Halbfranzband Mk. 28.—.

---

13. Die Kunstdenkmäler des Landkreises Köln. Düsseldorf, L. Schwann, 1897. Mit 16 Tafeln und 89 Abbildungen im Text. Ladenpreis brosch. Mk. 6.—, geb. Mk. 7.—.
14. Die Kunstdenkmäler des Kreises Rheinbach. Düsseldorf, L. Schwann, 1898. Mit 10 Tafeln und 70 Abbildungen im Text. Ladenpreis brosch. Mk. 5.—, geb. Mk. 6.—.
15. Die Kunstdenkmäler des Kreises Bergheim. Düsseldorf, L. Schwann, 1899. Mit 10 Tafeln und 82 Abbildungen im Text. Ladenpreis brosch. Mk. 5.—, geb. Mk. 6.
16. Die Kunstdenkmäler des Kreises Euskirchen. Düsseldorf, L. Schwann, 1900. Mit 14 Tafeln und 120 Abbildungen im Text. Ladenpreis brosch. Mk. 7.50, geb. Mk. 8.50.

Nr. 13—16. Vierter Band der Kunstdenkmäler der Rheinprovinz. Mit 50 Tafeln und 345 Abbildungen im Text, nebst Sachregister und Künstlerverzeichnis. Ladenpreis brosch. Mk. 23.50, in Halbfranzband Mk. 26.50.

---

17. Die Kunstdenkmäler der Kreise Gummersbach, Waldbroel und Wipperfürth. Bearbeitet von Edmund Renard. Mit 6 Tafeln und 74 Abbildungen im Text. Ladenpreis brosch. Mk. 5.—, geb. Mk. 6.—.
18. Die Kunstdenkmäler des Kreises Mülheim am Rhein. In Verbindung mit Edmund Renard bearb. von Paul Clemen. Mit 12 Tafeln und 92 Abbildungen im Text. Ladenpreis brosch. Mk. 4.50, geb. Mk. 5.50.

VIII. 1. Die Kunstdenkmäler des Kreises Jülich. Bearbeitet von Karl Franck-Oberaspach und Edmund Renard. Mit 13 Tafeln und 156 Abbildungen im Text. Ladenpreis brosch. Mk. 5.—, geb. Mk. 6.—.

2. Die Kunstdenkmäler der Kreise Erkelenz und Geilenkirchen. Bearbeitet von Edmund Renard. Mit 12 Tafeln und 147 Abbildungen im Text. Ladenpreis brosch. Mk. 4.50, geb. Mk. 5.50.

Bericht über die wissenschaftlichen Unternehmungen

der

Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde.

Seit der vorjährigen Hauptversammlung gelangten die nachstehenden Veröffentlichungen zur Ausgabe:

1. Übersicht über den Inhalt der kleineren Archive der Rheinprovinz, Band II, bearbeitet von Armin Tille und Johannes Krudewig. Bonn 1904. (Publikation XIX.)

2. Die romanischen Wandmalereien der Rheinlande, von Paul Clemen. Tafelband. Düsseldorf 1905. (Publikation XXV.)

Wie Herr Geheimrat Prof. Loersch in Bonn berichtet, sind die Vorarbeiten für den II. Band der Rheinischen Weistümer, welcher die Weistümer der Oberämter Mayen und Münstermaifeld bringen wird, so weit gefördert worden, dass er im Laufe des Jahres zum Abschluss kommen wird. Es sind Vereinbarungen getroffen, welche fortan eine regelmässige Weiterführung dieser grossen Edition gewährleisten.

Über die von Herrn Geh. Rat Prof. Lamprecht in Leipzig geleitete Veröffentlichung Rheinischer Urbare ist folgendes zu berichten:

Wie im Vorjahre konnte die Ausgabe der Urbare von S. Severin durch Herrn Bibliothekskustos Dr. Hilliger in Leipzig auch jetzt nicht wesentlich gefördert werden, da eine längere Krankheit und eine andere dringende wissenschaftliche Arbeit im Wege standen. Der Bearbeiter steht aber im Begriffe, die unter-

brochene Arbeit an den Urbaren jetzt wieder aufzunehmen und nachhaltig zu fördern.

Der Bearbeiter der Werdener Urbare, Herr Prof. Dr. Kötzschke in Leipzig, hat die Texte des I. Bandes nebst den Anhängen im Druck fertig gestellt. Von der Einleitung ist ein erheblicher Teil der Druckerei übergeben. Sie wird, abgesehen von einem Überblick über die Geschichte des Klosters und die Quellen, hauptsächlich der Einführung in das wirtschafts-, verfassungs- und rechtsgeschichtliche Verständnis der Urbare dienen. Zu diesem Behufe behandelt sie zunächst die Einrichtungen der Zentralverwaltung, den Grossgrundbesitz und seine Nutzung für den Grundherrn, die Arten der Abgaben und Dienste und endlich die Gerichtsverfassung. Die Orientierung über Mass und Gewicht bleibt dem II. Bande vorbehalten, der auch zum grössten Teil bereits gedruckt ist. Eine Übersichtskarte und die Register werden ihm beigegeben werden.

Der Druck des II. Bandes der älteren Reihe der Landtagsakten von Jülich-Berg ist von Herrn Professor v. Below in Tübingen bis zum Jahre 1583 fortgeführt worden. Der Band wird im Laufe des Jahres erscheinen.

Das Manuskript zum I. Bande der jüngeren Reihe der Jülich-Bergischen Landtagsakten (1610 ff.) konnte Herr Archivar Dr. Küch in Marburg mit Rücksicht auf eine grössere ihm amtlich übertragene Arbeit, die inzwischen erschienen ist, noch nicht abschliessen. Im Mai gedenkt er aber das Manuskript einreichen zu können.

Für die Erläuterungen zum II. Bande der Matrikel der Universität Köln hat der Bearbeiter, Herr Stadtarchivar Dr. Keussen in Köln, die artistischen Dekanatsbücher bis zum Jahre 1502 durchgearbeitet. Für die letzten Bände der Matrikel sind die Register ausgearbeitet, und eine Lücke in der Überlieferung der Matrikel (1709—53) ist durch die Angaben der artistischen Dekanatsbücher zu einem wesentlichen Teile ausgefüllt worden.

Die Herausgabe der ältesten rheinischen Urkunden (bis zum Jahre 1100) wird Herr Dr. Oppermann, wenn er auch infolge seiner Berufung zum Professor für mittelalterliche Geschichte an

der Universität Utrecht aus seinem Verhältnis als ständiger Mitarbeiter der Gesellschaft ausgetreten ist, doch zu Ende führen. Im Berichtsjahre hat er diese durch Bearbeitung der Bonner und Prümer Traditionen, durch einen Besuch der Archive in Utrecht und Zütphen, sowie durch Fortsetzung mehrerer diplomatischer Einzeluntersuchungen gefördert.

Auch für den I. Band der Regesten der Kölner Erzbischöfe (—1100) sind die Untersuchungen zur ältesten Kirchengeschichte der Rheinlande von Herrn Prof. Oppermann seither noch weitergeführt worden. Wenigstens für einen Teil dieses Bandes wird aber ein neuer Mitarbeiter gewonnen werden müssen. Die Arbeiten am III. Bande dieser Regesten (1205—1304) sind bis zum Jahre 1275 so weit vorgeschritten, dass der Bearbeiter, Herr Archivar Dr. Knipping in Düsseldorf, den Druck im Sommer beginnen zu können hofft. Die Drucklegung des ganzen Bandes wird alsdann voraussichtlich ohne Unterbrechung durchgeführt werden.

Herr Dr. Heinr. von Loesch in Ober-Stephansdorf hat im Berichtsjahre sich andauernd der Ausarbeitung der Einleitung zu den Kölner Zunfturkunden gewidmet und mehrere Abschnitte vollendet. Das Orts- und Personenregister, das Glossar und das Sachregister sind von Herrn Dr. Hashagen in Köln übernommen worden und zum grössten Teile druckfertig. Da die Texte dieses zwei Bände umfassenden Werkes schon seit einiger Zeit im Druck fertiggestellt sind, so darf der Herausgabe in nicht ferner Zukunft entgegengesehen werden.

Der ständige Mitarbeiter am Geschichtlichen Atlas der Rheinprovinz, Herr Dr. Fabricius in Darmstadt, dessen Arbeiten der Leitung von Herrn Geheimrat Nissen in Bonn unterstehen, hat eine Untersuchung über das Hochgericht auf der Heide zu Sien, dessen topographische Verhältnisse besonders verwickelt sind, eingereicht und die Bearbeitung der Grafschaft Veldenz zum Abschluss gebracht. Um die in Weistümern und Grenzbeschreibungen vorkommenden Namen sicher bestimmen zu können, benützt der Bearbeiter Hülfskarten, in welche ein in Koblenz tätiger Zeichner nach den Katasterkarten die Flurnamen der Grenzbezirke einträgt.

Als Vorarbeit für die mittelalterliche Kirchenkarte hat Herr Dr. Fabricius im „Trierischen Archiv“ eine neu aufgefundene, sehr wichtige kirchliche Steuerliste der Trierer Diözese (taxa generalis subsidiorum) veröffentlicht und ausserdem das reiche Material für die vorreformatorische Geschichte der Grafschaft Wied und Umgebung in der fürstlichen Rentkammer zu Neuwied durchgearbeitet.

Für die Fortführung des Atlas werden an den Staatsarchiven zu Düsseldorf und Koblenz nach einheitlichem Plane Regesten aller zweckdienlichen Urkunden ausgearbeitet. Mehrere Einzeluntersuchungen, die als Vorarbeiten für die Weiterführung des Atlas notwendig waren, nähern sich dem Abschluss:

Herr Archivar Dr. Meyer in Koblenz hat das Manderscheid-Blankenheimische Urkundenarchiv nahezu erledigt und wird noch die Spezialakten über die einzelnen Orte durchnehmen.

Herr Archiv-Assistent Dr. Martiny in Koblenz hofft seine Arbeit über das Trierische Amt St. Maximin bis zum Spätherbst fertigzustellen.

Herr Archivar Dr. Redlich in Düsseldorf setzte die Durcharbeitung des gedruckten und ungedruckten Materials zur Feststellung der Veränderungen im territorialen Besitzstande von Jülich-Berg und zur Ermittlung der Gerichtshoheit, Grundherrschaft und Lehnshoheit in einzelnen Teilen dieses Gebietes fort, unter gleichzeitiger Vorbereitung einer kartographischen Darstellung der Grafschaft Berg im Jahre 1350.

Herr Archivar Dr. Knipping in Düsseldorf hat das Quellenmaterial für das Erzstift Köln soweit gesammelt, dass mit seiner kartographischen Bearbeitung begonnen werden kann. Die Hauptkarte wird den Zustand des Territoriums um das Jahr 1250 wiedergeben, Nebenkarten die seine Bildung abschliessenden Gebietsveränderungen der beiden folgenden Jahrhunderte. Eine Karte des ausgedehnten Kölnischen Lehnsbesitzes ist für später beabsichtigt. Die Materialsammlung für den erläuternden Teil der Arbeit, der die Entstehung des Territoriums und die Geschichte seiner einzelnen Ämter eingehend verfolgen soll, bedarf noch der Vervollständigung.

Über seine unter der Leitung von Herrn Geh. Rat Ritter ausgeführten Arbeiten für die Herausgabe der Akten der Jülich-Klevischen Politik Kurbrandenburgs 1610—1614 berichtet Herr Oberlehrer Dr. Löwe, dass es ihm infolge dringender ander-

weiter Arbeiten noch nicht möglich gewesen ist, das Manuskript des ersten Bandes zum Abschluss zu bringen.

Die Urkunden und Regesten zur Geschichte der Rheinlande aus dem Vatikanischen Archiv hat Herr Dr. H. V. Sauerland in Rom ununterbrochen gefördert. Die Drucklegung des III. Bandes (1342—52) steht unmittelbar vor dem Abschlusse, da nur noch der Schluss des Registers und die Einleitung ausstehen. Der Druck des IV. Bandes (1353—70), dessen Manuskript in 1485 Nummern druckfertig vorliegt, wird sich sofort anschliessen.

Dem soeben erschienenen Tafelband des von Herrn Prof. Clemen in Bonn bearbeiteten Werkes über die Romanischen Wandmalereien der Rheinlande, dessen Veröffentlichung durch die besondere Munificenz des Herrn Geh. Kommerzienrates Emil vom Rath in Köln ermöglicht wurde, wird der Textband bis zum Schlusse des Jahres nachfolgen.

Der Druck der Konsistorialprotokolle der reformierten Gemeinde in Köln während des 16. Jahrhunderts ist durch Herrn Prof. Simons in Berlin regelmässig gefördert worden. Nur noch ein kleiner Teil des Textes, die Beigaben und Register, sowie das Vorwort bleiben zu drucken, sodass das Erscheinen des Werkes nahe bevorsteht.

Die Arbeiten an dem unter Leitung von Herrn Archivdirektor Dr. Ilgen in Düsseldorf stehenden Tafelwerk über die Rheinischen Siegel hat Herr Dr. Ewald in Köln nach Ableistung seiner militärischen Dienstpflicht Mitte Oktober wieder aufgenommen. Im Staatsarchiv zu Düsseldorf wurden die Urkundenbestände der Abteien Burtscheid und Cornelimünster, der Stifter S. Adalbert und S. Maria in Aachen und S. Gangolf in Heinsberg durchforscht und mit der Durchsicht des Archivs von Jülich Berg begonnen. Da sämtliche Siegel der Kölner Erzbischöfe vom 11.—14. Jahrhundert jetzt in Photographieen vorliegen, so wird eine erste Lieferung des Siegelwerks schon bald erscheinen können.

Über seine Arbeiten an den Quellen zur Rechts- und Wirtschaftsgeschichte der niederrheinischen Städte, welche ebenfalls von Herrn Archivdirektor Dr. Ilgen geleitet werden, be-

richtet Herr Archivassistent Dr. Lau in Düsseldorf, dass für das erste Heft der Publikation (Siegburg) die älteren Bestände des Siegburger Pfarrarchivs (die ersten Gerichtsbücher des Schöffengerichts 1452 ff. und die Stadtrechnungen des 15. Jhdts.) erledigt sind. Für den Abschluss der Publikation ist die Hinzuziehung jüngeren Materials aus dem Pfarrarchiv noch nötig. Um die Publikation zu entlasten, wird der Bearbeiter eine Geschichte der Siegburger Vogtei an anderer Stelle veröffentlichen.

Der Vorstand hat im Dezember beschlossen, die Publikation der Quellen zur Rechts- und Wirtschaftsgeschichte der kleineren rheinischen Städte planmässig auch auf die Städte im südlichen Teile der Provinz, welche dem Koblenzer Archivsprengel angehören, auszudehnen. Herr Staatsarchivar Geh. Rat Reimer in Koblenz hat dafür einen eingehenden Arbeitsplan aufgestellt. In den beiden Werken von Max Bär über den Koblenzer Mauerbau und die Koblenzer Verfassungsgeschichte sind für diese Stadt die entsprechenden Quellen zum grössten Teil schon früher durch die Gesellschaft veröffentlicht worden (Publikationen der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde Nr. V und XVII, 1888 und 1897). Herr Archivar Dr. Richter in Koblenz hat jetzt zunächst die Städte Boppard und Oberwesel in Angriff genommen, welche als ehemalige Reichsstädte, die erst im 14. Jahrhundert in den Besitz der Erzbischöfe von Trier kamen, eine eigenartige Stellung einnehmen.

Für das im vorigen Jahre unter die Gesellschaftspublikationen aufgenommene Werk über die Münzgeschichte von Erzstift und Stadt Trier hat Herr Prof. Menadier in Berlin die mittelalterlichen Münzen des Kgl. Münzkabinetts zu Berlin, des Provinzialmuseums zu Trier, der Sammlung des verstorbenen Numismatikers Dr. Otto in Koblenz und der Sammlung des Herrn Alfred Noss in Elberfeld verzeichnet und beschrieben. Auch wurden zur Ergänzung die öffentlichen Sammlungen in Gotha, Dresden, München, Luxemburg, Brüssel, Haag, sowie einige kleinere Privatsammlungen durchmustert. Es steht noch aus die Durchsicht der nordischen Sammlungen, vornehmlich des Kaiserlichen Münzkabinetts in St. Petersburg.

Die neuzeitlichen Münzen des Berliner Münzkabinetts und der Sammlung Otto hat Dr. Frhr. v. Schrötter bearbeitet, die des Trierer Museums wird er im Sommer aufnehmen.

Eine auf zwei Bände berechnete Veröffentlichung über die Jülich-Bergische Kirchenpolitik im 15. und 16. Jahrhundert, welche Herr Archivar Dr. Redlich in Düsseldorf seit längerer Zeit vorbereitet hat, ist im Juni 1904 vom Vorstande unter die Publikationen der Gesellschaft neu aufgenommen worden. Der erste bereits im Drucke befindliche Band bringt in chronologischer Folge (1400—1553) Urkunden und Aktenstücke, welche den Kampf der Jülich-Bergischen Landesherren gegen die geistliche Gerichtsbarkeit, ihre Konflikte mit der kirchlichen Obrigkeit und alle diejenigen Massnahmen und Bestrebungen veranschaulichen, die das landesherrliche Kirchenregiment zum Ausdruck bringen. Der im Manuskript ebenfalls schon vorliegende zweite Band enthält die eingehenden Protokolle der von den Jülich-Bergischen Herzögen veranstalteten „Erkundigungen" über Klerus und kirchliches Leben, über Patronatsrechte und Vermögensverhältnisse der Kirchen, Kapellen und Vikarien aus der Zeit von 1533—1589, die als der hervorragendste Ausdruck des landesherrlichen Kirchenregiments gelten dürfen.

Die Inventarisation der kleineren Archive der Rheinprovinz erstreckte sich im verflossenen Jahre auf den Kreis Schleiden, dessen Archive durch den geschichtlichen Hülfsarbeiter der Denkmälerstatistik, Herrn Dr. Joh. Krudewig in Köln, aufgenommen wurden. Die von ihm bearbeitete Übersicht ist im Druck und wird dem Jahresbericht für 1904 beigegeben werden.

Der Vorsitzende der Gesellschaft

Hansen.

Bericht

der

Kommission für die Denkmälerstatistik der Rheinprovinz.

Der Tod des am 24. September 1904 verstorbenen Landesrates, Geheimen Regierungsrats Klausener, hat, wie in der ganzen Rheinprovinz, besonders bei den Mitgliedern der Kommission die lebhafteste Teilnahme geweckt. Der Verstorbene hat bis zum Jahre 1903 eine Reihe von Jahren hindurch die Angelegenheiten der Denkmalpflege und der Denkmälerstatistik zu bearbeiten gehabt und sich in dieser Tätigkeit stets als ein eifriger und wohlwollender Förderer der von der Kommission zu erfüllenden Aufgaben bewährt. Sie wird ihm immer ein dankbares Andenken bewahren.

Zu ihrem grossen Bedauern ist es der Kommission in dem Rechnungsjahr 1904 nicht vergönnt gewesen, ein Heft zu veröffentlichen, sie darf allerdings hoffen, in der nächsten Zeit wenigstens zwei fertiggestellt zu sehen.

Das dem V. Bande angehörige, der Stadt und dem Landkreis Bonn gewidmete Heft ist auch im jetzt verflossenen Jahre von Herrn Professor Clemen infolge dringender und wichtiger Abhaltungen nicht vollendet worden, im Druck jedoch so weit vorangeschritten, dass es in kurzer Zeit ausgegeben werden kann. Erst dann können die Kunstdenkmäler des Siegkreises, die Herr Dr. Renard bearbeitet hat und deren Text vorliegt, in den Druck gegeben werden. Mit diesen beiden Heften sind dann sämtliche Kreise des Regierungsbezirks Köln erledigt.

Von dem ersten, der Stadt Köln gewidmeten Bande, dem VI. der ganzen Reihe, ist eine erste Abteilung schon sehr weit im Druck vorgeschritten. Diese Abteilung wird die Übersichten über Literatur, Ansichten, Pläne und archivalische Quellen enthalten, welche zum grössten Teil von Herrn Dr. Krudewig bearbeitet sind. Er wird ferner die Darstellung des römischen Köln und seiner

Denkmäler bringen, die Herr Professor Klinkenberg verfasst hat. Die Ausgabe dieser Abteilung kann im Laufe dieses Jahres zuversichtlich erwartet werden. Für die zweite Abteilung des VI. Bandes, welche die Beschreibung der mittelalterlichen Befestigung, der Profanbauten und der Sammlungen enthalten wird, sind schon wesentliche Vorarbeiten erledigt.

Auch der VII., den kirchlichen Denkmälern Kölns gewidmete Band ist in Vorbereitung, für ihn ist dauernd Herr Dr. Hugo Rahtgens in Köln tätig.

Von den dem Regierungsbezirk Aachen angehörenden Kreisen hat Herr Dr. Franck-Oberaspach, jetzt in Stuttgart, den Kreis Heinsberg übernommen. Nach langem Warten ist die Kommission endlich in den Besitz des Manuskripts gelangt, das fast druckfertig ist und nach einer letzten Durchsicht der Presse übergeben werden kann.

Herr Dr. Hartmann hat die Beschreibung der Kunstdenkmäler des Kreises Düren zwar noch nicht vollendet, stellt aber die Ablieferung des Textes bis zum nächsten Mai in Aussicht.

Um die notwendigen urkundlichen Grundlagen für die Bearbeitung der Kunstdenkmäler des Kreises Schleiden zu gewinnen oder zu vermehren, hat Herr Dr. Krudewig im Auftrage der Kommission die Aufnahme der kleineren Archive in diesem Kreise durchgeführt. Wie in früheren Fällen hat die Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde die Hälfte der durch diese Arbeit entstandenen Kosten auf sich genommen. Sie veröffentlicht das Verzeichnis in gewohnter Weise als Beilage zu dem vorliegenden Bericht. Die Beschreibung der Kunstdenkmäler des Kreises Schleiden hat Herr Dr. Renard übernommen, auch bereits einen Teil der Bereisung erledigt und sonstige Vorarbeiten vollendet.

Wie bisher, so ist auch in dem abgelaufenen Geschäftsjahr der Kommission von Behörden und Privaten das grösste Entgegenkommen gezeigt und jegliche Hülfe gewährt worden. Sie spricht dafür auch an dieser Stelle allen Gönnern des Unternehmens ihren Dank aus.

Der Vorsitzende der Kommission

Loersch.

Mevissen-Stiftung.

---

1. Für die Erforschung und Darstellung der Geschichte der Rheinlande und Westfalens wird eine Preis-Stiftung begründet mit einem Kapital von dreissigtausend Mark in drei und ein halbes Prozent Zinsen tragenden Preussischen konsolidierten Staatsschuldverschreibungen. Dieses Kapital wird auf den Namen der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde in Köln in das Preussische Staats-Schuldbuch unangreifbar eingetragen. Dieses Kapital soll, so lange die Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde besteht und der Sitz derselben in der Stadt Köln bleibt, bei der Verwaltung des Preussischen Staats-Schuldbuches beruhen. Sollte dieses Staats-Schuldbuch ausser Wirksamkeit treten, so soll das dadurch frei werdende Kapital durch die Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde anderweitig pupillarisch sicher angelegt werden. Sollte die Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde sich auflösen oder ihren Sitz von Köln in eine andere Stadt verlegen, so soll das alsdann vorhandene Kapital der Stiftung auf die Stadt Köln übergehen mit der Auflage, dasselbe den nachstehend für die Preisstiftung getroffenen näheren Bestimmungen gemäss zu verwalten und durch eine wissenschaftliche Kommission der Stadt Köln oder der Universität Bonn die Ausschreibung der Preis-Aufgaben und die Bildung des Preisgerichtes zu erwirken.

2. Die Zinsen des vorgedachten Kapitals von dreissigtausend Mark bilden einen flüssigen Fond, welcher bis zu einer Höhe von zehntausend Mark vorübergehend bei der Stadt-Kölnischen Sparkasse, jederzeit nach drei Monate vorher geschehener Kündigung verfügbar, zinstragend angelegt werden soll zur Deckung der nachfolgend vorgesehenen Preise und Honorare.

3. Durch die Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde werden in Zwischenräumen von einem bis zu längstens fünf Jahren Preise ausgeschrieben in Höhe von tausend bis zu fünftausend Mark für Aufgaben, welche sich auf die Geschichte der Rheinlande und Westfalens beziehen. Die Preis-Aufgaben sowie die der Preisbewerbung zu Grunde zu legenden Bestimmungen und die Höhe der für

die einzelnen Preis-Aufgaben zu bestimmenden Preise werden durch die Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde entworfen und festgestellt und durch zwei Kölnische und eine Bonner Zeitung veröffentlicht. Die auszuschreibenden Preise sollen in ihrer Gesamtheit in keinem Falle die Höhe der voraussichtlich aus dem Stiftungs-Kapital während der Periode, für welche die Ausschreibung stattfindet, eingehenden Zinsen überschreiten. Verpflichtungen, welche über die jeweilig flüssigen oder flüssig werdenden Mittel hinausgehen, dürfen nicht eingegangen werden. Die Frist zur Lösung der gestellten Aufgaben soll für jede einzelne dieser Aufgaben in keinem Falle fünf Jahre überschreiten.

4. Die Preisarbeiten können sowohl unter dem Namen der Bewerber wie auch anonym eingereicht werden. Die anonym eingereichten sind mit einem Sinnspruch zu versehen, und ist denselben ein versiegelter Zettel beizulegen, auf dessen Aussenseite derselbe Sinnspruch sich findet, während inwendig Namen, Stand und Wohnort des Verfassers anzugeben sind. Die zuerkannten Preise fallen, wenn die Verfasser der gekrönten Preisschriften bereits vor der Überweisung derselben gestorben sind, den Erben derselben zu.

5. Die Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde erwählt durch ihren Vorstand aus dessen Mitte oder auch ausserhalb desselben drei oder fünf Preisrichter, welchen die eingelaufenen Preis-Arbeiten sofort nach Ablauf der für die Preisbewerbung gestellten Frist übergeben werden. Diese Preisrichter ernennen einen Haupt- und einen Neben-Berichterstatter, auf deren schriftlich zu erstattenden Bericht der Vorstand der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde über die Zuerkennung der Preise entscheidet. Bei der Beurteilung der Preisrichter und bei der Entscheidung über die Preis-Arbeiten soll neben der Beherrschung des bearbeiteten Stoffes der Stil und die künstlerische Form der Arbeiten wesentlich mit in Betracht gezogen werden. Die Berichte der Berichterstatter sollen innerhalb sechs Monaten nach Eingang der Arbeiten den Preisrichtern zugehen und von diesen baldmöglich begleitet von ihrem Gutachten dem Vorstande vorgelegt werden. Die Entscheidung des Vorstandes soll längstens innerhalb sechs Monaten nach Vorlegung dieser Berichte und der Gutachten der Preisrichter durch Mehrheitsbeschluss der in der betreffenden Sitzung des Vorstandes anwesenden Mitglieder erfolgen und den preisgekrönten Bewerbern durch eingeschriebene Briefe mitgeteilt werden. Die Entscheidungen des

Preisgerichtes werden veröffentlicht. In den Fällen, in welchen keine der eingegangenen Arbeiten als preiswürdig und die gestellte Aufgabe genügend lösend von dem Preisgericht anerkannt wird, soll es dem Vorstande der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde freistehen, wenn derselbe es für angemessen erachtet, der besten oder den besten der eingegangenen Arbeiten ein Honorar bis zur halben Höhe der für die betreffenden Arbeiten ausgeschriebenen Preise zuzuerkennen. Findet keine Preis- oder Honorar-Zuerkennung statt, so wächst der freiwerdende Betrag dem Grund-Kapital der Preisstiftung zu und soll wie dieses zinstragend und unangreifbar in Preussischen, im Staats-Schuldbuch einzutragenden konsolidierten Staats-Schuldverschreibungen angelegt werden. Gleicherweise sollen diejenigen Beträge, welche durch Zins- oder andere Eingänge über Mark zehntausend hinaus jeweilig verfügbar werden, in abgerundeten Summen von tausend Mark und mehr dem Stiftungs-Kapital zuwachsen und unangreifbar angelegt werden.

6. Der Vorstand der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde ist befugt, als Honorar für die Berichterstattung in der Regel bis zu fünfhundert Mark und bei grösseren Arbeiten ausnahmsweise bis zu tausend Mark in jeder Ausschreibe-Periode zu verwenden, welche Beträge à conto der aus den Zins-Eingängen verfügbaren Fonds verrechnet werden.

7. Die preisgekrönten Arbeiten gehen in der Regel in das Eigentum der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde über. Der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde bleibt es vorbehalten, darüber zu beschliessen, ob die preisgekrönten Arbeiten auf Kosten der Gesellschaft oder im Auftrage derselben gedruckt werden sollen. Im Falle die Gesellschaft innerhalb sechs Monaten nach Zuerkennung der Preise den Druck nicht beschliesst, wird dieselbe den Beschluss, dass sie vom Druck absieht, den Verfassern mitteilen. Alsdann steht es dem oder den Verfassern frei, die preisgekrönten Arbeiten ihrerseits durch den Druck zu veröffentlichen.

8. Die Verfasser der nicht preisgekrönten Arbeiten können diese Arbeiten innerhalb eines Jahres nach der Entscheidung des Preisgerichtes geeignetenfalls unter Angabe des Sinnspruches zurückfordern. Dieselben werden alsdann in eingeschriebenen Umschlägen zurückgesandt werden. Nach Ablauf eines Jahres ist das Recht der Rückforderung erloschen.

Bericht über die Mevissen-Stiftung.

Für die am 31. Januar 1905 fällige Preisaufgabe (Konrad von Heresbach und seine Freunde am Klevischen Hofe) ist eine Bearbeitung nicht eingegangen.

Auf Grund des Urteils der Preisrichter ist der am 31. Januar 1903 von Herrn Referendar Th. Dronke in Koblenz eingereichten Bewerbungsschrift (für die Preisaufgabe: Darstellung der durch die französische Revolution in der Rheinprovinz bewirkten agrarwirtschaftlichen Veränderungen) in der Vorstandssitzung vom 29. Juni 1904 ein Honorar in der Höhe des halben Preises zuerkannt worden. Über die Veröffentlichung dieser Arbeit hat noch nicht Beschluss gefasst werden können.

Der Druck der II. Preisschrift, der Historischen Topographie der Stadt Köln im Mittelalter, ist von Herrn Stadtarchivar Dr. Keussen begonnen worden. Fertig gedruckt sind bisher die Ortsbeschreibungen der Rheinvorstadt (S. Martin und S. Brigida), sowie von S. Alban und S. Laurenz und ein Teil von S. Peter. Durch die Verwertung des von Herrn Prof. Oppermann gesammelten Materials für ein Grundbuch von S. Kolumba konnte der Text der Beschreibung dieser Pfarre wesentlich ergänzt werden. Dasselbe wird bei der Pfarre S. Aposteln der Fall sein, für welche Herr Dr. Hans Bungers seine Grundbuchauszüge kürzlich zur Verfügung gestellt hat. Das ganze Werk wird im Druck zwei starke Bände umfassen.

Hansen.

Preisschriften der Mevissen-Stiftung,

gekrönt und herausgegeben von der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde.

1. Lau, Friedr., Entwicklung der kommunalen Verfassung und Verwaltung Kölns von den Anfängen bis zum Jahre 1396. Bonn, H. Behrendt, 1898. Ladenpreis br. Mk. 8.—, halbfranz geb. Mk. 9.50.

Preisaufgaben der Mevissen-Stiftung.

Die Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde setzt aus der ihrer Verwaltung unterstellten Mevissen-Stiftung für die Lösung folgender Aufgaben die unten angegebenen Preise aus:

1. Organisation und Tätigkeit der Brandenburgischen Landesverwaltung in Jülich-Kleve vom Ausgange des Jahres 1610 bis zum Xantener Vertrag (1614). Frist für die Einsendung: 31. Januar 1906. Preis: 2000 Mk.

2. Die Entstehung des mittelalterlichen Bürgertums in den Rheinlanden bis zur Ausbildung der Ratsverfassung (ca. 1300). Verlangt wird eine systematische Darstellung der Wandlungen auf politischem, rechtlichem und wirtschaftlichem Gebiet, welche die bürgerliche Kultur in den Rheinlanden seit dem 10. Jahrhundert heraufgeführt haben. Besondere Aufmerksamkeit ist dabei der Verteilung und den Rechtsverhältnissen des Grundbesitzes sowie den Wechselbeziehungen der Rheinlande mit den Nachbargebieten, vor allem mit der kommunalen Bewegung in Nordfrankreich und den Niederlanden zuzuwenden. Frist für die Einsendung: 31. Januar 1906. Preis: 2000 Mk.

Die Bearbeitungen können unter dem Namen der Bewerber oder anonym mit einem Sinnspruch eingereicht werden. In letzterem Fall ist ein mit demselben Sinnspruch beschriebener versiegelter Zettel beizulegen, welcher Namen, Stand und Wohnort des Verfassers enthält. Die Entscheidung über die Verleihung des Preises erfolgt durch den Vorstand der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde; es ist hierbei nach der Vorschrift der Stiftungsurkunde neben der Beherrschung des bearbeiteten Stoffes der Stil und die künstlerische Form der Arbeiten wesentlich mit in Betracht zu ziehen. Erscheint keine der über eine Frage eingereichten Arbeiten preiswürdig, so kann doch ein Honorar bis zur halben Höhe des Preises zugebilligt werden. Die preisgekrönten Arbeiten werden

Eigentum der Gesellschaft, die nicht preisgekrönten können binnen einem Jahre nach Veröffentlichung der Entscheidung zurückgefordert werden; geschieht dies nicht, so werden sie ebenfalls Eigentum der Gesellschaft.

Die Arbeiten sind einzusenden an den Vorsitzenden der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde, Archivdirektor Prof. Dr. Hansen in Köln.

XXV. JAHRESBERICHT

DER

GESELLSCHAFT

FÜR

RHEINISCHE GESCHICHTSKUNDE

ÜBER DAS JAHR

1905.



BONN

CARL GEORGI, UNIVERSITÄTS-BUCHDRUCKEREI UND VERLAG

1906.

Fünfundzwanzigste Jahresversammlung

der

Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde.

Geschäftsbericht.

Köln, im März 1906.

In der **Fünfundzwanzigsten Jahresversammlung** am 3. d. Mts. in Köln trug der Schatzmeister Herr Dr. Gustav von Mallinckrodt nachstehenden Kassenbericht vor.

Die **Einnahme** betrug im Jahre 1905:

1.	An Zinsen des Gesellschaftsvermögens von ℳ 50 000 [ℳ 30 000 kapitalisierte Rücklage, ℳ 20 000 Reservefond] in $3^1/_2{}^0/_0$ Consols bei der Depositenkasse der Stadt Köln ruhend	ℳ	1 750.—
2.	„ Zinsen des Stiftungsfonds von ℳ 16 500 in $3^1/_2{}^0/_0$ Consols ebendaselbst	„	560.—
3.	„ Zinsen beim Schatzmeister	„	217.80
4.	„ Beitrag der Provinz	„	3 000.—
5.	„ Beitrag der Provinz für den Geschichtlichen Atlas der Rheinprovinz	„	3 000.—
6.	„ Patronatsbeitrag Sr. Majestät des Kaisers und Königs	„	200.—
7.	„ Patronatsbeitrag Ihrer Königlichen Hoheit der Prinzessin Adolf zu Schaumburg-Lippe . .	„	100.—
8.	„ Patronatsbeitrag Sr. Königlichen Hoheit des Erbgrossherzogs von Baden	„	100.—
9.	„ Patronatsbeitrag der Stadt Köln	„	1 000.—
10.	„ 118 Patronatsbeiträgen für 1905	„	11 900.—
11.	„ diversen kleineren Beiträgen der Kreise . . .	„	34.—
12.	„ Erlös aus verkauften Schriften	„	1 230.55
13.	„ Rückzahlung auf Konto des Geschichtlichen Atlas der Rheinprovinz	„	600.—
14.	„ Stiftungsgeld A. von Osterroth	„	1 000.—
15.	„ Kassenbestand 1. Januar 1905	„	9 873.27
	Gesamteinnahme .	ℳ	34 565.62

Die **Ausgabe** betrug im Jahre 1905:

I. Gemäss Bewilligung vom 28. Dezbr. 1904 für Bearbeitung

1.	der Regesten der Erzbischöfe von Köln		ℳ 800.—
2.	des Geschichtlichen Atlas der Rheinprovinz . .		„ 4 168.42
3.	der Arbeiten im Vatikanischen Archiv		„ 4 299.30
4.	der Kölner Universitäts-Matrikel		„ 30.—
5.	der ältesten Rheinischen Urkunden		„ 146.50
6.	der Quellen zur Rechts- und Wirtschaftsgeschichte der niederrheinischen Städte		„ 2 166.70
7.	der Rheinischen Siegel		„ 1 883.80
8.	der Jülich-Bergischen Landtags-Akten I. Reihe .		„ 510.—
9.	des Trierer Münzwerks		„ 300.—
10.	der Rheinischen Weistümer		„ 725.50
11.	der Konsistorial-Beschlüsse der Kölner reformierten Gemeinde		„ 2 142.46
12.	der Rheinischen Urbare		„ 3 000.—
13.	der Romanischen Wandmalereien		„ 6 210.59
14.	für Archiv-Reisen		„ 1 103.72
	II. An Kosten für		
1.	die allgemeine Verwaltung	ℳ 1355.77	
2.	Drucksachen	„ 163.90	
3.	Reise- und Tagegelder	„ 98.30	
4.	Porti	„ 163.51	„ 1 781.48
	An Anlage des Stiftungsgelds von Osterroth in $3^1/_2$ % Consols (nom.)		„ 1 000.—
	Gesamtausgabe .		ℳ 30 268.47
	Kassenbestand am 1. Januar 1906 .		„ 4 297.15
	Summe		ℳ 34 565.62

A. Vermögen der Gesellschaft am 1. Januar 1906:

a. Eigenes Vermögen:

1.	Kassenbestand	ℳ 4 297.15
2.	Stiftungsfond bei der Stadtkasse in $3^1/_2$ % Consols (nom.)	„ 16 500.—
3.	Kapitalisierte Rücklage in $3^1/_2$ % Consols ebendaselbst (nom.)	„ 30 000.—
4.	Reservefond in $3^1/_2$ % Consols ebendaselbst (nom.)	„ 20 000.—

Übertrag . . . ℳ 70 797.15

	Übertrag . . .	ℳ 70 797.15
b. Mevissen-Stiftung:		
1. Beim Staatsschuldbuch in Berlin in $3\frac{1}{2}$ % Consols (nom.)	ℳ 34 500.—	
2. beim A. Schaaffhausenschen Bankverein in Köln in $3\frac{1}{2}$ % Consols (nom.) . .	„ 500.—	
3. Zinsen aus vorstehenden Depots und bei der Sparkasse	„ 8 991.22	„ 43 991.22
	Zusammen . .	ℳ 114 788.37

B. Denkmälerstatistik der Rheinprovinz:

Bestand der besonders verwalteten Kasse für die Bearbeitung der Denkmälerstatistik am 1. Januar 1906 ℳ 182.60.

Die Prüfung der Kasse ist durch die Herren Geh. Kommerzienräte Gust. Michels und Emil vom Rath vorgenommen worden. Auf deren Antrag wurde der Schatzmeister, Herr Dr. jur. Gustav von Mallinckrodt, wegen der Rechnung über das Jahr 1905 nach § 12 Abs. 4 der Satzungen durch die Versammlung entlastet.

Bericht über den Personalbestand.

Am 15. März starb das Vorstandsmitglied Geh. Justizrat Prof. Dr. Herm. Hüffer in Bonn, der zu den Begründern der Gesellschaft gehörte und seit längeren Jahren zu ihren Patronen zählte.

Aus dem Kreise unserer Patrone wurde uns ferner noch durch den Tod entrissen Frau Witwe Adolph von Carstanjen in Berlin.

Von unseren Mitgliedern sind gestorben Pfarrer D. theol. Fr. W. Bäumker in Rurich, Kirchenrat Dr. theol. et phil. Rudolf Rocholl in Düsseldorf, Museumsdirektor Dr. Hans Graeven in Trier und Geheimrat Dr. Friedr. von Weech, Direktor des General-Landesarchivs in Karlsruhe.

Durch den Beitritt des Herrn Arthur v. Osterroth auf Schloss Schoenberg erhöhte sich die Zahl der Stifter auf acht.

Die Zahl der Patrone erfuhr eine nicht unerhebliche Vermehrung von 118 auf 127. Im Berichtsjahre haben Patronate übernommen: Herr Rob. v. Carstanjen in Godesberg-Plittersdorf, Herr Paul Charlier in Mülheim a. Rh., Herr Karl Theod. Deich-

mann, Herr Dr. jur. Emil Frhr. v. Oppenheim und Herr Kommerzienrat Dr. jur. Rich. Schnitzler in Köln, Herr Fritz Vorster in Köln-Marienburg, Herr Hugo Stinnes, Frau-Hugo Stinnes-Coupienne und Herr Aug. Thyssen in Mülheim a. d. Ruhr, Herr Emil Schleicher in Stolberg und Herr Rudolf Schöller in Düren, sowie die Stadt Mülheim a. d. Ruhr.

Zu Mitgliedern wählte die Jahresversammlung auf Vorschlag des Vorstandes die Herren Prof. Dr. Ulrich Stutz in Bonn, Privatdozent Dr. Gust. Wolf in Freiburg im Br., Museumsdirektor Dr. Emil Krüger in Trier, Dr. Justus Hashagen und Dr. Bruno Kuske in Köln. Die Mitgliederzahl beträgt nunmehr wie im Vorjahre 188.

Herrn Prof. Stutz ernannte die Hauptversammlung zum Mitgliede des Vorstandes an Stelle des vorstorbenen Herrn Geheimrat Hüffer.

Der **Vorstand der Gesellschaft** besteht (bis zum 31. Dezember 1906) aus den Herren:

Prof. Dr. **Joseph Hansen**, Archivdirektor, Köln-Lindenthal, Lindenburger Allee 35, Vorsitzender.

Geh. Regierungsrat Dr. **Moriz Ritter**, Professor, Bonn, Riesstrasse 6, stellvertretender Vorsitzender.

Geh. Justizrat Dr. **Hugo Loersch**, Professor, Bonn, Lennéstrasse 21, Schriftführer.

Dr. **Aloys Schulte**, Professor, Bonn, Buschstrasse 81, stellvertretender Schriftführer.

Dr. jur. **Gustav von Mallinckrodt**, Köln, Sachsenring 77, Schatzmeister.

Geh. Kommerzienrat **Emil vom Rath**, Köln, Kaiser-Wilhelm-Ring 15, stellvertretender Schatzmeister.

Becker, Oberbürgermeister, Köln.
Geh. Regierungsrat Dr. v. **Bezold**, Professor, Bonn.
Dr. **Clemen**, Provinzialkonservator, Professor, Bonn.
Geh. Kommerzienrat **Friederichs**, Remscheid.
Archivrat Dr. **Ilgen**, Archivdirektor, Düsseldorf.
Marx, Oberbürgermeister, Düsseldorf.
Geh. Kommerzienrat **Michels**, Köln.
Geh. Regierungsrat Dr. **Nissen**, Professor, Bonn.
Geh. Regierungsrat **Pelzer**, Oberbürgermeister a. D., Aachen.

Geh. Archivrat Dr. **Reimer**, Staatsarchivar, Coblenz.
Wirkl. Geheimrat Dr. v. **Rottenburg**, Excellenz, Kurator der Universität Bonn, Bonn.
Dr. **Stutz**, Professor, Bonn.
Geh. Kommerzienrat **Wegeler**, Coblenz.

Vertreter des Provinzialverbandes im Vorstande:

Herr **Freiherr von Solemacher-Antweiler**, Excellenz, Königl. Kammerherr und Schlosshauptmann von Brühl, Mitglied des Herrenhauses, Rittergutsbesitzer, Bonn.

Ehrenmitglieder des Vorstandes:

Ratjen, Oberlandesgerichtspräsident, Köln.
Dr. **Gothein**, Professor, Heidelberg.

Stifter und Patrone

der

Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde.

Seine Majestät der Kaiser und König als Patron.

Ihre Königliche Hoheit die Prinzessin Adolf zu Schaumburg-Lippe, Prinzessin von Preussen, als Patronin.

Seine Königliche Hoheit der Erbgrossherzog Friedrich Wilhelm von Baden als Patron.

Der Rheinische Provinzialverband.

I. Stifter:

1. Herr Geh. Kommerzienrat Dr. iur. et phil. **Gustav von Mevissen**, Köln (1881); † 1899 Aug. 13.
2. „ **Adolph von Carstanjen**, Majoratsherr, Berlin (1893); † 1900 Juni 24.
3. „ Geh. Kommerzienrat **Emil vom Rath**, Köln (1894).
4. Die **Dr. Joh. Friedr. Böhmer**'schen Nachlass-Administratoren und Testaments-Exekutoren, Frankfurt a. M. (1898).
5. Frau Witwe **Paul Stein**, **Elise**, geb. **von Mevissen**, Köln (1900).
6. Herr Geh. Kommerzienrat **Gust. Michels**, Köln (1900).
7. Frau Witwe Geh. Kommerzienrat **Dr. Gust. von Mevissen, Therese** geb. **Leiden,** Köln (1900); † 1901 Nov. 10.
8. Herr **Arthur v. Osterroth-Schönberg,** Schloss Schönberg (1905).

II. Patrone:

1. Die Stadt **Aachen** (1881).
2. Herr Geh. Kommerzienrat **Otto Andreae**, Köln (1889).
3. Se. Durchlaucht der **Prinz Philipp von Arenberg**, Bischöfl. Geistl Rat, päpstl. Geheimkämmerer und Domkapitular, Eichstätt (1881).
4. Die Stadt **Barmen** (1881).
5. Herr Geh. Kommerzienrat **Louis Beissel,** Aachen (1905).
6. Herr Baron **J. W. v. Boetzelaer**, Kaufmann, Bockum bei Krefeld (1901).
7. Die Stadt **Bonn** (1881).
8. Frau Rittmeister **E. Braun,** geb. **Freiin von Stumm,** Saarbrücken (1902).
9. Herr Kommerzienrat **Arthur Camphausen,** Bankier, Köln (1893).
10. „ **Rob. v. Carstanjen,** Majoratsherr, Godesberg-Plittersdorf (1905).
11. „ **Paul Charlier,** Fabrikant, Mülheim a. Rh. (1905).

12. Die Stadt **Coblenz** (1888).
13. Herr Kommerzienrat **J. Cüpper**, Tuchfabrikant, Aachen-Burtscheid (1893).
14. „ **Karl Theod. Deichmann,** Bankier, Köln (1906).
15. „ Kommerzienrat **Otto Deichmann,** Bankier, Köln (1902).
16. „ **Wilh. Theod. Deichmann**, Bankier, Köln (1902).
17. „ Geh. Kommerzienrat **Karl Delius**, Aachen (1889).
18. Die Stadt **Düren** (1891).
19. Die Stadt **Düsseldorf** (1881).
20. Die Stadt **Duisburg** (1881).
21. Die Stadt **Elberfeld** (1881).
22. Herr **Jakob Graf und edler Herr von und zu Eltz**, K. u. K. Kämmerer und Majoratsherr zu Vukovár (Slavonien) (1900).
23. „ Justizrat **Karl Eltzbacher**, Rechtsanwalt u. Bankier, Köln (1896).
24. Der Landkreis **Essen** (1892).
25. Die Stadt **Essen** (1896).
26. Herr Geh. Justizrat **Robert Esser**, Köln (1896).
27. „ **August Ferber**, Fabrikbesitzer, Aachen-Burtscheid (1892).
28. „ Geh. Kommerzienrat **Karl Friederichs**, Stadtverordneter, Remscheid (1897).
29. „ **Alois Fritzen**, Landesrat a. D., Düsseldorf (1891).
30. „ Justizrat **Steph. Fröhlich**, Notar, Köln (1904).
31. „ **Gisbert Graf von Fürstenberg-Stammheim**, Excellenz, Königl. Kammerherr und Schlosshauptmann von Coblenz, Mitglied des Herrenhauses, Stammheim b. Mülheim (1889).
32. Die Stadt **M.-Gladbach** (1902).
33. Herr **Wilh. Gobbers** sen., Seidenfabrikant, Krefeld (1900).
34. „ **Matthias H. Göring**, Honnef (1881).
35. Frau Witwe Kommerzienrat Dr. **Hermann Grüneberg**, **Emilie**, geb. **Schmidtborn**, Rentnerin, Köln (1894).
36. „ Witwe Kommerzienrat **Franz Karl Guilleaume**, **Antonie**, geb. **Gründgens**, Köln (1893).
37. Herr **Arnold v. Guilleaume**, Köln (1895).
38. „ Kommerzienrat **Max v. Guilleaume**, Köln (1892).
39. „ Kommerzienrat **Theodor v. Guilleaume**, Fabrikbesitzer, Köln (1889).
40. „ Kommerzienrat **Louis Hagen**, Bankier, Köln (1896).
41. „ Geh. Kommerzienrat **Franz Haniel**, Fabrikbesitzer, Mitglied des Herrenhauses, Düsseldorf (1895).
42. „ Geh. Kommerzienrat **Joh. N. Heidemann**, Köln (1900).
43. Frau Witwe Geh. Kommerzienrat **August Heuser**, **Eugenie**, geb. **Nicolovius**, Köln (1904).
44. Herr **Karl von der Heydt**, Bankier, Berlin (1889).
45. „ **Alfred Freiherr v. Hilgers**, Landgerichtspräsident, Trier (1895)
46. „ **Karl Eugen Graf und Marquis von und zu Hoensbroech**, Königl. Kammerherr, Schloss Türnich, Kr. Bergheim (1889).
47. „ **Eberhard Hoesch**, Düren (1891).
48. „ Kommerzienrat **Wilhelm Hoesch**, Fabrikbesitzer, Düren (1900).

49. Die **Fürstl. Hohenzollern'sche Hofbibliothek**, Sigmaringen (1881).
50. Herr Justizrat **Franz Jansen**, Rechtsanwalt und beig. Bürgermeister a. D., Köln (1895)
51. Frau Witwe **Aug. Joest, Fanny**, geb. **Camphausen**, Köln (1894).
52. Herr **Heinrich Kellner**, Kaufmann, Köln (1899).
53. „ Geh. Kommerzienrat **Adolf Kirdorf**, Aachen-Burtscheid (1904).
54. „ Kommerzienrat **Ferd. Knops**, Tuchfabrikant, Aachen-Burtscheid (1901).
55. Seine Eminenz der **Kardinal-Erzbischof von Köln, Dr. Antonius Fischer**, Köln (1903).
56. Die Stadt **Köln** (1881).
57. Frau Witwe **Ernst Königs, Johanna** geb. **Bunge**, Köln (1905).
58. Die Stadt **Krefeld** (1881).
59. Herr Geh. Regierungsrat Dr. **Herm. v. Krüger**, Schloss Eller bei Düsseldorf (1905).
60. Frau Witwe Excellenz **F. A. Krupp, Margarete**, geb. **Freiin v. Ende**, Hügel bei Essen (1903).
61. Herr **Georg Küppers-Loosen**, Kaufmann, Köln (1899).
62. „ **Heinr. C. Knetgens**, Rentner und Gutsbesitzer, Köln-Sülz (1904).
63. „ **Gottlieb Langen**, Rittergutsbesitzer, Burg Zieverich (1897).
64. „ **Hans Karl Leiden**, Köln (1895).
65. „ **Hans Leyendecker**, Kaufmann, Köln (1902).
66. Frau Witwe **Freifrau Theod. von Liebieg, Angelika**, geb. **Clemens**, Schloss Gondorf bei Coblenz und Reichenberg (Böhmen) (1891).
67. Herr Geh. Justizrat Dr. **Hugo Loersch**, Professor, Mitglied des Herrenhauses und Kronsyndikus, Bonn (1890).
68. „ Dr. jur. **Heinr. v. Loesch**, Rittergutsbesitzer, Ober-Stephansdorf (Schles.) (1905).
69. „ Dr. jur. **Gustav von Mallinckrodt**, Stadtverordneter, Köln (1892).
70. „ Dr. **Paul von Mallinckrodt**, Rittergutsbesitzer, Schloss Wachendorf (1899).
71. „ **Wilh. von Mallinckrodt**, Bankier, Antwerpen (1905).
72. „ Justizrat Dr. jur. **Karl Mayer-Leiden**, Rechtsanwalt, Brühl (1894).
73. Frl. **Mathilde von Mevissen**, Köln (1893).
74. „ **Melanie von Mevissen**, Köln (1899).
75. Herr Geh. Kommerzienrat **Gustav Michels**, Mitglied des Herrenhauses, Köln (1881).
76. „ **Graf Wilhelm von Mirbach-Harff**, Fideikommissbesitzer, Kais. Legationsrat im Haag, Mitgl. des Herrenhauses, Schloss Harff (1901).
77. Die Stadt **Mülheim a. Rh.** (1881).
78. Die Stadt **Mülheim a. d. Ruhr** (1905).
79. Herr Kommerzienrat Dr. jur. **Jos. Neven-DuMont**, Stadtverordneter, Köln (1898).
80. Frau Witwe **Emil Oelbermann, Laura**, geb. **Nickel**, Köln (1897).
81. Herr **Albert Frh. v. Oppenheim**, Kgl. sächs. Generalkonsul, Köln (1888).
82. „ **Eduard Freiherr von Oppenheim**, K. K. österr.-ungar. Generalkonsul a. D., Köln (1889).

83 Herr Dr. jur. **Emil Frh. von Oppenheim,** Kgl. Ital. Generalkonsul, Bankier, Köln (1906).
84. Herr Kommerzienrat **Wilh. Oswald,** Coblenz (1896).
85. Frau Witwe **Wilh. Peill, Paula,** geb. **Korte**, Köln (1901).
86. Herr Geh. Regierungsrat **Ludwig Pelzer**, Oberbürgermeister a. D., Aachen (1896).
87. „ **Eugen Pfeifer**, Gutsbesitzer, Köln (1892).
88. „ Kommerzienrat **Valentin Pfeifer**, Fabrikbesitzer, Köln (1889).
89. „ Geh.Kommerzienrat **Emil vom Rath**, Stadtverordneter, Köln (1881).
90. „ **Adolf Ratjen**, Oberlandesgerichtspräsident, Köln (1881).
91. Der Kreis **Rees** (1897).
92. Herr **Karl Reichensperger**, Landgerichtspräsident, Coblenz (1896).
93. Die Stadt **Remscheid** (1902).
94. Herr Kommerzienrat **Karl Röchling**, Fabrikbes., Saarbrücken (1895).
95. „ Kais. Wirkl. Geheimrat Dr. **von Rottenburg**, Excellenz, Kurator der Universität Bonn, Bonn (1897).
96. Der Kreis **Saarbrücken** (1892).
97. Se. Durchlaucht der **Fürst Alfred zu Salm-Reifferscheid**, Schloss Dyck (1902).
98. Herr Kommerzienrat **Karl Scheibler**, Fabrikbesitzer, Kgl. Niederländischer Konsul, Köln (1896).
99. Frau Witwe Geh. Kommerzienrat **Wilh. Scheidt, Auguste** geb. **Holthaus**, Kettwig a. d. Ruhr (1899).
100. Herr **Herm. Schelleckes,** Kaufmann, Krefeld (1902).
101. Herr **Emil Schleicher,** Messingfabrikant, Stolberg (Rhld.) (1905).
102. Herr Kommerzienrat Dr. jur. **Rich. Schnitzler,** Kgl. Schwed. Konsul, Köln (1906).
103. Frau Witwe **Alexander Schoeller, Adele,** geb. **Carstanjen,** Düren (1892).
104. Herr Kommerzienrat **Arnold Schoeller,** Düren (1905).
105. „ **Rudolf Schoeller,** Düren (1906).
106. „ Dr. **Klemens Freiherr v. Schorlemer**, Excellenz, Kgl. Kammerherr, Oberpräsident der Rheinprovinz, Mitglied des Herrenhauses, Coblenz (1899).
107. „ **Graf Franz von Spee**, Excellenz, Kgl. Kammerherr und Schlosshauptmann von Düsseldorf, Mitglied des Herrenhauses, Schloss Heltorf (1885).
108. Frau Witwe Kommerzienrat **Konrad Startz, Marie**, geb. **Nütten,** Aachen (1893).
109. „ Witwe **Paul Stein, Elise,** geb. **von Mevissen**, Köln (1888).
110. Herr **Hugo Stinnes,** Hüttenbesitzer, Mülheim a. d. Ruhr (1905).
111. Frau **Hugo Stinnes-Coupienne**, Mülheim a. d. Ruhr (1905).
112. Herr Kommerzienrat **Pet. Jos. Stollwerck,** Kgl. Rumän. Generalkonsul, Köln (1900).
113. Herr **Aug. Thyssen,** Hüttenbesitzer, Mülheim a. d. Ruhr (1905).
114. Der Herr **Bischof von Trier, Dr. Felix Korum,** Trier (1886).
115. Die Stadt **Trier** (1881).
116. Herr **Louis Vopelius,** Glashüttenbesitzer, Sulzbach b. Saarbrücken (1903).

117. Herr **Fritz Vorster**, Fabrikbesitzer, Köln-Marienburg (1906).
118. „ Kommerzienrat **Julius Vorster**, Fabrikbesitzer, Köln (1892).
119. „ **Karl Wahlen**, Fabrikbesitzer, Köln (1898).
120. „ Geh. Kommerzienrat **Julius Wegeler**, Coblenz (1881).
121. Se. Durchlaucht der **Fürst Wilhelm zu Wied**, Neuwied (1881).
122. Herr **Hans Zanders**, Fabrikbesitzer, Berg.-Gladbach (1900).
123. „ **Richard Zanders**, Fabrikbesitzer, Berg.-Gladbach (1893).
124. „ N. N. (1900).

Verstorbene Patrone:

Ihre Majestät die **Kaiserin und Königin Augusta** (1881), † 1890 Jan. 7.

Ihre Majestät die **Kaiserin und Königin Friedrich** (1895), † 1901 Aug. 5.

1. Herr Wirkl. Geheimrat Dr. **von Bardeleben**, Excellenz, Oberpräsident a. D., Berlin (1881), † 1890 Jan. 8.
2. „ Professor Dr. **Julius Baron**, Bonn (1892), † 1898 Juni 9.
3. „ **Friedr. Wilh. Blees**, kais. Bergmeister, Queuleu bei Metz (1895), † 1895 Aug. 16.
4. Frau **F. W. Blees**, Queuleu (1895), † 1898 Juni 16.
5. Herr Geh. Kommerzienrat **Eugen von Boch**, Mettlach (1889), † 1898 Nov. 12.
6. „ **Peter von Carnap**, Elberfeld (1881), † 1904 Aug. 18.
7. „ **Adolph von Carstanjen**, Berlin (1883), † 1900 Juni 24.
8. Frau **Adolph von Carstanjen**, Berlin (1900), † 1905 März 18.
9. Herr Dr. med. **H. J. R. Claessen**, Köln (1881), † 1883 Okt. 17.
10. „ Geheimrat Dr. **Karl Ad. Ritter von Cornelius**, München (1881) † 1903 Febr. 10.
11. „ Wirkl. Geheimrat Dr. **Heinrich von Dechen**, Excellenz, Bonn (1881), † 1889 Febr. 5.
12. Frau Geheimrat **Lila Deichmann-Schaaffhausen**, Köln (1881), † 1888 Juli 7.
13. Herr Kommerzienrat **Theodor Deichmann**, Köln (1881), † 1895 Juli 25.
14. Frau Witwe **Theodor Deichmann**, Köln (1895), † 1901 April 7.
15. Herr **Karl Graf und edler Herr von und zu Eltz**, Eltville (1881), † 1900 Mai 26.
16. „ **August Elven**, Köln (1889), † 1891 April 28.
17. „ **Ludwig Levin Frh. von Elverfeldt**, Elberfeld (1881), † 1885 Mai 23.
18. „ **Johann Maria Farina**, Köln (1889), † 1892 Febr. 26.
19. Frau Witwe **Heinr. Foerster**, Kempen (1892), † 1904 Mai 16.
20. Herr **Freiherr Theodor von Geyr zu Schweppenburg**, Kgl. Kammerherr, beigeordneter Bürgermeister, Aachen (1881), † 1882 Juli 3.
21. Frau Witwe **Friedr. Grillo**, Essen (1895), † 1904 April 20.
22. Herr Kommerzienrat Dr. **Herm. Grüneberg**, Köln (1890), † 1894 Juni 7.
23. „ Geh. Kommerzienrat **Emil Haldy**, St. Johann (1889), † 1901 Nov. 25.
24. „ Geh. Kommerzienrat **Hugo Haniel**, Ruhrort (1881), † 1893 Dez. 15.
25. „ Geh. Kommerzienrat **Alex. von Heimendahl**, Krefeld (1888), † 1890 Dez. 29.
26. „ Geh. Kommerzienrat **Aug. Heuser**, Köln (1894), † 1903 Aug. 24.

27. Herr Geh. Kommerzienrat **Leop. Hoesch**, Düren (1889), † 1899 April 21.
28. „ Geh. Justizrat Prof. Dr. **Herm. Hüffer**, Bonn (1897), † 1905 März 15.
29. „ **Otto Jordan**, Coblenz (1895), † 1900 April 9.
30. „ **Ernst Königs**, Köln (1898), † 1904 Juli 24.
31. „ Kommerzienrat **F. W. Königs**, Köln (1881), † 1882 Okt. 6.
32. „ Kardinal-Erzbischof Dr. **Phil. Krementz**, Köln (1886), † 1899 Mai 6.
33. „ Wirkl. Geheimrat Dr. **F. A. Krupp**, Excellenz, Bredeney (1884), † 1902 Nov. 22.
34. „ Geh. Kommerzienrat **Eugen Langen**, Köln (1881), † 1895 Okt. 2.
35. „ **Ernst Leyendecker**, Köln (1893), † 1902 Febr. 6.
36. „ Kommerzienrat **Wilhelm Leyendecker**, Köln (1889), † 1891 Juni 18.
37. „ **Theodor Freiherr von Liebieg**, Schloss Gondorf (1889), † 1891 Sept. 8.
38. „ **Ludwig von Lilienthal**, Elberfeld (1881), † 1893 Juni 1.
39. „ Geh. Kommerzienrat **Gust. v. Mallinckrodt**, Köln (1896), † 1904 März 6.
40. „ Kommerzienrat **Julius Marcus**, Köln (1889), † 1893 Jan. 4.
41. „ Geh. Kommerzienrat Dr. **Gustav von Mevissen**, Köln (1881), † 1899 Aug. 13.
42. Frau Geh. Kommerzienrat Dr. **Gustav von Mevissen**, Köln (1899), † 1901 Nov. 10.
43. Herr **Graf Ernst von Mirbach-Harff**, Schloss Harff (1882), † 1901 Mai 29.
44. „ **Graf Wilh. von Mirbach-Harff**, Schloss Harff (1881), † 1882 Juni 19.
45. „ Geh. Medizinalrat Prof. Dr. **Albert Mooren**, Düsseldorf (1881), † 1899 Dez. 31.
46. „ **Hermann von Mumm**, Kgl. Dän. General-Konsul, Köln (1881), † 1887 Juli 16.
47. „ **August Neven-DuMont**, Köln (1889), † 1896 Sept. 7.
48. „ **Emil Oelbermann**, Köln (1893), † 1897 Mai 1.
49. „ Geh. Regierungsrat **Dagobert Oppenheim**, Köln (1881), † 1889 Juli 25.
50. „ **Wilh. Peill**, Köln (1896), † 1901 April 4.
51. „ Kommerzienrat **Emil Pfeifer**, Köln (1881), † 1889 Sept. 20.
52. „ **Eduard Puricelli**, Trier (1881), † 1893 Dez. 4.
53. Frau **Ed. Puricelli**, Trier (1893), † 1899 Febr. 5.
54. „ **Fanny Puricelli**, Rheinböllerhütte (1881), † 1896 Nov. 16.
55. Herr **Arthur vom Rath**, Köln (1897), † 1901 Aug. 23.
56. „ Kommerzienrat **Eugen Rautenstrauch**, Köln (1891), † 1900 Mai 18.
57. Frau Witwe Kommerzienrat **Eugen Rautenstrauch**, Köln (1901), † 1903 Dez. 30.
58. Herr Kommerzienrat **Val. Rautenstrauch**, Trier (1881), † 1884 Okt. 19.
59. „ Geh. Kommerzienrat **Wilh. Scheidt**, Kettwig (1894), † 1896 März 27.
60. „ Weihbischof Dr. **Herm. Jos. Schmitz**, Köln (1895), † 1899 Aug. 21.
61. „ **Alexander Schöller**, Düren (1890), † 1892 Febr. 26.
62. „ Beigeordneter **Ludw. Friedr. Seyffardt**, Krefeld (1888), † 1901 Jan. 26.
63. „ Erzbischof Dr. **Hubert Simar**, Köln (1900), † 1902 Mai 24.
64. „ **Graf August von Spee**, Königl. Kammerherr, Schlosshauptmann von Brühl, Schloss Heltorf (1881), † 1882 Aug. 25.

65. Herr Kommerzienrat **Konrad Startz**, Aachen (1889), † 1893 Sept. 30.
66. „ **Lebrecht Stein**, Langenberg (1889), † 1903 Mai 14.
67. „ Landgerichts-Referendar **Adolf Wekbeker**, Düsseldorf (1881), † 1882 Nov. 16.
68. „ Kommerzienrat **Victor Wendelstadt**, Köln (1881), † 1884 Juli 15.
69. „ **Ernst Zais**, München, † 1903 Juli 7 (Vermächtnis).

III. Mitglieder:

1. Herr Hofrat Prof. **Karl Aldenhoven**, Direktor des Wallraf-Richartz-Museums, Köln (1892).
2. „ **Ludw. Arntz**, Dombaumeister u. Landbauinspektor a. D., Köln (1896).
3. „ Dr. **Jul. Asbach**, Gymnasial-Direktor, Düsseldorf (1881).
4. „ Prof. Dr. **Heinr. Averdunk**, Gymnasial-Oberlehrer, Duisburg (1896).
5. „ Archivrat Dr. **Max Bär**, K. Archivdirektor, Danzig (1885).
6. „ Prof. Dr. **Fel. Baumbach**, Real-Gymnas.-Oberlehrer, Duisburg (1882).
7. „ Archivrat Dr. **Wilh. Becker**, Coblenz (1881).
8. „ **P. Stephan Beissel**, S. J., Luxemburg (1885).
9. „ Geh. Hofrat Dr. phil. et iur. **Georg von Below**, Professor, Freiburg i. Br. (1885).
10. „ Dr. **Karl Benrath**, Professor, Königsberg i. Pr. (1881).
11. „ Dr. **Alex. Bergengrün**, Archivar der Diskontogesellschaft, Steglitz bei Berlin (1905).
12. „ Geh. Rat Dr. phil. et theol. **Friedr. v. Bezold**, Professor, Bonn (1890).
13. „ Prof. Dr. **Gustav von Bezold**, Erster Direktor des Germanischen Nationalmuseums, Nürnberg (1892).
14. „ Geh. Medizinalrat Dr. **Karl Binz**, Professor, Bonn (1885).
15. „ Dr. **Georges Blondel**, professeur au Collège libre des sciences sociales et à l'Ecole des hautes études commerciales, Paris (1904).
16. „ **K. G. Bockenheimer**, Landgerichtsdirektor, Mainz (1898).
17. „ **Walther Bösken**, Alpen (1905).
18. „ Prof. Dr. **Karl Bone**, Gymnasial-Oberlehrer, Düsseldorf (1881).
19. „ Dr. **Heinr. Boos**, Professor, Basel (1900).
20. „ Dr. **Stanisl. Bormans**, Administrateur inspecteur de l'université, Lüttich (1881).
21. „ Geh. Hofrat Dr. **Wilh. Brambach**, Landesbibliothekar a. D., Karlsruhe (1881).
22. „ Dr. jur. et phil. **J. V. Bredt**, Regierungsreferendar, Charlottenburg (1905).
23. „ Dr. **Harry Bresslau**, Professor, Strassburg i. E. (1883).
24. „ Herr Dr. **Wilh. Brüning**, Hülfsarchivar, Aachen (1902).
25. „ Prof. **Jos. Buchkremer**, Architekt und Privatdozent an der Kgl. Technischen Hochschule, Aachen (1900).
26. „ Dr. **Herm. Cardauns**, Redakteur der Köln. Volkszeitung, Köln (1881).

27. Herr Baron **J. de Chestret de Haneffe**, Mitglied der Belgischen Akademie der Wissenschaften, Lüttich (1899).
28. „ Dr. **Paul Clemen**, Provinzialkonservator, Professor, Bonn (1892).
29. „ **Ludw. Conrady**, Pfarrer a. D., Wiesbaden (1883).
30. „ Dr. **Franz Cramer**, Gymnasialdirektor, Eschweiler (1905).
31. „ Dr. **Georg Dehio**, Professor, Strassburg i. E. (1892).
32. „ Prof. Dr. **Herm. Diemar**, Privatdozent, Marburg i. H. (1898).
33. „ Dr. **Alfr. v. Domaszewski**, Professor, Heidelberg (1905).
34. „ Dr. **Alfred Doren**, Privatdozent, Leipzig (1904).
35. „ Hofrat Dr. **Alfred Dove**, Professor a. D., Freiburg i. Br. (1885).
36. „ Dr. jur. et phil. **Christian Eckert**, Studiendirektor der Handelshochschule und Professor an der Universität Bonn, Köln (1899).
37. „ Prof. **Wilh. Effmann**, Kessenich bei Bonn (1892).
38. „ Dr. **Heinr. Eschbach**, Landrichter, Düsseldorf (1900).
39. „ Dr. **Peter Eschbach**, Gymnasialoberlehrer, Bonn (1900).
40. „ Dr. **Wilh. Fabricius**, Darmstadt (1896).
41. „ Prof. Dr. **Otto v. Falke**, Direktor des Kunstgewerbemuseums, Köln (1899).
42. „ Prof. Dr. **Eduard Firmenich-Richartz**, Privatdozent, Bonn (1894).
43. „ Dr. **Herm. Forst**, K. Archivar a. D., Zürich (1899).
44. „ Dr. **Joh. Franck**, Professor, Bonn (1881).
45. „ Dr. **Paul Fredericq**, Professor, Gent (1899).
46. „ Geh. Rat Dr. jur. et phil. **Ferd. Frensdorff**, Prof., Göttingen (1882).
47. „ Dr. **Alfons Fritz**, Gymnasialoberlehrer, Aachen (1905).
48. „ **Karl Füssenich**, Pfarrer, Lendersdorf bei Düren (1905).
49. „ Dr. **Wilh. Gebhardt**, Gymnasialdirektor, Detmold (1881).
50. „ Dr. **Franz Goerres**, Hülfsarbeiter an der Universitätsbibliothek, Bonn (1898).
51. „ Dr. phil. et iur. **Eberh. Gothein**, Professor, Heidelberg (1891).
52. „ **Wilh. Grevel**, Düsseldorf (1881).
53. „ Dr. theol. **Jos. Greving**, Privatdozent, Bonn (1901).
54. „ Geh. Archivrat Dr. **Herm. Grotefend**, Archivdirektor, Schwerin i. M. [(1881.)
55. „ Prof. Dr. **Jos. Hansen**, Archivdirektor, Köln (1886).
56. „ Dr. **Justus Hashagen**, Köln (1906).
57. „ Prof. Dr. **Felix Hauptmann**, Berlin-Gr. Lichterfelde (1902).
58. „ Kgl. Baurat **Friedr. Karl Heimann**, Stadtbaurat, Köln (1896).
59. „ Dr. **Karl Heldmann**, Professor, Halle a. S. (1901).
60. „ **Joh. B. Wend. Heydinger**, Pfarrer, Schleidweiler b. Cordel (1882).
61. „ Dr. **Benno Hilliger**, Bibliothekskustos, Leipzig (1904).
62. „ Dr. **Otto Hirschfeld**, Professor, Charlottenburg (1903).
63. „ Prof. Dr. **Rob. Hoeniger**, Privatdocent, Berlin (1882).
64. „ Dr. **Joh. Jos. Höveler**, Gymnasialdirektor, Andernach (1901).
65. „ Dr. **Eugen Huber**, Professor, Bern (1902).
66. „ **Georg Humann**, Rentner, Aachen-Burtscheid (1892).
67. „ Archivrat Dr. **Theod. Ilgen**, K. Archivdirektor, Düsseldorf (1882).
68. „ Wirkl. Legationsrat Dr. **Georg Irmer**, K. Archivar a. D., kais. Generalkonsul, Genua (1883).

69. Herr Geh. Rat Dr. **Oskar Jaeger**, ord. Honorarprofessor, Bonn (1881).
70. „ Dr. **Rudolf Jung**, Archivdirektor, Frankfurt a. M. (1895).
71. „ Geh. Regierungsrat Dr. **Karl Justi**, Professor, Bonn (1888).
72. „ Geh. Rat Dr. **Ludw. Keller**, K. Geh. Staatsarchivar, Berlin (1881).
73. „ Dr. **Gottfr. Kentenich**, Stadtbibliothekar, Trier (1904).
74. „ Dr. **Herm. Keussen**, Stadtarchivar, Köln (1886).
75. „ Dr. **Anton Kisa**, Museums-Direktor a. D., Godesberg (1895).
76. „ Dr. theol. **Leonh. Jos. Kleinermanns**, Pfarrer, Cornelimünster (1898).
77. „ Prof. Dr. **Jos. Klinkenberg**, Gymnasialoberlehrer, Köln (1892).
78. „ Dr. **Richard Knipping**, K. Archivar, Düsseldorf (1895).
79. „ Prof. Dr. **Gust. Knod**, Gymnasialoberlehrer, Strassburg i. E. (1900).
80. „ **Heinr. Hub. Koch**, Divisionspfarrer, Frankfurt a. M. (1883).
81. „ **Konst. Koenen**, Direktorial-Assistent am Provinzialmuseum, Bonn (1903).
82. „ Dr. **Rud. Kötzschke**, Professor, Leipzig (1901).
83. „ Dr. jur. **Jos. Kohler**, Professor, Berlin (1898).
84. „ **Leonhard Korth**, Strassburg i. E. (1885).
85. „ Geh. Ober-Regierungsrat Professor Dr. **Reinhold Koser**, Generaldirektor der K. Preuss. Staatsarchive, Charlottenburg-Berlin (1891).
86. „ Dr. **Joh. Krudewig**, Mitarbeiter der Denkmälerstatistik, Köln (1905).
87. „ Dr. **Emil Krüger**, Direktor des Provinzialmuseums, Trier (1906).
88. „ Dr. **Ernst Kruse**, Gymnasial-Oberlehrer, Frankfurt a. O. (1892).
89. „ Dr. **Friedrich Küch**, K. Archivar, Marburg i. H. (1897).
90. „ Prof. Dr. **Jos. Kuhl**, Progymnasial-Direktor a. D., Köln-Ehrenfeld (1892).
91. „ Dr. **Gottfried Kurth**, Professor, Lüttich (1897).
92. „ Dr. **Bruno Kuske**, Köln (1906).
93. „ Dr. **Joh. Christ. Lager**, Domkapitular, Trier (1899).
94. „ Geh. Hofrat Dr. **Karl Lamprecht**, Professor, Leipzig (1881).
95. „ Dr. **Friedr. Lau**, Archivassistent, Düsseldorf (1897).
96. „ Dr. **Max Lehmann**, Professor, Göttingen (1903).
97. „ Dr. **Hans Lehner**, Direktor des Provinzial-Museums, Bonn (1894).
98. „ Prof. Dr. **Dan. Lebr. Leussen**, Provinzial-Schulrat, Hannover (1882).
99. „ Prof. Dr. **Erich Liesegang**, Direktor der Kgl. Bibliothek, Wiesbaden (1898).
100. „ Geh. Rat Dr. **Theod. Lindner**, Professor, Halle a. S. (1881).
101. „ Geh. Justizrat Dr. **Hugo Loersch**, Professor, Bonn (1881).
102. „ Dr. jur. **Heinr. v. Loesch**, Rittergutsbesitzer, Ober-Stephansdorf (1905).
103. „ Archivrat Dr. **Otto Meinardus**, K. Archivdirektor, Breslau (1900).
104. „ Dr. **Alois Meister**, Professor, Münster (1898).
105. „ Prof. Dr. **Heinr. Milz**, Gymnasialdirektor a. D., Bonn (1881).
106. „ Archivdirektor Dr. **Anton Mörath**, Vorstand des Fürstl. Schwarzenbergischen Centralarchivs, Krummau in Böhmen (1881).
107. „ Professor **Franz Moldenhauer**, Gymnasial-Oberlehrer, Köln (1896).
108. „ Dr. **S. Muller Fz.**, Reichsarchivar, Utrecht (1896).
109. „ Geh. Regierungsrat Dr. **Heinr. Nissen**, Professor, Bonn (1885).

110. Herr Dr. **Konst. Nörrenberg**, Stadtbibliothekar, Düsseldorf (1886).
111. „ Archivrat Dr. **Karl Obser**, Direktor des General-Landesarchivs, Karlsruhe (1894).
112. „ **Ernst v. Oidtman**, Oberst und Bezirkskommandeur, Lübeck (1881).
113. „ Dr. **Otto Oppermann**, Professor, Utrecht (1901).
114. „ **Emil Pauls**, Düsseldorf (1881).
115. „ Wirkl. Geh. Oberregierungsrat **Reinhold Persius**, Konservator der Kunstdenkmäler a. D., Berlin (1895).
116 „ Geh. Archivrat Dr. **Friedr. Philippi**, K. Archivdirektor, ord. Honorarprofessor, Münster (1881).
117. „ **Rich. Pick**, Stadtarchivar, Aachen (1881).
118. „ Dr. **Heinrich Pirenne**, Professor, Gent (1899).
119. „ Dr. **Jos. Pohl**, Gymnasialdirektor a. D., Bonn-Poppelsdorf (1881).
120. „ Dr. **Ernst Polaczek**, Professor, Leipzig (1900).
121. „ Dr. **Georg Friedr. Preuss**, Privatdozent, München (1905).
122. „ Professor Dr. **Ludwig Quidde**, München (1892).
123. „ Dr. theol. et phil. **Gerh. Rauschen**, Professor und Gymnasialoberlehrer, Bonn (1891).
124. „ Dr. **Otto R. Redlich**, K. Archivar, Düsseldorf (1897).
125. „ Geh. Rat Dr. **Alex. Reifferscheid**, Professor, Greifswald (1881).
126. „ Geh. Archivrat Dr. **Heinr. Reimer**, Staatsarchivar, Coblenz (1904).
127. „ Geh. Regierungsrat Dr. **Joh. Rein**, Professor, Bonn (1888).
128. „ Dr. **Ferd. Reinhold**, Gymnasialoberlehrer, Frankfurt a. M. (1892).
129. „ Dr. **Edmund Renard**, Assistent für Denkmalpflege und Denkmälerstatistik, Bonn (1900).
130. „ Dr. **Konr. Ribbeck**, Oberlehrer u. Stadtarchivar, Essen (1900).
131. „ Dr. **Arthur Richel**, städt. Bibliothekar, Frankfurt a. M. (1900).
132. „ Dr. **Paul Richter**, K. Archivar, Coblenz (1901).
133. „ Dr. **Siegfried Rietschel**, Professor, Tübingen (1903).
134. „ Geh. Regierungsrat Dr. **Moriz Ritter**, Professor, Bonn (1881).
135. „ Prof. Dr. **Karl Rübel**, Archivdirektor, Dortmund (1881).
136. „ Prof. **Alb. Ruppersberg**, Oberlehrer, Saarbrücken (1902).
137. „ Dr. **Heinr. Volbert Sauerland**, Trier (1890).
138. „ **Guido Sautter**, Ober- und Geheimer Postrat, Köln (1900).
139. „ Dr. **Ludw. Scheibe**, Gymnasialdirektor, Elberfeld (1900).
140. „ Dr. **Ludwig Scheibler**, Bonn (1895).
141. „ **Otto Schell**, Lehrer, Elberfeld (1900).
142. „ Dr. **Gust. Freiherr Schenk zu Schweinsberg**, Direktor des Grossh. Haus- und Staatsarchivs, Darmstadt (1881).
143. „ Dr. **Charles Schmidt**, Archivar, Paris (1904).
144. „ Dr. **Ludw. Schmitz-Kallenberg**, Privatdozent, Münster i. W. (1898).
145. „ Prof. Dr. **Max Schmitz**, Realschul-Oberlehrer, Krefeld (1881).
146. „ **Wilh. Schmitz**, Dombaumeister, Trier (1905).
147. „ Prälat Dr. **Friedrich Schneider**, Domkapitular, Mainz (1892).
148. „ Dr. theol. **Alex. Schnütgen**, Domkapitular, ord. Honorarprofessor an der Universität Bonn, Köln (1881).

149. Herr Hofrat Dr. **Ant. Schönbach,** Professor, Graz (1903).
150. „ Dr. **Rob. Scholten,** Religionslehrer, Kleve (1881).
151. „ Prof. Dr. **Aug. Schoop**, Gymnasialoberlehrer u. Stadtarchivar, Düren (1898).
152. „ Regierungsrat Dr. **Karl Schröder**, Vorstand der Grossh. Regierungsbibliothek, Schwerin i. M. (1881).
153. „ Geh. Hofrat Dr. **Richard Schröder**, Professor, Heidelberg (1881).
154. „ Dr. theol. **Heinr. Schrörs**, Professor, Bonn (1905).
155. „ Prof. Dr. **Heinr. Schrohe,** Oberlehrer, Bensheim (1902).
156. „ Dr. **Aloys Schulte**, Professor, Bonn (1894).
157. „ **Konst. Schulteis,** Gymnasialoberlehrer, Emmerich (1896).
158. „ Dr. **Franz Schultz,** Privatdozent, Bonn (1903).
159. „ Beigeordneter **Rud. Schultze**, Kgl. u. Stadtbaurat, Bonn (1896).
160. „ **Ludwig Schwörbel**, Rektor a. D., Köln-Deutz (1881).
161. „ Hofrat Professor Dr. **Theod. von Sickel**, Sektionschef, Meran (1881).
162. „ D. theol. **Eduard Simons**, Professor, Charlottenburg (1895).
163. „ Dr. **Henry Simonsfeld**, Professor, München (1904).
164. „ Prof. Dr. **Adalbert Soldan,** Realgymnasial-Oberlehrer, Krefeld (1881).
165. „ Prof. Dr. **Joh. Spee**, Gymnasialoberlehrer, Gnesen (1881).
166. „ Dr. phil. **Walther Stein**, Professor, Göttingen (1894).
167. „ **Karl Steuernagel**, Stadtbaurat, Köln (1896).
168. „ Dr. **Remig. Stölzle**, Professor, Würzburg (1905).
169. „ Geh. Baurat Dr. ing. **Jos. Stübben**, Oberbaurat, Berlin-Grunewald (1894).
170. „ Dr. **Ulrich Stutz**, Professor, Bonn (1906).
171. „ Sanitätsrat Dr. med. **Karl Sudhoff,** Professor, Leipzig (1899).
172. „ Geh. Regierungsrat **Friedr. von Sybel**, Haus Isenburg, Kr. Mülheim a. Rh. (1881).
173. „ Prof. Dr. **Ed. Teichmann,** Oberlehrer, Aachen (1902).
174. „ Geh. Hofrat Dr. **Henry Thode,** Professor, Heidelberg (1888).
175. „ Dr. phil. **Armin Tille**, Leipzig (1898).
176. „ Dr. **Wilh. Tobien**, Realschuldirektor a. D., Schwelm (1881).
177. „ **Karl Unkel**, Pfarrer, Alfter (1897).
178. „ Dr. **Konr. Varrentrapp,** Professor, Marburg i. H. (1881).
179. „ Prof. Dr. **Wilh. Velke**, Oberbibliothekar, Mainz (1891).
180. „ Dr. **Ernst Voulliéme**, Bibliothekar, Halensee-Berlin (1904).
181. „ Geh. Archivrat Dr. **Paul Wagner**, K. Archivdirektor, Wiesbaden (1890).
182. „ Professor **Ernst Aus'm Weerth**, Kessenich bei Bonn (1881).
183. „ **Adolf Werth**, Kaufmann, Barmen (1881).
184. „ Prof. Dr. **Nic. van Werveke**, Archivar, Luxemburg (1890).
185. „ Dr. **Jakob Wille**, Honorarprofessor und Oberbibliothekar, Heidelberg (1890).
186. „ Geh. Regierungsrat Dr. **Wilh. Wilmanns**, Professor, Bonn (1890).
187. „ Archivrat Dr. **Georg Winter**, K. Archivdirektor, Osnabrück (1882).
188. „ Dr. **Gust. Wolf**, Privatdozent, Freiburg i. Br. (1906).

Verstorbene Mitglieder:

1. Herr Archivrat Dr. **Ed. Aan der Heyden,** Bad Tölz (1882), † 1902.
2. „ Dr. **Heinr. v. Achenbach**, Oberpräsident, Potsdam (1881), † 1899 Juli 9.
3. „ **Joseph Aldenkirchen**, Domkapitular, Trier (1881), † 1904 März 4.
4. „ Dr. theol. **Fr. W. Bäumker**, Pfarrer, Rurich (1897), † 1905 Febr. 3.
5. „ Dr. **Herm. Becker**, Ober-Bürgermeister, Köln (1881), † 1885 Dez. 9.
6. „ **Fritz Berndt**, Hauptmann a. D., Aachen (1881), † 1899 März 17.
7. „ Justizrat **Otto Joh. Pet. Bettingen**, Landgerichtsrat a. D., Trier (1881), † 1893 Aug. 20.
8. „ Prof. D. theol. **Max Birck**, Stiftskanonikus, Aachen (1881), † 1903 Nov. 25.
9. „ Dr. **Anton Birlinger**, Professor, Bonn (1890), † 1891 Juni 15.
10. „ Wirkl. Geheimrat Dr. **Herm. Brassert**, Bonn (1881), † 1901 März 16.
11. „ **M. Buyx**, Geometer, Nieukerk (1881), † 1883.
12. „ Oberst **Karl Aug. von Cohausen**, Vorstand des Museums, Wiesbaden (1883), † 1894 Dez. 2.
13. „ Geheimrat Dr. **Karl Ad. Ritter von Cornelius**, München (1881), † 1903 Febr. 10.
14. „ Dr. **Wilh. Crecelius**, Gymnasial-Professor, Elberfeld (1881), † 1889 Dez. 13.
15. „ **Herm. Cuno,** Geh. Baurat, Coblenz (1895), † 1896 Juli 24.
16. „ Prof. Dr. **Rich. Decker**, Gymn.-Oberlehrer, Trier (1881), † 1896.
17. „ **A. Dederich**, Gymnasial-Professor a. D., Emmerich (1881), † 1888.
18. „ Dr. **Wilh. Diekamp**, Priv.-Dozent, Münster (1881), † 1885 Dez. 24.
19. „ Dr. **August von Druffel**, Professor, München (1890), † 1891 Okt. 23.
20. „ Geheimrat Professor Dr. **Ernst Dümmler**, Direktor der Monumenta Germaniae, Berlin (1881), † 1902 Sept. 11.
21. „ Dr. **Karl Theod. DuMont**, Domkapitular, Köln (1881), † 1898 Okt. 13
22. „ Prof. Dr. **Gottfr. Eckertz**, Gymnasial-Oberlehrer a. D., Köln (1881), † 1897 Juli 3.
23. „ Dr. **Heinr. von Eicken**, K. Staatsarchivar, Aurich (1881), † 1890 Nov. 22.
24. „ Dr. **Bernh. Endrulat**, K. Staatsarchivar, Posen (1881), † 1886 Febr. 17.
25. „ Dr. **August von Essenwein**, Direktor des Germanischen Museums in Nürnberg, Neustadt a. d. Haardt (1892), † 1892 Okt. 13.
26. „ Dr **Ludw. Heinr. Euler**, Justizrat, Frankfurt a. M. (1881), † 1885 Nov. 17.
27. „ **W. Fabricius**, evang. Pfarrer, Moers (1881), † 1888.
28. „ **Heinr. Ferber**, Düsseldorf (1881), † 1895.
29. „ Hofrat Prof Dr. **Jul. v. Ficker**, Innsbruck (1890), † 1902 Juli 10.
30. „ Dr. **Emil Fromm**, Stadtbibliothekar, Aachen (1896), † 1899 Jan. 20.
31. „ **Herm. Ariovist Freiherr von Fürth**, Landgerichtsrat a. D., Bonn (1881), † 1888 Dez. 27.
32. „ Dr. **Herm. Genthe**, Gymn.-Direktor, Hamburg (1881), † 1886 Juli 1.
33. „ **Heinr. Hub. Giersberg**, Pfarrer und Landdechant, Bedburdyck (1883), † 1896 Juni 12.

34. Herr Dr. **Rud. Goecke**, K. Staatsarchivar, Wetzlar (1881), † 1886 Juni 23.
35. „ Archivrat **Adam Goerz**, K. Archivar a. D., Moselweiss bei Coblenz (1881), † 1886 Mai 4.
36. „ Dr. **Hans Graeven**, Museumsdirektor, Trier (1902), † 1905 Okt. 4.
37. „ **Jos. Habets**, Reichsarchivar, Maastricht (1881), † 1893 Juni 22.
38. „ Geh. Archivrat Dr. **Wold. Harless**, Düsseldorf (1881), † 1902 Juni 4.
39. „ Dr. **Rob. Hassencamp**, Gymnasialdirektor, Düren (1899), † 1902 Jan. 8.
40. „ Geh. Rat Dr. **Karl v. Hegel**, Prof., Erlangen (1887), † 1901 Dec. 5
41. „ **Jul. Heidemann**, Gymnasial-Professor, Essen (1882), † 1888 Juni 5.
42. „ Museumsdirektor Prof. Dr. **Felix Hettner**, Trier (1881), † 1902 Okt. 12.
43. „ Prof. Dr. **Konst. Höhlbaum**, Giessen (1881), † 1904 Mai 2.
44. „ Dr. **Friedr. Hosse**, evang. Pfarrer, Otzenrath (1881), † 1887 März 24.
45. „ Dr. **Theod. Husemann**, Professor, Göttingen (1900), † 1901 Febr. 13.
46 „ Dr. **Hub. Janitschek**, Professor, Leipzig (1886), † 1893 Juni 21.
47. „ Dr. **Alex. Kaufmann**, Archivrat, Wertheim a. M. (1881), † 1893 Mai 1.
48. „ **Leopold Kaufmann**, Oberbürgermeister a. D., Bonn (1881), † 1898 Febr. 27.
49. „ Dr. theol. **Joh. Kessel**, Kanonikus, Aachen (1881), † 1891 Juli 12.
50. „ Stadtbibliothekar Prof. Dr. **Max Keuffer**, Trier (1894), † 1902 Juli 7.
51. „ Stadtschulrat Dr. **Herm. Keussen**, Kreisschulinspektor, Krefeld (1881), † 1894 Dez. 10.
52. „ Prof. Dr. **Jos. Klein**, Direktor des Provinzial-Museums, Bonn (1892), † 1899 Juli 1.
53. „ Geh. Hofrat Dr. **Fr. Xaver Kraus**, Professor, Freiburg i. Br. (1881), † 1901 Dec. 28.
54. „ Dr. **Ant. Jos. Krebs**, Köln (1881), † 1890 Okt. 23.
55. „ **Heinr. Lempertz sen.**, Köln (1882), † 1898 Febr. 7.
56. „ Prof. Dr. **Max Lossen**, Sekretär der k. Akademie der Wissenschaften, München (1883), † 1898 Jan. 5.
57. „ Prof. **Hub. Marjan**, Oberlehrer, Aachen (1881), † 1898 Nov. 10.
58. „ Geh. Hofrat Dr. **Wilh. Maurenbrecher**, Professor, Leipzig (1881), † 1892 Nov. 6.
59. „ Dr. **Karl Menzel**, Professor, Bonn (1881), † 1897 Mai 10.
60. „ Dr. **Joh. Jak. Merlo**, Rentner, Köln (1881), † 1890 Okt. 27.
61. „ **Graf Ernst von Mirbach-Harff** (1894), † 1901 Mai 29.
62. „ **Graf Wilhelm von Mirbach-Harff** (1881), † 1882 Juni 19.
63. „ Dr. **J. J. Mooren**, Pfarrer, Wachtendonk (1881), † 1887 Mai 8.
64. „ Pfarrer a. D. **Aeg. Müller**, Köln (1881), † 1898 Mai 1.
65. „ Geh. Regierungsrat Dr. **Erwin Nasse**, Professor, Bonn (1881), † 1890 Jan. 4.
66. „ Dr. **Gust. Natorp**, Essen (1881), † 1891 Jan. 13.
67. „ **Friedr. Nettesheim**, Geldern (1881), † 1881 Dez. 22.
68. „ **Joh. Nick**, Pfarrer, Salzig (1899), † 1904.
69. „ Dr. **Arsène de Noüe**, Malmedy (1881), † 1904 April.
70. „ Professor **Friedr. Otto**, Wiesbaden (1885), † 1902 Dez. 27.
71. „ **Arthur Pabst**, Direktor des Kunstgewerbe-Museums, Köln (1892) † 1896 Febr. 11.

72. Herr Dr. **Konr. Panzer**, K. Archivar, Coblenz (1882), † 1899 Febr. 14.
73. „ Dr. jur. et phil. **Aug. Reichensperger**, Appellationsgerichtsrat, Köln (1881), † 1895 Juli 16.
74. „ Wirkl. Geheimrat Dr. **Alfred von Reumont**, Excellenz, Königl. Kammerherr, Aachen (1881), † 1887 April 27.
75. „ Kirchenrat Dr. **Rudolf Rocholl**, Düsseldorf (1898), † 1905 Nov. 26.
76. „ Archivrat Dr. **Wilh. Sauer**, Düsseldorf (1881), † 1901 April 4.
77. „ Geh. Medizinalrat Dr. **Herm. Schaaffhausen**, Professor, Bonn (1881), † 1893 Jan. 26.
78. „ **E. von Schaumburg**, Oberst z. D., Düsseldorf (1881), † 1882 Nov. 10.
79. „ Geh. Regierungsrat Dr. **Arnold Schaefer**, Professor, Bonn (1881), † 1883 Nov. 20.
80. „ **Wilh. Scheben**, Rentner, Köln (1881), † 1895 April 13.
81. „ Geh.-Rat Dr. **Wilh. Schmitz**, Gymnasialdirektor a. D., Köln (1881), † 1898 Juni 17.
82. „ Prof. Dr. **Jak. Schneider**, Gymnasial-Oberlehrer a. D., Kleve (1881), † 1898 März 17.
83. „ Dr. **Wilh. Schum**, Professor, Kiel (1883), † 1892 Juni 16.
84. „ Dr. **L. A. J. W. Baron Sloet**, Oud-griffier der Staaten von Gelderland, Arnheim (1881), † 1891.
85. „ Dr. **Felix Stieve**, Professor, München (1882), † 1898 Juni 10.
86. „ Dr. **R. Graf von Stillfried-Alcantara**, Ober-Ceremonienmeister Sr. Majestät des Kaisers und Königs Wilhelm I., Ober-Burghauptmann von Hohenzollern, Berlin (1881), † 1882 Aug. 9.
87. „ **C. F. Strauven**, Notar, Düsseldorf (1881), † 1886 Sept. 25.
88. „ Wirkl. Geheimrat Dr. **Heinr. von Sybel**, Excellenz, Direktor der Staatsarchive, Berlin (1881), † 1895 Aug. 1.
89. „ Beigeordneter **Karl Thewalt**, Köln (1881), † 1902 Aug. 1.
90. „ Geh. Regierungsrat Professor Dr. **Georg Waitz**, Direktor der Monumenta Germaniae, Berlin (1881), † 1886 Mai 24.
91. „ Geh. Regierungsrat Dr. **Wilh. Wattenbach**, Professor, Berlin (1881), † 1897 Sept. 20.
92. „ Geheimrat Dr. **Friedr. v. Weech**, Archivdirektor, Karlsruhe (1894), † 1905 Nov. 17.
93. „ Geh. Medizinalrat Dr. **Jul. Wegeler**, Coblenz (1881), † 1883 Juli 28.
94. „ Dr. **Jul. Weizsäcker**, Professor, Berlin (1885), † 1889 Sept. 3.
95. „ **Jakob Werners**, Oberbürgermeister, Düren (1881), † 1894 April 2.
96. „ **Heinr. Wiethase**, Baumeister, Köln (1890), † 1893 Dez. 7.
97. „ **Franz Wolf**, Generalmajor a. D., Bonn (1881), † 1904 Febr. 12.
98. „ **J. A. Wolff**, Vikar, Kalkar (1881), † 1888 Mai 23.
99. „ **M. Würth-Paquet**, Präsident des histor. Instituts, Luxemburg (1881), † 1885 Febr. 4.
100. „ Archivrat Dr. **Arthur Wyss**, Darmstadt (1881), † 1900 Nov. 24.
101. „ **Ernst Zais**, München (1881), † 1903 Juli 7.
102. „ Geh. Hofrat Prof. Dr. **Karl Zangemeister**, Oberbibliothekar, Heidelberg (1890), † 1902 Juni 8.

Satzungen

der

Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde.

(Gegründet am 1. Juni 1881, mit den Rechten einer juristischen Person ausgestattet durch Allerhöchsten Erlass vom 9. August 1889.)

---

§ 1.

Die **Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde** hat den Zweck, die Forschungen über die Geschichte der Rheinlande dadurch zu fördern, dass sie Quellen der rheinischen Geschichte in einer den Forderungen der Wissenschaft entsprechenden Weise herausgibt.

Der Sitz der Gesellschaft ist Köln.

§ 2.

1. Stifter der Gesellschaft sind diejenigen, welche wenigstens eintausend Mark in die Kasse der Gesellschaft einzahlen.

2. Patrone der Gesellschaft sind diejenigen, welche einen Jahresbeitrag von mindestens einhundert Mark auf drei Jahre zu zahlen sich verpflichten.

3. Mitglieder der Gesellschaft sind diejenigen Forscher auf dem Gebiete der rheinischen Geschichte oder auf verwandten Gebieten, welche entweder

a) bei Gründung der Gesellschaft als Mitglieder beigetreten sind, oder

b) später auf Vorschlag des Vorstandes durch die Gesellschaft in ihren Hauptversammlungen ernannt werden.

§ 3.

Die für ihre Zwecke erforderlichen Geldmittel entnimmt die Gesellschaft:

1. dem Kapitalbestande, welcher am 1. Januar 1889 Mark 29 986,96 betrug,
2. der Stiftung des Geh. Kommerzienrats Dr. jur. G. von Mevissen in der Höhe von Mark 3000 und zukünftigen Stiftungen,
3. den Beiträgen der Patrone,
4. den von der Staatsregierung und der Provinz zu erbittenden Zuschüssen,
5. dem Verkauf der Publikationen.

Die einmal bewilligten Beiträge unter 3 werden forterhoben, so lange sie nicht abgemeldet sind; mit ihrem Wegfall hört das Patronat auf.

§ 4.

Die Beiträge der Stifter bilden einen bleibenden Vermögensbestand, dessen Zinserträge jährlich den laufenden Einnahmen überwiesen werden.

Im übrigen ist für die Vermögensverwaltung der § 39 der Vormundschaftsordnung vom 5. Juli 1875 massgebend.

Die der Gesellschaft gehörigen Inhaberpapiere sind beim Erwerbe durch den Vorsitzenden oder dessen Stellvertreter ausser Kurs zu setzen.

§ 5.

Den Stiftern und Patronen sowie den Mitgliedern des Vorstandes werden die Publikationen der Gesellschaft unentgeltlich geliefert. Den Mitgliedern der Gesellschaft wird jede einzelne Publikation für zwei Drittel des Ladenpreises geliefert.

§ 6.

Ein aus 19 Personen bestehender Vorstand leitet die Gesellschaft und vertritt sie Behörden und Privatpersonen gegenüber mit dem Rechte der Substitution in allen Angelegenheiten, einschliesslich derjenigen, welche nach den Gesetzen einer besonderen Vollmacht bedürfen.

Der Vorstand wird durch die Hauptversammlung aus den Stiftern, Patronen und Mitgliedern der Gesellschaft gewählt.

Das Amt der Vorstandsmitglieder erlischt durch Tod, Niederlegen und Verlassen des Gesellschaftsgebietes, als welches in dieser Hinsicht die Provinzen Rheinland, Westfalen und der Regierungsbezirk Wiesbaden anzusehen sind.

Dem Minister für geistliche, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten und dem Provinzialverbande der Rheinprovinz wird vorbehalten, den Vorstand durch je ein weiteres Mitglied zu verstärken, so lange die Arbeiten der Gesellschaft aus Mitteln des Staates, bezw. der Provinz unterstützt werden.

Zur Legitimation des Vorstandes nach aussen dient eine Bescheinigung des Bürgermeisteramtes der Stadt Köln, welchem die jedesmaligen Wahlverhandlungen sowie die Ernennungen des Staates und der Provinz mitzuteilen sind.

§ 7.

Der Vorstand kann seine Befugnisse für einzelne Angelegenheiten oder bestimmte Geschäfte einzelnen seiner Mitglieder oder aus seiner Mitte gewählten Kommissionen übertragen.

An der Bestimmung des § 8 über die Urkunden, welche die Gesellschaft vermögensrechtlich verpflichten, wird hierdurch nichts geändert.

§ 8.

Der Vorstand wählt aus seiner Mitte auf je drei vom 1. Januar 1889 ab laufende Jahre einen Vorsitzenden, einen Schatzmeister, einen Schriftführer und für jeden derselben einen Stellvertreter. Wird eines dieser Ämter erledigt, so wird ein Ersatzmann für den Rest der Amtszeit gewählt.

Urkunden, welche die Gesellschaft vermögensrechtlich verpflichten, sind unter deren Namen vom Vorsitzenden oder dessen Stellvertreter und ausserdem von einem anderen Vorstandsmitgliede zu vollziehen.

§ 9.

Der Vorsitzende leitet die Verhandlungen des Vorstandes sowie der Hauptversammlung.

Er beruft den Vorstand, so oft dies die Lage der Gesellschaft erfordert, auch sobald drei Mitglieder des Vorstandes dies beantragen. Die Einladung erfolgt schriftlich unter Mitteilung der Tagesordnung.

§ 10.

Zur Beschlussfähigkeit des Vorstandes ist die Anwesenheit von neun Vorstandsmitgliedern, zu Beschlüssen die absolute Stimmen-

mehrheit der anwesenden Vorstandsmitglieder erforderlich. Bei Stimmengleichheit entscheidet der Vorsitzende.

Über die Verhandlungen nimmt der Schriftführer ein Protokoll auf, welches von ihm und dem Vorsitzenden vollzogen und gleich den übrigen Akten vom Vorsitzenden aufbewahrt wird.

§ 11.

Der Schatzmeister führt und verwahrt die Kasse der Gesellschaft. Er hat dem Vorstande jährlich eine mit Belegen versehene Übersicht des Vermögensbestandes einzureichen, welche zu den Akten genommen wird. Diese Übersicht umfasst das abgelaufene Geschäftsjahr, welches vom 1. Januar bis 31. Dezember gerechnet wird, und wird in der ersten Vorstandssitzung des neuen Jahres vorgelegt.

§ 12.

Zum Geschäftskreise der Hauptversammlung, in welcher jeder persönlich erscheinende Stifter, Patron oder Mitglied der Gesellschaft Stimmrecht hat, — die Städte, welche Stifter oder Patrone sind, werden vertreten durch ihre Bürgermeister, andere Korporationen oder Vereine durch die von ihnen Beauftragten, — gehört:

1. die Wahl und Ergänzung des Vorstandes (§ 6),
2. die Wahl von Mitgliedern der Gesellschaft nach § 2 No. 3, b,
3. die Entgegennahme des Berichtes, welchen der Vorstand über die Arbeiten des letzten und den Arbeitsplan des nächsten Jahres erstattet,
4. die Entlastung des Schatzmeisters wegen der Rechnung über das abgelaufene Jahr,
5. jede Änderung der Satzungen,
6. die etwaige Auflösung der Gesellschaft und die Verfügung über das bei der Auflösung vorhandene Vermögen.

§ 13.

Die Hauptversammlung findet jährlich in den ersten drei Monaten statt.

Der Vorstand stellt die Tagesordnung fest. Der Vorsitzende ladet die Stifter, Patrone und Mitglieder durch Zuschrift unter Mitteilung der Tagesordnung ein.

Ausserordentliche Hauptversammlungen finden statt, so oft der Vorstand dies für erforderlich hält, sowie wenn 20 stimmberechtigte

Personen schriftlich beim Vorstande einen hierauf gerichteten mit Gründen versehenen Antrag stellen, und zwar im letzteren Falle binnen sechs Wochen.

§ 14.

Zur Beschlussfähigkeit der Hauptversammlung ist die Anwesenheit von 15 stimmberechtigten Personen, einschliesslich der Vorstandsmitglieder, erforderlich.

Hat eine Hauptversammlung wegen Beschlussunfähigkeit vertagt werden müssen, so ist eine neue Hauptversammlung beschlussfähig ohne Rücksicht auf die Zahl der Anwesenden, sofern auf diese Folge bei der Einberufung ausdrücklich hingewiesen ist.

Abgesehen von dem Falle der Stimmengleichheit, bei welcher der Vorsitzende entscheidet, und von einem etwaigen Auflösungsbeschluss, für welchen Zweidrittel-Mehrheit der Anwesenden erforderlich ist, werden die Beschlüsse nach einfacher Mehrheit gefasst.

Über die Form der Abstimmung entscheidet die Versammlung.

Über die Verhandlung nimmt der Schriftführer ein Protokoll auf, welches von ihm, dem Vorsitzenden und drei anderen Anwesenden zu vollziehen ist.

§ 15.

Änderungen der Satzungen, welche den Sitz, den Zweck und die äussere Vertretung der Gesellschaft betreffen, sowie Beschlüsse, welche die Auflösung der Gesellschaft zum Gegenstande haben, bedürfen landesherrlicher Genehmigung. Sonstige Änderungen der Satzungen sind von der Zustimmung des Oberpräsidenten der Rheinprovinz abhängig.

§ 16.

Diese Satzungen treten mit dem 1. Januar 1889 in Kraft.

Nach Massgabe derselben führt der Vorstand, welcher auf Grund der früheren Bestimmungen gewählt ist, sein Amt weiter.

Publikationen

der

Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde.

I. Kölner Schreinsurkunden des 12. Jahrhunderts, Quellen zur Rechts- und Wirtschaftsgeschichte der Stadt Köln, herausgegeben von Robert Hoeniger. Bonn, Weber (Julius Flittner). Bd. I, 1884—1888, Ladenpreis br. Mk. 21.45. Bd. II, 1, 1893, Ladenpreis br. Mk. 17.50. Bd. II, 2, 1894. Mit einer Erklärung der deutschen Wörter von Prof. Dr. J. Franck und 1 photolith. Beilage. Ladenpreis br. Mk. 22.—.

II. Briefe von Andreas Masius und seinen Freunden 1538—1573, herausgegeben von Max Lossen. Leipzig, Dürr, 1886. Ladenpreis br. Mk. 11.40, geb. Mk. 12.50.

III. Das Buch Weinsberg, Kölner Denkwürdigkeiten aus dem 16. Jahrhundert, bearbeitet von Konstantin Höhlbaum. Bd. I, 1518—1551. Leipzig, Dürr, 1886. Ladenpreis br. Mk. 9.—, geb. Mk. 10.—.

IV. Dasselbe. Bd. II, 1552—1577. Leipzig, Dürr, 1887. Ladenpreis br. Mk. 10.—, geb. Mk. 11.—.

V. Der Koblenzer Mauerbau, Rechnungen 1276—1289, bearbeitet von Max Bär. Leipzig, Dürr, 1888. Ladenpreis br. Mk. 3.60, geb. Mk. 4.50.

VI. Die Trierer Ada-Handschrift, bearbeitet und herausgegeben von K. Menzel, P. Corssen, H. Janitschek, A. Schnütgen, F. Hettner, K. Lamprecht. Leipzig, Dürr, 1889. Ladenpreis kart. Mk. 80.—, geb. Mk. 86.—.

VII. Die Legende Karls des Grossen im 11. und 12. Jahrhundert, herausgegeben von Gerh. Rauschen. Mit einem Anhang über Urkunden Karls des Grossen und Friedrichs I. für Aachen von Hugo Loersch. Leipzig, Duncker & Humblot, 1890. Ladenpreis br. Mk. 4.80, geb. Mk. 5.60.

VIII. Die Matrikel der Universität Köln 1389 bis 1559, bearbeitet von Dr. Hermann Keussen. Bonn, Behrendt. Bd. I. 1389—1466. Erste Hälfte unter Mitwirkung von Dr. Wilhelm Schmitz, 1892. Zweite Hälfte, 1892. Ladenpreis br. Mk. 18.—, geb. Mk. 21.—.

IX. Kölnische Künstler in alter und neuer Zeit. Johann Jacob Merlos neu bearbeitete und erweiterte Nachrichten von dem Leben und den Werken Kölnischer Künstler, herausgeg. von Dr. Eduard Firmenich-Richartz unter Mitwirkung von Dr. Hermann Keussen. Mit zahlreichen bildlichen Beilagen. Düsseldorf, L. Schwann, 1895. Lpr. br. Mk. 45.—.

X. Akten zur Geschichte der Verfassung und Verwaltung der Stadt Köln im 14. und 15. Jahrhundert, bearbeitet von Dr. Walther Stein. Bonn, Behrendt, 1893. 95. Bd. I. Ladenpreis br. Mk. 18.—. Bd. II mit Registern zu beiden Bänden. Ladenpreis br. Mk. 16.—.

XI. Landtagsakten von Jülich-Berg, 1400—1610, herausgegeben von Georg von Below. Erster Band. 1400—1562. Düsseldorf, L. Voss & Cie., 1895. Ladenpreis br. Mk. 15.—.

XII. Geschichtlicher Atlas der Rheinprovinz, im Auftrage des Provinzialverbandes herausgegeben von der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde. Bonn, Behrendt, 1894—1903.

1. Karte der Rheinprovinz unter französischer Herrschaft im Jahre 1813, entworfen und gezeichnet von Konstantin Schulteis. Massstab 1:500000. Ladenpreis Mk. 4.50.
2. Karte der politischen und administrativen Einteilung der heutigen Rheinprovinz im Jahre 1789, bearbeitet und entworfen von Dr. Wilhelm Fabricius, gezeichnet von Georg Pfeiffer. 7 Blätter. Massstab 1 : 160000. Übersicht der Staatsgebiete. Massstab 1:500000. Ladenpreis Mk. 34.50.
3. Die Rheinprovinz im Jahre 1789. Übersicht der Kreiseinteilung, bearbeitet und entworfen von Dr. W. Fabricius. Massstab 1:500000 Ladenpreis Mk. 4.50
4. Karte der Rheinprovinz unter preussischer Verwaltung im Jahre 1818, entworfen und gezeichnet von Konst. Schulteis. Massstab 1:500000. Ladenpreis Mk. 4.50.
5. Erläuterungen zum Geschichtlichen Atlas der Rheinprovinz. Erster Band: Die Karten von 1813 und 1818 von Konst. Schulteis. Ladenpreis br. Mk. 4.50, geb. Mk. 5.50. Zweiter Band: Die Karte von 1789 von Dr. W. Fabricius. Ladenpreis br. M. 18.—, geb. Mk. 20.—. Dritter Band: Das Hochgericht Rhaunen von Dr. W. Fabricius. Vierter Band: Das Fürstentum Prüm von Herm. Forst. Ladenpreis für III und IV je br. Mk 4.80, geb. Mk. 5.80.
6. Kirchliche Organisation und Verteilung der Konfessionen im Bereich der heutigen Rheinprovinz um das Jahr 1610, bearbeitet von Dr. W. Fabricius. 4 Blätter. Massstab 1:250000. Ladenpreis Mk. 18.—.

XIII. Geschichte der Kölner Malerschule. 131 Lichtdrucktafeln mit erklärendem Text, herausgegeben von Ludwig Scheibler und Karl Aldenhoven. Lübeck, Joh. Nöhring, 1902. Ladenpreis Mk. 160.—; Text allein Mk. 12.—.

XIV. Rheinische Akten zur Geschichte des Jesuitenordens 1542—1582, bearbeitet von Joseph Hansen. Bonn, Behrendt, 1896. Ladenpreis Mk. 20.—.

XV. Die Kölner Stadtrechnungen des Mittelalters mit einer Darstellung der Finanzverwaltung, bearbeitet von Richard Knipping. Erster Band. Die Einnahmen und die Entwicklung der Staatsschuld. Zweiter Band. Die Ausgaben. Bonn, Behrendt, 1897. 98. Lpr. br. I Mk. 18.—, II Mk. 22.—.

XVI. Das Buch Weinsberg. Bd. III, 1578—1587, Bd. IV, 1588—1597, bearbeitet von Friedr. Lau. Bonn, Hanstein,

1897. 98. Ladenpreis III br. Mk. 10.—, geb. Mk. 11.—, IV br. Mk. 9.—, geb. Mk. 10.—.

XVII. Urkunden und Akten zur Geschichte der Verfassung und Verwaltung der Stadt Koblenz bis zum Jahre 1500, bearbeitet von Max Bär. Bonn, Behrendt, 1897. Ladenpreis br. Mk. 6.—.

XVIII. Die Weistümer der Rheinprovinz. Erste Abteilung: Die Weistümer des Kurfürstentums Trier. Bd. I: Oberamt Boppard, Hauptstadt und Amt Koblenz, Amt Bergpflege, herausgegeben von Hugo Loersch. Bonn, Behrendt, 1900. Ladenpreis kart. Mk. 9.—.

XIX. Uebersicht über den Inhalt der kleineren Archive der Rheinprovinz. Bd. I, bearbeitet von Armin Tille, Bd. II, bearbeitet von Armin Tille und Joh. Krudewig. Bonn, Behrendt, 1899. 1904. Ladenpreis br. je Mk. 6.—.

XX. Rheinische Urbare. Sammlung von Urbaren und anderen Quellen zur rheinischen Wirtschaftsgeschichte. Erster Band: Die Urbare von S. Pantaleon in Köln, herausgegeben von Benno Hilliger. Bonn, Behrendt, 1902. Ladenpreis br. Mk. 18.—. Zweiter Band: Die Urbare der Abtei Werden a. d. Ruhr, herausgegeben von Rud. Kötzschke. A: Die Urbare vom 9.—13. Jhdt., Bonn, Behrendt, 1906. Ladenpreis br. Mk. 15.—.

XXI. Die Regesten der Erzbischöfe von Köln im Mittelalter. Zweiter Band: 1100—1205, bearbeitet von Richard Knipping. Bonn, Hanstein, 1901. Ladenpreis kart. Mk. 22.—, geb. in Leinen Mk. 23.50, halbfranz Mk. 25.50.

XXIII. Urkunden und Regesten zur Geschichte der Rheinlande aus dem Vatikanischen Archiv. Erster Band: 1294—1326, gesammelt und bearbeitet von Heinr. Volb. Sauerland. Bonn, Hanstein, 1902. Ladenpreis br. M. 14.—, geb. in Leinen Mk. 15.—, halbfranz Mk. 16.—. Zweiter Band: 1327—1342. Bonn, 1902. Lpr. br. Mk. 17.—, geb. Mk. 18.—, bzw. 19.—. Dritter Band: 1342—1352. Bonn, 1905. Lpr. br. Mk. 15,50, geb. Mk. 16,50 bzw. 17,50.

XXIV. Der Buchdruck Kölns bis zum Ende des fünfzehnten Jahrhunderts. Ein Beitrag zur Inkunabelbibliographie von Ernst Voullième. Bonn, Behrendt, 1903. Lpr. br. Mk. 25.—, geb. Mk. 26.—.

XXV. Die romanischen Wandmalereien der Rheinlande, von Paul Clemen. Tafelband (64 Tafeln). Düsseldorf, Schwann, 1905. Lpr. geb. Mk. 75.—.

XXVI. Kölnische Konsistorialbeschlüsse. Presbyterial-Protokolle der heimlichen Kölnischen Gemeinde, 1572—1596, bearbeitet von Eduard Simons. Bonn, P. Hanstein, 1905. Lpr. br. Mk. 18.—, geb. Mk. 19.—.

Städte und Kreise M.-Gladbach und Krefeld. 12 Tafeln, 74 Abbildungen. 1896. Br. Mk. 6.—, geb. Mk. 7.—.

Kreis Grevenbroich. 5 Tafeln, 36 Abbildungen. 1897. Br. Mk. 3.—, geb. Mk. 4.—.

Dritter Band der Kunstdenkmäler der Rheinprovinz. 37 Tafeln, 319 Abbildungen. Br. Mk. 24.50, halbfr. Mk. 28.—.

Landkreis Köln. In Verbindung mit Ernst Polaczek bearb. von Paul Clemen. 16 Tafeln, 89 Abbildungen. 1897. Br. Mk. 6.—, geb. Mk. 7.—.

Kreis Rheinbach. Bearb. von Ernst Polaczek. 10 Tafeln, 70 Abbildungen. 1898. Br. Mk. 5.—, geb. Mk. 6.—.

Kreis Bergheim. In Verbindung mit Ernst Polaczek bearb. von Paul Clemen. 10 Tafeln, 82 Abbildungen. 1899. Br. Mk. 5.—, geb. Mk. 6.

Kreis Euskirchen. In Verbindung mit Edmund Renard bearb. von Paul Clemen. 14 Tafeln, 120 Abbildungen. 1900. Br. Mk. 7.50, geb. Mk. 8.50.

Vierter Band der Kunstdenkmäler der Rheinprovinz. 50 Tafeln, 345 Abbildungen. Br. Mk. 23.50, halbfr. Mk. 26.50.

Kreise Gummersbach, Waldbroel und Wipperfürth. Bearb. von Edmund Renard. 6 Tafeln, 74 Abbildungen. 1900. Br. Mk. 5.—, geb. Mk. 6.—.

Kreis Mülheim am Rhein. In Verbindung mit Edmund Renard bearb. von Paul Clemen. 12 Tafeln, 92 Abbildungen. 1901. Br. Mk. 4.50, geb. Mk. 5.50.

Stadt und Kreis Bonn. 29 Tafeln, 267 Abbildungen. 1905. Br. Mk. 5.—, geb. Mk. 6.—.

Kreis Jülich. Bearb. von Karl Franck-Oberaspach und Edmund Renard. 13 Tafeln, 156 Abbildungen. 1902. Br. Mk. 5.—, geb. Mk. 6.—.

Kreise Erkelenz und Geilenkirchen. Bearb. von Edmund Renard. 12 Tafeln, 147 Abbildungen. 1904. Br. Mk. 4.50, geb. Mk. 5.50.

Kreis Heinsberg. Bearb. von Karl Franck-Oberaspach und Edm. Renard. 7 Tafeln, 116 Abbildungen. 1906. Br. Mk. 2.50, geb. 3.50.

Achter Band der Kunstdenkmäler der Rheinprovinz. 32 Tafeln, 419 Abbildungen. Br. Mk. 12.—, halbfr. Mk. 15.—.

Bericht über die wissenschaftlichen Unternehmungen

der

Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde.

Seit der letzten Hauptversammlung gelangten die nachstehenden Veröffentlichungen zur Ausgabe:

1. Urkunden und Regesten zur Geschichte der Rheinlande aus dem Vatikanischen Archiv. Dritter Band: 1342 bis 1352, gesammelt und bearbeitet von Heinr. Volb. Sauerland. Bonn 1905. (Publikation XXIII.)

2. Kölnische Konsistorialbeschlüsse. Presbyterial-Protokolle der heimlichen Kölnischen Gemeinde, 1572—1596, bearbeitet von Ed. Simons. Bonn 1905. (Publikation XXVI.)

3. Rheinische Urbare. Sammlung von Urbaren und anderen Quellen zur rheinischen Wirtschaftsgeschichte. Zweiter Band: Die Urbare der Abtei Werden a. d. Ruhr, A: Die Urbare von 9.—13. Jahrhundert, herausgegeben von Rud. Kötzschke. Bonn 1906. (Publikation XX.)

Der II. Band der Rheinischen Weistümer (Oberämter Mayen und Münstermaifeld) wird nach dem Berichte von Herrn Geheimrat Prof. Dr. Loersch in Bonn im Laufe dieses Jahres in Druck gegeben werden, da eine notwendige Vorarbeit, die Inventarisation der kleinen Archive im Kreise Kochem, nunmehr fast erledigt ist.

Die Bearbeitung der Weistümer des Fürstentums Prüm, welche Herr Archivar a. D. Dr. Forst in Zürich übernommen hat, ist im Berichtsjahre durch Herstellung von Abschriften der im Staatsarchiv

zu Koblenz und auf dem Amtsgericht zu Prüm beruhenden einschlägigen Weistümer erheblich gefördert worden.

Von der Veröffentlichung der Rheinischen Urbare ist soeben der II. Band, umfassend die Werdener Urbare vom 9.—13. Jahrhundert, mit einer umfänglichen Einleitung erschienen. Der Herausgeber, Herr Prof. Dr. Kötzschke in Leipzig, wird das IV. Kapitel dieser Einleitung, die wirtschafts- und verfassungsgeschichtlichen Ausführungen, an die Spitze des III. Bandes stellen, der die Urbarialien Werdens vom 14. bis zum 17. Jahrhundert bringen wird. Die Texte des III. Bandes sind grösstenteils schon gedruckt. Ein Namen- und Sachregister wird ihn beschliessen. Auch wird ihm eine Übersichtskarte beigegeben. Das Erscheinen des Bandes ist in Jahresfrist zu erwarten.

An einer tatkräftigen Förderung der Ausgabe der Urbare von S. Severin in Köln war Herr Bibliotheks-Kustos Dr. Hilliger in Leipzig durch anderweitige dringende Verpflichtungen behindert; er hofft aber, da der Behinderungsgrund jetzt fortgefallen ist, sich fortan wieder eindringlicher der Arbeit an den Urbaren widmen zu können.

Der Druck des II. Bandes der unter Leitung von Herrn Geheimrat Ritter in Bonn stehenden Jülich-Bergischen Landtagsakten I. Reihe konnte von Herrn Geh. Hofrat Prof. v. Below in Freiburg i. Br. namentlich infolge seines Fortgangs von Tübingen nach Freiburg nur wenig gefördert werden. Doch hofft der Herausgeber demnächst der Vollendung dieses Bandes mehr Zeit zuwenden zu können und stellt den Abschluss des Druckes für Juni in Aussicht.

Um das Manuskript zum I. Bande der jüngeren Reihe der Jülich-Bergischen Landtagsakten (1610 ff.) abschliessen zu können, hat Herr Archivar Dr. Küch in Marburg zurzeit einen Urlaub angetreten. Er hofft, das druckfertige Manuskript in diesen Tagen dem Vorstande einsenden zu können.

Für den II. Band der Matrikel der Universität Köln hat Herr Stadtarchivar Dr. Keussen in Köln die artistischen Dekanatsbücher bis zum Jahre 1525 durchgesehen. Da er hoffen

darf, vom nächsten Jahre ab nach der Vollendung anderer Arbeiten dieser Edition wieder mehr Zeit widmen zu können, so ist alsdann ein rascher Fortschritt der Matrikelausgabe zu erwarten.

Für die Herausgabe der ältesten rheinischen Urkunden (bis zum Jahre 1100) hat Herr Prof. Dr. Oppermann in Utrecht während der Sommerferien längere Zeit auf dem Staatsarchiv in Koblenz gearbeitet, um die erforderlichen diplomatischen Voruntersuchungen fortzuführen, im übrigen aber das Unternehmen nur wenig zu fördern vermocht.

Die Arbeiten für den I. Band der Regesten der Kölner Erzbischöfe (—1100) hat Herr Prof. Oppermann wegen anderweiter Inanspruchnahme im Berichtsjahre nicht fördern können. Dagegen befindet sich der III. Band der Regesten (1205—1304), den Herr Archivar Dr. Knipping in Düsseldorf bearbeitet, seit kurzem im Druck. Der Herausgeber hofft die Drucklegung in regelmässigem Fortschritt ununterbrochen bis zu Ende führen zu können.

Seit dem 1. Januar ist als neuer Mitarbeiter bei dieser Publikation Herr Dr. Wilh. Kisky in Köln unter Leitung von Herrn Prof. Al. Schulte in Bonn eingetreten. Er hat zunächst die Bearbeitung des IV. Bandes (1305—1414) übernommen, für den Herr Bibliothekar Dr. Moriz Müller in Aachen vor längeren Jahren die Materialsammlung bereits ansehnlich gefördert hatte.

Der Druck der Kölner Zunfturkunden ist von Herrn Dr. Heinr. von Loesch in Ober-Stephansdorf wieder aufgenommen worden. Eine Anzahl wichtiger Nachträge hat den beiden im Druck nahezu abgeschlossenen Bänden noch beigefügt werden können. Auch das Manuskript der ziemlich umfänglichen Einleitung ist jetzt fast vollständig ausgearbeitet. Die Edition wird im Laufe des Sommers erscheinen.

Die Arbeiten am Geschichtlichen Atlas der Rheinprovinz hat der ständige Mitarbeiter, Herr Dr. Fabricius in Darmstadt, unter Leitung von Herrn Geheimrat Nissen in Bonn anhaltend gefördert. Die Bearbeitung der kirchlichen Karte für die Zeit um 1450 nebst dem Textband zu beiden Kirchenkarten, der neuzeitlichen

und der mittelalterlichen, hofft er bis zum Herbst vorlegen zu können. Die Materialsammlung für die anderen mittelalterlichen Karten hat Herr Dr. Fabricius durch die Durchsicht der rheinischen Urkundenbücher und der Repertorien der Kurtrierischen Diplomatare vervollständigt. Eine topographische Untersuchung über das Hochgericht auf der Heide zu Sien im Nahegebiet hat er in der Westdeutschen Zeitschrift, zwei alte Trierische Pfarreiverzeichnisse im Trierischen Archiv veröffentlicht. Weitere Arbeiten von ihm über das Oberamt Simmern und die Propstei Ravengiersburg, sowie über die Grafschaft Veldenz liegen handschriftlich vor. Als Hülfsmaterial sind unter seiner Aufsicht von einem Katasterzeichner bei der Koblenzer Regierung 200 Flurnamen-Übersichtskarten angefertigt worden.

Da Herr Archiv-Assistent Dr. Martiny durch seine Versetzung von Koblenz nach Königsberg zur Aufgabe seiner Arbeit über das Trierische Amt St. Maximin veranlasst wurde, ist das von ihm gesammelte Material dem Koblenzer Staatsarchiv überwiesen worden.

Herr Archivar Dr. Meyer in Koblenz hat die Spezialakten des Archives der Grafschaft Manderscheid-Blankenheim über die einzelnen Orte zur Hälfte durchgearbeitet und die Flurnamen einer grösseren Zahl von Gemeinden kartographisch aufnehmen lassen. Die Zeit des Abschlusses seiner Arbeit lässt sich noch nicht sicher voraussagen.

Die Herren Archivare Dr. Redlich und Dr. Knipping in Düsseldorf sind durch die Drucklegung, bezw. Vorbereitung ihrer anderen Veröffentlichungen im Berichtsjahre nicht zu eindringlicher Beschäftigung mit ihren Atlas-Monographieen (Jülich-Berg und Kurköln) gekommen.

Wie Herr Geh. Rat Ritter in Bonn berichtet, muss die Herausgabe der Akten der Jülich-Klevischen Politik Kurbrandenburgs 1610—1614 bis zur Gewinnung eines anderen Mitarbeiters vorläufig vertagt werden, da Herr Oberlehrer Dr. Löwe in Köln sich einer anderen Tätigkeit zugewandt hat.

Den Druck des Textbandes zu dem im vorigen Jahre herausgegebenen Tafelwerke der Romanischen Wandmalereien der Rheinlande hofft Herr Prof. Clemen in Bonn im Juni beginnen und bis Weihnachten vollenden zu können.

Von den durch Herrn Dr. H. V. Sauerland in Rom bearbeiteten Urkunden und Regesten zur Geschichte der Rheinlande aus dem Vatikanischen Archiv ist Band III (1342—52) im Berichtsjahre erschienen, Band IV (1353—78), insgesamt 2055 Nummern, befindet sich unter der Presse. Vielleicht wird die Fülle des Materials eine Zweiteilung des Bandes erforderlich machen. Für den fünften, den Schlussband des Unternehmens, der das Quellenmaterial für die Stellung der rheinischen Territorien in der Zeit des grossen Schisma enthalten wird, hat der Bearbeiter die Registerbände Papst Urbans VI (1378—89) bereits durchgearbeitet, von Bonifaz IX (1389—1404) die beiden ersten Bände, von den zahlreichen Registerbänden des Gegenpapstes Clemens VII (1378—94) die ersten 8 Jahre. Obwohl Herr Dr. Sauerland durch eine längere Krankheit behindert war, hofft er die Registerbände Clemens' VII und Bonifaz' IX—1394 und vielleicht auch die Kameralbände bis Ende Juni erledigen zu können.

Von dem durch Herrn Dr. Wilh. Ewald in Köln unter Leitung von Herrn Archivdirektor Dr. Ilgen in Düsseldorf bearbeiteten Tafelwerke über die Rheinischen Siegel wird die erste Lieferung, die Siegel der Kölner Erzbischöfe vom 10.—18. Jahrhundert enthaltend, in den nächsten Wochen erscheinen. Die zugehörigen 32 Siegeltafeln sind gedruckt; der erläuternde Text liegt im Manuskript vor und geht jetzt in die Presse.

Für die zweite Lieferung, die Siegel der Trierer Erzbischöfe, sind die Urkundenbestände der Staatsarchive in Düsseldorf, Münster und Koblenz und des Trierer Stadtarchivs durchgesehen worden. Das Erscheinen dieser Lieferung dürfte gegen Ende des nächsten Jahres erfolgen.

Von der ebenfalls durch Herrn Archivdirektor Dr. Ilgen geleiteten Edition der Quellen zur Rechts- und Wirtschaftsgeschichte der niederrheinischen Städte ist der erste Band, die Siegburger Quellen, bearbeitet von Herrn Archivassistenten Dr. Lau in Düsseldorf, kürzlich in Druck gegangen. Eine Geschichte der Siegburger Vogtei hat der Herausgeber inzwischen in der Zeitschrift des Bergischen Geschichtsvereins veröffentlicht. Herr Dr. Lau ist nunmehr zur Bearbeitung des Neusser Materials übergegangen.

Herr Archiv-Assistent Dr. Hirschfeld, früher in Düsseldorf, jetzt in Münster, ist am 1. Juni als Mitarbeiter eingetreten. Die ihm übertragene Bearbeitung der Deutzer Quellen hofft er im Laufe dieses Jahres im Manuskript beenden zu können.

Von den rechts- und wirtschaftsgeschichtlichen Quellen für die Städte des südlichen Teiles des Gesellschaftsgebietes ist die Bearbeitung der Urkunden von Boppard und Oberwesel durch Herrn Archivar Dr. Richter in Koblenz eifrig gefördert worden. Mit der Durcharbeitung des gedruckten Materials hofft er bald abschliessen zu können. Das Material ist namentlich für Boppard sehr ergiebig.

Die Herausgabe der Trierer Quellen hat unter Leitung von Herrn Geheimrat Reimer in Koblenz Herr Gymnasialoberlehrer Dr. Rudolph in Homburg v. d. Höhe übernommen, der dem Stoffe durch seine kürzlich erschienene Untersuchung über die Entwicklung der Trierer Landeshoheit bereits näher getreten war. Herr Dr. Rudolph hat das gedruckte Material durchgearbeitet und wird sich demnächst einen Überblick über das in Trier beruhende handschriftliche Material verschaffen.

Für die Münzgeschichte von Erzstift und Stadt Trier hat Herr Prof. Menadier in Berlin die Sammlungen zu Kopenhagen und Stockholm auf mittelalterliche Trierer Münzen durchgesehen und die gewonnenen Ergänzungen in die Bearbeitung aufgenommen. Es steht nur noch eine Durchsicht der Petersburger Sammlung aus. Grössere Arbeit wird dann noch die endgültige Ordnung der Goldgulden und Albus seit der Zeit des Erzbischofs Kuno von Falkenstein verursachen.

Herr Dr. Frhr. v. Schrötter in Berlin hat die neuzeitlichen Münzen des Provinzialmuseums in Trier aufgenommen und die Bearbeitung des ganzen Materials ziemlich zu Ende geführt. Mit dem Druck der Tafeln wird im Laufe dieses Jahres begonnen werden.

Der erste Band der von Herrn Archivar Dr. Redlich in Düsseldorf bearbeiteten Veröffentlichung über die Jülich-Bergische Kirchenpolitik im 15. und 16. Jahrhundert wird in den nächsten Monaten erscheinen können. Der Text des Bandes liegt gedruckt vor. Der Herausgeber ist noch mit der Ausarbeitung der

Einleitung beschäftigt. Der Druck des zweiten Bandes der „Erkundigungen“ aus der Zeit von 1533—1589, wird sich unverzüglich anschliessen.

Für die Übersicht des Inhalts der kleinen rheinischen Archive sind, vornehmlich mit Rücksicht auf die Weistümer-Ausgabe und die Denkmälerstatistik im vergangenen Jahre die Archive der Kreise Kochem und Prüm durch Herrn Dr. Joh. Krudewig in Köln, geschichtlichen Hülfsarbeiter der Denkmälerstatistik, inventarisiert worden. Da noch ein geringer Teil der Arbeit aussteht, so werden die betr. Übersichten erst dem nächsten Jahresbericht beigegeben werden.

Der Vorsitzende der Gesellschaft
Hansen.

Bericht

der

Kommission für die Denkmälerstatistik der Rheinprovinz.

Im Rechnungsjahr 1905 hat die Kommission zwei Hefte veröffentlichen können.

Es erschienen die Kunstdenkmäler von Stadt und Landkreis Bonn als 3. Heft des V. Bandes, bearbeitet von Paul Clemen. Ferner erschienen die Kunstdenkmäler des Kreises Heinsberg, bearbeitet von Karl Franck-Oberaspach und Edmund Renard; sie bilden das 3. Heft des VIII. Bandes der Kunstdenkmäler der Rheinprovinz, der mit diesem Hefte abschliesst.

Die von Herrn Dr. Renard übernommene Darstellung der Kunstdenkmäler des Siegkreises befindet sich im Druck und wird im Laufe des Jahres 1906 erscheinen. Sie wird als 4. Heft den V. Band mit dem letzten noch fehlenden Kreise des Regierungsbezirks Köln zum Abschluss bringen.

Von Band VI, der der Stadt Köln gewidmet ist, liegt die erste, die Übersichten über Literatur, handschriftliche Quellen, Pläne und Ansichten enthaltende Abteilung, welche fast ganz Herr Dr. Krudewig bearbeitet hat, im Druck vollendet vor. Der Druck der zweiten Abteilung, welche die Darstellung des römischen Köln und seiner Denkmäler von Herrn Professor Klinkenberg enthält, ist schon sehr weit fortgeschritten. Beide Abteilungen werden zugleich binnen kurzer Zeit veröffentlicht werden.

Die Vorarbeiten für die dritte Abteilung des VI. Bandes, welche die Beschreibung der Kölner mittelalterlichen Befestigung und der Profanbauten enthalten wird, sind schon soweit gediehen, dass die Ausarbeitung des Textes bald beginnen kann. Das gleiche gilt von den Vorarbeiten zur vierten Abteilung dieses Bandes, die den öffentlichen und privaten Sammlungen der Stadt Köln gewidmet sein wird.

Die Vorbereitung des VII. für die kirchlichen Denkmäler der

Stadt Köln bestimmten Bandes ist durch Herrn Dr. Hugo Rahtgens an Ort und Stelle unausgesetzt gefördert worden.

Die von Herrn Dr. Paul Hartmann übernommene Beschreibung der Kunstdenkmäler des Kreises Düren ist unter der Presse und wird voraussichtlich noch im Laufe des Jahres 1906 der Öffentlichkeit übergeben werden können.

Herr Dr. Renard wird die Bereisung des Kreises Schleiden in einiger Zeit wieder aufnehmen und dann an die Bearbeitung der Beschreibung der Kunstdenkmäler dieses Kreises gehen.

Von den noch übrigen vier Kreisen des Regierungsbezirks Aachen werden voraussichtlich zunächst die Kreise Aachen-Land und Eupen zum Gegenstand von Vorarbeiten gemacht werden.

Die Kreise Prüm und Kochem, deren kleinere Archive während des Berichtsjahres zum grössten Teil durch Herrn Dr. Krudewig inventarisiert worden sind, wurden zwar vorzugsweise im Hinblick auf die von der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde unternommene Ausgabe der Weistümer gewählt, da aber der Regierungsbezirk Trier binnen kurzem von der Kommission in Angriff genommen wird, so kommen die im Frühjahr 1906 zur Vollendung gelangenden Archivinventare des Kreises Prüm auch ihren Arbeiten schon bald zugute.

Für die ihr in dem abgelaufenen Geschäftsjahr wiederum in ausgedehntestem Masse von Behörden wie von Privatpersonen gewährte Unterstützung und Hülfe spricht die Kommission allen denjenigen, die sie in Anspruch nehmen musste, den verbindlichsten Dank aus.

Der Vorsitzende der Kommission

Loersch.

Mevissen-Stiftung.

1. Für die Erforschung und Darstellung der Geschichte der Rheinlande und Westfalens wird eine Preis-Stiftung begründet mit einem Kapital von dreissigtausend Mark in drei und ein halbes Prozent Zinsen tragenden Preussischen konsolidierten Staatsschuldverschreibungen. Dieses Kapital wird auf den Namen der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde in Köln in das Preussische Staats-Schuldbuch unangreifbar eingetragen. Dieses Kapital soll, so lange die Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde besteht und der Sitz derselben in der Stadt Köln bleibt, bei der Verwaltung des Preussischen Staats-Schuldbuches beruhen. Sollte dieses Staats-Schuldbuch ausser Wirksamkeit treten, so soll das dadurch frei werdende Kapital durch die Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde anderweitig pupillarisch sicher angelegt werden. Sollte die Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde sich auflösen oder ihren Sitz von Köln in eine andere Stadt verlegen, so soll das alsdann vorhandene Kapital der Stiftung auf die Stadt Köln übergehen mit der Auflage, dasselbe den nachstehend für die Preisstiftung getroffenen näheren Bestimmungen gemäss zu verwalten und durch eine wissenschaftliche Kommission der Stadt Köln oder der Universität Bonn die Ausschreibung der Preis-Aufgaben und die Bildung des Preisgerichtes zu erwirken.

2. Die Zinsen des vorgedachten Kapitals von dreissigtausend Mark bilden einen flüssigen Fond, welcher bis zu einer Höhe von zehntausend Mark vorübergehend bei der Stadt-Kölnischen Sparkasse, jederzeit nach drei Monate vorher geschehener Kündigung verfügbar, zinstragend angelegt werden soll zur Deckung der nachfolgend vorgesehenen Preise und Honorare.

3. Durch die Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde werden in Zwischenräumen von einem bis zu längstens fünf Jahren Preise ausgeschrieben in Höhe von tausend bis zu fünftausend Mark für Aufgaben, welche sich auf die Geschichte der Rheinlande und Westfalens beziehen. Die Preis-Aufgaben sowie die der Preisbewerbung zugrunde zu legenden Bestimmungen und die Höhe der für

die einzelnen Preis-Aufgaben zu bestimmenden Preise werden durch die Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde entworfen und festgestellt und durch zwei Kölnische und eine Bonner Zeitung veröffentlicht. Die auszuschreibenden Preise sollen in ihrer Gesamtheit in keinem Falle die Höhe der voraussichtlich aus dem Stiftungs-Kapital während der Periode, für welche die Ausschreibung stattfindet, eingehenden Zinsen überschreiten. Verpflichtungen, welche über die jeweilig flüssigen oder flüssig werdenden Mittel hinausgehen, dürfen nicht eingegangen werden. Die Frist zur Lösung der gestellten Aufgaben soll für jede einzelne dieser Aufgaben in keinem Falle fünf Jahre überschreiten.

4. Die Preisarbeiten können sowohl unter dem Namen der Bewerber wie auch anonym eingereicht werden. Die anonym eingereichten sind mit einem Sinnspruch zu versehen, und ist denselben ein versiegelter Zettel beizulegen, auf dessen Aussenseite derselbe Sinnspruch sich findet, während inwendig Namen, Stand und Wohnort des Verfassers anzugeben sind. Die zuerkannten Preise fallen, wenn die Verfasser der gekrönten Preisschriften bereits vor der Überweisung derselben gestorben sind, den Erben derselben zu.

5. Die Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde erwählt durch ihren Vorstand aus dessen Mitte oder auch ausserhalb desselben drei oder fünf Preisrichter, welchen die eingelaufenen Preis-Arbeiten sofort nach Ablauf der für die Preisbewerbung gestellten Frist übergeben werden. Diese Preisrichter ernennen einen Haupt- und einen Neben-Berichterstatter, auf deren schriftlich zu erstattenden Bericht der Vorstand der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde über die Zuerkennung der Preise entscheidet. Bei der Beurteilung der Preisrichter und bei der Entscheidung über die Preis-Arbeiten soll neben der Beherrschung des bearbeiteten Stoffes der Stil und die künstlerische Form der Arbeiten wesentlich mit in Betracht gezogen werden. Die Berichte der Berichterstatter sollen innerhalb sechs Monaten nach Eingang der Arbeiten den Preisrichtern zugehen und von diesen baldmöglich begleitet von ihrem Gutachten dem Vorstande vorgelegt werden. Die Entscheidung des Vorstandes soll längstens innerhalb sechs Monaten nach Vorlegung dieser Berichte und der Gutachten der Preisrichter durch Mehrheitsbeschluss der in der betreffenden Sitzung des Vorstandes anwesenden Mitglieder erfolgen und den preisgekrönten Bewerbern durch eingeschriebene Briefe mitgeteilt werden. Die Entscheidungen des

Preisgerichtes werden veröffentlicht. In den Fällen, in welchen keine der eingegangenen Arbeiten als preiswürdig und die gestellte Aufgabe genügend lösend von dem Preisgericht anerkannt wird, soll es dem Vorstande der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde freistehen, wenn derselbe es für angemessen erachtet, der besten oder den besten der eingegangenen Arbeiten ein Honorar bis zur halben Höhe der für die betreffenden Arbeiten ausgeschriebenen Preise zuzuerkennen. Findet keine Preis- oder Honorar-Zuerkennung statt, so wächst der freiwerdende Betrag dem Grund-Kapital der Preisstiftung zu und soll wie dieses zinstragend und unangreifbar in Preussischen, im Staats-Schuldbuch einzutragenden konsolidierten Staats-Schuldverschreibungen angelegt werden. Gleicherweise sollen diejenigen Beträge, welche durch Zins- oder andere Eingänge über Mark zehntausend hinaus jeweilig verfügbar werden, in abgerundeten Summen von tausend Mark und mehr dem Stiftungs-Kapital zuwachsen und unangreifbar angelegt werden.

6. Der Vorstand der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde ist befugt, als Honorar für die Berichterstattung in der Regel bis zu fünfhundert Mark und bei grösseren Arbeiten ausnahmsweise bis zu tausend Mark in jeder Ausschreibe-Periode zu verwenden, welche Beträge à conto der aus den Zins-Eingängen verfügbaren Fonds verrechnet werden.

7. Die preisgekrönten Arbeiten gehen in der Regel in das Eigentum der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde über. Der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde bleibt es vorbehalten, darüber zu beschliessen, ob die preisgekrönten Arbeiten auf Kosten der Gesellschaft oder im Auftrage derselben gedruckt werden sollen. Im Falle die Gesellschaft innerhalb sechs Monaten nach Zuerkennung der Preise den Druck nicht beschliesst, wird dieselbe den Beschluss, dass sie vom Druck absieht, den Verfassern mitteilen. Alsdann steht es dem oder den Verfassern frei, die preisgekrönten Arbeiten ihrerseits durch den Druck zu veröffentlichen.

8. Die Verfasser der nicht preisgekrönten Arbeiten können diese Arbeiten innerhalb eines Jahres nach der Entscheidung des Preisgerichtes geeignetenfalls unter Angabe des Sinnspruches zurückfordern. Dieselben werden alsdann in eingeschriebenen Umschlägen zurückgesandt werden. Nach Ablauf eines Jahres ist das Recht der Rückforderung erloschen.

Bericht über die Mevissen-Stiftung.

Für die am 31. Januar 1906 fälligen Preisaufgaben

1. Organisation und Tätigkeit der Brandenburgischen Landesverwaltung in Jülich-Kleve vom Ausgange des Jahres 1610 bis zum Xantener Vertrag (1614),
2. Die Entstehung des mittelalterlichen Bürgertums in den Rheinlanden bis zur Ausbildung der Ratsverfassung (ca. 1300),

sind Bearbeitungen nicht eingegangen.

In der Vorstandssitzung vom 3. März d. J. ist beschlossen worden, drei neue Preisaufgaben auszuschreiben:

1. Geschichte des Kölner Stapels.
2. Die rheinische Presse unter französischer Herrschaft.
3. Die Glasmalereien in den Rheinlanden vom 13. bis zum Anfang des 16. Jhdts.

Für 1 und 2 beträgt der Preis je 2000 Mk., für 3 3000 Mk. Frist für alle drei Aufgaben ist der 1. Juli 1908. Bewerbungsschriften sind an den Vorsitzenden der Gesellschaft einzusenden.

Der Druck der II. Preisschrift, der Historischen Topographie der Stadt Köln im Mittelalter, ist von Herrn Stadtarchivar Dr. Keussen in Köln ununterbrochen gefördert worden. Die Grundbuchauszüge von Herrn Dr. Bungers konnten noch vor dem Druck der Pfarrbeschreibung von S. Aposteln eingearbeitet werden. Der Text des I. Bandes, der die Rheinvorstadt, die Altstadt und S. Aposteln umfasst, liegt im Drucke abgeschlossen vor. Vom II. Bande ist die Beschreibung der Vorstadt Airsbach gedruckt, die von Niederich hat begonnen. Die eingehenden Register sind in Vorbereitung. Die Herausgabe des umfangreichen Werkes, das mit einer Reihe von Spezialkarten ausgestattet werden wird, ist für das nächste Jahr mit Sicherheit zu erwarten.

Hansen.

Preisschriften der Mevissen-Stiftung,

gekrönt und herausgegeben von der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde.

1. Lau, Friedr., Entwicklung der kommunalen Verfassung und Verwaltung Kölns von den Anfängen bis zum Jahre 1396. Bonn, H. Behrendt, 1898. Ladenpreis br. Mk. 8.—, halbfranz geb. Mk. 9.50.

XXVI. JAHRESBERICHT

DER

GESELLSCHAFT

FÜR

RHEINISCHE GESCHICHTSKUNDE

ÜBER DAS JAHR

1906.



BONN

CARL GEORGI, UNIVERSITÄTS-BUCHDRUCKEREI UND VERLAG

1907

Sechsundzwanzigste Jahresversammlung

der

Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde.

Geschäftsbericht.

Köln, im März 1907.

In der **Sechsundzwanzigsten Jahresversammlung** am 9. d. Mts. in Köln trug der Schatzmeister Herr Dr. Gustav von Mallinckrodt nachstehenden Kassenbericht vor.

Die **Einnahme** betrug im Jahre 1906:

1.	An Zinsen des Gesellschaftsvermögens von ℳ 50000 [ℳ 30000 kapitalisierte Rücklage, ℳ 20000 Reservefond] in $3^1/_2\,{}^0/_0$ Consols bei der Depositenkasse der Stadt Köln ruhend	ℳ 1750.—
2.	„ Zinsen des Stiftungsfonds von ℳ 16500 in $3^1/_2\,{}^0/_0$ Consols ebendaselbst	„ 577.50
3.	„ Zinsen beim Schatzmeister	„ 248.35
4.	„ Beitrag der Provinz	„ 3000.—
5.	„ Beitrag der Provinz für den Geschichtlichen Atlas der Rheinprovinz	„ 3000.—
6.	„ Patronatsbeitrag Sr. Majestät des Kaisers und Königs	„ 200.—
7.	„ Patronatsbeitrag Ihrer Königlichen Hoheit der Prinzessin Adolf zu Schaumburg-Lippe . .	„ 100.—
8.	„ Patronatsbeitrag Sr. Königlichen Hoheit des Erbgrossherzogs von Baden	„ 100.—
9.	„ Patronatsbeitrag der Stadt Köln	„ 1000.—
10.	„ 120 Patronatsbeiträgen für 1906	„ 12100.—
11.	„ diversen kleineren Beiträgen der Kreise . . .	„ 34.—
12.	„ Erlös aus verkauften Schriften	„ 489.50
13.	„ Kassenbestand 1. Januar 1906	„ 4297.15
	Gesamteinnahme .	ℳ 26896.50

Die **Ausgabe** betrug im Jahre 1906:

I. Gemäss Bewilligung vom 30. Dezbr. 1905 für Bearbeitung

1.	der Regesten der Erzbischöfe von Köln	ℳ	2 078.—
2.	des Geschichtlichen Atlas der Rheinprovinz	„	3 819.17
3.	der Arbeiten im Vatikanischen Archiv	„	2 350.—
4.	der ältesten Rheinischen Urkunden	„	369.90
5.	der Quellen zur Rechts- und Wirtschaftsgeschichte der niederrheinischen Städte	„	2 189.50
6.	der Rheinischen Siegel	„	2 577.95
7.	der Jülich-Bergischen Landtags-Akten I. Reihe	„	772.40
8.	der Rheinischen Weistümer	„	189.09
9.	der Jülich-Bergischen Kirchenpolitik	„	1 740.—
10.	der Rheinischen Urbare	„	2 148.38
11.	für Archiv-Reisen	„	318.45
12.	für das Neuwieder Archiv-Inventar	„	500.—

II. An Kosten für

1.	die allgemeine Verwaltung	ℳ	1189.35		
2.	Drucksachen	„	189.61		
3.	Reise- und Tagegelder	„	78.40		
4.	Porti	„	166.26	„	1 623.62

Gesamtausgabe	ℳ	20 676.46
Kassenbestand am 1. Januar 1907	„	6 220.04
Summe	ℳ	26 896.50

A. Vermögen der Gesellschaft am 1. Januar 1907:

a. Eigenes Vermögen:

1.	Kassenbestand	ℳ	6 220.04
2.	Stiftungsfond bei der Stadtkasse in $3^1/_2$ % Consols (nom.)	„	16 500.—
3.	Kapitalisierte Rücklage in $3^1/_2$ % Consols ebendaselbst (nom.)	„	30 000.—
4.	Reservefond in $3^1/_2$ % Consols ebendaselbst (nom.)	„	20 000.—
	Übertrag	ℳ	72 720.04

Übertrag . . . ℳ 72 720.04

b. Mevissen-Stiftung:

1. Beim Staatsschuldbuch in Berlin in $3^1/_2$ % Consols (nom.) . . . . ℳ 34 500.—
2. beim A. Schaaffhausenschen Bankverein in Köln in $3^1/_2$ % Consols (nom.) . . „ 500.—
3. Zinsen aus vorstehenden Depots und bei der Sparkasse . . . . „ 10 389.38 „ 45 389.38

Zusammen . . ℳ 118 109.42

B. Denkmälerstatistik der Rheinprovinz:

Bestand der besonders verwalteten Kasse für die Bearbeitung der Denkmälerstatistik am 1. Januar 1907 ℳ 3573.95.

Die Prüfung der Kasse ist durch die Herren Geh. Kommerzienrat Emil vom Rath und Stadtarchivar Dr. Herm. Keussen vorgenommen worden. Auf deren Antrag wurde der Schatzmeister, Herr Dr. jur. Gustav von Mallinckrodt, wegen der Rechnung über das Jahr 1906 nach § 12 Abs. 4 der Satzungen durch die Versammlung entlastet.

Bericht über den Personalbestand.

Das Berichtsjahr brachte der Gesellschaft zahlreiche und schwere Verluste. Nicht weniger als 3 Mitglieder des Vorstandes wurden ihr entrissen. Am 22. April v. J. starb Herr Geh. Kommerzienrat Karl Friederichs in Remscheid, am 14. Februar d. J. Se. Excellenz der Kais. Wirkl. Geheimrat Dr. Franz von Rottenburg, Kurator der Universität Bonn. Beide waren im Jahre 1897 der Gesellschaft als Patrone beigetreten.

Am 6. Oktober 1906 verschied der Vertreter des Provinzialverbandes im Vorstande Herr Frhr. von Solemacher-Antweiler, Excellenz in Bonn, der stets mit grossem Interesse und Erfolge für die Ziele der Gesellschaft gewirkt hat. An seine Stelle wurde von seiten der Provinzialverwaltung Se. Excellenz Graf von Fürstenberg-Stammheim, ein langjähriger Patron der Gesellschaft, in unseren Vorstand abgeordnet.

Von unseren Patronen wurden uns 7 durch den Tod entrissen: ausser den beiden Vorstandsmitgliedern Se. Durchlaucht der Prinz

Philipp von Arenberg, Bischöfl. Geistl. Rat, päpstlicher Geheimkämmerer und Domkapitular in Eichstätt, Herr Jakob Graf und edler Herr von und zu Eltz, Herr Seidenfabrikant Wilh. Gobbers sen. in Krefeld, Herr Kommerzienrat Pet. Jos. Stollwerck in Köln und Herr Fabrikbesitzer Richard Zanders in Berg.-Gladbach.

Von unseren Mitgliedern starben: Herr Archivrat Dr. Wilh. Becker in Koblenz, Herr Pfarrer Joh. B. Wend. Heydinger in Schleidweiler, Herr Pfarrer a. D. Ludw. Conrady in Wiesbaden und Herr Progymnasialdirektor a. D. Prof. Dr. Jos. Kuhl in Köln-Ehrenfeld.

Die Zahl unserer Stifter und Patrone hat sich in erfreulichem Masse gemehrt. Die Zahl der Stifter stieg von 8 auf 9, die der Patrone von 127 auf 137.

In den Kreis der Stifter trat ein Herr Geh. Kommerzienrat Gust. Selve in Bonn. Neue Patronate übernahmen: Die Herren Kommerzienrat Friedr. Bayer und Landtagsabgeordneter Geh. Regierungsrat Dr. v. Böttinger in Elberfeld, Herr Geh. Kommerzienrat Rudolph Böcking in Halbergerhütte, Herr Charles Eugène Günther in London, die Herren Konsul Franz Hagen, Kommerzienräte Karl Leverkus sen., Friedrich Schmalbein, Mor. Seligmann und Eugen van der Zypen in Köln, Kommerzienrat Louis Kannengiesser in Mülheim-Ruhr, Geh. Kommerzienrat Emil Kirdorf in Streithof bei Mülheim-Ruhr, Bankier Karl Ohligschlaeger in Aachen, Kommerzienrat Karl Poensgen in Düsseldorf, Fabrikbesitzer George Talbot in Aachen, Kommerzienrat Heinr. Stollwerck in Köln, Frau Anna Zanders, geb. v. Siemens, und das Gräflich Eltzische Oberrentamt in Moselkern. Herr Dr. Gust. Krupp von Bohlen und Halbach in Hügel hat das Patronat seiner Schwiegermutter Frau Witwe Excellenz F. A. Krupp übernommen.

Zu Mitgliedern wählte die Jahresversammlung auf Vorschlag des Vorstandes die Herren Franz Arens, Rentner, Essen, Geh. Justizrat Prof. Dr. Wilh. v. Brünneck, Halle a./d. S., P. Konr. Eubel, Generaldefinitor des Minoritenordens, Rom, Dr. Wilh. Ewald, Köln, Dr. Adolf Gottlob, Prof. a. D., Bonn, Geh. Kirchenrat Prof. D. Dr. Alb. Hauck, Leipzig, Prof. Dr. Nik. Hilling, Bonn, Hugo Jackel, Privatgelehrter, Breslau, Dr. Paul Kaiser, Militärpfarrer, Leipzig, Prof. Dr. Karl Müller, Tübingen, P. Patri-

cius Schlager, O. fr. m., Harreveld, Dr. Ferd. Schmitz, Gymnasialoberlehrer, B.-Gladbach, Dr. Mathieu Schwann, Archivar des Rhein.-Westfälischen Wirtschaftsarchivs, Gr.-Königsdorf, Prof. Dr. Alb. Werminghoff, Abteilungsdirektor der Monumenta Germaniae, Berlin, Prof. Dr. Ed. Wiepen, Oberlehrer, und Dr. Otto Zaretzky, Stadtbibliothekar, Köln. Die Zahl der Mitglieder beläuft sich nunmehr auf 200.

In den Vorstand wurden gewählt die Herren Geh. Regierungsrat Dr. von Böttinger in Elberfeld und Landgerichtspräsident Frhr. von Hilgers in Trier.

In seiner Sitzung vom 30. Dezbr. 1906 hat der Vorstand die bisherigen Amtsinhaber auf weitere drei Jahre in ihren Ämtern bestätigt.

Der **Vorstand der Gesellschaft** besteht (bis zum 31. Dezember 1909) aus den Herren:

Prof. Dr. **Joseph Hansen**, Archivdirektor, Köln-Lindenthal, Lindenburger Allee 35, Vorsitzender.

Geh. Regierungsrat Dr. **Moriz Ritter**, Professor, Bonn, Riesstrasse 6, stellvertretender Vorsitzender.

Geh. Justizrat Dr. **Hugo Loersch**, Professor, Bonn, Lennéstrasse 21, Schriftführer.

Dr. **Aloys Schulte**, Professor, Bonn, Buschstrasse 81, stellvertretender Schriftführer.

Dr. jur. **Gustav von Mallinckrodt**, Köln, Sachsenring 77, Schatzmeister.

Geh. Kommerzienrat **Emil vom Rath**, Köln, Kaiser-Wilhelm-Ring 15, stellvertretender Schatzmeister.

Wirkl. Geheimrat **Becker**, Excellenz, Oberbürgermeister, Köln
Geh. Regierungsrat Dr. v. **Bezold**, Professor, Bonn.
Geh. Regierungsrat **Dr. v. Böttinger,** Elberfeld.
Dr. **Clemen**, Provinzialkonservator, Professor, Bonn.
Landgerichtspräsident **Frhr. v. Hilgers,** Trier.
Archivrat Dr. **Ilgen**, Archivdirektor, Düsseldorf.
Marx, Oberbürgermeister, Düsseldorf.
Geh. Kommerzienrat **Michels**, Köln.
Geh. Regierungsrat Dr. **Nissen**, Professor, Bonn.
Geh. Regierungsrat **Pelzer**, Oberbürgermeister a. D., Aachen.
Geh. Archivrat Dr. **Reimer**, Archivdirektor, Coblenz.
Dr. **Stutz,** Professor, Bonn.
Geh. Kommerzienrat **Wegeler**, Coblenz.

Vertreter des Provinzialverbandes im Vorstande:

Herr **Graf von Fürstenberg-Stammheim,** Excellenz, Königl. Kammerherr und Schlosshauptmann von Coblenz, Mitglied des Herrenhauses, Stammheim.

Ehrenmitglieder des Vorstandes:

Ratjen, Oberlandesgerichtspräsident, Köln.
Geh. Hofrat Dr. **Gothein**, Professor, Heidelberg.

Stifter und Patrone

der

Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde.

Seine Majestät der Kaiser und König als Patron.

Ihre Königliche Hoheit die Prinzessin Adolf zu Schaumburg-Lippe, Prinzessin von Preussen, als Patronin.

Seine Königliche Hoheit der Erbgrossherzog Friedrich Wilhelm von Baden als Patron.

Der Rheinische Provinzialverband.

I. Stifter:

1. Herr Geh. Kommerzienrat Dr. iur. et phil. **Gustav von Mevissen,** Köln (1881); † 1899 Aug. 13.
2. „ **Adolph von Carstanjen,** Majoratsherr, Berlin (1893); † 1900 Juni 24.
3. „ Geh. Kommerzienrat **Emil vom Rath,** Köln (1894).
4. Die **Dr. Joh. Friedr. Böhmer**'schen Nachlass-Administratoren und Testaments-Exekutoren, Frankfurt a. M. (1898).
5. Frau **Paul Stein, Elise,** geb. **von Mevissen,** Köln (1900).
6. Herr Geh. Kommerzienrat **Gust. Michels,** Köln (1900).
7. Frau Geh. Kommerzienrat **Dr. Gust. von Mevissen, Therese** geb. **Leiden,** Köln (1900); † 1901 Nov. 10.
8. Herr **Arthur v. Osterroth-Schönberg,** Schloss Schönberg (1905).
9. „ Geh. Kommerzienrat **Gust. Selve,** Bonn (1907).

II. Patrone:

1. Die Stadt **Aachen** (1881).
2. Herr Geh. Kommerzienrat **Otto Andreae,** Köln (1889).
3. Se. Durchlaucht der **Prinz Johann von Arenberg,** Haus Pesch bei Krefeld (1907).
4. Die Stadt **Barmen** (1881).
5. Herr Kommerzienrat **Friedr. Bayer,** Fabrikbesitzer, Elberfeld (1907).
6. „ Geh. Kommerzienrat **Louis Beissel,** Aachen (1905).
7. „ Geh. Kommerzienrat **Rud. Böcking,** Halbergerhütte (1907).
8. „ Herr Geh. Regierungsrat **Dr. Henry Theod. v. Böttinger,** Landtagsabgeordneter, Elberfeld (1907).
9. „ Baron **J. W. v. Boetzelaer,** Kaufmann, Bockum bei Krefeld (1901).

10. Die Stadt **Bonn** (1881).
11. Frau Rittmeister **E. Braun,** geb. **Freiin von Stumm,** Saarbrücken (1902).
12. Herr Kommerzienrat **Arthur Camphausen,** Bankier, Köln (1893).
13. „ **Rob. v. Carstanjen,** Majoratsherr, Plittersdorfer Aue (1905).
14. „ Kommerzienrat **Paul Charlier,** Fabrikant, Mülheim a. Rh. (1905).
15. Die Stadt **Coblenz** (1888).
16. Herr Kommerzienrat **J. Cüpper,** Tuchfabrikant, Aachen-Burtscheid (1893).
17. „ **Karl Theod. Deichmann,** Bankier, Köln (1906).
18. „ Kommerzienrat **Otto Deichmann,** Bankier, Köln (1902)
19. „ **Wilh. Theod. Deichmann,** Bankier, Köln (1902).
20. „ Geh. Kommerzienrat Dr. ing. **Karl Delius,** Aachen (1889).
21. Die Stadt **Düren** (1891).
22. Die Stadt **Düsseldorf** (1881).
23. Die Stadt **Duisburg** (1881).
24. Die Stadt **Elberfeld** (1881).
25. Herr Justizrat **Karl Eltzbacher,** Rechtsanwalt u. Bankier, Köln (1896).
26. Das **Gräflich Eltzische Oberrentamt,** Moselkern (1907).
27. Der Landkreis **Essen** (1892).
28. Die Stadt **Essen** (1896).
29. Herr Geh. Justizrat **Robert Esser,** Köln (1896).
30. „ **August Ferber,** Fabrikbesitzer, Aachen-Burtscheid (1892).
31. „ **Alois Fritzen,** Landesrat a. D., Düsseldorf (1891).
32. „ Justizrat **Steph. Fröhlich,** Notar, Köln (1904).
33. „ **Gisbert Graf von Fürstenberg-Stammheim,** Excellenz, Königl. Kammerherr und Schlosshauptmann von Coblenz, Mitglied des Herrenhauses, Stammheim b. Mülheim (1889).
34. Die Stadt **M.-Gladbach** (1902).
35. Herr **Matthias H. Göring,** Honnef (1881).
36. Frau Kommerzienrat Dr. **Hermann Grüneberg, Emilie,** geb. **Schmidtborn,** Rentnerin, Köln (1894).
37. Herr **Charles Eugène Günther,** Kaufmann, London E. C. (1906).
38. Frau Kommerzienrat **Franz Karl Guilleaume, Antonie,** geb. **Gründgens,** Köln (1893).
39. Herr **Arnold v. Guilleaume,** Köln (1895).
40. „ Kommerzienrat **Max v. Guilleaume,** Köln (1892).
41. „ Kommerzienrat **Theodor v. Guilleaume,** Fabrikbesitzer, Köln (1889).
42. „ Konsul **Franz Hagen,** Fabrikbesitzer, Köln (1907).
43. „ Kommerzienrat **Louis Hagen,** Bankier, Köln (1896).
44. „ Geh. Kommerzienrat **Franz Haniel,** Fabrikbesitzer, Mitglied des Herrenhauses, Düsseldorf (1895).
45. „ Geh. Kommerzienrat **Joh. N. Heidemann,** Köln (1900).
46. Frau Geh. Kommerzienrat **August Heuser, Eugenie,** geb. **Nicolovius,** Köln (1904).
47. Herr **Karl von der Heydt,** Bankier, Berlin (1889).
48. „ **Alfred Freiherr v. Hilgers,** Landgerichtspräsident, Trier (1895)
49. „ **Karl Eugen Graf und Marquis von und zu Hoensbroech,** Königl. Kammerherr, Schloss Türnich, Kr. Bergheim (1889).

50. Herr **Eberhard Hoesch**, Düren (1891).
51. „ Kommerzienrat **Wilhelm Hoesch**, Fabrikbesitzer, Düren (1900).
52. Die **Fürstl. Hohenzollern'sche Hofbibliothek**, Sigmaringen (1881).
53. Herr Justizrat **Franz Jansen**, Rechtsanwalt und beig. Bürgermeister a. D., Köln (1895).
54. Frau **Aug. Joest, Fanny**, geb. **Camphausen**, Köln (1894).
55. Herr Kommerzienrat **Louis Kannengiesser**, Kgl. Württemberg. Konsul, Mülheim-Ruhr (1907).
56. „ **Heinrich Kellner**, Kaufmann, Köln (1899).
57. „ Geh. Kommerzienrat **Adolf Kirdorf**, Aachen-Burtscheid (1904).
58. „ Geh. Kommerzienrat **Emil Kirdorf**, Streithof, Mülheim-Ruhr (1907).
59. „ Kommerzienrat **Ferd. Knops**, Tuchfabrikant, Aachen-Burtscheid (1901).
60. Seine Eminenz der **Kardinal-Erzbischof von Köln, Dr. Antonius Fischer**, Köln (1903).
61. Die Stadt **Köln** (1881).
62. Frau **Ernst Koenigs, Johanna** geb. **Bunge**, Köln (1905).
63. Die Stadt **Krefeld** (1881).
64. Herr Geh. Regierungsrat Dr. **Herm. v. Krüger**, Schloss Eller bei Düsseldorf (1905).
65. „ **Dr. Gustav Krupp von Bohlen und Halbach**, Hügel bei Essen (1906).
66. „ **Georg Küppers-Loosen**, Kaufmann, Köln (1899).
67. „ **Heinr. C. Kuetgens**, Rentner und Gutsbesitzer, Köln-Sülz (1904).
68. „ **Gottlieb Langen**, Rittergutsbesitzer, Burg Zieverich (1897).
69. „ **Hans Karl Leiden**, Köln (1895).
70. „ Kommerzienrat **Karl Leverkus** sen., Fabrikbesitzer, Köln (1907).
71. „ **Hans Leyendecker**, Kaufmann, Köln (1902).
72. Frau **Freifrau Theod. von Liebieg, Angelika**, geb. **Clemens**, Schloss Gondorf bei Coblenz und Reichenberg (Böhmen) (1891).
73. Herr Geh. Justizrat Dr. **Hugo Loersch**, Professor, Mitglied des Herrenhauses und Kronsyndikus, Bonn (1890).
74. „ Dr. jur. **Heinr. v. Loesch**, Rittergutsbesitzer, Ober-Stephansdorf (Schles.) (1905).
75. „ Dr. jur. **Gustav von Mallinckrodt**, Stadtverordneter, Köln (1892).
76. „ Dr. **Paul von Mallinckrodt**, Rittergutsbesitzer, Schloss Wachendorf (1899).
77. „ **Wilh. von Mallinckrodt**, Bankier, Antwerpen (1905).
78. „ Justizrat Dr. jur. **Karl Mayer-Leiden**, Rechtsanwalt, Brühl (1894).
79. Frl. **Mathilde von Mevissen**, Köln (1893).
80. „ **Melanie von Mevissen**, Köln (1899).
81. Herr Geh. Kommerzienrat **Gustav Michels**, Mitglied des Herrenhauses, Köln (1881).
82. „ **Graf Wilhelm von Mirbach-Harff**, Fideikommissbesitzer, Kais. Legationsrat in Paris, Mitgl. des Herrenhauses, Schloss Harff (1901)
83. Die Stadt **Mülheim a. Rh.** (1881).
84 Die Stadt **Mülheim a. d. Ruhr** (1905).

85. Herr Kommerzienrat Dr. jur. **Jos. Neven-DuMont**, Stadtverordneter, Köln (1898).
86. Frau **Emil Oelbermann, Laura**, geb. **Nickel**, Köln (1897).
87. Herr **Karl Ohligschlaeger,** Bankier, Aachen (1907).
88. „ **Albert Frh. v. Oppenheim**, Kgl. sächs. Generalkonsul, Köln (1888).
89. „ **Eduard Freiherr von Oppenheim**, K. K. österr.-ungar. Generalkonsul a. D., Köln (1889).
90. „ Dr. jur. **Emil Frh. von Oppenheim**, Kgl. Ital. Generalkonsul, Bankier, Köln (1906).
91. „ Kommerzienrat **Wilh. Oswald**, Coblenz (1896).
92. Frau **Wilh. Peill, Paula**, geb. **Korte**, Köln (1901).
93. Herr Geh. Regierungsrat **Ludwig Pelzer**, Oberbürgermeister a. D., Aachen (1896).
94. „ **Eugen Pfeifer**, Gutsbesitzer, Köln (1892).
95. „ Kommerzienrat **Valentin Pfeifer**, Fabrikbesitzer, Köln (1889).
96. „ Kommerzienrat **Karl Poensgen,** Düsseldorf (1907).
97. „ Geh. Kommerzienrat **Emil vom Rath**, Stadtverordneter, Köln (1881).
98. „ **Adolf Ratjen**, Oberlandesgerichtspräsident, Köln (1881).
99. Der Kreis **Rees** (1897).
100. Herr **Karl Reichensperger**, Landgerichtspräsident, Coblenz (1896).
101. Die Stadt **Remscheid** (1902).
102. Herr Geh. Kommerzienrat **Karl Röchling**, Saarbrücken (1895).
103. Der Kreis **Saarbrücken** (1892).
104. Se. Durchlaucht der **Fürst Alfred zu Salm-Reifferscheid**, Schloss Dyck (1902).
105. Herr Kommerzienrat **Karl Scheibler**, Fabrikbesitzer, Kgl. Niederländischer Konsul, Köln (1896).
106. Frau Geh. Kommerzienrat **Wilh. Scheidt, Auguste** geb. **Holthaus**, Kettwig a. d. Ruhr (1899).
107. Herr **Herm. Schelleckes**, Kaufmann, Krefeld (1902).
108. „ **Emil Schleicher,** Messingfabrikant, Stolberg (Rhld.) (1905).
109. „ Kommerzienrat **Friedr. Schmalbein**, Stadtverordneter, Köln (1907).
110. „ Kommerzienrat Dr. jur. **Rich. Schnitzler,** Kgl. Schwed. Konsul, Köln (1906).
111. Frau **Alexander Schoeller, Adele**, geb. **Carstanjen**, Düren (1892).
112. Herr Kommerzienrat **Arnold Schoeller**, Düren (1905).
113. „ **Rudolf Schoeller,** Düren (1906).
114. „ Dr. **Klemens Freiherr v. Schorlemer**, Excellenz, Kgl. Kammerherr, Oberpräsident der Rheinprovinz, Mitglied des Herrenhauses, Coblenz (1899).
115. „ Kommerzienrat **Mor. Seligmann,** Bankier, Köln (1906).
116. „ **Graf Franz von Spee**, Excellenz, Kgl. Kammerherr und Schlosshauptmann von Düsseldorf, Mitglied des Herrenhauses, Schloss Heltorf (1885).
117. Frau Kommerzienrat **Konrad Startz, Marie**, geb. **Nütten**, Aachen (1893).

118. Frau **Paul Stein, Elise**, geb. **von Mevissen**, Köln (1888).
119. Herr **Hugo Stinnes**, Hüttenbesitzer, Mülheim a. d. Ruhr (1905).
120. Frau **Hugo Stinnes-Coupienne**, Mülheim a. d. Ruhr (1905).
121. Herr Kommerzienrat **Heinr. Stollwerck**, Stadtverordneter, Köln (1907).
122. „ **George Talbot**, Fabrikbesitzer, Aachen (1907).
123. „ **Aug. Thyssen**, Hüttenbesitzer, Haus Landsberg (1905).
124. Der Herr **Bischof von Trier, Dr. Felix Korum**, Trier (1886).
125. Die Stadt **Trier** (1881).
126. Herr **Louis Vopelius**, Glashüttenbesitzer, Sulzbach b. Saarbrücken (1903).
127. „ **Fritz Vorster**, Fabrikbesitzer, Köln-Marienburg (1906).
128. „ Geh Kommerzienrat **Julius Vorster**, Fabrikbesitzer, Köln (1892).
129. „ **Karl Wahlen**, Fabrikbesitzer, Köln (1898).
130. „ Geh. Kommerzienrat **Julius Wegeler**, Coblenz (1881).
131. Se. Durchlaucht der **Fürst Wilhelm zu Wied**, Neuwied (1881).
132. Herr **Hans Zanders**, Fabrikbesitzer, Berg.-Gladbach (1900).
133. Frau **Rich. Zanders, Anna** geb. **v. Siemens**, Haus Leerbach (1907).
134. Herr Kommerzienrat **Eug. van der Zypen**, Fabrikbesitzer, Köln (1907).
135. „ N. N. (1900).

Verstorbene Patrone:

Ihre Majestät die **Kaiserin** und **Königin Augusta** (1881), † 1890 Jan. 7.

Ihre Majestät die **Kaiserin** und **Königin Friedrich** (1895), † 1901 Aug. 5.

1. Se. Durchlaucht der **Prinz Philipp von Arenberg**, Geistl. Rat, Eichstätt (1881), † 1906 Aug. 11.
2. Herr Wirkl. Geheimrat Dr. **von Bardeleben**, Excellenz, Oberpräsident a. D., Berlin (1881), † 1890 Jan. 8.
3. „ Professor Dr. **Julius Baron**, Bonn (1892), † 1898 Juni 9.
4. „ **Friedr. Wilh. Blees**, kais. Bergmeister, Queuleu bei Metz (1895), † 1895 Aug. 16.
5. Frau **F. W. Blees**, Queuleu (1895), † 1898 Juni 16.
6. Herr Geh. Kommerzienrat **Eugen von Boch**, Mettlach (1889), † 1898 Nov. 12.
7. „ **Peter von Carnap**, Elberfeld (1881), † 1904 Aug. 18.
8. „ **Adolph von Carstanjen**, Berlin (1883), † 1900 Juni 24.
9. Frau **Adolph von Carstanjen**, Berlin (1900), † 1905 März 18.
10. Herr Dr. med. **H. J. R. Claessen**, Köln (1881), † 1883 Okt. 17.
11. „ Geheimrat Dr. **Karl Ad. Ritter von Cornelius**, München (1881), † 1903 Febr. 10.
12. „ Wirkl. Geheimrat Dr. **Heinrich von Dechen**, Excellenz, Bonn (1881), † 1889 Febr. 5.
13. Frau Geheimrat **Lila Deichmann-Schaaffhausen**, Köln (1881), † 1888 Juli 7.
14. Herr Kommerzienrat **Theodor Deichmann**, Köln (1881), † 1895 Juli 25.
15. Frau **Theodor Deichmann**, Köln (1895), † 1901 April 7.

16. Herr **Jakob Graf und edler Herr von und zu Eltz**, Vukovár (1900), † 1906 Juni 25.
17. „ **Karl Graf und edler Herr von und zu Eltz**, Eltville (1881), † 1900 Mai 26.
18. „ **August Elven**, Köln (1889), † 1891 April 28.
19. „ **Ludwig Levin Frh. von Elverfeldt**, Elberfeld (1881), † 1885 Mai 23.
20. „ **Johann Maria Farina**, Köln (1889), † 1892 Febr. 26.
21. Frau **Heinr. Foerster**, Kempen (1892), † 1904 Mai 16.
22. Herr Geh. Kommerzienrat **Karl Friederichs**, Remscheid (1897), † 1906 April 22.
23. „ **Freiherr Theodor von Geyr zu Schweppenburg**, Kgl. Kammerherr, beigeordneter Bürgermeister, Aachen (1881), † 1882 Juli 3.
24. „ **Wilh. Gobbers** sen., Krefeld (1900), † 1906 April 27.
25. Frau **Friedr. Grillo**, Essen (1895), † 1904 April 20.
26. Herr Kommerzienrat Dr. **Herm. Grüneberg**, Köln (1890), † 1894 Juni 7.
27. „ Geh. Kommerzienrat **Emil Haldy**, St. Johann (1889), † 1901 Nov. 25.
28. „ Geh. Kommerzienrat **Hugo Haniel**, Ruhrort (1881), † 1893 Dez. 15.
29. „ Geh. Kommerzienrat **Alex. von Heimendahl**, Krefeld (1888), † 1890 Dez. 29.
30. „ Geh. Kommerzienrat **Aug. Heuser**, Köln (1894), † 1903 Aug. 24.
31. „ Geh. Kommerzienrat **Leop. Hoesch**, Düren (1889), † 1899 April 21.
32. „ Geh. Justizrat Prof. Dr. **Herm. Hüffer**, Bonn (1897), † 1905 März 15.
33. „ **Otto Jordan**, Coblenz (1895), † 1900 April 9.
34. „ **Ernst Koenigs**, Köln (1898), † 1904 Juli 24.
35. „ Kommerzienrat **F. W. Königs**, Köln (1881), † 1882 Okt. 6.
36. „ Kardinal-Erzbischof Dr. **Phil. Krementz**, Köln (1886), † 1899 Mai 6.
37. „ Wirkl. Geheimrat Dr. **F. A. Krupp**, Excellenz, Bredeney (1884), † 1902 Nov. 22.
38. „ Geh. Kommerzienrat **Eugen Langen**, Köln (1881), † 1895 Okt. 2.
39. „ **Ernst Leyendecker**, Köln (1893), † 1902 Febr. 6.
40. „ Kommerzienrat **Wilhelm Leyendecker**, Köln (1889), † 1891 Juni 18.
41. „ **Theodor Freiherr von Liebieg**, Schloss Gondorf (1889), † 1891 Sept. 8.
42. „ **Ludwig von Lilienthal**, Elberfeld (1881), † 1893 Juni 1.
43. „ Geh. Kommerzienrat **Gust. v. Mallinckrodt**, Köln (1896), † 1904 März 6.
44. „ Kommerzienrat **Julius Marcus**, Köln (1889), † 1893 Jan. 4.
45. „ Geh. Kommerzienrat Dr. **Gustav von Mevissen**, Köln (1881), † 1899 Aug. 13.
46. Frau Geh. Kommerzienrat Dr. **Gustav von Mevissen**, Köln (1899), † 1901 Nov. 10.
47. Herr **Graf Ernst von Mirbach-Harff**, Schloss Harff (1882), † 1901 Mai 29.
48. „ **Graf Wilh. von Mirbach-Harff**, Schloss Harff (1881), † 1882 Juni 19.
49. „ Geh. Medizinalrat Prof. Dr. **Albert Mooren**, Düsseldorf (1881), † 1899 Dez. 31.
50. „ **Hermann von Mumm**, Kgl. Dän. General-Konsul, Köln (1881), † 1887 Juli 16.
51. „ **August Neven-DuMont**, Köln (1889), † 1896 Sept. 7.

52. Herr **Emil Oelbermann**, Köln (1893), † 1897 Mai 1.
53. „ Geh. Regierungsrat **Dagobert Oppenheim**, Köln (1881), † 1889 Juli 25.
54. „ **Wilh. Peill**, Köln (1896), † 1901 April 4.
55. „ Kommerzienrat **Emil Pfeifer**, Köln (1881), † 1889 Sept. 20.
56. „ **Eduard Puricelli**, Trier (1881), † 1893 Dez. 4.
57. Frau **Ed. Puricelli**, Trier (1893), † 1899 Febr. 5.
58. „ **Fanny Puricelli**, Rheinböllerhütte (1881), † 1896 Nov. 16.
59. Herr **Arthur vom Rath**, Köln (1897), † 1901 Aug. 23.
60. „ Kommerzienrat **Eugen Rautenstrauch**, Köln (1891), † 1900 Mai 18.
61. Frau Kommerzienrat **Eugen Rautenstrauch**, Köln (1901), † 1903 Dez. 30.
62. Herr Kommerzienrat **Val. Rautenstrauch**, Trier (1881), † 1884 Okt. 19.
63. „ Wirkl. Geheimrat Dr. **Franz von Rottenburg**, Bonn (1897), † 1907 Febr. 14.
64. „ Geh. Kommerzienrat **Wilh. Scheidt**, Kettwig (1894), † 1896 März 27.
65. „ Weihbischof Dr. **Herm. Jos. Schmitz**, Köln (1895), † 1899 Aug. 21.
66. „ **Alexander Schöller**, Düren (1890), † 1892 Febr. 26.
67. „ Beigeordneter **Ludw. Friedr. Seyffardt**, Krefeld (1888), † 1901 Jan. 26.
68. „ Erzbischof Dr. **Hubert Simar**, Köln (1900), † 1902 Mai 24.
69. „ **Graf August von Spee**, Königl. Kammerherr, Schlosshauptmann von Brühl, Schloss Heltorf (1881), † 1882 Aug. 25.
70. „ Kommerzienrat **Konrad Startz**, Aachen (1889), † 1893 Sept. 30.
71. „ **Lebrecht Stein**, Langenberg (1889), † 1903 Mai 14.
72. „ Kommerzienrat **Pet. Jos. Stollwerck**, Köln (1900), † 1906 März 17.
73. „ Landgerichts-Referendar **Adolf Wekbeker**, Düsseldorf (1881), † 1882 Nov. 16.
74. „ Kommerzienrat **Victor Wendelstadt**, Köln (1881), † 1884 Juli 15.
75. „ **Ernst Zais**, München, † 1903 Juli 7 (Vermächtnis).
76. „ **Richard Zanders**, Berg.-Gladbach (1893), † 1906 März 28.

III. Mitglieder:

1. Herr Hofrat Prof. **Karl Aldenhoven**, Direktor des Wallraf-Richartz-Museums, Köln (1892).
2. „ **Franz Arens**, Rentner, Essen (1907).
3. „ **Ludw. Arntz**, Dombaumeister u. Landbauinspektor a. D., Köln (1896).
4. „ Dr. **Jul. Asbach**, Gymnasial-Direktor, Düsseldorf (1881).
5. „ Prof. Dr. **Heinr. Averdunk**, Gymnasial-Oberlehrer, Duisburg (1896).
6 „ Archivrat Dr. **Max Bär**, K. Archivdirektor, Danzig (1885).
7. „ Prof. Dr. **Fel. Baumbach**, Real-Gymnas.-Oberlehrer, Duisburg (1882).
8. „ **P. Stephan Beissel**, S. J., Luxemburg (1885).
9. „ Geh. Hofrat Dr. phil. et iur. **Georg von Below**, Professor, Freiburg i. Br. (1885).
10. „ Dr. **Karl Benrath**, Professor, Königsberg i. Pr. (1881).
11. „ Dr. **Alex. Bergengrün**, Archivar der Diskontogesellschaft, Steglitz bei Berlin (1905).

12. Herr Geh. Rat Dr. phil. et theol. **Friedr. v. Bezold**, Professor, Bonn (1890).
13. „ Prof. Dr. **Gustav von Bezold**, Erster Direktor des Germanischen Nationalmuseums, Nürnberg (1892).
14. „ Geh. Medizinalrat Dr. **Karl Binz**, Professor, Bonn (1885).
15. „ Dr. **Georges Blondel**, professeur au Collège libre des sciences sociales et à l'Ecole des hautes études commerciales, Paris (1904).
16. „ **K. G. Bockenheimer**, Landgerichtsdirektor, Mainz (1898).
17. „ **Walther Bösken**, Alpen (1905).
18. „ Prof. Dr. **Karl Bone**, Gymnasial-Oberlehrer, Düsseldorf (1881).
19. „ Dr. **Heinr. Boos**, Professor, Basel (1900).
20. „ Dr. **Stanisl. Bormans**, Administrateur inspecteur de l'université, Lüttich (1881).
21. „ Geh. Hofrat Dr. **Wilh. Brambach**, Landesbibliothekar a. D., Karlsruhe (1881).
22. „ Dr. jur. et phil. **J. V. Bredt**, Regierungsassessor, Barmen (1905).
23. „ Dr. **Harry Bresslau**, Professor, Strassburg i. E. (1883).
24. „ Herr Dr. **Wilh. Brüning**, Hülfsarchivar, Aachen (1902).
25. „ Geh. Justizrat Prof. Dr. **Wilh. v. Brünneck**, Halle a. S. (1907).
26. „ Prof. **Jos. Buchkremer**, Architekt und Privatdozent an der Kgl. Technischen Hochschule, Aachen (1900).
27. „ Dr. **Herm. Cardauns**, Redakteur der Köln. Volkszeitung, Köln (1881).
28. „ Baron **J. de Chestret de Haneffe**, Mitglied der Belgischen Akademie der Wissenschaften, Lüttich (1899).
29. „ Dr. **Paul Clemen**, Provinzialkonservator, Professor, Bonn (1892).
30. „ Dr. **Franz Cramer**, Gymnasialdirektor, Eschweiler (1905).
31. „ Dr. **Georg Dehio**, Professor, Strassburg i. E. (1892).
32. „ Prof. Dr. **Herm. Diemar**, Privatdozent, Marburg i. H. (1898).
33. „ Hofrat Dr. **Alfr. v. Domaszewski**, Professor, Jena (1905).
34. „ Dr. **Alfred Doren**, Privatdozent, Leipzig (1904).
35. „ Geh. Hofrat Dr. **Alfred Dove**, Professor a. D., München (1885).
36. „ Dr. jur. et phil. **Christian Eckert**, Studiendirektor der Handelshochschule und Professor an der Universität Bonn, Köln (1899).
37. „ Prof. **Wilh. Effmann**, Kessenich bei Bonn (1892).
38. „ Dr. **Heinr. Eschbach**, Landrichter, Düsseldorf (1900).
39. „ Dr. **Peter Eschbach**, Rektor des Progymnasiums, Ahrweiler (1900).
40. „ P. **Konr. Eubel**, Generaldefinitor des Minoritenordens, Rom (1907).
41. „ Dr **Wilh. Ewald**, Köln (1907).
42. „ Dr. **Wilh. Fabricius**, Darmstadt (1896).
43. „ Prof. Dr. **Otto v. Falke**, Direktor des Kunstgewerbemuseums Köln (1899).
44. „ Prof. Dr. **Eduard Firmenich-Richartz**, Privatdozent, Bonn (1894).
45. „ Dr. **Herm. Forst**, K. Archivar a. D., Zürich (1899).
46. „ Dr. **Joh. Franck**, Professor, Bonn (1881).
47. „ Dr. **Paul Fredericq**, Professor, Gent (1899).
48. „ Geh. Rat Dr. jur. et phil. **Ferd. Frensdorff**, Prof., Göttingen (1882).
49. „ Prof. Dr. **Alfons Fritz**, Gymnasialoberlehrer, Aachen (1905)

50. Herr **Karl Füssenich**, Pfarrer, Lendersdorf bei Düren (1905).
51. „ Dr. **Wilh. Gebhardt**, Gymnasialdirektor, Detmold (1881).
52. „ Dr. **Franz Goerres**, Hülfsarbeiter an der Universitätsbibliothek, Bonn (1898).
53. „ Geh. Hofrat Dr. phil. et iur. **Eberh. Gothein**, Professor, Heidelberg (1891).
54. „ Dr. **Adolf Gottlob**, Professor a. D., Bonn (1907).
55. „ **Wilh. Grevel**, Düsseldorf (1881).
56. „ Dr. theol. **Jos. Greving**, Privatdozent, Bonn (1901).
57. „ Geh. Archivrat Dr. **Herm. Grotefend**, Archivdirektor, Schwerin i. M. (1881).
58. „ Prof. Dr. **Jos. Hansen**, Archivdirektor, Köln (1886).
59. „ Dr. **Justus Hashagen**, Privatdozent, Bonn (1906).
60. „ Geh. Kirchenrat Prof. D. Dr. **Alb. Hauck**, Leipzig (1907).
61. „ Prof. Dr. **Felix Hauptmann**, Berlin-Gr. Lichterfelde (1902).
62. „ Kgl. Baurat **Friedr. Karl Heimann**, Stadtbaurat, Köln (1896).
63. „ Dr. **Karl Heldmann**, Professor, Halle a. S. (1901).
64. „ Dr. **Benno Hilliger**, Bibliothekskustos, Leipzig (1904).
65. „ Prof. Dr. **Nik. Hilling**, Bonn (1907).
66. „ Dr. **Otto Hirschfeld**, Professor, Charlottenburg (1903).
67. „ Dr. **Rob. Hoeniger**, Prof. an der Handelshochschule, Berlin (1882).
68. „ Dr. **Joh. Jos. Höveler**, Gymnasialdirektor, Andernach (1901).
69. „ Dr. **Eugen Huber**, Professor, Bern (1902).
70. „ **Georg Humann**, Rentner, Aachen-Burtscheid (1892).
71. „ Archivrat Dr. **Theod. Ilgen**, K. Archivdirektor, Düsseldorf (1882).
72. „ Wirkl. Legationsrat Dr. **Georg Irmer**, K. Archivar a. D., kais. Generalkonsul, Sydney (1883).
73. „ Geh. Rat Dr. **Oskar Jaeger**, ord. Honorarprofessor, Bonn (1881).
74. „ **Hugo Jaekel**, Privatgelehrter, Breslau (1907).
75. „ Dr. **Rudolf Jung**, Archivdirektor, Frankfurt a. M. (1895).
76. „ Geh. Regierungsrat Dr. **Karl Justi**, Professor, Bonn (1888).
77. „ Dr. **Paul Kaiser**, Militärpfarrer, Leipzig (1907).
78. „ Geh. Rat Dr. **Ludw. Keller**, K. Geh. Staatsarchivar, Berlin (1881).
79. „ Dr. **Gottfr. Kentenich**, Stadtbibliothekar, Trier (1904).
80. „ Dr. **Herm. Keussen**, Stadtarchivar, Köln (1886).
81. „ Dr. **Anton Kisa**, Museums-Direktor a. D., Godesberg (1895).
82. „ Dr. theol. **Leonh. Jos. Kleinermanns**, Pfarrer, Cornelimünster (1898)
83. „ Prof. Dr. **Jos. Klinkenberg**, Gymnasialoberlehrer, Köln (1892).
84. „ Dr. **Richard Knipping**, K. Archivar, Koblenz (1895).
85. „ Prof. Dr. **Gust. Knod**, Gymnasialoberlehrer, Strassburg i. E. (1900).
86. „ **Heinr. Hub. Koch**, Divisionspfarrer, Frankfurt a. M. (1883).
87. „ **Konst. Koenen**, Direktorial-Assistent am Provinzialmuseum, Bonn (1903).
88. „ Dr. **Rud. Kötzschke**, Professor, Leipzig (1901).
89. „ Geh. Justizrat Dr. jur. **Jos. Kohler**, Professor, Berlin (1898).
90. „ **Leonhard Korth**, Strassburg i. E. (1885).
91. „ Wirkl. Geh. Ober-Regierungsrat Professor Dr. **Reinhold Koser**,

Generaldirektor der K. Preuss. Staatsarchive, Direktor der Monumenta Germaniae, Charlottenburg-Berlin (1891).

92. Herr Dr. **Joh. Krudewig**, Assistent der Denkmälerstatistik, Köln (1905).
93. „ Dr. **Emil Krüger,** Direktor des Provinzialmuseums, Trier (1906).
94. „ Dr. **Ernst Kruse**, Gymnasial-Oberlehrer, Frankfurt a. O. (1892).
95. „ Archivrat Dr. **Friedrich Küch**, K. Archivar, Marburg i. H. (1897).
96. „ Prof. Dr. **Gottfried Kurth,** Direktor des Institut historique belge, Rom (1897).
97. „ Dr. **Bruno Kuske,** Köln (1906).
98. „ Dr. **Joh. Christ. Lager**, Domkapitular, Trier (1899).
99. „ Geh. Hofrat Dr. **Karl Lamprecht**, Professor, Leipzig (1881).
100. „ Dr. **Friedr. Lau,** K. Archivar, Düsseldorf (1897).
101. „ Geh. Reg.-Rat Dr. **Max Lehmann,** Professor, Göttingen (1903).
102. „ Dr. **Hans Lehner**, Direktor des Provinzial-Museums, Bonn (1894).
103. „ Prof. Dr. **Dan. Lebr. Lenssen**, Provinzial-Schulrat, Hannover (1882).
104. „ Prof. Dr. **Erich Liesegang**, Direktor der Kgl. Bibliothek, Wiesbaden (1898).
105. „ Geh. Reg.-Rat Dr. **Theod. Lindner**, Professor, Halle a. S. (1881).
106. „ Geh. Justizrat Dr. **Hugo Loersch**, Professor, Bonn (1881).
107. „ Dr. jur. **Heinr. v. Loesch**, Rittergutsbesitzer, Ober-Stephansdorf (1905).
108. „ Archivrat Dr. **Otto Meinardus**, K. Archivdirektor, Breslau (1900).
109. „ Dr. **Alois Meister**, Professor, Münster (1898).
110. „ Prof. Dr. **Heinr. Milz**, Gymnasialdirektor a. D., Bonn (1881).
111. „ Archivdirektor Dr. **Anton Mörath**, Vorstand des Fürstl. Schwarzenbergischen Centralarchivs, Krummau in Böhmen (1881).
112. „ Professor **Franz Moldenhauer**, Gymnasial-Oberlehrer, Köln (1896).
113. „ Dr. **Karl Müller,** Professor, Tübingen (1907).
114. „ Dr. **S. Muller Fz.**, Reichsarchivar, Utrecht (1896).
115. „ Geh. Regierungsrat Dr. **Heinr. Nissen**, Professor, Bonn (1885).
116. „ Dr. **Konst. Nörrenberg**, Stadtbibliothekar, Düsseldorf (1886).
117. „ Archivrat Dr. **Karl Obser**, Direktor des General-Landesarchivs, Karlsruhe (1894).
118. „ **Ernst v. Oidtman**, Oberst und Regimentskommandeur, Lübeck (1881).
119. „ Dr. **Otto Oppermann**, Professor, Utrecht (1901).
120. „ **Emil Pauls**, Rentner, Düsseldorf (1881).
121. „ Wirkl. Geh. Oberregierungsrat **Reinhold Persius**, Konservator der Kunstdenkmäler a. D., Berlin (1895).
122 „ Geh. Archivrat Dr. **Friedr. Philippi**, K. Archivdirektor, ord. Honorarprofessor, Münster (1881).
123. „ **Rich. Pick**, Stadtarchivar, Aachen (1881).
124. „ Dr. **Heinrich Pirenne,** Professor, Gent (1899).
125. „ Dr. **Jos. Pohl,** Gymnasialdirektor a. D., Bonn-Poppelsdorf (1881).
126. „ Dr. **Ernst Polaczek**, Professor, Strassburg i. E. (1900).
127. „ Dr. **Georg Friedr. Preuss**, Professor, München (1905).
128. „ Professor Dr. **Ludwig Quidde**, München (1892).

129. Herr Dr. theol. et phil. **Gerh. Rauschen**, Professor und Gymnasialoberlehrer, Bonn (1891).
130. „ Archivrat Dr. **Otto R. Redlich**, K. Archivar, Düsseldorf (1897).
131. „ Geh. Rat Dr. **Alex. Reifferscheid**, Professor, Greifswald (1881).
132. „ Geh Archivrat Dr. **Heinr. Reimer**, Archivdirektor, Coblenz (1904).
133. „ Geh. Regierungsrat Dr. **Joh. Rein**, Professor, Bonn (1888).
134. „ Dr. **Ferd. Reinhold**, Gymnasialoberlehrer, Frankfurt a. M. (1892).
135. „ Dr. **Edmund Renard**, Assistent für Denkmalpflege und Denkmälerstatistik, Bonn (1900).
136. „ Dr. **Konr. Ribbeck**, Oberlehrer u. Stadtarchivar, Essen (1900).
137. „ Dr. **Arthur Richel**, städt. Bibliothekar, Frankfurt a. M. (1900).
138. „ Archivrat Dr. **Paul Richter**, K. Archivar, Coblenz (1901).
139. „ Dr. **Siegfried Rietschel**, Professor, Tübingen (1903).
140. „ Geh. Regierungsrat Dr. **Moriz Ritter**, Professor, Bonn (1881).
141. „ Prof. Dr. **Karl Rübel**, Archivdirektor, Dortmund (1881).
142. „ Prof. **Alb. Ruppersberg**, Oberlehrer, Saarbrücken (1902).
143. „ Dr. **Heinr. Volbert Sauerland**, Trier (1890).
144. „ **Guido Sautter**, Ober- und Geheimer Postrat, Köln (1900).
145. „ Dr. **Ludw. Scheibe**, Gymnasialdirektor, Elberfeld (1900).
146. „ Dr. **Ludwig Scheibler**, Bonn (1895).
147. „ **Otto Schell**, Lehrer, Elberfeld (1900).
148. „ Dr. **Gust. Freiherr Schenk zu Schweinsberg**, Direktor des Grossh. Haus- und Staatsarchivs, Darmstadt (1881).
149. „ P. **Patricius Schlager**, O Fr. M., Gymnasiallehrer, Harreveld (1907).
150. „ Dr. **Charles Schmidt**, Archiviste des archives nationales, Paris (1904).
151. „ Dr. **Ferd. Schmitz**, Gymnasialoberlehrer, B.-Gladbach (1907).
152. „ Prof. Dr. **Ludw. Schmitz-Kallenberg**, Privatdozent, Münster i. W. (1898).
153. „ Prof. Dr. **Max Schmitz**, Realschul-Oberlehrer, Krefeld (1881).
154. „ **Wilh. Schmitz**, Dombaumeister, Metz (1905).
155. „ Prälat Dr. **Friedrich Schneider**, Domkapitular, Mainz (1892).
156. „ Dr. theol. **Alex. Schnütgen**, Domkapitular, ord. Honorarprofessor an der Universität Bonn, Köln (1881).
157. „ Hofrat Dr. **Ant. Schönbach**, Professor, Graz (1903).
158. „ Dr. **Rob. Scholten**, Religionslehrer, Kleve (1881).
159. „ Prof. Dr. **Aug. Schoop**, Gymnasialoberlehrer u. Stadtarchivar, Düren (1898).
160. „ Regierungsrat Dr. **Karl Schröder**, Vorstand der Grossh. Regierungsbibliothek, Schwerin i. M. (1881).
161. „ Geh. Hofrat Dr. **Richard Schröder**, Professor, Heidelberg (1881).
162. „ Dr. theol. **Heinr. Schrörs**, Professor, Bonn (1905).
163. „ Prof. Dr. **Heinr. Schrohe**, Oberlehrer, Mainz (1902).
164. „ Dr. **Aloys Schulte**, Professor, Bonn (1894).
165. „ Prof. **Konst. Schulteis**, Gymnasialoberlehrer, Emmerich (1896).
166. „ Dr. **Franz Schultz**, Privatdozent, Bonn (1903).
167. „ Beigeordneter **Rud. Schultze**, Kgl. u. Stadtbaurat, Bonn (1896).

168. Herr Dr. **Mathieu Schwann,** Archivar des Rheinisch-Westfälischen Wirtschaftsarchivs in Köln, Gr.-Königsdorf b. Köln (1907).
169. „ **Ludwig Schwörbel**, Rektor a. D., Köln-Deutz (1881).
170. „ Hofrat Professor Dr. **Theod. von Sickel**, Sektionschef, Meran (1881).
171. „ D. theol. **Eduard Simons**, Professor, Charlottenburg (1895).
172. „ Dr. **Henry Simonsfeld**, Professor, München (1904).
173. „ Prof. Dr. **Adalbert Soldan**, Realgymnasial-Oberlehrer, Krefeld (1881).
174. „ Prof. Dr. **Joh. Spee**, Gymnasialoberlehrer, Gnesen (1881).
175. „ Dr. phil. **Walther Stein**, Professor, Göttingen (1894).
176. „ **Karl Steuernagel**, Stadtbaurat, Köln (1896).
177. „ Dr. **Remig. Stölzle**, Professor, Würzburg (1905).
178. „ Geh. Baurat Dr. ing. **Jos. Stübben**, Oberbaurat, Berlin-Grunewald (1894).
179. „ Dr. **Ulrich Stutz**, Professor, Bonn (1906).
180. „ Sanitätsrat Dr. med. **Karl Sudhoff,** Professor, Leipzig (1899).
181. „ Geh. Regierungsrat **Friedr. von Sybel**, Haus Isenburg, Kr. Mülheim a. Rh. (1881).
182. „ Prof. Dr. **Ed. Teichmann,** Oberlehrer, Aachen (1902).
183. „ Geh. Hofrat Dr. **Henry Thode**, Professor, Heidelberg (1888).
184. „ Dr. phil. **Armin Tille**, Leipzig (1898).
185. „ Dr. **Wilh. Tobien**, Realschuldirektor a. D., Schwelm (1881).
186. „ **Karl Unkel**, Pfarrer, Alfter (1897).
187. „ Dr. **Konr. Varrentrapp**, Professor, Marburg i. H. (1881).
188. „ Prof. Dr. **Wilh. Velke**, Oberbibliothekar, Mainz (1891).
189. „ Dr. **Ernst Voulliéme**, K. Bibliothekar, Halensee-Berlin (1904).
190. „ Geh. Archivrat Dr. **Paul Wagner**, K. Archivdirektor, Wiesbaden (1890).
191. „ Professor **Ernst Aus'm Weerth**, Kessenich bei Bonn (1881).
192. „ Prof. Dr. **Alb. Werminghoff,** Abteilungsdirektor der Monumenta Germaniae, Berlin (1907).
193. „ **Adolf Werth**, Kaufmann, Barmen (1881).
194. „ Prof. Dr. **Nic. van Werveke**, Archivar, Luxemburg (1890).
195. „ Prof. Dr. **Ed. Wiepen,** Oberlehrer, Köln (1907).
196. „ Geh. Hofrat Dr. **Jakob Wille**, Honorarprofessor und Oberbibliothekar, Heidelberg (1890).
197. „ Geh. Regierungsrat Dr. **Wilh. Wilmanns**, Professor, Bonn (1890).
198. „ Archivrat Dr. **Georg Winter**, K. Archivdirektor, Magdeburg (1882).
199. „ Dr. **Gust. Wolf**, Privatdozent, Freiburg i. Br. (1906).
200. „ Dr. **Otto Zaretzky**, Stadtbibliothekar, Köln (1907).

Verstorbene Mitglieder:

1. Herr Archivrat Dr. **Ed. Aan der Heyden,** Bad Tölz (1882), † 1902.
2. „ Dr. **Heinr. v. Achenbach**, Oberpräsident, Potsdam (1881), † 1899 Juli 9.
3. „ **Joseph Aldenkirchen**, Domkapitular, Trier (1881), † 1904 März 4.
4. „ Dr. theol. **Fr. W. Bäumker**, Pfarrer, Rurich (1897), † 1905 Febr. 3.
5. „ Dr. **Herm. Becker**, Ober-Bürgermeister, Köln (1881), † 1885 Dez. 9.

6. Herr Archivrat Dr. **Wilh. Becker**, Koblenz (1881), † 1906 Juli 5.
7. „ **Fritz Berndt**, Hauptmann a. D., Aachen (1881), † 1899 März 17.
8. „ Justizrat **Otto Joh. Pet. Bettingen**, Landgerichtsrat a. D., Trier (1881), † 1893 Aug. 20.
9. „ Prof. D. theol. **Max Birck**, Stiftskanonikus, Aachen (1881), † 1903 Nov. 25.
10. „ Dr. **Anton Birlinger**, Professor, Bonn (1890), † 1891 Juni 15.
11. „ Wirkl. Geheimrat Dr. **Herm. Brassert**, Bonn (1881), † 1901 März 16.
12. „ **M. Buyx**, Geometer, Nieukerk (1881), † 1883.
13. „ Oberst **Karl Aug. von Cohausen**, Vorstand des Museums, Wiesbaden (1883), † 1894 Dez. 2.
14. „ Pfarrer a. D. **Ludwig Conrady**, Wiesbaden (1883), † 1906.
15. „ Geheimrat Dr. **Karl Ad. Ritter von Cornelius**, München (1881), † 1903 Febr. 10.
16. „ Dr. **Wilh. Crecelius**, Gymnasial-Professor, Elberfeld (1881), † 1889 Dez. 13.
17. „ **Herm. Cuno**, Geh. Baurat, Coblenz (1895), † 1896 Juli 24.
18. „ Prof. Dr. **Rich. Decker**, Gymn.-Oberlehrer, Trier (1881), † 1896.
19. „ **A. Dederich**, Gymnasial-Professor a. D., Emmerich (1881), † 1888.
20. „ Dr. **Wilh. Diekamp**, Priv.-Dozent, Münster (1881), † 1885 Dez. 24.
21. „ Dr. **August von Druffel**, Professor, München (1890), † 1891 Okt. 23.
22. „ Geheimrat Professor Dr. **Ernst Dümmler**, Direktor der Monumenta Germaniae, Berlin (1881), † 1902 Sept. 11.
23. „ Dr. **Karl Theod. DuMont**, Domkapitular, Köln (1881), † 1898 Okt. 13
24. „ Prof. Dr. **Gottfr. Eckertz**, Gymnasial-Oberlehrer a. D., Köln (1881), † 1897 Juli 3.
25. „ Dr. **Heinr. von Eicken**, K. Staatsarchivar, Aurich (1881), † 1890 Nov. 22.
26. „ Dr. **Bernh. Endrulat**, K. Staatsarchivar, Posen (1881), † 1886 Febr. 17.
27. „ Dr. **August von Essenwein**, Direktor des Germanischen Museums in Nürnberg, Neustadt a. d. Haardt (1892), † 1892 Okt. 13.
28. „ Dr. **Ludw. Heinr. Euler**, Justizrat, Frankfurt a. M. (1881), † 1885 Nov. 17.
29. „ **W. Fabricius**, evang. Pfarrer, Moers (1881), † 1888.
30. „ **Heinr. Ferber**, Düsseldorf (1881), † 1895.
31. „ Hofrat Prof. Dr. **Jul. v. Ficker**, Innsbruck (1890), † 1902 Juli 10.
32. „ Dr. **Emil Fromm**, Stadtbibliothekar, Aachen (1896), † 1899 Jan. 20.
33. „ **Herm. Ariovist Freiherr von Fürth**, Landgerichtsrat a. D., Bonn (1881), † 1888 Dez. 27.
34. „ Dr. **Herm. Genthe**, Gymn.-Direktor, Hamburg (1881), † 1886 Juli 1.
35. „ **Heinr. Hub. Giersberg**, Pfarrer und Landdechant, Bedburdyck (1883), † 1896 Juni 12.
36. „ Dr. **Rud. Goecke**, K. Staatsarchivar, Wetzlar (1881), † 1886 Juni 23.
37. „ Archivrat **Adam Goerz**, K. Archivar a. D., Moselweiss bei Coblenz (1881), † 1886 Mai 4.
38. „ Dr. **Hans Graeven**, Museumsdirektor, Trier (1902), † 1905 Okt. 4.
39. „ **Jos. Habets**, Reichsarchivar, Maastricht (1881), † 1893 Juni 22.

40. Herr Geh. Archivrat Dr. **Wold. Harless**, Düsseldorf (1881), † 1902 Juni 4.
41. „ Dr. **Rob. Hassencamp**, Gymnasialdirektor, Düren (1899), † 1902 Jan. 8.
42. „ Geh. Rat Dr. **Karl v. Hegel**, Prof., Erlangen (1887), † 1901 Dec. 5
43. „ **Jul. Heidemann**, Gymnasial-Professor, Essen (1882), † 1888 Juni 5.
44. „ Museumsdirektor Prof. Dr. **Felix Hettner**, Trier (1881), † 1902 Okt. 12.
45. „ Pfarrer **Joh. B. Wend. Heydinger**, Schleidweiler (1882), † 1907 Febr.
46. „ Prof. Dr. **Konst. Höhlbaum**, Giessen (1881), † 1904 Mai 2.
47. „ Dr. **Friedr. Hosse**, evang. Pfarrer, Otzenrath (1881), † 1887 März 24.
48. „ Geh. Justizrat Prof. Dr. **Herm. Hüffer**, Bonn (1881), † 1905 März 15.
49. „ Dr. **Theod. Husemann**, Professor, Göttingen (1900), † 1901 Febr. 13.
50. „ Dr. **Hub. Janitschek**, Professor, Leipzig (1886), † 1893 Juni 21.
51. „ Dr. **Alex. Kaufmann**, Archivrat, Wertheim a. M. (1881), † 1893 Mai 1.
52. „ **Leopold Kaufmann**, Oberbürgermeister a. D., Bonn (1881), † 1898 Febr. 27.
53. „ Dr. theol. **Joh. Kessel**, Kanonikus, Aachen (1881), † 1891 Juli 12.
54. „ Stadtbibliothekar Prof. Dr. **Max Keuffer**, Trier (1894), † 1902 Juli 7.
55. „ Stadtschulrat Dr. **Herm. Keussen**, Kreisschulinspektor, Krefeld (1881), † 1894 Dez. 10.
56. „ Prof. Dr. **Jos. Klein**, Direktor des Provinzial-Museums, Bonn (1892), † 1899 Juli 1.
57. „ Geh. Hofrat Dr. **Fr. Xaver Kraus**, Professor, Freiburg i. Br. (1881), † 1901 Dec. 28.
58. „ Dr. **Ant. Jos. Krebs**, Köln (1881), † 1890 Okt. 23.
59. „ Prof. Dr. **Jos. Kuhl**, Köln-Ehrenfeld (1892), † 1906 April 8.
60. „ **Heinr. Lempertz sen.**, Köln (1882), † 1898 Febr. 7.
61. „ Prof. Dr. **Max Lossen**, Sekretär der k. Akademie der Wissenschaften, München (1883), † 1898 Jan. 5.
62. „ Prof. **Hub. Marjan**, Oberlehrer, Aachen (1881), † 1898 Nov. 10.
63. „ Geh. Hofrat Dr. **Wilh. Maurenbrecher**, Professor, Leipzig (1881), † 1892 Nov. 6.
64. „ Dr. **Karl Menzel**, Professor, Bonn (1881), † 1897 Mai 10.
65. „ Dr. **Joh. Jak. Merlo**, Rentner, Köln (1881), † 1890 Okt. 27.
66. „ **Graf Ernst von Mirbach-Harff** (1891), † 1901 Mai 29.
67. „ **Graf Wilhelm von Mirbach-Harff** (1881), † 1882 Juni 19.
68. „ Dr. **J. J. Mooren**, Pfarrer, Wachtendonk (1881), † 1887 Mai 8.
69. „ Pfarrer a. D. **Aeg. Müller**, Köln (1881), † 1898 Mai 1.
70. „ Geh. Reg.-Rat Dr. **Erwin Nasse**, Professor, Bonn (1881), † 1890 Jan. 4.
71. „ Dr. **Gust. Natorp**, Essen (1881), † 1891 Jan. 13.
72. „ **Friedr. Nettesheim**, Geldern (1881), † 1881 Dez. 22.
73. „ **Joh. Nick**, Pfarrer, Salzig (1899), † 1904.
74. „ Dr. **Arsène de Noüe**, Malmedy (1881), † 1904 April.
75. „ Professor **Friedr. Otto**, Wiesbaden (1885), † 1902 Dez. 27.
76. „ **Arthur Pabst**, Direktor des Kunstgewerbe-Museums, Köln (1892) † 1896 Febr. 11.
77. „ Dr. **Konr. Panzer**, K. Archivar, Coblenz (1882), † 1899 Febr. 14.
78. „ Dr. jur. et phil. **Aug. Reichensperger**, Appellationsgerichtsrat, Köln (1881), † 1895 Juli 16.

79. Herr Wirkl. Geheimrat Dr. **Alfred von Reumont**, Excellenz, Königl. Kammerherr, Aachen (1881), † 1887 April 27.
80. „ Kirchenrat Dr. **Rudolf Rocholl**, Düsseldorf (1898), † 1905 Nov. 26.
81. „ Archivrat Dr. **Wilh. Sauer**, Düsseldorf (1881), † 1901 April 4.
82. „ Geh. Medizinalrat Dr. **Herm. Schaaffhausen**, Professor, Bonn (1881), † 1893 Jan. 26.
83. „ **E. von Schaumburg**, Oberst z. D., Düsseldorf (1881), † 1882 Nov. 10.
84. „ Geh. Regierungsrat Dr. **Arnold Schaefer**, Professor, Bonn (1881), † 1883 Nov. 20.
85. „ **Wilh. Scheben**, Rentner, Köln (1881), † 1895 April 13.
86. „ Geh.-Rat Dr. **Wilh. Schmitz**, Gymnasialdirektor a. D., Köln (1881), † 1898 Juni 17.
87. „ Prof. Dr. **Jak. Schneider**, Gymnasial-Oberlehrer a. D., Kleve (1881), † 1898 März 17.
88. „ Dr. **Wilh. Schum**, Professor, Kiel (1883), † 1892 Juni 16.
89. „ Dr. **L. A. J. W. Baron Sloet**, Oud-griffier der Staaten von Gelderland, Arnheim (1881), † 1891.
90. „ Dr. **Felix Stieve**, Professor, München (1882), † 1898 Juni 10.
91. „ Dr. **R. Graf von Stillfried-Alcantara**, Ober-Ceremonienmeister Sr. Majestät des Kaisers und Königs Wilhelm I., Ober-Burghauptmann von Hohenzollern, Berlin (1881), † 1882 Aug. 9.
92. „ **C. F. Strauven**, Notar, Düsseldorf (1881), † 1886 Sept. 25.
93. „ Wirkl. Geheimrat Dr. **Heinr. von Sybel**, Excellenz, Direktor der Staatsarchive, Berlin (1881), † 1895 Aug. 1.
94. „ Beigeordneter **Karl Thewalt**, Köln (1881), † 1902 Aug. 1.
95. „ Geh. Regierungsrat Professor Dr. **Georg Waitz**, Direktor der Monumenta Germaniae, Berlin (1881), † 1886 Mai 24.
96. „ Geh. Regierungsrat Dr. **Wilh. Wattenbach**, Professor, Berlin (1881), † 1897 Sept. 20.
97. „ Geheimrat Dr. **Friedr. v. Weech**, Archivdirektor, Karlsruhe (1894), † 1905 Nov. 17.
98. „ Geh. Medizinalrat Dr. **Jul. Wegeler**, Coblenz (1881), † 1883 Juli 28.
99. „ Dr. **Jul. Weizsäcker**, Professor, Berlin (1885), † 1889 Sept. 3.
100. „ **Jakob Werners**, Oberbürgermeister, Düren (1881), † 1894 April 2.
101. „ **Heinr. Wiethase**, Baumeister, Köln (1890), † 1893 Dez. 7.
102. „ **Franz Wolf**, Generalmajor a. D., Bonn (1881), † 1904 Febr. 12.
103. „ **J. A. Wolff**, Vikar, Kalkar (1881), † 1888 Mai 23.
104. „ **M. Würth-Paquet**, Präsident des histor. Instituts, Luxemburg (1881), † 1885 Febr. 4.
105. „ Archivrat Dr. **Arthur Wyss**, Darmstadt (1881), † 1900 Nov. 24.
106. „ **Ernst Zais**, München (1881), † 1903 Juli 7.
107. „ Geh. Hofrat Prof. Dr. **Karl Zangemeister**, Oberbibliothekar, Heidelberg (1890), † 1902 Juni 8.

Satzungen

der

Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde.

(Gegründet am 1. Juni 1881, mit den Rechten einer juristischen Person ausgestattet durch Allerhöchsten Erlass vom 9. August 1889.)

---

§ 1.

Die **Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde** hat den Zweck, die Forschungen über die Geschichte der Rheinlande dadurch zu fördern, dass sie Quellen der rheinischen Geschichte in einer den Forderungen der Wissenschaft entsprechenden Weise herausgibt.

Der Sitz der Gesellschaft ist Köln.

§ 2.

1. Stifter der Gesellschaft sind diejenigen, welche wenigstens eintausend Mark in die Kasse der Gesellschaft einzahlen.

2. Patrone der Gesellschaft sind diejenigen, welche einen Jahresbeitrag von mindestens einhundert Mark auf drei Jahre zu zahlen sich verpflichten.

3. Mitglieder der Gesellschaft sind diejenigen Forscher auf dem Gebiete der rheinischen Geschichte oder auf verwandten Gebieten, welche entweder

a) bei Gründung der Gesellschaft als Mitglieder beigetreten sind, oder

b) später auf Vorschlag des Vorstandes durch die Gesellschaft in ihren Hauptversammlungen ernannt werden.

§ 3.

Die für ihre Zwecke erforderlichen Geldmittel entnimmt die Gesellschaft:

1. dem Kapitalbestande, welcher am 1. Januar 1889 Mark 29 986,96 betrug,
2. der Stiftung des Geh. Kommerzienrats Dr. jur. G. von Mevissen in der Höhe von Mark 3000 und zukünftigen Stiftungen,
3. den Beiträgen der Patrone,
4. den von der Staatsregierung und der Provinz zu erbittenden Zuschüssen,
5. dem Verkauf der Publikationen.

Die einmal bewilligten Beiträge unter 3 werden forterhoben, so lange sie nicht abgemeldet sind; mit ihrem Wegfall hört das Patronat auf.

§ 4.

Die Beiträge der Stifter bilden einen bleibenden Vermögensbestand, dessen Zinserträge jährlich den laufenden Einnahmen überwiesen werden.

Im übrigen ist für die Vermögensverwaltung der § 39 der Vormundschaftsordnung vom 5. Juli 1875 massgebend.

Die der Gesellschaft gehörigen Inhaberpapiere sind beim Erwerbe durch den Vorsitzenden oder dessen Stellvertreter ausser Kurs zu setzen.

§ 5.

Den Stiftern und Patronen sowie den Mitgliedern des Vorstandes werden die Publikationen der Gesellschaft unentgeltlich geliefert. Den Mitgliedern der Gesellschaft wird jede einzelne Publikation für zwei Drittel des Ladenpreises geliefert.

§ 6.

Ein aus 19 Personen bestehender Vorstand leitet die Gesellschaft und vertritt sie Behörden und Privatpersonen gegenüber mit dem Rechte der Substitution in allen Angelegenheiten, einschliesslich derjenigen, welche nach den Gesetzen einer besonderen Vollmacht bedürfen.

Der Vorstand wird durch die Hauptversammlung aus den Stiftern, Patronen und Mitgliedern der Gesellschaft gewählt.

Das Amt der Vorstandsmitglieder erlischt durch Tod, Niederlegen und Verlassen des Gesellschaftsgebietes, als welches in dieser Hinsicht die Provinzen Rheinland, Westfalen und der Regierungsbezirk Wiesbaden anzusehen sind.

Dem Minister für geistliche, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten und dem Provinzialverbande der Rheinprovinz wird vorbehalten, den Vorstand durch je ein weiteres Mitglied zu verstärken, so lange die Arbeiten der Gesellschaft aus Mitteln des Staates, bezw. der Provinz unterstützt werden.

Zur Legitimation des Vorstandes nach aussen dient eine Bescheinigung des Bürgermeisteramtes der Stadt Köln, welchem die jedesmaligen Wahlverhandlungen sowie die Ernennungen des Staates und der Provinz mitzuteilen sind.

§ 7.

Der Vorstand kann seine Befugnisse für einzelne Angelegenheiten oder bestimmte Geschäfte einzelnen seiner Mitglieder oder aus seiner Mitte gewählten Kommissionen übertragen.

An der Bestimmung des § 8 über die Urkunden, welche die Gesellschaft vermögensrechtlich verpflichten, wird hierdurch nichts geändert.

§ 8.

Der Vorstand wählt aus seiner Mitte auf je drei vom 1. Januar 1889 ab laufende Jahre einen Vorsitzenden, einen Schatzmeister, einen Schriftführer und für jeden derselben einen Stellvertreter. Wird eines dieser Ämter erledigt, so wird ein Ersatzmann für den Rest der Amtszeit gewählt.

Urkunden, welche die Gesellschaft vermögensrechtlich verpflichten, sind unter deren Namen vom Vorsitzenden oder dessen Stellvertreter und ausserdem von einem anderen Vorstandsmitgliede zu vollziehen.

§ 9.

Der Vorsitzende leitet die Verhandlungen des Vorstandes sowie der Hauptversammlung.

Er beruft den Vorstand, so oft dies die Lage der Gesellschaft erfordert, auch sobald drei Mitglieder des Vorstandes dies beantragen. Die Einladung erfolgt schriftlich unter Mitteilung der Tagesordnung.

§ 10.

Zur Beschlussfähigkeit des Vorstandes ist die Anwesenheit von neun Vorstandsmitgliedern, zu Beschlüssen die absolute Stimmen-

mehrheit der anwesenden Vorstandsmitglieder erforderlich. Bei Stimmengleichheit entscheidet der Vorsitzende.

Über die Verhandlungen nimmt der Schriftführer ein Protokoll auf, welches von ihm und dem Vorsitzenden vollzogen und gleich den übrigen Akten vom Vorsitzenden aufbewahrt wird.

§ 11.

Der Schatzmeister führt und verwahrt die Kasse der Gesellschaft. Er hat dem Vorstande jährlich eine mit Belegen versehene Übersicht des Vermögensbestandes einzureichen, welche zu den Akten genommen wird. Diese Übersicht umfasst das abgelaufene Geschäftsjahr, welches vom 1. Januar bis 31. Dezember gerechnet wird, und wird in der ersten Vorstandssitzung des neuen Jahres vorgelegt.

§ 12.

Zum Geschäftskreise der Hauptversammlung, in welcher jeder persönlich erscheinende Stifter, Patron oder Mitglied der Gesellschaft Stimmrecht hat, — die Städte, welche Stifter oder Patrone sind, werden vertreten durch ihre Bürgermeister, andere Korporationen oder Vereine durch die von ihnen Beauftragten, — gehört:

1. die Wahl und Ergänzung des Vorstandes (§ 6),
2. die Wahl von Mitgliedern der Gesellschaft nach § 2 Nr. 3, b,
3. die Entgegennahme des Berichtes, welchen der Vorstand über die Arbeiten des letzten und den Arbeitsplan des nächsten Jahres erstattet,
4. die Entlastung des Schatzmeisters wegen der Rechnung über das abgelaufene Jahr,
5. jede Änderung der Satzungen,
6. die etwaige Auflösung der Gesellschaft und die Verfügung über das bei der Auflösung vorhandene Vermögen.

§ 13.

Die Hauptversammlung findet jährlich in den ersten drei Monaten statt.

Der Vorstand stellt die Tagesordnung fest. Der Vorsitzende ladet die Stifter, Patrone und Mitglieder durch Zuschrift unter Mitteilung der Tagesordnung ein.

Ausserordentliche Hauptversammlungen finden statt, so oft der Vorstand dies für erforderlich hält, sowie wenn 20 stimmberechtigte

Personen schriftlich beim Vorstande einen hierauf gerichteten mit Gründen versehenen Antrag stellen, und zwar im letzteren Falle binnen sechs Wochen.

§ 14.

Zur Beschlussfähigkeit der Hauptversammlung ist die Anwesenheit von 15 stimmberechtigten Personen, einschliesslich der Vorstandsmitglieder, erforderlich.

Hat eine Hauptversammlung wegen Beschlussunfähigkeit vertagt werden müssen, so ist eine neue Hauptversammlung beschlussfähig ohne Rücksicht auf die Zahl der Anwesenden, sofern auf diese Folge bei der Einberufung ausdrücklich hingewiesen ist.

Abgesehen von dem Falle der Stimmengleichheit, bei welcher der Vorsitzende entscheidet, und von einem etwaigen Auflösungsbeschluss, für welchen Zweidrittel-Mehrheit der Anwesenden erforderlich ist, werden die Beschlüsse nach einfacher Mehrheit gefasst.

Über die Form der Abstimmung entscheidet die Versammlung.

Über die Verhandlung nimmt der Schriftführer ein Protokoll auf, welches von ihm, dem Vorsitzenden und drei anderen Anwesenden zu vollziehen ist.

§ 15.

Änderungen der Satzungen, welche den Sitz, den Zweck und die äussere Vertretung der Gesellschaft betreffen, sowie Beschlüsse, welche die Auflösung der Gesellschaft zum Gegenstande haben, bedürfen landesherrlicher Genehmigung. Sonstige Änderungen der Satzungen sind von der Zustimmung des Oberpräsidenten der Rheinprovinz abhängig.

§ 16.

Diese Satzungen treten mit dem 1. Januar 1889 in Kraft.

Nach Massgabe derselben führt der Vorstand, welcher auf Grund der früheren Bestimmungen gewählt ist, sein Amt weiter.

Publikationen

der

Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde.

I. Kölner Schreinsurkunden des 12. Jahrhunderts, Quellen zur Rechts- und Wirtschaftsgeschichte der Stadt Köln, herausgegeben von Robert Hoeniger. Bonn, Weber (Julius Flittner). Bd. I, 1884—1888, Ladenpreis br. Mk. 21.45. Bd. II, 1, 1893, Ladenpreis br. Mk. 17.50. Bd. II, 2, 1894. Mit einer Erklärung der deutschen Wörter von Prof. Dr. J. Franck und 1 photolith. Beilage. Ladenpreis br. Mk. 22.—.

II. Briefe von Andreas Masius und seinen Freunden 1538—1573, herausgegeben von Max Lossen. Leipzig, Dürr, 1886. Ladenpreis br. Mk. 11.40, geb. Mk. 12.50.

III. Das Buch Weinsberg, Kölner Denkwürdigkeiten aus dem 16. Jahrhundert, bearbeitet von Konstantin Höhlbaum. Bd. I, 1518—1551. Leipzig, Dürr, 1886. Ladenpreis br Mk. 9.—, geb. Mk. 10.—.

IV. Dasselbe. Bd. II, 1552—1577. Leipzig, Dürr, 1887. Ladenpreis br. Mk. 10.—, geb. Mk. 11.—.

V. Der Koblenzer Mauerbau, Rechnungen 1276—1289, bearbeitet von Max Bär. Leipzig, Dürr, 1888. Ladenpreis br. Mk. 3.60, geb. Mk. 4.50.

VI. Die Trierer Ada-Handschrift, bearbeitet und herausgegeben von K. Menzel, P. Corssen, H. Janitschek, A. Schnütgen, F. Hettner, K. Lamprecht. Leipzig, Dürr, 1889. Ladenpreis kart. Mk. 80.—, geb. Mk. 86.—.

VII. Die Legende Karls des Grossen im 11. und 12. Jahrhundert, herausgegeben von Gerh. Rauschen. Mit einem Anhang über Urkunden Karls des Grossen und Friedrichs I. für Aachen von Hugo Loersch. Leipzig, Duncker & Humblot, 1890. Ladenpreis br. Mk. 4.80, geb. Mk. 5.60.

VIII. Die Matrikel der Universität Köln 1389 bis 1559, bearbeitet von Dr. Hermann Keussen. Bonn, Behrendt. Bd. I. 1389—1466. Erste Hälfte unter Mitwirkung von Dr. Wilhelm Schmitz, 1892. Zweite Hälfte, 1892. Ladenpreis br. Mk. 18.—, geb. Mk. 21.—.

IX. Kölnische Künstler in alter und neuer Zeit. Johann Jacob Merlos neu bearbeitete und erweiterte Nachrichten von dem Leben und den Werken Kölnischer Künstler, herausgeg. von Dr. Eduard Firmenich-Richartz unter Mitwirkung von Dr. Hermann Keussen. Mit zahlreichen bildlichen Beilagen. Düsseldorf, L. Schwann, 1895. Lpr. br. Mk. 45.—.

X. Akten zur Geschichte der Verfassung und Verwaltung der Stadt Köln im 14. und 15. Jahrhundert, bearbeitet von Dr. Walther Stein. Bonn, Behrendt, 1893. 95. Bd. I. Ladenpreis br. Mk. 18.—. Bd. II mit Registern zu beiden Bänden. Ladenpreis br. Mk. 16.—.

XI. Landtagsakten von Jülich-Berg, 1400—1610, herausgegeben von Georg von Below. Erster Band. 1400—1562. Düsseldorf, L. Voss & Cie., 1895. Ladenpreis br. Mk. 15.—.

XII. Geschichtlicher Atlas der Rheinprovinz, im Auftrage des Provinzialverbandes herausgegeben von der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde. Bonn, Behrendt, 1894—1903.

1. Karte der Rheinprovinz unter französischer Herrschaft im Jahre 1813, entworfen und gezeichnet von Konstantin Schulteis. Massstab 1:500000. Ladenpreis Mk. 4.50.
2. Karte der politischen und administrativen Einteilung der heutigen Rheinprovinz im Jahre 1789, bearbeitet und entworfen von Dr. Wilhelm Fabricius, gezeichnet von Georg Pfeiffer. 7 Blätter. Massstab 1:160000. Übersicht der Staatsgebiete. Massstab 1:500000. Ladenpreis Mk. 34.50.
3. Die Rheinprovinz im Jahre 1789. Übersicht der Kreiseinteilung, bearbeitet und entworfen von Dr. W. Fabricius. Massstab 1:500000. Ladenpreis Mk. 4.50.
4. Karte der Rheinprovinz unter preussischer Verwaltung im Jahre 1818, entworfen und gezeichnet von Konst. Schulteis. Massstab 1:500000. Ladenpreis Mk. 4.50.
5. Erläuterungen zum Geschichtlichen Atlas der Rheinprovinz. Erster Band: Die Karten von 1813 und 1818 von Konst. Schulteis. Ladenpreis br. Mk. 4.50, geb. Mk. 5.50. Zweiter Band: Die Karte von 1789 von Dr. W. Fabricius. Ladenpreis br. M. 18.—, geb. Mk. 20—. Dritter Band: Das Hochgericht Rhaunen von Dr. W. Fabricius. Vierter Band: Das Fürstentum Prüm von Herm. Forst. Ladenpreis für III und IV je br. Mk. 4.80, geb. Mk. 5.80.
6. Kirchliche Organisation und Verteilung der Konfessionen im Bereich der heutigen Rheinprovinz um das Jahr 1610, bearbeitet von Dr. W. Fabricius. 4 Blätter. Massstab 1:250000. Ladenpreis Mk. 18.—.

XIII. Geschichte der Kölner Malerschule. 131 Lichtdrucktafeln mit erklärendem Text, herausgegeben von Ludwig Scheibler und Karl Aldenhoven. Lübeck, Joh. Nöhring, 1902. Ladenpreis Mk. 160.—; Text allein Mk. 12.—.

XIV. Rheinische Akten zur Geschichte des Jesuitenordens 1542—1582, bearbeitet von Joseph Hansen. Bonn, Behrendt, 1896. Ladenpreis Mk. 20.—.

XV. Die Kölner Stadtrechnungen des Mittelalters mit einer Darstellung der Finanzverwaltung, bearbeitet von Richard Knipping. Erster Band. Die Einnahmen und die Entwicklung der Staatsschuld. Zweiter Band. Die Ausgaben. Bonn, Behrendt, 1897. 98. Lpr. br. I Mk. 18.—, II Mk. 22.—.

XVI. Das Buch Weinsberg. Bd. III, 1578—1587, Bd. IV, 1588—1597, bearbeitet von Friedr. Lau. Bonn, Hanstein, 1897. 98. Ladenpreis III br. Mk. 10.—, geb. Mk. 11.—, IV br. Mk. 9.—, geb. Mk. 10.—.

XVII. Urkunden und Akten zur Geschichte der Verfassung und Verwaltung der Stadt Koblenz bis zum Jahre 1500, bearbeitet von Max Bär. Bonn, Behrendt, 1897. Ladenpreis br. Mk. 6.—.

XVIII. Die Weistümer der Rheinprovinz. Erste Abteilung: Die Weistümer des Kurfürstentums Trier. Bd. I: Oberamt Boppard, Hauptstadt und Amt Koblenz, Amt Bergpflege, herausgegeben von Hugo Loersch. Bonn, Behrendt, 1900. Ladenpreis kart. Mk. 9.—.

XIX. Uebersicht über den Inhalt der kleineren Archive der Rheinprovinz. Bd. I, bearbeitet von Armin Tille, Bd. II, bearbeitet von Armin Tille und Joh. Krudewig. Bonn, Behrendt, 1899. 1904. Ladenpreis br. je Mk. 6.—.

XX. Rheinische Urbare. Sammlung von Urbaren und anderen Quellen zur rheinischen Wirtschaftsgeschichte. Erster Band: Die Urbare von S. Pantaleon in Köln, herausgegeben von Benno Hilliger. Bonn, Behrendt, 1902. Ladenpreis br. Mk. 18.—. Zweiter Band: Die Urbare der Abtei Werden a. d. Ruhr, herausgegeben von Rud. Kötzschke. A: Die Urbare vom 9.—13. Jhdt., Bonn, Behrendt, 1906. Ladenpreis br. Mk. 15.—.

XXI. Die Regesten der Erzbischöfe von Köln im Mittelalter. Zweiter Band: 1100—1205, bearbeitet von Richard Knipping. Bonn, P. Hanstein, 1901. Ladenpreis kart. Mk. 22.—, geb. in Leinen Mk. 23.50, halbfranz Mk. 25.50.

XXII. Die Kölner Zunfturkunden nebst anderen Kölner Gewerbeurkunden bis zum Jahre 1500, bearbeitet von Heinr. von Loesch. 2 Bände. Bonn, P. Hanstein, 1907.

XXIII. Urkunden und Regesten zur Geschichte der Rheinlande aus dem Vatikanischen Archiv. Erster Band: 1294—1326, gesammelt und bearbeitet von Heinr. Volb. Sauerland. Bonn, P. Hanstein, 1902. Ladenpreis br. M. 14.—, geb. in Leinen Mk. 15.—, halbfranz Mk. 16.—. Zweiter Band: 1327—1342. Bonn, 1902. Lpr. br. Mk. 17.—, geb. Mk. 18.—, bzw. 19.—. Dritter Band: 1342—1352. Bonn, 1905. Lpr. br. Mk. 15,50, geb. Mk. 16,50 bzw. 17,50.

XXIV. Der Buchdruck Kölns bis zum Ende des fünf-

zehnten Jahrhunderts. Ein Beitrag zur Inkunabelbibliographie von Ernst Voullième. Bonn, Behrendt, 1903. Lpr. br. Mk. 25.—, geb. Mk. 26.—.

XXV. Die romanischen Wandmalereien der Rheinlande, von Paul Clemen. Tafelband (64 Tafeln). Düsseldorf, Schwann, 1905. Lpr. geb. Mk. 75.—.

XXVI. Kölnische Konsistorialbeschlüsse. Presbyterial-Protokolle der heimlichen Kölnischen Gemeinde, 1572—1596, bearbeitet von Eduard Simons. Bonn, P. Hanstein, 1905. Lpr. br. Mk. 18.—, geb. Mk. 19.—.

XXVII. Rheinische Siegel. I. Die Siegel der Erzbischöfe von Köln (948—1795). 32 Lichtdrucktafeln mit erläuterndem Text, bearbeitet von Wilh. Ewald. Bonn, P. Hanstein, 1906. Lpr. in Mappe Mk. 12.50.

XXVIII. Jülich-Bergische Kirchenpolitik am Ausgange des Mittelalters und in der Reformationszeit, von Otto R. Redlich. I. Urkunden und Akten, 1400—1553. Bonn, P. Hanstein, 1907. Lpr. br. Mk. 20.—, geb. Mk. 21.—

XXIX. Quellen zur Rechts- und Wirtschaftsgeschichte der rheinischen Städte. Bergische Städte. I. Siegburg, bearbeitet von Friedr. Lau. Bonn, P. Hanstein, 1907. Lpr. br. Mk. 12.—, geb. Mk. 13.—.

Veröffentlichungen

der

Kunstdenkmäler der Rheinprovinz

durch die

Kommission für die Denkmälerstatistik.

Im Auftrage des Provinzialverbandes der Rheinprovinz herausgegeben von Paul Clemen.

Verlag von L. Schwann in Düsseldorf.

Kreis Kempen. 4 Tafeln, 59 Abbildungen im Text. 1891. Ladenpreis br.*) Mk. 3.50.

Kreis Geldern. 6 Tafeln, 41 Abbildungen. 1891. Br. Mk. 3.—.

Kreis Moers. 8 Tafeln, 67 Abbildungen. 1892. Br. Mk. 5.—.

Kreis Kleve. 7 Tafeln, 85 Abbildungen. 1892. Br. Mk. 5.50.

Erster Band der Kunstdenkmäler der Rheinprovinz. Mit 25 Lichtdrucktafeln und 250 Abbildungen im Text, nebst Sachregister und Künstlerverzeichnis. Ladenpreis br. Mk. 17.—, in Halbfranzband Mk. 20.—.

Kreis Rees. 6 Tafeln, 75 Abbildungen. 1892. Br. Mk. 6.—.

Stadt Duisburg und die Kreise Mülheim a. d. Ruhr und Ruhrort. 3 Tafeln, 28 Abbildungen. 1893. Br. Mk. 3.—.

Stadt und Kreis Essen. 4 Tafeln, 47 Abbildungen. 1893. Br. Mk. 4.50.

Zweiter Band der Kunstdenkmäler der Rheinprovinz. 13 Tafeln, 150 Abbildungen. Br. Mk. 13.—, halbfr. Mk. 16.50.

Stadt und Kreis Düsseldorf. 1894. 8 Tafeln, 77 Abbildungen. Br. Mk. 6.—.

Städte Barmen, Elberfeld, Remscheid und Kreise Lennep, Mettmann, Solingen. 5 Tafeln, 65 Abbildungen. 1894. Br. Mk. 5.—.

Kreis Neuss. 7 Tafeln, 67 Abbildungen. 1895. Br. Mk. 4.50.

*) gebunden erhöht sich der Preis wenn nichts anderes angegeben ist, um 1 Mk.

Städte und Kreise M.-Gladbach und Krefeld. 12 Tafeln, 74 Abbildungen. 1896. Br. Mk. 6.—.

Kreis Grevenbroich. 5 Tafeln, 36 Abbildungen. 1897. Br. Mk. 3.—.

Dritter Band der Kunstdenkmäler der Rheinprovinz. 37 Tafeln, 319 Abbildungen. Br. Mk. 24.50, halbfr. Mk. 28.—.

Landkreis Köln. In Verbindung mit Ernst Polaczek bearb. von Paul Clemen. 16 Tafeln, 89 Abbildungen. 1897. Br. Mk. 6.—.

Kreis Rheinbach. Bearb. von Ernst Polaczek. 10 Tafeln, 70 Abbildungen. 1898. Br. Mk. 5.—.

Kreis Bergheim. In Verbindung mit Ernst Polaczek bearb. von Paul Clemen. 10 Tafeln, 82 Abbildungen. 1899. Br. Mk. 5.—.

Kreis Euskirchen. In Verbindung mit Edmund Renard bearb. von Paul Clemen. 14 Tafeln, 120 Abbildungen. 1900. Br. Mk. 7.50.

Vierter Band der Kunstdenkmäler der Rheinprovinz. 50 Tafeln, 345 Abbildungen. Br. Mk. 23.50, halbfr. Mk. 26.50.

Kreise Gummersbach, Waldbroel und Wipperfürth. Bearb. von Edmund Renard. 6 Tafeln, 74 Abbildungen. 1900. Br. Mk. 5.—.

Kreis Mülheim am Rhein. In Verbindung mit Edmund Renard bearb. von Paul Clemen. 12 Tafeln, 92 Abbildungen. 1901. Br. Mk. 4.50.

Stadt und Kreis Bonn. 29 Tafeln, 267 Abbildungen. 1905. Br. Mk. 5.—.

Stadt Köln. I 1. Quellen, bearbeitet von Joh. Krudewig. 2. Das Römische Köln, bearbeitet von Jos. Klinkenberg. 14 Tafeln, 182 Abbildungen. 1906. Br. Mk. 5.—, geb. Mk. 6.50.

Kreis Jülich. Bearb. von Karl Franck-Oberaspach und Edmund Renard. 13 Tafeln, 156 Abbildungen. 1902. Br. Mk. 5.—.

Kreise Erkelenz und Geilenkirchen. Bearb. von Edmund Renard. 12 Tafeln, 147 Abbildungen. 1904. Br. Mk. 4.50.

Kreis Heinsberg. Bearb. von Karl Franck-Oberaspach und Edm. Renard. 7 Tafeln, 116 Abbildungen. 1906. Br. Mk. 2.50.

Achter Band der Kunstdenkmäler der Rheinprovinz. 32 Tafeln, 419 Abbildungen. Br. Mk. 12.—, halbfr. Mk. 15.—.

Bericht über die wissenschaftlichen Unternehmungen

der

Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde.

Seit der letzten Hauptversammlung gelangten die nachstehenden Veröffentlichungen zur Ausgabe:

1. Rheinische Siegel. I. Die Siegel der Erzbischöfe von Köln (948—1795). 32 Lichtdrucktafeln mit erläuterndem Text, bearbeitet von Wilh. Ewald. Bonn 1906. (Publikation XXVII.)

2. Jülich-Bergische Kirchenpolitik am Ausgange des Mittelalters und in der Reformationszeit von Otto R. Redlich. I. Urkunden und Akten 1400—1553. Bonn 1907. (Publikation XXVIII.)

3. Quellen zur Rechts- und Wirtschaftsgeschichte der rheinischen Städte. Bergische Städte. I. Siegburg, bearbeitet von Friedr. Lau. Bonn 1907. (Publikation XXIX.)

Der II. Band der Rheinischen Weistümer (Oberämter Mayen und Münstermaifeld) ist nach dem Bericht von Herrn Geheimrat Prof. Dr. Loersch in Bonn noch in Vorbereitung.

Die Bearbeitung der Weistümer des Fürstentums Prüm hat Herr Archivar a. D. Forst in Zürich im Berichtsjahre nach Kräften gefördert, aber die Sammlung des Materials noch nicht abschliessen können.

Auch im vergangenen Jahre musste Herr Bibliotheks-Kustos Dr. Hilliger in Leipzig die Arbeit an der Ausgabe der Urbare von S. Severin in Köln ruhen lassen, da er mit anderen wissenschaftlichen Untersuchungen beschäftigt war.

Herrn Prof. Dr. R. Kötzschke in Leipzig ist es infolge mannigfacher anderer Verpflichtungen nicht möglich gewesen, die Arbeit am II. Bande der Werdener Urbare erheblich zu fördern. Er hofft aber nach Ostern die Arbeit intensiver wiederaufnehmen zu können, so dass der noch ausstehende Band im nächsten Jahre erscheinen könnte.

Der Druck des II. Bandes der unter Leitung von Herrn Geheimrat Ritter in Bonn stehenden Jülich-Bergischen Landtagsakten I. Reihe wurde von Herrn Geh. Hofrat Prof. v. Below in Freiburg i. Br. bis auf die Register, welche soeben unter die Presse gekommen sind, beendet. Wegen des grossen Umfanges dieses Bandes wird eine Teilung in zwei Halbbände nötig werden.

Von dem I. Bande der II. Reihe der Jülich-Bergischen Landtagsakten (1610 ff.) hat Herr Archivrat Dr. Küch in Marburg einen grösseren Teil des druckfertigen Manuskripts eingesandt, so dass die Drucklegung demnächst beginnen kann.

Herr Stadtarchivar Dr. Keussen in Köln hat die Durchsicht der artistischen Dekanatsbücher zur Erläuterung des II. Bandes der Matrikel der Universität Köln bis zum Jahre 1556 fortgeführt. Er hofft die Drucklegung im nächsten Jahre beginnen zu können.

Auch im Berichtsjahre hat Herr Prof. Dr. Oppermann in Utrecht die Universitätsferien benutzt, um für die ältesten rheinischen Urkunden (bis zum Jahre 1100) auf den Archiven in Köln und Düsseldorf zu arbeiten.

Die Arbeiten für den I. Band der Regesten der Kölner Erzbischöfe (—1100) hat Herr Prof. Oppermann auch im vergangenen Jahre ruhen lassen müssen.

Die Drucklegung des III. Bandes der Regesten (1205—1304) ist von Herrn Archivar Dr. Knipping in Koblenz langsam gefördert worden. Das Manuskript befindet sich bis z. J. 1250 (N. 1551) in der Druckerei.

Die Arbeiten am IV. Bande der Regesten (1304—1414) hat Herr Dr. Wilh. Kisky unter Leitung von Herrn Prof. Al. Schulte in Bonn ununterbrochen gefördert. Die neuere gedruckte Literatur

wurde durchgesehen. Von dem ungedruckten Material wurden die Urkunden des Kölner Stadtarchivs bis z. J. 1362 verzeichnet, von den Urkunden des Düsseldorfer Staatsarchivs ein Teil ebenfalls bis 1362, ein Teil bis 1414 erledigt, ebenso ein Teil der Kopiare.

Der Druck der Kölner Zunfturkunden wird von Herrn Dr. Heinr. von Loesch in Oberstephansdorf in allernächster Zeit abgeschlossen werden. Der Druck der Einleitung ist beendet; die Register sind unter der Presse.

Unter Leitung von Herrn Geheimrat Nissen in Bonn hat Herr Dr. Wilh. Fabricius in Darmstadt seine Arbeiten für den Geschichtlichen Atlas der Rheinprovinz erheblich gefördert. Auf einer längeren Reise hat er im Geheimen Staatsarchiv und im Allgemeinen Reichsarchiv in München sowie im Würzburger Kreisarchiv für die ältere kirchliche und weltliche Karte neuen Stoff sammeln können. Nach der Rückkehr hat er die Karte der kirchlichen Einteilung der Rheinlande im Mittelalter (um 1400) fertiggestellt und dem Lithographen übergeben. Der Text, welcher die beiden Kirchenkarten vor und nach der Reformation erläutern soll, wird der Karte bald folgen können. Für die weltliche Karte arbeitet Herr Dr. Fabricius die im Staatsarchiv zu Koblenz beruhenden Urkundenbücher der Trierer Erzbischöfe von 1354 ab durch. Einzeluntersuchungen über die Grafschaft Veldenz, das pfälzische Oberamt Simmern und das wildgräfliche Amt Wildenburg sind dem Abschlusse nahe.

Auch im abgelaufenen Jahre hat Herr Archivrat Dr. Redlich in Düsseldorf seine Atlasmonographie über Jülich-Berg nicht fördern können.

Herr Archivar Dr. Knipping in Koblenz war infolge seiner Arbeit an den Erzbischöflich-Kölnischen Regesten ebenfalls an der Weiterführung seiner Monographie über Kurköln behindert, hofft aber im Sommer das Material einiger kurkölnischer Enklaven für den Atlas durchzuarbeiten.

Herr Archivar Dr. Meyer in Düsseldorf hat sich mit den Vorarbeiten der Spezialakten über Orte der Grafschaft Blankenheim beschäftigt und beabsichtigt, zunächst einen Teil der Grafschaft, und zwar das Gericht Gau, gesondert fertigzustellen.

Den Druck des von Herrn Prof. Clemen in Bonn verfassten Textbandes zu dem Tafelwerke der Romanischen Wandmalereien der Rheinlande hat begonnen, so dass sein Erscheinen im Laufe des Jahres erwartet werden darf.

Soeben ist der erste Band der unter Leitung von Herrn Archivdirektor Dr. Ilgen in Düsseldorf stehenden Edition der Quellen zur Rechts- und Wirtschaftsgeschichte der niederrheinischen Städte, die Siegburger Quellen, bearbeitet von Herrn Archivar Dr. Lau in Düsseldorf, erschienen. Für die Neusser Quellen hat derselbe Bearbeiter die Bestände des Staatsarchivs Düsseldorf im Berichtsjahre durchgearbeitet, insbesondere die Protokolle des kurkölnischen Hofrats 1552—1742. In nächster Zeit wird er die Durchsicht des Neusser Stadtarchivs beginnen.

Herr Archiv-Assistent Dr. Hirschfeld in Koblenz hat die Sammlung des archivalischen Materials für die Deutzer Quellen beendet und ebenso die einschlägige Literatur durchgesehen, so dass die Vollendung des Manuskriptes nicht mehr lange auf sich warten lassen wird.

Für den südlichen Teil des Gesellschaftsgebietes hat Herr Archivrat Dr. Richter in Koblenz das gedruckte Material für die Zeit der Reichsstandschaft von Boppard und Oberwesel und für die Zeit der Kämpfe mit der Landesherrschaft im wesentlichen durchgearbeitet und einen grossen Teil des handschriftlichen Materials gesammelt. Ein bestimmter Zeitpunkt für den Abschluss der Arbeit lässt sich noch nicht angeben.

Für Trier hat Herr Gymnasialprofessor Dr. Rudolph in Homburg v. d. Höhe unter Leitung von Herrn Geheimrat Reimer in Koblenz die Durcharbeitung des handschriftlichen Materials eifrig gefördert. Im weiteren Fortschritt der Arbeit hat sich ergeben, dass für Trier unerwartet reiche Quellen zur Verfügung stehen, so dass vielleicht später eine Teilung der Aufgabe nötig werden wird. Doch empfiehlt es sich auf jeden Fall, dass Herr Dr. Rudolph zuerst das ganze Material durcharbeitet. Zur Zeit ist er mit den Archivalien des Koblenzer Staatsarchivs beschäftigt.

Für das Trierer Münzwerk hat Herr Prof. Menadier in Berlin im Juli d. J. die kaiserliche Münzsammlung in der Eremitage

zu St. Petersburg durchgearbeitet. Ausserdem hat der Pariser Münzhandel einige wichtige Ergänzungen für das 12. und 14. Jhdt. geliefert. Das Manuskript wie die Tafeln sind noch nicht völlig fertiggestellt; doch wird der Beginn des Druckes im Sommer 1907 möglich werden.

Herr Dr. H. V. Sauerland in Rom hat den ursprünglich beabsichtigten einheitlichen Band IV (1353—78) der Urkunden und Regesten zur Geschichte der Rheinlande aus dem Vatikanischen Archiv seines Umfanges wegen in zwei Bände zerlegen müssen. Der nunmehrige IV. Band, der bis 1362 reicht, ist bis auf die Einleitung im Druck fertiggestellt. An der Vollendung der letzteren hat ihn eine schwere Erkrankung gehindert. Doch hofft Herr Dr. Sauerland, die Einleitung noch in diesem Frühjahr abschliessen zu können. Von Band V sind bereits 5 Bogen gedruckt. Für die Fortsetzung des Werkes sind die Registra Vaticana Urbans VI. und Bonifaz' IX. sowie die Registra Clemens' VII. (1378—1394) durchgearbeitet worden, ebenso die Registra Avenionensia des ersten Jahres Benedikts XIII. und die ersten zwölf Bände der Registra Lateranensia Bonifaz' IX.

Von der unter Leitung von Herrn Archivdirektor Dr. Ilgen in Düsseldorf stehenden Publikation der Rheinischen Siegel ist im vorigen Jahre die erste Lieferung, die Siegel der Erzbischöfe von Köln, erschienen. Der Bearbeiter, Herr Dr. Wilh. Ewald in Köln, hat mit der Durchsicht der Urkundenbestände der Staatsarchive zu Düsseldorf und Koblenz für die 2. Lieferung, welche die Siegel der Erzbischöfe von Trier umfassen wird, fortgefahren. Die Vorarbeiten für diese Lieferung gehen dem Abschlusse entgegen. Von den meisten Siegeln der Trierer Erzdiözese liegen bereits photographische Aufnahmen vor.

Der I. Band des Redlichschen Werkes über die Jülich-Bergische Kirchenpolitik am Ausgange des Mittelalters und in der Reformationszeit ist zu Anfang dieses Jahres erschienen. Der Bearbeiter ist damit beschäftigt, das Manuskript des II. Bandes, der die „Erkundigungen“ aus der Zeit von 1533—1589 umfasst, durch die Hinzufügung der späteren Berichte zu ergänzen. Im Sommer hofft er den Druck beginnen zu können.

Die Inventarisierung der kleineren Archive in den Kreisen Prüm und Kochem hat Herr Dr. Joh. Krudewig in Köln im Herbst 1906 zum Abschluss gebracht. Die beiden Inventare sind im Druck und werden dem vorliegenden Jahresbericht beigegeben.

Für die Inventarisierung des Neuwieder Archivs hat die Gesellschaft einen Zuschuss geleistet. Herr Dr. Schultze in Koblenz hat die Urkundenabteilung fertig bearbeitet; mit dem Verzeichnen der zahlreichen und wertvollen Urkunden der Aktenabteilung hat er begonnen.

Der Vorsitzende der Gesellschaft

Hansen.

Bericht

der

Kommission für die Denkmälerstatistik der Rheinprovinz.

Die Kommission hat im Rechnungsjahr 1906 zwei umfangreiche Teile der Kunstdenkmäler der Rheinprovinz veröffentlichen können.

Es sind erschienen:

1. Die beiden Abteilungen des den Kunstdenkmälern der Stadt Köln gewidmeten VI. Bandes: Die Quellen, bearbeitet von Dr. Johannes Krudewig, und das Römische Köln, bearbeitet von Prof. Dr. Joseph Klinkenberg.

2. Die Kunstdenkmäler des Siegkreises, bearbeitet von Herrn Dr. Edmund Renard. Dieses Heft schliesst als viertes den V. Band ab und bringt damit den ganzen Regierungsbezirk Köln — abgesehen von der Stadt Köln — zum Abschluss. Die ebenfalls von Herrn Dr. Renard bearbeiteten Register für diesen Band sind dem Hefte in üblicher Weise beigegeben.

Über die Weiterführung der Arbeiten ist das Folgende zu berichten.

Von der dritten Abteilung des VI. Bandes, die die Darstellung der mittelalterlichen Befestigung und der Profanbauten der Stadt Köln enthalten soll, wird gegenwärtig der Text ausgearbeitet. Von der vierten Abteilung, welche den zahlreichen öffentlichen und privaten Sammlungen Kölns gewidmet ist, liegt schon ein erheblicher Teil des Textes, hergestellt von Herrn Prof. Firmenich-Richartz, vor.

An der Vorbereitung des VII., für die kirchlichen Denkmäler der Stadt Köln bestimmten Bandes wird durch die Assistenten der Kommission, die Herren Dr. Hugo Rahtgens und Dr. Johannes Krudewig stetig gearbeitet.

Von den Kunstdenkmälern der Kreises Düren, die Herr Dr. Paul Hartmann bearbeitet, ist ein Teil bereits gedruckt. Die Fertigstellung des umfangreichen Heftes hat sich durch die inzwischen erfolgte Habilitation des Verfassers bei der philosophischen Fakultät der Universität Strassburg leider sehr verzögert. Sie darf nunmehr für dieses Jahr in Aussicht genommen werden.

Herr Dr. Renard wird zunächst die Beschreibung der Kunstdenkmäler des Kreises Schleiden fördern und sich dann anderen Kreisen des Regierungsbezirks Aachen zuwenden können.

Herr Dr. Krudewig hat im Sommer 1906 die Inventarisierung der kleineren Archive der Kreise Kochem und Prüm vollendet, so dass die Übersicht über deren Inhalt dem vorliegenden Jahresbericht beigegeben werden konnte.

In der Zusammensetzung der Kommission und im Kreise ihrer Mitarbeiter ist eine Änderung nicht eingetreten; sie hat auch in dem zu Ende gehenden Geschäftsjahr von allen Seiten, von Behörden wie von Privatpersonen, bereitwilligste Hülfe und Unterstützung erfahren. Hierfür an dieser Stelle aufrichtigst zu danken, ist dem Unterzeichneten eine gern erfüllte, angenehme Pflicht.

Der Vorsitzende der Kommission

Loersch.

Mevissen-Stiftung.

---

1. Für die Erforschung und Darstellung der Geschichte der Rheinlande und Westfalens wird eine Preis-Stiftung begründet mit einem Kapital von dreissigtausend Mark in drei und ein halbes Prozent Zinsen tragenden Preussischen konsolidierten Staatsschuldverschreibungen. Dieses Kapital wird auf den Namen der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde in Köln in das Preussische Staats-Schuldbuch unangreifbar eingetragen. Dieses Kapital soll, so lange die Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde besteht und der Sitz derselben in der Stadt Köln bleibt, bei der Verwaltung des Preussischen Staats-Schuldbuches beruhen. Sollte dieses Staats-Schuldbuch ausser Wirksamkeit treten, so soll das dadurch frei werdende Kapital durch die Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde anderweitig pupillarisch sicher angelegt werden. Sollte die Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde sich auflösen oder ihren Sitz von Köln in eine andere Stadt verlegen, so soll das alsdann vorhandene Kapital der Stiftung auf die Stadt Köln übergehen mit der Auflage, dasselbe den nachstehend für die Preisstiftung getroffenen näheren Bestimmungen gemäss zu verwalten und durch eine wissenschaftliche Kommission der Stadt Köln oder der Universität Bonn die Ausschreibung der Preis-Aufgaben und die Bildung des Preisgerichtes zu erwirken.

2. Die Zinsen des vorgedachten Kapitals von dreissigtausend Mark bilden einen flüssigen Fond, welcher bis zu einer Höhe von zehntausend Mark vorübergehend bei der Stadt-Kölnischen Sparkasse, jederzeit nach drei Monate vorher geschehener Kündigung verfügbar, zinstragend angelegt werden soll zur Deckung der nachfolgend vorgesehenen Preise und Honorare.

3. Durch die Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde werden in Zwischenräumen von einem bis zu längstens fünf Jahren Preise ausgeschrieben in Höhe von tausend bis zu fünftausend Mark für Aufgaben, welche sich auf die Geschichte der Rheinlande und Westfalens beziehen. Die Preis-Aufgaben sowie die der Preisbewerbung zugrunde zu legenden Bestimmungen und die Höhe der für

die einzelnen Preis-Aufgaben zu bestimmenden Preise werden durch die Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde entworfen und festgestellt und durch zwei Kölnische und eine Bonner Zeitung veröffentlicht. Die auszuschreibenden Preise sollen in ihrer Gesamtheit in keinem Falle die Höhe der voraussichtlich aus dem Stiftungs-Kapital während der Periode, für welche die Ausschreibung stattfindet, eingehenden Zinsen überschreiten. Verpflichtungen, welche über die jeweilig flüssigen oder flüssig werdenden Mittel hinausgehen, dürfen nicht eingegangen werden. Die Frist zur Lösung der gestellten Aufgaben soll für jede einzelne dieser Aufgaben in keinem Falle fünf Jahre überschreiten.

4. Die Preisarbeiten können sowohl unter dem Namen der Bewerber wie auch anonym eingereicht werden. Die anonym eingereichten sind mit einem Sinnspruch zu versehen, und ist denselben ein versiegelter Zettel beizulegen, auf dessen Aussenseite derselbe Sinnspruch sich findet, während inwendig Namen, Stand und Wohnort des Verfassers anzugeben sind. Die zuerkannten Preise fallen, wenn die Verfasser der gekrönten Preisschriften bereits vor der Überweisung derselben gestorben sind, den Erben derselben zu.

5. Die Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde erwählt durch ihren Vorstand aus dessen Mitte oder auch ausserhalb desselben drei oder fünf Preisrichter, welchen die eingelaufenen Preis-Arbeiten sofort nach Ablauf der für die Preisbewerbung gestellten Frist übergeben werden. Diese Preisrichter ernennen einen Haupt- und einen Neben-Berichterstatter, auf deren schriftlich zu erstattenden Bericht der Vorstand der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde über die Zuerkennung der Preise entscheidet. Bei der Beurteilung der Preisrichter und bei der Entscheidung über die Preis-Arbeiten soll neben der Beherrschung des bearbeiteten Stoffes der Stil und die künstlerische Form der Arbeiten wesentlich mit in Betracht gezogen werden. Die Berichte der Berichterstatter sollen innerhalb sechs Monaten nach Eingang der Arbeiten den Preisrichtern zugehen und von diesen baldmöglich begleitet von ihrem Gutachten dem Vorstande vorgelegt werden. Die Entscheidung des Vorstandes soll längstens innerhalb sechs Monaten nach Vorlegung dieser Berichte und der Gutachten der Preisrichter durch Mehrheitsbeschluss der in der betreffenden Sitzung des Vorstandes anwesenden Mitglieder erfolgen und den preisgekrönten Bewerbern durch eingeschriebene Briefe mitgeteilt werden. Die Entscheidungen des

Preisgerichtes werden veröffentlicht. In den Fällen, in welchen keine der eingegangenen Arbeiten als preiswürdig und die gestellte Aufgabe genügend lösend von dem Preisgericht anerkannt wird, soll es dem Vorstande der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde freistehen, wenn derselbe es für angemessen erachtet, der besten oder den besten der eingegangenen Arbeiten ein Honorar bis zur halben Höhe der für die betreffenden Arbeiten ausgeschriebenen Preise zuzuerkennen. Findet keine Preis- oder Honorar-Zuerkennung statt, so wächst der freiwerdende Betrag dem Grund-Kapital der Preisstiftung zu und soll wie dieses zinstragend und unangreifbar in Preussischen, im Staats-Schuldbuch einzutragenden konsolidierten Staats-Schuldverschreibungen angelegt werden. Gleicherweise sollen diejenigen Beträge, welche durch Zins- oder andere Eingänge über Mark zehntausend hinaus jeweilig verfügbar werden, in abgerundeten Summen von tausend Mark und mehr dem Stiftungs-Kapital zuwachsen und unangreifbar angelegt werden.

6. Der Vorstand der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde ist befugt, als Honorar für die Berichterstattung in der Regel bis zu fünfhundert Mark und bei grösseren Arbeiten ausnahmsweise bis zu tausend Mark in jeder Ausschreibe-Periode zu verwenden, welche Beträge à conto der aus den Zins-Eingängen verfügbaren Fonds verrechnet werden.

7. Die preisgekrönten Arbeiten gehen in der Regel in das Eigentum der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde über. Der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde bleibt es vorbehalten, darüber zu beschliessen, ob die preisgekrönten Arbeiten auf Kosten der Gesellschaft oder im Auftrage derselben gedruckt werden sollen. Im Falle die Gesellschaft innerhalb sechs Monaten nach Zuerkennung der Preise den Druck nicht beschliesst, wird dieselbe den Beschluss, dass sie vom Druck absieht, den Verfassern mitteilen. Alsdann steht es dem oder den Verfassern frei, die preisgekrönten Arbeiten ihrerseits durch den Druck zu veröffentlichen.

8. Die Verfasser der nicht preisgekrönten Arbeiten können diese Arbeiten innerhalb eines Jahres nach der Entscheidung des Preisgerichtes geeignetenfalls unter Angabe des Sinnspruches zurückfordern. Dieselben werden alsdann in eingeschriebenen Umschlägen zurückgesandt werden. Nach Ablauf eines Jahres ist das Recht der Rückforderung erloschen.

Bericht über die Mevissen-Stiftung.

In der Vorstandssitzung vom 3. März v. J. ist beschlossen worden, drei neue Preisaufgaben auszuschreiben:

1. Geschichte des Kölner Stapels.
2. Die rheinische Presse unter französischer Herrschaft.
3. Die Glasmalereien in den Rheinlanden vom 13. bis zum Anfang des 16. Jhdts.

In der Vorstandssitzung vom 22. Juli v. J. ist beschlossen worden, zwei weitere Preisaufgaben auszuschreiben:

4. Begründung und Ausbau der Brandenburgisch-Preussischen Herrschaft am Niederrhein. Zur Feier ihres dreihundertjährigen Bestehens.
5. Konrad von Heresbach mit besonderer Rücksicht auf seine Bedeutung als Pädagoge.

Für 1, 2 und 5 beträgt der Preis je 2000 Mk., für 3 und 4 3000 Mk. Frist für 1—3 ist der 1. Juli 1908, für 4 der 1. Okt. 1908, für 5 der 1. Juli 1909. Bewerbungsschriften sind an den Vorsitzenden der Gesellschaft einzusenden.

Der Druck der II. Preisschrift, der Historischen Topographie der Stadt Köln im Mittelalter ist im Berichtsjahre von Herrn Stadtarchivar Dr. Keussen in Köln fast bis zum Abschluss des Textes geführt worden. Die umfangreichen Register sind nahezu druckreif. Doch wird ihre Drucklegung und die der Einleitung noch geraume Zeit beanspruchen. Von den beizugebenden Karten sind zwei bereits fertiggestellt. Der Abschluss des Werkes, von dem schon 90 Druckbogen vorliegen, wird sich noch bis zum nächsten Jahre hinziehen.

Hansen.

Preisschriften der Mevissen-Stiftung,

gekrönt und herausgegeben von der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde.

1. Lau, Friedr., Entwicklung der kommunalen Verfassung und Verwaltung Kölns von den Anfängen bis zum Jahre 1396. Bonn, H. Behrendt, 1898. Ladenpreis br. Mk. 8.—, halbfranz geb. Mk. 9.50.

XXVII. JAHRESBERICHT

DER

GESELLSCHAFT

FÜR

RHEINISCHE GESCHICHTSKUNDE

ÜBER DAS JAHR

1907.



BONN

CARL GEORGI, UNIVERSITÄTS-BUCHDRUCKEREI UND VERLAG

1908

Siebenundzwanzigste Jahresversammlung

der

Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde.

Geschäftsbericht.

Köln, im März 1908.

In der **Siebenundzwanzigsten Jahresversammlung** am 7. d. Mts. in Köln trug der Schatzmeister Herr Dr. Gustav von Mallinckrodt nachstehenden Kassenbericht vor.

Die **Einnahme** betrug im Jahre 1907:

1.	An Zinsen des Gesellschaftsvermögens von ℳ 50 000 [ℳ 30 000 kapitalisierte Rücklage, ℳ 20 000 Reservefond] in $3^1/_2$ % Consols bei der Depositenkasse der Stadt Köln ruhend	ℳ	1 750.—
2.	„ Zinsen des Stiftungsfonds von ℳ 17 500 in $3^1/_2$ % Consols ebendaselbst	„	612.50
3.	„ Zinsen beim Schatzmeister	„	160.75
4.	„ Beitrag der Provinz	„	3 000.—
5.	„ Beitrag der Provinz für den Geschichtlichen Atlas der Rheinprovinz	„	3 000.—
6.	„ desgleichen für die Jülich-Bergischen Landtagsakten I. Reihe	„	1 000.—
7.	„ Patronatsbeitrag Sr. Majestät des Kaisers und Königs	„	200.—
8.	„ Patronatsbeitrag Sr. Königlichen Hoheit des Grossherzogs Friedrich von Baden	„	100.—
9.	„ Patronatsbeitrag Ihrer Königlichen Hoheit der Prinzessin Adolf zu Schaumburg-Lippe . .	„	100.—
10.	„ Patronatsbeitrag der Stadt Köln	„	1 000.—
11.	„ 136 Patronatsbeiträgen für 1907	„	13 700.—
12.	„ mehreren Patronatsbeiträgen für 1906. 1908. 1909	„	800.—
13.	„ Beitrag des Kreises Ruhrort	„	20.—
14.	„ Erlös aus verkauften Schriften	„	1 164.90
15.	„ Betrag der Stiftung Geheimrat Selve	„	1 000.—
16.	„ Kassenbestand 1. Januar 1907	„	6 220.04
	Gesamteinnahme .	ℳ	33 828.19

Die **Ausgabe** betrug im Jahre 1907:

I. Gemäss Bewilligung vom 30. Dezbr. 1906 für Bearbeitung

1.	der Regesten der Erzbischöfe von Köln	ℳ	2 870.60
2.	des Geschichtlichen Atlas der Rheinprovinz . .	„	2 413.33
3.	der Arbeiten im Vatikanischen Archiv	„	2 394.20
4.	der ältesten Rheinischen Urkunden	„	54.45
5.	der Quellen zur Rechts- und Wirtschaftsgeschichte der niederrheinischen Städte	„	3 753.41
6.	der Rheinischen Siegel	„	1 821.95
7.	der Jülich-Bergischen Landtags-Akten I. Reihe .	„	3 923.38
8.	der Rheinischen Weistümer	„	37.50
9.	der Jülich-Bergischen Kirchenpolitik	„	1 848.45
10.	der Rheinischen Urbare	„	1 000.—
11.	der Kölner Zunft-Urkunden	„	7.45
12.	der Kölner Topographie	„	3 000.—
13.	für Archiv-Reisen	„	1 367.41

II. An Kosten für

1.	die allgemeine Verwaltung	ℳ	1291.30		
2.	Drucksachen	„	780.58		
3.	Reise- und Tagegelder	„	151.80		
4.	Porti	„	285.77	„	2 509.45
5.	Anlage der Stiftung Selve in $3^1/_2{}^0/_0$ Preuss. Consols. [Die Kursdifferenz ist unter „Allg. Verwaltung“ gutgeschrieben] . . . . . . (nom.)			„	1 000.—
	Gesamtausgabe .			ℳ	28 001.58
	Kassenbestand am 1. Januar 1908 .			„	5 826.61
	Summe			ℳ	33 828.19

A. Vermögen der Gesellschaft am 1. Januar 1908:

a. Eigenes Vermögen:

1.	Kassenbestand	ℳ	5 826.61		
2.	Stiftungsfond bei der Stadtkasse in $3^1/_2{}^0/_0$ Consols . . . . . (nom.)	„	17 500.—		
3.	Kapitalisierte Rücklage in $3^1/_2{}^0/_0$ Consols ebendaselbst . . . . (nom.)	„	30 000.—		
4.	Reservefond in $3^1/_2{}^0/_0$ Consols ebendaselbst . . . . (nom.)	„	20 000.—		
	Übertrag			ℳ	73 326.61

Übertrag . . . ℳ 73 326.61

b. Mevissen-Stiftung:

1. Beim Staatsschuldbuch in Berlin in $3^1/_2$ % Consols . . . . . (nom.) ℳ 35 500.—
2. beim A. Schaaffhausenschen Bankverein in Köln in $3^1/_2$ % Consols . (nom.) „ 500.—
3. Zinsen aus vorstehenden Depots und bei der Sparkasse . . . . „ 10 866.57 „ 46 866.57

Zusammen . . ℳ 120 193.18

B. Denkmälerstatistik der Rheinprovinz:

Bestand der besonders verwalteten Kasse für die Bearbeitung der Denkmälerstatistik am 1. Januar 1908 ℳ 630.29.

Die Prüfung der Kasse ist durch die Herren Geh. Kommerzienrat Emil vom Rath und Stadtarchivar Dr. Herm. Keussen vorgenommen worden. Auf deren Antrag wurde der Schatzmeister, Herr Dr. jur. Gustav von Mallinckrodt, wegen der Rechnung über das Jahr 1907 nach § 12 Abs. 4 der Satzungen durch die Versammlung entlastet.

Bericht über den Personalbestand.

Am 10. Mai 1907 starb in Bonn der Geh. Justizrat Prof. Dr. Hugo Loersch. Gleich bei der Gründung der Gesellschaft im Jahre 1881 wurde er Mitglied des Gelehrtenausschusses, von 1886 ab Mitglied des Vorstandes, in dem er 1890 das Amt des stellvertretenden Schriftführers, 1892 das des Schriftführers übernahm. Ausserdem war er tätiges Mitglied der meisten Kommissionen. Als im Jahre 1887 der Gesellschaft von der Provinzialverwaltung die Durchführung der rheinischen Denkmälerinventarisation übertragen wurde, trat er an die Spitze der damit betrauten Kommission und hat ihre Geschäfte bis zuletzt erfolgreich geführt. Seit dem Jahre 1890 gehörte er auch zu den Patronen der Gesellschaft.

Ausserdem starben aus dem Kreise der Patrone Se. Durchlaucht der Fürst Wilhelm zu Wied, Herr Eberhard Hoesch in Düren und Frau Kommerzienrat Konr. Startz in Aachen.

Aus der Zahl unserer Mitglieder wurden uns durch den Tod entrissen die Herren Museumsdirektor Hofrat Prof. Karl Alden-

hoven in Köln, Gymnasialdirektor Dr. Jul. Asbach in Düsseldorf, Museumsdirektor a. D. Anton Kisa in Godesberg, Provinzialschulrat Dr. Daniel Lebrecht Lenssen in Hannover, sowie Domkapitular Prälat Dr. Friedr. Schneider in Mainz.

Als Patrone sind der Gesellschaft im abgelaufenen Jahre beigetreten Se. Durchlaucht der Fürst Friedrich zu Wied, sowie die Herren Prof. Dr. Brünnow in Bonn, Amtsgerichtsrat a. D., Eduard Carp in Düsseldorf, Geh. Regierungsrat Ebbinghaus, Kurator der Universität Bonn, Rentner Wilh. Grevel in Düsseldorf und Kaufmann Peter Werhahn in Neuss.

Die Zahl der Stifter beläuft sich zur Zeit auf neun, die der Patrone auf 138, die der Mitglieder auf 194.

Aus dem Vorstande schied am 1. Oktober 1907 der bisherige Oberbürgermeister von Köln, Wirklicher Geheimrat Becker, Excellenz, der seit der Neu-Organisation des Vorstandes am 1. Januar 1886 diesem angehörte, zuerst als Oberbürgermeister von Düsseldorf, dann von Köln. Auf Vorschlag des Vorstandes ernannte ihn die Hauptversammlung zum Ehrenmitgliede des Vorstandes.

Seinen Nachfolger als Oberbürgermeister von Köln Herrn Max Wallraf erwählte die Hauptversammlung an seiner Stelle zum Mitgliede des Vorstandes, ebenso an Stelle von Geh. Rat Loersch Herrn Prof. Dr. Joh. Franck in Bonn.

Zum Schriftführer wählte der Vorstand am 14. Juli 1907 den Geh. Rat Prof. Dr. Al. Schulte in Bonn, zum stellvertretenden Schriftführer den Archivdirektor Archivrat Dr. Ilgen in Düsseldorf.

Zum Vorsitzenden der Kommission für die Denkmälerstatistik wurde am 31. Juli 1907 Prof. Dr. P. Clemen in Bonn gewählt.

Zu Mitgliedern ernannte die Jahresversammlung auf Vorschlag des Vorstandes die Herren Geh. Hofrat Prof. Dr. Heinr. Finke, Freiburg i. Br., Dr. Wilh. Kisky, Köln, Dr. Wilh. Levison, Privatdozent, Bonn, Dr. Gerold Meyer v. Knonau, Professor, Zürich, Dr. med. Fritz Michel, Arzt, Coblenz, Wilh. Rotscheidt, Pfarrer, Lehe i. H., und Dr. Heinr. Schäfer, Rom.

Der **Vorstand der Gesellschaft** besteht (bis zum 31. Dezember 1909) aus den Herren:

Prof. Dr. **Joseph Hansen**, Archivdirektor, Köln-Lindenthal, Lindenburger Allee 35, Vorsitzender.

Geh. Regierungsrat Dr. **Moriz Ritter**, Professor, Bonn, Riesstrasse 6, stellvertretender Vorsitzender.

Geh. Regierungsrat Dr. **Aloys Schulte**, Professor, Bonn, Buschstrasse 81, Schriftführer.

Archivrat Dr. **Theod. Ilgen**, Archivdirektor, Düsseldorf, Capellstrasse 23, stellvertretender Schriftführer.

Dr. jur. **Gustav von Mallinckrodt**, Köln, Sachsenring 77, Schatzmeister.

Geh. Kommerzienrat **Emil vom Rath**, Köln, Kaiser-Wilhelm-Ring 15, stellvertretender Schatzmeister.

Geh. Regierungsrat Dr. **v. Bezold**, Professor, Bonn.
Geh. Regierungsrat **Dr. v. Böttinger**, Elberfeld.
Dr. **Clemen**, Provinzialkonservator, Professor, Bonn.
Dr. **Franck**, Professor, Bonn.
Geh. Oberjustizrat **Frhr. v. Hilgers**, Landgerichtspräsident, Trier.
Marx, Oberbürgermeister, Düsseldorf.
Geh. Kommerzienrat **Michels**, Köln.
Geh. Regierungsrat Dr. **Nissen**, Professor, Bonn.
Geh. Regierungsrat **Pelzer**, Oberbürgermeister a. D., Aachen.
Geh. Archivrat Dr. **Reimer**, Archivdirektor, Coblenz.
Dr. **Stutz**, Professor, Bonn.
Wallraf, Oberbürgermeister, Köln.
Geh. Kommerzienrat **Wegeler**, Coblenz.

Vertreter des Provinzialverbandes im Vorstande:

Herr **Graf von Fürstenberg-Stammheim**, Excellenz, Königl. Kammerherr und Schlosshauptmann von Coblenz, Mitglied des Herrenhauses, Stammheim.

Ehrenmitglieder des Vorstandes:

Ratjen, Oberlandesgerichtspräsident, Köln.
Geh. Hofrat Dr. **Gothein**, Professor, Heidelberg.
Becker, Wirkl. Geheimrat, Oberbürgermeister a. D., Excellenz, Berlin.

Stifter und Patrone

der

Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde.

Seine Majestät der Kaiser und König als Patron.

Seine Königliche Hoheit der Grossherzog Friedrich II. von Baden als Patron.

Ihre Königliche Hoheit die Prinzessin Adolf zu Schaumburg-Lippe, Prinzessin von Preussen, als Patronin.

Der Rheinische Provinzialverband.

I. Stifter:

1. Herr Geh. Kommerzienrat Dr. iur. et phil. **Gustav von Mevissen,** Köln (1881); † 1899 Aug. 13.
2. „ **Adolph von Carstanjen,** Majoratsherr, Berlin (1893); † 1900 Juni 24.
3. „ Geh. Kommerzienrat **Emil vom Rath,** Köln (1894).
4. Die **Dr. Joh. Friedr. Böhmer**'schen Nachlass-Administratoren und Testaments-Exekutoren, Frankfurt a. M. (1898).
5. Frau **Paul Stein, Elise,** geb. **von Mevissen,** Köln (1900).
6. Herr Geh. Kommerzienrat **Gust. Michels,** Köln (1900).
7. Frau Geh. Kommerzienrat **Dr. Gust. von Mevissen, Therese** geb. **Leiden,** Köln (1900); † 1901 Nov. 10.
8. Herr **Arthur v. Osterroth-Schönberg,** Schloss Schönberg (1905).
9. „ Geh. Kommerzienrat **Gust. Selve,** Bonn (1907).

II. Patrone:

1. Die Stadt **Aachen** (1881).
2. Herr Geh. Kommerzienrat **Otto Andreae,** Köln (1889).
3. Se. Durchlaucht der **Prinz Johann von Arenberg,** Haus Pesch bei Krefeld (1907).
4. Die Stadt **Barmen** (1881).
5. Herr Kommerzienrat **Friedr. Bayer,** Fabrikbesitzer, Elberfeld (1907).
6. „ Geh. Kommerzienrat **Louis Beissel,** Aachen (1905).
7. „ Geh. Kommerzienrat **Rud. Böcking,** Halbergerhütte (1907).
8. „ Herr Geh. Regierungsrat **Dr. Henry Theod. v. Böttinger,** Landtagsabgeordneter, Elberfeld (1907).
9. „ Baron **J. W. v. Boetzelaer,** Kaufmann, Bockum bei Krefeld (1901).
10. Die Stadt **Bonn** (1881).

11. Frau Rittmeister **E. Braun**, geb. **Freiin von Stumm**, Saarbrücken (1902).
12. Herr Professor Dr. **Rud. Ernst Brünnow**, Bonn (1907).
13. „ Geh. Kommerzienrat **Arthur Camphausen**, Bankier, Köln (1893).
14. „ Amtsgerichtsrat a. D. **Eduard Carp**, Düsseldorf (1907).
15. „ **Rob. v. Carstanjen**, Majoratsherr, Plittersdorfer Aue (1905).
16. „ Kommerzienrat **Paul Charlier**, Fabrikant, Mülheim a. Rh. (1905).
17. Die Stadt **Coblenz** (1888).
18. Herr Kommerzienrat **J. Cüpper**, Tuchfabrikant, Aachen-Burtscheid (1893).
19. „ **Karl Theod. Deichmann**, Bankier, Köln (1906).
20. „ Kommerzienrat **Otto Deichmann**, Bankier, Köln (1902).
21. „ **Wilh. Theod. Deichmann**, Bankier, Köln (1902).
22 „ Geh. Kommerzienrat Dr. ing. **Karl Delius**, Aachen (1889).
23. Die Stadt **Düren** (1891).
24 Die Stadt **Düsseldorf** (1881).
25. Die Stadt **Duisburg** (1881).
26. Herr Geh. Regierungsrat **Ebbinghaus**, Kurator der Universität, Bonn (1907).
27. Die Stadt **Elberfeld** (1881).
28. Das **Gräflich Eltzische Oberrentamt**, Moselkern (1907).
29. Der Landkreis **Essen** (1892).
30. Die Stadt **Essen** (1896).
31. Herr Geh. Justizrat **Robert Esser**, Köln (1896).
32. „ **Alois Fritzen**, Landesrat a. D., Düsseldorf (1891).
33. „ Justizrat **Steph. Fröhlich**, Notar, Köln (1904).
34. „ **Gisbert Graf von Fürstenberg-Stammheim**, Excellenz, Königl. Kammerherr und Schlosshauptmann von Coblenz, Mitglied des Herrenhauses, Stammheim b. Mülheim (1889).
35. Die Stadt **M.-Gladbach** (1902).
36. Herr **Matthias H. Göring**, Honnef (1881).
37. „ **Wilh. Grevel**, Rentner, Düsseldorf (1907).
38. Frau Kommerzienrat Dr. **Hermann Grüneberg**, **Emilie**, geb. **Schmidtborn**, Rentnerin, Köln (1894).
39. Herr **Charles Eugène Günther**, Kaufmann, London E. C. (1906).
40. Frau Kommerzienrat **Franz Karl Guilleaume**, **Antonie**, geb. **Gründgens**, Köln (1893).
41. Herr **Arnold v. Guilleaume**, Köln (1895).
42. „ Kommerzienrat **Max v. Guilleaume**, Köln (1892).
43. „ Kommerzienrat **Theodor v. Guilleaume**, Fabrikbesitzer, Köln (1889).
44. „ Kommerzienrat **Franz Hagen**, Fabrikbesitzer, Konsul von Peru, Köln (1907).
45. „ Kommerzienrat **Louis Hagen**, Bankier, Köln (1896).
46. „ Geh. Kommerzienrat **Franz Haniel**, Fabrikbesitzer, Mitglied des Herrenhauses, Düsseldorf (1895).
47. „ Geh. Kommerzienrat **Joh. N. Heidemann**, Köln (1900).
48. Frau Geh. Kommerzienrat **August Heuser**, **Eugenie**, geb. **Nicolovius**, Köln (1904).
49. „ **Karl von der Heydt**, Bankier, Berlin (1889).

50. Herr Geh. Oberjustizrat **Alfred Freiherr v. Hilgers**, Landgerichtspräsident, Trier (1895).
51. „ **Karl Eugen Graf und Marquis von und zu Hoensbroech**, Königl. Kammerherr, Schloss Türnich, Kr. Bergheim (1889).
52. „ Kommerzienrat **Wilhelm Hoesch**, Fabrikbesitzer, Düren (1900).
53. Die **Fürstl. Hohenzollern'sche Hofbibliothek**, Sigmaringen (1881).
54. Herr Justizrat **Franz Jansen**, beig. Bürgermeister a. D., Köln (1895).
55. Frau **Aug. Joest, Fanny**, geb. **Camphausen**, Köln (1894).
56. Herr Geh. Kommerzienrat **Louis Kannengiesser**, Kgl. Württemberg. Konsul, Mülheim-Ruhr (1907).
57. „ **Heinrich Kellner**, Kaufmann, Köln (1899).
58. „ Geh. Kommerzienrat **Adolf Kirdorf**, Aachen-Burtscheid (1904).
59. „ Geh. Kommerzienrat **Emil Kirdorf**, Streithof, Mülheim-Ruhr (1907).
60. „ Kommerzienrat **Ferd. Knops**, Tuchfabrikant, Aachen-Burtscheid (1901).
61. Seine Eminenz der **Kardinal-Erzbischof von Köln, Dr. Antonius Fischer**, Köln (1903).
62. Die Stadt **Köln** (1881).
63. Frau **Ernst Koenigs, Johanna** geb. **Bunge**, Köln (1905).
64. Die Stadt **Krefeld** (1881).
65. Herr Geh. Regierungsrat Dr. **Herm. v. Krüger**, Schloss Eller bei Düsseldorf (1905).
66. „ Dr. jur. **Gustav Krupp von Bohlen und Halbach**, Legationsrat a. D. und Kammerherr, Hügel bei Essen (1906).
67. „ **Georg Küppers-Loosen**, Kaufmann, Köln (1899).
68. „ **Heinr. C. Kuetgens**, Rentner und Gutsbesitzer, Köln-Sülz (1904).
69. „ **Gottlieb v. Langen**, Rittergutsbesitzer, Burg Zieverich (1897).
70. „ **Hans Karl Leiden**, Köln (1895).
71. „ Kommerzienrat **Karl Leverkus** sen., Fabrikbesitzer, Köln (1907).
72. „ **Hans Leyendecker**, Kaufmann, Köln (1902).
73. Frau **Freifrau Theod. von Liebieg, Angelika**, geb. **Clemens**, Schloss Gondorf bei Coblenz und Reichenberg (Böhmen) (1891).
74. Herr Dr. jur. **Heinr. v. Loesch**, Rittergutsbesitzer, Ober-Stephansdorf (Schles.) (1905).
75. „ Dr. jur. **Gustav von Mallinckrodt**, Stadtverordneter, Köln (1892).
76. „ Dr. **Paul von Mallinckrodt**, Rittergutsbesitzer, Schloss Wachendorf (1899).
77. „ **Wilh. von Mallinckrodt**, Bankier, Antwerpen (1905).
78. „ Justizrat Dr. jur. **Karl Mayer-Leiden**, Rechtsanwalt, Brühl (1894).
79. Frl. **Mathilde von Mevissen**, Köln (1893).
80. „ **Melanie von Mevissen**, Köln (1899).
81. Herr Geh. Kommerzienrat **Gustav Michels**, Mitglied des Herrenhauses, Köln (1881).
82. „ **Graf Wilhelm von Mirbach-Harff**, Fideikommissbesitzer, Kais. Legationsrat in Paris, Mitgl. des Herrenhauses, Schloss Harff (1901).
83. Die Stadt **Mülheim a. Rh.** (1881).
84. Die Stadt **Mülheim a. d. Ruhr** (1905).

85. Herr Kommerzienrat Dr. jur. **Jos. Neven-DuMont**, Stadtverordneter, Köln (1898).
86. Frau **Emil Oelbermann, Laura**, geb. **Nickel**, Köln (1897).
87. Herr **Karl Ohligschlaeger,** Bankier, Aachen (1907).
88. „ **Albert Frh. v. Oppenheim,** Kgl. sächs. Generalkonsul, Köln (1888).
89. „ **Eduard Freiherr von Oppenheim,** K. K. österr.-ungar. Generalkonsul a. D., Köln (1889).
90. „ Kommerzienrat Dr. jur. **Emil Frh. von Oppenheim,** Kgl. Ital. Generalkonsul, Bankier, Köln (1906).
91. „ Kommerzienrat **Wilh. Oswald,** Coblenz (1896).
92. Frau **Rob. Peill, Paula,** geb. **Korte**, Köln (1901).
93. Herr Geh. Regierungsrat **Ludwig Pelzer,** Oberbürgermeister a. D., Aachen (1896).
94. „ **Eugen Pfeifer,** Gutsbesitzer, Köln (1892).
95. „ Kommerzienrat **Valentin Pfeifer,** Fabrikbesitzer, Köln (1889).
96. „ Kommerzienrat **Karl Poensgen,** Düsseldorf (1907).
97. „ Geh. Kommerzienrat **Emil vom Rath,** Stadtverordneter, Köln (1881).
98. „ **Adolf Ratjen,** Oberlandesgerichtspräsident, Köln (1881).
99. „ **Eugen Rautenstrauch,** Kaufmann, Köln (1908).
100. Der Kreis **Rees** (1897).
101. Herr **Karl Reichensperger,** Landgerichtspräsident, Coblenz (1896).
102. Die Stadt **Remscheid** (1902).
103. Herr Geh. Kommerzienrat **Karl Röchling,** Saarbrücken (1895).
104. Der Kreis **Saarbrücken** (1892).
105. Se. Durchlaucht der **Fürst Alfred zu Salm-Reifferscheid**, Schloss Dyck (1902).
106. Herr Kommerzienrat **Karl Scheibler,** Fabrikbesitzer, Kgl. Niederländischer Konsul, Köln (1896).
107. Frau Geh. Kommerzienrat **Wilh. Scheidt, Auguste** geb. **Holthaus,** Kettwig a. d. Ruhr (1899).
108. Herr **Herm. Schelleckes,** Kaufmann, Krefeld (1902).
109. „ **Emil Schleicher,** Messingfabrikant, Stolberg (Rhld.) (1905).
110. „ Kommerzienrat **Friedr. Schmalbein**, Stadtverordneter, Köln (1907).
111. „ Kommerzienrat Dr. jur. **Rich. Schnitzler,** Kgl. Schwed. Konsul, Köln (1906).
112. Frau **Alexander Schoeller, Adele,** geb. **Carstanjen,** Düren (1892).
113. Herr Kommerzienrat **Arnold Schoeller,** Düren (1905).
114. „ **Rudolf Schoeller,** Düren (1906).
115. „ Dr. **Klemens Freiherr v. Schorlemer,** Excellenz, Kgl. Kammerherr, Oberpräsident der Rheinprovinz, Mitglied des Herrenhauses, Coblenz (1899).
116. „ Kommerzienrat **Mor. Seligmann,** Bankier, Köln (1906).
117. „ **Graf Franz von Spee,** Excellenz, Kgl. Kammerherr und Schlosshauptmann von Düsseldorf, Mitglied des Herrenhauses, Schloss Heltorf (1885).
118. Frau **Paul Stein, Elise,** geb. **von Mevissen,** Köln (1888).

119. Herr **Hugo Stinnes,** Hüttenbesitzer, Mülheim a. d. Ruhr (1905).
120. Frau **Hugo Stinnes-Coupienne**, Mülheim a. d. Ruhr (1905).
121. Herr Kommerzienrat **Heinr. Stollwerck,** Stadtverordneter, Köln (1907).
122. „ **George Talbot,** Fabrikbesitzer, Aachen (1907).
123. „ **Aug. Thyssen**, Hüttenbesitzer, Haus Landsberg (1905).
124. Der Herr **Bischof von Trier, Dr. Felix Korum**, Trier (1886).
125. Die Stadt **Trier** (1881).
126. Herr **Louis Vopelius,** Glashüttenbesitzer, Sulzbach b. Saarbrücken (1903).
127. „ Kommerzienrat **Fritz Vorster,** Fabrikbesitzer, Köln-Marienburg (1906).
128. „ Geh. Kommerzienrat **Julius Vorster**, Fabrikbesitzer, Köln (1892).
129. „ **Karl Wahlen**, Fabrikbesitzer, Köln (1898).
130. „ Geh. Kommerzienrat **Julius Wegeler**, Coblenz (1881).
131. „ **Peter Werhahn,** Kaufmann, Neuss (1908).
132. Se. Durchlaucht der **Fürst Friedrich zu Wied,** Neuwied (1908).
133. Herr Kommerzienrat **Hans Zanders**, Fabrikbesitzer, Berg.-Gladbach (1900).
134. Frau **Rich. Zanders, Anna** geb. **v. Siemens,** Haus Leerbach (1907).
135. Herr Kommerzienrat **Eug. van der Zypen,** Fabrikbesitzer, Köln (1907).
136. „ N. N. (1900).

Verstorbene Patrone:

Ihre Majestät die **Kaiserin** und **Königin Augusta** (1881), † 1890 Jan. 7.
Ihre Majestät die **Kaiserin** und **Königin Friedrich** (1895), † 1901 Aug. 5.

1. Se. Durchlaucht der **Prinz Philipp von Arenberg**, Geistl Rat, Eichstätt (1881), † 1906 Aug. 11.
2. Herr Wirkl. Geheimrat Dr. **von Bardeleben**, Excellenz, Oberpräsident a. D., Berlin (1881), † 1890 Jan. 8.
3. „ Professor Dr. **Julius Baron**, Bonn (1892), † 1898 Juni 9.
4. „ **Friedr. Wilh. Blees**, kais. Bergmeister, Queuleu bei Metz (1895), † 1895 Aug. 16.
5. Frau **F. W. Blees**, Queuleu (1895), † 1898 Juni 16.
6. Herr Geh. Kommerzienrat **Eugen von Boch**, Mettlach (1889), † 1898 Nov. 12.
7. „ **Peter von Carnap**, Elberfeld (1881), † 1904 Aug. 18.
8. „ **Adolph von Carstanjen**, Berlin (1883), † 1900 Juni 24.
9. Frau **Adolph von Carstanjen**, Berlin (1900), † 1905 März 18.
10. Herr Dr. med. **H. J. R. Claessen**, Köln (1881), † 1883 Okt. 17.
11. „ Geheimrat Dr. **Karl Ad. Ritter von Cornelius**, München (1881), † 1903 Febr. 10.
12. „ Wirkl. Geheimrat Dr. **Heinrich von Dechen**, Excellenz, Bonn (1881), † 1889 Febr. 5.
13. Frau Geheimrat **Lila Deichmann-Schaaffhausen**, Köln (1881), † 1888 Juli 7.
14. Herr Kommerzienrat **Theodor Deichmann,** Köln (1881), † 1895 Juli 25.

15. Frau **Theodor Deichmann,** Köln (1895), † 1901 April 7.
16. Herr **Jakob Graf und edler Herr von und zu Eltz,** Vukovár (1900), † 1906 Juni 26.
17. „ **Karl Graf und edler Herr von und zu Eltz,** Eltville (1881), † 1900 Mai 26.
18. „ **August Elven,** Köln (1889), † 1891 April 28.
19. „ **Ludwig Levin Frh. von Elverfeldt,** Elberfeld (1881), † 1885 Mai 23.
20. „ **Johann Maria Farina,** Köln (1889), † 1892 Febr. 26.
21. Frau **Heinr. Foerster,** Kempen (1892), † 1904 Mai 16.
22. Herr Geh. Kommerzienrat **Karl Friederichs,** Remscheid (1897), † 1906 April 22.
23. „ **Freiherr Theodor von Geyr zu Schweppenburg,** Kgl. Kammerherr, beigeordneter Bürgermeister, Aachen (1881), † 1882 Juli 3.
24. „ **Wilh. Gobbers** sen., Krefeld (1900), † 1906 April 27.
25. Frau **Friedr. Grillo,** Essen (1895), † 1904 April 20.
26. Herr Kommerzienrat Dr. **Herm. Grüneberg,** Köln (1890), † 1894 Juni 7.
27. „ Geh. Kommerzienrat **Emil Haldy,** St. Johann (1889), † 1901 Nov. 25.
28. „ Geh. Kommerzienrat **Hugo Haniel,** Ruhrort (1881), † 1893 Dez. 15.
29. „ Geh. Kommerzienrat **Alex. von Heimendahl,** Krefeld (1888), † 1890 Dez. 29.
30. „ Geh. Kommerzienrat **Aug. Heuser,** Köln (1894), † 1903 Aug. 24.
31. „ **Eberhard Hoesch,** Düren (1891), † 1907 Nov. 6.
32. „ Geh. Kommerzienrat **Leop. Hoesch,** Düren (1889), † 1899 April 21.
33. „ Geh. Justizrat Prof. Dr. **Herm. Hüffer,** Bonn (1897), † 1905 März 15.
34. „ **Otto Jordan,** Coblenz (1895), † 1900 April 9.
35. „ **Ernst Koenigs,** Köln (1898), † 1904 Juli 24.
36. „ Kommerzienrat **F. W. Königs,** Köln (1881), † 1882 Okt. 6.
37. „ Kardinal-Erzbischof Dr. **Phil. Krementz,** Köln (1886), † 1899 Mai 6.
38. „ Wirkl. Geheimrat Dr. **F. A. Krupp,** Excellenz, Bredeney (1884) † 1902 Nov. 22.
39. „ Geh. Kommerzienrat **Eugen Langen,** Köln (1881), † 1895 Okt. 2.
40. „ **Ernst Leyendecker,** Köln (1893), † 1902 Febr. 6.
41. „ Kommerzienrat **Wilhelm Leyendecker,** Köln (1889), † 1891 Juni 18
42. „ **Theodor Freiherr von Liebieg,** Schloss Gondorf (1889), † 1891 Sept. 8.
43. „ **Ludwig von Lilienthal,** Elberfeld (1881), † 1893 Juni 1.
44. „ Geh Justizrat Prof. Dr. **Hugo Loersch,** Bonn (1890), † 1907 Mai 10.
45. „ Geh. Kommerzienrat **Gust. v. Mallinckrodt,** Köln (1896), † 1904 März 6.
46. „ Kommerzienrat **Julius Marcus,** Köln (1889), † 1893 Jan. 4.
47. „ Geh. Kommerzienrat Dr. **Gustav von Mevissen,** Köln (1881), † 1899 Aug. 13.
48. Frau Geh. Kommerzienrat Dr. **Gustav von Mevissen,** Köln (1899), † 1901 Nov. 10.
49. Herr **Graf Ernst von Mirbach-Harff,** Schloss Harff (1882), † 1901 Mai 29.
50 „ **Graf Wilh. von Mirbach-Harff,** Schloss Harff (1881), † 1882 Juni 19.

51. Herr Geh. Medizinalrat Prof. Dr. **Albert Mooren**, Düsseldorf (1881), † 1899 Dez. 31.
52. „ **Hermann von Mumm**, Kgl. Dän. General-Konsul, Köln (1881), † 1887 Juli 16.
53. „ **August Neven-DuMont**, Köln (1889), † 1896 Sept. 7.
54. „ **Emil Oelbermann**, Köln (1893), † 1897 Mai 1.
55. „ Geh. Regierungsrat **Dagobert Oppenheim**, Köln (1881), † 1889 Juli 25.
56. „ **Wilh. Peill**, Köln (1896), † 1901 April 4.
57. „ Kommerzienrat **Emil Pfeifer**, Köln (1881), † 1889 Sept. 20.
58. „ **Eduard Puricelli**, Trier (1881), † 1893 Dez. 4.
59. Frau **Ed. Puricelli**, Trier (1893), † 1899 Febr. 5.
60. „ **Fanny Puricelli**, Rheinböllerhütte (1881), † 1896 Nov. 16.
61. Herr **Arthur vom Rath**, Köln (1897), † 1901 Aug. 23.
62. „ Kommerzienrat **Eugen Rautenstrauch**, Köln (1891), † 1900 Mai 18.
63. Frau Kommerzienrat **Eugen Rautenstrauch**, Köln (1901), † 1903 Dez. 30.
64. Herr Kommerzienrat **Val. Rautenstrauch**, Trier (1881), † 1884 Okt. 19.
65. „ Wirkl. Geheimrat Dr. **Franz von Rottenburg**, Bonn (1897), † 1907 Febr. 14.
66. „ Geh. Kommerzienrat **Wilh. Scheidt**, Kettwig (1894), † 1896 März 27.
67. „ Weihbischof Dr. **Herm. Jos. Schmitz**, Köln (1895), † 1899 Aug. 21.
68. „ **Alexander Schöller**, Düren (1890), † 1892 Febr. 26.
69. „ Beigeordneter **Ludw. Friedr. Seyffardt**, Krefeld (1888), † 1901 Jan. 26.
70. „ Erzbischof Dr. **Hubert Simar**, Köln (1900), † 1902 Mai 24.
71. „ **Graf August von Spee**, Königl. Kammerherr, Schlosshauptmann von Brühl, Schloss Heltorf (1881), † 1882 Aug. 25.
72. „ Kommerzienrat **Konrad Startz**, Aachen (1889), † 1893 Sept. 30.
73. Frau Kommerzienrat **Konrad Startz**, Aachen (1893), † 1907 Okt. 15.
74. Herr **Lebrecht Stein**, Langenberg (1889), † 1903 Mai 14.
75. „ Kommerzienrat **Pet. Jos. Stollwerck**, Köln (1900), † 1906 März 17.
76. „ Landgerichts-Referendar **Adolf Wekbeker**, Düsseldorf (1881), † 1882 Nov. 16.
77. „ Kommerzienrat **Victor Wendelstadt**, Köln (1881), † 1884 Juli 15.
78. „ Se. Durchlaucht der Fürst **Wilh. zu Wied** (1881), † 1907 Okt. 22.
79. Herr **Ernst Zais**, München, † 1903 Juli 7 (Vermächtnis).
80. „ **Richard Zanders**, Berg.-Gladbach (1893), † 1906 März 28.

III. Mitglieder:

1. Herr **Franz Arens**, Rentner, Essen (1907).
2. „ **Ludw. Arntz**, Dombaumeister und Landbauinspektor a. D., Köln-Bayenthal (1896).
3. „ Prof. Dr. **Heinr. Averdunk**, Gymnasial-Oberlehrer, Duisburg (1896).
4. „ Archivrat Dr. **Max Bär**, K. Archivdirektor, Danzig (1885).
5. „ Prof. Dr. **Fel. Baumbach**, Real-Gymnas.-Oberlehrer, Duisburg (1882).

6. Herr **P. Stephan Beissel**, S. J., Luxemburg (1885).
7. „ Geh. Hofrat Dr. phil. et iur. **Georg von Below**, Professor, Freiburg i. Br. (1885).
8. „ Dr. **Karl Benrath**, Professor, Königsberg i. Pr. (1881).
9. „ Dr. **Alex. Bergengrün**, Archivar der Diskontogesellschaft, Steglitz bei Berlin (1905).
10. „ Geh. Rat Dr. phil. et theol. **Friedr. v. Bezold**, Professor, Bonn (1890).
11. „ Prof. Dr. **Gustav von Bezold**, Erster Direktor des Germanischen Nationalmuseums, Nürnberg (1892).
12. „ Geh. Medizinalrat Dr. **Karl Binz**, Professor a. D., Bonn (1885).
13. „ Dr. **Georges Blondel**, professeur au Collège libre des sciences sociales et à l'Ecole des hautes études commerciales, Paris (1904).
14. „ **K. G. Bockenheimer**, Landgerichtsdirektor, Mainz (1898).
15. „ **Walther Bösken**, Alpen (1905).
16. „ Prof. Dr. **Karl Bone**, Gymnasial-Oberlehrer, Düsseldorf (1881).
17. „ Dr. **Heinr. Boos**, Professor, Basel (1900).
18. „ Dr. **Stanisl. Bormans**, Administrateur inspecteur de l'université, Lüttich (1881).
19. „ Geh. Hofrat Dr. **Wilh. Brambach**, Landesbibliothekar a. D., Karlsruhe (1881).
20. „ Dr. jur. et phil. **J. V. Bredt**, Regierungsassessor, Vertreter des Landrats, Marburg i. H. (1905).
21. „ Dr. **Harry Bresslau**, Professor, Strassburg i. E. (1883).
22. „ Herr Dr. **Wilh. Brüning**, Hülfsarchivar, Aachen (1902).
23. „ Geh. Justizrat Prof. Dr. **Wilh. v. Brünneck**, Halle a. S. (1907).
24. „ Prof. **Jos. Buchkremer**, Architekt und Privatdozent an der Kgl. Technischen Hochschule, Aachen (1900).
25. „ Dr. **Herm. Cardauns**, Bonn (1881).
26. „ Baron **J. de Chestret de Haneffe**, Mitglied der Belgischen Akademie der Wissenschaften, Lüttich (1899).
27. „ Dr. **Paul Clemen**, Provinzialkonservator, Professor, Bonn (1892).
28. „ Dr. **Franz Cramer**, Gymnasialdirektor, Eschweiler (1905).
29. „ Dr. **Georg Dehio**, Professor, Strassburg i. E. (1892).
30. „ Prof. Dr. **Herm. Diemar**, Privatdozent, Marburg i. H. (1898).
31. „ Hofrat Dr. **Alfr. v. Domaszewski**, Professor, Heidelberg (1905).
32. „ Dr. **Alfred Doren**, Privatdozent, Leipzig (1904).
33. „ Geh. Hofrat Dr. **Alfred Dove**, Professor a. D., München (1885).
34. „ Dr. jur. et phil. **Christian Eckert**, Studiendirektor der Handelshochschule und Professor an der Universität Bonn, Köln (1899).
35. „ Prof. Dr. **Wilh. Effmann**, Kessenich bei Bonn (1892).
36. „ Dr. **Heinr. Eschbach**, Landrichter, Düsseldorf (1900).
37. „ Dr. **Peter Eschbach**, Rektor des Progymnasiums, Ahrweiler (1900).
38. „ P. **Konr. Eubel**, O. M. C., Guardian des Klosters Schönau bei Gemünden a. M. (Bayern) (1907).
39. „ Dr **Wilh. Ewald**, Köln (1907).
40. „ Dr. **Wilh. Fabricius**, Darmstadt (1896).

41. Herr Prof. Dr. **Otto v. Falke**, Direktor des Kunstgewerbemuseums, Berlin (1899).
42. „ Geh. Hofrat Dr. **Heinr. Finke**, Professor, Freiburg i. Br. (1908).
43. „ Prof. Dr. **Eduard Firmenich-Richartz**, Privatdozent, Bonn (1894).
44. „ Dr. **Herm. Forst**, K. Archivar a. D., Zürich (1899).
45. „ Dr. **Joh. Franck**, Professor, Bonn (1881).
46. „ Dr. **Paul Fredericq**, Professor, Gent (1899).
47. „ Geh. Rat Dr. jur. et phil. **Ferd. Frensdorff**, Prof., Göttingen (1882).
48. „ Prof. Dr. **Alfons Fritz**, Gymnasialoberlehrer, Aachen (1905)
49. „ **Karl Füssenich**, Pfarrer, Lendersdorf bei Düren (1905).
50. „ Dr. **Wilh. Gebhardt**, Gymnasialdirektor, Detmold (1881).
51. „ Dr. **Franz Goerres**, Hülfsarbeiter an der Universitätsbibliothek, Bonn (1898).
52. „ Geh. Hofrat Dr. phil. et iur. **Eberh. Gothein**, Professor, Heidelberg (1891).
53. „ Dr. **Adolf Gottlob**, Professor a. D., Bonn (1907).
54. „ **Wilh. Grevel**, Düsseldorf (1881).
55. „ Dr. theol. **Jos. Greving**, Privatdozent, Bonn (1901).
56. „ Geh. Archivrat Dr. **Herm. Grotefend**, Archivdirektor, Schwerin i. M. (1881).
57. „ Prof. Dr. **Jos. Hansen**, Archivdirektor, Köln (1886).
58. „ Dr. **Justus Hashagen**, Privatdozent, Bonn (1906).
59. „ Geh. Kirchenrat Prof. D. Dr. **Alb. Hauck**, Leipzig (1907).
60. „ Prof. Dr. **Felix Hauptmann**, Berlin-Gr. Lichterfelde (1902).
61. „ Kgl. Baurat **Friedr. Karl Heimann**, Stadtbaurat, Köln (1896).
62. „ Dr. **Karl Heldmann**, Professor, Halle a. S. (1901).
63. „ Dr. **Benno Hilliger**, Bibliothekskustos, Leipzig (1904).
64. „ Prof. Dr. phil., theol. et iur. utr. **Nik. Hilling**, Bonn (1907).
65. „ Dr. **Otto Hirschfeld**, Professor, Charlottenburg (1903).
66. „ Dr. **Rob. Hoeniger**, Prof. an der Handelshochschule, Berlin (1882).
67. „ Dr. **Joh. Jos. Höveler**, Gymnasialdirektor, Andernach (1901).
68. „ Dr. **Eugen Huber**, Professor, Bern (1902).
69. „ Dr. **Georg Humann**, Rentner, Aachen-Burtscheid (1892).
70. „ Archivrat Dr. **Theod. Ilgen**, K. Archivdirektor, Düsseldorf (1882).
71. „ Wirkl. Legationsrat Dr. **Georg Irmer**, K. Archivar a. D., kais. Generalkonsul, Sydney (1883).
72. „ Geh. Rat Dr. **Oskar Jaeger**, ord. Honorarprofessor, Bonn (1881).
73. „ **Hugo Jaekel**, Privatgelehrter, Breslau (1907).
74. „ Prof. Dr. **Rudolf Jung**, Archivdirektor, Frankfurt a. M. (1895).
75. „ Geh. Regierungsrat Dr. **Karl Justi**, Professor, Bonn (1888).
76. „ Dr. **Paul Kaiser**, Militärpfarrer, Leipzig (1907).
77. „ Geh. Rat Dr. **Ludw. Keller**, K. Geh. Staatsarchivar, Berlin (1881).
78. „ Dr. **Gottfr. Kentenich**, Stadtbibliothekar, Trier (1904).
79. „ Dr. **Herm. Keussen**, Stadtarchivar, Köln (1886).
80. „ Dr. **Wilh. Kisky**, Köln.
81. „ Dr. theol. **Leonh. Jos. Kleinermanns**, Pfarrer, Cornelimünster (1898).
82. „ Prof. Dr. **Jos. Klinkenberg**, Gymnasialoberlehrer, Köln (1892).

83. Herr Dr. **Richard Knipping**, K. Archivar, Koblenz (1895).
84. „ Prof. Dr. **Gust. Knod**, Gymnasialoberlehrer, Strassburg i. E. (1900).
85. „ **Heinr. Hub. Koch**, Divisionspfarrer, Frankfurt a. M. (1883).
86. „ **Konst. Koenen**, Direktorial-Assistent am Provinzialmuseum, Bonn (1903).
87. „ Dr. **Rud. Kötzschke**, Professor, Leipzig (1901).
88. „ Geh. Justizrat Dr. jur. **Jos. Kohler**, Professor, Berlin (1898).
89. „ **Leonhard Korth**, Stuttgart (1885).
90. „ Wirkl. Geh. Ober-Regierungsrat Dr. **Reinhold Koser**, Generaldirektor der K. Preuss. Staatsarchive, Direktor der Monumenta Germaniae, Charlottenburg-Berlin (1891).
91. „ Dr. **Joh. Krudewig**, Assistent der Denkmälerstatistik, Köln (1905).
92. „ Dr. **Emil Krüger**, Direktor des Provinzialmuseums, Trier (1906).
93. „ Dr. **Ernst Kruse**, Gymnasial-Oberlehrer, Frankfurt a. O. (1892).
94. „ Archivrat Dr. **Friedrich Küch**, K. Archivar, Marburg i. H. (1897).
95. „ Prof. Dr. **Gottfried Kurth**, Direktor des Institut historique belge, Rom (1897).
96. „ Dr. **Bruno Kuske**, Köln (1906).
97. „ Dr. **Joh. Christ. Lager**, Domkapitular, Trier (1899).
98. „ Geh. Hofrat Dr. **Karl Lamprecht**, Professor, Leipzig (1881).
99. „ Dr. **Friedr. Lau**, K. Archivar, Düsseldorf (1897).
100. „ Geh. Reg.-Rat Dr. **Max Lehmann**, Professor, Göttingen (1903).
101. „ Dr. **Hans Lehner**, Direktor des Provinzial-Museums, Bonn (1894).
102. „ Dr. **Wilh. Levison**, Privatdozent, Bonn (1908).
103. „ Prof. Dr. **Erich Liesegang**, Direktor der Kgl. Bibliothek, Wiesbaden (1898).
104. „ Geh. Reg.-Rat Dr. **Theod. Lindner**, Professor, Halle a. S. (1881).
105. „ Dr. jur. **Heinr. v. Loesch**, Rittergutsbesitzer, Ober-Stephansdorf (1905).
106. „ Archivrat Dr. **Otto Meinardus**, K. Archivdirektor, Breslau (1900).
107. „ Dr. **Alois Meister**, Professor, Münster (1898).
108. „ Dr. **Gerold Meyer von Knonau**, Professor, Zürich (1908).
109. „ Dr. med. **Fritz Michel**, Arzt, Koblenz (1908).
110. „ Prof. Dr. **Heinr. Milz**, Gymnasialdirektor a. D., Bonn (1881).
111. „ Archivdirektor Dr. **Anton Mörath**, Vorstand des Fürstl. Schwarzenbergischen Centralarchivs, Krummau in Böhmen (1881).
112. „ Professor **Franz Moldenhauer**, Gymnasial-Oberlehrer, Köln (1896).
113. „ Dr. **Karl Müller**, Professor, Tübingen (1907).
114. „ Dr. **S. Muller Fz.**, Reichsarchivar, Utrecht (1896).
115. „ Geh. Regierungsrat Dr. **Heinr. Nissen**, Professor, Bonn (1885).
116. „ Dr. **Konst. Nörrenberg**, Direktor der Stadtbibliothek, Düsseldorf (1886).
117. „ Archivrat Dr. **Karl Obser**, Direktor des General-Landesarchivs, Karlsruhe (1894).
118. „ **Ernst v. Oidtman**, Oberst und Regimentskommandeur, Lübeck (1881).
119. „ Dr. **Otto Oppermann**, Professor, Utrecht (1901).

120. Herr **Emil Pauls**, Rentner, Düsseldorf (1881).
121. „ Wirkl. Geh. Oberregierungsrat **Reinhold Persius**, Konservator der Kunstdenkmäler a. D., Berlin (1895).
122 „ Geh. Archivrat Dr. **Friedr. Philippi**, K. Archivdirektor, ord. Honorarprofessor, Münster (1881).
123. „ **Rich. Pick**, Stadtarchivar, Aachen (1881).
124. „ Dr. **Heinrich Pirenne**, Professor, Gent (1899).
125. „ Dr. **Jos. Pohl**, Gymnasialdirektor a. D., Bonn-Poppelsdorf (1881).
126. „ Dr. **Ernst Polaczek**, Professor, Strassburg i. E. (1900).
127. „ Dr. **Georg Friedr. Preuss**, Professor, Breslau (1905).
128. „ Professor Dr. **Ludwig Quidde**, München (1892).
129. „ Dr. theol. et phil. **Gerh. Rauschen**, Professor und Gymnasialoberlehrer, Bonn (1891).
130. „ Archivrat Dr. **Otto R. Redlich**, K. Archivar, Düsseldorf (1897).
131. „ Geh. Rat Dr. **Alex. Reifferscheid**, Professor, Greifswald (1881).
132. „ Geh. Archivrat Dr. **Heinr. Reimer**, Archivdirektor, Coblenz (1904).
133. „ Geh. Regierungsrat Dr. **Joh. Rein**, Professor, Bonn (1888).
134. „ Dr. **Ferd. Reinhold**, Gymnasialoberlehrer, Frankfurt a. M. (1892).
135. „ Dr. **Edmund Renard**, Direktor des Denkmälerarchivs der Rheinprovinz, Bonn (1900).
136. „ Dr. **Konr. Ribbeck**, Oberlehrer u. Stadtarchivar, Essen (1900)
137. „ Dr. **Arthur Richel**, städt. Bibliothekar, Frankfurt a. M. (1900).
138. „ Archivrat Dr. **Paul Richter**, K. Archivar, Coblenz (1901).
139. „ Dr. **Siegfried Rietschel**, Professor, Tübingen (1903).
140. „ Geh. Regierungsrat Dr. **Moriz Ritter**, Professor, Bonn (1881).
141. „ **Wilh. Rotscheidt**, Pfarrer, Lehe i. H. (1908).
142. „ Prof. Dr. **Karl Rübel**, Archivdirektor, Dortmund (1881).
143. „ Prof. **Alb. Ruppersberg**, Oberlehrer, Saarbrücken (1902).
144. „ Dr. **Heinr. Volbert Sauerland**, Trier (1890).
145. „ **Guido Sautter**, Ober- u. Geh. Postrat a. D., Charlottenburg (1900).
146. „ Dr. **K. Heinr. Schäfer**, Rom (1908).
147. „ Dr. **Ludw. Scheibe**, Gymnasialdirektor, Elberfeld (1900).
148. „ Dr. **Ludwig Scheibler**, Bonn (1895).
149. „ **Otto Schell**, Lehrer, Elberfeld (1900).
150. „ Dr. **Gust. Freiherr Schenk zu Schweinsberg**, Direktor des Grossh. Haus- und Staatsarchivs, Darmstadt (1881).
151. „ P. **Patricius Schlager**, O Fr. M., Gymnasiallehrer, Harreveld (1907).
152. „ Dr. **Charles Schmidt**, Archiviste aux Archives nationales, Paris (1904).
153. „ Dr. **Ferd. Schmitz**, Gymnasialoberlehrer, B. Gladbach (1907).
154. „ Dr. **Ludw. Schmitz-Kallenberg**, Professor, Münster i. W. (1898).
155. „ Prof. Dr. **Max Schmitz**, Realschul-Oberlehrer, Krefeld (1881).
156. „ **Wilh. Schmitz**, Dombaumeister, Metz (1905).
157. „ Dr. theol. **Alex. Schnütgen**, Domkapitular, ord. Honorarprofessor an der Universität Bonn, Köln (1881).
158. „ Hofrat Dr. **Ant. Schönbach**, Professor, Graz (1903).
159. „ Dr. **Rob. Scholten**, Religionslehrer, Kleve (1881).

160. Herr Prof. Dr. **Aug. Schoop**, Gymnasialoberlehrer u. Stadtarchivar, Düren (1898).
161. „ Regierungsrat Dr. **Karl Schröder**, Vorstand der Grossh. Regierungsbibliothek, Schwerin i. M. (1881).
162. „ Geh. Hofrat Dr. **Richard Schröder**, Professor, Heidelberg (1881).
163. „ Dr. theol. **Heinr. Schrörs**, Professor, Bonn (1905).
164. „ Prof. Dr. **Heinr. Schrohe**, Oberlehrer, Mainz (1902)
165. „ Geh. Regierungsrat Dr. **Aloys Schulte**, Professor, Bonn (1894).
166. „ Prof. **Konst. Schulteis**, Gymnasialoberlehrer, Emmerich (1896).
167. „ Dr. **Franz Schultz**, Privatdozent, Bonn (1903).
168. „ Beigeordneter **Rud. Schultze**, Kgl. u. Stadtbaurat, Bonn (1896).
169. „ Dr. **Mathieu Schwann**, Archivar des Rheinisch-Westfälischen Wirtschaftsarchivs in Köln, Gr.-Königsdorf b. Köln (1907).
170. „ **Ludwig Schwörbel**, Rektor a. D., Köln-Deutz (1881).
171. „ Hofrat Professor Dr. **Theod. von Sickel**, Sektionschef, Meran (1881).
172. „ D. theol. **Eduard Simons**, Professor, Charlottenburg (1895).
173. „ Dr. **Henry Simonsfeld**, Professor, München (1904).
174. „ Prof. Dr. **Adalbert Soldan**, Realgymnasial-Oberlehrer, Krefeld (1881).
175. „ Prof. Dr. **Joh. Spee**, Gymnasialoberlehrer, Gnesen (1881).
176. „ Dr. **Walther Stein**, Professor, Göttingen (1894).
177. „ **Karl Steuernagel**, Stadtbaurat, Köln (1896).
178. „ Dr. **Remig. Stölzle**, Professor, Würzburg (1905).
179. „ Geh. Baurat Dr. ing. **Jos. Stübben**, Oberbaurat, Berlin-Grunewald (1894).
180. „ Dr. **Ulrich Stutz**, Professor, Bonn (1906).
181. „ Sanitätsrat Dr. med. **Karl Sudhoff**, Professor, Leipzig (1899).
182. „ Geh. Regierungsrat **Friedr. von Sybel**, Haus Isenburg, Kr. Mülheim a. Rh. (1881).
183. „ Prof. Dr. **Ed. Teichmann**, Oberlehrer, Aachen (1902).
184. „ Geh. Hofrat Dr. **Henry Thode**, Professor, Heidelberg (1888).
185. „ Dr. **Armin Tille**, Bibliothekar der Ständischen Bibliothek, Dresden (1898).
186. „ Dr. **Wilh. Tobien**, Realschuldirektor a. D., Schwelm (1881).
187. „ **Karl Unkel**, Pfarrer, Alfter (1897).
188. „ Dr. **Konr. Varrentrapp**, Professor, Marburg i. H. (1881).
189. „ Prof. Dr. **Wilh. Velke**, Oberbibliothekar a. D., Mainz (1891).
190. „ Prof. Dr. **Ernst Voulliéme**, K. Bibliothekar, Halensee-Berlin (1904).
191. „ Geh. Archivrat Dr. **Paul Wagner**, K. Archivdirektor, Wiesbaden (1890).
192. „ Professor **Ernst Aus'm Weerth**, Kessenich bei Bonn (1881).
193. „ Prof. Dr. **Alb. Werminghoff**, Professor, Königsberg (1907).
194. „ **Adolf Werth**, Kaufmann, Barmen (1881).
195. „ Prof. Dr. **Nic. van Werveke**, Archivar, Luxemburg (1890).
196. „ Prof. Dr. **Ed. Wiepen**, Oberlehrer, Köln (1907).

197. Herr Geh. Hofrat Dr. **Jakob Wille**, Honorarprofessor und Oberbibliothekar, Heidelberg (1890).
198. „ Geh. Regierungsrat Dr. **Wilh. Wilmanns**, Professor, Bonn (1890).
199. „ Archivrat Dr. **Georg Winter**, K. Archivdirektor, Magdeburg (1882).
200. „ Dr. **Gust. Wolf**, Privatdozent, Freiburg i. Br. (1906).
201. „ Dr. **Otto Zaretzky**, Stadtbibliothekar, Köln (1907).

Verstorbene Mitglieder:

1. Herr Archivrat Dr. **Ed. Aan der Heyden**, Bad Tölz (1882), † 1902.
2. „ Dr. **Heinr. v. Achenbach**, Oberpräsident, Potsdam (1881), † 1899 Juli 9.
3. „ Museumsdirektor Hofrat Prof. **Karl Aldenhoven**, Köln (1892), † 1907 Sept. 24.
4. „ **Joseph Aldenkirchen**, Domkapitular, Trier (1881), † 1904 März 4.
5. „ Gymn.-Direktor Dr. **Jul. Asbach**, Düsseldorf (1881), † 1908 Febr. 5.
6. „ Dr. theol. **Fr. W. Bäumker**, Pfarrer, Rurich (1897), † 1905 Febr. 3.
7. „ Dr. **Herm. Becker**, Ober-Bürgermeister, Köln (1881), † 1885 Dez. 9.
8. „ Archivrat Dr. **Wilh. Becker**, Koblenz (1881), † 1906 Juli 5.
9. „ **Fritz Berndt**, Hauptmann a. D., Aachen (1881), † 1899 März 17.
10. „ Justizrat **Otto Joh. Pet. Bettingen**, Landgerichtsrat a. D., Trier (1881), † 1893 Aug. 20.
11. „ Prof. D. theol. **Max Birck**, Stiftskanonikus, Aachen (1881), † 1903 Nov. 25.
12. „ Dr. **Anton Birlinger**, Professor, Bonn (1890), † 1891 Juni 15.
13. „ Wirkl. Geheimrat Dr. **Herm. Brassert**, Bonn (1881), † 1901 März 16.
14. „ **M. Buyx**, Geometer, Nieukerk (1881), † 1883.
15. „ Oberst **Karl Aug. von Cohausen**, Vorstand des Museums, Wiesbaden (1883), † 1894 Dez. 2.
16. „ Pfarrer a. D. **Ludwig Conrady**, Wiesbaden (1883), † 1906.
17. „ Geheimrat Dr. **Karl Ad. Ritter von Cornelius**, München (1881), † 1903 Febr. 10.
18. „ Dr. **Wilh. Crecelius**, Gymnasial-Professor, Elberfeld (1881). † 1889 Dez. 13.
19. „ **Herm. Cuno**, Geh. Baurat, Coblenz (1895), † 1896 Juli 24.
20. „ Prof. Dr. **Rich. Decker**, Gymn.-Oberlehrer, Trier (1881), † 1896.
21. „ **A. Dederich**, Gymnasial-Professor a. D., Emmerich (1881), † 1888.
22. „ Dr. **Wilh. Diekamp**, Priv.-Dozent, Münster (1881), † 1885 Dez. 24.
23. „ Dr. **August von Druffel**, Professor, München (1890), † 1891 Okt. 23.
24. „ Geheimrat Professor Dr. **Ernst Dümmler**, Direktor der Monumenta Germaniae, Berlin (1881), † 1902 Sept. 11.
25. „ Dr. **Karl Theod. DuMont**, Domkapitular, Köln (1881), † 1898 Okt. 13.
26. „ Prof. Dr. **Gottfr. Eckertz**, Gymnasial-Oberlehrer a. D., Köln (1881), † 1897 Juli 3.
27. „ Dr. **Heinr. von Eicken**, K. Staatsarchivar, Aurich (1881), † 1890 Nov. 22.
28. „ Dr. **Bernh. Endrulat**, K. Staatsarchivar, Posen (1881), † 1886 Febr. 17.
29. „ Dr. **August von Essenwein**, Direktor des Germanischen Museums in Nürnberg, Neustadt a. d. Haardt (1892), † 1892 Okt. 13.

30. Herr Dr **Ludw. Heinr. Euler**, Justizrat, Frankfurt a. M. (1881), † 1885 Nov. 17.
31. „ **W. Fabricius**, evang. Pfarrer, Moers (1881), † 1888.
32. „ **Heinr. Ferber**, Düsseldorf (1881), † 1895.
33. „ Hofrat Prof. Dr. **Jul. v. Ficker**, Innsbruck (1890), † 1902 Juli 10.
34. „ Dr. **Emil Fromm**, Stadtbibliothekar, Aachen (1896), † 1899 Jan. 20.
35. „ **Herm. Ariovist Freiherr von Fürth**, Landgerichtsrat a. D., Bonn (1881), † 1888 Dez. 27.
36. „ Dr. **Herm. Genthe**, Gymn.-Direktor, Hamburg (1881), † 1886 Juli 1.
37. „ **Heinr. Hub. Giersberg**, Pfarrer und Landdechant, Bedburdyck (1883), † 1896 Juni 12.
38. „ Dr. **Rud. Goecke**, K. Staatsarchivar, Wetzlar (1881), † 1886 Juni 23.
39. „ Archivrat **Adam Goerz**, K. Archivar a. D., Moselweiss bei Coblenz (1881), † 1886 Mai 4.
40. „ Dr. **Hans Graeven**, Museumsdirektor, Trier (1902), † 1905 Okt. 4.
41. „ **Jos. Habets**, Reichsarchivar, Maastricht (1881), † 1893 Juni 22.
42. „ Geh. Archivrat Dr. **Wold. Harless**, Düsseldorf (1881), † 1902 Juni 4.
43. „ Dr. **Rob. Hassencamp**, Gymnasialdirektor, Düren (1899), † 1902 Jan. 8.
44. „ Geh. Rat Dr. **Karl v. Hegel**, Prof., Erlangen (1887), † 1901 Dec. 5.
45. „ **Jul. Heidemann**, Gymnasial-Professor, Essen (1882), † 1888 Juni 5.
46. „ Museumsdirektor Prof. Dr. **Felix Hettner**, Trier (1881), † 1902 Okt. 12.
47. „ Pfarrer **Joh. B. Wend. Heydinger**, Schleidweiler (1882), † 1907 Febr.
48. „ Prof. Dr. **Konst. Höhlbaum**, Giessen (1881). † 1904 Mai 2.
49. „ Dr. **Friedr. Hosse**, evang. Pfarrer, Otzenrath (1881), † 1887 März 24.
50. „ Geh. Justizrat Prof. Dr. **Herm. Hüffer**, Bonn (1881), † 1905 März 15.
51. „ Dr. **Theod. Husemann**. Professor. Göttingen (1900), † 1901 Febr. 13.
52. „ Dr. **Hub. Janitschek**, Professor, Leipzig (1886), † 1893 Juni 21.
53. „ Dr. **Alex. Kaufmann**, Archivrat, Wertheim a. M. (1881), † 1893 Mai 1.
54. „ **Leopold Kaufmann**, Oberbürgermeister a. D., Bonn (1881), † 1898 Febr. 27.
55. „ Dr. theol. **Joh. Kessel**, Kanonikus, Aachen (1881), † 1891 Juli 12.
56. „ Stadtbibliothekar Prof. Dr. **Max Keuffer**, Trier (1894), † 1902 Juli 7.
57. „ Stadtschulrat Dr. **Herm. Keussen**, Kreisschulinspektor, Krefeld (1881), † 1894 Dez. 10.
58. „ Museumsdirektor Dr. **Anton Kisa**, Godesberg (1895), † 1907 Okt. 19.
59. „ Prof. Dr. **Jos. Klein**, Direktor des Provinzial-Museums, Bonn (1892), † 1899 Juli 1.
60. „ Geh. Hofrat Dr. **Fr. Xaver Kraus**, Professor, Freiburg i. Br. (1881), † 1901 Dec. 28.
61. „ Dr. **Ant. Jos. Krebs**, Köln (1881), † 1890 Okt. 23.
62. „ Prof. Dr. **Jos. Kuhl**, Köln-Ehrenfeld (1892), † 1906 April 8.
63. „ **Heinr. Lempertz sen.**, Köln (1882), † 1898 Febr. 7.
64. „ Schulrat Prof. Dr. **D. L. Lenssen**, Hannover (1882), † 1907 Sept. 22.
65. „ Geh. Justizrat Prof. Dr. **Hugo Loersch**, Bonn (1881), † 1907 Mai 10.
66. „ Prof. Dr. **Max Lossen**, Sekretär der k. Akademie der Wissenschaften, München (1883), † 1898 Jan. 5.

67. Herr Prof. **Hub. Marjan**, Oberlehrer, Aachen (1881), † 1898 Nov. 10.
68. „ Geh. Hofrat Dr. **Wilh. Maurenbrecher**, Professor, Leipzig (1881), † 1892 Nov. 6.
69. „ Dr. **Karl Menzel**, Professor, Bonn (1881), † 1897 Mai 10.
70. „ Dr. **Joh. Jak. Merlo**, Rentner, Köln (1881), † 1890 Okt. 27.
71. „ **Graf Ernst von Mirbach-Harff** (1894), † 1901 Mai 29.
72. „ **Graf Wilhelm von Mirbach-Harff** (1881), † 1882 Juni 19.
73. „ Dr. **J. J. Mooren**, Pfarrer, Wachtendonk (1881), † 1887 Mai 8.
74. „ Pfarrer a. D. **Aeg. Müller**, Köln (1881), † 1898 Mai 1.
75. „ Geh. Reg.-Rat Dr. **Erwin Nasse**, Professor, Bonn (1881), † 1890 Jan. 4.
76. „ Dr. **Gust. Natorp**, Essen (1881), † 1891 Jan. 13.
77. „ **Friedr. Nettesheim**, Geldern (1881), † 1881 Dez. 22.
78. „ **Joh. Nick**, Pfarrer, Salzig (1899), † 1904.
79. „ Dr. **Arsène de Noüë**, Malmedy (1881), † 1904 April.
80. „ Professor **Friedr. Otto**, Wiesbaden (1885), † 1902 Dez. 27.
81. „ **Arthur Pabst**, Direktor des Kunstgewerbe-Museums, Köln (1892), † 1896 Febr. 11.
82. „ Dr. **Konr. Panzer**, K. Archivar, Coblenz (1882), † 1899 Febr. 14.
83. „ Dr. jur. et phil. **Aug. Reichensperger**, Appellationsgerichtsrat Köln (1881), † 1895 Juli 16.
84. „ Wirkl. Geheimrat Dr. **Alfred von Reumont**, Excellenz, Königl. Kammerherr, Aachen (1881), † 1887 April 27.
85. „ Kirchenrat Dr. **Rudolf Rocholl**, Düsseldorf (1898), † 1905 Nov. 26.
86. „ Archivrat Dr. **Wilh. Sauer**, Düsseldorf (1881), † 1901 April 4.
87. „ Geh. Medizinalrat Dr. **Herm. Schaaffhausen**, Professor, Bonn (1881), † 1893 Jan. 26.
88. „ **E. von Schaumburg**, Oberst z. D., Düsseldorf (1881), † 1882 Nov. 10.
89. „ Geh. Regierungsrat Dr. **Arnold Schaefer**, Professor, Bonn (1881), † 1883 Nov. 20.
90. „ **Wilh. Scheben**, Rentner, Köln (1881), † 1895 April 13.
91. „ Geh.-Rat Dr. **Wilh. Schmitz**, Gymnasialdirektor a. D., Köln (1881), † 1898 Juni 17.
92. „ Domkapitular Dr. **Friedrich Schneider**, Mainz (1892), † 1907 Sept. 21.
93. „ Prof. Dr. **Jak. Schneider**, Gymnasial-Oberlehrer a. D., Kleve (1881), † 1898 März 17.
94. „ Dr. **Wilh. Schum**, Professor, Kiel (1883), † 1892 Juni 16.
95. „ Dr. **L. A. J. W. Baron Sloet**, Oud-griffier der Staaten von Gelderland, Arnheim (1881), † 1891.
96. „ Dr. **Felix Stieve**, Professor, München (1882), † 1898 Juni 10.
97. „ Dr. **R. Graf von Stillfried-Alcantara**, Ober-Ceremonienmeister Sr. Majestät des Kaisers und Königs Wilhelm I., Ober-Burghauptmann von Hohenzollern, Berlin (1881), † 1882 Aug. 9.
98. „ **C. F. Strauven**, Notar, Düsseldorf (1881), † 1886 Sept. 25.
99. „ Wirkl. Geheimrat Dr. **Heinr. von Sybel**, Excellenz, Direktor der Staatsarchive, Berlin (1881), † 1895 Aug. 1.
100. „ Beigeordneter **Karl Thewalt**, Köln (1881), † 1902 Aug. 1.

101. Herr Geh. Regierungsrat Professor Dr. **Georg Waitz**, Direktor der Monumenta Germaniae, Berlin (1881), † 1886 Mai 24.
102. „ Geh. Regierungsrat Dr. **Wilh. Wattenbach,** Professor, Berlin (1881), † 1897 Sept. 20.
103. „ Geheimrat Dr. **Friedr. v. Weech**, Archivdirektor, Karlsruhe (1894), † 1905 Nov. 17.
104. „ Geh. Medizinalrat Dr. **Jul. Wegeler**, Coblenz (1881), † 1883 Juli 28.
105. „ Dr. **Jul. Weizsäcker**, Professor, Berlin (1885), † 1889 Sept. 3.
106. „ **Jakob Werners**, Oberbürgermeister, Düren (1881), † 1894 April 2.
107. „ **Heinr. Wiethase**, Baumeister, Köln (1890), † 1893 Dez. 7.
108. „ **Franz Wolf**, Generalmajor a. D., Bonn (1881), † 1904 Febr. 12.
109. „ **J. A. Wolff**, Vikar, Kalkar (1881), † 1888 Mai 23.
110. „ **M. Würth-Paquet**, Präsident des histor. Instituts, Luxemburg (1881), † 1885 Febr. 4.
111. „ Archivrat Dr. **Arthur Wyss**, Darmstadt (1881), † 1900 Nov. 24.
112. „ **Ernst Zais**, München (1881), † 1903 Juli 7.
113. „ Geh. Hofrat Prof. Dr. **Karl Zangemeister**, Oberbibliothekar, Heidelberg (1890), † 1902 Juni 8.

Satzungen

der

Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde.

(Gegründet am 1. Juni 1881, mit den Rechten einer juristischen Person ausgestattet durch Allerhöchsten Erlass vom 9. August 1889.)

---

§ 1.

Die **Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde** hat den Zweck, die Forschungen über die Geschichte der Rheinlande dadurch zu fördern, dass sie Quellen der rheinischen Geschichte in einer den Forderungen der Wissenschaft entsprechenden Weise herausgibt.

Der Sitz der Gesellschaft ist Köln.

§ 2.

1. Stifter der Gesellschaft sind diejenigen, welche wenigstens eintausend Mark in die Kasse der Gesellschaft einzahlen.

2. Patrone der Gesellschaft sind diejenigen, welche einen Jahresbeitrag von mindestens einhundert Mark auf drei Jahre zu zahlen sich verpflichten.

3. Mitglieder der Gesellschaft sind diejenigen Forscher auf dem Gebiete der rheinischen Geschichte oder auf verwandten Gebieten, welche entweder

a) bei Gründung der Gesellschaft als Mitglieder beigetreten sind, oder

b) später auf Vorschlag des Vorstandes durch die Gesellschaft in ihren Hauptversammlungen ernannt werden.

§ 3.

Die für ihre Zwecke erforderlichen Geldmittel entnimmt die Gesellschaft:

1. dem Kapitalbestande, welcher am 1. Januar 1889 Mark 29 986,96 betrug,
2. der Stiftung des Geh. Kommerzienrats Dr. jur. G. von Mevissen in der Höhe von Mark 3000 und zukünftigen Stiftungen,
3. den Beiträgen der Patrone,
4. den von der Staatsregierung und der Provinz zu erbittenden Zuschüssen,
5. dem Verkauf der Publikationen.

Die einmal bewilligten Beiträge unter 3 werden forterhoben, so lange sie nicht abgemeldet sind; mit ihrem Wegfall hört das Patronat auf.

§ 4.

Die Beiträge der Stifter bilden einen bleibenden Vermögensbestand, dessen Zinserträge jährlich den laufenden Einnahmen überwiesen werden.

Im übrigen ist für die Vermögensverwaltung der § 39 der Vormundschaftsordnung vom 5. Juli 1875 massgebend.

Die der Gesellschaft gehörigen Inhaberpapiere sind beim Erwerbe durch den Vorsitzenden oder dessen Stellvertreter ausser Kurs zu setzen.

§ 5.

Den Stiftern und Patronen sowie den Mitgliedern des Vorstandes werden die Publikationen der Gesellschaft unentgeltlich geliefert. Den Mitgliedern der Gesellschaft wird jede einzelne Publikation für zwei Drittel des Ladenpreises geliefert.

§ 6.

Ein aus 19 Personen bestehender Vorstand leitet die Gesellschaft und vertritt sie Behörden und Privatpersonen gegenüber mit dem Rechte der Substitution in allen Angelegenheiten, einschliesslich derjenigen, welche nach den Gesetzen einer besonderen Vollmacht bedürfen.

Der Vorstand wird durch die Hauptversammlung aus den Stiftern, Patronen und Mitgliedern der Gesellschaft gewählt.

Das Amt der Vorstandsmitglieder erlischt durch Tod, Niederlegen und Verlassen des Gesellschaftsgebietes, als welches in dieser Hinsicht die Provinzen Rheinland, Westfalen und der Regierungsbezirk Wiesbaden anzusehen sind.

Dem Minister für geistliche, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten und dem Provinzialverbande der Rheinprovinz wird vorbehalten, den Vorstand durch je ein weiteres Mitglied zu verstärken, so lange die Arbeiten der Gesellschaft aus Mitteln des Staates, bezw. der Provinz unterstützt werden.

Zur Legitimation des Vorstandes nach aussen dient eine Bescheinigung des Bürgermeisteramtes der Stadt Köln, welchem die jedesmaligen Wahlverhandlungen sowie die Ernennungen des Staates und der Provinz mitzuteilen sind.

§ 7.

Der Vorstand kann seine Befugnisse für einzelne Angelegenheiten oder bestimmte Geschäfte einzelnen seiner Mitglieder oder aus seiner Mitte gewählten Kommissionen übertragen.

An der Bestimmung des § 8 über die Urkunden, welche die Gesellschaft vermögensrechtlich verpflichten, wird hierdurch nichts geändert.

§ 8.

Der Vorstand wählt aus seiner Mitte auf je drei vom 1. Januar 1889 ab laufende Jahre einen Vorsitzenden, einen Schatzmeister, einen Schriftführer und für jeden derselben einen Stellvertreter. Wird eines dieser Ämter erledigt, so wird ein Ersatzmann für den Rest der Amtszeit gewählt.

Urkunden, welche die Gesellschaft vermögensrechtlich verpflichten, sind unter deren Namen vom Vorsitzenden oder dessen Stellvertreter und ausserdem von einem anderen Vorstandsmitgliede zu vollziehen.

§ 9.

Der Vorsitzende leitet die Verhandlungen des Vorstandes sowie der Hauptversammlung.

Er beruft den Vorstand, so oft dies die Lage der Gesellschaft erfordert, auch sobald drei Mitglieder des Vorstandes dies beantragen. Die Einladung erfolgt schriftlich unter Mitteilung der Tagesordnung.

§ 10.

Zur Beschlussfähigkeit des Vorstandes ist die Anwesenheit von neun Vorstandsmitgliedern, zu Beschlüssen die absolute Stimmen-

mehrheit der anwesenden Vorstandsmitglieder erforderlich. Bei Stimmengleichheit entscheidet der Vorsitzende.

Über die Verhandlungen nimmt der Schriftführer ein Protokoll auf, welches von ihm und dem Vorsitzenden vollzogen und gleich den übrigen Akten vom Vorsitzenden aufbewahrt wird.

§ 11.

Der Schatzmeister führt und verwahrt die Kasse der Gesellschaft. Er hat dem Vorstande jährlich eine mit Belegen versehene Übersicht des Vermögensbestandes einzureichen, welche zu den Akten genommen wird. Diese Übersicht umfasst das abgelaufene Geschäftsjahr, welches vom 1. Januar bis 31. Dezember gerechnet wird, und wird in der ersten Vorstandssitzung des neuen Jahres vorgelegt.

§ 12.

Zum Geschäftskreise der Hauptversammlung, in welcher jeder persönlich erscheinende Stifter, Patron oder Mitglied der Gesellschaft Stimmrecht hat, — die Städte, welche Stifter oder Patrone sind, werden vertreten durch ihre Bürgermeister, andere Korporationen oder Vereine durch die von ihnen Beauftragten, — gehört:

1. die Wahl und Ergänzung des Vorstandes (§ 6),
2. die Wahl von Mitgliedern der Gesellschaft nach § 2 Nr. 3, b,
3. die Entgegennahme des Berichtes, welchen der Vorstand über die Arbeiten des letzten und den Arbeitsplan des nächsten Jahres erstattet,
4. die Entlastung des Schatzmeisters wegen der Rechnung über das abgelaufene Jahr,
5. jede Änderung der Satzungen,
6. die etwaige Auflösung der Gesellschaft und die Verfügung über das bei der Auflösung vorhandene Vermögen.

§ 13.

Die Hauptversammlung findet jährlich in den ersten drei Monaten statt.

Der Vorstand stellt die Tagesordnung fest. Der Vorsitzende ladet die Stifter, Patrone und Mitglieder durch Zuschrift unter Mitteilung der Tagesordnung ein.

Ausserordentliche Hauptversammlungen finden statt, so oft der Vorstand dies für erforderlich hält, sowie wenn 20 stimmberechtigte

Personen schriftlich beim Vorstande einen hierauf gerichteten mit Gründen versehenen Antrag stellen, und zwar im letzteren Falle binnen sechs Wochen.

§ 14.

Zur Beschlussfähigkeit der Hauptversammlung ist die Anwesenheit von 15 stimmberechtigten Personen, einschliesslich der Vorstandsmitglieder, erforderlich.

Hat eine Hauptversammlung wegen Beschlussunfähigkeit vertagt werden müssen, so ist eine neue Hauptversammlung beschlussfähig ohne Rücksicht auf die Zahl der Anwesenden, sofern auf diese Folge bei der Einberufung ausdrücklich hingewiesen ist.

Abgesehen von dem Falle der Stimmengleichheit, bei welcher der Vorsitzende entscheidet, und von einem etwaigen Auflösungsbeschluss, für welchen Zweidrittel-Mehrheit der Anwesenden erforderlich ist, werden die Beschlüsse nach einfacher Mehrheit gefasst.

Über die Form der Abstimmung entscheidet die Versammlung.

Über die Verhandlung nimmt der Schriftführer ein Protokoll auf, welches von ihm, dem Vorsitzenden und drei anderen Anwesenden zu vollziehen ist.

§ 15.

Änderungen der Satzungen, welche den Sitz, den Zweck und die äussere Vertretung der Gesellschaft betreffen, sowie Beschlüsse, welche die Auflösung der Gesellschaft zum Gegenstande haben, bedürfen landesherrlicher Genehmigung. Sonstige Änderungen der Satzungen sind von der Zustimmung des Oberpräsidenten der Rheinprovinz abhängig.

§ 16.

Diese Satzungen treten mit dem 1. Januar 1889 in Kraft.

Nach Massgabe derselben führt der Vorstand, welcher auf Grund der früheren Bestimmungen gewählt ist, sein Amt weiter.

Publikationen

der

Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde.

I. Kölner Schreinsurkunden des 12. Jahrhunderts, Quellen zur Rechts- und Wirtschaftsgeschichte der Stadt Köln, herausgegeben von Robert Hoeniger. Bonn, Weber (Julius Flittner). Bd. I, 1884—1888, Ladenpreis br. Mk. 21.45. Bd. II, 1, 1893, Ladenpreis br. Mk. 17.50. Bd. II, 2, 1894. Mit einer Erklärung der deutschen Wörter von Prof. Dr. J. Franck und 1 photolith. Beilage. Ladenpreis br. Mk. 22.—.

II. Briefe von Andreas Masius und seinen Freunden 1538—1573, herausgegeben von Max Lossen. Leipzig, Dürr, 1886. Ladenpreis br. Mk. 11.40, geb. Mk. 12.50.

III. Das Buch Weinsberg, Kölner Denkwürdigkeiten aus dem 16. Jahrhundert, bearbeitet von Konstantin Höhlbaum. Bd. I, 1518—1551. Leipzig, Dürr, 1886. Ladenpreis br. Mk. 9.—, geb. Mk. 10.—.

IV. Dasselbe. Bd. II, 1552—1577. Leipzig, Dürr, 1887. Ladenpreis br. Mk. 10.—, geb. Mk. 11.—.

V. Der Koblenzer Mauerbau, Rechnungen 1276—1289, bearbeitet von Max Bär. Leipzig, Dürr, 1888. Ladenpreis br. Mk. 3.60, geb. Mk. 4.50.

VI. Die Trierer Ada-Handschrift, bearbeitet und herausgegeben von K. Menzel, P. Corssen, H. Janitschek, A. Schnütgen, F. Hettner, K. Lamprecht. Leipzig, Dürr, 1889. Ladenpreis kart. Mk. 80.—, geb. Mk. 86.—.

VII. Die Legende Karls des Grossen im 11. und 12. Jahrhundert, herausgegeben von Gerh. Rauschen. Mit einem Anhang über Urkunden Karls des Grossen und Friedrichs I. für Aachen von Hugo Loersch. Leipzig, Duncker & Humblot, 1890. Ladenpreis br. Mk. 4.80, geb. Mk. 5.60.

VIII. Die Matrikel der Universität Köln 1389 bis 1559, bearbeitet von Dr. Hermann Keussen. Bonn, Behrendt. Bd. I. 1389—1466. Erste Hälfte unter Mitwirkung von Dr. Wilhelm Schmitz, 1892. Zweite Hälfte, 1892. Ladenpreis br. Mk. 18.—, geb. Mk. 21.—.

IX. Kölnische Künstler in alter und neuer Zeit. Johann Jacob Merlos neu bearbeitete und erweiterte Nachrichten von dem Leben und den Werken Kölnischer Künstler, herausgeg. von Dr. Eduard Firmenich-Richartz unter Mitwirkung von Dr. Hermann Keussen. Mit zahlreichen bildlichen Beilagen. Düsseldorf, L. Schwann, 1895. Lpr. br. Mk. 45.—.

X. Akten zur Geschichte der Verfassung und Verwaltung der Stadt Köln im 14. und 15. Jahrhundert, bearbeitet von Dr. Walther Stein. Bonn, Behrendt, 1893. 95. Bd. I. Ladenpreis br. Mk. 18.—. Bd. II mit Registern zu beiden Bänden. Ladenpreis br. Mk. 16.—.

XI. Landtagsakten von Jülich-Berg, 1400—1610, herausgegeben von Georg von Below. Erster Band. 1400—1562. Zweiter Band 1563—1589. Düsseldorf, L. Voss & Cie., 1895. 1907. Ladenpreis br. I Mk. 15.—, II Mk. 24.—

XII. Geschichtlicher Atlas der Rheinprovinz, im Auftrage des Provinzialverbandes herausgegeben von der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde. Bonn, Behrendt, 1894—1903.

1. Karte der Rheinprovinz unter französischer Herrschaft im Jahre 1813, entworfen und gezeichnet von Konstantin Schulteis. Massstab 1 : 500000. Ladenpreis Mk. 4.50.
2. Karte der politischen und administrativen Einteilung der heutigen Rheinprovinz im Jahre 1789, bearbeitet und entworfen von Dr. Wilhelm Fabricius, gezeichnet von Georg Pfeiffer. 7 Blätter. Massstab 1 : 160000. Übersicht der Staatsgebiete. Massstab 1 : 500000. Ladenpreis Mk. 34.50.
3. Die Rheinprovinz im Jahre 1789. Übersicht der Kreiseinteilung, bearbeitet und entworfen von Dr. W. Fabricius. Massstab 1 : 500000. Ladenpreis Mk. 4.50.
4. Karte der Rheinprovinz unter preussischer Verwaltung im Jahre 1818, entworfen und gezeichnet von Konst. Schulteis. Massstab 1 : 500000. Ladenpreis Mk. 4.50.
5. Erläuterungen zum Geschichtlichen Atlas der Rheinprovinz. Erster Band: Die Karten von 1813 und 1818 von Konst. Schulteis. Ladenpreis br. Mk. 4.50, geb. Mk. 5.50. Zweiter Band: Die Karte von 1789 von Dr. W. Fabricius. Ladenpreis br. M. 18.—, geb. Mk. 20.—. Dritter Band: Das Hochgericht Rhaunen von Dr. W. Fabricius. Vierter Band: Das Fürstentum Prüm von Herm. Forst. Ladenpreis für III und IV je br. Mk. 4.80, geb. Mk. 5.80.
6. Kirchliche Organisation und Verteilung der Konfessionen im Bereich der heutigen Rheinprovinz um das Jahr 1610, bearbeitet von Dr. W. Fabricius. 4 Blätter. Massstab 1 : 250000. Ladenpreis Mk. 18.—.

XIII. Geschichte der Kölner Malerschule. 131 Lichtdrucktafeln mit erklärendem Text, herausgegeben von Ludwig Scheibler und Karl Aldenhoven. Lübeck, Joh. Nöhring, 1902. Ladenpreis Mk. 160.—; Text allein Mk. 12.—.

XIV. Rheinische Akten zur Geschichte des Jesuitenordens 1542—1582, bearbeitet von Joseph Hansen. Bonn, Behrendt, 1896. Ladenpreis Mk. 20.—.

XV. Die Kölner Stadtrechnungen des Mittelalters mit einer Darstellung der Finanzverwaltung, bearbeitet von Richard Knipping. Erster Band. Die Einnahmen und die Entwicklung der Staatsschuld. Zweiter Band. Die Ausgaben. Bonn, Behrendt, 1897. 98. Lpr. br. I Mk. 18.—, II Mk. 22.—.

XVI. Das Buch Weinsberg. Bd. III, 1578—1587, Bd. IV, 1588—1597, bearbeitet von Friedr. Lau. Bonn, Hanstein, 1897. 98. Ladenpreis III br. Mk. 10.—, geb. Mk. 11.—, IV br. Mk. 9.—, geb. Mk. 10.—.

XVII. Urkunden und Akten zur Geschichte der Verfassung und Verwaltung der Stadt Koblenz bis zum Jahre 1500, bearbeitet von Max Bär. Bonn, Behrendt, 1897. Ladenpreis br. Mk. 6.—.

XVIII. Die Weistümer der Rheinprovinz. Erste Abteilung: Die Weistümer des Kurfürstentums Trier. Bd. I: Oberamt Boppard, Hauptstadt und Amt Koblenz, Amt Bergpflege, herausgegeben von Hugo Loersch. Bonn, Behrendt, 1900. Ladenpreis kart. Mk. 9.—.

XIX. Uebersicht über den Inhalt der kleineren Archive der Rheinprovinz. Bd. I, bearbeitet von Armin Tille, Bd. II, bearbeitet von Armin Tille und Joh. Krudewig. Bonn, Behrendt, 1899. 1904. Ladenpreis br. je Mk. 6.—.

XX. Rheinische Urbare. Sammlung von Urbaren und anderen Quellen zur rheinischen Wirtschaftsgeschichte. Erster Band: Die Urbare von S. Pantaleon in Köln, herausgegeben von Benno Hilliger. Bonn, Behrendt, 1902. Ladenpreis br. Mk. 18.—. Zweiter Band: Die Urbare der Abtei Werden a. d. Ruhr, herausgegeben von Rud. Kötzschke. A: Die Urbare vom 9.—13. Jhdt., Bonn, Behrendt, 1906. Ladenpreis br. Mk. 15.—.

XXI. Die Regesten der Erzbischöfe von Köln im Mittelalter. Zweiter Band: 1100—1205, bearbeitet von Richard Knipping. Bonn, P. Hanstein, 1901. Ladenpreis kart. Mk. 22.—, geb. in Leinen Mk. 23.50, halbfranz Mk. 25.50.

XXII. Die Kölner Zunfturkunden nebst anderen Kölner Gewerbeurkunden bis zum Jahre 1500, bearbeitet von Heinr. von Loesch. 2 Bände. Bonn, P. Hanstein, 1907. Lpr. br. Mk. 40.—, geb. Mk. 42.—.

XXIII. Urkunden und Regesten zur Geschichte der Rheinlande aus dem Vatikanischen Archiv. Erster Band: 1294—1326, gesammelt und bearbeitet von Heinr. Volb. Sauerland. Bonn, P. Hanstein, 1902. Ladenpreis br. M. 14.—, geb. in Leinen Mk. 15.—, halbfranz Mk. 16.—. Zweiter Band: 1327—1342. Bonn, 1902. Lpr. br. Mk. 17.—, geb. Mk. 18.—, bzw. 19.—. Dritter Band: 1342—1352. Bonn, 1905. Lpr. br. Mk. 15.50, geb. Mk. 16.50 bzw. 17.50. Vierter

Band: 1353—1362. Bonn, 1907. Lpr. br. Mk. 13.—, geb. Mk. 14.— bzw. 15.—.

XXIV. Der Buchdruck Kölns bis zum Ende des fünfzehnten Jahrhunderts. Ein Beitrag zur Inkunabelbibliographie von Ernst Voullième. Bonn, Behrendt, 1903. Lpr. br. Mk. 25.—, geb. Mk. 26.—.

XXV. Die romanischen Wandmalereien der Rheinlande, von Paul Clemen. Tafelband (64 Tafeln). Düsseldorf, Schwann, 1905. Lpr. geb. Mk. 75.—.

XXVI. Kölnische Konsistorialbeschlüsse. Presbyterial-Protokolle der heimlichen Kölnischen Gemeinde, 1572—1596, bearbeitet von Eduard Simons. Bonn, P. Hanstein, 1905. Lpr. br. Mk. 18.—, geb. Mk. 19.—.

XXVII. Rheinische Siegel. I. Die Siegel der Erzbischöfe von Köln (948—1795). 32 Lichtdrucktafeln mit erläuterndem Text, bearbeitet von Wilh. Ewald. Bonn, P. Hanstein, 1906. Lpr. in Mappe Mk. 12.50.

XXVIII. Jülich-Bergische Kirchenpolitik am Ausgange des Mittelalters und in der Reformationszeit, von Otto R. Redlich. I. Urkunden und Akten, 1400—1553. Bonn, P. Hanstein, 1907. Lpr. br. Mk. 20.—, geb. Mk. 21.—.

XXIX. Quellen zur Rechts- und Wirtschaftsgeschichte der rheinischen Städte. Bergische Städte. I. Siegburg, bearbeitet von Friedr. Lau. Bonn, P. Hanstein, 1907. Lpr. br. Mk. 12.—, geb. Mk. 13.—.

Veröffentlichungen

der

Kommission für die Denkmälerstatistik der Rheinprovinz.

Im Auftrage des Provinzialverbandes der Rheinprovinz herausgegeben von Paul Clemen.

Verlag von L. Schwann in Düsseldorf.

Die Kunstdenkmäler der Rheinprovinz. Erster Band. 1892. Mit Sachregister und Künstlerverzeichnis. Ladenpreis br. Mk. 17.—, in Halbfranzband Mk. 20.—. Daraus einzeln:

Kreis Kempen. 4 Tafeln, 59 Abbildungen im Text. 1891. Ladenpreis br.*) Mk. 3.50.

Kreis Geldern. 6 Tafeln, 41 Abbildungen. 1891. Br. Mk. 3.—.

Kreis Moers. 8 Tafeln, 67 Abbildungen. 1892. Br. Mk. 5.—.

Kreis Kleve. 7 Tafeln, 85 Abbildungen. 1892. Br. Mk. 5.50.

Die Kunstdenkmäler der Rheinprovinz. Zweiter Band. 1893. Mit Sachregister und Künstlerverzeichnis. Br. Mk. 13.—, halbfr. Mk. 16.50. Daraus einzeln:

Kreis Rees. 6 Tafeln, 75 Abbildungen. 1892. Br. Mk. 6.—.

Stadt Duisburg und die Kreise Mülheim a. d. Ruhr und Ruhrort. 3 Tafeln, 28 Abbildungen. 1893. Br. Mk. 3.—.

Stadt und Kreis Essen. 4 Tafeln, 47 Abbildungen. 1893. Br. Mk. 4.50.

Die Kunstdenkmäler der Rheinprovinz. Dritter Band. 1897. Mit Sachregister und Künstlerverzeichnis. Br. Mk. 24.50, halbfr. Mk. 28.—. Daraus einzeln:

Stadt und Kreis Düsseldorf. 1894. 8 Tafeln, 77 Abbildungen. Br. Mk. 6.—.

Städte Barmen, Elberfeld, Remscheid und Kreise Lennep, Mettmann, Solingen. 5 Tafeln, 65 Abbildungen. 1894. Br. Mk. 5.—.

Kreis Neuss. 7 Tafeln, 67 Abbildungen. 1895. Br. Mk. 4.50.

Städte und Kreise M.-Gladbach und Krefeld. 12 Tafeln, 74 Abbildungen. 1896. Br. Mk. 6.—.

Kreis Grevenbroich. 5 Tafeln, 36 Abbildungen. 1897. Br. Mk. 3.—.

---

*) gebunden erhöht sich der Preis, wenn nichts anderes angegeben ist, um 1 Mk.

3

Die Kunstdenkmäler der Rheinprovinz. Vierter Band. 1900. Mit Sachregister und Künstlerverzeichnis. Br. Mk. 23.50, halbfr. Mk. 26.50. Daraus einzeln:

Landkreis Köln. In Verbindung mit Ernst Polaczek bearb. von Paul Clemen. 16 Tafeln, 89 Abbildungen. 1897. Br. Mk. 6.—.

Kreis Rheinbach. Bearb. von Ernst Polaczek. 10 Tafeln, 70 Abbildungen. 1898. Br. Mk. 5.—.

Kreis Bergheim. In Verbindung mit Ernst Polaczek bearb. von Paul Clemen. 10 Tafeln, 82 Abbildungen. 1899. Br. Mk. 5.—.

Kreis Euskirchen. In Verbindung mit Edmund Renard bearb. von Paul Clemen. 14 Tafeln, 120 Abbildungen. 1900. Br. Mk. 7.50.

Die Kunstdenkmäler der Rheinprovinz. Fünfter Band. 1907. Mit Sachregister und Künstlerverzeichnis. Br. Mk. 19 50, halbfr. Mk. 23.—. Daraus einzeln:

Kreise Gummersbach, Waldbroel und Wipperfürth. Bearb. von Edmund Renard. 6 Tafeln, 74 Abbildungen. 1900. Br. Mk. 5.—.

Kreis Mülheim am Rhein. In Verbindung mit Edmund Renard bearb. von Paul Clemen. 12 Tafeln, 92 Abbildungen. 1901. Br. Mk. 4.50.

Stadt und Kreis Bonn. 29 Tafeln, 267 Abbildungen. 1905. Br. Mk. 5.—.

Siegkreis. Bearb. von Edm. Renard. 21 Tafeln. 177 Abbildungen. 1907. Br. Mk. 5.—.

Die Kunstdenkmäler der Rheinprovinz. Sechster Band.

Stadt Köln. I 1. Quellen, bearbeitet von Joh. Krudewig. 2. Das Römische Köln, bearbeitet von Jos. Klinkenberg. 14 Tafeln, 182 Abbildungen. 1906. Br. Mk. 5.—, geb. Mk. 6.50.

Die Kunstdenkmäler der Rheinprovinz. Achter Band. 1906. Mit Sachregister und Künstlerverzeichnis. Br. Mk. 12.—, halbfr. Mk. 15.—. Daraus einzeln:

Kreis Jülich. Bearb. von Karl Franck-Oberaspach und Edmund Renard. 13 Tafeln, 156 Abbildungen. 1902. Br. Mk. 5.—.

Kreise Erkelenz und Geilenkirchen. Bearb. von Edmund Renard. 12 Tafeln, 147 Abbildungen. 1904. Br. Mk. 4.50.

Kreis Heinsberg. Bearb. von Karl Franck-Oberaspach und Edm. Renard. 7 Tafeln, 116 Abbildungen. 1906. Br. Mk. 2.50.

Bericht über die wissenschaftlichen Unternehmungen

der

Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde.

Seit der letzten Hauptversammlung gelangten die nachstehenden Veröffentlichungen zur Ausgabe:

1. Landtagsakten von Jülich-Berg, 1400—1610, herausgegeben von Georg von Below. Zweiter Band. 1563—89. Düsseldorf 1907. (Publikation XI, Band 2.)

2. Urkunden und Regesten zur Geschichte der Rheinlande aus dem Vatikanischen Archiv. Vierter Band. 1353—1362. Bonn 1907. (Publikation XXIII, Band 4.)

3. Die Kölner Zunfturkunden nebst anderen Kölner Gewerbeurkunden bis zum Jahre 1500, bearbeitet von Heinr. von Loesch. 2 Bände. Bonn 1907. (Publikation XII, Band 1, 2.)

Die Leitung der Weistümerausgabe hat nach dem Tode des Herrn Geheimrat Loersch vorläufig Herr Professor Stutz in Bonn übernommen. Für Bd. II der Kurtrierischen Weistümer liegt das Material zum grossen Teile bereit; doch konnte für dessen Ergänzung und Fertigstellung vorerst noch nichts geschehen, da erst ein geeigneter Bearbeiter gefunden werden muss. Dagegen gelang es, in der Person des Herrn Referendars Edwin Mayer in Bonn für die Kurkölnischen Weistümer einen Bearbeiter zu gewinnen. Mit freundlicher Unterstützung des Düsseldorfer Staatsarchivs wird die Sammlungs- und Kopierarbeit alsbald energisch aufgenommen werden können.

Herr Archivar a. D. Dr. Forst in Zürich, der seit mehreren

Jahren mit den Vorbereitungen zur Herausgabe der Prümer Weistümer beschäftigt ist, war infolge persönlicher Verhältnisse ausser Stande, den dritten (für die Prümer Weistümer bestimmten) Band wesentlich zu fördern. Wie er mitteilt, werden in ihm zweckmässiger Weise noch die Weistümer der kleinen Herrschaft Fleringen aufgenommen, da diese ganz innerhalb des Prümer Territoriums lag.

Die Arbeiten für den II. Band der Werdener Urbare konnten durch Herrn Prof. Kötzschke in Leipzig erst vor kurzem wieder aufgenommen werden. Die in London neu aufgefundenen Propsteirechnungen des 14./15. Jahrhunderts werden sich in einem kurzen Nachtrage erledigen lassen. Mit Einleitung und Register stehen noch etwa 15—20 Bogen aus. Der Herausgeber hofft das Werk in Jahresfrist abschliessen zu können.

Herr Bibliothekskustos Dr. Hilliger in Leipzig war wie in den Vorjahren durch andere Arbeiten verhindert, für die Urbare von S. Severin in Köln tätig zu sein.

Herr Geh. Hofrat v. Below in Freiburg hat erklärt, dass er die Edition der Jülich-Bergischen Landtagsakten I. Reihe nicht weiter persönlich fortführen könne. Es soll daher der Versuch gemacht werden, einen Mitarbeiter zu gewinnen, der unter seiner Leitung die Fortführung der Edition übernimmt.

Von dem I. Bande der II. Reihe der Jülich-Bergischen Landtagsakten II. Reihe, welchen Herr Archivrat Dr. Küch in Marburg bearbeitet hat und der zu Ende des Jahres 1907 in Druck gegangen ist, sind bisher vier Bogen gesetzt. Der Abschluss des Druckes ist erst für das nächste Jahr zu erwarten.

Die Druckvorbereitung des II. Bandes der Matrikel der Universität Köln ist von Herrn Stadtarchivar Dr. Keussen in Köln erheblich gefördert worden, so dass der Beginn des Druckes für das Jahr 1909 bestimmt in Aussicht genommen werden kann.

Die Arbeit für die ältesten rheinischen Urkunden (—1100) hat Herr Prof. Dr. Oppermann in Utrecht infolge von Krankheit im Berichtsjahre nicht fördern können, hofft sie aber jetzt wieder mit allen Kräften aufzunehmen und ohne Unterbrechung zu Ende zu führen.

Aus demselben Grunde hat Herr Prof. Oppermann die Arbeit für den I. Band der Regesten der Kölner Erzbischöfe (—1100) im Berichtsjahre unterbrechen müssen.

Wie Herr Archivar Dr. Knipping in Koblenz berichtet, ist das Manuskript des III. Bandes der Regesten (1204—1304) bis zum Jahre 1261 druckfertig. Der Druck selbst steht mit Bogen 24 beim Jahre 1247. Gleichzeitig mit dem Fortschreiten des Druckes wird das Register vorbereitet.

An dem IV. Bande der Regesten der Kölner Erzbischöfe (1304—1414) hat Herr Dr. Wilh. Kisky in Köln unter Leitung von Herrn Geheimrat Al. Schulte in Bonn ununterbrochen gearbeitet. Neben ständiger Ergänzung des gedruckten Materials wurden die Bestände des Coblenzer Staatsarchivs, die eine unerwartet reiche Ausbeute lieferten, sowie das Fürstlich Wiedsche Archiv in Neuwied und das Freiherrlich vom Steinsche Archiv in Nassau a. d. L. durchgearbeitet. Ferner wurden die im königlichen Geheimen Staatsarchiv in Berlin befindlichen Stücke verzeichnet und die betreffenden Manuscripta Borussica der königlichen Bibliothek daselbst durchgesehen. Im Staatsarchiv zu Düsseldorf wurden die Arbeiten fortgesetzt.

Über seine unter Leitung von Herrn Geheimrat Nissen in Bonn stehenden Arbeiten für den Geschichtlichen Atlas der Rheinprovinz berichtet Herr Dr. Fabricius in Darmstadt: Die Karte der kirchlichen Einteilung der Rheinlande im Mittelalter (um 1300) befindet sich in den Händen des Lithographen. Der Massstab 1 : 500 000 ist ausreichend, da die Pfarrgrenzen fortgelassen und nur die Namen der Pfarr- und Kapellenorte genannt werden. Die Hauptarbeit war auf die Vorbereitung zum Druck des Textes zu den kirchlichen Karten gerichtet. Die erste Hälfte desselben, die Kölnische Kirchenprovinz umfassend, ist jetzt im Druck, der bis zum 6. Bogen fortgeschritten ist. Bei der Korrektur haben die Herren Pfarrer Füssenich in Lendersdorf und Rotscheidt in Lehe sachverständige Hilfe geleistet, ebenso das Düsseldorfer Staatsarchiv.

Die Artikel über die Entstehung und Einteilung der evangelischen Landeskirchen, sowie Übersichten über die Einteilung der Bistümer nach der Reformation müssen noch ausgearbeitet werden.

Eine Untersuchung über das pfälzische Oberamt Simmern mit dem Gebiet der Propstei Ravengiersburg wird demnächst veröffentlicht.

Die Vollendung des Textbandes zu dem Tafelwerke der Romanischen Wandmalereien ist durch den halbjährigen Aufenthalt von Herrn Prof. Dr. Clemen in Amerika aufgehalten worden. Er wird sich dieser Arbeit sofort nach seiner Mitte März bevorstehenden Rückkehr wieder zuwenden.

Herr Archivdirektor Dr. Ilgen in Düsseldorf berichtet über die unter seiner Leitung stehende Ausgabe der Quellen zur Rechts- und Wirtschaftsgeschichte der niederrheinischen Städte, dass Herr Archivar Dr. Lau in Düsseldorf hofft, das Manuskript für die Neusser Quellen mit der Einleitung bis Weihnachten fertig stellen zu können. Der Abschluss der von Herrn Archivassistent Dr. Hirschfeld in Coblenz bearbeiteten Deutzer Quellen ist durch die Übertragung der Verwaltung der Coblenzer Stadtbibliothek an den Bearbeiter verzögert worden; doch stellt dieser die Vollendung der Arbeit im Laufe des Jahres in Aussicht.

Bezüglich der Quellen für den südlichen Teil des Gesellschaftsgebietes teilt Herr Geheimrat Reimer in Coblenz mit, dass Herr Gymnasialprofessor Dr. Rudolph in Homburg vor der Höhe das Material für die Trierer Quellen vollständig gesammelt hat und mit der Verarbeitung beschäftigt ist, welche er im Laufe des Jahres zu beendigen hofft.

Die Bearbeitung der Stadtrechte von Boppard und Oberwesel hat Herr Archivrat Richter im Berichtsjahre nicht fördern können.

Für das Beschreibende Verzeichnis der Trierer Münzen vom Mittelalter bis zum Jahre 1794 hat Herr Prof. Menadier in Berlin, der den 1. Teil (bis 1556 reichend) übernommen hat, die Bearbeitung der Münzen bis auf Erzbischof Balduin (1307—54) zu Ende geführt. Die Goldgulden und Albus vom Ausgang des Mittelalters bieten noch einige Schwierigkeiten, die er im Laufe des Jahres zu beseitigen hofft. Dagegen ist die von Herrn Direktorialassistenten Dr. Frhrn. v. Schrötter übernommene Bearbeitung der neuzeitlichen Münzen (1556—1794) abgeschlossen, und es wird die Drucklegung dieses zweiten Teiles alsbald beginnen.

Der Druck des fünften Bandes der von Herrn Dr. H. V. Sauerland in Rom bearbeiteten Urkunden und Regesten zur

Geschichte der Rheinlande aus dem Vatikanischen Archiv, der die Pontifikate Urbans V. (1362—70) und Gregors XI. (1371—78) umfasst, ist bis zum Jahre 1372 vorgeschritten und wird im Laufe des Jahres 1908 erscheinen. Der Band wird etwa 30 Druckbogen mit 1400 Nummern enthalten. Für den sechsten Band, der die Geschichte der 40jährigen Kirchenspaltung umfassen und diese Publikation zum Abschluss bringen wird, sind die Registerbände der Vatikanischen Serie durchforscht, die Avignoner Serie bis zum Oktober 1395 und die Lateranensischen Register bis zum Jahre 1396 erledigt worden. Für die Verzeichnung der minder wichtigen Benefizialsachen ist eine mehr verkürzte Regestenform gewählt worden. Der Druck des sechsten Bandes, der diese Publikation zum Abschluss bringt, soll sich unmittelbar an die Vollendung des fünften Bandes anschliessen.

Für die von Herrn Archivdirektor Dr. Ilgen geleitete Publikation der Rheinischen Siegel hat Herr Dr. Ewald die Durchsicht der Urkundenbestände in den Staatsarchiven zu Coblenz und Düsseldorf fortgesetzt. Auch das an Urkunden und Siegelstempeln reiche Fürstl. Wiedische Archiv lieferte einige interessante Stücke. Im Wiener Staatsarchive, das Dr. Ewald im November 1907 besuchte, fanden sich mehrere vorzüglich erhaltene ältere Trierer Bischofssiegel. Auch das Wiener Deutschordensarchiv, sowie die reichhaltigen Siegelsammlungen des Reichsarchivs in München ergaben viel wertvolles Material. Von den wichtigeren Stücken wurden photographische Aufnahmen, bezw. Gipsabgüsse hergestellt.

Die zweite Lieferung des Siegelwerkes, welche die Siegel der Erzbischöfe von Trier enthalten wird, geht ihrem Abschlusse entgegen. Die Siegeltafeln sind bereits grösstenteils zusammengestellt. Es erübrigt nur noch die Durchsicht einiger kleiner Urkundenbestände der Archive in Wiesbaden und Darmstadt.

Für den II. Band seines Werkes über die Jülich-Bergische Kirchenpolitik am Ausgange des Mittelalters und in der Reformationszeit hat Herr Archivrat Dr. Redlich in Düsseldorf die Visitationsprotokolle des bergischen Territoriums vollständig aufgearbeitet, für das Jülicher Gebiet bis zum Jahre 1560. Der Druck wird im Laufe des Jahres beginnen können.

Als neue Publikation hat der Vorstand im Juli 1907 die Herausgabe der Statuten des Kölner Domkapitels (vom 13. bis zum 18. Jahrhundert) beschlossen. Diese Herausgabe wurde schon im Jahre 1903 geplant, musste jedoch infolge der Erkrankung des inzwischen verstorbenen Geheimrats Prof. Hüffer in Bonn, der die Leitung übernehmen wollte, verschoben werden. Inzwischen hat sich das Metropolitankapitel in Köln in entgegenkommender Weise zu einem grösseren Zuschusse bereit erklärt. Für die Edition, die unter der Leitung von Herrn Prof. Dr. Stutz in Bonn steht, wurde Herr Dr. Gerhard Kallen aus Neuss als Mitarbeiter gewonnen.

Für die Zwecke der Archiv-Inventarisation und der Denkmälerstatistik hat der Assistent der letzteren, Herr Dr. Joh. Krudewig, die Kreise Montjoie, Eupen und Malmedy (letzteren teilweise) bereist.

Die Inventarisierung des Neuwieder Archivs, zu welcher die Gesellschaft einen grösseren Zuschuss geleistet hat, hat Herr Archiv-Assistent Dr. Schultze, früher in Coblenz, jetzt in Magdeburg, beendet. Der Druck hat begonnen und wird im Sommer, einschliesslich des ausführlichen Namenregisters, zu Ende geführt werden.

Mit der Kgl. Akademie der Wissenschaften in Berlin hat die Gesellschaft ein Abkommen getroffen über die gemeinsame Herausgabe eines Wörterbuches der rheinischen Mundarten. Auf ihren Antrag hat auch der rheinische Provinzialverband eine ausgiebige finanzielle Unterstützung des Wörterbuches beschlossen. Der Leiter der Arbeiten ist Herr Prof. Dr. Joh. Franck in Bonn.

Der Vorsitzende der Gesellschaft

Hansen.

Bericht

der

Kommission für die Denkmälerstatistik der Rheinprovinz.

Die Kommission hat in dem Rechnungsjahre 1907 durch den am 10. Mai d. J. plötzlich erfolgten Tod ihres Vorsitzenden, des Herrn Geheimen Justizrats Prof. Dr. Loersch, der vor genau zwanzig Jahren den Vorsitz übernommen hatte, einen schweren und unersetzlichen Verlust erlitten. Die Denkmälerinventarisation verliert in ihm ihren eigentlichen Leiter, der mit immer gleicher Umsicht und mit nie nachlassender Treue und Gewissenhaftigkeit von Anfang an die Bereisung der Provinz und die Bearbeitung vorbereitet, die Drucklegung beaufsichtigt, die Bearbeiter mit seinen weitgehenden Kenntnissen jederzeit unterstützt hatte. Nach seinem Tode wurden die Geschäfte der Kommission interimistisch von Herrn Professor Dr. Hansen geführt, in der Sitzung der Kommission vom 31. Juli wurde Provinzialconservator Professor Dr. Clemen zum neuen Vorsitzenden gewählt. Ausserdem cooptierte die Kommission die Herren Geheimen Prof. Dr. Al. Schulte (Bonn), Geheimen Archivrat Dr. Reimer (Coblenz), Dr. jur. von Mallinckrodt (Köln).

Über die Weiterführung der Arbeiten ist das Folgende zu berichten:

Die Drucklegung der Kunstdenkmäler des Kreises Düren hat eine erneute Verzögerung erfahren, da der mit ihr betraute Herr Dr. Paul Hartmann, seit 1907 Privatdozent in Straßburg i. E., aus Gesundheitsrücksichten von der Fertigstellung zurücktreten musste. Die Vollendung des Heftes wird sofort durch die Kommission in die Wege geleitet.

Das ganze Rechnungsjahr war der Bearbeitung der Kunstdenkmäler der Stadt Köln gewidmet. Die Herren Dr. H. Rahtgens und

Dr. Joh. Krudewig haben die Geschichte der Kölner Kirchen weiter gefördert. Daneben ist für den nächsten Halbband die Bearbeitung der profanen Denkmäler und der Stadtbefestigungen vorbereitet. Die Architekten Franz und Gustav Krause waren während des ganzen Jahres mit der Aufnahme von Kölner Kirchen und Kölner Privathäusern beschäftigt.

Herr Dr. Krudewig hat daneben im Sommer 1907 die Inventarisierung der Kreise Montjoie, Malmedy, Eupen nahezu vollendet.

Der Vorsitzende der Kommission
Clemen.

Mevissen-Stiftung.

1. Für die Erforschung und Darstellung der Geschichte der Rheinlande und Westfalens wird eine Preis-Stiftung begründet mit einem Kapital von dreissigtausend Mark in drei und ein halbes Prozent Zinsen tragenden Preussischen konsolidierten Staatsschuldverschreibungen. Dieses Kapital wird auf den Namen der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde in Köln in das Preussische Staats-Schuldbuch unangreifbar eingetragen. Dieses Kapital soll, so lange die Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde besteht und der Sitz derselben in der Stadt Köln bleibt, bei der Verwaltung des Preussischen Staats-Schuldbuches beruhen. Sollte dieses Staats-Schuldbuch ausser Wirksamkeit treten, so soll das dadurch frei werdende Kapital durch die Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde anderweitig pupillarisch sicher angelegt werden. Sollte die Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde sich auflösen oder ihren Sitz von Köln in eine andere Stadt verlegen, so soll das alsdann vorhandene Kapital der Stiftung auf die Stadt Köln übergehen mit der Auflage, dasselbe den nachstehend für die Preisstiftung getroffenen näheren Bestimmungen gemäss zu verwalten und durch eine wissenschaftliche Kommission der Stadt Köln oder der Universität Bonn die Ausschreibung der Preis-Aufgaben und die Bildung des Preisgerichtes zu erwirken.

2. Die Zinsen des vorgedachten Kapitals von dreissigtausend Mark bilden einen flüssigen Fond, welcher bis zu einer Höhe von zehntausend Mark vorübergehend bei der Stadt-Kölnischen Sparkasse, jederzeit nach drei Monate vorher geschehener Kündigung verfügbar, zinstragend angelegt werden soll zur Deckung der nachfolgend vorgesehenen Preise und Honorare.

3. Durch die Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde werden in Zwischenräumen von einem bis zu längstens fünf Jahren Preise ausgeschrieben in Höhe von tausend bis zu fünftausend Mark für Aufgaben, welche sich auf die Geschichte der Rheinlande und Westfalens beziehen. Die Preis-Aufgaben sowie die der Preisbewerbung zugrunde zu legenden Bestimmungen und die Höhe der für

die einzelnen Preis-Aufgaben zu bestimmenden Preise werden durch die Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde entworfen und festgestellt und durch zwei Kölnische und eine Bonner Zeitung veröffentlicht. Die auszuschreibenden Preise sollen in ihrer Gesamtheit in keinem Falle die Höhe der voraussichtlich aus dem Stiftungs-Kapital während der Periode, für welche die Ausschreibung stattfindet, eingehenden Zinsen überschreiten. Verpflichtungen, welche über die jeweilig flüssigen oder flüssig werdenden Mittel hinausgehen, dürfen nicht eingegangen werden. Die Frist zur Lösung der gestellten Aufgaben soll für jede einzelne dieser Aufgaben in keinem Falle fünf Jahre überschreiten.

4. Die Preisarbeiten können sowohl unter dem Namen der Bewerber wie auch anonym eingereicht werden. Die anonym eingereichten sind mit einem Sinnspruch zu versehen, und ist denselben ein versiegelter Zettel beizulegen, auf dessen Aussenseite derselbe Sinnspruch sich findet, während inwendig Namen, Stand und Wohnort des Verfassers anzugeben sind. Die zuerkannten Preise fallen, wenn die Verfasser der gekrönten Preisschriften bereits vor der Überweisung derselben gestorben sind, den Erben derselben zu.

5. Die Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde erwählt durch ihren Vorstand aus dessen Mitte oder auch ausserhalb desselben drei oder fünf Preisrichter, welchen die eingelaufenen Preis-Arbeiten sofort nach Ablauf der für die Preisbewerbung gestellten Frist übergeben werden. Diese Preisrichter ernennen einen Haupt- und einen Neben-Berichterstatter, auf deren schriftlich zu erstattenden Bericht der Vorstand der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde über die Zuerkennung der Preise entscheidet. Bei der Beurteilung der Preisrichter und bei der Entscheidung über die Preis-Arbeiten soll neben der Beherrschung des bearbeiteten Stoffes der Stil und die künstlerische Form der Arbeiten wesentlich mit in Betracht gezogen werden. Die Berichte der Berichterstatter sollen innerhalb sechs Monaten nach Eingang der Arbeiten den Preisrichtern zugehen und von diesen baldmöglich begleitet von ihrem Gutachten dem Vorstande vorgelegt werden. Die Entscheidung des Vorstandes soll längstens innerhalb sechs Monaten nach Vorlegung dieser Berichte und der Gutachten der Preisrichter durch Mehrheitsbeschluss der in der betreffenden Sitzung des Vorstandes anwesenden Mitglieder erfolgen und den preisgekrönten Bewerbern durch eingeschriebene Briefe mitgeteilt werden. Die Entscheidungen des

Preisgerichtes werden veröffentlicht. In den Fällen, in welchen keine der eingegangenen Arbeiten als preiswürdig und die gestellte Aufgabe genügend lösend von dem Preisgericht anerkannt wird, soll es dem Vorstande der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde freistehen, wenn derselbe es für angemessen erachtet, der besten oder den besten der eingegangenen Arbeiten ein Honorar bis zur halben Höhe der für die betreffenden Arbeiten ausgeschriebenen Preise zuzuerkennen. Findet keine Preis- oder Honorar-Zuerkennung statt, so wächst der freiwerdende Betrag dem Grund-Kapital der Preisstiftung zu und soll wie dieses zinstragend und unangreifbar in Preussischen, im Staats-Schuldbuch einzutragenden konsolidierten Staats-Schuldverschreibungen angelegt werden. Gleicherweise sollen diejenigen Beträge, welche durch Zins- oder andere Eingänge über Mark zehntausend hinaus jeweilig verfügbar werden, in abgerundeten Summen von tausend Mark und mehr dem Stiftungs-Kapital zuwachsen und unangreifbar angelegt werden.

6. Der Vorstand der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde ist befugt, als Honorar für die Berichterstattung in der Regel bis zu fünfhundert Mark und bei grösseren Arbeiten ausnahmsweise bis zu tausend Mark in jeder Ausschreibe-Periode zu verwenden, welche Beträge à conto der aus den Zins-Eingängen verfügbaren Fonds verrechnet werden.

7. Die preisgekrönten Arbeiten gehen in der Regel in das Eigentum der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde über. Der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde bleibt es vorbehalten, darüber zu beschliessen, ob die preisgekrönten Arbeiten auf Kosten der Gesellschaft oder im Auftrage derselben gedruckt werden sollen. Im Falle die Gesellschaft innerhalb sechs Monaten nach Zuerkennung der Preise den Druck nicht beschliesst, wird dieselbe den Beschluss, dass sie vom Druck absieht, den Verfassern mitteilen. Alsdann steht es dem oder den Verfassern frei, die preisgekrönten Arbeiten ihrerseits durch den Druck zu veröffentlichen.

8. Die Verfasser der nicht preisgekrönten Arbeiten können diese Arbeiten innerhalb eines Jahres nach der Entscheidung des Preisgerichtes geeignetenfalls unter Angabe des Sinnspruches zurückfordern. Dieselben werden alsdann in eingeschriebenen Umschlägen zurückgesandt werden. Nach Ablauf eines Jahres ist das Recht der Rückforderung erloschen.

Bericht über die Mevissen-Stiftung.

Der Druck der II. Preisschrift, der Historischen Topographie der Stadt Köln im Mittelalter, ist im Berichtsjahre von Herrn Stadtarchivar Dr. Keussen erheblich gefördert worden. Der Text beider Bände liegt abgeschlossen vor. Der Druck der sehr umfangreichen Register schreitet rasch vor. Die noch rückständigen Kapitel der Einleitung sind in der Ausarbeitung begriffen. Es ist mit grosser Sicherheit zu erwarten, dass das vollendete Werk der nächsten Jahresversammlung vorgelegt werden kann.

Hansen.

Preisschriften der Mevissen-Stiftung,

gekrönt und herausgegeben von der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde.

1. Lau, Friedr., Entwicklung der kommunalen Verfassung und Verwaltung Kölns von den Anfängen bis zum Jahre 1396. Bonn, H. Behrendt, 1898. Ladenpreis br. Mk. 8.—, halbfranz geb. Mk. 9.50.

Preisaufgaben der Mevissen-Stiftung.

1. Geschichte des Kölner Stapels.
2. Die rheinische Presse unter französischer Herrschaft.
3. Die Glasmalereien in den Rheinlanden vom 13. bis zum Anfang des 16. Jhdts.
4. Begründung und Ausbau der Brandenburgisch-Preussischen Herrschaft am Niederrhein. Zur Feier ihres dreihundertjährigen Bestehens.
5. Konrad von Heresbach mit besonderer Rücksicht auf seine Bedeutung als Pädagoge.

Für 1, 2 und 5 beträgt der Preis je 2000 Mk., für 3 und 4 3000 Mk. Frist für 1—3 ist der 1. Juli 1908, für 4 der 1. Okt. 1908, für 5 der 1. Juli 1909. Bewerbungsschriften sind an den Vorsitzenden der Gesellschaft einzusenden.

XXVIII. JAHRESBERICHT

DER

GESELLSCHAFT

FÜR

RHEINISCHE GESCHICHTSKUNDE

ÜBER DAS JAHR

1908.



BONN

CARL GEORGI, UNIVERSITÄTS-BUCHDRUCKEREI UND VERLAG

1909

Achtundzwanzigste Jahresversammlung

der

Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde.

Geschäftsbericht.

Köln, im März 1909.

In der **Achtundzwanzigsten Jahresversammlung** am 3. d. Mts. in Köln trug der Schatzmeister Herr Dr. Gustav von Mallinckrodt nachstehenden Kassenbericht vor.

Die **Einnahme** betrug im Jahre 1908:

1.	An Zinsen des Gesellschaftsvermögens von ℳ 50000 [ℳ 30000 kapitalisierte Rücklage, ℳ 20000 Reservefond] in $3^1/_2\,{}^0/_0$ Consols bei der Depositenkasse der Stadt Köln ruhend	ℳ	1 750.—
2.	„ Zinsen des Stiftungsfonds von ℳ 17500 in $3^1/_2\,{}^0/_0$ Consols ebendaselbst	„	612.50
3.	„ Zinsen beim Schatzmeister	„	181.90
4.	„ Beitrag der Provinz.	„	3 000.—
5.	„ Beitrag der Provinz für den Geschichtlichen Atlas der Rheinprovinz	„	3 000.—
6.	„ Patronatsbeitrag Sr. Majestät des Kaisers und Königs	„	200.—
7.	„ Patronatsbeitrag Sr. Königlichen Hoheit des Grossherzogs Friedrich von Baden	„	100.—
8.	„ Patronatsbeitrag Ihrer Königlichen Hoheit der Prinzessin Adolf zu Schaumburg-Lippe . .	„	100.—
9.	„ Patronatsbeitrag der Stadt Köln	„	1 000.—
10.	„ 129 Patronatsbeiträgen für 1908	„	13 000.—
11.	„ 5 Patronatsbeiträgen für 1909	„	500.—
12.	„ Beitrag des Kreises Ruhrort	„	12.—
13.	„ Erlös aus verkauften Schriften	„	612.65
14.	„ Kassenbestand 1. Januar 1908	„	5 826.61
	Gesamteinnahme .	ℳ	29 895.66

Die **Ausgabe** betrug im Jahre 1908:

I. Gemäss Bewilligung vom 30. Dezbr. 1907 für Bearbeitung

1.	der Regesten der Erzbischöfe von Köln	ℳ	2 848.45
2.	des Geschichtlichen Atlas der Rheinprovinz . .	„	2 646.20
3.	der Arbeiten im Vatikanischen Archiv	„	4 386.70
4.	der Quellen zur Rechts- und Wirtschaftsgeschichte der niederrheinischen Städte	„	806.05
5.	der Rheinischen Siegel	„	1 511.75
6.	der Jülich-Bergischen Landtags-Akten I. Reihe .	„	1 233.30
7.	der Rheinischen Weistümer	„	239.75
8.	der Kölner Zunft-Urkunden	„	1 460.35
9.	der Kölner Topographie	„	3 193.—
10.	des Trierer Münzwerks	„	1 020.—
11.	des Rhein. Wörterbuches	„	1 000.—
12.	für Archiv-Reisen	„	474.70

II. An Kosten für

1.	die allgemeine Verwaltung	ℳ	1331.93		
2.	Drucksachen	„	195.55		
3.	Reise- und Tagegelder	„	183.20		
4.	Porti	„	191.13	„	1 901.81
	Gesamtausgabe .			ℳ	22 722.06
	Kassenbestand am 1. Januar 1909 .			„	7 173.60
	Summe			ℳ	29 895.66

A. Vermögen der Gesellschaft am 1. Januar 1909:

a. Eigenes Vermögen:

1.	Kassenbestand		ℳ	7 173.60
2.	Stiftungsfond bei der Stadtkasse in $3^1/_2$ % Consols	(nom.)	„	17 500.—
3.	Kapitalisierte Rücklage in $3^1/_2$ % Consols ebendaselbst	(nom.)	„	30 000.—
4.	Reservefond in $3^1/_2$ % Consols ebendaselbst	(nom.)	„	20 000.—
	Übertrag		ℳ	74 673.60

	Übertrag . . .		ℳ 74 673.60
b. Mevissen-Stiftung:			
1. Beim Staatsschuldbuch in Berlin in $3^1/_2$ % Consols	(nom.)	ℳ 35 500.—	
2. beim A. Schaaffhausenschen Bankverein in Köln in $3^1/_2$ % Consols .	(nom.)	„ 500.—	
3. Zinsen aus vorstehenden Depots und bei der Sparkasse		„ 12 379.54	„ 48 379.54
	Zusammen . .		ℳ 123 053.14

B. Denkmälerstatistik der Rheinprovinz:

Bestand der besonders verwalteten Kasse für die Bearbeitung der Denkmälerstatistik am 1. Januar 1909 ℳ 804.34.

Die Prüfung der Kasse ist durch die Herren Geh. Kommerzienrat Emil vom Rath und Stadtarchivar Dr. Herm. Keussen vorgenommen worden. Auf deren Antrag wurde der Schatzmeister, Herr Dr. jur. Gustav von Mallinckrodt, wegen der Rechnung über das Jahr 1908 nach § 12 Abs. 4 der Satzungen durch die Versammlung entlastet.

Bericht über den Personalbestand.

Am 28. März 1908 starb der Vertreter des Provinzialverbandes im Vorstande, Se. Exzellenz Graf Gisbert von Fürstenberg-Stammheim, der auch persönlich seit langen Jahren Patron der Gesellschaft gewesen war. Ausserdem wurden uns aus dem Kreise der Patrone durch den Tod entrissen Frau Kommerzienrat Dr. Hermann Grüneberg in Köln, sowie Frhr. Eduard von Oppenheim daselbst.

Von den Mitgliedern starben der Hofrat Professor Dr. Theodor von Sickel in Meran, sowie Herr Geh.-Rat Dr. Alex. Reifferscheid, Professor in Greifswald.

Patronate der Gesellschaft haben übernommen der Kais. Legationsrat Graf Egon von Fürstenberg-Stammheim in Kopenhagen, Herr Fabrikbesitzer Richard Grüneberg in Köln, Herr Chemiker Dr. Alb. Blank in Hofheim am Taunus, und Herr Professor Dr. J. Franck in Bonn.

An Stelle des Grafen von Fürstenberg entsandte der Provinzialverband als seinen Vertreter den Landeshauptmann Kgl. Regierungspräsidenten a. D. Dr. v. Renvers in Düsseldorf in den Vorstand.

Die Zahl der Stifter beläuft sich augenblicklich auf neun, die der Patrone auf 138, die der Mitglieder auf 199.

Zu Mitgliedern ernannte die Jahresversammlung auf Vorschlag des Vorstandes die Herren Privatdozent Dr. Alfr. Hermann in Bonn, Professor Dr. Otto Hötzsch in Posen und die Gymnasialoberlehrer Dr. Jos. Müller in Bonn und Professor Dr. Hilar Schwarz in Strassburg i. E.

Der **Vorstand der Gesellschaft** besteht (bis zum 31. Dezember 1909) aus den Herren:

Prof. Dr. **Joseph Hansen**, Archivdirektor, Köln-Lindenthal, Lindenburger Allee 35, Vorsitzender.

Geh. Regierungsrat Dr. **Moriz Ritter**, Professor, Bonn, Riesstrasse 6, stellvertretender Vorsitzender.

Geh. Regierungsrat Dr. **Aloys Schulte**, Professor, Bonn, Buschstrasse 81, Schriftführer.

Archivrat Dr. **Theod. Ilgen**, Archivdirektor, Düsseldorf, Capellstrasse 23, stellvertretender Schriftführer.

Dr. jur. **Gustav von Mallinckrodt**, Köln, Sachsenring 77, Schatzmeister.

Geh. Kommerzienrat **Emil vom Rath**, Köln, Kaiser-Wilhelm-Ring 15, stellvertretender Schatzmeister.

Geh. Regierungsrat Dr. v. **Bezold**, Professor, Bonn.
Geh. Regierungsrat Dr. **v. Böttinger,** Elberfeld.
Dr. **Clemen**, Provinzialkonservator, Professor, Bonn.
Dr. **Franck,** Professor, Bonn.
Geh. Oberjustizrat **Frhr. v. Hilgers,** Landgerichtspräsident, Coblenz.
Marx, Oberbürgermeister, Düsseldorf.
Geh. Kommerzienrat **Michels**, Köln.
Geh. Regierungsrat Dr. **Nissen**, Professor, Bonn.
Geh. Regierungsrat **Pelzer**, Oberbürgermeister a. D., Aachen.
Geh. Archivrat Dr. **Reimer**, Archivdirektor, Coblenz.
Dr. **Stutz,** Professor, Bonn.
Wallraf, Oberbürgermeister, Köln.
Geh. Kommerzienrat **Wegeler**, Coblenz.

Vertreter des Provinzialverbandes im Vorstande:

Herr Dr. **v. Renvers,** Kgl. Regierungspräsident a. D., Landeshauptmann der Rheinprovinz, Düsseldorf.

Ehrenmitglieder des Vorstandes:

Ratjen, Oberlandesgerichtspräsident, Düsseldorf.
Geh. Hofrat Dr. **Gothein**, Professor, Heidelberg.
Becker, Wirkl. Geheimrat, Oberbürgermeister a. D., Excellenz, Berlin.

Stifter und Patrone

der

Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde.

Seine Majestät der Kaiser und König als Patron.

Seine Königliche Hoheit der Grossherzog Friedrich II. von Baden als Patron.

Ihre Königliche Hoheit die Prinzessin Adolf zu Schaumburg-Lippe, Prinzessin von Preussen, als Patronin.

Der Rheinische Provinzialverband.

I. Stifter:

1. Herr Geh. Kommerzienrat Dr. iur. et phil. **Gustav von Mevissen,** Köln (1881); † 1899 Aug. 13.
2. „ **Adolph von Carstanjen**, Majoratsherr, Berlin (1893); † 1900 Juni 24.
3. „ Geh. Kommerzienrat **Emil vom Rath**, Köln (1894).
4. Die **Dr. Joh. Friedr. Böhmer**'schen Nachlass-Administratoren und Testaments-Exekutoren, Frankfurt a. M. (1898).
5. Frau **Paul Stein, Elise**, geb. **von Mevissen**, Köln (1900).
6. Herr Geh. Kommerzienrat **Gust. Michels**, Köln (1900).
7. Frau Geh. Kommerzienrat **Dr. Gust. von Mevissen, Therese** geb. **Leiden,** Köln (1900); † 1901 Nov. 10.
8. Herr **Arthur v. Osterroth-Schönberg,** Schloss Schönberg (1905).
9. „ Geh. Kommerzienrat **Gust. Selve,** Bonn (1907).

II. Patrone:

1. Die Stadt **Aachen** (1881).
2. Herr Geh. Kommerzienrat **Otto Andreae**, Köln (1889).
3. Se. Durchlaucht der **Prinz Johann von Arenberg,** Haus Pesch bei Krefeld (1907).
4. Die Stadt **Barmen** (1881).
5. Herr Kommerzienrat **Friedr. Bayer,** Fabrikbesitzer, Elberfeld (1907).
6. „ Geh. Kommerzienrat **Louis Beissel**, Aachen (1905).
7. „ Dr. **Alb. Blank,** Chemiker, Hofheim am Taunus (1909).
8. „ Geh. Kommerzienrat **Rud. Böcking,** Halbergerhütte (1907).
9. „ Herr Geh. Regierungsrat **Dr. Henry Theod. v. Böttinger,** Mitglied des Herrenhauses, Elberfeld (1907).
10. „ Baron **J. W. v. Boetzelaer**, Kgl. Niederländ. Konsul, Bockum bei Krefeld (1901).

11. Die Stadt **Bonn** (1881).
12. Frau Rittmeister **E. Braun** geb. **Freiin von Stumm,** Saarbrücken (1902).
13. Herr Professor Dr. **Rud. Ernst Brünnow**, Bonn (1907).
14. „ Geh. Kommerzienrat **Arthur Camphausen,** Bankier, Köln (1893).
15. „ Amtsgerichtsrat a. D. **Eduard Carp,** Düsseldorf (1907).
16. „ **Rob. v. Carstanjen,** Majoratsherr, Plittersdorfer Aue (1905).
17. „ Kommerzienrat **Paul Charlier**, Fabrikant, Mülheim a. Rh. (1905).
18. Die Stadt **Coblenz** (1888).
19. Herr Kommerzienrat **J. Cüpper**, Tuchfabrikant, Aachen-Burtscheid (1893).
20. „ **Karl Theod. Deichmann,** Bankier, Köln (1906).
21. „ Kommerzienrat **Otto Deichmann,** Bankier, Köln (1902).
22. „ **Wilh. Theod. v. Deichmann**, Bankier, Köln (1902).
23. „ Geh. Kommerzienrat Dr. ing. **Karl Delius**, Mitglied des Herrenhauses, Aachen (1889).
24. Die Stadt **Düren** (1891).
25. Die Stadt **Düsseldorf** (1881).
26. Die Stadt **Duisburg** (1881).
27. Herr Geh. Regierungsrat **Gust. Ebbinghaus,** Kurator der Universität, Bonn (1907).
28. Die Stadt **Elberfeld** (1881).
29. Das **Gräflich Eltzische Oberrentamt,** Moselkern (1907).
30. Der Landkreis **Essen** (1892).
31. Die Stadt **Essen** (1896).
32. Herr Geh. Justizrat **Robert Esser**, Köln (1896).
33. „ Dr. **Joh. Franck,** Professor, Bonn (1909).
34. „ **Alois Fritzen**, Landesrat a. D., Düsseldorf (1891).
35. „ Justizrat **Steph. Fröhlich,** Notar, Köln (1904).
36. „ **Egon Graf von Fürstenberg-Stammheim**, Kais. Legationsrat, Kopenhagen (1909).
37. Die Stadt **M.-Gladbach** (1902).
38. Herr **Matthias H. Göring**, Honnef (1881).
39. „ **Wilh. Grevel,** Rentner, Düsseldorf (1907).
40. „ **Rich. Grüneberg**, Fabrikbesitzer, Köln (1909).
41. „ **Charles Eugène Günther,** Kaufmann, London E. C. (1906).
42. Frau Kommerzienrat **Franz Karl Guilleaume**, **Antonie**, geb. **Gründgens**, Köln (1893).
43. Herr **Arnold v. Guilleaume**, Köln (1895).
44. „ Kommerzienrat **Max v. Guilleaume**, Köln (1892).
45. „ Kommerzienrat **Theodor v. Guilleaume**, Fabrikbesitzer, Köln (1889).
46. „ Kommerzienrat **Franz Hagen,** Fabrikbesitzer, Konsul von Peru, Köln (1907).
47. „ Kommerzienrat **Louis Hagen**, Bankier, Köln (1896).
48. „ Geh. Kommerzienrat **Franz Haniel**, Fabrikbesitzer, Mitglied des Herrenhauses, Düsseldorf (1895).
49. „ Geh. Kommerzienrat **Joh. N. Heidemann**, Köln (1900).
50. Frau Geh. Kommerzienrat **August Heuser**, **Eugenie** geb. **Nicolovius**, Köln (1904).

51. Herr **Karl von der Heydt**, Bankier, Berlin (1889).
52. „ Geh. Oberjustizrat **Alfred Freiherr v. Hilgers**, Landgerichtspräsident, Koblenz (1895).
53. „ **Karl Eugen Graf und Marquis von und zu Hoensbroech**, Königl. Kammerherr, Schloss Türnich, Kr. Bergheim (1889).
54. „ Kommerzienrat **Wilhelm Hoesch**, Fabrikbesitzer, Düren (1900).
55 Die **Fürstl. Hohenzollern'sche Hofbibliothek**, Sigmaringen (1881).
56. Herr Justizrat **Franz Jansen**, beig. Bürgermeister a. D., Köln (1895).
57. Frau **Aug. Joest, Fanny** geb. **Camphausen**, Köln (1894).
58. Herr Geh. Kommerzienrat **Louis Kannengiesser,** Kgl. Württemberg. Konsul, Mülheim-Ruhr (1907).
59. „ **Heinrich Kellner**, Kaufmann, Köln (1899).
60. „ Geh. Kommerzienrat **Adolf Kirdorf,** Aachen-Burtscheid (1904).
61. „ Geh. Kommerzienrat **Emil Kirdorf,** Streithof, Mülheim-Ruhr (1907).
62. „ Kommerzienrat **Ferd. Knops**, Tuchfabrikant, Aachen-Burtscheid (1901).
63. Seine Eminenz der **Kardinal-Erzbischof von Köln, Dr. Antonius Fischer** Köln (1903).
64. Die Stadt **Köln** (1881).
65. Frau **Ernst Königs, Johanna** geb. **Bunge**, Köln (1905).
66. Die Stadt **Krefeld** (1881).
67. Herr Geh. Regierungsrat Dr. **Herm. v. Krüger**, Schloss Eller bei Düsseldorf (1905).
68. „ Dr. jur. **Gustav Krupp von Bohlen und Halbach**, Legationsrat a. D. und Kammerherr, Hügel bei Essen (1906).
69. „ **Georg Küppers-Loosen**, Kaufmann, Köln (1899).
70. „ **Heinr. C. Kuetgens**, Rentner und Gutsbesitzer, Köln-Sülz (1904).
71. „ **Gottlieb v. Langen**, Rittergutsbesitzer, Burg Zieverich (1897).
72. „ **Hans Karl Leiden**, Köln (1895).
73. „ Kommerzienrat **Karl Leverkus** sen., Fabrikbesitzer, Köln (1907).
74. „ **Hans Leyendecker,** Kaufmann, Köln (1902).
75. Frau **Freifrau Theod. von Liebieg, Angelika** geb. **Clemens**, Schloss Gondorf bei Coblenz und Reichenberg (Böhmen) (1891).
76. Herr Dr. jur. **Heinr. v. Loesch**, Rittergutsbesitzer, Ober-Stephansdorf (Schles.) (1905).
77. „ Dr. jur. **Gustav von Mallinckrodt**, Stadtverordneter, Köln (1892).
78. „ Dr. **Paul von Mallinckrodt**, Rittergutsbesitzer, Schloss Wachendorf (1899).
79. „ **Wilh. von Mallinckrodt**, Bankier, Antwerpen (1905).
80. „ Justizrat Dr. jur. **Karl Mayer-Leiden**, Rechtsanwalt, Brühl (1894).
81. Frl. **Mathilde von Mevissen,** Köln (1893).
82. „ **Melanie von Mevissen**, Köln (1899).
83 Herr Geh. Kommerzienrat **Gustav Michels**, Mitglied des Herrenhauses, Köln (1881).
84. „ **Graf Wilhelm von Mirbach-Harff**, Fideikommissbesitzer, Kais. Legationsrat in Paris, Mitgl. des Herrenhauses, Schloss Harff (1901).
85. Die Stadt **Mülheim a. Rh.** (1881).

86. Herr Kommerzienrat Dr. jur. **Jos. Neven-DuMont**, Stadtverordneter, Köln (1898).
87. Frau **Emil Oelbermann, Laura** geb. **Nickel**, Köln (1897).
88 Herr **Karl Ohligschlaeger**, Bankier, Aachen (1907).
89. „ **Albert Frh. v. Oppenheim**, Kgl. sächs. Generalkonsul, Köln (1888).
90. „ Kommerzienrat Dr. jur. **Emil Frh. von Oppenheim**, Kgl. Ital. Generalkonsul, Bankier, Köln (1906).
91. „ Kommerzienrat **Wilh. Oswald**, Coblenz (1896).
92. Frau **Rob. Peill, Paula** geb. **Korte**, Köln (1901).
93. Herr Geh. Regierungsrat **Ludwig Pelzer**, Oberbürgermeister a. D., Aachen (1896).
94. „ **Eugen Pfeifer**, Gutsbesitzer, Köln (1892).
95. „ Kommerzienrat **Valentin Pfeifer**, Fabrikbesitzer, Köln (1889).
96. „ Kommerzienrat **Karl Poensgen**, Düsseldorf (1907).
97. „ Geh. Kommerzienrat **Emil vom Rath**, Stadtverordneter, Köln (1881).
98. „ **Adolf Ratjen**, Oberlandesgerichtspräsident, Düsseldorf (1881).
99. „ **Eug. Wilh. v. Rautenstrauch**, Kaufmann, Köln (1908).
100. Der Kreis **Rees** (1897).
101. Herr Geh. Oberjustizrat **Karl Reichensperger**, Landgerichtspräsident a. D., Coblenz (1896).
102. Die Stadt **Remscheid** (1902).
103. Herr Geh. Kommerzienrat **Karl Röchling**, Saarbrücken (1895).
104. Der Kreis **Saarbrücken** (1892).
105. Se. Durchlaucht der **Fürst Alfred zu Salm-Reifferscheid**, Schloss Dyck (1902).
106. Herr Kommerzienrat **Karl Scheibler**, Fabrikbesitzer, Kgl. Niederländischer Konsul, Köln (1896).
107. Frau Geh. Kommerzienrat **Wilh. Scheidt, Auguste** geb. **Holthaus**, Kettwig a. d. Ruhr (1899).
108. Herr **Herm. Schelleckes**, Kaufmann, Krefeld (1902).
109. „ **Emil Schleicher**, Messingfabrikant, Stolberg (Rhld.) (1905).
110. „ Geh. Kommerzienrat **Friedr. Schmalbein**, Stadtverordneter, Köln (1907).
111. „ Kommerzienrat Dr. jur. **Rich. Schnitzler**, Kgl. Schwed. Konsul, Köln (1906).
112. Frau **Alexander Schoeller, Adele** geb. **Carstanjen**, Düren (1892).
113. Herr Kommerzienrat **Arnold Schoeller**, Düren (1905).
114. „ **Rudolf Schoeller**, Düren (1906).
115. „ Dr. **Klemens Freiherr v. Schorlemer**, Excellenz, Kgl. Kammerherr, Oberpräsident der Rheinprovinz, Mitglied des Herrenhauses, Coblenz (1899).
116. „ Kommerzienrat **Mor. Seligmann**, Bankier, Köln (1906).
117. „ **Graf Franz von Spee**, Excellenz, Kgl. Kammerherr und Schlosshauptmann von Düsseldorf, Mitglied des Herrenhauses, Schloss Heltorf (1885).
118. Frau **Paul Stein, Elise** geb. **von Mevissen**, Köln (1888).
119. Herr **Hugo Stinnes**, Hüttenbesitzer, Mülheim a. d. Ruhr (1905).

120. Frau **Hugo Stinnes-Coupienne**, Mülheim a. d. Ruhr (1905).
121. Herr Kommerzienrat **Heinr. Stollwerck,** Stadtverordneter, Köln (1907).
122. „ Kommerzienrat **George Talbot,** Fabrikbesitzer, Aachen (1907).
123. Der Herr **Bischof von Trier**, **Dr. Felix Korum**, Trier (1886).
124. Die Stadt **Trier** (1881).
125. Herr **Louis Vopelius,** Glashüttenbesitzer, Sulzbach b. Saarbrücken (1903).
126. „ Kommerzienrat **Fritz Vorster,** Fabrikbesitzer, Köln-Marienburg (1906).
127. „ Geh. Kommerzienrat **Julius Vorster**, Fabrikbesitzer, Köln (1892).
128. „ Kommerzienrat **Karl Wahlen**, Fabrikbesitzer, Köln (1898).
129. „ Geh. Kommerzienrat **Julius Wegeler**, Coblenz (1881).
130. „ **Peter Werhahn,** Kaufmann, Neuss (1908).
131. Se. Durchlaucht der **Fürst Friedrich zu Wied,** Neuwied (1908).
132. Herr Kommerzienrat **Hans Zanders**, Fabrikbesitzer, Berg.-Gladbach (1900).
133. Frau **Rich. Zanders, Anna** geb. **v. Siemens,** Haus Leerbach (1907).
134. Herr Kommerzienrat **Eug. van der Zypen,** Fabrikbesitzer, Köln (1907).
135. „ N. N. (1900).

Verstorbene Patrone:

Ihre Majestät die **Kaiserin** und **Königin Augusta** (1881), † 1890 Jan. 7.
Ihre Majestät die **Kaiserin** und **Königin Friedrich** (1895), † 1901 Aug. 5.

1. Se. Durchlaucht der **Prinz Philipp von Arenberg**, Geistl. Rat, Eichstätt (1881), † 1906 Aug. 11.
2. Herr Wirkl. Geheimrat Dr. **von Bardeleben**, Excellenz, Oberpräsident a. D., Berlin (1881), † 1890 Jan. 8.
3. „ Professor Dr. **Julius Baron**, Bonn (1892), † 1898 Juni 9.
4. „ **Friedr. Wilh. Blees**, kais. Bergmeister, Queuleu bei Metz (1895), † 1895 Aug. 16.
5. Frau **F. W. Blees**, Queuleu (1895), † 1898 Juni 16.
6. Herr Geh. Kommerzienrat **Eugen von Boch**, Mettlach (1889), † 1898 Nov. 12.
7. „ **Peter von Carnap**, Elberfeld (1881), † 1904 Aug. 18.
8. „ **Adolph von Carstanjen**, Berlin (1883), † 1900 Juni 24.
9. Frau **Adolph von Carstanjen**, Berlin (1900), † 1905 März 18.
10. Herr Dr. med. **H. J. R. Claessen**, Köln (1881), † 1883 Okt. 17.
11. „ Geheimrat Dr. **Karl Ad. Ritter von Cornelius**, München (1881), † 1903 Febr. 10.
12. „ Wirkl. Geheimrat Dr. **Heinrich von Dechen**, Excellenz, Bonn (1881), † 1889 Febr. 5.
13. Frau Geheimrat **Lila Deichmann-Schaaffhausen**, Köln (1881), † 1888 Juli 7.
14. Herr Kommerzienrat **Theodor Deichmann**, Köln (1881), † 1895 Juli 25.
15. Frau **Theodor Deichmann,** Köln (1895), † 1901 April 7.

16. Herr **Jakob Graf und edler Herr von und zu Eltz,** Vukovár (1900), † 1906 Juni 26.
17. „ **Karl Graf und edler Herr von und zu Eltz,** Eltville (1881), † 1900 Mai 26.
18. „ **August Elven,** Köln (1889), † 1891 April 28.
19. „ **Ludwig Levin Frh. von Elverfeldt,** Elberfeld (1881), † 1885 Mai 23.
20. „ **Johann Maria Farina,** Köln (1889), † 1892 Febr. 26.
21. Frau **Heinr. Foerster,** Kempen (1892), † 1904 Mai 16.
22. Herr Geh. Kommerzienrat **Karl Friederichs,** Remscheid (1897), † 1906 April 22.
23. „ **Gisb. Graf v. Fürstenberg-Stammheim** (1889), † 1908 März 28.
24. „ **Freiherr Theodor von Geyr zu Schweppenburg,** Kgl. Kammerherr, beigeordneter Bürgermeister, Aachen (1881), † 1882 Juli 3.
25. „ **Wilh. Gobbers** sen., Krefeld (1900), † 1906 April 27.
26. Frau **Friedr. Grillo,** Essen (1895), † 1904 April 20.
27. Herr Kommerzienrat Dr. **Herm. Grüneberg,** Köln (1890), † 1894 Juni 7.
28. Frau Kommerzienrat Dr. **Herm. Grüneberg** (1894), † 1908 April 3.
29. Herr Geh. Kommerzienrat **Emil Haldy,** St. Johann (1889), † 1901 Nov. 25.
30. „ Geh. Kommerzienrat **Hugo Haniel,** Ruhrort (1881), † 1893 Dez. 15.
31. „ Geh. Kommerzienrat **Alex. von Heimendahl,** Krefeld (1888), † 1890 Dez. 29.
32. „ Geh. Kommerzienrat **Aug. Heuser,** Köln (1894), † 1903 Aug. 24.
33. „ **Eberhard Hoesch,** Düren (1891), † 1907 Nov. 6.
34. „ Geh. Kommerzienrat **Leop. Hoesch,** Düren (1889), † 1899 April 21.
35. „ Geh. Justizrat Prof. Dr. **Herm. Hüffer,** Bonn (1897), † 1905 März 15.
36. „ **Otto Jordan,** Coblenz (1895), † 1900 April 9.
37. „ **Ernst Königs,** Köln (1898), † 1904 Juli 24.
38. „ Kommerzienrat **F. W. Königs,** Köln (1881), † 1882 Okt. 6.
39. „ Kardinal-Erzbischof Dr. **Phil. Krementz,** Köln (1886), † 1899 Mai 6.
40. „ Wirkl. Geheimrat Dr. **F. A. Krupp,** Excellenz, Bredeney (1884) † 1902 Nov. 22.
41. „ Geh. Kommerzienrat **Eugen Langen,** Köln (1881), † 1895 Okt. 2.
42. „ **Ernst Leyendecker,** Köln (1893), † 1902 Febr. 6.
43. „ Kommerzienrat **Wilhelm Leyendecker,** Köln (1889), † 1891 Juni 18.
44. „ **Theodor Freiherr von Liebieg,** Schloss Gondorf (1889), † 1891 Sept. 8.
45. „ **Ludwig von Lilienthal,** Elberfeld (1881), † 1893 Juni 1.
46. „ Geh. Justizrat Prof. Dr. **Hugo Loersch,** Bonn (1890), † 1907 Mai 10.
47. „ Geh. Kommerzienrat **Gust. v. Mallinckrodt,** Köln (1896), † 1904 März 6.
48. „ Kommerzienrat **Julius Marcus,** Köln (1889), † 1893 Jan. 4.
49. „ Geh. Kommerzienrat Dr. **Gustav von Mevissen,** Köln (1881), † 1899 Aug. 13.
50. Frau Geh. Kommerzienrat Dr. **Gustav von Mevissen,** Köln (1899), † 1901 Nov. 10.
51. Herr **Graf Ernst von Mirbach-Harff,** Schloss Harff (1882), † 1901 Mai 29.
52 „ **Graf Wilh. von Mirbach-Harff,** Schloss Harff (1881), † 1882 Juni 19.

53. Herr Geh. Medizinalrat Prof. Dr. **Albert Mooren**, Düsseldorf (1881), † 1899 Dez. 31.
54. „ **Hermann von Mumm**, Kgl. Dän. General-Konsul, Köln (1881), † 1887 Juli 16.
55. „ **August Neven-DuMont**, Köln (1889), † 1896 Sept. 7.
56. „ **Emil Oelbermann**, Köln (1893), † 1897 Mai 1.
57. „ Geh. Regierungsrat **Dagobert Oppenheim**, Köln (1881), † 1889 Juli 25.
58. „ **Ed. Frhr. v. Oppenheim**, Köln (1889), † 1909 Jan. 15.
59. „ **Wilh. Peill**, Köln (1896), † 1901 April 4.
60. „ Kommerzienrat **Emil Pfeifer**, Köln (1881), † 1889 Sept. 20.
61. „ **Eduard Puricelli**, Trier (1881), † 1893 Dez. 4.
62. Frau **Ed. Puricelli**, Trier (1893), † 1899 Febr. 5.
63. „ **Fanny Puricelli**, Rheinböllerhütte (1881), † 1896 Nov. 16.
64. Herr **Arthur vom Rath**, Köln (1897), † 1901 Aug. 23.
65. „ Kommerzienrat **Eugen Rautenstrauch**, Köln (1891), † 1900 Mai 18.
66. Frau Kommerzienrat **Eugen Rautenstrauch**, Köln (1901), † 1903 Dez. 30.
67. Herr Kommerzienrat **Val. Rautenstrauch**, Trier (1881), † 1884 Okt. 19.
68. „ Wirkl. Geheimrat Dr. **Franz von Rottenburg**, Bonn (1897), † 1907 Febr. 14.
69. „ Geh. Kommerzienrat **Wilh. Scheidt**, Kettwig (1894), † 1896 März 27.
70. „ Weihbischof Dr. **Herm. Jos. Schmitz**, Köln (1895), † 1899 Aug. 21.
71. „ **Alexander Schöller**, Düren (1890), † 1892 Febr. 26.
72. „ Beigeordneter **Ludw. Friedr. Seyffardt**, Krefeld (1888), † 1901 Jan. 26.
73. „ Erzbischof Dr. **Hubert Simar**, Köln (1900), † 1902 Mai 24.
74. „ **Graf August von Spee**, Königl. Kammerherr, Schlosshauptmann von Brühl, Schloss Heltorf (1881), † 1882 Aug. 25.
75. „ Kommerzienrat **Konrad Startz**, Aachen (1889), † 1893 Sept. 30.
76. Frau Kommerzienrat **Konrad Startz**, Aachen (1893), † 1907 Okt. 15.
77. Herr **Lebrecht Stein**, Langenberg (1889), † 1903 Mai 14.
78. „ Kommerzienrat **Pet. Jos. Stollwerck**, Köln (1900), † 1906 März 17.
79. „ Landgerichts-Referendar **Adolf Wekbeker**, Düsseldorf (1881), † 1882 Nov. 16.
80. „ Kommerzienrat **Victor Wendelstadt**, Köln (1881), † 1884 Juli 15.
81. „ Se. Durchlaucht der Fürst **Wilh. zu Wied** (1881), † 1907 Okt. 22.
82. Herr **Ernst Zais**, München, † 1903 Juli 7 (Vermächtnis).
83. „ **Richard Zanders**, Berg.-Gladbach (1893), † 1906 März 28.

III. Mitglieder:

1. Herr **Franz Arens**, Rentner, Essen (1907).
2. „ **Ludw. Arntz**, Dombaumeister und Landbauinspektor a. D., Köln-Bayenthal (1896).
3. „ Prof. Dr. **Heinr. Averdunk**, Gymnasial-Oberlehrer, Duisburg (1896).
4. „ Archivrat Dr. **Max Bär**, K. Archivdirektor, Danzig (1885).
5. „ Prof. Dr. **Fel. Baumbach**, Real-Gymnas.-Oberlehrer, Duisburg (1882).

6. Herr **P. Stephan Beissel**, S. J., Luxemburg (1885).
7. „ Geh. Hofrat Dr. phil. et iur. **Georg von Below**, Professor, Freiburg i. Br. (1885).
8. „ Dr. **Karl Benrath**, Professor, Königsberg i. Pr. (1881).
9. „ Dr. **Alex. Bergengrün**, Archivar der Diskontogesellschaft, Steglitz bei Berlin (1905).
10. „ Geh. Rat Dr. phil. et theol. **Friedr. v. Bezold**, Professor, Bonn (1890).
11. „ Prof. Dr. **Gustav von Bezold**, Erster Direktor des Germanischen Nationalmuseums, Nürnberg (1892).
12. „ Geh. Medizinalrat Dr. **Karl Binz**, Professor a. D., Bonn (1885).
13. „ Dr. **Georges Blondel**, professeur au Collège libre des sciences sociales et à l'Ecole des hautes études commerciales, Paris (1904).
14. „ **K. G. Bockenheimer**, Landgerichtsdirektor, Mainz (1898).
15. „ **Walther Bösken**, Alpen (1905).
16. „ Prof. Dr. **Karl Bone**, Gymnasial-Oberlehrer, Düsseldorf (1881).
17. „ Dr. **Heinr. Boos**, Professor, Basel (1900).
18. „ Dr. **Stanisl. Bormans**, Administrateur inspecteur de l'université, Lüttich (1881).
19. „ Geh. Hofrat Dr. **Wilh. Brambach**, Landesbibliothekar a. D., Karlsruhe (1881).
20. „ Dr. jur. et phil. **J. V. Bredt**, Regierungsassessor, Vertreter des Landrats, Marburg i. H. (1905).
21. „ Dr. **Harry Bresslau**, Professor, Strassburg i. E. (1883).
22. „ Herr Dr. **Wilh. Brüning**, Hülfsarchivar, Aachen (1902).
23. „ Geh. Justizrat Prof. Dr. **Wilh. v. Brünneck**, Halle a. S. (1907).
24. „ Prof. **Jos. Buchkremer**, Architekt und Privatdozent an der Kgl. Technischen Hochschule, Aachen (1900).
25. „ Dr. **Herm. Cardauns**, Bonn (1881).
26. „ Baron **J. de Chestret de Haneffe**, Mitglied der Belgischen Akademie der Wissenschaften, Lüttich (1899).
27. „ Dr. **Paul Clemen**, Provinzialkonservator, Professor, Bonn (1892).
28. „ Dr. **Franz Cramer**, Gymnasialdirektor, Düsseldorf (1905).
29. „ Dr. **Georg Dehio**, Professor, Strassburg i. E. (1892).
30. „ Prof. Dr. **Herm. Diemar**, Privatdozent, Marburg i. H. (1898).
31. „ Hofrat Dr. **Alfr. v. Domaszewski**, Professor, Heidelberg (1905).
32. „ Dr. **Alfred Doren**, Privatdozent, Leipzig (1904).
33. „ Geh. Hofrat Dr. **Alfred Dove**, Professor a. D., München (1885).
34. „ Dr. jur. et phil. **Christian Eckert**, Studiendirektor der Handelshochschule und Professor an der Universität Bonn, Köln (1899).
35. „ Prof. Dr. **Wilh. Effmann**, Kessenich bei Bonn (1892).
36. „ Dr. **Heinr. Eschbach**, Landrichter, Düsseldorf (1900).
37. „ Dr. **Peter Eschbach**, Rektor des Progymnasiums, Ahrweiler (1900).
38. „ P. **Konr. Eubel**, O. M. C., Guardian des Klosters Schönau bei Gemünden a. M. (Bayern) (1907).
39. „ Dr. **Wilh. Ewald**, Köln (1907).
40. „ Dr. **Wilh. Fabricius**, Darmstadt (1896).

41. Herr Prof. Dr. **Otto v. Falke**, Direktor des Kunstgewerbemuseums, Berlin (1899).
42. „ Geh. Hofrat Dr. **Heinr. Finke**, Professor, Freiburg i. Br. (1908).
43. „ Prof. Dr. **Eduard Firmenich-Richartz**, Privatdozent, Bonn (1894).
44. „ Dr. **Herm. Forst**, K. Archivar a. D., Zürich (1899).
45. „ Dr. **Joh. Franck**, Professor, Bonn (1881).
46. „ Dr. **Paul Fredericq**, Professor, Gent (1899).
47. „ Geh. Rat Dr. jur. et phil. **Ferd. Frensdorff**, Prof., Göttingen (1882).
48. „ Prof. Dr. **Alfons Fritz**, Gymnasialoberlehrer, Aachen (1905).
49. „ **Karl Füssenich**, Pfarrer, Lendersdorf bei Düren (1905).
50. „ Dr. **Wilh. Gebhardt**, Gymnasialdirektor, Detmold (1881).
51. „ Dr. **Franz Goerres**, Hülfsarbeiter an der Universitätsbibliothek, Bonn (1898).
52. „ Geh. Hofrat Dr. phil. et iur. **Eberh. Gothein**, Professor, Heidelberg (1891).
53. „ Prof. Dr. **Adolf Gottlob**, Privatdozent, Münster (1907).
54. „ **Wilh. Grevel**, Düsseldorf (1881).
55. „ Dr. theol. **Jos. Greving**, Privatdozent, Bonn (1901).
56. „ Geh. Archivrat Dr. **Herm. Grotefend**, Archivdirektor, Schwerin i. M. (1881).
57. „ Prof. Dr. **Jos. Hansen**, Archivdirektor, Köln (1886).
58. „ Dr. **Justus Hashagen**, Privatdozent, Bonn (1906).
59. „ Geh. Kirchenrat Prof. D. Dr. **Alb. Hauck**, Leipzig (1907).
60. „ Prof. Dr. **Felix Hauptmann**, Berlin-Gr. Lichterfelde (1902).
61. „ Kgl. Baurat **Friedr. Karl Heimann**, Stadtbaurat, Köln (1896).
62. „ Dr. **Karl Heldmann**, Professor, Halle a. S. (1901).
63. „ Dr. **Alfr. Herrmann**, Privatdozent, Bonn (1909).
64. „ Dr. **Benno Hilliger**, Bibliothekskustos, Leipzig (1904).
65. „ Prof. Dr. phil., theol. et iur. utr. **Nik. Hilling**, Bonn (1907).
66. „ Dr. **Otto Hirschfeld**, Professor, Charlottenburg (1903).
67. „ Dr. **Rob. Hoeniger**, Prof. an der Handelshochschule, Berlin (1882).
68. „ Dr. **Otto Hötzsch**, Professor, Posen (1909).
69. „ Dr. **Joh. Jos. Höveler**, Gymnasialdirektor, Andernach (1901).
70. „ Dr. **Eugen Huber**, Professor, Bern (1902).
71. „ Dr. **Georg Humann**, Rentner, Aachen-Burtscheid (1892).
72. „ Archivrat Dr. **Theod. Ilgen**, K. Archivdirektor, Düsseldorf (1882).
73. „ Wirkl. Legationsrat Dr. **Georg Irmer**, K. Archivar a. D., kais. Generalkonsul, Sydney (1883).
74. „ Geh. Rat Dr. **Oskar Jaeger**, ord. Honorarprofessor, Bonn (1881).
75. „ **Hugo Jaekel**, Privatgelehrter, Breslau (1907).
76. „ Prof. Dr. **Rudolf Jung**, Archivdirektor, Frankfurt a. M. (1895).
77. „ Geh. Regierungsrat Dr. **Karl Justi**, Professor, Bonn (1888).
78. „ Dr. **Paul Kaiser**, Militärpfarrer, Leipzig (1907).
79. „ Geh. Rat Dr. **Ludw. Keller**, K. Geh. Staatsarchivar, Berlin (1881).
80. „ Dr. **Gottfr. Kentenich**, Stadtbibliothekar, Trier (1904).
81. „ Dr. **Herm. Keussen**, Stadtarchivar, Köln (1886).
82. „ Dr. **Wilh. Kisky**, Köln.

83. Herr Dr. theol. **Leonh. Jos. Kleinermanns**, Pfarrer, Cornelimünster (1898).
84. „ Prof. Dr. **Jos. Klinkenberg**, Gymnasialoberlehrer, Köln (1892).
85. „ Dr. **Richard Knipping**, K. Archivar, Koblenz (1895).
86. „ Prof. Dr. **Gust. Knod**, Gymnasialoberlehrer, Strassburg i. E. (1900).
87. „ **Heinr. Hub. Koch**, Divisionspfarrer, Frankfurt a. M. (1883).
88. „ **Konst. Koenen**, Direktorial-Assistent a. D., Bonn (1903).
89. „ Dr. **Rud. Kötzschke**, Professor, Leipzig (1901).
90. „ Geh. Justizrat Dr. jur. **Jos. Kohler**, Professor, Berlin (1898).
91. „ **Leonhard Korth**, Stuttgart (1885).
92. „ Wirkl. Geh. Ober-Regierungsrat Dr. **Reinhold Koser**, Generaldirektor der K. Preuss. Staatsarchive, Direktor der Monumenta Germaniae, Charlottenburg-Berlin (1891).
93. „ Dr. **Joh. Krudewig**, Assistent der Denkmälerstatistik, Köln (1905).
94. „ Dr. **Emil Krüger**, Direktor des Provinzialmuseums, Trier (1906).
95. „ Dr. **Ernst Kruse**, Gymnasial-Oberlehrer, Frankfurt a. O. (1892).
96. „ Archivrat Dr. **Friedrich Küch**, K. Archivar, Marburg i. H. (1897).
97. „ Prof. Dr. **Gottfried Kurth**, Direktor des Institut historique belge, Rom (1897).
98. „ Dr. **Bruno Kuske**, Privatdozent, Köln (1906).
99. „ Dr. **Joh. Christ. Lager**, Domkapitular, Trier (1899).
100. „ Geh. Hofrat Dr. **Karl Lamprecht**, Professor, Leipzig (1881).
101. „ Dr. **Friedr. Lau**, K. Archivar, Düsseldorf (1897).
102. „ Geh. Reg.-Rat Dr. **Max Lehmann**, Professor, Göttingen (1903).
103. „ Dr. **Hans Lehner**, Direktor des Provinzial-Museums, Bonn (1894).
104. „ Dr. **Wilh. Levison**, Privatdozent, Bonn (1908).
105. „ Prof. Dr. **Erich Liesegang**, Direktor der Kgl. Bibliothek, Wiesbaden (1898).
106. „ Geh. Reg.-Rat Dr. **Theod. Lindner**, Professor, Halle a. S. (1881).
107. „ Dr. jur. **Heinr. v. Loesch**, Rittergutsbesitzer, Ober-Stephansdorf (1905).
108. „ Geh. Archivrat Dr. **Otto Meinardus**, Archivdirektor, Breslau (1900).
109. „ Dr. **Alois Meister**, Professor, Münster (1898).
110. „ Dr. **Gerold Meyer von Knonau**, Professor, Zürich (1908).
111. „ Dr. med. **Fritz Michel**, Arzt, Koblenz (1908).
112. „ Prof. Dr. **Heinr. Milz**, Gymnasialdirektor a. D., Bonn (1881).
113. „ Archivdirektor Dr. **Anton Mörath**, Vorstand des Fürstl. Schwarzenbergischen Centralarchivs, Krummau in Böhmen (1881).
114. „ Professor **Franz Moldenhauer**, Gymnasial-Oberlehrer, Köln (1896).
115. „ Dr. **Jos. Müller**, Gymnasial-Oberlehrer, Bonn (1909).
116. „ Dr. **Karl Müller**, Professor, Tübingen (1907).
117. „ Dr. **S. Muller Fz.**, Reichsarchivar, Utrecht (1896).
118. „ Geh. Regierungsrat Dr. **Heinr. Nissen**, Professor, Bonn (1885).
119. „ Dr. **Konst. Nörrenberg**, Direktor der Stadtbibliothek, Düsseldorf (1886).
120. „ Archivrat Dr. **Karl Obser**, Direktor des General-Landesarchivs, Karlsruhe (1894).

2

121. Herr **Ernst v. Oidtman**, Oberst und Regimentskommandeur, Lübeck (1881).
122. „ Dr. **Otto Oppermann**, Professor, Utrecht (1901).
123. „ **Emil Pauls**, Rentner, Düsseldorf (1881).
124. „ Wirkl. Geh. Oberregierungsrat **Reinhold Persius**, Konservator der Kunstdenkmäler a. D., Berlin (1895).
125. „ Geh. Archivrat Dr. **Friedr. Philippi**, K. Archivdirektor, ord. Honorarprofessor, Münster (1881).
126. „ **Rich. Pick**, Stadtarchivar, Aachen (1881).
127. „ Dr. **Heinrich Pirenne**, Professor, Gent (1899).
128. „ Dr. **Jos. Pohl**, Gymnasialdirektor a. D., Bonn-Poppelsdorf (1881).
129. „ Dr. **Ernst Polaczek**, Professor, Strassburg i. E. (1900).
130. „ Dr. **Georg Friedr. Preuss**, Professor, Breslau (1905).
131. „ Professor Dr. **Ludwig Quidde**, München (1892).
132. „ Dr. theol. et phil. **Gerh. Rauschen**, Professor und Gymnasialoberlehrer, Bonn (1891).
133. „ Archivrat Dr. **Otto R. Redlich**, K. Archivar, Düsseldorf (1897).
134. „ Geh. Archivrat Dr. **Heinr. Reimer**, Archivdirektor, Coblenz (1904).
135. „ Geh. Regierungsrat Dr. **Joh. Rein**, Professor, Bonn (1888).
136. „ Dr. **Ferd. Reinhold**, Gymnasialoberlehrer, Frankfurt a. M. (1892).
137. „ Dr. **Edmund Renard**, Direktor des Denkmälerarchivs der Rheinprovinz, Bonn (1900).
138. „ Dr. **Konr. Ribbeck**, Oberlehrer u. Stadtarchivar, Essen (1900).
139. „ Dr. **Arthur Richel**, städt. Bibliothekar, Frankfurt a. M. (1900).
140. „ Archivrat Dr. **Paul Richter**, K. Archivar, Coblenz (1901).
141. „ Dr. **Siegfried Rietschel**, Professor, Tübingen (1903).
142. „ Geh. Regierungsrat Dr. **Moriz Ritter**, Professor, Bonn (1881).
143. „ **Wilh. Rotscheidt**, Pfarrer, Lehe i. H. (1908).
144. „ Prof. Dr. **Karl Rübel**, Archivdirektor, Dortmund (1881).
145. „ Prof. **Alb. Ruppersberg**, Oberlehrer, Saarbrücken (1902).
146. „ Dr. **Heinr. Volbert Sauerland**, Trier (1890).
147. „ **Guido Sautter**, Ober- u. Geh. Postrat a. D., Charlottenburg (1900).
148. „ Dr. **K. Heinr. Schäfer**, Rom (1908).
149. „ Dr. **Ludw. Scheibe**, Gymnasialdirektor, Elberfeld (1900).
150. „ Dr. **Ludwig Scheibler**, Bonn (1895).
151. „ **Otto Schell**, Lehrer, Elberfeld (1900).
152. „ Dr. **Gust. Freiherr Schenk zu Schweinsberg**, Direktor des Grossh. Haus- und Staatsarchivs, Darmstadt (1881).
153. „ P. **Patricius Schlager**, O. Fr. M., Gymnasiallehrer, Harreveld (1907).
154. „ Dr. **Charles Schmidt**, Archiviste aux Archives nationales, Paris (1904).
155. „ Dr. **Ferd. Schmitz**, Gymnasialoberlehrer, B. Gladbach (1907).
156. „ Dr. **Ludw. Schmitz-Kallenberg**, Professor, Münster i. W. (1898).
157. „ Prof. Dr. **Max Schmitz**, Realschul-Oberlehrer, Krefeld (1881).
158. „ **Wilh. Schmitz**, Dombaumeister, Metz (1905).
159. „ Dr. theol. **Alex. Schnütgen**, Domkapitular, ord. Honorarprofessor an der Universität Bonn, Köln (1881).

160. Herr Hofrat Dr. **Ant. Schönbach,** Professor, Graz (1903).
161. „ Dr. **Rob. Scholten,** Religionslehrer, Kleve (1881).
162. „ Prof. Dr. **Aug. Schoop,** Gymnasialoberlehrer u. Stadtarchivar, Düren (1898).
163. „ Regierungsrat Dr. **Karl Schröder,** Vorstand der Grossh. Regierungsbibliothek, Schwerin i. M. (1881).
164. „ Geh. Hofrat Dr. **Richard Schröder,** Professor, Heidelberg (1881).
165. „ Dr. theol. **Heinr. Schrörs,** Professor, Bonn (1905).
166. „ Prof. Dr. **Heinr. Schrohe,** Oberlehrer, Mainz (1902).
167. „ Geh. Regierungsrat Dr. **Aloys Schulte,** Professor, Bonn (1894).
168. „ Prof. **Konst. Schulteis,** Gymnasialoberlehrer, Emmerich (1896).
169. „ Dr. **Franz Schultz,** Privatdozent, Bonn (1903).
170. „ Beigeordneter **Rud. Schultze,** Kgl. u. Stadtbaurat, Bonn (1896).
171. „ Dr. **Mathieu Schwann,** Archivar des Rheinisch-Westfälischen Wirtschaftsarchivs, Köln-Ehrenfeld (1907).
172. „ Prof. Dr. **Hil. Schwarz,** Gymnasialoberlehrer, Strassburg i. E. (1909).
173. „ **Ludwig Schwörbel,** Rektor a. D., Köln-Deutz (1881).
174. „ D. theol. **Eduard Simons,** Professor, Charlottenburg (1895).
175. „ Dr. **Henry Simonsfeld,** Professor, München (1904).
176. „ Prof. Dr. **Adalbert Soldan,** Realgymnasial-Oberlehrer, Krefeld (1881).
177. „ Prof. Dr. **Joh. Spee,** Gymnasialoberlehrer, Gnesen (1881).
178. „ Dr. **Walther Stein,** Professor, Göttingen (1894).
179. „ **Karl Steuernagel,** Stadtbaurat, Köln (1896).
180. „ Dr. **Remig. Stölzle,** Professor, Würzburg (1905).
181. „ Geh. Baurat Dr. ing. **Jos. Stübben,** Oberbaurat, Berlin-Grunewald (1894).
182. „ Dr. **Ulrich Stutz,** Professor, Bonn (1906).
183. „ Sanitätsrat Dr. med. **Karl Sudhoff,** Professor, Leipzig (1899).
184. „ Geh. Regierungsrat **Friedr. von Sybel,** Haus Isenburg, Kr. Mülheim a. Rh. (1881).
185. „ Prof. Dr. **Ed. Teichmann,** Oberlehrer, Aachen (1902).
186. „ Geh. Hofrat Dr. **Henry Thode,** Professor, Heidelberg (1888).
187. „ Dr. **Armin Tille,** Bibliothekar der Ständischen Bibliothek Dresden (1898).
188. „ Dr. **Wilh. Tobien,** Realschuldirektor a. D., Schwelm (1881).
189. „ **Karl Unkel,** Pfarrer, Alfter (1897).
190. „ Dr. **Konr. Varrentrapp,** Professor, Marburg i. H. (1881).
191. „ Prof. Dr. **Wilh. Velke,** Oberbibliothekar a. D., Mainz (1891).
192. „ Prof. Dr. **Ernst Voulliéme,** K. Bibliothekar, Halensee-Berlin (1904).
193. „ Geh. Archivrat Dr. **Paul Wagner,** K. Archivdirektor, Wiesbaden (1890).
194. „ Professor **Ernst Aus'm Weerth,** Kessenich bei Bonn (1881).
195. „ Prof. Dr. **Alb. Werminghoff,** Professor, Königsberg (1907).
196. „ **Adolf Werth,** Kaufmann, Barmen (1881).

197. Herr Prof. Dr. **Nic. van Werveke**, Archivar, Luxemburg (1890).
198. „ Prof. Dr. **Ed. Wiepen,** Oberlehrer, Köln (1907).
199. „ Geh. Hofrat Dr. **Jakob Wille,** Honorarprofessor und Oberbibliothekar, Heidelberg (1890).
200. „ Geh. Regierungsrat Dr. **Wilh. Wilmanns**, Professor, Bonn (1890).
201. „ Archivrat Dr. **Georg Winter**, K. Archivdirektor, Magdeburg (1882).
202. „ Dr. **Gust. Wolf**, Privatdozent, Freiburg i. Br. (1906).
203. „ Dr. **Otto Zaretzky,** Stadtbibliothekar, Köln (1907).

Verstorbene Mitglieder:

1. Herr Archivrat Dr. **Ed. Aan der Heyden,** Bad Tölz (1882), † 1902.
2. „ Dr. **Heinr. v. Achenbach**, Oberpräsident, Potsdam (1881), † 1899 Juli 9.
3. „ Museumsdirektor Hofrat Prof. **Karl Aldenhoven,** Köln (1892), † 1907 Sept. 24.
4. „ **Joseph Aldenkirchen**, Domkapitular, Trier (1881), † 1904 März 4.
5. „ Gymn.-Direktor Dr. **Jul. Asbach**, Düsseldorf (1881), † 1908 Febr. 5.
6. „ Dr. theol. **Fr. W. Bäumker**, Pfarrer, Rurich (1897), † 1905 Febr. 3.
7. „ Dr. **Herm. Becker**, Ober-Bürgermeister, Köln (1881), † 1885 Dez. 9.
8. „ Archivrat Dr. **Wilh. Becker,** Koblenz (1881), † 1906 Juli 5.
9. „ **Fritz Berndt**, Hauptmann a. D., Aachen (1881), † 1899 März 17.
10. „ Justizrat **Otto Joh. Pet. Bettingen**, Landgerichtsrat a. D., Trier (1881), † 1893 Aug. 20.
11. „ Prof. D. theol. **Max Birck**, Stiftskanonikus, Aachen (1881), † 1903 Nov. 25.
12. „ Dr. **Anton Birlinger**, Professor, Bonn (1890), † 1891 Juni 15.
13. „ Wirkl. Geheimrat Dr. **Herm. Brassert**, Bonn (1881), † 1901 März 16.
14. „ **M. Buyx**, Geometer, Nieukerk (1881), † 1883.
15. „ Oberst **Karl Aug. von Cohausen,** Vorstand des Museums, Wiesbaden (1883), † 1894 Dez. 2.
16. „ Pfarrer a. D. **Ludwig Conrady,** Wiesbaden (1883), † 1906.
17. „ Geheimrat Dr. **Karl Ad. Ritter von Cornelius**, München (1881), † 1903 Febr. 10.
18. „ Dr. **Wilh. Crecelius**, Gymnasial-Professor, Elberfeld (1881), † 1889 Dez. 13.
19. „ **Herm. Cuno,** Geh. Baurat, Coblenz (1895), † 1896 Juli 24.
20. „ Prof. Dr. **Rich. Decker**, Gymn.-Oberlehrer, Trier (1881), † 1896.
21. „ **A. Dederich,** Gymnasial-Professor a. D., Emmerich (1881), † 1888.
22. „ Dr. **Wilh. Diekamp**, Priv.-Dozent, Münster (1881), † 1885 Dez. 24.
23. „ Dr. **August von Druffel**, Professor, München (1890), † 1891 Okt. 23.
24. „ Geheimrat Professor Dr. **Ernst Dümmler**, Direktor der Monumenta Germaniae, Berlin (1881), † 1902 Sept. 11.
25. „ Dr. **Karl Theod. DuMont**, Domkapitular, Köln (1881), † 1898 Okt. 13.
26. „ Prof. Dr. **Gottfr. Eckertz**, Gymnasial-Oberlehrer a. D., Köln (1881), † 1897 Juli 3.
27. „ Dr. **Heinr. von Eicken**, K. Staatsarchivar, Aurich (1881), † 1890 Nov. 22.
28. „ Dr. **Bernh. Endrulat**, K. Staatsarchivar, Posen (1881), † 1886 Febr. 17.

29. Herr Dr. **August von Essenwein**, Direktor des Germanischen Museums in Nürnberg, Neustadt a. d. Haardt (1892), † 1892 Okt. 13.
30. „ Dr. **Ludw. Heinr. Euler**, Justizrat, Frankfurt a. M. (1881), † 1885 Nov. 17.
31. „ **W. Fabricius**, evang. Pfarrer, Moers (1881), † 1888.
32. „ **Heinr. Ferber**, Düsseldorf (1881), † 1895.
33. „ Hofrat Prof. Dr. **Jul. v. Ficker**, Innsbruck (1890), † 1902 Juli 10.
34. „ Dr. **Emil Fromm**, Stadtbibliothekar, Aachen (1896), † 1899 Jan. 20.
35. „ **Herm. Ariovist Freiherr von Fürth**, Landgerichtsrat a. D., Bonn (1881), † 1888 Dez. 27.
36. „ Dr. **Herm. Genthe**, Gymn.-Direktor, Hamburg (1881), † 1886 Juli 1.
37. „ **Heinr. Hub. Giersberg**, Pfarrer und Landdechant, Bedburdyck (1883), † 1896 Juni 12.
38. „ Dr. **Rud. Goecke**, K. Staatsarchivar, Wetzlar (1881), † 1886 Juni 23.
39. „ Archivrat **Adam Goerz**, K. Archivar a. D., Moselweiss bei Coblenz (1881), † 1886 Mai 4.
40. „ Dr. **Hans Graeven**, Museumsdirektor, Trier (1902), † 1905 Okt. 4.
41. „ **Jos. Habets**, Reichsarchivar, Maastricht (1881), † 1893 Juni 22.
42. „ Geh. Archivrat Dr. **Wold. Harless**, Düsseldorf (1881), † 1902 Juni 4.
43. „ Dr. **Rob. Hassencamp**, Gymnasialdirektor, Düren (1899), † 1902 Jan. 8.
44. „ Geh. Rat Dr. **Karl v. Hegel**, Prof., Erlangen (1887), † 1901 Dec. 5.
45. „ **Jul. Heidemann**, Gymnasial-Professor, Essen (1882), † 1888 Juni 5.
46. „ Museumsdirektor Prof. Dr. **Felix Hettner**, Trier (1881), † 1902 Okt. 12.
47. „ Pfarrer **Joh. B. Wend. Heydinger**, Schleidweiler (1882), † 1907 Febr.
48. „ Prof. Dr. **Konst. Höhlbaum**, Giessen (1881), † 1904 Mai 2.
49. „ Dr. **Friedr. Hosse**, evang. Pfarrer, Otzenrath (1881), † 1887 März 24.
50. „ Geh. Justizrat Prof. Dr. **Herm. Hüffer**, Bonn (1881), † 1905 März 15.
51. „ Dr. **Theod. Husemann**, Professor, Göttingen (1900), † 1901 Febr. 13.
52. „ Dr. **Hub. Janitschek**, Professor, Leipzig (1886), † 1893 Juni 21.
53. „ Dr. **Alex. Kaufmann**, Archivrat, Wertheim a. M. (1881), † 1893 Mai 1.
54. „ **Leopold Kaufmann**, Oberbürgermeister a. D., Bonn (1881), † 1898 Febr. 27.
55. „ Dr. theol. **Joh. Kessel**, Kanonikus, Aachen (1881), † 1891 Juli 12.
56. „ Stadtbibliothekar Prof. Dr. **Max Keuffer**, Trier (1894), † 1902 Juli 7.
57. „ Stadtschulrat Dr. **Herm. Keussen**, Kreisschulinspektor, Krefeld (1881), † 1894 Dez. 10.
58. „ Museumsdirektor Dr. **Anton Kisa**, Godesberg (1895), † 1907 Okt. 19.
59. „ Prof. Dr. **Jos. Klein**, Direktor des Provinzial-Museums, Bonn (1892), † 1899 Juli 1.
60. „ Geh. Hofrat Dr. **Fr. Xaver Kraus**, Professor, Freiburg i. Br. (1881), † 1901 Dec. 28.
61. „ Dr. **Ant. Jos. Krebs**, Köln (1881), † 1890 Okt. 23.
62. „ Prof. Dr. **Jos. Kuhl**, Köln-Ehrenfeld (1892), † 1906 April 8.
63. „ **Heinr. Lempertz sen.**, Köln (1882), † 1898 Febr. 7.
64. „ Schulrat Prof. Dr. **D. L. Lenssen**, Hannover (1882), † 1907 Sept. 22.
65. „ Geh. Justizrat Prof. Dr. **Hugo Loersch**, Bonn (1881), † 1907 Mai 10.

66. Herr Prof. Dr. **Max Lossen**, Sekretär der k. Akademie der Wissenschaften, München (1883), † 1898 Jan. 5.
67. „ Prof. **Hub. Marjan**, Oberlehrer, Aachen (1881), † 1898 Nov. 10.
68. „ Geh. Hofrat Dr. **Wilh. Maurenbrecher**, Professor, Leipzig (1881), † 1892 Nov. 6.
69. „ Dr. **Karl Menzel**, Professor, Bonn (1881), † 1897 Mai 10.
70. „ Dr. **Joh. Jak. Merlo**, Rentner, Köln (1881), † 1890 Okt. 27.
71. „ **Graf Ernst von Mirbach-Harff** (1894), † 1901 Mai 29.
72. „ **Graf Wilhelm von Mirbach-Harff** (1881), † 1882 Juni 19.
73. „ Dr. **J. J. Mooren**, Pfarrer, Wachtendonk (1881), † 1887 Mai 8.
74. „ Pfarrer a. D. **Aeg. Müller**, Köln (1881), † 1898 Mai 1.
75. „ Geh.Reg.-Rat Dr. **Erwin Nasse**, Professor, Bonn (1881), † 1890 Jan. 4.
76. „ Dr. **Gust. Natorp**, Essen (1881), † 1891 Jan. 13.
77. „ **Friedr. Nettesheim**, Geldern (1881), † 1881 Dez. 22.
78. „ **Joh. Nick,** Pfarrer, Salzig (1899), † 1904.
79. „ Dr. **Arsène de Nouë**, Malmedy (1881), † 1904 April.
80. „ Professor **Friedr. Otto**, Wiesbaden (1885), † 1902 Dez. 27.
81. „ **Arthur Pabst**, Direktor des Kunstgewerbe-Museums, Köln (1892), † 1896 Febr. 11.
82. „ Dr. **Konr. Panzer**, K. Archivar, Coblenz (1882), † 1899 Febr. 14.
83. „ Dr. jur. et phil. **Aug. Reichensperger**, Appellationsgerichtsrat, Köln (1881), † 1895 Juli 16.
84. „ Geh. Rat Dr. **Alex. Reifferscheid,** Greifswald (1881), † 1909 Febr.
85. „ Wirkl. Geheimrat Dr. **Alfred von Reumont**, Excellenz, Königl. Kammerherr, Aachen (1881), † 1887 April 27.
86. „ Kirchenrat Dr. **Rudolf Rocholl**, Düsseldorf (1898), † 1905 Nov. 26.
87. „ Archivrat Dr. **Wilh. Sauer**, Düsseldorf (1881), † 1901 April 4.
88. „ Geh. Medizinalrat Dr. **Herm. Schaaffhausen**, Professor, Bonn (1881), † 1893 Jan. 26.
89. „ **E. von Schaumburg,** Oberst z. D., Düsseldorf (1881), † 1882 Nov. 10.
90. „ Geh. Regierungsrat Dr. **Arnold Schaefer**, Professor, Bonn (1881), † 1883 Nov. 20.
91. „ **Wilh. Scheben,** Rentner, Köln (1881), † 1895 April 13.
92. „ Geh.-Rat Dr. **Wilh. Schmitz**, Gymnasialdirektor a. D., Köln (1881), † 1898 Juni 17.
93. „ Domkapitular Dr. **Friedrich Schneider**, Mainz (1892), † 1907 Sept. 21.
94. „ Prof. Dr. **Jak. Schneider,** Gymnasial-Oberlehrer a. D., Kleve (1881), † 1898 März 17.
95. „ Dr. **Wilh. Schum**, Professor, Kiel (1883), † 1892 Juni 16.
96. „ Hofrat Dr. **Theod. v. Sickel,** Meran (1881), † 1908 April 21.
97. „ Dr. **L. A. J. W. Baron Sloet**, Oud-griffier der Staaten von Gelderland, Arnheim (1881), † 1891.
98. „ Dr. **Felix Stieve**, Professor, München (1882), † 1898 Juni 10.
99. „ Dr. **R. Graf von Stillfried-Alcantara**, Ober-Ceremonienmeister Sr. Majestät des Kaisers und Königs Wilhelm I., Ober-Burghauptmann von Hohenzollern, Berlin (1881), † 1882 Aug. 9.

100. Herr **C. F. Strauven**, Notar, Düsseldorf (1881), † 1886 Sept. 25.
101. „ Wirkl. Geheimrat Dr. **Heinr. von Sybel**, Excellenz, Direktor der Staatsarchive, Berlin (1881), † 1895 Aug. 1.
102. „ Beigeordneter **Karl Thewalt**, Köln (1881), † 1902 Aug. 1.
103. „ Geh. Regierungsrat Professor Dr. **Georg Waitz**, Direktor der Monumenta Germaniae, Berlin (1881), † 1886 Mai 24.
104. „ Geh. Regierungsrat Dr. **Wilh. Wattenbach**, Professor, Berlin (1881), † 1897 Sept. 20.
105. „ Geheimrat Dr. **Friedr. v. Weech**, Archivdirektor, Karlsruhe (1894), † 1905 Nov. 17.
106. „ Geh. Medizinalrat Dr. **Jul. Wegeler**, Coblenz (1881), † 1883 Juli 28.
107. „ Dr. **Jul. Weizsäcker**, Professor, Berlin (1885), † 1889 Sept. 3.
108. „ **Jakob Werners**, Oberbürgermeister, Düren (1881), † 1894 April 2.
109. „ **Heinr. Wiethase**, Baumeister, Köln (1890), † 1893 Dez. 7.
110. „ **Franz Wolf**, Generalmajor a. D., Bonn (1881), † 1904 Febr. 12.
111. „ **J. A. Wolff**, Vikar, Kalkar (1881), † 1888 Mai 23.
112. „ **M. Würth-Paquet**, Präsident des histor. Instituts, Luxemburg (1881), † 1885 Febr. 4.
113. „ Archivrat Dr. **Arthur Wyss**, Darmstadt (1881), † 1900 Nov. 24.
114. „ **Ernst Zais**, München (1881), † 1903 Juli 7.
115. „ Geh. Hofrat Prof. Dr. **Karl Zangemeister**, Oberbibliothekar, Heidelberg (1890), † 1902 Juni 8.

Satzungen

der

Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde.

(Gegründet am 1. Juni 1881, mit den Rechten einer juristischen Person ausgestattet durch Allerhöchsten Erlass vom 9. August 1889.)

---

§ 1.

Die **Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde** hat den Zweck, die Forschungen über die Geschichte der Rheinlande dadurch zu fördern, dass sie Quellen der rheinischen Geschichte in einer den Forderungen der Wissenschaft entsprechenden Weise herausgibt.

Der Sitz der Gesellschaft ist Köln.

§ 2.

1. Stifter der Gesellschaft sind diejenigen, welche wenigstens eintausend Mark in die Kasse der Gesellschaft einzahlen.

2. Patrone der Gesellschaft sind diejenigen, welche einen Jahresbeitrag von mindestens einhundert Mark auf drei Jahre zu zahlen sich verpflichten.

3. Mitglieder der Gesellschaft sind diejenigen Forscher auf dem Gebiete der rheinischen Geschichte oder auf verwandten Gebieten, welche entweder

a) bei Gründung der Gesellschaft als Mitglieder beigetreten sind, oder

b) später auf Vorschlag des Vorstandes durch die Gesellschaft in ihren Hauptversammlungen ernannt werden.

§ 3.

Die für ihre Zwecke erforderlichen Geldmittel entnimmt die Gesellschaft:

1. dem Kapitalbestande, welcher am 1. Januar 1889 Mark 29 986,96 betrug,
2. der Stiftung des Geh. Kommerzienrats Dr. jur. G. von Mevissen in der Höhe von Mark 3000 und zukünftigen Stiftungen,
3. den Beiträgen der Patrone,
4. den von der Staatsregierung und der Provinz zu erbittenden Zuschüssen,
5. dem Verkauf der Publikationen.

Die einmal bewilligten Beiträge unter 3 werden forterhoben, so lange sie nicht abgemeldet sind; mit ihrem Wegfall hört das Patronat auf.

§ 4.

Die Beiträge der Stifter bilden einen bleibenden Vermögensbestand, dessen Zinserträge jährlich den laufenden Einnahmen überwiesen werden.

Im übrigen ist für die Vermögensverwaltung der § 39 der Vormundschaftsordnung vom 5. Juli 1875 massgebend.

Die der Gesellschaft gehörigen Inhaberpapiere sind beim Erwerbe durch den Vorsitzenden oder dessen Stellvertreter ausser Kurs zu setzen.

§ 5.

Den Stiftern und Patronen sowie den Mitgliedern des Vorstandes werden die Publikationen der Gesellschaft unentgeltlich geliefert. Den Mitgliedern der Gesellschaft wird jede einzelne Publikation für zwei Drittel des Ladenpreises geliefert.

§ 6.

Ein aus 19 Personen bestehender Vorstand leitet die Gesellschaft und vertritt sie Behörden und Privatpersonen gegenüber mit dem Rechte der Substitution in allen Angelegenheiten, einschliesslich derjenigen, welche nach den Gesetzen einer besonderen Vollmacht bedürfen.

Der Vorstand wird durch die Hauptversammlung aus den Stiftern, Patronen und Mitgliedern der Gesellschaft gewählt.

Das Amt der Vorstandsmitglieder erlischt durch Tod, Niederlegen und Verlassen des Gesellschaftsgebietes, als welches in dieser Hinsicht die Provinzen Rheinland, Westfalen und der Regierungsbezirk Wiesbaden anzusehen sind.

Dem Minister für geistliche, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten und dem Provinzialverbande der Rheinprovinz wird vorbehalten, den Vorstand durch je ein weiteres Mitglied zu verstärken, so lange die Arbeiten der Gesellschaft aus Mitteln des Staates, bezw. der Provinz unterstützt werden.

Zur Legitimation des Vorstandes nach aussen dient eine Bescheinigung des Bürgermeisteramtes der Stadt Köln, welchem die jedesmaligen Wahlverhandlungen sowie die Ernennungen des Staates und der Provinz mitzuteilen sind.

§ 7.

Der Vorstand kann seine Befugnisse für einzelne Angelegenheiten oder bestimmte Geschäfte einzelnen seiner Mitglieder oder aus seiner Mitte gewählten Kommissionen übertragen.

An der Bestimmung des § 8 über die Urkunden, welche die Gesellschaft vermögensrechtlich verpflichten, wird hierdurch nichts geändert.

§ 8.

Der Vorstand wählt aus seiner Mitte auf je drei vom 1. Januar 1889 ab laufende Jahre einen Vorsitzenden, einen Schatzmeister, einen Schriftführer und für jeden derselben einen Stellvertreter. Wird eines dieser Ämter erledigt, so wird ein Ersatzmann für den Rest der Amtszeit gewählt.

Urkunden, welche die Gesellschaft vermögensrechtlich verpflichten, sind unter deren Namen vom Vorsitzenden oder dessen Stellvertreter und ausserdem von einem anderen Vorstandsmitgliede zu vollziehen.

§ 9.

Der Vorsitzende leitet die Verhandlungen des Vorstandes sowie der Hauptversammlung.

Er beruft den Vorstand, so oft dies die Lage der Gesellschaft erfordert, auch sobald drei Mitglieder des Vorstandes dies beantragen. Die Einladung erfolgt schriftlich unter Mitteilung der Tagesordnung.

§ 10.

Zur Beschlussfähigkeit des Vorstandes ist die Anwesenheit von neun Vorstandsmitgliedern, zu Beschlüssen die absolute Stimmen-

mehrheit der anwesenden Vorstandsmitglieder erforderlich. Bei Stimmengleichheit entscheidet der Vorsitzende.

Über die Verhandlungen nimmt der Schriftführer ein Protokoll auf, welches von ihm und dem Vorsitzenden vollzogen und gleich den übrigen Akten vom Vorsitzenden aufbewahrt wird.

§ 11.

Der Schatzmeister führt und verwahrt die Kasse der Gesellschaft. Er hat dem Vorstande jährlich eine mit Belegen versehene Übersicht des Vermögensbestandes einzureichen, welche zu den Akten genommen wird. Diese Übersicht umfasst das abgelaufene Geschäftsjahr, welches vom 1. Januar bis 31. Dezember gerechnet wird, und wird in der ersten Vorstandssitzung des neuen Jahres vorgelegt.

§ 12.

Zum Geschäftskreise der Hauptversammlung, in welcher jeder persönlich erscheinende Stifter, Patron oder Mitglied der Gesellschaft Stimmrecht hat, — die Städte, welche Stifter oder Patrone sind, werden vertreten durch ihre Bürgermeister, andere Korporationen oder Vereine durch die von ihnen Beauftragten, — gehört:

1. die Wahl und Ergänzung des Vorstandes (§ 6),
2. die Wahl von Mitgliedern der Gesellschaft nach § 2 Nr. 3, b,
3. die Entgegennahme des Berichtes, welchen der Vorstand über die Arbeiten des letzten und den Arbeitsplan des nächsten Jahres erstattet,
4. die Entlastung des Schatzmeisters wegen der Rechnung über das abgelaufene Jahr,
5. jede Änderung der Satzungen,
6. die etwaige Auflösung der Gesellschaft und die Verfügung über das bei der Auflösung vorhandene Vermögen.

§ 13.

Die Hauptversammlung findet jährlich in den ersten drei Monaten statt.

Der Vorstand stellt die Tagesordnung fest. Der Vorsitzende ladet die Stifter, Patrone und Mitglieder durch Zuschrift unter Mitteilung der Tagesordnung ein.

Ausserordentliche Hauptversammlungen finden statt, so oft der Vorstand dies für erforderlich hält, sowie wenn 20 stimmberechtigte

Personen schriftlich beim Vorstande einen hierauf gerichteten mit Gründen versehenen Antrag stellen, und zwar im letzteren Falle binnen sechs Wochen.

§ 14.

Zur Beschlussfähigkeit der Hauptversammlung ist die Anwesenheit von 15 stimmberechtigten Personen, einschliesslich der Vorstandsmitglieder, erforderlich.

Hat eine Hauptversammlung wegen Beschlussunfähigkeit vertagt werden müssen, so ist eine neue Hauptversammlung beschlussfähig ohne Rücksicht auf die Zahl der Anwesenden, sofern auf diese Folge bei der Einberufung ausdrücklich hingewiesen ist.

Abgesehen von dem Falle der Stimmengleichheit, bei welcher der Vorsitzende entscheidet, und von einem etwaigen Auflösungsbeschluss, für welchen Zweidrittel-Mehrheit der Anwesenden erforderlich ist, werden die Beschlüsse nach einfacher Mehrheit gefasst.

Über die Form der Abstimmung entscheidet die Versammlung.

Über die Verhandlung nimmt der Schriftführer ein Protokoll auf, welches von ihm, dem Vorsitzenden und drei anderen Anwesenden zu vollziehen ist.

§ 15.

Änderungen der Satzungen, welche den Sitz, den Zweck und die äussere Vertretung der Gesellschaft betreffen, sowie Beschlüsse, welche die Auflösung der Gesellschaft zum Gegenstande haben, bedürfen landesherrlicher Genehmigung. Sonstige Änderungen der Satzungen sind von der Zustimmung des Oberpräsidenten der Rheinprovinz abhängig.

§ 16.

Diese Satzungen treten mit dem 1. Januar 1889 in Kraft.

Nach Massgabe derselben führt der Vorstand, welcher auf Grund der früheren Bestimmungen gewählt ist, sein Amt weiter.

Publikationen

der

Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde.

I. Kölner Schreinsurkunden des 12. Jahrhunderts, Quellen zur Rechts- und Wirtschaftsgeschichte der Stadt Köln, herausgegeben von Robert Hoeniger. Bonn, Weber (Julius Flittner). Bd. I, 1884—1888, Ladenpreis br. Mk. 21.45. Bd. II, 1, 1893, Ladenpreis br. Mk. 17.50. Bd. II, 2, 1894. Mit einer Erklärung der deutschen Wörter von Prof. Dr. J. Franck und 1 photolith. Beilage. Ladenpreis br. Mk. 22.—.

II. Briefe von Andreas Masius und seinen Freunden 1538—1573, herausgegeben von Max Lossen. Leipzig, Dürr, 1886. Ladenpreis br. Mk. 11.40, geb. Mk. 12.50.

III. Das Buch Weinsberg, Kölner Denkwürdigkeiten aus dem 16. Jahrhundert, bearbeitet von Konstantin Höhlbaum. Bd. I, 1518—1551. Leipzig, Dürr, 1886. Ladenpreis br. Mk. 9.—, geb. Mk. 10.—.

IV. Dasselbe. Bd. II, 1552—1577. Leipzig, Dürr, 1887. Ladenpreis br. Mk. 10.—, geb. Mk. 11.—.

V. Der Koblenzer Mauerbau, Rechnungen 1276—1289, bearbeitet von Max Bär. Leipzig, Dürr, 1888. Ladenpreis br. Mk. 3.60, geb. Mk. 4.50.

VI. Die Trierer Ada-Handschrift, bearbeitet und herausgegeben von K. Menzel, P. Corssen, H. Janitschek, A. Schnütgen, F. Hettner, K. Lamprecht. Leipzig, Dürr, 1889. Ladenpreis kart. Mk. 80.—, geb. Mk. 86.—.

VII. Die Legende Karls des Grossen im 11. und 12. Jahrhundert, herausgegeben von Gerh. Rauschen. Mit einem Anhang über Urkunden Karls des Grossen und Friedrichs I. für Aachen von Hugo Loersch. Leipzig, Duncker & Humblot, 1890. Ladenpreis br. Mk. 4.80, geb. Mk. 5.60.

VIII. Die Matrikel der Universität Köln 1389 bis 1559, bearbeitet von Dr. Hermann Keussen. Bonn, Behrendt. Bd. I. 1389—1466. Erste Hälfte unter Mitwirkung von Dr. Wilhelm Schmitz, 1892. Zweite Hälfte, 1892. Ladenpreis br. Mk. 18.—, geb. Mk. 21.—.

IX. Kölnische Künstler in alter und neuer Zeit. Johann Jacob Merlos neu bearbeitete und erweiterte Nachrichten von dem Leben und den Werken Kölnischer Künstler, herausgeg. von Dr. Eduard Firmenich-Richartz unter Mitwirkung von Dr. Hermann Keussen. Mit zahlreichen bildlichen Beilagen. Düsseldorf, L. Schwann, 1895. Lpr. br. Mk. 45.—.

X. Akten zur Geschichte der Verfassung und Verwaltung der Stadt Köln im 14. und 15. Jahrhundert, bearbeitet von Dr. Walther Stein. Bonn, Behrendt, 1893. 95. Bd. I. Ladenpreis br. Mk. 18.—. Bd. II mit Registern zu beiden Bänden. Ladenpreis br. Mk. 16.—.

XI. Landtagsakten von Jülich-Berg, 1400—1610, herausgegeben von Georg von Below. Erster Band. 1400—1562. Zweiter Band 1563—1589. Düsseldorf, L. Voss & Cie., 1895. 1907. Ladenpreis br. I Mk. 15.—, II Mk. 24.—.

XII. Geschichtlicher Atlas der Rheinprovinz, im Auftrage des Provinzialverbandes herausgegeben von der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde. Bonn, Behrendt, 1894—1903.

1. Karte der Rheinprovinz unter französischer Herrschaft im Jahre 1813, entworfen und gezeichnet von Konstantin Schulteis. 1894. Massstab 1:500000. Ladenpreis Mk. 4.50.
2. Karte der politischen und administrativen Einteilung der heutigen Rheinprovinz im Jahre 1789, bearbeitet und entworfen von Dr. Wilhelm Fabricius, gezeichnet von Georg Pfeiffer. 7 Blätter. 1894. Massstab 1:160000. Übersicht der Staatsgebiete. 1898. Massstab 1:500 000. Ladenpreis Mk. 34.50.
3. Die Rheinprovinz im Jahre 1789. Übersicht der Kreiseinteilung, bearbeitet und entworfen von Dr. W. Fabricius. 1897. Massstab 1:500 000. Ladenpreis Mk. 4.50.
4. Karte der Rheinprovinz unter preussischer Verwaltung im Jahre 1818, entworfen und gezeichnet von Konst. Schulteis. 1895. Massstab 1:500000. Ladenpreis Mk. 4.50.
5. Erläuterungen zum Geschichtlichen Atlas der Rheinprovinz. Erster Band: Die Karten von 1813 und 1818 von Konst. Schulteis. 1895. Ladenpreis br. Mk. 4.50, geb. Mk. 5.50. Zweiter Band: Die Karte von 1789 von Dr. W. Fabricius. 1898. Ladenpreis br. M. 18.—, geb. Mk. 20.—. Dritter Band: Das Hochgericht Rhaunen von Dr. W. Fabricius. 1901. Vierter Band: Das Fürstentum Prüm von Herm. Forst. 1903. Ladenpreis für III und IV je br. Mk. 4.80, geb. Mk. 5.80.
6. Kirchliche Organisation und Verteilung der Konfessionen im Bereich der heutigen Rheinprovinz um das Jahr 1610, bearbeitet von Dr. W. Fabricius. 4 Blätter. 1903. Massstab 1:250000. Ladenpreis Mk. 18.—.

XIII. Geschichte der Kölner Malerschule. 131 Lichtdrucktafeln mit erklärendem Text, herausgegeben von Ludwig Scheibler und Karl Aldenhoven. Lübeck, Joh. Nöhring, 1902. Ladenpreis Mk. 160.—; Text allein Mk. 12.—.

XIV. Rheinische Akten zur Geschichte des Jesuitenordens 1542—1582, bearbeitet von Joseph Hansen. Bonn, Behrendt, 1896. Ladenpreis Mk. 20.—.

XV. Die Kölner Stadtrechnungen des Mittelalters mit einer Darstellung der Finanzverwaltung, bearbeitet von Richard Knipping. Erster Band. Die Einnahmen und die Entwicklung der Staatsschuld. Zweiter Band. Die Ausgaben. Bonn, Behrendt, 1897. 98. Lpr. br. I Mk. 18.—, II Mk. 22.—.

XVI. Das Buch Weinsberg. Bd. III, 1578—1587, Bd. IV, 1588—1597, bearbeitet von Friedr. Lau. Bonn, Hanstein, 1897. 98. Ladenpreis III br. Mk. 10.—, geb. Mk. 11.—, IV br. Mk. 9.—, geb. Mk. 10.—.

XVII. Urkunden und Akten zur Geschichte der Verfassung und Verwaltung der Stadt Koblenz bis zum Jahre 1500, bearbeitet von Max Bär. Bonn, Behrendt, 1897. Ladenpreis br. Mk. 6.—.

XVIII. Die Weistümer der Rheinprovinz. Erste Abteilung: Die Weistümer des Kurfürstentums Trier. Bd. I: Oberamt Boppard, Hauptstadt und Amt Koblenz, Amt Bergpflege, herausgegeben von Hugo Loersch. Bonn, Behrendt, 1900. Ladenpreis kart. Mk. 9.—.

XIX. Uebersicht über den Inhalt der kleineren Archive der Rheinprovinz. Bd. I, bearbeitet von Armin Tille, Bd. II, bearbeitet von Armin Tille und Joh. Krudewig. Bonn, Behrendt, 1899. 1904. Ladenpreis br. je Mk. 6.—.

XX. Rheinische Urbare. Sammlung von Urbaren und anderen Quellen zur rheinischen Wirtschaftsgeschichte. Erster Band: Die Urbare von S. Pantaleon in Köln, herausgegeben von Benno Hilliger. Bonn, Behrendt, 1902. Ladenpreis br. Mk. 18.—. Zweiter Band: Die Urbare der Abtei Werden a. d. Ruhr, herausgegeben von Rud. Kötzschke. A: Die Urbare vom 9.—13. Jhdt., Bonn, Behrendt, 1906. Ladenpreis br. Mk. 15.—.

XXI. Die Regesten der Erzbischöfe von Köln im Mittelalter. Zweiter Band: 1100—1205, bearbeitet von Richard Knipping. Bonn, P. Hanstein, 1901. Ladenpreis kart. Mk. 22.—, geb. in Leinen Mk. 23.50, halbfranz Mk. 25.—. Dritter Band: 1205—1304, erste Hälfte: 1205—1261, bearbeitet von demselben. Bonn, 1909. Lpr. br. Mk. 15.50, geb. Mk. 17.—.

XXII. Die Kölner Zunfturkunden nebst anderen Kölner Gewerbeurkunden bis zum Jahre 1500, bearbeitet von Heinr. von Loesch. 2 Bände. Bonn, P. Hanstein, 1907. Lpr. br. Mk. 40.—, geb. Mk. 42.—.

XXIII. Urkunden und Regesten zur Geschichte der Rheinlande aus dem Vatikanischen Archiv. Erster Band: 1294—1326, gesammelt und bearbeitet von Heinr. Volb.

Sauerland. Bonn, P. Hanstein, 1902. Lpr. br. M. 14.—, geb. in Leinen Mk. 15.—, halbfranz Mk. 16.—. Zweiter Band: 1327—1342. Bonn, 1902. Lpr. br. Mk. 17.—, geb. Mk. 18.—, bzw. 19.—. Dritter Band: 1342—1352. Bonn, 1905. Lpr. br. Mk. 15.50, geb. Mk. 16.50 bzw. 17.50. Vierter Band: 1353—1362. Bonn, 1907. Lpr. br. Mk. 13.—, geb. Mk. 14.— bzw. 15.—.

XXIV. Der Buchdruck Kölns bis zum Ende des fünfzehnten Jahrhunderts. Ein Beitrag zur Inkunabelbibliographie von Ernst Voullième. Bonn, Behrendt, 1903. Lpr. br. Mk. 25.—, geb. Mk. 26.—.

XXV. Die romanischen Wandmalereien der Rheinlande, von Paul Clemen. Tafelband (64 Tafeln). Düsseldorf, Schwann, 1905. Lpr. geb. Mk. 75.—.

XXVI. Kölnische Konsistorialbeschlüsse. Presbyterial-Protokolle der heimlichen Kölnischen Gemeinde, 1572—1596, bearbeitet von Eduard Simons. Bonn, P. Hanstein, 1905. Lpr. br. Mk. 18.—, geb. Mk. 19.—.

XXVII. Rheinische Siegel. I. Die Siegel der Erzbischöfe von Köln (948—1795). 32 Lichtdrucktafeln mit erläuterndem Text, bearbeitet von Wilh. Ewald. Bonn, P. Hanstein, 1906. Lpr. in Mappe Mk. 12.50.

XXVIII. Jülich-Bergische Kirchenpolitik am Ausgange des Mittelalters und in der Reformationszeit, von Otto R. Redlich. I. Urkunden und Akten, 1400—1553. Bonn, P. Hanstein, 1907. Lpr. br. Mk. 20.—, geb. Mk. 21.—.

XXIX. Quellen zur Rechts- und Wirtschaftsgeschichte der rheinischen Städte. Bergische Städte. I. Siegburg, bearbeitet von Friedr. Lau. Bonn, P. Hanstein, 1907. Lpr. br. Mk. 12.—, geb. Mk. 13.—.

XXX. Die Münzen von Trier. Zweiter Teil. Beschreibung der neuzeitlichen Münzen von 1556—1794. Mit 21 Lichtdrucktafeln, bearbeitet von Dr. Friedr. Frhr. von Schrötter. Bonn, P. Hanstein, 1908. Lpr. br. Mk. 15.—, geb. Mk. 17.—.

Veröffentlichungen

der

Kommission für die Denkmälerstatistik der Rheinprovinz.

Im Auftrage des Provinzialverbandes der Rheinprovinz herausgegeben von Paul Clemen.

Verlag von L. Schwann in Düsseldorf.

Die Kunstdenkmäler der Rheinprovinz. Erster Band. 1892. Mit Sachregister und Künstlerverzeichnis. Ladenpreis br. Mk. 17.—, in Halbfranzband Mk. 20.—. Daraus einzeln:

Kreis Kempen. 4 Tafeln, 59 Abbildungen im Text. 1891. Ladenpreis br.*) Mk. 3.50.

Kreis Geldern. 6 Tafeln, 41 Abbildungen. 1891. Br. Mk. 3.—.

Kreis Moers. 8 Tafeln, 67 Abbildungen. 1892. Br. Mk. 5.—.

Kreis Kleve. 7 Tafeln, 85 Abbildungen. 1892. Br. Mk. 5.50.

Die Kunstdenkmäler der Rheinprovinz. Zweiter Band. 1893. Mit Sachregister und Künstlerverzeichnis. Br. Mk. 13.—, halbfr. Mk. 16.50. Daraus einzeln:

Kreis Rees. 6 Tafeln, 75 Abbildungen. 1892. Br. Mk. 6.—.

Stadt Duisburg und die Kreise Mülheim a. d. Ruhr und Ruhrort. 3 Tafeln, 28 Abbildungen. 1893. Br. Mk. 3.—.

Stadt und Kreis Essen. 4 Tafeln, 47 Abbildungen. 1893. Br. Mk. 4.50.

Die Kunstdenkmäler der Rheinprovinz. Dritter Band. 1897. Mit Sachregister und Künstlerverzeichnis. Br. Mk. 24.50, halbfr. Mk. 28.—. Daraus einzeln:

Stadt und Kreis Düsseldorf. 1894. 8 Tafeln, 77 Abbildungen. Br. Mk. 6.—.

Städte Barmen, Elberfeld, Remscheid und Kreise Lennep, Mettmann, Solingen. 5 Tafeln, 65 Abbildungen. 1894. Br. Mk. 5.—.

Kreis Neuss. 7 Tafeln, 67 Abbildungen. 1895. Br. Mk. 4.50.

Städte und Kreise M.-Gladbach und Krefeld. 12 Tafeln, 74 Abbildungen. 1896. Br. Mk. 6.—.

Kreis Grevenbroich. 5 Tafeln, 36 Abbildungen. 1897. Br. Mk. 3.—.

---

*) gebunden erhöht sich der Preis, wenn nichts anderes angegeben ist, um 1 Mk.

Die Kunstdenkmäler der Rheinprovinz. Vierter Band. 1900. Mit Sachregister und Künstlerverzeichnis. Br. Mk. 23.50, halbfr. Mk. 26.50. Daraus einzeln:

Landkreis Köln. In Verbindung mit Ernst Polaczek bearb. von Paul Clemen. 16 Tafeln, 89 Abbildungen. 1897. Br. Mk. 6.—.

Kreis Rheinbach. Bearb. von Ernst Polaczek. 10 Tafeln, 70 Abbildungen. 1898. Br. Mk. 5.—.

Kreis Bergheim. In Verbindung mit Ernst Polaczek bearb. von Paul Clemen. 10 Tafeln, 82 Abbildungen. 1899. Br. Mk. 5.—.

Kreis Euskirchen. In Verbindung mit Edmund Renard bearb. von Paul Clemen. 14 Tafeln, 120 Abbildungen. 1900. Br. Mk. 7.50.

Die Kunstdenkmäler der Rheinprovinz. Fünfter Band. 1907. Mit Sachregister und Künstlerverzeichnis. Br. Mk. 19 50, halbfr. Mk. 23.—. Daraus einzeln:

Kreise Gummersbach, Waldbroel und Wipperfürth. Bearb. von Edmund Renard. 6 Tafeln, 74 Abbildungen. 1900. Br. Mk. 5.—.

Kreis Mülheim am Rhein. In Verbindung mit Edmund Renard bearb. von Paul Clemen. 12 Tafeln, 92 Abbildungen. 1901. Br. Mk. 4.50.

Stadt und Kreis Bonn. 29 Tafeln, 267 Abbildungen. 1905. Br. Mk. 5.—.

Siegkreis. Bearb. von Edm. Renard. 21 Tafeln. 177 Abbildungen. 1907. Br. Mk. 5.—.

Die Kunstdenkmäler der Rheinprovinz. Sechster Band. Stadt Köln. I 1. Quellen, bearbeitet von Joh. Krudewig. 2. Das Römische Köln, bearbeitet von Jos. Klinkenberg. 14 Tafeln, 182 Abbildungen. 1906. Br. Mk. 5.—, geb. Mk. 6.50.

Die Kunstdenkmäler der Rheinprovinz. Achter Band. 1906. Mit Sachregister und Künstlerverzeichnis. Br. Mk. 12.—, halbfr. Mk. 15.—. Daraus einzeln:

Kreis Jülich. Bearb. von Karl Franck-Oberaspach und Edmund Renard. 13 Tafeln, 156 Abbildungen. 1902. Br. Mk. 5.—.

Kreise Erkelenz und Geilenkirchen. Bearb. von Edmund Renard. 12 Tafeln, 147 Abbildungen. 1904. Br. Mk. 4.50.

Kreis Heinsberg. Bearb. von Karl Franck-Oberaspach und Edm. Renard. 7 Tafeln, 116 Abbildungen. 1906. Br. Mk. 2.50.

Bericht über die wissenschaftlichen Unternehmungen

der

Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde.

I. Veröffentlichungen.

Seit der letzten Hauptversammlung gelangten die nachstehenden Veröffentlichungen zur Ausgabe:

1. Die Regesten der Erzbischöfe von Köln im Mittelalter. Dritter Band: 1203—1304, erste Hälfte: 1205—1261, bearbeitet von Richard Knipping. Bonn 1909 (Publikation XXI, Band III, erste Hälfte).

2. Die Münzen von Trier. Zweiter Teil: Beschreibung der neuzeitlichen Münzen von 1556—1794. Mit 21 Lichtdrucktafeln, bearbeitet von Dr. Friedr. Frhrn. v. Schrötter. Bonn 1908 (Publikation XXX, Band II).

II. Vorbereitete Veröffentlichungen.

1. Rheinische Weistümer. Für den ersten Band der unter Leitung von Herrn Professor Dr. Stutz in Bonn stehenden Ausgabe der Kurkölnischen Weistümer (das Amt Hülchrath umfassend), haben die Herren Referendar Mayer in Bonn und Archivassistent Dr. Kochendörffer in Düsseldorf soweit vorgearbeitet, dass die Fertigstellung des Manuskripts im Laufe des Jahres 1909 erwartet werden darf. An den Trierischen Weistümern konnte in Ermanglung eines Bearbeiters die Arbeit noch nicht fortgesetzt werden Die Sammlung des Materials für die Herausgabe der

Prümer Weistümer setzt Herr Archivar a. D. Dr. Forst in Zürich noch fort, so dass die Drucklegung in diesem Jahr noch nicht erfolgen kann.

2. Rheinische Urbare. Herr Professor Kötzschke in Leipzig war durch andere Arbeiten gehindert, den im Druck bereits weit vorgeschrittenen II. Band der Werdener Urbare abzuschliessen. Ebenso glaubt auch Herr Bibliothekskustos Dr. Hilliger in Leipzig erst im Laufe des nächsten Jahres die Urbare von St. Severin in Köln wieder in Angriff nehmen zu können.

3. Jülich-Bergische Landtagsakten. Für die Edition der Jülich-Bergischen Landtagsakten, I. Reihe, ist unter der Leitung von Herrn Geh. Hofrat v. Below in Freiburg am 1. Juni 1908 Herr Dr. Hans Goldschmidt daselbst als ständiger Mitarbeiter eingetreten und hat die Akten der Jahre 1589—1596, die schon der frühere Bearbeiter teilweise exzerpiert hatte, in der Hauptsache durchgearbeitet. Neben den Beständen des Düsseldorfer Archivs hat er auch die Bestände von kleineren Archiven zu durchforschen begonnen.

Der Druck des I. Bandes der II. Reihe der Jülich-Bergischen Landtagsakten (von 1624 ab) wurde von Herrn Archivrat Dr. Küch in Marburg fortgesetzt; bisher sind 13 Bogen gedruckt.

4. Matrikel der Universität Köln. Für die Matrikel der Universität Köln hat Herr Stadtarchivar Dr. Keussen in Köln die artistischen Dekanatsbücher bis zum Jahre 1600 und das juristische Dekanatsbuch zum Teil durchgearbeitet. Da er demnächst von anderen Verpflichtungen frei sein wird, wird er der Publikation einen grösseren Teil seiner Arbeitskraft widmen können.

5. Älteste rheinische Urkunden. Die diplomatischen Vorarbeiten für die Herausgabe der ältesten rheinischen Urkunden (— 1100), welche Herr Professor Dr. Oppermann in Utrecht bearbeitet, haben im Berichtsjahre gute Fortschritte gemacht. Die Drucklegung wird aber im Jahre 1909 noch nicht begonnen werden können.

6. Regesten der Kölner Erzbischöfe. Auch die Arbeit für den I. Band der Regesten der Kölner Erzbischöfe (— 1100) hat Herr Professor Oppermann wieder fördern können.

Wie Herr Archivar Dr. Knipping in Koblenz mitteilt, wird er in einigen Monaten die Regesten Engelberts II. (1261—1274) fertiggestellt haben, so dass der Druck der zweiten Hälfte des III. Bandes der Regesten der Kölner Erzbischöfe alsdann beginnen kann.

Die Arbeit an dem IV. Bande der Regesten der Kölner Erzbischöfe (1304—1414), die unter Leitung von Herrn Geheimrat Al. Schulte in Bonn steht, hat Herr Dr. Wilh. Kisky in Köln auch im Berichtsjahre ständig gefördert. Es wurden besucht und in den einschlägigen Teilen durchgearbeitet: das Kirchenarchiv und das Stadtarchiv in Kleve, das Stadtarchiv in Nymwegen, das Staatsarchiv in Marburg, einschliesslich des Hessischen Samtarchivs und des Gräflich Waldeckschen Archivs, das Kreisarchiv und die Universitätsbibliothek in Würzburg, das Kreisarchiv, das Archiv und die Bibliothek des Germanischen Nationalmuseums in Nürnberg. Ferner in München das Geheime Staatsarchiv, das Geheime Hausarchiv, das Allgemeine Reichsarchiv, die Handschriftenabteilung der Hof- und Staatsbibliothek und das Bayerische Nationalmuseum. In Buxheim das Gräflich Waldbott-Bassenheimsche Archiv, sodann in Wien das k. u. k. Haus-, Hof- und Staatsarchiv und das Deutschordenszentralarchiv. Herr Geheimrat Reimer in Koblenz vermittelte einige Stücke aus dem Gräflich Kesselstattschen Archiv in Trier und dem Gräflich Solmsschen Archiv in Rennenberg. Ausserdem wurden die Arbeiten im Staatsarchiv zu Düsseldorf fortgesetzt und das Material an gedruckten Urkunden ständig ergänzt und vermehrt. Die Ausbeute war überall sehr reich und wertvoll, so dass der Stoff beträchtlich angeschwollen ist.

7. Geschichtlicher Atlas der Rheinprovinz. Die unter Leitung von Herrn Geheimrat Nissen in Bonn stehenden Arbeiten für den Geschichtlichen Atlas der Rheinprovinz sind durch Herrn Dr. Fabricius in Darmstadt andauernd gefördert worden. Die Karte der kirchlichen Einteilung der Rheinlande im Mittelalter (um 1300) im Massstabe 1:500000 wird in den nächsten Wochen zur Ausgabe gelangen. Der Druck des Erläuterungsbandes zu beiden kirchlichen Karten (um 1300 und 1610) schreitet langsam

voran; im Druck liegen vor die Dekanate Köln, Bergheim, Jülich, Essen, Neuss, Ahrgau, Eifel, Siegburg, Zülpich, Distrikt Ösling und Duisburg (rund 20 Druckbogen).

Für die evangelischen Pfarren am Niederrhein hat Herr W. Bösken in Alpen wichtige Ergänzungen beigesteuert, ebenso für die katholischen Pfarren im Herzogtum Kleve Herr Professor Scholten in Kleve. Die Herren Pfarrer Füssenich in Lendersdorf und Rotscheidt in Lehe haben beim weiteren Fortschreiten des Druckes regelmässig ihre sachverständige Beihilfe geleistet.

8. Romanische Wandmalereien. Wie Herr Professor Clemen in Bonn berichtet, wird der Textband zu seinem im Jahre 1905 erschienenen Tafelwerke über die Romanischen Wandmalereien in den Rheinlanden im Jahre 1909 herausgegeben werden können.

9. Quellen zur Rechts- und Wirtschaftsgeschichte der rheinischen Städte.

a) Niederrheinische Städte. Nach dem Berichte von Herrn Archivdirektor Dr. Ilgen in Düsseldorf ist von der von ihm geleiteten Ausgabe der Quellen zur Rechts- und Wirtschaftsgeschichte der niederrheinischen Städte die Bearbeitung der Neusser Quellen durch Herrn Archivar Dr. Lau in Düsseldorf soweit gefördert, dass der Druck im Sommer dieses Jahres beginnen kann. Diese Quellen werden den 2. Band der Sammlung bilden. Archivvolontär Dr. Kaeber in Düsseldorf ist mit der Bearbeitung der Quellen des Städtchens Blankenberg a. d. Sieg beschäftigt. Die Durchsicht der in Betracht kommenden Urkundenbestände ist im wesentlichen beendet. Von den Akten sind die Literalien des Jülich-Bergischen Archivs, die Reste der älteren Amtsrechnungen, die Grenzstreitigkeiten mit den Saynschen Territorien und einzelne andere Stücke durchgearbeitet worden. Die Sammlung des archivalischen Stoffes wird voraussichtlich bis Ende März beendet sein, die Ausarbeitung der Einleitung in ferneren zwei bis drei Monaten, so dass diese nur 3 bis 4 Bogen umfassende Publikation im Laufe des Jahres zum Druck gelangen kann. Auch die Deutzer Quellen werden, wie Herr Archivassistent Dr. Hirschfeld in Koblenz berichtet, im April d. J. druckfertig sein.

b) Städte der südlichen Rheinprovinz. Herr Geheim-

rat Reimer in Koblenz, der die Ausgabe der Stadtrechtsquellen für die südliche Rheinprovinz leitet, berichtet, dass Herr Gymnasialprofessor Dr. Rudolph in Homburg vor der Höhe die Sammlung der Trierer Quellen vollendet hat, mit ihrer Bearbeitung andauernd beschäftigt ist, aber in diesem Jahre nicht zum Abschluss kommen wird.

Die Arbeit an den Stadtrechten von Boppard und Oberwesel hat Herr Archivrat Dr. Richter in Koblenz nach längerer Unterbrechung wieder aufgenommen und gedenkt sie im Laufe des Jahres nachdrücklich zu fördern.

10. Münzen von Trier. Der erste Teil des beschreibenden Verzeichnisses der Münzen von Trier vom Mittelalter bis zum Jahre 1794, welchen Herr Prof. Menadier in Berlin bearbeitet (bis zum Jahre 1556), hat noch nicht vollendet werden können. Die zwölf Tafeln, welche die Münzen bis auf Erzbischof Balduin (1308—1354) enthalten, sind zusammengestellt. Die Goldgulden und Albus der Kurfürsten des 14. und 15. Jahrhunderts bieten aber noch besondere Schwierigkeiten. Der Beginn des Druckes kann für den Herbst d. J. erwartet werden.

11. Vatikanische Urkunden zur Geschichte der Rheinlande. Von den Urkunden und Regesten zur Geschichte der Rheinlande aus dem Vatikanischen Archiv, welche Herr Dr. H. V. Sauerland in Rom bearbeitet, ist Band V (1362—1378) in 1343 Nummern fertig gedruckt, die umfangreichen Register befinden sich unter der Presse, die Ausarbeitung der Einleitung steht noch aus. Die Ausgabe dieses Bandes ist im Laufe des Jahres bestimmt zu erwarten. Der VI. Band, der die Jahre 1378—1399, also die erste Hälfte des grossen Schisma, enthält, liegt im Manuskript fertig vor. Seine Drucklegung wird sich unmittelbar an die Herausgabe des V. Bandes anschliessen. Für den Schlussband, der die letzte Zeit des Schisma (1400—1415) umfassen wird, hat der Bearbeiter die Lateranischen Registerbände des Pontifikats Bonifaz' IX. (1389—1404) durchgesehen; den Rest der Register, etwa 50 Bände, hofft er bis Ende Juni zu erledigen, so dass in Rom nur mehr die lückenhaften Kameralakten der Jahre 1401—1415 und die sogenannten Instrumenta miscellanea aus derselben Zeit bearbeitet zu werden brauchen. Ebenso muss die Durchsicht der Archive von Düsseldorf, Köln und Trier für diesen VII. Band noch abgeschlossen

werden, während die Bestände der Staatsarchive von Münster und Koblenz für die Zwecke dieser Publikation bereits ganz durchgesehen sind.

12. Rheinische Siegel. Über die von Herrn Archivdirektor Dr. Ilgen geleitete Publikation der rheinischen Siegel berichtet der Bearbeiter Herr Dr. Ewald in Köln, dass die Tafeln der zweiten Lieferung (Siegel der Erzbischöfe von Trier) sämtlich zusammengestellt sind und sich bereits in der Lichtdruckanstalt befinden. Auch der beschreibende Text ist fertig, so dass das Erscheinen der Lieferung in den nächsten Monaten zu erwarten steht. Für die folgenden Lieferungen ist die Sammlung des Materials und der photographischen Aufnahmen erheblich gefördert worden.

13. Jülich-Bergische Kirchenpolitik am Ausgang des Mittelalters und in der Reformationszeit. Den II. Band dieses Werkes, der diese Publikation beschliessen wird (er umfasst die Jahre 1533 bis 1589 und enthält die Protokolle der von den Herzögen Johann und Wilhelm veranstalteten Kirchenvisitationen in Jülich und Berg) hat Herr Archivrat Dr. Redlich in Düsseldorf soweit gefördert, dass das Manuskript in den nächsten Tagen der Druckerei übergeben werden kann; das Erscheinen dieses Schlussbandes ist also für 1910 zu erwarten.

14. Statuten des Kölner Domkapitels vom 13. bis zum 18. Jahrhundert. Für diese unter Leitung von Herrn Prof. Stutz in Bonn stehende Ausgabe ist Herr Dr. Kallen in Bonn seit dem vorigen Herbst unausgesetzt tätig gewesen. Er bearbeitet zunächst das handschriftliche Material des Düsseldorfer Staatsarchivs.

15. Übersicht über den Inhalt der kleineren Archive der Rheinprovinz. Nachdem Herr Dr. Joh. Krudewig im Sommer 1908 auch im Kreise Malmedy die Bereisung der Archive durchgeführt hat, die gleichzeitig den Zwecken der Denkmälerstatistik dient, können diesem Jahresberichte die Übersichten über die Kreise Montjoie, Eupen und Malmedy beigegeben werden. Damit ist der III. Band der Übersicht über den Inhalt der kleineren Archive der Rheinprovinz vollständig geworden. Dieser Band wird in den nächsten Wochen erscheinen.

16. Wörterbuch der rheinischen Mundarten. Für die Bearbeitung und Herausgabe des Wörterbuchs der rheinischen Mundarten, die mit besonderer Unterstützung des Provinzialverbandes der Rheinprovinz durch die Königl. Akademie der Wissenschaften und die Gesellschaft für rheinische Geschichtskunde gemeinsam erfolgt, ist im Einvernehmen mit der Berliner Akademie ein Ausschuss bestellt worden, in den seitens der Akademie die Professoren Heusler und Burdach in Berlin, seitens der Gesellschaft Prof. Dr. Franck und Archivdirektor Dr. Ilgen abgeordnet worden sind, und dem auch der Landeshauptmann der Rheinprovinz Dr. v. Renvers angehört. Der Vorsitzende des Ausschusses, Herr Prof. Franck, hat durch einen in der Westdeutschen Zeitschrift für Geschichte und Kunst (Jahrgang 1908, Heft 1) erschienenen Aufsatz weitere Kreise über das Wörterbuch und seine Bedeutung aufzuklären versucht. Herr Prof. Franck ist bei der Sammlung des Materials von einer Reihe von Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen unterstützt worden. Erfolgreich war das Versenden von Fragebogen an die Seminare und Präparandenanstalten des Gebietes. Die Gesamtzahl der Zettel mit Einzelwörtern ist auf 95000 zu beziffern. Vorarbeiten für eine Mundartengeographie hofft Herr Prof. Franck demnächst in grösserem Umfang aufzunehmen.

17. Neuwieder Archiv-Inventar. Der Druck des Neuwieder Archiv-Inventars, der mit Unterstützung unserer Gesellschaft erfolgt, ist durch die Versetzung des Bearbeiters, Herrn Archiv-Assistenten Dr. Schultze, von Magdeburg nach Marburg etwas verzögert worden, wird aber voraussichtlich im August zu Ende geführt werden.

Der Vorsitzende der Gesellschaft

Hansen.

Bericht

der

Kommission für die Denkmälerstatistik der Rheinprovinz.

Die Arbeiten der Kommission sind im vergangenen Jahre in der Hauptsache der Weiterführung der Inventarisation der Kunstdenkmäler der Stadt Köln gewidmet gewesen. Herr Dr. ing. Hugo Rahtgens hat im Laufe des letzten Herbstes die Bearbeitung und Beschreibung der grossen romanischen Kirchen Kölns abgeschlossen. Mit dem 1. März dieses Jahres ist Herr Dr. Rahtgens, der seit $4^1/_2$ Jahren ausschliesslich seine Arbeitskraft in den Dienst der Bearbeitung der Kölner Denkmäler gestellt hatte, aus dem Dienst der Kommission ausgetreten. Daneben sind die zeichnerischen Aufnahmen der grossen Kölner Kirchen durch die Architekten Franz und Gustav Krause weitergeführt worden, die Aufnahmen der Kölner Privathäuser sind abgeschlossen. Endlich hat Herr Dr. Joh. Krudewig die Zusammenstellung der Literatur und der Abbildungen, sowie die Archivübersicht bearbeitet, die älteren Inschriften aufgezeichnet und die Baugeschichten der grossen Kirchen vorbereitet und zum Teil selbständig bearbeitet. Mit dem Druck des nächsten Halbbandes der Kunstdenkmäler der Stadt Köln wird im Sommer begonnen werden.

Seit dem August 1908 ist Herr Dr. Heribert Reiners als wissenschaftlicher Hilfsarbeiter bei der Kommission eingestellt worden und hat sofort die Neubereisung des Landkreises Aachen aufgenommen. Die Bereisung ist auch im Sommer im wesentlichen vollendet worden; Herr Dr. Reiners ist seitdem mit der Ausarbeitung des Textes beschäftigt.

Die Drucklegung der Kunstdenkmäler des Kreises Düren hat, nachdem der mit der Edition betraute Dr. Paul Hartmann diese

wegen schwerer Erkrankung hat aufgeben müssen, Herr Dr. Edmund Renard übernommen. Eine teilweise Revisionsbereisung ist unerlässlich gewesen. Das Heft wird im Laufe dieses Jahres erscheinen.

Die Kommission hat sich durch die Zuwahl des Herrn Professor Dr. Eduard Firmenich-Richartz in Bonn verstärkt.

Der Vorsitzende der Kommission
Clemen.

Mevissen-Stiftung.

---

1. Für die Erforschung und Darstellung der Geschichte der Rheinlande und Westfalens wird eine Preis-Stiftung begründet mit einem Kapital von dreissigtausend Mark in drei und ein halbes Prozent Zinsen tragenden Preussischen konsolidierten Staatsschuldverschreibungen. Dieses Kapital wird auf den Namen der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde in Köln in das Preussische Staats-Schuldbuch unangreifbar eingetragen. Dieses Kapital soll, so lange die Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde besteht und der Sitz derselben in der Stadt Köln bleibt, bei der Verwaltung des Preussischen Staats-Schuldbuches beruhen. Sollte dieses Staats-Schuldbuch ausser Wirksamkeit treten, so soll das dadurch frei werdende Kapital durch die Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde anderweitig pupillarisch sicher angelegt werden. Sollte die Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde sich auflösen oder ihren Sitz von Köln in eine andere Stadt verlegen, so soll das alsdann vorhandene Kapital der Stiftung auf die Stadt Köln übergehen mit der Auflage, dasselbe den nachstehend für die Preisstiftung getroffenen näheren Bestimmungen gemäss zu verwalten und durch eine wissenschaftliche Kommission der Stadt Köln oder der Universität Bonn die Ausschreibung der Preis-Aufgaben und die Bildung des Preisgerichtes zu erwirken.

2. Die Zinsen des vorgedachten Kapitals von dreissigtausend Mark bilden einen flüssigen Fond, welcher bis zu einer Höhe von zehntausend Mark vorübergehend bei der Stadt-Kölnischen Sparkasse, jederzeit nach drei Monate vorher geschehener Kündigung verfügbar, zinstragend angelegt werden soll zur Deckung der nachfolgend vorgesehenen Preise und Honorare.

3. Durch die Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde werden in Zwischenräumen von einem bis zu längstens fünf Jahren Preise ausgeschrieben in Höhe von tausend bis zu fünftausend Mark für Aufgaben, welche sich auf die Geschichte der Rheinlande und Westfalens beziehen. Die Preis-Aufgaben sowie die der Preisbewerbung zugrunde zu legenden Bestimmungen und die Höhe der für

die einzelnen Preis-Aufgaben zu bestimmenden Preise werden durch die Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde entworfen und festgestellt und durch zwei Kölnische und eine Bonner Zeitung veröffentlicht. Die auszuschreibenden Preise sollen in ihrer Gesamtheit in keinem Falle die Höhe der voraussichtlich aus dem Stiftungs-Kapital während der Periode, für welche die Ausschreibung stattfindet, eingehenden Zinsen überschreiten. Verpflichtungen, welche über die jeweilig flüssigen oder flüssig werdenden Mittel hinausgehen, dürfen nicht eingegangen werden. Die Frist zur Lösung der gestellten Aufgaben soll für jede einzelne dieser Aufgaben in keinem Falle fünf Jahre überschreiten.

4. Die Preisarbeiten können sowohl unter dem Namen der Bewerber wie auch anonym eingereicht werden. Die anonym eingereichten sind mit einem Sinnspruch zu versehen, und ist denselben ein versiegelter Zettel beizulegen, auf dessen Aussenseite derselbe Sinnspruch sich findet, während inwendig Namen, Stand und Wohnort des Verfassers anzugeben sind. Die zuerkannten Preise fallen, wenn die Verfasser der gekrönten Preisschriften bereits vor der Überweisung derselben gestorben sind, den Erben derselben zu.

5. Die Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde erwählt durch ihren Vorstand aus dessen Mitte oder auch ausserhalb desselben drei oder fünf Preisrichter, welchen die eingelaufenen Preis-Arbeiten sofort nach Ablauf der für die Preisbewerbung gestellten Frist übergeben werden. Diese Preisrichter ernennen einen Haupt- und einen Neben-Berichterstatter, auf deren schriftlich zu erstattenden Bericht der Vorstand der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde über die Zuerkennung der Preise entscheidet. Bei der Beurteilung der Preisrichter und bei der Entscheidung über die Preis-Arbeiten soll neben der Beherrschung des bearbeiteten Stoffes der Stil und die künstlerische Form der Arbeiten wesentlich mit in Betracht gezogen werden. Die Berichte der Berichterstatter sollen innerhalb sechs Monaten nach Eingang der Arbeiten den Preisrichtern zugehen und von diesen baldmöglich begleitet von ihrem Gutachten dem Vorstande vorgelegt werden. Die Entscheidung des Vorstandes soll längstens innerhalb sechs Monaten nach Vorlegung dieser Berichte und der Gutachten der Preisrichter durch Mehrheitsbeschluss der in der betreffenden Sitzung des Vorstandes anwesenden Mitglieder erfolgen und den preisgekrönten Bewerbern durch eingeschriebene Briefe mitgeteilt werden. Die Entscheidungen des

Preisgerichtes werden veröffentlicht. In den Fällen, in welchen keine der eingegangenen Arbeiten als preiswürdig und die gestellte Aufgabe genügend lösend von dem Preisgericht anerkannt wird, soll es dem Vorstande der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde freistehen, wenn derselbe es für angemessen erachtet, der besten oder den besten der eingegangenen Arbeiten ein Honorar bis zur halben Höhe der für die betreffenden Arbeiten ausgeschriebenen Preise zuzuerkennen. Findet keine Preis- oder Honorar-Zuerkennung statt, so wächst der freiwerdende Betrag dem Grund-Kapital der Preisstiftung zu und soll wie dieses zinstragend und unangreifbar in Preussischen, im Staats-Schuldbuch einzutragenden konsolidierten Staats-Schuldverschreibungen angelegt werden. Gleicherweise sollen diejenigen Beträge, welche durch Zins- oder andere Eingänge über Mark zehntausend hinaus jeweilig verfügbar werden, in abgerundeten Summen von tausend Mark und mehr dem Stiftungs-Kapital zuwachsen und unangreifbar angelegt werden.

6. Der Vorstand der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde ist befugt, als Honorar für die Berichterstattung in der Regel bis zu fünfhundert Mark und bei grösseren Arbeiten ausnahmsweise bis zu tausend Mark in jeder Ausschreibe-Periode zu verwenden, welche Beträge à conto der aus den Zins-Eingängen verfügbaren Fonds verrechnet werden.

7. Die preisgekrönten Arbeiten gehen in der Regel in das Eigentum der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde über. Der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde bleibt es vorbehalten, darüber zu beschliessen, ob die preisgekrönten Arbeiten auf Kosten der Gesellschaft oder im Auftrage derselben gedruckt werden sollen. Im Falle die Gesellschaft innerhalb sechs Monaten nach Zuerkennung der Preise den Druck nicht beschliesst, wird dieselbe den Beschluss, dass sie vom Druck absieht, den Verfassern mitteilen. Alsdann steht es dem oder den Verfassern frei, die preisgekrönten Arbeiten ihrerseits durch den Druck zu veröffentlichen.

8. Die Verfasser der nicht preisgekrönten Arbeiten können diese Arbeiten innerhalb eines Jahres nach der Entscheidung des Preisgerichtes geeignetenfalls unter Angabe des Sinnspruches zurückfordern. Dieselben werden alsdann in eingeschriebenen Umschlägen zurückgesandt werden. Nach Ablauf eines Jahres ist das Recht der Rückforderung erloschen.

Bericht über die Mevissen-Stiftung.

Der Druck des beinahe 17 Bogen umfassenden Orts- und Personenregisters zur II. Preisschrift, der Historischen Topographie der Stadt Köln im Mittelalter, ist von Herrn Stadtarchivar Dr. Keussen in Köln fast abgeschlossen worden; das Sachregister und Glossar befindet sich ganz in der Druckerei. Für die ausstehenden Kapitel der Einleitung, welche in der Ausarbeitung begriffen sind, ist ein reicher Stoff gesammelt. Die beizugebenden Karten der Einzelbezirke, des Marktviertels, der Schreinsbezirke, der Pfarreinteilung und der kirchlichen und der Wohltätigkeitsanstalten liegen fertig vor. Im Laufe des Jahres wird somit das Werk erscheinen können.

Am 1. Juli v. J. ist rechtzeitig eine Bearbeitung der Preisaufgabe über die Glasmalereien in den Rheinlanden vom 13. bis zum Anfang des 16. Jahrhunderts eingeliefert worden; der Vorstand ernannte zu Preisrichtern die Herren Professoren Clemen in Bonn, Hansen und Schnütgen in Köln, Rahn in Zürich und Geiges in Freiburg i. Br. Infolge der Erkrankung des letzteren konnte das Urteil des Preisgerichts noch nicht festgestellt werden.

Dagegen ist für die beiden Preisaufgaben Geschichte des Kölner Stapels und die Rheinische Presse unter französischer Herrschaft zu dem festgesetzten Termine keine Bearbeitung eingeliefert worden. Der Vorstand hat in seiner Sitzung am 28. Dezember 1908 beschlossen, die Frist für die letztere Aufgabe und für die am 1. Oktober fällig gewesene Aufgabe: 'Begründung und Ausbau der Brandenburgisch-Preussischen Herrschaft am Niederrhein', von der nur eine teilweise Bearbeitung eingegangen war, bis zum 1. Juli. 1910 zu verlängern.

Der Vorsitzende
Hansen.

Preisschriften der Mevissen-Stiftung,

gekrönt und herausgegeben von der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde.

1. Lau, Friedr., Entwicklung der kommunalen Verfassung und Verwaltung Kölns von den Anfängen bis zum Jahre 1396. Bonn, H. Behrendt, 1898. Ladenpreis br. Mk. 8.—, halbfranz geb. Mk. 9.50.

Preisaufgaben der Mevissen-Stiftung.

1. Die rheinische Presse unter französischer Herrschaft.
2. Begründung und Ausbau der Brandenburgisch-Preussischen Herrschaft am Niederrhein. Zur Feier ihres dreihundertjährigen Bestehens.
3. Konrad von Heresbach mit besonderer Rücksicht auf seine Bedeutung als Pädagoge.

Für 1 und 3 beträgt der Preis je 2000 Mk., für 2 3000 Mk. Frist für 1 und 2 ist der 1. Juli 1910, für 3 der 1. Juli 1909. Bewerbungsschriften sind an den Vorsitzenden der Gesellschaft einzusenden.

XXIX. JAHRESBERICHT

DER

GESELLSCHAFT

FÜR

RHEINISCHE GESCHICHTSKUNDE

ÜBER DAS JAHR

1909.



BONN

CARL GEORGI, UNIVERSITÄTS-BUCHDRUCKEREI UND VERLAG

1910

Neunundzwanzigste Jahresversammlung

der

Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde.

Geschäftsbericht.

Köln, im März 1910.

In der **Neunundzwanzigsten Jahresversammlung** am 4. d. Mts. in Köln trug der Schatzmeister Herr Dr. Gustav von Mallinckrodt nachstehenden Kassenbericht vor.

Die **Einnahme** betrug im Jahre 1909:

1.	An Zinsen des Gesellschaftsvermögens von ℳ 50 000 [ℳ 30 000 kapitalisierte Rücklage, ℳ 20 000 Reservefond] in $3^1/_2$ % Consols bei der Depositenkasse der Stadt Köln ruhend	ℳ	1 750.—
2.	„ Zinsen des Stiftungsfonds von ℳ 17 500 in $3^1/_2$ % Consols ebendaselbst	„	612.50
3.	„ Zinsen beim Schatzmeister	„	296.15
4.	„ Beitrag der Provinz	„	3 000.—
5.	„ Beitrag der Provinz für den Geschichtlichen Atlas der Rheinprovinz	„	4 500.—
6.	„ Beitrag der Kgl. Archivverwaltung für das Trierer Münzwerk	„	2 000.—
7.	„ Patronatsbeitrag Sr. Majestät des Kaisers und Königs	„	200.—
8.	„ Patronatsbeitrag Sr. Königlichen Hoheit des Grossherzogs Friedrich von Baden	„	100.—
9.	„ Patronatsbeitrag Ihrer Königlichen Hoheit der Prinzessin Adolf zu Schaumburg-Lippe . .	„	100.—
10.	„ Patronatsbeitrag der Stadt Köln	„	1 000.—
11.	„ 130 Patronatsbeiträgen für 1909	„	13 100.—
12.	„ 5 Patronatsbeiträgen für 1910	„	500.—
13.	„ Beiträge mehrerer Kreise	„	62.—
14.	„ Erlös aus verkauften Schriften	„	790.35
15.	„ Kassenbestand 1. Januar 1909	„	7 173.60
	Gesamteinnahme .	ℳ	35 184.60

Die **Ausgabe** betrug im Jahre 1909:

I. Gemäss Bewilligung vom 28. Dezbr. 1908 für Bearbeitung

1.	der Regesten der Erzbischöfe von Köln	ℳ	5 348.90
2.	des Geschichtlichen Atlas der Rheinprovinz . .	„	7 001.09
3.	der Arbeiten im Vatikanischen Archiv	„	2 428.—
4.	der Quellen zur Rechts- und Wirtschaftsgeschichte der niederrheinischen Städte	„	800.—
5.	der Jülich-Bergischen Landtags-Akten I. Reihe .	„	1 617.55
6.	„ „ „ „ „ II. „	„	519.99
7.	der Rheinischen Weistümer	„	14.—
8.	der Kölner Topographie	„	2 348.05
9.	des Trierer Münzwerks	„	2 321.28
10.	der ältesten Rheinischen Urkunden	„	320.50
12.	der Jülich-Bergischen Kirchenpolitik	„	1 000.—
13.	für Archiv-Übersichten	„	955.63

II. An Kosten für

1.	die allgemeine Verwaltung	ℳ 1221.53			
2.	Drucksachen	„ 223.—			
3.	Reise- und Tagegelder	„ 140.40			
4.	Porti	„ 241.93		„	1 826.86
			Gesamtausgabe .	ℳ	26 501.85
			Kassenbestand am 1. Januar 1910 .	„	8 682.75
			Summe	ℳ	35 184.60

A. Vermögen der Gesellschaft am 1. Januar 1910:

a. Eigenes Vermögen:

1.	Kassenbestand		ℳ 8 682.75
2.	Stiftungsfond bei der Stadtkasse in $3^1/_2$ % Consols	(nom.)	„ 17 500.—
3.	Kapitalisierte Rücklage in $3^1/_2$ % Consols ebendaselbst	(nom.)	„ 30 000.—
4.	Reservefond in $3^1/_2$ % Consols ebendaselbst	(nom.)	„ 20 000.—
	Übertrag . . .		ℳ 76 182.75

	Übertrag . . .		ℳ 76 182.75
b. Mevissen-Stiftung:			
1. Beim Staatsschuldbuch in Berlin in $3^1/_2$ % Consols	(nom.)	ℳ 35 500.—	
2. beim A. Schaaffhausenschen Bankverein in Köln in $3^1/_2$ % Consols .	(nom.)	„ 500.—	
3. Zinsen aus vorstehenden Depots und bei der Sparkasse		„ 10 419.19	„ 46 419.19
	Zusammen . .		ℳ 122 601.94

B. Denkmälerstatistik der Rheinprovinz:

Bestand der besonders verwalteten Kasse für die Bearbeitung der Denkmälerstatistik am 1. Januar 1910 ℳ 2868.10.

Die Prüfung der Kasse ist durch die Herren Geh. Kommerzienrat Emil vom Rath und Stadtarchivar Dr. Herm. Keussen vorgenommen worden. Auf deren Antrag wurde der Schatzmeister, Herr Dr. jur. Gustav von Mallinckrodt, wegen der Rechnung über das Jahr 1909 nach § 12 Abs. 4 der Satzungen durch die Versammlung entlastet.

Bericht über den Personalbestand.

Am 24. Juli 1909 starb der Geh. Kommerzienrat Gust. Michels in Köln, Stifter, Patron und Vorstandsmitglied der Gesellschaft seit ihrer Begründung i. J. 1881, sowie längere Jahre stellvertretender Schatzmeister. In ihm hat die Gesellschaft einen ihrer eifrigsten und tatkräftigsten Gönner verloren. Aus dem Kreise der Stifter wurde uns entrissen der Geh. Kommerzienrat Selve in Bonn, aus dem Kreise der Patrone die Herren Geh. Kommerzienrat Otto Andreae und Kommerzienrat Valentin Pfeifer in Köln, sowie Herr Kommerzienrat Joh. Cüpper in Aachen.

Von Mitgliedern verlor die Gesellschaft im Berichtsjahre die Herren Baron Jul. de Chestret de Haneffe in Lüttich, Oberlandesgerichtsrat Dr. Heinr. Eschbach in Düsseldorf, Gymnasialdirektor a. D. Prof. Dr. Heinr. Milz in Bonn, Religionslehrer Prof. Dr. Rob. Scholten in Kleve, Prof. Ernst aus'm Weerth in Bonn-Kessenich, sowie Geheimrat Prof. Dr. Oskar Jäger in Bonn.

An neuen Patronen gewann die Gesellschaft die Herren Adolf Lindgens in Köln-Bayenthal, Wilh. Minlos in Köln-Ossendorf, Oberlandesgerichtspräsident Dr. Karl Morkramer, Frhr. S. Alfr. v. Oppenheim und Generaldirektor Oskar Ritter in Köln, Gerichtsassessor a. D. Dr. Karl Stein in Trier, sowie die Stadt Saarbrücken.

Die Zahl der Stifter beläuft sich zurzeit auf neun, die der Patrone auf 143, die der Mitglieder auf 203.

In seiner Sitzung am 28. Dezember v. J. bestätigte der Vorstand den Vorsitzenden, den Schriftführer und den Schatzmeister, sowie deren Stellvertreter auf weitere drei Jahre in ihren Ämtern.

Herr Geheimrat Pelzer, Oberbürgermeister a. D. von Aachen, hat wegen andauernder Krankheit sein Amt als Vorstandsmitglied, das er seit dem Jahre 1888 bekleidet hat, niedergelegt.

An seine Stelle wählte die Hauptversammlung einstimmig Herrn Oberbürgermeister Veltman in Aachen zum Mitgliede des Vorstandes und an Stelle von Herrn Geheimrat Michels Herrn Geh. Kommerzienrat Joh. N. Heidemann in Köln.

Zu Mitgliedern ernannte die Hauptversammlung auf Vorschlag des Vorstandes die Herren Dr. Jul. Heyderhoff, Archivvolontär, Osnabrück, Dr. Jos. Löhr, Bonn, Rud. Arthur Peltzer, Gerichtsassessor a. D., München, Dr. ing. Hugo Rahtgens und Gymnasialoberlehrer Dr. Adam Wrede in Köln, sowie Herrn Geh. Hofrat Dr. Gerh. Seeliger, Professor in Leipzig.

Bericht über die wissenschaftlichen Unternehmungen

der

Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde.

I. Veröffentlichungen.

Seit der letzten Hauptversammlung gelangten die nachstehenden Veröffentlichungen zur Ausgabe:

1. Geschichtlicher Atlas der Rheinprovinz (Publikation XII):

a) Karte der Kirchlichen Organisation im Bereiche der heutigen Rheinprovinz am Ende des Mittelalters (um 1450), bearbeitet und entworfen von Wilh. Fabricius. Bonn 1909.

b) Erläuterungen. Fünfter Band: Die beiden Karten der kirchlichen Organisation, 1450 und 1610 von Wilh. Fabricius. Erste Hälfte. Die Kölnische Kirchenprovinz. Bonn 1909.

2. Übersicht über den Inhalt der kleineren Archive der Rheinprovinz. Band III, bearbeitet von Joh. Krudewig. Bonn 1909 (Publikation XIX, Band III).

3. Rheinische Siegel. II.: Die Siegel der Erzbischöfe von Trier (956—1795), 21 Lichtdrucktafeln mit erläuterndem Text, bearbeitet von Wilh. Ewald. Bonn 1910 (Publikation XXVII, Band II).

II. Vorbereitete Veröffentlichungen.

1. Rheinische Weistümer. Für den ersten Band der unter Leitung von Herrn Professor Dr. Stutz in Bonn stehenden Ausgabe der Kurkölnischen Weistümer (Amt Hülchrath) ist die Sammlung des

Materials und die Herstellung der Abschriften durch Herrn Archiv-Assistenten Dr. Kochendörffer in Düsseldorf so gefördert worden, dass Herr Referendar Mayer, sobald im Sommer seine Behinderung durch amtliche Beschäftigung aufhört, die Einleitung und die Texte binnen kurzem druckfertig machen wird. Für die Fortsetzung der Trierer Weistümer hat sich leider noch kein geeigneter Bearbeiter gefunden.

Für die Ausgabe der Prümer Weistümer hat Herr Archivar a. D. Dr. Forst in Zürich in der Trierer Stadtbibliothek nach Material geforscht, aber nur geringe Ausbeute gefunden. Ehe er die Arbeit endgültig abschliesst, wird er noch Nachforschungen nach dem Verbleib der Weistümer von Büdesheim und Manderfeld anstellen, von denen in Grimms Weistümer-Ausgabe nur ungenügende Auszüge mitgeteilt sind.

2. Rheinische Urbare. Auch im Berichtsjahre war Herr Prof. Kötzschke in Leipzig nicht in der Lage, den Druck des II. Bandes der Werdener Urbare wieder aufzunehmen; er hofft aber sich jetzt wieder dem Unternehmen widmen zu können und die noch ausstehenden etwa 20 Bogen im Laufe des Jahres zu drucken.

Herr Bibliothekskustos Dr. Hilliger in Leipzig ist infolge anderweitiger Arbeiten auch in diesem Jahre nicht zur Weiterarbeit an den Urbaren von S. Severin in Köln gekommen.

3. Jülich-Bergische Landtagsakten. Unter Leitung von Herrn Geh. Hofrat v. Below in Freiburg i. Br. hat Herr Dr. Hans Goldschmidt die Landtagsakten von 1596—1603 und einzelne Nachträge vor 1596 für den dritten Band dieser Publikation durchgearbeitet. Ein Besuch des Arembergischen Archivs in Brüssel ergab nichts wesentliches. Herr Dr. Goldschmidt hofft die Durcharbeitung des Materials für die Zeit bis 1610, soweit es in Düsseldorf ruht, im Laufe des Sommers zu beenden und dann nach Durchforschung der kleineren niederrheinischen Archive sowie Einsicht der in Frage kommenden Korrespondenzen in München, ev. auch in Wien, Berlin und dem Haag die Materialsammlung überhaupt abschliessen zu können.

Der Druck des I. Bandes der II. Reihe der Jülich-Bergischen Landtagsakten (von 1624 ab) wurde von Herrn Archivrat Dr. Küch in Marburg fortgesetzt; jedoch gelangten im Berichtsjahre nur 5 Bogen (14—18) in den Druck. Der Bearbeiter hofft in Jahresfrist den Druck vollenden zu können.

4. Matrikel der Universität Köln. Herr Stadtarchivar Dr. Keussen in Köln hat im Berichtsjahre das juristische Dekanats- und Rechnungsbuch bis zum Schlusse (1526), sowie das medizinische Dekanatsbuch bis zum Jahre 1508 durchgearbeitet. Nach der unmittelbar bevorstehenden Veröffentlichung der von ihm verfassten Kölner Topographie im Mittelalter hofft er die Bearbeitung der Matrikel rascher zum Abschluss zu bringen.

5. Älteste rheinische Urkunden. Herr Prof. Dr. Oppermann in Utrecht hat die diplomatischen Vorarbeiten hierfür fortgesetzt und hofft sie im Herbst im wesentlichen zu Ende führen zu können, so dass dann an die Drucklegung herangetreten werden kann.

Als Ergänzung dieses Unternehmens hat der Vorstand beschlossen, neben den urkundlichen auch die chronikalischen und andere nicht urkundliche Quellen (Inschriften, Münzaufschriften) zur Geschichte der Rheinlande bis zur Wende des ersten Jahrtausends in Form von Regesten in zeitlicher Folge zu veröffentlichen. Neben den Quellen selbst soll die wichtigere neue Literatur berücksichtigt werden. Nicht nur gesicherte Tatsachen, sondern auch zweifelhafte oder nachweisbar falsche Überlieferungen werden aufgenommen, indem kritisch zu ihnen Stellung genommen wird. Die Zusammenstellung dieser Quellen hat Herr Bibliotheksvolontär Dr. Jos. Deutsch in Marburg unter Leitung von Herrn Prof. Dr. Levison in Bonn übernommen.

6. Regesten der Kölner Erzbischöfe. Die Arbeit an dem I. Bande dieser Regesten (—1100) hat Herr Prof. Dr. Oppermann in Utrecht im Hinblick auf die eben erwähnte Quellensammlung einstweilen ruhen lassen, weil durch diese eine verbesserte Grundlage für die Erzbischofs-Regesten zu erwarten ist.

Herr Archivar Dr. Knipping in Koblenz hofft bis Jahresschluss das Manuskript für die zweite Hälfte des dritten Bandes der Regesten (1261—1304) vorlegen zu können.

Unter Leitung von Herrn Geheimrat Al. Schulte in Bonn hat Herr Dr. Wilh. Kisky in Köln die Arbeiten für die Materialsammlung zum IV. Bande der Regesten (1304—1414) hauptsächlich im Düsseldorfer Staatsarchiv fortgesetzt. Daneben wurde eine grosse Anzahl von Archiven in Holland und Belgien, in Westfalen, wo das Staatsarchiv in Münster eine unerwartet reiche Ausbeute lieferte, sowie in Südwestdeutschland besucht. Aus der gedruckten Literatur wurde das Material beständig ergänzt. Die Sammlung kann demnächst als abgeschlossen gelten. Der Beginn des Druckes steht für 1911 zu erwarten.

7. Geschichtlicher Atlas der Rheinprovinz. Infolge des dankenswerten Entgegenkommens der Provinzialverwaltung, welche ihren jährlichen Zuschuss zu den Kosten dieses Unternehmens erheblich vermehrt hat, konnte dasselbe im Berichtsjahre eine wesentliche Erweiterung erfahren. Es werden von jetzt ab parallel zu den Karten der politischen und der kirchlichen Verwaltung, die den Gegenstand der seitherigen Arbeiten gebildet haben, als eine besondere Gruppe auch Karten zur Kultur- und Siedlungsgeographie der Rheinprovinz nebst den zugehörigen Erläuterungsbänden ausgearbeitet werden. Für diese Arbeiten ist vom 1. Oktober 1909 ab Herr Privatdozent Dr. O. Schlüter in Berlin (jetzt in Bonn) als ständiger Mitarbeiter eingetreten. Sie werden ebenso wie die der ersten Gruppe vom Anfang des 19. Jahrhunderts ab in rückschreitendem Gang ausgeführt werden. Es ist zunächst die Herstellung einer Karte geplant, die für den Beginn des 19. Jahrhunderts die Verbreitung von Wald, Heide, Acker, Weinbergen usw. in grösserem Massstab zu veranschaulichen hat. Gleichzeitig soll durch Sammlung von Flurnamen, Wüstungsnamen u. a. die Fortsetzung dieser Arbeiten in das Mittelalter hinein vorbereitet werden. Als besonders wichtiges Quellenmaterial für den ersten Teil der Aufgabe fanden sich im Kartenarchiv des Grossen Generalstabs die Originalblätter (Handzeichnungen) der französischen Landesaufnahmen, die 1802—14 unter dem Obersten Tranchot mit grösster Sorgfalt ausgeführt worden sind (Massstab 1:20000). Es wurde der Anfang gemacht, den kulturgeographischen Inhalt dieser Karten — den Bestand an Siedelungen und Gehöften, die grösseren Wege, Gärten und Wiesen, Holzungen, Heideflächen, Hutungen usw., sowie die Mairiegrenzen und Flurnamen — durch Übertragung auf die modernen Messtischblätter weiterer Verwertung zugänglich zu machen. Die Arbeit hat bis jetzt das Gebiet zwischen Aachen, Bonn, Montjoie und der Ahrmündung umfasst; sie ist mühsam und kann nur langsam fortschreiten. Für die auf den französischen Karten nicht dargestellten Landesteile wurde in den Berliner Kartensammlungen manches weitere handschriftliche Material gefunden. Mit der Übertragung der Flurnamen von der Tranchotschen Karte auf die Messtischblätter ist auch der Anfang einer Flurnamensammlung gemacht worden.

Die Arbeiten an der ältern Kartengruppe sind durch Herrn Dr. W. Fabricius in Darmstadt mit gutem Erfolge fortgesetzt worden. Im Berichtsjahre konnte er die Kirchenkarte um 1450

und die erste Hälfte des Erläuterungsbandes zu beiden Kirchenkarten (1450 und 1610), welcher die alte Kirchenprovinz Köln umfasst, veröffentlichen. Von der zweiten Hälfte liegen 4 Bogen fertig vor. Auch für diesen Teil des Werkes erfreut sich der Bearbeiter des Beirates der Herren Pfarrer Füssenich in Lendersdorf und Rotscheidt in Lehe.

Von seinen Einzeluntersuchungen zum Atlas hat Fabricius eine Abhandlung über das pfälzische Oberamt Simmern im XXVIII. Bande der Westdeutschen Zeitschrift für Geschichte und Kunst veröffentlicht.

8. Romanische Wandmalereien. Der von Herrn Prof. Paul Clemen in Bonn bearbeitete Textband zu dem im Jahre 1905 veröffentlichten Tafelwerke über die romanischen Wandmalereien in den Rheinlanden befindet sich im Druck.

9. Quellen zur Rechts- und Wirtschaftsgeschichte der rheinischen Städte.

a) Niederrheinische Städte. Von diesem Teil der Publikation, der von Herrn Geheimrat Ilgen in Düsseldorf geleitet wird, ist die Bearbeitung der Neusser Quellen durch Herrn Archivar Dr. Lau in Düsseldorf abgeschlossen worden und befindet sich seit einiger Zeit unter der Presse. 8 Bogen des einschliesslich Einleitung und Register auf 40 Bogen geschätzten Bandes sind bereits gedruckt, so dass die Vollendung im Laufe des Jahres 1910 bestimmt zu erhoffen ist.

Herr Archivvolontär Dr. Kaeber in Aurich hat das Manuskript über die Quellen von Blankenberg an der Sieg eingereicht; der Druck wird in einigen Wochen begonnen werden können.

Herr Archivassistent Dr. Hirschfeld in Koblenz hofft die Deutzer Quellen bis Ostern druckfertig zu machen.

b) Städte der südlichen Rheinprovinz. Nach dem Berichte von Herrn Geheimrat Reimer in Koblenz hat Herr Gymnasialprofessor Dr. Rudolph in Homburg v. d. H. seine Arbeit an den Trierer Quellen soweit gefördert, dass er nur noch eine kurze Revision in Trier und Koblenz für nötig hält. Da er eifrig an der Einleitung tätig ist, so hofft er im Laufe des Jahres seine Arbeit fertig vorlegen zu können.

Herr Archivrat Dr. Richter in Koblenz hat seine Arbeiten über die Stadtrechte von Boppard und Oberwesel soweit gefördert, dass sie im Jahre 1911 in Druck gehen können.

10. Münzen von Trier. Wie schon im Vorjahre berichtet wurde, liegt von dem ersten Teile des beschreibenden Verzeichnisses der Münzen von Trier vom Mittelalter bis zum Jahre 1794 der bis zum Anfang des 14. Jahrhunderts reichende Teil fertig vor. Da aber Herr Prof. Menadier in Berlin demnächst erst seine Arbeit an dem Kölner Münzwerk abschliessen will, so wird infolgedessen die Vollendung des Trierer Werkes noch herausgeschoben.

11. Vatikanische Urkunden zur Geschichte der Rheinlande. Vor kurzem hat Herr Dr. H. V. Sauerland die umfangreiche Einleitung zu Band V dieser Veröffentlichung (1362—1378) eingereicht, so dass die Ausgabe dieses Bandes im Laufe des Sommers zu erwarten steht. Der Druck des VI. Bandes, der die erste Hälfte des grossen Schisma (1378—1399) umfasst, wird sich sofort anschliessen, da das Manuskript druckfertig vorliegt. Für den VII. (Schluss-)Band, der die Jahre 1400—1415 enthalten soll, hat der Bearbeiter die ersten 155 Bände der Registra Lateranensia durchforscht; es steht noch die Durchsicht von Band 156—186 und den Miscellanea von 1378—1415 aus. Das einschlägige Material der Archive in Koblenz und Köln ist gesammelt, das Düsseldorfer Material zum Teil.

12. Rheinische Siegel. Von dieser durch Geheimrat Ilgen in Düsseldorf geleiteten Publikation kann der Bearbeiter Herr Dr. Wilh. Ewald in Thurant der Hauptversammlung die zweite Lieferung, die Siegel der Trierer Erzbischöfe, in 21 Tafeln fertig vorlegen. Über die einschlägigen Fälschungen wird er im XXIX. Bande der Westdeutschen Zeitschrift für Geschichte und Kunst handeln. Für die Lieferungen ist ein reiches Material gesammelt worden.

13. Jülich-Bergische Kirchenpolitik am Ausgang des Mittelalters und in der Reformationszeit. Der II. Band, der die Protokolle der Jülich-Bergischen Kirchenvisitationen 1533—1589 enthält, ist durch Herrn Archivrat Dr. Redlich in Düsseldorf bereits bis zum 34. Bogen gefördert worden. Es hat sich herausgestellt, dass der Band wegen seines übergrossen Umfanges in zwei Teilen veröffentlicht werden muss.

14. Statuten des Kölner Domkapitels vom 13. bis zum 18. Jahrhundert. Für diese unter der Leitung von Herrn Prof. Stutz in Bonn stehende Statutenausgabe hat Herr Dr. Kallen in Bonn das ganze Jahr auf dem Düsseldorfer Staatsarchiv und zwar mit

dem Erfolge gearbeitet, dass grosse Bestände bereits erledigt sind und im kommenden Jahre die Handschriften von Trier und Arras in Angriff genommen werden können.

15. Wörterbuch der rheinischen Mundarten. An diesem Wörterbuch, das unsere Gesellschaft in Verbindung mit der Königlichen Akademie der Wissenschaften und mit besonderer Unterstützung der Provinzialverwaltung vorbereitet, waren unter Leitung des Herrn Geheimrat Professor Dr. Franck in Bonn neben den beiden ständigen Mitarbeitern, den Herren Oberlehrer Dr. Müller und Oberlehrer Dr. Trense, als Hilfsarbeiter tätig die Herren Karl Schwarz und Franz Astemer, Frau Helene Astemer und Fräulein Mary Beiersdorff. Eine Sitzung der für dieses Wörterbuch gebildeten besondern Kommission fand am 5. April 1909 statt. Diese Sitzung, an der auch der Herr Landeshauptmann der Rheinprovinz teilnahm, stellte den Arbeitsplan für die nächste Zeit fest. Die im letzten Jahresbericht angekündigten Vorarbeiten für eine Mundarten-Geographie konnten seither noch nicht über einzelne Ansätze hinaus gefördert werden. Dagegen hat die Verzettelung der eingelieferten Beiträge aus älteren Texten und aus der neuern Literatur, die auf fortgesetzte Werbungen und besonders auf einen erneuten Aufruf hin wieder etwas reichlicher eingingen, sowie die Exzerpierung älterer und neuerer Texte ihren Fortgang genommen. Die Zahl der Zettel mit Einzelwörtern beläuft sich jetzt auf etwa 170000. Dazu kommen ihrer etwa 32000 mit sachlich geordneten Wörtern, die aus den an die Seminare und Präparandenschulen und an Einzelpersonen gerichteten Fragebogen gewonnen sind.

16. Neuwieder Archivinventar. Wie Herr Geheimrat Reimer in Koblenz berichtet, hat der Bearbeiter Herr Archivassistent Dr. Schulze in Marburg das Inventar fertiggedruckt. Das recht umfangreiche Register soll bis zum Sommer druckfertig sein, so dass die Ausgabe gegen Ende des Jahres zu erwarten steht.

Der Vorsitzende der Gesellschaft

Hansen.

Bericht über die Mevissen-Stiftung.

Text und Register der II. Preisschrift, der Topographie der Stadt Köln im Mittelalter, liegen im Druck abgeschlossen vor. Ebenso sind die Karten und Beigaben fertiggestellt. Die auf 15 Bogen geschätzte Einleitung hat Herr Stadtarchivar Dr. Keussen in Köln bereits in den Druck gegeben, so dass in einigen Wochen die Herausgabe des Werkes erfolgen kann.

Der von Herrn Dr. Heinrich Oidtmann in Linnich eingereichten Bearbeitung der Preisaufgabe über die Glasmalereien in den Rheinlanden vom 13. bis zum Anfang des 16. Jahrhunderts ist auf Grund des Urteils der Preisrichter der volle Preis zuerkannt worden; ebenso hat der Vorstand die Veröffentlichung der Arbeit beschlossen. Dieselbe soll in zwei Quartbänden erfolgen und mit etwa 50 Tafeln und ca. 75 Textillustrationen ausgestattet werden. Der Druck wird im Sommer 1910 beginnen können.

Eine Bearbeitung der am 1. Juli 1909 fälligen Preisaufgabe über Konrad von Heresbach mit besonderer Rücksicht auf seine Bedeutung als Pädagoge ist nicht eingegangen.

In seiner Sitzung vom 29. Dezember 1909 hat der Vorstand eine neue Preisaufgabe ausgeschrieben: Die Rheinprovinz unter der preussischen Verwaltung von 1815 bis zum Erlass der Verfassungsurkunde. Der Preis beträgt 5000 Mk. Bewerbungsschriften sind bis zum 1. März 1914 einzuliefern.

Der Vorsitzende der Gesellschaft
Hansen.

Preisaufgaben der Mevissen-Stiftung.

1. Die rheinische Presse unter französischer Herrschaft.
2. Begründung und Ausbau der Brandenburgisch-Preussischen Herrschaft am Niederrhein. Zur Feier ihres dreihundertjährigen Bestehens.
3. Die Rheinprovinz unter der preussischen Verwaltung von 1815 bis zum Erlass der Verfassungsurkunde.

Für 1 beträgt der Preis 2000 Mk., für 2 3000 Mk., für 3 5000 Mk. Frist für 1 und 2 ist der 1. Juli 1910, für 3 der 1. März 1914. Bewerbungsschriften sind an den Vorsitzenden der Gesellschaft einzusenden.

Bericht

der

Kommission für die Denkmälerstatistik der Rheinprovinz.

In dem vergangenen Rechnungsjahre ist die Inventarisation der Kölnischen Kirchen, die schon die letzten vier Jahre in Anspruch genommen hatte, im wesentlichen abgeschlossen worden, so dass nur noch fünf der grösseren Kirchen aufzunehmen sind. Die Bearbeitung ist in der Hauptsache ein Werk des Herrn Dr. Hugo Rahtgens, der seit 1. Juni 1904 als Assistent bei der Denkmälerstatistik tätig war und mit dem 15. Februar 1909 ausgetreten ist. Ihm hat für die Zusammenstellung des historischen Materials, für die Bearbeitung der Archivübersichten und der Abbildungen Herr Dr. Krudewig zur Seite gestanden.

Da Herr Dr. Renard, der die Bearbeitung von einigen der älteren kölnischen Kirchen übernommen hatte, mit dem 1. April d. Js. ausscheidet, um zunächst als Hilfsarbeiter im Kultusministerium tätig zu sein, so musste für das ihm zugefallene Gebiet ein anderer Bearbeiter in Aussicht genommen werden. Es ist für ihn Herr Dr. Wilhelm Ewald eingetreten. Bei der Fülle des geschichtlichen und kunstgeschichtlichen Materials ist der Umfang der Beschreibungen der Kölner Kirchen derartig angewachsen, dass ihre Veröffentlichung auf vier Halbbände verteilt werden musste. Mit dem Druck des III. Halbbandes, für den das Manuskript abgeschlossen vorliegt, ist im Herbst 1909 begonnen worden.

Durch den vom Herbst 1908 bis 30. September 1909 als Hilfsarbeiter tätig gewesenen Herrn Dr. Reiners ist das Manuskript über die von ihm selbständig bereisten und bearbeiteten Kreise Aachen-Land und Eupen abgeschlossen worden. Auch das Abbildungsmaterial liegt fertig vor. Mit dem Druck soll sofort nach Ostern begonnen werden.

Die Kunstdenkmäler des Kreises Düren, deren Veröffentlichung Herr Dr. Renard nach dem Ausscheiden des Herrn Dr. Hartmann übernommen hatte, sind soweit vorgeschritten, dass die Ausgabe des stattlichen Bandes in diesem Sommer zu erwarten ist. Vor der Drucklegung war eine Revisionsbereisung und eine teilweise Neubearbeitung notwendig geworden.

Die Publikation der Kunstdenkmäler der Stadt Aachen ist im Einvernehmen mit der städtischen Verwaltung von Aachen in der Form in die Wege geleitet, dass die Bearbeitung der einzelnen Beschreibungen fast ausschliesslich in die Hände der dortigen Kenner und Sachverständigen gelegt ist. Die einzelnen Gebiete sind verteilt an die Herren Stadtarchivar Pick, Geheimrat Frentzen, Stadtbaurat Laurent, Professor Schmid, Museumsdirektor Schweitzer. — Herr Dr. Faymonville ist am 15. Mai 1909 als Assistent für die Denkmälerstatistik eingestellt worden und hat zunächst die Bearbeitung des Aachener Münsters übernommen. Mit den Aufnahmen der Aachener Kirchen und Profangebäude sind im Sommer 1909 die Herren Architekten Krause und Dr.ing. von Behr beschäftigt gewesen.

Der Vorsitzende der Kommission
Clemen.

Der **Vorstand der Gesellschaft** besteht (bis zum 31. Dezember 1912) aus den Herren:

Prof. Dr. **Joseph Hansen,** Archivdirektor, Köln-Lindenthal, Lindenburger Allee 35, Vorsitzender.

Geh. Regierungsrat Dr. **Moriz Ritter,** Professor, Bonn, Riesstrasse 6, stellvertretender Vorsitzender.

Geh. Regierungsrat Dr. **Aloys Schulte,** Professor, Bonn, Buschstrasse 81, Schriftführer.

Geh. Archivrat Dr. **Theod. Ilgen,** Archivdirektor, Düsseldorf, Capellstrasse 23, stellvertretender Schriftführer.

Dr. jur. **Gustav von Mallinckrodt,** Köln, Sachsenring 77, Schatzmeister.

Geh. Kommerzienrat Dr. **Emil vom Rath,** Köln, Kaiser-Wilhelm-Ring 15, stellvertretender Schatzmeister.

Geh. Regierungsrat Dr. **v. Bezold,** Professor, Bonn.
Geh. Regierungsrat Dr. **v. Böttinger,** Elberfeld.
Dr. **Clemen,** Provinzialkonservator, Professor, Bonn.
Geh. Regierungsrat Dr. **Franck,** Professor, Bonn.
Geh. Kommerzienrat **Joh. N. Heidemann,** Köln.
Geh. Oberjustizrat **Frhr. v. Hilgers,** Landgerichtspräsident, Coblenz.
Marx, Oberbürgermeister, Düsseldorf.
Geh. Regierungsrat Dr. **Nissen,** Professor, Bonn.
Geh. Archivrat Dr. **Reimer,** Archivdirektor, Coblenz.
Dr. **Stutz,** Professor, Bonn.
Veltman, Oberbürgermeister, Aachen.
Wallraf, Oberbürgermeister, Köln.
Geh. Kommerzienrat **Wegeler,** Coblenz.

Vertreter des Provinzialverbandes im Vorstande:

Herr Dr. **v. Renvers,** Kgl. Regierungspräsident a. D., Landeshauptmann der Rheinprovinz, Düsseldorf.

Ehrenmitglieder des Vorstandes:

Ratjen, Oberlandesgerichtspräsident, Düsseldorf.
Geh. Hofrat Dr. **Gothein,** Professor, Heidelberg.
Becker, Wirkl. Geheimrat, Oberbürgermeister a. D., Excellenz, Berlin.

Stifter und Patrone

der

Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde.

Seine Majestät der Kaiser und König als Patron.

Seine Königliche Hoheit der Grossherzog Friedrich II. von Baden als Patron.

Ihre Königliche Hoheit die Prinzessin Adolf zu Schaumburg-Lippe, Prinzessin von Preussen, als Patronin.

Der Rheinische Provinzialverband.

I. Stifter:

1. Herr Geh. Kommerzienrat Dr. iur. et phil. **Gustav von Mevissen**, Köln (1881); † 1899 Aug. 13.
2. „ **Adolph von Carstanjen**, Majoratsherr, Berlin (1893); † 1900 Juni 24.
3. „ Geh. Kommerzienrat Dr. phil. **Emil vom Rath**, Köln (1894).
4. Die **Dr. Joh. Friedr. Böhmer**'schen Nachlass-Administratoren und Testaments-Exekutoren, Frankfurt a. M. (1898).
5. Frau **Paul Stein**, **Elise**, geb. **von Mevissen**, Köln (1900).
6. Herr Geh. Kommerzienrat **Gust. Michels**, Köln (1900); † 1909 Juli 24.
7. Frau Geh. Kommerzienrat **Dr. Gust. von Mevissen, Therese** geb. **Leiden,** Köln (1900); † 1901 Nov. 10.
8. Herr **Arthur v. Osterroth-Schönberg,** Schloss Schönberg (1905).
9. „ Geh. Kommerzienrat **Gust. Selve,** Bonn (1907); † 1909 Nov. 7.

II. Patrone:

1. Die Stadt **Aachen** (1881).
2. Frau Geh. Kommerzienrat **Otto Andreae, Johanna,** geb. **Steinkauler,** Köln (1910).
3. Se. Durchlaucht der **Prinz Johann von Arenberg,** Haus Pesch bei Krefeld (1907).
4. Die Stadt **Barmen** (1881).
5. Herr Kommerzienrat **Friedr. Bayer,** Fabrikbesitzer, Elberfeld (1907).
6. „ Geh. Kommerzienrat **Louis Beissel**, Aachen (1905).

7. Herr Dr. **Alb. Blank,** Chemiker, Hofheim am Taunus (1909).
8. „ Geh. Kommerzienrat **Rud. Böcking,** Halbergerhütte (1907).
9. „ Geh. Regierungsrat **Dr. Henry Theod. v. Böttinger,** Mitglied des Herrenhauses, Elberfeld (1907).
10. „ Baron **J. W. v. Boetzelaer,** Kgl. Niederländ. Konsul, Bockum bei Krefeld (1901).
11. Die Stadt **Bonn** (1881).
12. Frau Rittmeister **E. Braun** geb. **Freiin von Stumm,** Saarbrücken (1902).
13. Herr Professor Dr. **Rud. Ernst Brünnow,** Princeton (1907).
14. „ Geh. Kommerzienrat **Arthur Camphausen,** Bankier, Köln (1893).
15. „ Amtsgerichtsrat a. D. **Eduard Carp,** Düsseldorf (1907).
16. „ **Rob. v. Carstanjen,** Majoratsherr, Plittersdorfer Aue (1905).
17. „ Kommerzienrat **Paul Charlier,** Fabrikant, Mülheim a.Rh. (1905).
18. Die Stadt **Coblenz** (1888).
19. Herr **Karl Theod. Deichmann,** Bankier, Köln (1906).
20. „ Kommerzienrat **Otto Deichmann,** Bankier, Köln (1902)
21. „ **Wilh. Theod. v. Deichmann,** Bankier, Köln (1902).
22. „ Geh. Kommerzienrat Dr. ing. **Karl Delius,** Mitglied des Herrenhauses, Aachen (1889).
23. Die Stadt **Düren** (1891).
24. Die Stadt **Düsseldorf** (1881).
25. Die Stadt **Duisburg** (1881).
26. Herr Geh. Regierungsrat **Gust. Ebbinghaus,** Kurator der Universität, Bonn (1907).
27. Die Stadt **Elberfeld** (1881).
28. Das **Gräflich Eltzische Oberrentamt,** Moselkern (1907).
29. Der Landkreis **Essen** (1892).
30. Die Stadt **Essen** (1896).
31. Herr Geh. Justizrat **Robert Esser,** Köln (1896).
32. „ Geh. Regierungsrat Dr. **Joh. Franck,** Professor, Bonn (1909).
33. „ **Alois Fritzen,** Landesrat a. D., Düsseldorf (1891).
34. „ Justizrat **Steph. Fröhlich,** Notar, Köln (1904).
35. „ **Egon Graf von Fürstenberg-Stammheim,** Kais. Legationsrat, Kopenhagen (1909).
36. Die Stadt **M.-Gladbach** (1902).
37. Herr **Matthias H. Göring,** Honnef (1881).
38. „ **Wilh. Grevel,** Rentner, Düsseldorf (1907).
39. „ **Rich. Grüneberg,** Fabrikbesitzer, Köln (1909).
40 „ **Charles Eugène Günther,** Kaufmann, London E. C. (1906).
41. Frau Kommerzienrat **Franz Karl Guilleaume, Antonie,** geb. **Gründgens,** Köln (1893).
42. Herr Kommerzienrat **Arnold v. Guilleaume,** Köln (1895).
43. „ Kommerzienrat **Max v. Guilleaume,** Köln (1892).
44. „ Geh. Kommerzienrat **Theodor v. Guilleaume,** Fabrikbesitzer, Köln (1889).
45. „ Kommerzienrat **Franz Hagen,** Fabrikbesitzer, Konsul von Peru, Köln (1907).
46. „ Kommerzienrat **Louis Hagen,** Bankier, Köln (1896).

47. Herr Geh. Kommerzienrat **Franz Haniel,** Fabrikbesitzer, Mitglied des Herrenhauses, Düsseldorf (1895).
48. „ Geh. Kommerzienrat **Joh. N. Heidemann,** Köln (1900).
49. Frau Geh. Kommerzienrat **August Heuser, Eugenie** geb. **Nicolovius,** Köln (1904).
50. Herr **Karl von der Heydt**, Bankier, Berlin (1889).
51. „ Geh. Oberjustizrat **Alfred Freiherr v. Hilgers**, Landgerichtspräsident, Koblenz (1895).
52. „ **Karl Eugen Graf und Marquis von und zu Hoensbroech**, Königl. Kammerherr, Schloss Türnich, Kr. Bergheim (1889).
53. „ Geh. Kommerzienrat **Wilhelm Hoesch**, Fabrikbesitzer, Düren (1900).
54. Die **Fürstl. Hohenzollern'sche Hofbibliothek**, Sigmaringen (1881).
55. Herr Justizrat **Franz Jansen**, beig. Bürgermeister a. D., Köln (1895).
56. Frau **Aug. Joest, Fanny** geb. **Camphausen**, Köln (1894).
57. Herr Geh. Kommerzienrat **Louis Kannengiesser,** Kgl. Württemberg. Konsul, Mülheim-Ruhr (1907).
58. „ **Heinrich Kellner**, Kaufmann, Köln (1899).
59. „ Geh. Kommerzienrat **Adolf Kirdorf,** Aachen-Burtscheid (1904).
60. „ Geh. Kommerzienrat **Emil Kirdorf,** Streithof, Mülheim-Ruhr (1907).
61. Seine Eminenz der **Kardinal-Erzbischof von Köln, Dr. Antonius Fischer,** Köln (1903).
62. Die Stadt **Köln** (1881).
63. Frau **Ernst Königs, Johanna** geb. **Bunge**, Köln (1905).
64. Die Stadt **Krefeld** (1881).
65. Herr Geh. Regierungsrat Dr. **Herm. v. Krüger**, Schloss Eller bei Düsseldorf (1905).
66. „ Dr. jur. **Gustav Krupp von Bohlen und Halbach,** Legationsrat a. D. und Kammerherr, Hügel bei Essen (1906).
67. „ **Georg Küppers-Loosen**, Kaufmann, Köln (1899).
68. „ **Heinr. C. Kuetgens**, Rentner und Gutsbesitzer, Köln-Sülz (1904).
69. „ **Gottlieb v. Langen**, Rittergutsbesitzer, Burg Zieverich (1897).
70. „ **Hans Karl Leiden**, Köln (1895).
71. „ Kommerzienrat **Karl Leverkus** sen., Fabrikbesitzer, Köln (1907).
72. „ **Hans Leyendecker,** Kaufmann, Köln (1902).
73. Frau **Freifrau Theod. von Liebieg, Angelika** geb. **Clemens**, Schloss Gondorf bei Coblenz und Reichenberg (Böhmen) (1891).
74. Herr **Adolf Lindgens,** Fabrikbesitzer, Köln-Bayenthal (1910).
75. „ Dr. jur. **Heinr. v. Loesch,** Rittergutsbesitzer, Ober-Stephansdorf (Schles.) (1905).
76. „ Dr. jur. **Gustav von Mallinckrodt**, Stadtverordneter, Köln (1892).
77. „ Dr. **Paul von Mallinckrodt**, Rittergutsbesitzer, Schloss Wachendorf (1899).
78. „ **Wilh. von Mallinckrodt**, Bankier, Antwerpen (1905).
79. „ Justizrat Dr. jur. **Karl Mayer-Leiden**, Rechtsanwalt, Brühl (1894).
80. Frl. **Mathilde von Mevissen,** Köln (1893).
81. „ **Melanie von Mevissen**, Köln (1899).
82. Herr **Wilh. Minlos,** Kaufmann, Köln-Ossendorf (1909).

83. Herr **Graf Wilhelm von Mirbach-Harff,** Fideikommissbesitzer, Kais. Botschaftsrat in Petersburg, Mitglied des Herrenhauses, Schloss Harff (1901).
84. „ Dr. **Karl Morkramer,** Oberlandesgerichtspräsident, Köln (1909).
85. Die Stadt **Mülheim a. Rh.** (1881).
86. Die Stadt **Mülheim a. d. Ruhr** (1905).
87. Herr Kommerzienrat Dr. jur. **Jos. Neven-DuMont,** Stadtverordneter, Köln (1898).
88. Frau **Emil Oelbermann, Laura** geb. **Nickel,** Köln (1897).
89. Herr **Karl Ohligschlaeger,** Bankier, Aachen (1907).
90. „ **Albert Frh. v. Oppenheim,** Kgl. sächs. Generalkonsul, Köln (1888).
91. „ Kommerzienrat Dr. jur. **Emil Frh. von Oppenheim,** Köln (1906).
92. „ **S. Alfr. Frhr. v. Oppenheim,** Köln (1909).
93. „ Kommerzienrat **Wilh. Oswald,** Coblenz (1896).
94. Frau **Rob. Peill, Paula** geb. **Korte,** Köln (1901).
95. Herr Geh. Regierungsrat **Ludwig Pelzer,** Oberbürgermeister a. D., Aachen (1896).
96. „ **Eugen Pfeifer,** Gutsbesitzer, Köln (1892).
97. „ Frau Kommerzienrat **Val. Pfeifer, Hedwig,** geb. **Matzerath,** Köln (1910).
98. „ Kommerzienrat **Karl Poensgen,** Düsseldorf (1907).
99. „ Geh. Kommerzienrat Dr. phil. h. c. **Emil vom Rath,** Stadtverordneter, Köln (1881).
100. „ **Adolf Ratjen,** Oberlandesgerichtspräsident, Düsseldorf (1881).
101. „ **Eug. Wilh. v. Rautenstrauch,** Kaufmann, Köln (1908).
102. Der Kreis **Rees** (1897).
103. Herr Geh. Oberjustizrat **Karl Reichensperger,** Landgerichtspräsident a. D., Coblenz (1896).
104. Die Stadt **Remscheid** (1902).
105. „ Generaldirektor **Oskar Ritter,** Köln (1909).
106. „ Geh. Kommerzienrat **Karl Röchling,** Saarbrücken (1895).
107. Die Stadt **Saarbrücken** (1910).
108. Se. Durchlaucht der **Fürst Alfred zu Salm-Reifferscheid** Schloss Dyck (1902).
109. Herr Kommerzienrat **Karl Scheibler,** Fabrikbesitzer, Kgl. Niederländischer Konsul, Köln (1896).
110. Frau Geh. Kommerzienrat **Wilh. Scheidt, Auguste** geb. **Holthaus,** Kettwig a. d. Ruhr (1899).
111. Herr **Herm. Schelleckes,** Kaufmann, Krefeld (1902).
112. „ **Emil Schleicher,** Messingfabrikant, Stolberg (Rhld.) (1905).
113. „ Geh. Kommerzienrat **Friedr. Schmalbein,** Stadtverordneter, Köln (1907).
114. „ Kommerzienrat Dr. jur. **Rich. Schnitzler,** Kgl. Schwed. Konsul, Köln (1906).
115. Frau **Alexander Schoeller, Adele** geb. **Carstanjen,** Düren (1892).
116. Herr Kommerzienrat **Arnold Schoeller,** Düren (1905).
117. „ **Rudolf Schoeller,** Düren (1906).

118. Herr Dr. **Klemens Freiherr v. Schorlemer,** Excellenz, Kgl. Kammerherr, Oberpräsident der Rheinprovinz, Mitglied des Herrenhauses, Coblenz (1899).
119. „ Oberregierungsrat a. D. **Heinr. Schröder,** Köln-Bayenthal (1910).
120. „ Kommerzienrat **Mor. Seligmann,** Bankier, Köln (1906).
121. „ **Graf Franz von Spee,** Excellenz, Kgl. Kammerherr und Schlosshauptmann von Düsseldorf, Mitglied des Herrenhauses, Schloss Heltorf (1885).
122. „ Dr. jur. **Karl Stein,** Gerichts-Assessor a. D., Trier (1909).
123 Frau **Paul Stein, Elise** geb. **von Mevissen,** Köln (1888).
124. Herr **Hugo Stinnes,** Hüttenbesitzer, Mülheim a. d. Ruhr (1905).
125. Frau **Hugo Stinnes-Coupienne,** Mülheim a. d. Ruhr (1905).
126. Herr Kommerzienrat **Heinr. Stollwerck,** Köln (1907).
127. „ Kommerzienrat **George Talbot,** Fabrikbesitzer, Aachen (1907).
128. Der Herr **Bischof von Trier, Dr. Felix Korum,** Trier (1886).
129. Die Stadt **Trier** (1881).
130. Herr **Louis Vopelius,** Glashüttenbesitzer, Sulzbach b. Saarbrücken (1903).
131. „ Kommerzienrat **Fritz Vorster,** Fabrikbesitzer, Köln-Marienburg (1906).
132. „ Geh. Kommerzienrat **Julius Vorster,** Fabrikbesitzer, Köln (1892).
133. „ Kommerzienrat **Karl Wahlen,** Fabrikbesitzer, Köln (1898).
134. „ Geh. Kommerzienrat **Julius Wegeler,** Coblenz (1881).
135. „ **Peter Werhahn,** Kaufmann, Neuss (1908).
136. Se. Durchlaucht der **Fürst Friedrich zu Wied,** Neuwied (1908).
137. Herr Kommerzienrat **Hans Zanders,** Fabrikbesitzer, Berg.-Gladbach (1900).
138. Frau **Rich. Zanders, Anna** geb. **v. Siemens,** Haus Leerbach (1907).
139. Herr Kommerzienrat **Eug. van der Zypen,** Fabrikbesitzer, Köln (1907).
140. „ N. N. (1900).

Verstorbene Patrone:

Ihre Majestät die **Kaiserin** und **Königin Augusta** (1881), † 1890 Jan. 7.
Ihre Majestät die **Kaiserin** und **Königin Friedrich** (1895), † 1901 Aug. 5.

1. Herr Geh. Kommerzienrat **Otto Andreae,** Köln (1889), † 1910 Febr. 12.
2. Se. Durchlaucht der **Prinz Philipp von Arenberg,** Geistl. Rat, Eichstätt (1881), † 1906 Aug. 11.
3. Herr Wirkl. Geheimrat Dr. **von Bardeleben,** Excellenz, Oberpräsident a. D., Berlin (1881), † 1890 Jan. 8.
4. „ Professor Dr. **Julius Baron,** Bonn (1892), † 1898 Juni 9.
5. „ **Friedr. Wilh. Blees,** kais. Bergmeister, Queuleu bei Metz (1895), † 1895 Aug. 16.
6. Frau **F. W. Blees,** Queuleu (1895), † 1898 Juni 16.
7. Herr Geh. Kommerzienrat **Eugen von Boch,** Mettlach (1889), † 1898 Nov. 12.
8. „ **Peter von Carnap,** Elberfeld (1881), † 1904 Aug. 18.
9. „ **Adolph von Carstanjen,** Berlin (1883), † 1900 Juni 24.
10. Frau **Adolph von Carstanjen,** Berlin (1900), † 1905 März 18.

11. Herr Dr. med. **H. J. R. Claessen**, Köln (1881), † 1883 Okt. 17.
12. „ Geheimrat Dr. **Karl Ad. Ritter von Cornelius**, München (1881), † 1903 Febr. 10.
13. Herr Kommerzienrat **Joh. Cüpper**, Aachen (1893), † 1910 Jan. 8.
14. „ Wirkl. Geheimrat Dr. **Heinrich von Dechen**, Excellenz, Bonn. (1881), † 1889 Febr. 5.
15. Frau Geheimrat **Lila Deichmann-Schaaffhausen**, Köln (1881), † 1888 Juli 7.
16. Herr Kommerzienrat **Theodor Deichmann**, Köln (1881), † 1895 Juli 25.
17. Frau **Theodor Deichmann**, Köln (1895), † 1901 April 7.
18. Herr **Jakob Graf und edler Herr von und zu Eltz**, Vukovár (1900), † 1906 Juni 26.
19. „ **Karl Graf und edler Herr von und zu Eltz**, Eltville (1881), † 1900 Mai 26.
20. „ **August Elven**, Köln (1889), † 1891 April 28.
21. „ **Ludwig Levin Frh. von Elverfeldt**, Elberfeld (1881), † 1885 Mai 23.
22. „ **Johann Maria Farina**, Köln (1889), † 1892 Febr. 26.
23. Frau **Heinr. Foerster**, Kempen (1892), † 1904 Mai 16.
24. Herr Geh. Kommerzienrat **Karl Friederichs**, Remscheid (1897), † 1906 April 22.
25. „ **Gisb. Graf v. Fürstenberg-Stammheim** (1889), † 1908 März 28.
26. „ **Freiherr Theodor von Geyr zu Schweppenburg**, Kgl. Kammerherr, beigeordneter Bürgermeister, Aachen (1881), † 1882 Juli 3.
27. „ **Wilh. Gobbers** sen., Krefeld (1900), † 1906 April 27.
28. Frau **Friedr. Grillo**, Essen (1895), † 1904 April 20.
29. Herr Kommerzienrat Dr. **Herm. Grüneberg**, Köln (1890), † 1894 Juni 7.
30. Frau Kommerzienrat Dr. **Herm. Grüneberg** (1894), † 1908 April 3.
31. Herr Geh. Kommerzienrat **Emil Haldy**, St. Johann (1889), † 1901 Nov. 25.
32. „ Geh. Kommerzienrat **Hugo Haniel**, Ruhrort (1881), † 1893 Dez. 15.
33. „ Geh. Kommerzienrat **Alex. von Heimendahl**, Krefeld (1888), † 1890 Dez. 29.
34. „ Geh. Kommerzienrat **Aug. Heuser**, Köln (1894), † 1903 Aug. 24.
35. „ **Eberhard Hoesch**, Düren (1891), † 1907 Nov. 6.
36. „ Geh. Kommerzienrat **Leop. Hoesch**, Düren (1889), † 1899 April 21.
37. „ Geh. Justizrat Prof. Dr. **Herm. Hüffer**, Bonn (1897), † 1905 März 15.
38. „ **Otto Jordan**, Coblenz (1895), † 1900 April 9.
39. „ **Ernst Königs**, Köln (1898), † 1904 Juli 24.
40. „ Kommerzienrat **F. W. Königs**, Köln (1881), † 1882 Okt. 6.
41. „ Kardinal-Erzbischof Dr. **Phil. Krementz**, Köln (1886), † 1899 Mai 6.
42. „ Wirkl. Geheimrat Dr. **F. A. Krupp**, Excellenz, Bredeney (1884). † 1902 Nov. 22.
43. „ Geh. Kommerzienrat **Eugen Langen**, Köln (1881), † 1895 Okt. 2.
44. „ **Ernst Leyendecker**, Köln (1893), † 1902 Febr. 6.
45. „ Kommerzienrat **Wilhelm Leyendecker**, Köln (1889), † 1891 Juni 18.
46. „ **Theodor Freiherr von Liebieg**, Schloss Gondorf (1889), † 1891 Sept. 8.
47. „ **Ludwig von Lilienthal**, Elberfeld (1881), † 1893 Juni 1.
48. „ Geh. Justizrat Prof. Dr. **Hugo Loersch**, Bonn (1890), † 1907 Mai 10.

49. Herr Geh. Kommerzienrat **Gust. v. Mallinckrodt**, Köln (1896), † 1904 März 6.
50. „ Kommerzienrat **Julius Marcus**, Köln (1889), † 1893 Jan. 4.
51. „ Geh. Kommerzienrat Dr. **Gustav von Mevissen**, Köln (1881), † 1899 Aug. 13.
52. Frau Geh. Kommerzienrat Dr. **Gustav von Mevissen**, Köln (1899), † 1901 Nov. 10.
53. Herr Geh. Kommerzienrat **Gust. Michels**, Köln (1881), † 1909 Juli 21.
54. „ **Graf Ernst von Mirbach-Harff**, Schloss Harff (1882), † 1901 Mai 29.
55. „ **Graf Wilh. von Mirbach-Harff**, Schloss Harff (1881), † 1882 Juni 19.
56. „ Geh. Medizinalrat Prof. Dr. **Albert Mooren**, Düsseldorf (1881), † 1899 Dez. 31.
57. „ **Hermann von Mumm**, Kgl. Dän. General-Konsul, Köln (1881), † 1887 Juli 16.
58. „ **August Neven-DuMont**, Köln (1889), † 1896 Sept. 7.
59. „ **Emil Oelbermann**, Köln (1893), † 1897 Mai 1.
60. „ Geh. Regierungsrat **Dagobert Oppenheim**, Köln (1881), † 1889 Juli 25.
61. „ **Ed. Frhr. v. Oppenheim**, Köln (1889), † 1909 Jan. 15.
62. „ **Wilh. Peill**, Köln (1896), † 1901 April 4.
63. „ Kommerzienrat **Emil Pfeifer**, Köln (1881), † 1889 Sept. 20.
64. „ Kommerzienrat **Val. Pfeifer**, Köln (1889), † 1909 Nov. 14.
65. „ **Eduard Puricelli**, Trier (1881), † 1893 Dez. 4.
66. Frau **Ed. Puricelli**, Trier (1893), † 1899 Febr. 5.
67. „ **Fanny Puricelli**, Rheinböllerhütte (1881), † 1896 Nov. 16.
68. Herr **Arthur vom Rath**, Köln (1897), † 1901 Aug. 23.
69. „ Kommerzienrat **Eugen Rautenstrauch**, Köln (1891), † 1900 Mai 18.
70. Frau Kommerzienrat **Eugen Rautenstrauch**, Köln (1901), † 1903 Dez. 30.
71. Herr Kommerzienrat **Val. Rautenstrauch**, Trier (1881), † 1884 Okt. 19.
72. „ Wirkl. Geheimrat Dr. **Franz von Rottenburg**, Bonn (1897), † 1907 Febr. 14.
73. „ Geh. Kommerzienrat **Wilh. Scheidt**, Kettwig (1894), † 1896 März 27.
74. „ Weihbischof Dr. **Herm. Jos. Schmitz**, Köln (1895), † 1899 Aug. 21.
75. „ **Alexander Schöller**, Düren (1890), † 1892 Febr. 26.
76. „ Beigeordneter **Ludw. Friedr. Seyffardt**, Krefeld (1888), † 1901 Jan. 26.
77. „ Erzbischof Dr. **Hubert Simar**, Köln (1900), † 1902 Mai 24.
78. „ **Graf August von Spee**, Königl. Kammerherr, Schlosshauptmann von Brühl, Schloss Heltorf (1881), † 1882 Aug. 25.
79. „ Kommerzienrat **Konrad Startz**, Aachen (1889), † 1893 Sept. 30.
80. Frau Kommerzienrat **Konrad Startz**, Aachen (1893), † 1907 Okt. 15.
81. Herr **Lebrecht Stein**, Langenberg (1889), † 1903 Mai 14.
82. „ Kommerzienrat **Pet. Jos. Stollwerck**, Köln (1900), † 1906 März 17.
83. „ Landgerichts-Referendar **Adolf Wekbeker**, Düsseldorf (1881) † 1882 Nov. 16.
84. „ Kommerzienrat **Victor Wendelstadt**, Köln (1881), † 1884 Juli 15.
85. „ Se. Durchlaucht der Fürst **Wilh. zu Wied** (1881), † 1907 Okt. 22.
86. „ **Ernst Zais**, München, † 1903 Juli 7 (Vermächtnis).
87. „ **Richard Zanders**, Berg.-Gladbach (1893), † 1906 März 28.

III. Mitglieder:

1. Herr **Franz Arens**, Rentner, Essen (1907).
2. „ **Ludw. Arntz**, Dombaumeister und Landbauinspektor a. D., Köln-Bayenthal (1896).
3. „ Prof. Dr. **Heinr. Averdunk**, Gymnasial-Oberlehrer, Duisburg (1896).
4. „ Archivrat Dr. **Max Bär**, K. Archivdirektor, Danzig (1885).
5. „ Prof. Dr. **Fel. Baumbach**, Real-Gymnas.-Oberlehrer, Duisburg (1882).
6. „ **P. Stephan Beissel**, S. J., Luxemburg (1885).
7. „ Geh. Hofrat Dr. phil. et iur. **Georg von Below**, Professor, Freiburg i. Br. (1885).
8. „ Dr. **Karl Benrath**, Professor, Königsberg i. Pr. (1881).
9. „ Dr. **Alex. Bergengrün**, Archivar der Diskontogesellschaft, Steglitz bei Berlin (1905).
10. „ Geh. Rat Dr. phil. et theol. **Friedr. v. Bezold**, Professor, Bonn (1890).
11. „ Prof. Dr. **Gustav von Bezold**, Erster Direktor des Germanischen Nationalmuseums, Nürnberg (1892).
12. „ Geh. Medizinalrat Dr. **Karl Binz**, Professor a. D., Bonn (1885).
13. „ Dr. **Georges Blondel**, professeur au Collège libre des sciences sociales et à l'Ecole des hautes études commerciales, Paris (1904).
14. „ **K. G. Bockenheimer**, Landgerichtsdirektor, Mainz (1898).
15. „ **Walther Bösken**, Alpen (1905).
16. „ Prof. Dr. **Karl Bone**, Gymnasial-Oberlehrer, Düsseldorf (1881).
17. „ Dr. **Heinr. Boos**, Professor, Basel (1900).
18. „ Dr. **Stanisl. Bormans**, Administrateur inspecteur de l'université, Lüttich (1881).
19. „ Geh. Hofrat Dr. **Wilh. Brambach**, Landesbibliothekar a. D., Karlsruhe (1881).
20. „ Dr. jur. et phil. **Joh. V. Bredt**, Regierungsassessor, Vertreter des Landrats, Marburg i. H. (1905).
21. „ Dr. **Harry Bresslau**, Professor, Strassburg i. E. (1883).
22. „ Herr Dr. **Wilh. Brüning**, Hülfsarchivar, Aachen (1902).
23. „ Geh. Justizrat Prof. Dr. **Wilh. v. Brünneck**, Halle a. S. (1907).
24. „ Prof. **Jos. Buchkremer**, Architekt und Privatdozent an der Kgl. Technischen Hochschule, Aachen (1900).
25. „ Dr. **Herm. Cardauns**, Bonn (1881).
26. „ Dr. **Paul Clemen**, Provinzialkonservator, Professor, Bonn (1892).
27. „ Dr. **Franz Cramer**, Gymnasialdirektor, Düsseldorf (1905).
28. „ Dr. **Georg Dehio**, Professor, Strassburg i. E. (1892).
29. „ Prof. Dr. **Herm. Diemar**, Privatdozent, Marburg i. H. (1898).
30. „ Hofrat Dr. **Alfr. v. Domaszewski**, Professor, Heidelberg (1905).
31. „ Dr. **Alfred Doren**, Professor, Leipzig (1904).
32. „ Geh. Hofrat Dr. **Alfred Dove**, Professor a. D., München (1885).
33. „ Dr. jur. et phil. **Christian Eckert**, Studiendirektor der Handelshochschule und Professor an der Universität Bonn, Köln (1899).
34. „ Prof. Dr. **Wilh. Effmann**, Kessenich bei Bonn (1892).

35. Herr Dr. **Peter Eschbach**, Direktor des Gymnasiums, M.-Gladbach (1900).
36. „ P. **Konr. Eubel**, O. M. C., Guardian des Klosters Schönau bei Gemünden a. M. (Bayern) (1907).
37. „ Dr. **Wilh. Ewald**, Köln (1907).
38. „ Dr. **Wilh. Fabricius**, Darmstadt (1896).
39. „ Prof. Dr. **Otto v. Falke**, Direktor des Kunstgewerbemuseums, Berlin (1899).
40. „ Geh. Hofrat Dr. **Heinr. Finke**, Professor, Freiburg i. Br. (1908).
41. „ Prof. Dr. **Eduard Firmenich-Richartz**, Privatdozent, Bonn (1894).
42. „ Dr. **Herm. Forst**, K. Archivar a. D., Zürich (1899).
43. „ Geh. Regierungsrat Dr. **Joh. Franck**, Professor, Bonn (1881).
44. „ Dr. **Paul Fredericq**, Professor, Gent (1899).
45. „ Geh. Rat Dr. jur. et phil. **Ferd. Frensdorff**, Prof., Göttingen (1882).
46. „ Prof. Dr. **Alfons Fritz**, Gymnasialoberlehrer, Aachen (1905).
47. „ **Karl Füssenich**, Pfarrer, Lendersdorf bei Düren (1905).
48. „ Dr. **Wilh. Gebhardt**, Gymnasialdirektor, Detmold (1881).
49. „ Dr. **Franz Goerres**, pens. Bibliotheksbeamter, Bonn (1898).
50. „ Geh. Hofrat Dr. phil. et iur. **Eberh. Gothein**, Professor, Heidelberg (1891).
51. „ Prof. Dr. **Adolf Gottlob**, Privatdozent, Münster (1907).
52. „ **Wilh. Grevel**, Düsseldorf (1881).
53. „ Dr. theol. **Jos. Greving**, Professor, Münster (1901).
54. „ Geh. Archivrat Dr. **Herm. Grotefend**, Archivdirektor, Schwerin i. M. (1881).
55. „ Prof. Dr. **Jos. Hansen**, Archivdirektor, Köln (1886).
56. „ Dr. **Justus Hashagen**, Privatdozent, Bonn (1906).
57. „ Geh. Kirchenrat Prof. D. Dr. **Alb. Hauck**, Leipzig (1907).
58. „ Prof. Dr. **Felix Hauptmann**, Berlin-Gr. Lichterfelde (1902).
59. „ Kgl. Baurat **Friedr. Karl Heimann**, Stadtbaurat, Köln (1896).
60. „ Dr. **Karl Heldmann**, Professor, Halle a. S. (1901).
61. „ Dr. **Alfr. Herrmann**, Privatdozent, Bonn (1909).
62. „ Dr. **Jul. Heyderhoff**, Archivvolontär, Osnabrück (1910).
63. „ Dr. **Benno Hilliger**, Bibliothekskustos, Leipzig (1904).
64. „ Prof. Dr. phil., theol. et iur. utr. **Nik. Hilling**, Bonn (1907).
65. „ Dr. **Otto Hirschfeld**, Professor, Charlottenburg (1903).
66. „ Dr. **Rob. Hoeniger**, Prof. an der Handelshochschule, Berlin (1882).
67. „ Dr. **Otto Hötzsch**, Professor, Posen (1909).
68. „ Dr. **Joh. Jos. Höveler**, Gymnasialdirektor, Andernach (1901).
69. „ Dr. **Eugen Huber**, Professor, Bern (1902).
70. „ Dr. **Georg Humann**, Rentner, Aachen-Burtscheid (1892).
71. „ Geh. Archivrat Dr. **Theod. Ilgen**, K. Archivdirektor, Düsseldorf (1882).
72. „ Wirkl. Legationsrat Dr. **Georg Irmer**, K. Archivar a. D., kais. Generalkonsul, Sydney (1883).
73. „ **Hugo Jaekel**, Privatgelehrter, Breslau (1907).
74. „ Prof. Dr. **Rudolf Jung**, Archivdirektor, Frankfurt a. M. (1895).
75. „ Geh. Regierungsrat Dr. **Karl Justi**, Professor, Bonn (1888).
76. „ Dr. **Paul Kaiser**, Militärpfarrer, Leipzig (1907).
77. „ Geh. Rat Dr. **Ludw. Keller**, K. Geh. Staatsarchivar, Berlin (1881).

78. Herr Dr. **Gottfr. Kentenich**, Stadtbibliothekar, Trier (1904).
79. „ Dr. **Herm. Keussen**, Stadtarchivar, Köln (1886).
80. „ Dr. **Wilh. Kisky**, Köln (1908).
81. „ Dr. theol. **Leonh. Jos. Kleinermanns**, Pfarrer, Cornelimünster (1898).
82. „ Prof. Dr. **Jos. Klinkenberg**, Gymnasialoberlehrer, Köln (1892).
83. „ Dr. **Richard Knipping**, K. Archivar, Koblenz (1895).
84. „ Prof. Dr. **Gust. Knod**, Gymnasialoberlehrer, Strassburg i. E. (1900).
85. „ **Heinr. Hub. Koch**, Divisionspfarrer, Frankfurt a. M. (1883).
86. „ **Konst. Koenen**, Direktorial-Assistent a. D., Bonn (1903).
87. „ Dr. **Rud. Kötzschke**, Professor, Leipzig (1901).
88. „ Geh. Justizrat Dr. jur. **Jos. Kohler**, Professor, Berlin (1898).
89. „ **Leonhard Korth**, Stuttgart (1885).
90. „ Wirkl. Geh. Ober-Regierungsrat Dr. **Reinhold Koser**, Generaldirektor der K. Preuss. Staatsarchive, Direktor der Monumenta Germaniae, Charlottenburg-Berlin (1891).
91. „ Dr. **Joh. Krudewig**, Assistent der Denkmälerstatistik, Köln (1905).
92. „ Dr. **Emil Krüger**, Direktor des Provinzialmuseums, Trier (1906).
93. „ Prof. Dr. **Ernst Kruse**, Gymn.-Oberlehrer, Frankfurt a. O. (1892).
94. „ Archivrat Dr. **Friedrich Küch**, K. Archivar, Marburg i. H. (1897).
95. „ Prof. Dr. **Gottfried Kurth**, Direktor des Institut historique belge, Rom (1897).
96. „ Dr. **Bruno Kuske**, Privatdozent, Köln (1906).
97. „ Dr. **Joh. Christ. Lager**, Domkapitular, Trier (1899).
98. „ Geh. Hofrat Dr. **Karl Lamprecht**, Professor, Leipzig (1881).
99. „ Dr. **Friedr. Lau**, K. Archivar, Düsseldorf (1897).
100. „ Geh. Reg.-Rat Dr. **Max Lehmann**, Professor, Göttingen (1903).
101. „ Prof. Dr. **Hans Lehner**, Direktor des Prov.-Museums, Bonn (1894).
102. „ Prof. Dr. **Wilh. Levison**, Privatdozent, Bonn (1908).
103. „ Prof. Dr. **Erich Liesegang**, Direktor der Kgl. Bibliothek, Wiesbaden (1898).
104. „ Geh. Reg.-Rat Dr. **Theod. Lindner**, Professor, Halle a. S. (1881).
105. „ Dr. **Jos. Löhr**, Bonn (1910).
106. „ Dr. jur. **Heinr. v. Loesch**, Rittergutsbesitzer, Ober-Stephansdorf (1905).
107. „ Geh. Archivrat Dr. **Otto Meinardus**, Archivdirektor, Breslau (1900).
108. „ Dr. **Alois Meister**, Professor, Münster (1898).
109. „ Dr. **Gerold Meyer von Knonau**, Professor, Zürich (1908).
110. „ Dr. med. **Fritz Michel**, Arzt, Koblenz (1908).
111. „ Archivdirektor Dr. **Anton Mörath**, Vorstand des Fürstl. Schwarzenbergischen Centralarchivs, Krummau in Böhmen (1881).
112. „ Professo **Frranz Moldenhauer**, Gymnasial-Oberlehrer, Köln (1896).
113. „ Dr. **Jos. Müller**, Gymnasial-Oberlehrer, Bonn (1909).
114. „ Dr. **Karl Müller**, Professor, Tübingen (1907).
115. „ Dr. **S. Muller Fz.**, Reichsarchivar, Utrecht (1896).
116. „ Geh. Regierungsrat Dr. **Heinr. Nissen**, Professor, Bonn (1885).
117. „ Dr. **Konst. Nörrenberg**, Direktor der Stadtbibliothek, Düsseldorf (1886).

118. Herr Archivrat Dr. **Karl Obser**, Direktor des General-Landesarchivs, Karlsruhe (1894).
119. „ **Ernst v. Oidtman**, Oberst und Regimentskommandeur, Lübeck (1881).
120. „ Dr. **Otto Oppermann**, Professor, Utrecht (1901).
121. „ **Emil Pauls**, Rentner, Düsseldorf (1881).
122. „ **Rud. Arthur Peltzer,** Gerichtsassessor a D., München (1910).
123. „ Wirkl. Geh. Oberregierungsrat **Reinhold Persius**, Konservator der Kunstdenkmäler a. D., Berlin (1895).
124. „ Geh. Archivrat Dr. **Friedr. Philippi**, K. Archivdirektor, ord. Honorarprofessor, Münster (1881).
125. „ **Rich. Pick,** Stadtarchivar, Aachen (1881).
126. „ Dr. **Heinrich Pirenne,** Professor, Gent (1899).
127. „ Dr. **Jos. Pohl,** Gymnasialdirektor a. D., Bonn-Poppelsdorf (1881).
128. „ Dr. **Ernst Polaczek,** Professor, Strassburg i. E. (1900).
129. „ Dr. **Georg Friedr. Preuss,** Professor, Breslau (1905).
130. „ Professor Dr. **Ludwig Quidde,** München (1892).
131. „ Dr. ing. **Hugo Rahtgens,** Köln (1910).
132. „ Dr. theol. et phil. **Gerh. Rauschen,** Professor und Gymnasialoberlehrer, Bonn (1891).
133. „ Archivrat Dr. **Otto R. Redlich,** K. Archivar, Düsseldorf (1897).
134. „ Geh. Archivrat Dr. **Heinr. Reimer,** Archivdirektor, Coblenz (1904).
135. „ Geh. Regierungsrat Dr. **Joh. Rein,** Professor, Bonn (1888).
136. „ Dr. **Ferd. Reinhold,** Direktor der Viktoriaschule, Frankfurt a. M. (1892).
137. „ Dr. **Edmund Renard**, Direktor des Denkmälerarchivs der Rheinprovinz, Bonn (1900).
138. „ Dr. **Konr. Ribbeck,** Oberlehrer u. Stadtarchivar, Essen (1900).
139. „ Dr. **Arthur Richel**, städt. Bibliothekar, Frankfurt a. M. (1900).
140. „ Archivrat Dr. **Paul Richter**, K. Archivar, Coblenz (1901).
141. „ Dr. **Siegfried Rietschel,** Professor, Tübingen (1903).
142. „ Geh. Regierungsrat Dr. phil. et jur. **Moriz Ritter,** Professor, Bonn (1881).
143. „ **Wilh. Rotscheidt,** Pfarrer, Lehe i. H. (1908).
144. „ Prof. Dr. **Karl Rübel**, Archivdirektor, Dortmund (1881).
145. „ Prof. **Alb. Ruppersberg**, Oberlehrer, Saarbrücken (1902).
146. „ Dr. **Heinr. Volbert Sauerland**, Trier (1890).
147. „ **Guido Sautter**, Ober- u. Geh. Postrat a. D., Charlottenburg (1900).
148. „ Dr. **K. Heinr. Schäfer,** Rom (1908).
149. „ Dr. **Ludw. Scheibe,** Gymnasialdirektor, Elberfeld (1900).
150. „ Dr. **Ludwig Scheibler**, Bonn (1895).
151. „ **Otto Schell**, Lehrer, Elberfeld (1900).
152. „ Dr. **Gust. Freiherr Schenk zu Schweinsberg**, Direktor des Grossh. Haus- und Staatsarchivs, Darmstadt (1881).
153. „ **P. Patricius Schlager,** O. Fr. M., Gymnasiallehrer, Harreveld (1907).
154. „ Dr. **Charles Schmidt**, Archiviste aux Archives nationales, Paris (1904).
155. „ Dr. **Ferd. Schmitz,** Gymnasialoberlehrer, B.-Gladbach (1907).

156. Herr Dr. **Ludw. Schmitz-Kallenberg**, Professor, Münster i. W. (1898).
157. „ Prof. Dr. **Max Schmitz**, Realschul-Oberlehrer, Krefeld (1881).
158. „ **Wilh. Schmitz**, Dombaumeister, Metz (1905).
159. „ Dr. theol. **Alex. Schnütgen**, Domkapitular, ord. Honorarprofessor an der Universität Bonn, Köln (1881).
160. „ Hofrat Dr. **Ant. Schönbach**, Professor, Graz (1903).
161. „ Prof. Dr. **Aug. Schoop**, Gymnasialoberlehrer u. Stadtarchivar, Düren (1898).
162. „ Regierungsrat Dr. **Karl Schröder**, Vorstand der Grossh. Regierungsbibliothek, Schwerin i. M. (1881).
163. „ Geh. Hofrat Dr. **Richard Schröder**, Professor, Heidelberg (1881).
164. „ Dr. theol. **Heinr. Schrörs**, Professor, Bonn (1905).
165. „ Prof. Dr. **Heinr. Schrohe**, Oberlehrer, Mainz (1902).
166. „ Geh. Regierungsrat Dr. **Aloys Schulte**, Professor, Bonn (1894).
167. „ Prof. **Konst. Schulteis**, Gymnasialoberlehrer, Emmerich (1896).
168. „ Dr. **Franz Schultz**, Professor, Strassburg (1903).
169. „ Beigeordneter **Rud. Schultze**, Kgl. u. Stadtbaurat, Bonn (1896).
170. „ Dr. **Mathieu Schwann**, Archivar des Rheinisch-Westfälischen Wirtschaftsarchivs, Köln-Ehrenfeld (1907).
171. „ Prof. Dr. **Hil. Schwarz**, Gymnasialoberlehrer, Strassburg i. E. (1909).
172. „ **Ludwig Schwörbel**, Rektor a. D., Köln-Deutz (1881).
173. „ Geh. Hofrat Dr. **Gerh. Seeliger**, Professor, Leipzig (1910).
174. „ D. theol. **Eduard Simons**, Professor, Charlottenburg (1895).
175. „ Dr. **Henry Simonsfeld**, Professor, München (1904).
176. „ Prof. Dr. **Adalbert Soldan**, Realgymnasial-Oberlehrer, Krefeld (1881).
177. „ Prof. Dr. **Joh. Spee**, Gymnasialoberlehrer a. D., Köln (1881).
178. „ Dr. **Walther Stein**, Professor, Göttingen (1894).
179. „ **Karl Steuernagel**, Kgl. u. Stadtbaurat, Köln (1896).
180. „ Dr. **Remig. Stölzle**, Professor, Würzburg (1905).
181. „ Geh. Baurat Dr. ing. **Jos. Stübben**, Oberbaurat, Berlin-Grunewald (1894).
182. „ Dr. **Ulrich Stutz**, Professor, Bonn (1906).
183. „ Sanitätsrat Dr. med. **Karl Sudhoff**, Professor, Leipzig (1899).
184. „ Geh. Regierungsrat **Friedr. von Sybel**, Haus Isenburg, Kr. Mülheim a. Rh. (1881).
185. „ Prof. Dr. **Ed. Teichmann**, Oberlehrer, Aachen (1902).
186. „ Geh. Hofrat Dr. **Henry Thode**, Professor, Heidelberg (1888).
187. „ Dr. **Armin Tille**, Bibliothekar der Ständischen Bibliothek, Dresden (1898).
188. „ Dr. **Wilh. Tobien**, Realschuldirektor a. D., Schwelm (1881).
189. „ **Karl Unkel**, Pfarrer, Alfter (1897).
190. „ Dr. **Konr. Varrentrapp**, Professor, Marburg i. H. (1881).
191. „ Prof. Dr. **Wilh. Velke**, Oberbibliothekar a. D., Giessen (1891).
192. „ Prof. Dr. **Ernst Voullième**, K. Bibliothekar, Halensee-Berlin (1904).
193. „ Geh. Archivrat Dr. **Paul Wagner**, K. Archivdirektor, Wiesbaden (1890).
194. „ Dr. **Alb. Werminghoff**, Professor, Königsberg (1907).

195. Herr **Adolf Werth,** Kaufmann, Barmen (1881).
196. „ Prof. Dr. **Nic. van Werveke,** Archivar, Luxemburg (1890).
197. „ Prof. Dr. **Ed. Wiepen,** Oberlehrer, Köln (1907).
198. „ Geh. Hofrat Dr. **Jakob Wille,** Honorarprofessor und Oberbibliothekar, Heidelberg (1890).
199. „ Geh. Regierungsrat Dr. **Wilh. Wilmanns**, Professor, Bonn (1890).
200. „ Archivrat Dr. **Georg Winter**, K. Archivdirektor, Magdeburg (1882).
201. „ Dr. **Gust. Wolf,** Privatdozent, Freiburg i. Br. (1906).
202. „ Dr. **Adam Wrede,** Gymnasial-Oberlehrer, Köln (1910).
203. „ Dr. **Otto Zaretzky,** Stadtbibliothekar, Köln (1907).

Verstorbene Mitglieder:

1. Herr Archivrat Dr. **Ed. Aan der Heyden,** Bad Tölz (1882), † 1902.
2. „ Dr. **Heinr. v. Achenbach**, Oberpräsident, Potsdam (1881), † 1899 Juli 9.
3. „ Museumsdirektor Hofrat Prof. **Karl Aldenhoven**, Köln (1892), † 1907 Sept. 24.
4. „ **Joseph Aldenkirchen**, Domkapitular, Trier (1881), † 1904 März 4.
5. „ Gymn.-Direktor Dr. **Jul. Asbach**, Düsseldorf (1881), † 1908 Febr. 5.
6. „ Dr. theol. **Fr. W. Bäumker**, Pfarrer, Rurich (1897), † 1905 Febr. 3.
7. „ Dr. **Herm. Becker**, Ober-Bürgermeister, Köln (1881), † 1885 Dez. 9.
8. „ Archivrat Dr. **Wilh. Becker,** Koblenz (1881), † 1906 Juli 5.
9. „ **Fritz Berndt**, Hauptmann a. D., Aachen (1881), † 1899 März 17.
10. „ Justizrat **Otto Joh. Pet. Bettingen**, Landgerichtsrat a. D., Trier (1881), † 1893 Aug. 20.
11. „ Prof. D. theol. **Max Birck**, Stiftskanonikus, Aachen (1881), † 1903 Nov. 25.
12. „ Dr. **Anton Birlinger**, Professor, Bonn (1890), † 1891 Juni 15.
13. „ Wirkl. Geheimrat Dr. **Herm. Brassert**, Bonn (1881), † 1901 März 16.
14. „ **M. Buyx**, Geometer, Nieukerk (1881), † 1883.
15. „ Baron **J. de Chestret de Haneffe,** Lüttich (1899), † 1909 Sept. 11.
16. „ Oberst **Karl Aug. von Cohausen,** Vorstand des Museums, Wiesbaden (1883), † 1894 Dez. 2.
17. „ Pfarrer a. D. **Ludwig Conrady,** Wiesbaden (1883), † 1906.
18. „ Geheimrat Dr. **Karl Ad. Ritter von Cornelius,** München (1881), † 1903 Febr. 10.
19. „ Dr. **Wilh. Crecelius,** Gymnasial-Professor, Elberfeld (1881), † 1889 Dez. 13.
20. „ **Herm. Cuno,** Geh. Baurat, Coblenz (1895), † 1896 Juli 24.
21. „ Prof. Dr. **Rich. Decker,** Gymn.-Oberlehrer, Trier (1881), † 1896.
22. „ **A. Dederich,** Gymnasial-Professor a. D., Emmerich (1881), † 1888.
23. „ Dr. **Wilh. Diekamp,** Priv.-Dozent, Münster (1881), † 1885 Dez. 24.
24. „ Dr. **August von Druffel,** Professor, München (1890), † 1891 Okt. 23.
25. „ Geheimrat Professor Dr. **Ernst Dümmler,** Direktor der Monumenta Germaniae, Berlin (1881), † 1902 Sept. 11.
26. „ Dr. **Karl Theod. DuMont**, Domkapitular, Köln (1881), † 1898 Okt. 13.
27. „ Prof. Dr. **Gottfr. Eckertz**, Gymnasial-Oberlehrer a. D., Köln (1881), † 1897 Juli 3.

28. Herr Dr. **Heinr. von Eicken,** K. Staatsarchivar, Aurich (1881), † 1890 Nov. 22.
29. „ Dr. **Bernh. Endrulat,** K. Staatsarchivar, Posen (1881), † 1886 Febr. 17.
30. „ Oberlandesgerichtsrat Dr. **Heinr. Eschbach,** Düsseldorf (1900), † 1909 Aug. 5.
31. „ Dr. **August von Essenwein,** Direktor des Germanischen Museums in Nürnberg, Neustadt a. d. Haardt (1892), † 1892 Okt. 13.
32. „ Dr. **Ludw. Heinr. Euler,** Justizrat, Frankfurt a. M. (1881), † 1885 Nov. 17.
33. „ **W. Fabricius,** evang. Pfarrer, Moers (1881), † 1888.
34. „ **Heinr. Ferber,** Düsseldorf (1881), † 1895.
35. „ Hofrat Prof. Dr. **Jul. v. Ficker,** Innsbruck (1890), † 1902 Juli 10.
36. „ Dr. **Emil Fromm,** Stadtbibliothekar, Aachen (1896), † 1899 Jan. 20.
37. „ **Herm. Ariovist Freiherr von Fürth,** Landgerichtsrat a. D., Bonn (1881), † 1888 Dez. 27.
38. „ Dr. **Herm. Genthe,** Gymn.-Direktor, Hamburg (1881), † 1886 Juli 1.
39. „ **Heinr. Hub. Giersberg,** Pfarrer und Landdechant, Bedburdyck (1883), † 1896 Juni 12.
40. „ Dr. **Rud. Goecke,** K. Staatsarchivar, Wetzlar (1881), † 1886 Juni 23.
41. „ Archivrat **Adam Goerz,** K. Archivar a. D., Moselweiss bei Coblenz (1881), † 1886 Mai 4.
42. „ Dr. **Hans Graeven,** Museumsdirektor, Trier (1902), † 1905 Okt. 4.
43. „ **Jos. Habets,** Reichsarchivar, Maastricht (1881), † 1893 Juni 22.
44. „ Geh. Archivrat Dr. **Wold. Harless,** Düsseldorf (1881), † 1902 Juni 4.
45. „ Dr. **Rob. Hassencamp,** Gymnasialdirektor, Düren (1899), † 1902 Jan. 8.
46. „ Geh. Rat Dr. **Karl v. Hegel,** Prof., Erlangen (1887), † 1901 Dez. 5
47. „ **Jul. Heidemann,** Gymnasial-Professor, Essen (1882), † 1888 Juni 5.
48. „ Museumsdirektor Prof. Dr. **Felix Hettner,** Trier (1881), † 1902 Okt. 12.
49. „ Pfarrer **Joh. B. Wend. Heydinger,** Schleidweiler (1882), † 1907 Febr.
50. „ Prof. Dr. **Konst. Höhlbaum,** Giessen (1881), † 1904 Mai 2.
51. „ Dr. **Friedr. Hosse,** evang. Pfarrer, Otzenrath (1881), † 1887 März 24.
52. „ Geh. Justizrat Prof. Dr. **Herm. Hüffer,** Bonn (1881), † 1905 März 15.
53. „ Dr. **Theod. Husemann,** Professor, Göttingen (1900), † 1901 Febr. 13.
54. „ Geh. Rat Prof. Dr. **Oskar Jaeger,** Gymnasial-Direktor a. D., Bonn (1881), † 1910 März 2.
55. „ Dr. **Hub. Janitschek,** Professor, Leipzig (1886), † 1893 Juni 21.
56. „ Dr. **Alex. Kaufmann,** Archivrat, Wertheim a. M. (1881), † 1893 Mai 1.
57. „ **Leopold Kaufmann,** Oberbürgermeister a. D., Bonn (1881), † 1898 Febr. 27.
58. „ Dr. theol. **Joh. Kessel,** Kanonikus, Aachen (1881), † 1891 Juli 12.
59. „ Stadtbibliothekar Prof. Dr. **Max Keuffer,** Trier (1894), † 1902 Juli 7.
60. „ Stadtschulrat Dr. **Herm. Keussen,** Kreisschulinspektor, Krefeld (1881), † 1894 Dez. 10.
61. „ Museumsdirektor Dr. **Anton Kisa,** Godesberg (1895), † 1907 Okt. 19.
62. „ Prof. Dr. **Jos. Klein,** Direktor des Provinzial-Museums, Bonn (1892), † 1899 Juli 1.

63. Herr Geh. Hofrat Dr. **Fr. Xaver Kraus,** Professor, Freiburg i. Br. (1881), † 1901 Dez. 28.
64. „ Dr. **Ant. Jos. Krebs,** Köln (1881), † 1890 Okt. 23.
65. „ Prof. Dr. **Jos. Kuhl,** Köln-Ehrenfeld (1892), † 1906 April 8.
66. „ **Heinr. Lempertz sen.**, Köln (1882), † 1898 Febr. 7.
67. „ Schulrat Prof. Dr. **D. L. Leussen,** Hannover (1882), † 1907 Sept. 22.
68. „ Geh. Justizrat Prof. Dr. **Hugo Loersch,** Bonn (1881), † 1907 Mai 10.
69. „ Prof. Dr. **Max Lossen,** Sekretär der k. Akademie der Wissenschaften, München (1883), † 1898 Jan. 5.
70. „ Prof. **Hub. Marjan,** Oberlehrer, Aachen (1881), † 1898 Nov. 10.
71. „ Geh. Hofrat Dr. **Wilh. Maurenbrecher,** Professor, Leipzig (1881), † 1892 Nov. 6.
72. „ Dr. **Karl Menzel,** Professor, Bonn (1881), † 1897 Mai 10.
73. „ Dr. **Joh. Jak. Merlo,** Rentner, Köln (1881), † 1890 Okt. 27.
74. „ Prof. Dr. **Heinr. Milz,** Bonn (1881), † 1909 Mai 27.
75. „ **Graf Ernst von Mirbach-Harff** (1894), † 1901 Mai 29.
76. „ **Graf Wilhelm von Mirbach-Harff** (1881), † 1882 Juni 19.
77. „ Dr. **J. J. Mooren,** Pfarrer, Wachtendonk (1881), † 1887 Mai 8.
78. „ Pfarrer a. D. **Aeg. Müller,** Köln (1881), † 1898 Mai 1.
79. „ Geh. Reg.-Rat Dr. **Erwin Nasse,** Professor, Bonn (1881), † 1890 Jan. 4.
80. „ Dr. **Gust. Natorp,** Essen (1881), † 1891 Jan. 13.
81. „ **Friedr. Nettesheim,** Geldern (1881), † 1881 Dez. 22.
82. „ **Joh. Nick,** Pfarrer, Salzig (1899), † 1904.
83. „ Dr. **Arsène de Nouë,** Malmedy (1881), † 1904 April.
84. „ Professor **Friedr. Otto,** Wiesbaden (1885), † 1902 Dez. 27.
85. „ **Arthur Pabst,** Direktor des Kunstgewerbe-Museums, Köln (1892), † 1896 Febr. 11.
86. „ Dr. **Konr. Panzer,** K. Archivar, Coblenz (1882), † 1899 Febr. 14.
87. „ Dr. jur. et phil. **Aug. Reichensperger,** Appellationsgerichtsrat, Köln (1881), † 1895 Juli 16.
88. „ Geh. Rat Dr. **Alex. Reifferscheid,** Greifswald (1881), † 1909 Febr. 11.
89. „ Wirkl. Geheimrat Dr. **Alfred von Reumont,** Excellenz, Königl. Kammerherr, Aachen (1881), † 1887 April 27.
90. „ Kirchenrat Dr. **Rudolf Rocholl,** Düsseldorf (1898), † 1905 Nov. 2.
91. „ Archivrat Dr. **Wilh. Sauer,** Düsseldorf (1881), † 1901 April 4.
92. „ Geh. Medizinalrat Dr. **Herm. Schaaffhausen,** Professor, Bonn (1881), † 1893 Jan. 26.
93. „ **E. von Schaumburg,** Oberst z. D., Düsseldorf (1881), † 1882 Nov. 10.
94. „ Geh. Regierungsrat Dr. **Arnold Schaefer,** Professor, Bonn (1881), † 1883 Nov. 20.
95. „ **Wilh. Scheben,** Rentner, Köln (1881), † 1895 April 13.
96. „ Geh.-Rat Dr. **Wilh. Schmitz,** Gymnasialdirektor a. D., Köln (1881), † 1898 Juni 17.
97. „ Domkapitular Dr. **Friedrich Schneider,** Mainz (1892), † 1907 Sept. 21.
98. „ Prof. Dr. **Jak. Schneider,** Kleve (1881), † 1898 März 17.
99. „ Prof. Dr. **Rob. Scholten,** Kleve (1881), † 1910 Jan.
100. „ Dr. **Wilh. Schum,** Professor, Kiel (1883), † 1892 Juni 16.

101. Herr Hofrat Dr. **Theod. v. Sickel,** Meran (1881), † 1908 April 21.
102. „ Dr. **L. A. J. W. Baron Sloet,** Oud-griffier der Staaten von Gelderland, Arnheim (1881), † 1891.
103. „ Dr. **Felix Stieve,** Professor, München (1882), † 1898 Juni 10.
104. „ Dr. **R. Graf von Stillfried-Alcantara,** Ober-Ceremonienmeister Sr. Majestät des Kaisers und Königs Wilhelm I., Ober-Burghauptmann von Hohenzollern, Berlin (1881), † 1882 Aug. 9.
105. „ **C. F. Strauven,** Notar, Düsseldorf (1881), † 1886 Sept. 25.
106. „ Wirkl. Geheimrat Dr. **Heinr. von Sybel,** Excellenz, Direktor der Staatsarchive, Berlin (1881), † 1895 Aug. 1.
107. „ Beigeordneter **Karl Thewalt,** Köln (1881), † 1902 Aug. 1.
108. „ Geh. Regierungsrat Professor Dr. **Georg Waitz,** Direktor der Monumenta Germaniae, Berlin (1881), † 1886 Mai 24.
109. „ Geh. Regierungsrat Dr. **Wilh. Wattenbach,** Professor, Berlin (1881), † 1897 Sept. 20.
110. „ Geheimrat Dr. **Friedr. v. Weech,** Archivdirektor, Karlsruhe (1894), † 1905 Nov. 17.
111. „ Prof. **Ernst Aus'm Weerth,** Bonn-Kessenich (1881), † 1909 März 24.
112. „ Geh. Medizinalrat Dr. **Jul. Wegeler,** Coblenz (1881), † 1883 Juli 28.
113. „ Dr. **Jul. Weizsäcker,** Professor, Berlin (1885), † 1889 Sept. 3.
114. „ **Jakob Werners,** Oberbürgermeister, Düren (1881), † 1894 April 2.
115. „ **Heinr. Wiethase,** Baumeister, Köln (1890), † 1893 Dez. 7.
116. „ **Franz Wolf,** Generalmajor a. D., Bonn (1881), † 1904 Febr. 12.
117. „ **J. A. Wolff,** Vikar, Kalkar (1881), † 1888 Mai 23.
118. „ **M. Würth-Paquet,** Präsident des histor. Instituts, Luxemburg (1881), † 1885 Febr. 4.
119. „ Archivrat Dr. **Arthur Wyss,** Darmstadt (1881), † 1900 Nov. 24.
120. „ **Ernst Zais,** München (1881), † 1903 Juli 7.
121. „ Geh. Hofrat Prof. Dr. **Karl Zangemeister,** Oberbibliothekar, Heidelberg (1890), † 1902 Juni 8.

I.

Publikationen

der

Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde.

I. Kölner Schreinsurkunden des 12. Jahrhunderts, Quellen zur Rechts- und Wirtschaftsgeschichte der Stadt Köln, herausgegeben von Robert Hoeniger. Bonn, Weber (Julius Flittner). Bd. I, 1884—1888, Ladenpreis br. Mk. 21.45. Bd. II, 1, 1893, Ladenpreis br. Mk. 17.50. Bd. II, 2, 1894. Mit einer Erklärung der deutschen Wörter von Prof. Dr. J. Franck und 1 photolith. Beilage. Ladenpreis br. Mk. 22.—.

II. Briefe von Andreas Masius und seinen Freunden 1538—1573, herausgegeben von Max Lossen. Leipzig, Dürr, 1886. Ladenpreis br. Mk. 11.40, geb. Mk. 12.50.

III. Das Buch Weinsberg, Kölner Denkwürdigkeiten aus dem 16. Jahrhundert, bearbeitet von Konstantin Höhlbaum. Bd. I, 1518—1551. Leipzig, Dürr, 1886. Ladenpreis br. Mk. 9.—, geb. Mk. 10.—.

IV. Dasselbe. Bd. II, 1552—1577. Leipzig, Dürr, 1887. Ladenpreis br. Mk. 10.—, geb. Mk. 11.—.

V. Der Koblenzer Mauerbau, Rechnungen 1276—1289, bearbeitet von Max Bär. Leipzig, Dürr, 1888. Ladenpreis br. Mk. 3.60, geb. Mk. 4.50.

VI. Die Trierer Ada-Handschrift, bearbeitet und herausgegeben von K. Menzel, P. Corssen, H. Janitschek, A. Schnütgen, F. Hettner, K. Lamprecht. Leipzig, Dürr, 1889. Ladenpreis kart. Mk. 80.—, geb. Mk. 86.—.

VII. Die Legende Karls des Grossen im 11. und 12. Jahrhundert, herausgegeben von Gerh. Rauschen. Mit einem Anhang über Urkunden Karls des Grossen und Friedrichs I. für Aachen von Hugo Loersch. Leipzig, Duncker & Humblot, 1890. Ladenpreis br. Mk. 4.80, geb. Mk. 5.60.

VIII. Die Matrikel der Universität Köln 1389 bis 1559, bearbeitet von Dr. Hermann Keussen. Bonn, Behrendt. Bd. I. 1389—1466. Erste Hälfte unter Mitwirkung von Dr. Wilhelm Schmitz, 1892. Zweite Hälfte, 1892. Ladenpreis br. Mk. 18.—, geb. Mk. 21.—.

IX. Kölnische Künstler in alter und neuer Zeit. Johann Jacob Merlos neu bearbeitete und erweiterte Nachrichten von dem Leben und den Werken Kölnischer Künstler, herausgeg. von Dr. Eduard Firmenich-Richartz unter Mitwirkung von Dr. Hermann Keussen. Mit zahlreichen bildlichen Beilagen. Düsseldorf, L. Schwann, 1895. Lpr. br. Mk. 45.—.

X. Akten zur Geschichte der Verfassung und Verwaltung der Stadt Köln im 14. und 15. Jahrhundert, bearbeitet von Dr. Walther Stein. Bonn, Behrendt, 1893. 95. Bd. I. Ladenpreis br. Mk. 18.—. Bd. II mit Registern zu beiden Bänden. Ladenpreis br. Mk. 16.—.

XI. Landtagsakten von Jülich-Berg, 1400—1610, herausgegeben von Georg von Below. Erster Band. 1400—1562. Zweiter Band 1563—1589. Düsseldorf, L. Voss & Cie., 1895. 1907. Ladenpreis br. I Mk. 15.—, II Mk. 24.—.

XII. Geschichtlicher Atlas der Rheinprovinz, im Auftrage des Provinzialverbandes herausgegeben von der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde. Bonn, Behrendt, 1894—1909.

1. Karte der Rheinprovinz unter französischer Herrschaft im Jahre 1813, entworfen und gezeichnet von Konstantin Schulteis. 1894. Massstab 1 : 500 000. Lp. Mk. 4.50.
2. Karte der politischen und administrativen Einteilung der heutigen Rheinprovinz im Jahre 1789, bearbeitet und entworfen von Dr. Wilhelm Fabricius, gezeichnet von Georg Pfeiffer. 7 Blätter. 1894. Massstab 1 : 160 000. Übersicht der Staatsgebiete. 1898. Massstab 1 : 500 000. Ladenpreis Mk. 34.50.
3. Die Rheinprovinz im Jahre 1789. Übersicht der Kreiseinteilung, bearbeitet und entworfen von Dr. W. Fabricius. 1897. Massstab 1 : 500 000. Ladenpreis Mk. 4.50
4. Karte der Rheinprovinz unter preussischer Verwaltung im Jahre 1818, entworfen und gezeichnet von Konst. Schulteis. 1895. Massstab 1 : 500 000. Lp. Mk. 4.50.
5. Erläuterungen zum Geschichtlichen Atlas der Rheinprovinz. Erster Band: Die Karten von 1813 und 1818 von Konst. Schulteis. 1895. Ladenpreis br. Mk. 4.50, geb. Mk. 5.50. Zweiter Band: Die Karte von 1789 von Dr. W. Fabricius. 1898. Ladenpreis br. Mk. 18.—, geb. Mk. 20.—. Dritter Band: Das Hochgericht Rhaunen von Dr. W. Fabricius. 1901. Vierter Band: Das Fürstentum Prüm von Herm. Forst. 1903. Ladenpreis für III und IV je br. Mk. 4.80, geb. Mk. 5.80. Fünfter Band: Die beiden Karten der kirchlichen Organisation, 1450 und 1610, von Dr. W. Fabricius. Erste Hälfte. Die Kölnische Kirchenprovinz. 1909. Lpr. br. Mk. 12.—, geb. Mk. 13.—.
6. Kirchliche Organisation und Verteilung der Konfessionen im Bereich der heutigen Rheinprovinz um das Jahr 1610, bearbeitet von Dr. W. Fabricius. 4 Blätter, 1903. Massstab 1 : 250 000. Ladenpreis Mk. 18.—.
7. Kirchliche Organisation im Bereich der heutigen Rheinprovinz am Ende des Mittelalters (um 1450), bearbeitet und entworfen von Dr. W. Fabricius. 1909. Massstab 1 : 500 000. Lpr. Mk. 4.50.

XIII. Geschichte der Kölner Malerschule. 131 Lichtdrucktafeln mit erklärendem Text, herausgegeben von Ludwig Scheibler und Karl Aldenhoven. Lübeck, Joh. Nöhring, 1902. Ladenpreis Mk. 160.—; Text allein Mk. 12.—.

XIV. Rheinische Akten zur Geschichte des Jesuitenordens 1542—1582, bearbeitet von Joseph Hansen. Bonn, Behrendt, 1896. Ladenpreis Mk. 20.—.

XV. Die Kölner Stadtrechnungen des Mittelalters mit einer Darstellung der Finanzverwaltung, bearbeitet von Richard Knipping. Erster Band. Die Einnahmen und die Entwicklung der Staatsschuld. Zweiter Band. Die Ausgaben. Bonn, Behrendt, 1897. 98. Lpr. br. I Mk. 18.—, II Mk. 22.—.

XVI. Das Buch Weinsberg. Bd. III, 1578—1587, Bd. IV, 1588—1597, bearbeitet von Friedr. Lau. Bonn, Hanstein, 1897. 98. Ladenpreis III br. Mk. 10.—, geb. Mk. 11.—, IV br. Mk. 9.—, geb. Mk. 10.—.

XVII. Urkunden und Akten zur Geschichte der Verfassung und Verwaltung der Stadt Koblenz bis zum Jahre 1500, bearbeitet von Max Bär. Bonn, Behrendt, 1897. Ladenpreis br. Mk. 6.—.

XVIII. Die Weistümer der Rheinprovinz. Erste Abteilung: Die Weistümer des Kurfürstentums Trier. Bd. I: Oberamt Boppard, Hauptstadt und Amt Koblenz, Amt Bergpflege, herausgegeben von Hugo Loersch. Bonn, Behrendt, 1900. Ladenpreis kart. Mk. 9.—.

XIX. Uebersicht über den Inhalt der kleineren Archive der Rheinprovinz. Bd. I, bearbeitet von Armin Tille, Bd. II, bearbeitet von Armin Tille und Joh. Krudewig, Bd. III, bearbeitet von Joh. Krudewig. Bonn, Behrendt, 1899. 1904. 1909. Ladenpreis br. je Mk. 6.—.

XX. Rheinische Urbare. Sammlung von Urbaren und anderen Quellen zur rheinischen Wirtschaftsgeschichte. Erster Band: Die Urbare von S. Pantaleon in Köln, herausgegeben von Benno Hilliger. Bonn, Behrendt, 1902. Ladenpreis br. Mk. 18.—. Zweiter Band: Die Urbare der Abtei Werden a. d. Ruhr, herausgegeben von Rud. Kötzschke. A: Die Urbare vom 9.—13. Jhdt., Bonn, Behrendt, 1906. Ladenpreis br. Mk. 15.—.

XXI. Die Regesten der Erzbischöfe von Köln im Mittelalter. Zweiter Band: 1100—1205, bearbeitet von Richard Knipping. Bonn, P. Hanstein, 1901. Ladenpreis kart. Mk. 22.—, geb. in Leinen Mk. 23.50, halbfranz Mk. 25.—. Dritter Band: 1205—1304, erste Hälfte: 1205—1261, bearbeitet von demselben. Bonn, 1909. Lpr. br. Mk. 15.50, geb. Mk. 17.—.

XXII. Die Kölner Zunfturkunden nebst anderen Kölner Gewerbeurkunden bis zum Jahre 1500, bearbeitet von Heinr. von Loesch. 2 Bände. Bonn, P. Hanstein, 1907. Lpr. br. Mk. 40.—, geb. Mk. 42.—.

XXIII. Urkunden und Regesten zur Geschichte der Rheinlande aus dem Vatikanischen Archiv. Erster Band: 1294—1326, gesammelt und bearbeitet von Heinr. Volb. Sauerland. Bonn, P. Hanstein, 1902. Lpr. br. M. 14.—, geb. in Leinen Mk. 15.—, halbfranz Mk. 16.—. Zweiter Band: 1327—1342. Bonn, 1902. Lpr. br. Mk. 17.—, geb. Mk. 18.—, bzw. 19.—. Dritter Band: 1342—1352. Bonn, 1905. Lpr. br. Mk. 15.50, geb. Mk. 16.50 bzw. 17.50. Vierter Band: 1353—1362. Bonn, 1907. Lpr. br. Mk. 13.—, geb. Mk. 14.— bzw. 15.—.

XXIV. Der Buchdruck Kölns bis zum Ende des fünfzehnten Jahrhunderts. Ein Beitrag zur Inkunabelbibliographie von Ernst Voullième. Bonn, Behrendt, 1903. Lpr. br. Mk. 25.—, geb. Mk. 26.—.

XXV. Die romanischen Wandmalereien der Rheinlande, von Paul Clemen. Tafelband (64 Tafeln). Düsseldorf, Schwann, 1905. Lpr. geb. Mk. 75.—.

XXVI. Kölnische Konsistorialbeschlüsse. Presbyterial-Protokolle der heimlichen Kölnischen Gemeinde, 1572—1596, bearbeitet von Eduard Simons. Bonn, P. Hanstein, 1905. Lpr. br. Mk. 18.—, geb. Mk. 19.—.

XXVII. Rheinische Siegel. I. Die Siegel der Erzbischöfe von Köln (948—1795). 32 Lichtdrucktafeln mit erläuterndem Text. II. Die Siegel der Erzbischöfe von Trier (956—1795). 21 Lichtdrucktafeln mit erläuterndem Text, bearbeitet von Wilh. Ewald. Bonn, P. Hanstein, 1906, 1910. Lpr. in Mappe I: Mk. 12.50; II: Mk. 10.—.

XXVIII. Jülich-Bergische Kirchenpolitik am Ausgange des Mittelalters und in der Reformationszeit, von Otto R. Redlich. I. Urkunden und Akten, 1400—1553. Bonn, P. Hanstein, 1907. Lpr. br. Mk. 20.—, geb. Mk. 21.—.

XXIX. Quellen zur Rechts- und Wirtschaftsgeschichte der rheinischen Städte. Bergische Städte. I. Siegburg, bearbeitet von Friedr. Lau. Bonn, P. Hanstein, 1907. Lpr. br. Mk. 12.—, geb. Mk. 13.—.

XXX. Die Münzen von Trier. Zweiter Teil. Beschreibung der neuzeitlichen Münzen von 1556—1794. Mit 21 Lichtdrucktafeln, bearbeitet von Dr. Friedr. Frhr. von Schrötter. Bonn, P. Hanstein, 1908. Lpr. br. Mk. 15.—, geb. Mk. 17.—.

II.

Preisschriften der Mevissen-Stiftung,

gekrönt und herausgegeben von der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde.

1. Lau, Friedr., Entwicklung der kommunalen Verfassung und Verwaltung Kölns von den Anfängen bis zum Jahre 1396. Bonn, H. Behrendt, 1898. Ladenpreis br. Mk. 8.—, halbfranz geb. Mk. 9.50.

2. Keussen, Herm., Topographie der Stadt Köln im Mittelalter. 2 Bände nebst Karten und Beigaben. Bonn, P. Hanstein, 1910. Lpr. br. Mk. 50.—, halbfranz geb. Mk. 60.— (erscheint im Mai 1910).

III.

Veröffentlichungen

der

Kommission für die Denkmälerstatistik der Rheinprovinz.

Im Auftrage des Provinzialverbandes der Rheinprovinz herausgegeben von Paul Clemen.

Verlag von L. Schwann in Düsseldorf.

Die Kunstdenkmäler der Rheinprovinz. Erster Band. 1892. Mit Sachregister und Künstlerverzeichnis. Ladenpreis br. Mk. 17.—, in Halbfranzband Mk. 20.—. Daraus einzeln:

Kreis Kempen. 4 Tafeln, 59 Abbildungen im Text. 1891. Ladenpreis br.*) Mk. 3.50.

Kreis Geldern. 6 Tafeln, 41 Abbildungen. 1891. Br. Mk. 3.—.

Kreis Moers. 8 Tafeln, 67 Abbildungen. 1892. Br. Mk. 5.—.

Kreis Kleve. 7 Tafeln, 85 Abbildungen. 1892. Br. Mk. 5.50.

Die Kunstdenkmäler der Rheinprovinz. Zweiter Band. 1893. Mit Sachregister und Künstlerverzeichnis. Br. Mk. 13.—, halbfr. Mk. 16.50. Daraus einzeln:

Kreis Rees. 6 Tafeln, 75 Abbildungen. 1892. Br. Mk. 6.—.

Stadt Duisburg und die Kreise Mülheim a. d. Ruhr und Ruhrort. 3 Tafeln, 28 Abbildungen. 1893. Br. Mk. 3.—.

Stadt und Kreis Essen. 4 Tafeln, 47 Abbildungen. 1893. Br. Mk. 4.50.

Die Kunstdenkmäler der Rheinprovinz. Dritter Band. 1897. Mit Sachregister und Künstlerverzeichnis. Br. Mk. 24.50, halbfr. Mk. 28.—. Daraus einzeln:

Stadt und Kreis Düsseldorf. 1894. 8 Tafeln, 77 Abbildungen. Br. Mk. 6.—.

Städte Barmen, Elberfeld, Remscheid und Kreise Lennep, Mettmann, Solingen. 5 Tafeln, 65 Abbildungen. 1894. Br. Mk. 5.—.

Kreis Neuss. 7 Tafeln, 67 Abbildungen. 1895. Br. Mk. 4.50.

Städte und Kreise M.-Gladbach und Krefeld. 12 Tafeln, 74 Abbildungen. 1896. Br. Mk. 6.—.

Kreis Grevenbroich. 5 Tafeln, 36 Abbildungen. 1897. Br. Mk. 3.—.

---

*) gebunden erhöht sich der Preis, wenn nichts anderes angegeben ist, um 1 Mk.

Die Kunstdenkmäler der Rheinprovinz. Vierter Band. 1900. Mit Sachregister und Künstlerverzeichnis. Br. Mk. 23.50, halbfr. Mk. 26.50. Daraus einzeln:

Landkreis Köln. In Verbindung mit Ernst Polaczek bearb. von Paul Clemen. 16 Tafeln, 89 Abbildungen. 1897. Br. Mk. 6.—.

Kreis Rheinbach. Bearb. von Ernst Polaczek. 10 Tafeln, 70 Abbildungen. 1898. Br. Mk. 5.—.

Kreis Bergheim. In Verbindung mit Ernst Polaczek bearb. von Paul Clemen. 10 Tafeln, 82 Abbildungen. 1899. Br. Mk. 5.—.

Kreis Euskirchen. In Verbindung mit Edmund Renard bearb. von Paul Clemen. 14 Tafeln, 120 Abbildungen. 1900. Br. Mk. 7.50.

Die Kunstdenkmäler der Rheinprovinz. Fünfter Band. 1907. Mit Sachregister und Künstlerverzeichnis. Br. Mk. 19.50, halbfr. Mk. 23.—. Daraus einzeln:

Kreise Gummersbach, Waldbroel und Wipperfürth. Bearb. von Edmund Renard. 6 Tafeln, 74 Abbildungen. 1900. Br. Mk. 5.—.

Kreis Mülheim am Rhein. In Verbindung mit Edmund Renard bearb. von Paul Clemen. 12 Tafeln, 92 Abbildungen. 1901. Br. Mk. 4.50.

Stadt und Kreis Bonn. 29 Tafeln, 267 Abbildungen. 1905. Br. Mk. 5.—.

Siegkreis. Bearb. von Edm. Renard. 21 Tafeln. 177 Abbildungen. 1907. Br. Mk. 5.—.

Die Kunstdenkmäler der Rheinprovinz. Sechster Band.

Stadt Köln. I 1. Quellen, bearbeitet von Joh. Krudewig. 2. Das Römische Köln, bearbeitet von Jos. Klinkenberg. 14 Tafeln, 182 Abbildungen. 1906. Br. Mk. 5.—, geb. Mk. 6.50.

Die Kunstdenkmäler der Rheinprovinz. Achter Band. 1906. Mit Sachregister und Künstlerverzeichnis. Br. Mk. 12.—, halbfr. Mk. 15.—. Daraus einzeln:

Kreis Jülich. Bearb. von Karl Franck-Oberaspach und Edmund Renard. 13 Tafeln, 156 Abbildungen. 1902. Br. Mk. 5.—.

Kreise Erkelenz und Geilenkirchen. Bearb. von Edmund Renard. 12 Tafeln, 147 Abbildungen. 1904. Br. Mk. 4.50.

Kreis Heinsberg. Bearb. von Karl Franck-Oberaspach und Edm. Renard. 7 Tafeln, 116 Abbildungen. 1906. Br. Mk. 2.50.

Satzungen

der

Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde.

(Gegründet am 1. Juni 1881, mit den Rechten einer juristischen Person ausgestattet durch Allerhöchsten Erlass vom 9. August 1889.)

---

§ 1.

Die **Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde** hat den Zweck, die Forschungen über die Geschichte der Rheinlande dadurch zu fördern, dass sie Quellen der rheinischen Geschichte in einer den Forderungen der Wissenschaft entsprechenden Weise herausgibt.

Der Sitz der Gesellschaft ist Köln.

§ 2.

1. Stifter der Gesellschaft sind diejenigen, welche wenigstens eintausend Mark in die Kasse der Gesellschaft einzahlen.

2. Patrone der Gesellschaft sind diejenigen, welche einen Jahresbeitrag von mindestens einhundert Mark auf drei Jahre zu zahlen sich verpflichten.

3. Mitglieder der Gesellschaft sind diejenigen Forscher auf dem Gebiete der rheinischen Geschichte oder auf verwandten Gebieten, welche entweder

a) bei Gründung der Gesellschaft als Mitglieder beigetreten sind, oder

b) später auf Vorschlag des Vorstandes durch die Gesellschaft in ihren Hauptversammlungen ernannt werden.

§ 3.

Die für ihre Zwecke erforderlichen Geldmittel entnimmt die Gesellschaft:

1. dem Kapitalbestande, welcher am 1. Januar 1889 Mark 29 986,96 betrug,
2. der Stiftung des Geh. Kommerzienrats Dr. jur. G. von Mevissen in der Höhe von Mark 3000 und zukünftigen Stiftungen,
3. den Beiträgen der Patrone,
4. den von der Staatsregierung und der Provinz zu erbittenden Zuschüssen,
5. dem Verkauf der Publikationen.

Die einmal bewilligten Beiträge unter 3 werden forterhoben, so lange sie nicht abgemeldet sind; mit ihrem Wegfall hört das Patronat auf.

§ 4.

Die Beiträge der Stifter bilden einen bleibenden Vermögensbestand, dessen Zinserträge jährlich den laufenden Einnahmen überwiesen werden.

Im übrigen ist für die Vermögensverwaltung der § 39 der Vormundschaftsordnung vom 5. Juli 1875 massgebend.

Die der Gesellschaft gehörigen Inhaberpapiere sind beim Erwerbe durch den Vorsitzenden oder dessen Stellvertreter ausser Kurs zu setzen.

§ 5.

Den Stiftern und Patronen sowie den Mitgliedern des Vorstandes werden die Publikationen der Gesellschaft unentgeltlich geliefert. Den Mitgliedern der Gesellschaft wird jede einzelne Publikation für zwei Drittel des Ladenpreises geliefert.

§ 6.

Ein aus 19 Personen bestehender Vorstand leitet die Gesellschaft und vertritt sie Behörden und Privatpersonen gegenüber mit dem Rechte der Substitution in allen Angelegenheiten, einschliesslich derjenigen, welche nach den Gesetzen einer besonderen Vollmacht bedürfen.

Der Vorstand wird durch die Hauptversammlung aus den Stiftern, Patronen und Mitgliedern der Gesellschaft gewählt.

Das Amt der Vorstandsmitglieder erlischt durch Tod, Niederlegen und Verlassen des Gesellschaftsgebietes, als welches in dieser Hinsicht die Provinzen Rheinland, Westfalen und der Regierungsbezirk Wiesbaden anzusehen sind.

Dem Minister für geistliche, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten und dem Provinzialverbande der Rheinprovinz wird vorbehalten, den Vorstand durch je ein weiteres Mitglied zu verstärken, so lange die Arbeiten der Gesellschaft aus Mitteln des Staates, bezw. der Provinz unterstützt werden.

Zur Legitimation des Vorstandes nach aussen dient eine Bescheinigung des Bürgermeisteramtes der Stadt Köln, welchem die jedesmaligen Wahlverhandlungen sowie die Ernennungen des Staates und der Provinz mitzuteilen sind.

§ 7.

Der Vorstand kann seine Befugnisse für einzelne Angelegenheiten oder bestimmte Geschäfte einzelnen seiner Mitglieder oder aus seiner Mitte gewählten Kommissionen übertragen.

An der Bestimmung des § 8 über die Urkunden, welche die Gesellschaft vermögensrechtlich verpflichten, wird hierdurch nichts geändert.

§ 8.

Der Vorstand wählt aus seiner Mitte auf je drei vom 1. Januar 1889 ab laufende Jahre einen Vorsitzenden, einen Schatzmeister, einen Schriftführer und für jeden derselben einen Stellvertreter. Wird eines dieser Ämter erledigt, so wird ein Ersatzmann für den Rest der Amtszeit gewählt.

Urkunden, welche die Gesellschaft vermögensrechtlich verpflichten, sind unter deren Namen vom Vorsitzenden oder dessen Stellvertreter und ausserdem von einem anderen Vorstandsmitgliede zu vollziehen.

§ 9.

Der Vorsitzende leitet die Verhandlungen des Vorstandes sowie der Hauptversammlung.

Er beruft den Vorstand, so oft dies die Lage der Gesellschaft erfordert, auch sobald drei Mitglieder des Vorstandes dies beantragen. Die Einladung erfolgt schriftlich unter Mitteilung der Tagesordnung.

§ 10.

Zur Beschlussfähigkeit des Vorstandes ist die Anwesenheit von neun Vorstandsmitgliedern, zu Beschlüssen die absolute Stimmenmehrheit der anwesenden Vorstandsmitglieder erforderlich. Bei Stimmengleichheit entscheidet der Vorsitzende.

Über die Verhandlungen nimmt der Schriftführer ein Protokoll auf, welches von ihm und dem Vorsitzenden vollzogen und gleich den übrigen Akten vom Vorsitzenden aufbewahrt wird.

§ 11.

Der Schatzmeister führt und verwahrt die Kasse der Gesellschaft. Er hat dem Vorstande jährlich eine mit Belegen versehene Übersicht des Vermögensbestandes einzureichen, welche zu den Akten genommen wird. Diese Übersicht umfasst das abgelaufene Geschäftsjahr, welches vom 1. Januar bis 31. Dezember gerechnet wird, und wird in der ersten Vorstandssitzung des neuen Jahres vorgelegt.

§ 12.

Zum Geschäftskreise der Hauptversammlung, in welcher jeder persönlich erscheinende Stifter, Patron oder Mitglied der Gesellschaft Stimmrecht hat, — die Städte, welche Stifter oder Patrone sind, werden vertreten durch ihre Bürgermeister, andere Korporationen oder Vereine durch die von ihnen Beauftragten, — gehört:

1. die Wahl und Ergänzung des Vorstandes (§ 6),
2. die Wahl von Mitgliedern der Gesellschaft nach § 2 Nr. 3, b,
3. die Entgegennahme des Berichtes, welchen der Vorstand über die Arbeiten des letzten und den Arbeitsplan des nächsten Jahres erstattet,
4. die Entlastung des Schatzmeisters wegen der Rechnung über das abgelaufene Jahr,
5. jede Änderung der Satzungen,
6. die etwaige Auflösung der Gesellschaft und die Verfügung über das bei der Auflösung vorhandene Vermögen.

§ 13.

Die Hauptversammlung findet jährlich in den ersten drei Monaten statt.

Der Vorstand stellt die Tagesordnung fest. Der Vorsitzende ladet die Stifter, Patrone und Mitglieder durch Zuschrift unter Mitteilung der Tagesordnung ein.

Ausserordentliche Hauptversammlungen finden statt, so oft der Vorstand dies für erforderlich hält, sowie wenn 20 stimmberechtigte Personen schriftlich beim Vorstande einen hierauf gerichteten mit Gründen versehenen Antrag stellen, und zwar im letzteren Falle binnen sechs Wochen.

§ 14.

Zur Beschlussfähigkeit der Hauptversammlung ist die Anwesenheit von 15 stimmberechtigten Personen, einschliesslich der Vorstandsmitglieder, erforderlich.

Hat eine Hauptversammlung wegen Beschlussunfähigkeit vertagt werden müssen, so ist eine neue Hauptversammlung beschlussfähig ohne Rücksicht auf die Zahl der Anwesenden, sofern auf diese Folge bei der Einberufung ausdrücklich hingewiesen ist.

Abgesehen von dem Falle der Stimmengleichheit, bei welcher der Vorsitzende entscheidet, und von einem etwaigen Auflösungsbeschluss, für welchen Zweidrittel-Mehrheit der Anwesenden erforderlich ist, werden die Beschlüsse nach einfacher Mehrheit gefasst.

Über die Form der Abstimmung entscheidet die Versammlung.

Über die Verhandlung nimmt der Schriftführer ein Protokoll auf, welches von ihm, dem Vorsitzenden und drei anderen Anwesenden zu vollziehen ist.

§ 15.

Änderungen der Satzungen, welche den Sitz, den Zweck und die äussere Vertretung der Gesellschaft betreffen, sowie Beschlüsse, welche die Auflösung der Gesellschaft zum Gegenstande haben, bedürfen landesherrlicher Genehmigung. Sonstige Änderungen der Satzungen sind von der Zustimmung des Oberpräsidenten der Rheinprovinz abhängig.

§ 16.

Diese Satzungen treten mit dem 1. Januar 1889 in Kraft.

Nach Massgabe derselben führt der Vorstand, welcher auf Grund der früheren Bestimmungen gewählt ist, sein Amt weiter.

Satzungen der Mevissen-Stiftung.

(Vom 28. September 1890.)

---

1. Für die Erforschung und Darstellung der Geschichte der Rheinlande und Westfalens wird eine Preis-Stiftung begründet mit einem Kapital von dreissigtausend Mark in drei und ein halbes Prozent Zinsen tragenden Preussischen konsolidierten Staatsschuldverschreibungen. Dieses Kapital wird auf den Namen der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde in Köln in das Preussische Staats-Schuldbuch unangreifbar eingetragen. Dieses Kapital soll, so lange die Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde besteht und der Sitz derselben in der Stadt Köln bleibt, bei der Verwaltung des Preussischen Staats-Schuldbuches beruhen. Sollte dieses Staats-Schuldbuch ausser Wirksamkeit treten, so soll das dadurch frei werdende Kapital durch die Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde anderweitig pupillarisch sicher angelegt werden. Sollte die Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde sich auflösen oder ihren Sitz von Köln in eine andere Stadt verlegen, so soll das alsdann vorhandene Kapital der Stiftung auf die Stadt Köln übergehen mit der Auflage, dasselbe den nachstehend für die Preisstiftung getroffenen näheren Bestimmungen gemäss zu verwalten und durch eine wissenschaftliche Kommission der Stadt Köln oder der Universität Bonn die Ausschreibung der Preis-Aufgaben und die Bildung des Preisgerichtes zu erwirken.

2. Die Zinsen des vorgedachten Kapitals von dreissigtausend Mark bilden einen flüssigen Fond, welcher bis zu einer Höhe von zehntausend Mark vorübergehend bei der Stadt-Kölnischen Sparkasse, jederzeit nach drei Monate vorher geschehener Kündigung verfügbar, zinstragend angelegt werden soll zur Deckung der nachfolgend vorgesehenen Preise und Honorare.

3. Durch die Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde werden in Zwischenräumen von einem bis zu längstens fünf Jahren Preise ausgeschrieben in Höhe von tausend bis zu fünftausend Mark für Aufgaben, welche sich auf die Geschichte der Rheinlande und Westfalens beziehen. Die Preis-Aufgaben sowie die der Preisbewerbung zugrunde zu legenden Bestimmungen und die Höhe der für

die einzelnen Preis-Aufgaben zu bestimmenden Preise werden durch die Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde entworfen und festgestellt und durch zwei Kölnische und eine Bonner Zeitung veröffentlicht. Die auszuschreibenden Preise sollen in ihrer Gesamtheit in keinem Falle die Höhe der voraussichtlich aus dem Stiftungs-Kapital während der Periode, für welche die Ausschreibung stattfindet, eingehenden Zinsen überschreiten. Verpflichtungen, welche über die jeweilig flüssigen oder flüssig werdenden Mittel hinausgehen, dürfen nicht eingegangen werden. Die Frist zur Lösung der gestellten Aufgaben soll für jede einzelne dieser Aufgaben in keinem Falle fünf Jahre überschreiten.

4. Die Preisarbeiten können sowohl unter dem Namen der Bewerber wie auch anonym eingereicht werden. Die anonym eingereichten sind mit einem Sinnspruch zu versehen, und ist denselben ein versiegelter Zettel beizulegen, auf dessen Aussenseite derselbe Sinnspruch sich findet, während inwendig Namen, Stand und Wohnort des Verfassers anzugeben sind. Die zuerkannten Preise fallen, wenn die Verfasser der gekrönten Preisschriften bereits vor der Überweisung derselben gestorben sind, den Erben derselben zu.

5. Die Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde erwählt durch ihren Vorstand aus dessen Mitte oder auch ausserhalb desselben drei oder fünf Preisrichter, welchen die eingelaufenen Preis-Arbeiten sofort nach Ablauf der für die Preisbewerbung gestellten Frist übergeben werden. Diese Preisrichter ernennen einen Haupt- und einen Neben-Berichterstatter, auf deren schriftlich zu erstattenden Bericht der Vorstand der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde über die Zuerkennung der Preise entscheidet. Bei der Beurteilung der Preisrichter und bei der Entscheidung über die Preis-Arbeiten soll neben der Beherrschung des bearbeiteten Stoffes der Stil und die künstlerische Form der Arbeiten wesentlich mit in Betracht gezogen werden. Die Berichte der Berichterstatter sollen innerhalb sechs Monaten nach Eingang der Arbeiten den Preisrichtern zugehen und von diesen baldmöglich begleitet von ihrem Gutachten dem Vorstande vorgelegt werden. Die Entscheidung des Vorstandes soll längstens innerhalb sechs Monaten nach Vorlegung dieser Berichte und der Gutachten der Preisrichter durch Mehrheitsbeschluss der in der betreffenden Sitzung des Vorstandes anwesenden Mitglieder erfolgen und den preisgekrönten Bewerbern durch eingeschriebene Briefe mitgeteilt werden. Die Entscheidungen des Preisgerichtes werden veröffentlicht. In den Fällen, in welchen

keine der eingegangenen Arbeiten als preiswürdig und die gestellte Aufgabe genügend lösend von dem Preisgericht anerkannt wird, soll es dem Vorstande der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde freistehen, wenn derselbe es für angemessen erachtet, der besten oder den besten der eingegangenen Arbeiten ein Honorar bis zur halben Höhe der für die betreffenden Arbeiten ausgeschriebenen Preise zuzuerkennen. Findet keine Preis- oder Honorar-Zuerkennung statt, so wächst der freiwerdende Betrag dem Grund-Kapital der Preisstiftung zu und soll wie dieses zinstragend und unangreifbar in Preussischen, im Staats-Schuldbuch einzutragenden konsolidierten Staats-Schuldverschreibungen angelegt werden. Gleicherweise sollen diejenigen Beträge, welche durch Zins- oder andere Eingänge über Mark zehntausend hinaus jeweilig verfügbar werden, in abgerundeten Summen von tausend Mark und mehr dem Stiftungs-Kapital zuwachsen und unangreifbar angelegt werden.

6. Der Vorstand der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde ist befugt, als Honorar für die Berichterstattung in der Regel bis zu fünfhundert Mark und bei grösseren Arbeiten ausnahmsweise bis zu tausend Mark in jeder Ausschreibe-Periode zu verwenden, welche Beträge à conto der aus den Zins-Eingängen verfügbaren Fonds verrechnet werden.

7. Die preisgekrönten Arbeiten gehen in der Regel in das Eigentum der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde über. Der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde bleibt es vorbehalten, darüber zu beschliessen, ob die preisgekrönten Arbeiten auf Kosten der Gesellschaft oder im Auftrage derselben gedruckt werden sollen. Im Falle die Gesellschaft innerhalb sechs Monaten nach Zuerkennung der Preise den Druck nicht beschliesst, wird dieselbe den Beschluss, dass sie vom Druck absieht, den Verfassern mitteilen. Alsdann steht es dem oder den Verfassern frei, die preisgekrönten Arbeiten ihrerseits durch den Druck zu veröffentlichen.

8. Die Verfasser der nicht preisgekrönten Arbeiten können diese Arbeiten innerhalb eines Jahres nach der Entscheidung des Preisgerichtes geeignetenfalls unter Angabe des Sinnspruches zurückfordern. Dieselben werden alsdann in eingeschriebenen Umschlägen zurückgesandt werden. Nach Ablauf eines Jahres ist das Recht der Rückforderung erloschen.

XXX. JAHRESBERICHT

DER

GESELLSCHAFT

FÜR

RHEINISCHE GESCHICHTSKUNDE

ÜBER DAS JAHR

1910.



BONN

CARL GEORGI, UNIVERSITÄTS-BUCHDRUCKEREI UND VERLAG

1911

Inhaltsverzeichnis.

I. Geschäftsbericht.

Köln, im März 1911.

In der **Dreissigsten Jahresversammlung** am 15. d. Mts. in Köln wurde nachstehender Kassenbericht des Schatzmeisters Herrn Dr. Gustav von Mallinckrodt vorgetragen.

Die **Einnahme** betrug im Jahre 1910:

1.	An Zinsen des Gesellschaftsvermögens von ℳ 50000 [ℳ 30000 kapitalisierte Rücklage, ℳ 20000 Reservefond] in $3^1/_2$ % Konsols bei der Depositenkasse der Stadt Köln ruhend	ℳ	1 750.—
2.	„ Zinsen des Stiftungsfonds von ℳ 17500 in $3^1/_2$ % Konsols ebendaselbst	„	612.50
3.	„ Zinsen beim Schatzmeister	„	254.70
4.	„ Beitrag der Provinz	„	3 000.—
5.	„ Beitrag der Provinz für den Geschichtlichen Atlas der Rheinprovinz	„	6 000.—
6.	„ Privater Zuschuss für die Rhein. Glasmalerei	„	500.—
7.	„ Patronatsbeitrag Sr. Majestät des Kaisers und Königs	„	200.—
8.	„ Patronatsbeitrag Sr. Königlichen Hoheit des Grossherzogs Friedrich von Baden	„	100.—
9.	„ Patronatsbeitrag Ihrer Königlichen Hoheit der Prinzessin Adolf zu Schaumburg-Lippe . .	„	100.—
10.	„ Patronatsbeitrag der Stadt Köln	„	1 000.—
11.	„ 141 Patronatsbeiträgen für 1910	„	14 200.—
12.	„ 5 Patronatsbeiträgen für 1909, 1911 und 1912	„	500.—
13.	„ Beiträgen mehrerer Kreise	„	112.—
14.	„ Erlös aus verkauften Schriften	„	1232.65
15.	„ Kassenbestand 1. Januar 1910	„	8 682.75
	Gesamteinnahme .	ℳ	38244.60

Die **Ausgabe** betrug im Jahre 1910:

I. Gemäss Bewilligung vom 28. Dezbr. 1909 für Bearbeitung

1.	der Regesten der Erzbischöfe von Köln	ℳ	2 626.—
2.	des Geschichtlichen Atlas der Rheinprovinz	„	7 457.08
3.	der Arbeiten im Vatikanischen Archiv	„	2 995.58
4.	der Quellen zur Rechts- und Wirtschaftsgeschichte der niederrheinischen Städte	„	800.20
5.	der Jülich-Bergischen Landtags-Akten I. Reihe	„	1 525.10
6.	„ „ „ „ „ II. „	„	283.62
7.	der Rheinischen Weistümer	„	7.50
8.	der Kölner Topographie	„	7 784.50
9.	des Trierer Münzwerks	„	50.—
10.	der Ältesten rheinischen Urkunden	„	309.05
11.	der Rheinischen Siegel	„	1 333.65
12.	der Archiv-Übersichten	„	734.33
13.	des Rheinischen Wörterbuchs	„	1 000.—

II. An Kosten für

1.	die allgemeine Verwaltung	ℳ 1435.86			
2.	Drucksachen (Jahresbericht)	„ 159.35			
3.	Reise- und Tagegelder	„ 188.60			
4.	Porti	„ 223.18	„	2 006.99
		Gesamtausgabe	ℳ	28 913.60
		Kassenbestand am 1. Januar 1911	„	9 331.—
		Summe	ℳ	38 244.60

A. Vermögen der Gesellschaft am 1. Januar 1911:

a. Eigenes Vermögen:

1.	Kassenbestand	ℳ	9 331.—
2.	Stiftungsfonds bei der Stadtkasse in $3^{1}/_{2}\,\%$ Konsols (nom.)	„	17 500.—
3.	Kapitalisierte Rücklage in $3^{1}/_{2}\,\%$ Konsols ebendaselbst (nom.)	„	30 000.—
4.	Reservefonds in $3^{1}/_{2}\,\%$ Konsols ebendaselbst (nom.)	„	20 000.—
	Übertrag	ℳ	76 831.—

Übertrag . . . . ℳ 76 831.—

b. Mevissen-Stiftung:

1. Beim Staatsschuldbuch in Berlin in $3^1/_2$ % Konsols . . . . . (nom.) ℳ 35 500.—
2. beim A. Schaaffhausenschen Bankverein in Köln in $3^1/_2$ % Konsols . (nom.) „ 500.—
3. Zinsen aus vorstehenden Depots und bei der Sparkasse . . . . „ 11 537.20 „ 47 537.20

Zusammen . . ℳ 124 368.20

B. Denkmälerstatistik der Rheinprovinz:

Bestand der besonders verwalteten Kasse für die Bearbeitung der Denkmälerstatistik am 1. Januar 1911 ℳ 509.50.

Die Prüfung der Kasse ist durch die Herren Geh. Kommerzienrat Dr. Emil vom Rath und Stadtarchivar Prof. Dr. Herm. Keussen vorgenommen worden. Auf deren Antrag wurde der Schatzmeister, Herr Dr. jur. Gustav von Mallinckrodt, wegen der Rechnung über das Jahr 1910 nach § 12 Abs. 4 der Satzungen durch die Versammlung entlastet.

II. Bericht über den Personalbestand.

Im Berichtsjahre traten in der Zusammensetzung des Vorstandes mehrfache Veränderungen ein. Am 10. Dezember v. J. starb Herr Geh. Oberjustizrat Alfred Frhr. v. Hilgers, Landgerichtspräsident in Koblenz, seit langen Jahren Patron und seit kürzerer Zeit Mitglied des Vorstandes. Herr Geh. Kommerzienrat J. Wegeler in Koblenz, einer der Mitbegründer unserer Gesellschaft und 25 Jahre lang Vorstandsmitglied, legte wegen seines hohen Alters sein Amt nieder, ebenso Herr Oberbürgermeister Marx in Düsseldorf beim Ausscheiden aus seinem Amt als Oberbürgermeister von Düsseldorf. Die Mitgliedschaft des Herrn Geheimrat Dr. v. Böttinger in Elberfeld erlosch durch die Aufgabe des Patronats.

Aus dem Kreise unserer Patrone wurden uns durch den Tod entrissen die Herren Kommerzienrat Otto Deichmann, Kommerzienrat Eugen van der Zypen und Herr Georg Küppers-Loosen in Köln, Gutsbesitzer Heinrich Kuetgens in Köln-Sülz,

Kaufmann Herm. Schelleckes in Krefeld und Geh. Kommerzienrat Karl Röchling in Saarbrücken.

Von unseren Mitgliedern starben die Herren Privatdozent Prof. Dr. Herm. Diemar in Marburg, Archivdirektor Dr. Anton Mörath zu Krummau in Böhmen, Dr. Heinr. Volb. Sauerland in Rom sowie Geheimrat Prof. Dr. Wilmanns in Bonn.

Die Zahl der Stifter vermehrte sich durch den Beitritt der Herren Kommerzienrat Louis Hagen und Geh. Kommerzienrat Joh. N. Heidemann in Köln auf 11.

Patronate übernahmen Herr Alfr. v. Boch, Schloss Fremersdorf an der Saar, Kommerzienrat Louis Röchling in Völklingen, Freifrau Ida v. Stumm-Halberg auf Schloss Halberg, Herr Hugo Schöller in Düren, die Herren Stadtverordneter Jakob Jores, Kaufmann Fritz Keussen und Kaufmann Gerhard Müller in Krefeld, Frau Geheimrat Gust. Michels, Frl. Josephine Küppers, die Herren Dr. jur. Alb. Ahn, Kommerzienrat Alb. Heimann, Oberregierungsrat a. D. Paul Schuch in Köln sowie Herr Kaufmann Alfred Schmidt in Köln-Lindenthal.

Die augenblickliche Zahl der Patrone beläuft sich auf 145.

Den Vorstand ergänzte die Hauptversammlung durch die Zuwahl der Herren Oberbürgermeister Dr. Oehler in Düsseldorf, Geh. Oberjustizrat Reichensperger, Landgerichtspräsident a. D. in Koblenz, und Kommerzienrat Arnold v. Guilleaume in Köln. Die Wahl eines weitern Vorstandsmitgliedes wurde vertagt.

Zu Mitgliedern der Gesellschaft wurden ebenfalls durch die Hauptversammlung auf Vorschlag des Vorstandes gewählt die Herren Dr. Otto Brandt, Geschäftsführer der Düsseldorfer Handelskammer, Justizrat Dr. Ludw. Brink, Notar in Mayen, Dr. Karl Kumpmann, Privatdozent in Bonn, Dr. Mart. Scheins, Gymnasialdirektor in Aachen, Dr. Herm. Schweitzer, Museumsdirektor in Aachen, und Prof. Dr. Alex Wirminghaus, Syndikus der Kölner Handelskammer.

Die Zahl der Mitglieder beträgt nunmehr 205.

III. Bericht über die wissenschaftlichen Unternehmungen.

A. Veröffentlichungen.

Seit der letzten Hauptversammlung gelangten die nachstehenden Veröffentlichungen zur Ausgabe:

1. Urkunden und Regesten zur Geschichte der Rheinlande aus dem Vatikanischen Archiv, gesammelt und bearbeitet von Heinr. Volb. Sauerland. Fünfter Band: 1362—1378. Bonn 1910. (Publikation XXIII.)

2. Topographie der Stadt Köln im Mittelalter, von Herm. Keussen. 2 Bände mit Karten und Beigaben. Bonn 1910. (Zweite Preisschrift der Mevissen-Stiftung.)

3. Jülich-Bergische Kirchenpolitik am Ausgange des Mittelalters und in der Reformationszeit, von Otto R. Redlich. Zweiter Band: Visitationsprotokolle und Berichte. Erster Teil: Jülich 1533—1589, mit urkundlichen Beilagen von 1424—1559. Bonn 1911. (Publikation XXVIII.)

B. Vorbereitete Veröffentlichungen.

1. Rheinische Weistümer. Wie der Leiter der Ausgabe, Herr Geheimrat Prof. Dr. Stutz in Bonn berichtet, wurde die Sammlung des Materials für den I. Band der Kurkölnischen Weistümer (Amt Hülchrath) ununterbrochen fortgesetzt. Herr Assessor Mayer hofft vom Herbste dieses Jahres an sich der bereits in Angriff genommenen Bearbeitung ganz widmen und dann den Band binnen kurzem in den Druck geben zu können.

Herr Archivar a. D. Dr. Forst in Zürich hat im abgelaufenen Jahre für die Ausgabe der Prümer Weistümer die Reichskammerprozessakten der Abtei Prüm im Staatsarchiv zu Wetzlar vergeblich nach Weistümern durchgesehen. Dagegen fand sich das bisher vermisste Weistum von Auw-Manderfeld in einem Gerichtsbuche,

das vom Landgericht in Trier an das Koblenzer Staatsarchiv abgegeben worden war. Die Weistümer von Büdesheim und Hermespand sind noch nicht wieder aufgefunden worden.

2. Rheinische Urbare. Herr Prof. Dr. Kötzschke in Leipzig beabsichtigt den Druck des II. Bandes der Werdener Urbare demnächst wieder aufzunehmen. Die noch ausstehenden Teile der Einleitung sind von ihm im Berichtsjahre gefördert worden.

Auch im verflossenen Jahre hat Herr Bibliothekskustos Dr. Hilliger in Leipzig die Arbeit an den Urbaren von S. Severin in Köln infolge anderweitiger Verpflichtungen noch nicht wieder aufnehmen können.

3. Jülich-Bergische Landtagsakten.

a) Erste Reihe (1400—1610).

Herr Dr. H. Goldschmidt in Freiburg i. Br. hat unter Leitung von Herrn Geh. Hofrat v. Below die Durcharbeitung des Materials für den dritten Band, d. h. für die Jahre 1595—1610, soweit es in den Archiven zu Düsseldorf und Düren beruht, beendet bis auf kleinere Nachträge, die in verschiedenen Düsseldorfer Archivalien verstreut sind. Auf einer Reise, die er im Sommer d. J. ausführen wird, wird er die einschlägigen Materialien in einer grösseren Zahl auswärtiger Archive durchforschen und somit die Stoffsammlung abschliessen. Von Herbst d. J. an wird er mit der Bearbeitung der Akten für die Drucklegung beginnen.

b) Zweite Reihe (1610 bzw. 1624—1653).

Herr Archivrat Dr. Küch in Marburg konnte den Druck des I. Bandes der II. Reihe der Jülich-Bergischen Landtagsakten (von 1624 ab) im Berichtsjahre nur wenig fördern. Jedoch lieferte er letzthin wieder einen grösseren Teil des Manuskriptes in die Druckerei. Mit Herrn Dr. Goldschmidt verständigte er sich wegen des Anschlusses seiner Edition an die I. Reihe dahin, dass er die Behandlung des Jahres 1610 in die Einleitung seines I. Bandes übernimmt.

4. Matrikel der Universität Köln. Herr Stadtarchivar Prof. Dr. Keussen in Köln hat seit dem Sommer vorigen Jahres die Arbeit am II. Bande (1466—1559) energisch wieder aufgenommen. Das medizinische Dekanatsbuch ist bis z. J. 1600 durchgearbeitet, ebenso gutenteils die Auszüge von Crombach und Hartzheim aus den theologischen Dekanatsbüchern, fernerhin in erheblichem Um-

fange die Briefbücher der Universität. Der Kommentar aus dem artistischen Dekanatsbuche ist bis z. J. 1518 durchgeführt. Die Drucklegung der Matrikel, die wahrscheinlich in zwei Teilen erfolgen wird, dürfte im nächsten Jahre bevorstehen.

5. Älteste rheinische Urkunden. Für diese Edition hat Herr Prof. Dr. Oppermann in Utrecht längere Zeit in den Staatsarchiven zu Düsseldorf und Koblenz gearbeitet. In Düsseldorf sind vor allem die Siegburger Bestände, wo sich die Fälschungen auch auf Kaiserurkunden erstrecken, und die Werdener Urkunden nochmals untersucht worden. In Koblenz sind im wesentlichen Texte verglichen worden. Die Aufarbeitung des gedruckten Materials hat der Bearbeiter nur wenig zu fördern vermocht.

Bei der Bearbeitung der chronikalischen und anderen nichturkundlichen Quellen zur ältesten Geschichte der Rheinlande hat Herr Dr. Jos. Deutsch in Göttingen, der unter Leitung von Herrn Prof. Levison in Bonn arbeitet, mit den Geschichtschreibern der Merowingerzeit begonnen, die er etwa zur Hälfte erledigte; insbesondere beschäftigte er sich mit den Werken des Gregor von Tours.

6. Regesten der Kölner Erzbischöfe. Den I. Band dieser Regesten (—1100) hat Herr Prof. Dr. Oppermann in Utrecht im abgelaufenen Jahre nicht zu fördern vermocht.

Dagegen hat Herr Archivar Dr. Knipping in Koblenz kürzlich einen Teil des Manuskriptes für die zweite Hälfte des III. Bandes (1261—1304) in die Druckerei gegeben. Es ist zu erwarten, dass der Druck im nächsten Jahre abgeschlossen sein wird.

Die Arbeiten am IV. Bande der Regesten (1304—1414) hat Herr Dr. Wilh. Kisky in Köln unter Leitung von Herrn Geheimrat Prof. Al. Schulte in Bonn beständig fortgesetzt. Besucht wurden ausser dem Staatsarchiv in Düsseldorf die Archive in Wiesbaden, Luxemburg, Trier, Andernach, Koblenz, Nassau, Linz, Münster i. W., Dortmund und Xanten. Das Pfarrarchiv in Xanten lieferte eine besonders reiche Ausbeute. Herr Dr. Kisky hofft demnächst die Sammlung abzuschliessen und die Regesten des Erzbischofs Heinrich von Virneburg (1304—1332) druckfertig zu machen.

7. Geschichtlicher Atlas der Rheinprovinz. Den Druck des zweiten Teiles des V. Erläuterungsbandes (Erläuterungen

zur Kirchenkarte) hat Herr Dr. Wilh. Fabricius bis zum 23. Bogen gefördert. Es haben dabei verschiedene Lokalforscher in dankenswerter Weise mitgewirkt: die Herren Rektor Jungk in Saarbrücken, die Pfarrer Volk in Rheinbrohl, Allmenröder in Oberbiel bei Wetzlar, Fröhlich in Thalfang, Neubauer in Waldfischbach, die Professoren Marx in Trier und Dorvaux in Metz, denen Dr. Fabricius manche Berichtigungen und Ergänzungen zu verdanken hat. Auch die Beamten der Staatsarchive in Koblenz, Wiesbaden und Speyer, sowie Herr Reichsarchivrat Glasschröder in München liehen ihm ihren Beistand. Die Arbeiten an dem umfänglichen Register folgten einigermassen dem Fortschritte des Druckes.

Der Vorstand hat in seiner Weihnachtssitzung die Veröffentlichung eines VI., ebenfalls von Herrn Dr. Fabricius verfassten Erläuterungsbandes über den Vorderen Nahegau (Kreuznach usw.) beschlossen; der grössere Teil des Manuskriptes befindet sich schon in der Druckerei.

Die von Herrn Dr. O. Schlüter, bisher Privatdozent in Bonn, begonnenen Arbeiten an den Karten zur Kultur- und Siedlungsgeographie der Rheinprovinz haben ihren Fortgang genommen. Die Übertragung der Tranchotschen Karten (1802—1814) auf die Messtischblätter wurde bis jetzt von der Westgrenze der Provinz über das Gebiet der Eifel und des nordöstlichen Hunsrück bis in die Gegend von St. Goar durchgeführt. Die Übertragung der Mairiegrenzen, Siedelungen und Siedlungsnamen ist bis in die Gegend von Bingen vollendet. Für die geplante Karte des Kulturzustandes zu Anfang des 19. Jahrhunderts ist in Aussicht genommen, diesen Zustand durch einen farbigen Aufdruck auf die topographische Übersichtskarte des Deutschen Reiches in 1 : 200000 zu veranschaulichen.

Über die Tranchot-Karte veröffentlichte Herr Dr. Schlüter einen Aufsatz in der Westdeutschen Zeitschrift für Geschichte und Kunst. Zum Studium der Siedelungs- und Kulturverhältnisse machte er mehrere Reisen in die Eifel. Da Herr Dr. Schlüter als ordentlicher Professor der Geographie nach Halle berufen worden ist, scheidet er am 1. April als Mitarbeiter aus. Doch werden die von ihm begonnenen Arbeiten in der beabsichtigten Weise durch einen anderen Mitarbeiter fortgeführt werden.

8. Romanische Wandmalereien. Der Druck des Textbandes zu dem i. J. 1905 erschienenen Tafelwerke über die roma-

nischen Wandmalereien in den Rheinlanden ist von Herrn Geheimrat Prof. Dr. Clemen in Bonn weiter gefördert worden.

9. Quellen zur Rechts- und Wirtschaftsgeschichte der rheinischen Städte.

a) Niederrheinische Städte. Von dieser unter Leitung von Herrn Geheimrat Ilgen in Düsseldorf stehenden Abteilung ist soeben der II. Band der Bergischen Städte fertiggestellt worden. Er enthält die Quellen von Blankenberg an der Sieg, bearbeitet von Herrn Archivassistenten Dr. Kaeber in Berlin, und die Deutzer Quellen, bearbeitet von Herrn Archivassistenten Dr. Hirschfeld in Koblenz.

Ebenso werden die von Herrn Archivar Dr. Lau in Düsseldorf bearbeiteten Neusser Quellen, deren Druck bis auf die Register abgeschlossen ist, in einigen Wochen erscheinen können.

Herr Archivar Dr. Foltz in Düsseldorf hat die Veröffentlichung der Weseler Quellen übernommen und im Januar mit der Arbeit begonnen.

b) Städte der südlichen Rheinprovinz. Herr Oberlehrer Prof. Dr. Rudolph in Homburg v. d. H., dessen Arbeiten unter der Leitung von Herrn Geheimrat Reimer in Koblenz stehen, hat das Manuskript über die Trierer Quellen vorläufig abgeschlossen und vorgelegt; er wird dasselbe aber noch einer Umarbeitung unterziehen, ehe die Arbeit zum Druck befördert wird.

Über seine Arbeiten an den Boppader und Oberweseler Quellen berichtet Herr Archivrat Dr. Richter in Koblenz, dass er sein Augenmerk im letzten Jahre hauptsächlich auf die Verfassung und Verwaltung von Boppard gerichtet habe. Eine nicht geringe Zahl von einschlägigen Urkunden sind in den jüngst vom Staatsarchiv Koblenz als Depositum erworbenen Archivalien der Herrschaft Schöneck a. H. enthalten. Von auswärtigen Archiven kommt für die Arbeiten in Betracht das Wiesbadener Staatsarchiv wegen der bedeutenden Besitzungen des Klosters Eberbach in Boppard und das Darmstädter wegen der Propstei des Wormser Martinsstiftes zu Oberwesel, vielleicht auch das Münchener Reichsarchiv. Sobald dieses Material durchgearbeitet ist, wird die Quellensammlung im wesentlichen abgeschlossen sein. Der Grundstock liegt aber jetzt bereits in den Texten vor. Die wirtschaftsgeschichtlichen Quellen — abgesehen von den Urkunden — und das statistische Material sind noch im ganzen zu bearbeiten. Von der Text-Herstellung

abgesehen ist die gedruckte Literatur für Boppard und Oberwesel im wesentlichen durchgearbeitet.

Das Quellenmaterial ist für Boppard viel umfänglicher, aber auch lehrreicher und wichtiger als für Oberwesel, so dass die Publikation in 2 ungleiche Teile zerfallen wird. Trotzdem erscheint es notwendig, an der Vereinigung in einem Bande festzuhalten, da die Materialien sich vielfach ergänzen, und die beiden Städte wiederholt und in entscheidenden Zeiten und Dingen gleiche Schicksale gehabt haben und insofern zusammen behandelt werden müssen.

10. Münzen von Trier. Der Bearbeiter dieser Publikation, Herr Prof. Dr. Menadier in Berlin, war durch andere Verpflichtungen verhindert, das beschreibende Verzeichnis der Trierer Münzen vom 14.—16. Jahrhundert zu vollenden.

11. Vatikanische Urkunden zur Geschichte der Rheinlande. Herr Dr. Sauerland hat den V. Band dieser Publikation (1362—1378) noch vor seinem Hinscheiden im Druck abschliessen können. Da in seinem Nachlasse sich das nahezu druckreife Manuskript für die beiden Schlussbände vorfand, so hat der Vorstand die Drucklegung dieser Bände beschlossen und Herrn Dr. Herm. Thimme in Köln übertragen. Der VI. Band (1378—1399) ist bis zum 17. Bogen gefördert worden und steht jetzt beim Jahre 1394 (n. 625). Der Band wird im Laufe des Sommers erscheinen können. Der Druck des VII. (Schluss-) Bandes (1400—1415) wird sich unmittelbar anschliessen.

12. Rheinische Siegel. Herr Dr. Wilh. Ewald in Köln hofft die Materialsammlung für die dritte Lieferung des unter Leitung von Herrn Geheimrat Ilgen in Düsseldorf stehenden Rheinischen Siegelwerkes, welche die Siegel der geistlichen Würdenträger (Äbte, Pröpste, Dechanten usw.) umfassen soll, in wenigen Monaten abzuschliessen. Der Bearbeiter hat bereits eine grössere Zahl von photographischen Aufnahmen, sowie Abgüsse aus den Beständen der Siegelsammlung des Brüsseler Staatsarchivs anfertigen lassen.

13. Jülich-Bergische Kirchenpolitik am Ausgang des Mittelalters und in der Reformationszeit. Nachdem der Bearbeiter, Herr Archivrat Dr. Redlich in Düsseldorf, soeben im 1. Teile des II. Bandes die Visitationsprotokolle aus Jülich 1533—1589 ver-

öffentlicht hat, wird er unmittelbar anschliessend im II. Teile das Bergische Material publizieren. Diesem Schlussteile wird die Einleitung und das gemeinsame Sachregister für beide Teile beigegeben werden.

14. Für die Herausgabe der Statuten des Kölner Domkapitels war Herr Dr. Kallen, dessen Arbeiten unter Leitung von Herrn Geheimrat Stutz in Bonn stehen, im Düsseldorfer Staatsarchiv weiter tätig, wo er gegenwärtig die Kapitelsprotokolle und die Akten des Kapitels für diesen Zweck durchsieht. Doch wird der z. Z. durch den praktischen Schuldienst stark in Anspruch genommene Bearbeiter diese Arbeit erst vom Herbst an wieder tatkräftig fördern können.

15. Wörterbuch der rheinischen Mundarten. Die Arbeiten, welche Herr Geheimrat Franck in Bonn leitet, haben guten Fortgang genommen. Die im vorigjährigen Bericht erwähnten Mitarbeiter und Helfer haben ihre Tätigkeit fortgesetzt. Zu den in Bonn tätigen ständigen Mitarbeitern, den Herren Oberlehrern Dr. Müller und Dr. Trense, trat im April 1910 Herr Gymnasialoberlehrer Dr. A. Wrede in Köln, der seitdem unter Entbindung von seinem Schuldienst beschäftigt ist, aus dem ungedruckten Stoff des Historischen Archivs Auszüge für das Wörterbuch zu machen, und diese Arbeit beträchtlich gefördert hat. Dr. Trense hat das Unternehmen auch auf wiederholten Wanderungen und Reisen gefördert. Auf Veranlassung der Kommission für das Wörterbuch wurden wiederholt Artikel in rheinischen Zeitungen veröffentlicht, die eine grosse Fülle von Eingängen, und in ihnen zahlreiche sonst noch wenig oder auch gar nicht belegte Wörter und Ausdrücke, hervorriefen. Ausgegeben wurden ferner die Nummern 10—13 der Fragebogen an die Seminare, Präparandenanstalten und andere Mitarbeiter sowie die Doppelnummer 5/6 der „Anfragen und Mitteilungen zum Rheinischen Wörterbuch". Die Verarbeitung der Neueingänge ist noch nicht abgeschlossen. Die Verzettelung älterer Texte aus Büchern und Zeitschriften ist wesentlich gefördert worden. Der Bestand der alphabetischen Zettel hat sich von 170000 auf rund 195000 vermehrt; die Zahl der aus den Fragebogen zusammengestellten Zettel beläuft sich jetzt auf rund 40000.

16. Rheinische Archiv-Übersichten. Im Herbst 1910 hat Herr Dr. Joh. Krudewig den Kreis Bitburg bereist und den Inhalt der Archive dieses Kreises verzeichnet, eine Arbeit, die gleich-

zeitig den Zwecken der Denkmälerstatistik dient. Diese Archiv-Übersicht ist dem Jahresbericht beigegeben.

17. Das von Herrn Archivassistenten Dr. Schulze in Marburg unter Leitung von Herrn Geheimrat Reimer in Koblenz bearbeitete Neuwieder Archiv-Inventar ist zu Ende vorigen Jahres erschienen.

Der Vorsitzende der Gesellschaft
Hansen.

IV. Bericht über die Mevissen-Stiftung.

Herr Dr. Heinr. Oidtmann in Linnich gab seine Preisschrift über die Glasmalereien in den Rheinlanden vom 13. bis zum Anfang des 16. Jahrhunderts in den Druck. Den Verlag des zweibändigen Werkes, für dessen Drucklegung auch die Provinzialverwaltung einen grösseren Zuschuss gewährt, hat die Firma L. Schwann in Düsseldorf übernommen. Druck und Illustration des Werkes sind bedeutend vorgeschritten, so dass das Erscheinen desselben zu Weihnachten dieses Jahres angekündigt werden kann.

Für die beiden Preisaufgaben, deren Termin am 1. Juli v. J. ablief, ist rechtzeitig je eine Bewerbungsschrift eingegangen. Nach dem übereinstimmenden Urteil der Preisrichter, denen sich der Vorstand in seiner Weihnachtssitzung angeschlossen hat, konnte der Bewerbungsschrift für die „Begründung und den Ausbau der Brandenburgisch-Preussischen Herrschaft am Niederrhein“ der Preis nicht zuerkannt werden, da sie weder in Bezug auf Vollständigkeit und Zuverlässigkeit bei Feststellung der einzelnen Tatsachen und Verhältnisse, noch hinsichtlich der Verarbeitung der Einzelheiten zu einer zusammenhängenden Darstellung den zu stellenden Anforderungen entsprach. Auch der Bewerbungsschrift um die zweite Preisschrift: „Die rheinische Presse unter französischer Herrschaft“ konnte der Preis nicht zuerkannt werden, dagegen hat der Vorstand auf den Antrag des Preisgerichts beschlossen, dem Verfasser in Anerkennung des auf die Vorarbeiten verwendeten Fleisses ein Honorar von 1000 M. zu bewilligen.

In der Vorstandssitzung vom 15. März ist die Ausschreibung folgender neuen Preisaufgabe beschlossen worden: „Die niederrheinische Plastik des 15. und beginnenden 16. Jahrhunderts“. Preis: 2000 Mk., Frist: der 1. April 1913.

Preisaufgaben der Mevissen-Stiftung.

1. Die Rheinprovinz unter der preussischen Verwaltung von 1815 bis zum Erlass der Verfassungsurkunde.
2. Die niederrheinische Plastik des 15. und beginnenden 16. Jahrhunderts.

Für 1 beträgt der Preis 5000 M., für 2 2000 M. Frist für 1 ist der 1. März 1914, für 2 der 1. April 1913. Bewerbungsschriften sind an den Unterzeichneten einzusenden.

Der Vorsitzende der Gesellschaft
Hansen.

V. Bericht über die Tätigkeit der Kommission für die Denkmälerstatistik der Rheinprovinz.

Die Kommission hat sich verstärkt durch die Zuwahl des Herrn Regierungspräsidenten a. D. zur Nedden, des Vorsitzenden des Rheinischen Vereins für Denkmalpflege und Heimatschutz, in Koblenz, und des Herrn Pfarrers Füssenich in Lendersdorf, der schon seit Jahren die historischen Arbeiten sehr wesentlich und aufopfernd unterstützt hat.

Unter dem 1. April 1910 ist Herr Dr. Renard, der seit 10 Jahren als erster Vertreter des Provinzial-Konservators und zuletzt als Direktor des Denkmälerarchivs im Dienste der rheinischen Denkmalpflege tätig war, interimistisch ausgeschieden, um als Hilfsarbeiter im Kultusministerium tätig zu sein. Sein Rücktritt steht für den 1. Oktober 1911 wieder in Aussicht. An seiner Stelle sind seit dem Juli 1910 eingetreten Herr Dr. Erwin Hensler und Herr Dr. Ernst Wackenroder, die sowohl mit Arbeiten der Denkmalpflege, wie der Denkmälerstatistik betraut worden sind. Neben ihnen sind z. Z. noch tätig die Herren Dr. Faymonville in Aachen und Dr. Ing. von Behr, der letztere nur bis zum 1. April 1911.

Der seit 10 Jahren als historischer Hilfsarbeiter bei der Kommission für die Denkmälerstatistik tätige Herr Dr. Johannes Krudewig ist unter dem 1. November 1910 aus dem festen Verhältnis zu der Kommission ausgeschieden; es besteht seitdem nur noch ein Vertrag mit ihm auf Lieferung bestimmter Arbeiten.

Fortgesetzt worden sind im Laufe des letzten Jahres die Inventarisationsarbeiten der Kunstdenkmäler von Köln und der Kunst-

denkmäler von Aachen, neu begonnen ist im Sommer 1910 die Bereisung und Bearbeitung von vier Landkreisen. Herr Dr. Faymonville hat die Kreise Malmedy und Montjoie fertig inventarisiert, Herr Dr. Wackenroder den Kreis Bitburg erledigt. Die Bereisung des sehr umfänglichen Kreises Schleiden durch Herrn Dr. v. Behr ist noch nicht völlig abgeschlossen und wird in diesem Sommer nachgeholt werden. Daneben hat Herr Dr. Krudewig im Herbst die Archivbereisung des Kreises Bitburg erledigt.

Erschienen sind im vergangenen Jahr die Kunstdenkmäler des Kreises Düren, bearbeitet von Paul Hartmann und Edmund Renard. Im Druck befindet sich der erste Halbband der kirchlichen Kunstdenkmäler der Stadt Köln, der die Kirchen St. Gereon, St. Maria Himmelfahrt, St. Maria im Kapitol, St. Maria Lyskirchen, St. Maria in der Kupfergasse, St. Maria in der Schnurgasse und Gross St. Martin enthalten wird. Er ist vollständig gesetzt, alle Klischees liegen vor, seine Ausgabe steht für den Frühsommer bevor. Der nächste Band wird die Kirchen St. Alban bis St. Georg umfassen und sofort darnach in Druck gegeben werden. Die ursprünglich Herrn Dr. Renard vorbehaltenen kirchlichen Denkmäler Kölns sind unterdessen von Herrn Dr. Wilhelm Ewald übernommen worden.

Da der Etat der Kommission durch die Vorbereitung der Denkmälerpublikation für Köln und Aachen in so hohem Masse in Anspruch genommen worden ist, und da das Programm mit Rücksicht auf den ausserordentlichen Denkmälerreichtum dieser beiden Städte sehr wesentlich hat erweitert werden müssen, haben die Stadtverwaltungen von Köln und Aachen in weiser Würdigung der vielfachen Vorteile, die die Denkmälerstatistik den historischen und künstlerischen Interessen der Stadt bieten, wesentliche Zuschüsse in der Höhe von rund einem Sechstel der Gesamtkosten übernommen.

Der Vorsitzende der Kommission
Clemen.

VI. Vorstand der Gesellschaft.

Prof. Dr. **Joseph Hansen,** Archivdirektor, Köln-Lindenthal, Lindenburger Allee 35, Vorsitzender.
Geh. Regierungsrat Dr. **Moriz Ritter,** Professor, Bonn, Riesstrasse 6, stellvertretender Vorsitzender.
Geh. Regierungsrat Dr. **Aloys Schulte,** Professor, Bonn, Buschstrasse 81, Schriftführer.
Geh. Archivrat Dr. **Theod. Ilgen,** Archivdirektor, Düsseldorf, Capellstrasse 23, stellvertretender Schriftführer.
Dr. jur. **Gustav von Mallinckrodt,** Köln, Sachsenring 77, Schatzmeister.
Geh. Kommerzienrat Dr. **Emil vom Rath,** Köln, Kaiser-Wilhelm-Ring 15, stellvertretender Schatzmeister.
Geh. Regierungsrat Dr. **v. Bezold,** Professor, Bonn.
Geh. Regierungsrat Dr. **Clemen,** Provinzialkonservator, Professor, Bonn.
Geh. Regierungsrat Dr. **Franck,** Professor, Bonn.
Kommerzienrat **Arnold v. Guilleaume,** Köln.
Geh. Kommerzienrat **Joh. N. Heidemann,** Köln.
Geh. Regierungsrat Dr. **Nissen,** Professor, Bonn.
Dr. **Oehler,** Oberbürgermeister, Düsseldorf.
Geh. Oberjustizrat **Reichensperger,** Koblenz.
Geh. Archivrat Dr. **Reimer,** Archivdirektor, Koblenz.
Geh. Justizrat Dr. **Stutz,** Professor, Bonn.
Veltman, Oberbürgermeister, Aachen.
Wallraf, Oberbürgermeister, Köln.

Vertreter des Provinzialverbandes im Vorstande:

Herr Dr. **v. Renvers,** Kgl. Regierungspräsident a. D., Landeshauptmann der Rheinprovinz, Düsseldorf.

Ehrenmitglieder des Vorstandes:

Wirkl. Geh. Oberjustizrat **Ratjen,** Oberlandesgerichtspräsident, Düsseldorf.
Geh. Hofrat Dr. **Gothein,** Professor, Heidelberg.
v. Becker, Wirkl. Geheimrat, Oberbürgermeister a. D., Exzellenz, Berlin.

VII. Verzeichnis der Stifter und Patrone

nach dem Stande vom 15. März 1911.

Seine Majestät der Kaiser und König als Patron.

Seine Königliche Hoheit der Grossherzog Friedrich II. von Baden als Patron.

Ihre Königliche Hoheit die Prinzessin Adolf zu Schaumburg-Lippe, Prinzessin von Preussen, als Patronin.

Der Rheinische Provinzialverband.

I. Stifter:

1. Herr Geh. Kommerzienrat Dr. iur. et phil. **Gustav von Mevissen**, Köln (1881); † 1899 Aug. 13.
2. „ **Adolph von Carstanjen**, Majoratsherr, Berlin (1893); † 1900 Juni 24.
3. „ Geh. Kommerzienrat Dr. phil. **Emil vom Rath**, Köln (1894).
4. Die **Dr. Joh. Friedr. Böhmerschen** Nachlass-Administratoren und Testaments-Exekutoren, Frankfurt a. M. (1898).
5. Frau **Paul Stein, Elise**, geb. **von Mevissen**, Köln (1900).
6. Herr Geh. Kommerzienrat **Gust. Michels**, Köln (1900); † 1909 Juli 24.
7. Frau Geh. Kommerzienrat **Dr. Gust. von Mevissen, Therese** geb. **Leiden**, Köln (1900); † 1901 Nov. 10.
8. Herr **Arthur v. Osterroth-Schönberg**, Schloss Schönberg (1905).
9. „ Geh. Kommerzienrat **Gust. Selve**, Bonn (1907); † 1909 Nov. 7.
10. „ Kommerzienrat **Louis Hagen**, Köln (1911).
11. „ Geh. Kommerzienrat **Joh. N. Heidemann**, Köln (1911).

II. Patrone:

1. Die Stadt **Aachen** (1881).
2. Herr Dr. jur. **Alb. Ahn**, Verleger, Köln (1911).
3. Frau Geh. Kommerzienrat **Otto Andreae, Johanna**, geb. **Steinkauler**, Köln (1910).
4. Se. Durchlaucht der **Prinz Johann von Arenberg**, Haus Pesch bei Krefeld (1907).
5. Die Stadt **Barmen** (1881).
6. Herr Kommerzienrat **Friedr. Bayer**, Fabrikbesitzer, Elberfeld (1907).

7. Herr Geh. Kommerzienrat **Louis Beissel**, Aachen (1905).
8. „ Dr. **Alb. Blank**, Chemiker, Hofheim am Taunus (1909).
9. „ **Alfred v. Boch**, Schloss Fremersdorf a. d. Saar (1910).
10. „ Geh. Kommerzienrat **Rud. Böcking**, Halbergerhütte (1907).
11. „ Frhr. **J. W. v. Boetzelaer**, Kgl. Niederländ. Konsul, Fabrikbesitzer, Bockum bei Krefeld (1901).
12. Die Stadt **Bonn** (1881).
13. Frau Rittmeister **Elis. Braun** geb. **Freiin von Stumm**, Saarbrücken (1902).
14. Herr Professor Dr. **Rud. Ernst Brünnow**, Princeton, U. S. A. (1907).
15. „ Geh. Kommerzienrat **Arthur Camphausen**, Köln (1893).
16. „ Amtsgerichtsrat a. D. **Eduard Carp**, Düsseldorf (1907).
17. „ **Rob. v. Carstanjen**, Majoratsherr, Plittersdorfer Aue (1905).
18. „ Kommerzienrat **Paul Charlier**, Fabrikant, Mülheim a. Rh. (1905).
19. Die Stadt **Coblenz** (1888).
20. Herr **Karl Theod. Deichmann**, Bankier, Köln (1906).
21. „ **Wilh. Theod. v. Deichmann**, Bankier, Köln (1902).
22. „ Geh. Kommerzienrat Dr.-Ing. **Karl Delius**, Mitglied des Herrenhauses, Aachen (1889).
23. Die Stadt **Düren** (1891).
24. Die Stadt **Düsseldorf** (1881).
25. Die Stadt **Duisburg** (1881).
26. Herr Geh. Regierungsrat **Gust. Ebbinghaus**, Kurator der Universität, Bonn (1907).
27. Die Stadt **Elberfeld** (1881).
28. Das **Gräflich Eltzische Oberrentamt**, Moselkern (1907).
29. Der Landkreis **Essen** (1892).
30. Die Stadt **Essen** (1896).
31. Herr Geh. Justizrat **Robert Esser**, Köln (1896).
32. „ Geh. Regierungsrat Dr. **Joh. Franck**, Professor, Bonn (1909).
33. „ **Alois Fritzen**, Landesrat a. D., Düsseldorf (1891).
34. „ Justizrat **Steph. Fröhlich**, Notar, Köln (1904).
35. „ **Egon Graf von Fürstenberg-Stammheim**, Kgl. Legationsrat, München (1909).
36. Die Stadt **M.-Gladbach** (1902).
37. Herr **Matthias H. Göring**, Honnef (1881).
38. „ **Wilh. Grevel**, Rentner, Düsseldorf (1907).
39. „ **Rich. Grüneberg**, Fabrikbesitzer, Köln (1909).
40. „ **Charles Eugène Günther**, Kaufmann, London E. C. (1906).
41. Frau Kommerzienrat **Franz Karl Guilleaume, Antonie**, geb. **Gründgens**, Köln (1893).
42. Herr Kommerzienrat **Arnold v. Guilleaume**, Köln (1895).
43. „ Geh. Kommerzienrat **Max v. Guilleaume**, Köln (1892).
44. „ Geh. Kommerzienrat **Theodor v. Guilleaume**, Fabrikbesitzer, Köln (1889).
45. „ Kommerzienrat **Franz Hagen**, Fabrikbesitzer, Konsul von Peru, Köln (1907).
46. „ Kommerzienrat **Louis Hagen**, Bankier, Köln (1896).

47. Herr Geh. Kommerzienrat **Franz Haniel,** Fabrikbesitzer, Mitglied des Herrenhauses, Düsseldorf (1895).
48. „ Geh. Kommerzienrat **Joh. N. Heidemann,** Köln (1900).
49. „ Kommerzienrat **Alb. Heimann,** Bankdirektor, Köln (1910).
50. Frau Geh. Kommerzienrat **August Henser, Eugenie** geb. **Nicolovius,** Köln (1904).
51. Herr **Karl von der Heydt,** Bankier, Berlin (1889).
52. „ Geh. Kommerzienrat **Wilhelm Hoesch,** Fabrikbesitzer, Düren (1900).
53. Die **Fürstl. Hohenzollernsche Hofbibliothek,** Sigmaringen (1881).
54. Frau **Aug. Joest, Fanny** geb. **Camphausen,** Köln (1894).
55. Herr **Jakob Jores,** Stadtverordneter, Krefeld (1910).
56. „ Geh. Kommerzienrat **Louis Kanuengiesser,** Kgl. Württemberg. Konsul, Mülheim-Ruhr (1907).
57. „ **Heinrich Kellner,** Kaufmann, Köln (1899).
58. „ **Fritz Keussen,** Kaufmann, Krefeld (1910).
59. „ Geh. Kommerzienrat **Adolf Kirdorf,** Aachen-Burtscheid (1904).
60. Seine Eminenz der **Kardinal-Erzbischof von Köln, Dr. Antonius Fischer,** Köln (1903).
61. Die Stadt **Köln** (1881).
62. Frau **Ernst Königs, Johanna** geb. **Bunge,** Köln (1905).
63. Die Stadt **Krefeld** (1881).
64. Herr Geh. Regierungsrat Dr. **Herm. v. Krüger,** Schloss Eller bei Düsseldorf (1905).
65. „ Dr. jur. **Gustav Krupp von Bohlen und Halbach,** Legationsrat a. D. und Kammerherr, Hügel bei Essen (1906).
66. Frl. **Josephine Küppers,** Köln (1910).
67. Herr **Gottlieb v. Langen,** Rittergutsbesitzer, Burg Zieverich (1897).
68. „ **Hans Karl Leiden,** Köln (1895).
69. „ Kommerzienrat **Karl Leverkus** sen., Fabrikbesitzer, Köln (1907).
70. „ **Hans Leyendecker,** Kaufmann, Köln (1902).
71. Frau **Freifrau Theod. von Liebieg, Angelika** geb. **Clemens,** Schloss Gondorf bei Coblenz und Reichenberg (Böhmen) (1891).
72. Herr **Adolf Lindgens,** Fabrikbesitzer, Köln-Bayenthal (1910).
73. „ Dr. jur. **Heinr. v. Loesch,** Rittergutsbesitzer, Ober-Stephansdorf (Schles.) (1905).
74. „ Dr. jur. **Gustav von Mallinckrodt,** Stadtverordneter, Köln (1892).
75. „ Dr. **Paul von Mallinckrodt,** Rittergutsbesitzer, Schloss Wachendorf (1899).
76. „ **Wilh. von Mallinckrodt,** Bankier, Antwerpen (1905).
77. „ Justizrat Dr. jur. **Karl Mayer-Leiden,** Rechtsanwalt, Brühl (1894).
78 Frl. **Mathilde von Mevissen,** Köln (1893).
79. „ **Melanie von Mevissen,** Köln (1899).
80. Frau Geh. Kommerzienrat **Gust. Michels, Emma** geb. **Hartung,** Köln (1910).
81. Herr **Wilh. Minlos,** Kaufmann, Köln-Ossendorf (1909).
82. „ **Graf Wilhelm von Mirbach-Harff,** Fideikommissbesitzer, Kais. Legationsrat in Petersburg, Mitglied des Herrenhauses, Schloss Harff (1901).

83. Herr Dr. **Karl Morkramer,** Oberlandesgerichtspräsident, Köln (1909).
84. Die Stadt **Mülheim a. Rh.** (1881).
85. Die Stadt **Mülheim a. d. Ruhr** (1905).
86. Herr **Gerh. Müller,** Kaufmann, Krefeld (1911).
87. „ Geh. Kommerzienrat Dr. jur. **Jos. Neven-DuMont,** Stadtverordneter, Vorsitzender der Handelskammer, Köln (1898).
88. Frau **Emil Oelbermann, Laura** geb. **Nickel,** Köln (1897).
89. Herr **Karl Ohligschlaeger,** Bankier, Aachen (1907).
90. „ **Albert Frh. v. Oppenheim,** Kgl. sächs. Generalkonsul, Köln (1888).
91. „ Kommerzienrat Dr. jur. **Emil Frh. von Oppenheim,** Köln (1906).
92. „ **S. Alfr. Frh. v. Oppenheim,** Köln (1909).
93. „ Kommerzienrat **Wilh. Oswald,** Coblenz (1896).
94. Frau **Rob. Peill, Paula** geb. **Korte,** Köln (1901).
95. Herr Geh. Regierungsrat **Ludwig Pelzer,** Oberbürgermeister a. D., Aachen (1896).
96. „ **Eugen Pfeifer,** Gutsbesitzer, Köln (1892).
97. Frau Kommerzienrat **Val. Pfeifer, Hedwig** geb. **Matzerath,** Köln (1910).
98. Herr Kommerzienrat **Karl Poensgen,** Düsseldorf (1907).
99. „ Geh. Kommerzienrat Dr. phil. h. c. **Emil vom Rath,** Stadtverordneter, Köln (1881).
100. „ Wirkl. Geh. Oberjustizrat **Adolf Ratjen,** Oberlandesgerichtspräsident, Düsseldorf (1881).
101. „ **Eug. Wilh. v. Rautenstrauch,** Kaufmann, Köln (1908).
102. Der Kreis **Rees** (1897).
103. Herr Geh. Oberjustizrat **Karl Reichensperger,** Landgerichtspräsident a. D., Coblenz (1896).
104. Die Stadt **Remscheid** (1902).
105. Herr Generaldirektor **Oskar Ritter,** Köln (1909).
106. „ Kommerzienrat **Louis Röchling,** Völklingen (1910).
107. Die Stadt **Saarbrücken** (1910).
108. Se. Durchlaucht der **Fürst Alfred zu Salm-Reifferscheid,** Schloss Dyck (1902).
109. Herr Kommerzienrat **Karl Scheibler,** Fabrikbesitzer, Kgl. Niederländischer Konsul, Köln (1896).
110. Frau Geh. Kommerzienrat **Wilh. Scheidt, Auguste** geb. **Holthaus,** Kettwig a. d. Ruhr (1899).
111. Herr **Emil Schleicher,** Messingfabrikant, Stolberg (Rhld.) (1905).
112. „ Geh. Kommerzienrat **Friedr. Schmalbein,** Stadtverordneter, Köln (1907).
113. „ **Alfred Schmidt,** Kaufmann, Köln-Lindenthal (1911).
114. „ Kommerzienrat Dr. jur. **Rich. Schnitzler,** Kgl. Schwed. Konsul, Köln (1906).
115. Frau **Alexander Schoeller, Adele** geb. **Carstanjen,** Düren (1892).
116. Herr Kommerzienrat **Arnold Schoeller,** Düren (1905).
117. „ **Hugo Schoeller,** Düren (1911).
118. „ **Rudolf Schoeller,** Düren (1906).

119. Herr Dr. **Klemens Freiherr v. Schorlemer,** Exzellenz, Kgl. Kammerherr, Staatsminister und Minister für Landwirtschaft, Domänen und Forsten, Berlin (1899).
120. „ Oberregierungsrat a. D. **Heinr. Schröder,** Köln-Bayenthal (1910).
121. „ Oberregierungsrat a. D. **Paul Schuch,** Köln (1910).
122. „ Kommerzienrat **Mor. Seligmann,** Bankier, Köln (1906).
123. „ **Graf Franz von Spee,** Exzellenz, Kgl. Kammerherr und Schlosshauptmann von Düsseldorf, Mitglied des Herrenhauses, Schloss Heltorf (1885).
124. „ Dr. jur. **Karl Stein,** Gerichts-Assessor a. D., Trier (1909).
125. Frau **Paul Stein, Elise** geb. **von Mevissen,** Köln (1888).
126. Herr **Hugo Stinnes,** Hüttenbesitzer, Mülheim a. d. Ruhr (1905).
127. Frau **Hugo Stinnes-Coupienne,** Mülheim a. d. Ruhr (1905).
128. Herr Kommerzienrat **Heinr. Stollwerck,** Köln (1907).
129. **Ida** Freifrau **v. Stumm-Halberg,** Schloss Halberg (1910).
130. Herr Kommerzienrat **George Talbot,** Fabrikbesitzer, Aachen (1907).
131. Der Herr **Bischof von Trier, Dr. Felix Korum,** Trier (1886).
132. Die Stadt **Trier** (1881).
133. Herr **Louis Vopelius,** Glashüttenbesitzer, Sulzbach b. Saarbrücken (1903).
134. „ Kommerzienrat **Fritz Vorster,** Fabrikbesitzer, Köln-Marienburg (1906).
135. „ Geh. Kommerzienrat **Julius Vorster,** Fabrikbesitzer, Köln (1892).
136. „ Kommerzienrat **Karl Wahlen,** Fabrikbesitzer, Köln (1898).
137. „ Geh. Kommerzienrat **Julius Wegeler,** Coblenz (1881).
138. „ **Peter Werhahn,** Kaufmann, Neuss (1908).
139. Se. Durchlaucht der **Fürst Friedrich zu Wied,** Neuwied (1908).
140. Herr Kommerzienrat **Hans Zanders,** Fabrikbesitzer, Berg.-Gladbach (1900).
141. Frau **Rich. Zanders, Anna** geb. **v. Siemens,** Haus Leerbach (1907).
142. „ N. N. (1900).

Verstorbene Patrone.

Ihre Majestät die **Kaiserin und Königin Augusta** (1881), † 1890 Jan. 7.
Ihre Majestät die **Kaiserin und Königin Friedrich** (1895), † 1901 Aug. 5.

1. Herr Geh. Kommerzienrat **Otto Andreae,** Köln (1889), † 1910 Febr. 12.
2. Se. Durchlaucht der **Prinz Philipp von Arenberg,** Geistl. Rat, Eichstätt (1881), † 1906 Aug. 11.
3. Herr Wirkl. Geheimrat Dr. **von Bardeleben,** Exzellenz, Oberpräsident a. D., Berlin (1881), † 1890 Jan. 8.
4. „ Professor Dr. **Julius Baron,** Bonn (1892), † 1898 Juni 9.
5. „ **Friedr. Wilh. Blees,** kais. Bergmeister, Queuleu bei Metz (1895), † 1895 Aug. 16.
6. Frau **F. W. Blees,** Queuleu (1895), † 1898 Juni 16.
7. Herr Geh. Kommerzienrat **Eugen von Boch,** Mettlach (1889), † 1898 Nov. 12.
8. „ **Peter von Carnap,** Elberfeld (1881), † 1904 Aug. 18.

9. Herr **Adolph von Carstanjen**, Berlin (1883), † 1900 Juni 24.
10. Frau **Adolph von Carstanjen**, Berlin (1900), † 1905 März 18.
11. Herr Dr. med. **H. J. R. Claessen**, Köln (1881), † 1883 Okt. 17.
12. „ Geheimrat Dr. **Karl Ad. Ritter von Cornelius**, München (1881), † 1903 Febr. 10.
13. „ Kommerzienrat **Joh. Cüpper**, Aachen (1893), † 1910 Jan. 8.
14. „ Wirkl. Geheimrat Dr. **Heinrich von Dechen**, Exzellenz, Bonn (1881), † 1889 Febr. 5.
15. Frau Geheimrat **Lila Deichmann-Schaaffhausen**, Köln (1881), † 1888 Juli 7.
16. Herr Kommerzienrat **Otto Deichmann**, Köln (1902), † 1911 Jan. 24.
17. „ Kommerzienrat **Theodor Deichmann**, Köln (1881), † 1895 Juli 25.
18. Frau Kommerzienrat **Theodor Deichmann**, Köln (1895), † 1901 April 7.
19. Herr **Jakob Graf und edler Herr von und zu Eltz**, Vukovár (1900), † 1906 Juni 26.
20. „ **Karl Graf und edler Herr von und zu Eltz**, Eltville (1881), † 1900 Mai 26.
21. „ **August Elven**, Köln (1889), † 1891 April 28.
22. „ **Ludwig Levin Frh. von Elverfeldt**, Elberfeld (1881), † 1885 Mai 23.
23. „ **Johann Maria Farina**, Köln (1889), † 1892 Febr. 26.
24. Frau **Heinr. Foerster**, Kempen (1892), † 1904 Mai 16.
25. Herr Geh. Kommerzienrat **Karl Friederichs**, Remscheid (1897), † 1906 April 22.
26. „ **Gisb. Graf v. Fürstenberg-Stammheim**, Exzellenz, Stammheim (1889), † 1908 März 28.
27. „ **Freiherr Theodor von Geyr zu Schweppenburg**, Kgl. Kammerherr, beigeordneter Bürgermeister, Aachen (1881), † 1882 Juli 3.
28. „ **Wilh. Gobbers** sen., Krefeld (1900), † 1906 April 27.
29. Frau **Friedr. Grillo**, Essen (1895), † 1904 April 20.
30. Herr Kommerzienrat Dr. **Herm. Grüneberg**, Köln (1890), † 1894 Juni 7.
31. Frau Kommerzienrat Dr. **Herm. Grüneberg** (1894), † 1908 April 3.
32. Herr Geh. Kommerzienrat **Emil Haldy**, St. Johann (1889), † 1901 Nov. 25.
33. „ Geh. Kommerzienrat **Hugo Haniel**, Ruhrort (1881), † 1893 Dez. 15.
34. „ Geh. Kommerzienrat **Alex. von Heimendahl**, Krefeld (1888), † 1890 Dez. 29.
35. „ Geh. Kommerzienrat **Aug. Heuser**, Köln (1894), † 1903 Aug. 24.
36. „ Geh. Oberjustizrat **Alfred Freiherr v. Hilgers**, Coblenz (1895), † 1910 Dez. 10.
37. „ **Eberhard Hoesch**, Düren (1891), † 1907 Nov. 6.
38. „ Geh. Kommerzienrat **Leop. Hoesch**, Düren (1889), † 1899 April 21.
39. „ Geh. Justizrat Prof. Dr. **Herm. Hüffer**, Bonn (1897), † 1905 März 15.
40. „ **Otto Jordan**, Coblenz (1895), † 1900 April 9.
41. „ **Ernst Königs**, Köln (1898), † 1904 Juli 24.
42. „ Kommerzienrat **F. W. Königs**, Köln (1881), † 1882 Okt. 6.
43. „ Kardinal-Erzbischof Dr. **Phil. Krementz**, Köln (1886), † 1899 Mai 6.
44. „ Wirkl. Geheimrat Dr. **F. A. Krupp**, Exzellenz, Bredeney (1884), † 1902 Nov. 22.
45. „ **Georg Küppers-Loosen**, Köln (1899), † 1910 Sept. 18.

46. Herr **Heinr. C. Kuetgens,** Köln-Sülz (1904), † 1910 Nov. 13.
47. „ Geh. Kommerzienrat **Eugen Langen,** Köln (1881), † 1895 Okt. 2.
48. „ **Ernst Leyendecker,** Köln (1893), † 1902 Febr. 6.
49. „ Kommerzienrat **Wilhelm Leyendecker,** Köln (1889), † 1891 Juni 18.
50. „ **Theodor Freiherr von Liebieg,** Schloss Gondorf (1889), † 1891 Sept. 8.
51. „ **Ludwig von Lilienthal,** Elberfeld (1881), † 1893 Juni 1.
52. „ Geh. Justizrat Prof. Dr. **Hugo Loersch,** Bonn (1890), † 1907 Mai 10.
53. „ Geh. Kommerzienrat **Gust. v. Mallinckrodt,** Köln (1896), † 1904 März 6.
54. „ Kommerzienrat **Julius Marcus,** Köln (1889), † 1893 Jan. 4.
55. „ Geh. Kommerzienrat Dr. **Gustav von Mevissen,** Köln (1881), † 1899 Aug. 13.
56. Frau Geh. Kommerzienrat Dr. **Gustav von Mevissen,** Köln (1899), † 1901 Nov. 10.
57. Herr Geh. Kommerzienrat **Gust. Michels,** Köln (1881), † 1909 Juli 24.
58. „ **Graf Ernst von Mirbach-Harff,** Schloss Harff (1882), † 1901 Mai 29.
59. „ **Graf Wilh. von Mirbach-Harff,** Schloss Harff (1881), † 1882 Juni 19.
60. „ Geh. Medizinalrat Prof. Dr. **Albert Mooren,** Düsseldorf (1881), † 1899 Dez. 31.
61. „ **Hermann von Mumm,** Kgl. Dän. General-Konsul, Köln (1881), † 1887 Juli 16.
62. „ **August Neven-DuMont,** Köln (1889), † 1896 Sept. 7.
63. „ **Emil Oelbermann,** Köln (1893), † 1897 Mai 1.
64. „ Geh. Regierungsrat **Dagobert Oppenheim,** Köln (1881), † 1889 Juli 25.
65. „ **Ed. Frhr. v. Oppenheim,** Köln (1889), † 1909 Jan. 15.
66. „ **Wilh. Peill,** Köln (1896), † 1901 April 4.
67. „ Kommerzienrat **Emil Pfeifer,** Köln (1881), † 1889 Sept. 20.
68. „ Kommerzienrat **Val. Pfeifer,** Köln (1889), † 1909 Nov. 14.
69. „ **Eduard Puricelli,** Trier (1881), † 1893 Dez. 4.
70. Frau **Ed. Puricelli,** Trier (1893), † 1899 Febr. 5.
71. „ **Fanny Puricelli,** Rheinböllerhütte (1881), † 1896 Nov. 16.
72. Herr **Arthur vom Rath,** Köln (1897), † 1901 Aug. 23.
73. „ Kommerzienrat **Eugen Rautenstrauch,** Köln (1891), † 1900 Mai 18.
74. Frau Kommerzienrat **Eugen Rautenstrauch,** Köln (1901), † 1903 Dez. 30.
75. Herr Kommerzienrat **Val. Rautenstrauch,** Trier (1881), † 1884 Okt. 19.
76. „ Geh. Kommerzienrat **Karl Röchling,** Saarbrücken (1895), † 1910 Mai 26.
77. „ Wirkl. Geheimrat Dr. **Franz von Rottenburg,** Bonn (1897), † 1907 Febr. 14.
78. „ Geh. Kommerzienrat **Wilh. Scheidt,** Kettwig (1894), † 1896 März 27.
79. „ **Herm. Schelleckes,** Krefeld (1902), † 1911 Febr. 4.
80. „ Weihbischof Dr. **Herm. Jos. Schmitz,** Köln (1895), † 1899 Aug. 21.
81. „ **Alexander Schöller,** Düren (1890), † 1892 Febr. 26.
82. „ Beigeordneter **Ludw. Friedr. Seyffardt,** Krefeld (1888), † 1901 Jan. 26.
83. „ Erzbischof Dr. **Hubert Simar,** Köln (1900), † 1902 Mai 24.

84. Herr **Graf August von Spee**, Königl. Kammerherr, Schlosshauptmann von Brühl, Schloss Heltorf (1881), † 1882 Aug. 25.
85. „ Kommerzienrat **Konrad Startz**, Aachen (1889), † 1893 Sept. 30.
86. Frau Kommerzienrat **Konrad Startz**, Aachen (1893), † 1907 Okt. 15.
87. Herr **Lebrecht Stein**, Langenberg (1889), † 1903 Mai 14.
88. „ Kommerzienrat **Pet. Jos. Stollwerck**, Köln (1900), † 1906 März 17.
89. „ Landgerichts-Referendar **Adolf Wekbeker**, Düsseldorf (1881), † 1882 Nov. 16.
90. „ Kommerzienrat **Victor Wendelstadt**, Köln (1881), † 1884 Juli 15.
91. Se. Durchlaucht der Fürst **Wilh. zu Wied** (1881), † 1907 Okt. 22.
92. Herr **Ernst Zais**, München, † 1903 Juli 7 (Vermächtnis).
93. „ **Richard Zanders**, Berg.-Gladbach (1893), † 1906 März 28.
94. „ Kommerzienrat **Eug. van der Zypen** (1907), † 1910 März 21.

VIII. Verzeichnis der Mitglieder.

1. Herr **Franz Arens**, Rentner, Essen (1907).
2. „ **Ludw. Arntz**, Dombaumeister und Landbauinspektor a. D., Köln-Bayenthal (1896).
3. „ Prof. Dr. **Heinr. Averdunk**, Gymnasial-Oberlehrer, Duisburg (1896).
4. „ Geh. Archivrat Dr. **Max Bär**, K. Archivdirektor, Danzig (1885).
5. „ Prof. Dr. **Fel. Baumbach**, Real-Gymnas.-Oberlehrer, Duisburg (1882).
6. „ **P. Stephan Beissel**, S. J., Luxemburg (1885).
7. „ Geh. Hofrat Dr. phil. et iur. **Georg von Below**, Professor, Freiburg i. Br. (1885).
8. „ Dr. **Karl Benrath**, Professor, Königsberg i. Pr. (1881).
9. „ Dr. **Alex. Bergengrün**, Archivar der Diskontogesellschaft, Steglitz bei Berlin (1905).
10. „ Geh. Rat Dr. phil. et theol. **Friedr. v. Bezold**, Professor, Bonn (1890).
11. „ Prof. Dr. **Gustav von Bezold**, Erster Direktor des Germanischen Nationalmuseums, Nürnberg (1892).
12. „ Geh. Medizinalrat Dr. **Karl Binz**, Professor a. D., Bonn (1885).
13. „ Dr. **Georges Blondel**, professeur au Collège libre des sciences sociales et à l'Ecole des hautes études commerciales, Paris (1904).
14. „ **K. G. Bockenheimer**, Landgerichtsdirektor, Mainz (1898).
15. „ **Walther Bösken**, Alpen (1905).
16. „ Prof. Dr. **Karl Bone**, Gymnasial-Oberlehrer, Düsseldorf (1881).
17. „ Dr. **Heinr. Boos**, Professor, Basel (1900).
18. „ Dr. **Stanisl. Bormans**, Administrateur inspecteur de l'université, Lüttich (1881).
19. „ Geh. Hofrat Dr. **Wilh. Brambach**, Landesbibliothekar a. D., Karlsruhe (1881).
20. „ Dr. **Otto Brandt**, Geschäftsführer der Handelskammer, Düsseldorf (1911).
21. „ Dr. iur. et phil. **Joh. V. Bredt**, Regierungsassessor, Vertreter des Landrats, Marburg i. H. (1905).
22. „ Dr. **Harry Bresslau**, Professor, Strassburg i. E. (1883).
23. „ Justizrat Dr. **Ludw. Brink**, Notar, Mayen (1911).
24. „ Herr Dr. **Wilh. Brüning**, Hilfsarchivar, Aachen (1902).
25. „ Geh. Justizrat Prof. Dr. **Wilh. v. Brünneck**, Halle a. S. (1907).
26. „ Prof. **Jos. Buchkremer**, Architekt und Privatdozent an der Kgl. Technischen Hochschule, Aachen (1900).
27. „ Dr. **Herm. Cardauns**, Bonn (1881).
28. „ Geh. Regierungsrat Dr. **Paul Clemen**, Provinzialkonservator, Professor, Bonn (1892).
29. „ Dr. **Franz Cramer**, Gymnasialdirektor, Düsseldorf (1905).
30. „ Dr. **Georg Dehio**, Professor, Strassburg i. E. (1892).
31. „ Hofrat Dr. **Alfr. v. Domaszewski**, Professor, Heidelberg (1905).
32. „ Dr. **Alfred Doren**, Professor, Leipzig (1904).

33. Herr Geh. Hofrat Dr. **Alfred Dove**, Professor a. D., München (1885).
34. „ Dr. iur. et phil. **Christian Eckert**, Studiendirektor der Handelshochschule und Professor an der Universität Bonn, Köln (1899).
35. „ Prof. Dr. **Wilh. Effmann**, Kessenich bei Bonn (1892).
36. „ Dr. **Peter Eschbach**, Direktor des Gymnasiums, M.-Gladbach (1900).
37. „ P. **Konr. Eubel**, O. M. C., Guardian des Klosters Schönau bei Gemünden a. M. (Bayern) (1907).
38. „ Dr. **Wilh. Ewald**, Köln (1907).
39. „ Dr. **Wilh. Fabricius**, Darmstadt (1896).
40. „ Prof. Dr. **Otto v. Falke**, Direktor des Kunstgewerbemuseums, Berlin (1899).
41. „ Geh. Hofrat Dr. **Heinr. Finke**, Professor, Freiburg i. Br. (1908).
42. „ Prof. Dr. **Eduard Firmenich-Richartz**, Privatdozent, Bonn (1894).
43. „ Dr. **Herm. Forst**, K. Archivar a. D., Zürich (1899).
44. „ Geh. Regierungsrat Dr. **Joh. Franck**, Professor, Bonn (1881).
45. „ Dr. **Paul Fredericq**, Professor, Gent (1899).
46. „ Geh. Rat Dr. jur. et phil. **Ferd. Frensdorff**, Prof., Göttingen (1882).
47. „ Prof. Dr. **Alfons Fritz**, Gymnasialoberlehrer, Aachen (1905).
48. „ **Karl Füssenich**, Pfarrer, Lendersdorf bei Düren (1905).
49. „ Dr. **Wilh. Gebhardt**, Gymnasialdirektor, Detmold (1881).
50. „ Dr. **Franz Goerres**, pens. Bibliotheksbeamter, Bonn (1898).
51. „ Geh. Hofrat Dr. phil. et iur. **Eberh. Gothein**, Professor, Heidelberg (1891).
52. „ Prof. Dr. **Adolf Gottlob**, Privatdozent, Münster (1907).
53. „ **Wilh. Grevel**, Düsseldorf (1881).
54. „ Dr. theol. **Jos. Greving**, Professor, Münster (1901).
55. „ Geh. Archivrat Dr. **Herm. Grotefend**, Archivdirektor, Schwerin i. M. (1881).
56. „ Prof. Dr. **Jos. Hansen**, Archivdirektor, Köln (1886).
57. „ Dr. **Justus Hashagen**, Privatdozent, Bonn (1906).
58. „ Geh. Kirchenrat Prof. D. Dr. **Alb. Hauck**, Leipzig (1907).
59. „ Prof. Dr. **Felix Hauptmann**, Berlin-Gr. Lichterfelde (1902).
60. „ Kgl. Baurat **Friedr. Karl Heimann**, Stadtbaurat, Köln (1896).
61. „ Dr. **Karl Heldmann**, Professor, Halle a. S. (1901).
62. „ Dr. **Alfr. Herrmann**, Privatdozent, Bonn (1909).
63. „ Dr. **Jul. Heyderhoff**, Düsseldorf (1910).
64. „ Dr. **Benno Hilliger**, Bibliothekskustos, Leipzig (1904).
65. „ Prof. Dr. phil., theol. et iur. utr. **Nik. Hilling**, Bonn (1907).
66. „ Dr. **Otto Hirschfeld**, Professor, Charlottenburg (1903).
67. „ Dr. **Rob. Hoeniger**, Prof. an der Handelshochschule, Berlin (1882).
68. „ Dr. **Otto Hötzsch**, Professor, Posen (1909).
69. „ Dr. **Joh. Jos. Höveler**, Gymnasialdirektor, Andernach (1901).
70. „ Dr. **Eugen Huber**, Professor, Bern (1902).
71. „ Dr. **Georg Humann**, Rentner, Aachen-Burtscheid (1892).
72. „ Geh. Archivrat Dr. **Theod. Ilgen**, K. Archivdirektor, Düsseldorf (1882).
73. „ Wirkl. Legationsrat Dr. **Georg Irmer**, K. Archivar und kais. Generalkonsul a. D., Berlin (1883).
74. „ **Hugo Jaekel**, Privatgelehrter, Breslau (1907).

75. Herr Prof. Dr. **Rudolf Jung**, Archivdirektor, Frankfurt a. M. (1895)
76. „ Geh. Regierungsrat Dr. **Karl Justi**, Professor, Bonn (1888).
77. „ Dr. **Paul Kaiser**, Militärpfarrer, Leipzig (1907).
78. „ Geh. Rat Dr. **Ludw. Keller**, K. Geh. Staatsarchivar, Berlin (1881).
79. „ Dr. **Gottfr. Kentenich**, Stadtbibliothekar, Trier (1904).
80. „ Prof. Dr. **Herm. Keussen**, Stadtarchivar, Köln (1886).
81. „ Dr. **Wilh. Kisky**, Köln (1908).
82. „ Dr. theol. **Leonh. Jos. Kleinermanns**, Pfarrer, Cornelimünster (1898).
83. „ Prof. Dr. **Jos. Klinkenberg**, Gymnasialoberlehrer, Köln (1892).
84. „ Dr. **Richard Knipping**, K. Archivar, Koblenz (1895).
85. „ Prof. Dr. **Gust. Knod**, Gymnasialoberlehrer, Strassburg i. E. (1900).
86. „ **Heinr. Hub. Koch**, Divisionspfarrer, Frankfurt a. M. (1883).
87. „ **Konst. Koenen**, Direktorial-Assistent a. D., Godesberg-Friesdorf (1903).
88. „ Dr. **Rud. Kötzschke**, Professor, Leipzig (1901).
89. „ Geh. Justizrat Dr. jur. **Jos. Kohler**, Professor, Berlin (1898).
90. „ **Leonhard Korth**, Heidelberg (1885).
91. „ Wirkl. Geh. Ober-Regierungsrat Dr. **Reinhold Koser**, Generaldirektor der K. Preuss. Staatsarchive, Direktor der Monumenta Germaniae, Charlottenburg-Berlin (1891).
92. „ Dr. **Johannes Krudewig**, Köln (1905).
93. „ Dr. **Emil Krüger**, Direktor des Provinzialmuseums, Trier (1906).
94. „ Prof. Dr. **Ernst Kruse**, Gymn.-Oberlehrer, Frankfurt a. O. (1892).
95. „ Archivrat Dr. **Friedrich Küch**, K. Archivar, Marburg i. H. (1897).
96. „ Dr. **Karl Kumpmann**, Privatdozent, Bonn (1911).
97. „ Prof. Dr. **Gottfried Kurth**, Direktor des Institut historique belge, Rom (1897).
98. „ Dr. **Kuno Kruske**, Privatdozent, Köln (1906).
99. „ Dr. **Joh. Christ. Lager**, Domkapitular, Trier (1899).
100. „ Geh. Hofrat Dr. **Karl Lamprecht**, Professor, Leipzig (1881).
101. „ Dr. **Friedr. Lau**, K. Archivar, Düsseldorf (1897).
102. „ Geh. Reg.-Rat Dr. **Max Lehmann**, Professor, Göttingen (1903).
103. „ Prof. Dr. **Hans Lehner**, Direktor des Prov.-Museums, Bonn (1894).
104. „ Prof. Dr. **Wilh. Levison**, Privatdozent, Bonn (1908).
105. „ Prof. Dr. **Erich Liesegang**, Direktor der Kgl. Bibliothek, Wiesbaden (1898).
106. „ Geh. Reg.-Rat Dr. **Theod. Lindner**, Professor, Halle a. S. (1881).
107. „ Dr. **Jos. Löhr**, Bonn (1910).
108. „ Dr. jur. **Heinr. v. Loesch**, Rittergutsbesitzer, Ober-Stephansdorf (1905).
109. „ Geh. Archivrat Dr. **Otto Meinardus**, Archivdirektor, Breslau (1900).
110. „ Dr. **Alois Meister**, Professor, Münster (1898).
111. „ Dr. **Gerold Meyer von Knonau**, Professor, Zürich (1908).
112. „ Dr. med. **Fritz Michel**, Arzt, Koblenz (1908).
113. „ Professor **Franz Moldenhauer**, Gymnasial-Oberlehrer, Köln (1896).

114. Herr Dr. **Jos. Müller,** Gymnasial-Oberlehrer, Bonn (1909).
115. „ Dr. **Karl Müller,** Professor, Tübingen (1907).
116. „ Dr. **S. Muller Fz.**, Reichsarchivar, Utrecht (1896).
117. „ Geh. Regierungsrat Dr. **Heinr. Nissen,** Professor, Bonn (1885).
118. „ Dr. **Konst. Nörrenberg,** Direktor der Stadtbibliothek, Düsseldorf (1886).
119. „ Archivrat Dr. **Karl Obser,** Direktor des General-Landesarchivs, Karlsruhe (1894).
120. „ **Ernst v. Oidtman,** Generalmajor und Brigadekommandeur, Lübeck (1881).
121. „ Dr. **Otto Oppermann,** Professor, Utrecht (1901).
122. „ **Emil Pauls,** Rentner, Düsseldorf (1881).
123. „ Dr. **Rud. Arthur Peltzer,** Gerichtsassessor a. D., Alt-Joch bei Kochel (1910).
124. „ Wirkl. Geh. Oberregierungsrat **Reinhold Persius,** Konservator der Kunstdenkmäler a. D., Berlin (1895).
125. „ Geh. Archivrat Dr. **Friedr. Philippi,** K. Archivdirektor, ord. Honorarprofessor, Münster (1881).
126. „ **Rich. Pick,** Stadtarchivar, Aachen (1881).
127. „ Dr. **Heinrich Pirenne,** Professor, Gent (1899).
128. „ Dr. **Jos. Pohl,** Gymnasialdirektor a. D., Bonn-Poppelsdorf (1881).
129. „ Dr. **Ernst Polaczek,** Professor, Strassburg i. E. (1900).
130. „ Dr. **Georg Friedr. Preuss,** Professor, Breslau (1905).
131. „ Professor Dr. **Ludwig Quidde,** München (1892).
132. „ Dr.-Ing. **Hugo Rahtgens,** Köln (1910).
133. „ Dr. theol. et phil. **Gerh. Rauschen,** Professor und Gymnasialoberlehrer, Bonn (1891).
134. „ Archivrat Dr. **Otto R. Redlich,** K. Archivar, Düsseldorf (1897).
135. „ Geh Archivrat Dr. **Heinr. Reimer,** Archivdirektor, Coblenz (1904).
136. „ Geh. Regierungsrat Dr. **Joh. Rein,** Professor, Bonn (1888).
137. „ Dr. **Ferd. Reinhold,** Direktor der Viktoriaschule, Frankfurt a. M. (1892).
138. „ Dr. **Edmund Renard,** Hilfsarbeiter im Kultusministerium, Berlin-Schöneberg, (1900).
139. „ Dr. **Konr. Ribbeck,** Oberlehrer u. Stadtarchivar, Essen (1900).
140. „ Dr. **Arthur Richel,** städt. Bibliothekar, Frankfurt a. M. (1900).
141. „ Archivrat Dr. **Paul Richter,** K. Archivar, Coblenz (1901).
142. „ Dr. **Siegfried Rietschel,** Professor, Tübingen (1903).
143. „ Geh. Regierungsrat Dr. phil. et iur. **Moriz Ritter,** Professor, Bonn (1881).
144. „ **Wilh. Rotscheidt,** Pfarrer, Mörs (1908).
145. „ Prof. Dr. **Karl Rübel,** Archivdirektor, Dortmund (1881).
146. „ Prof. **Alb. Ruppersberg,** Oberlehrer, Saarbrücken (1902).
147. „ **Guido Sautter,** Ober- u. Geh. Postrat a. D., Charlottenburg (1900).
148. „ Dr. **K. Heinr. Schäfer,** Rom (1908).
149. „ Geh. Reg.-Rat Dr. **Ludw. Scheibe,** Gymnasialdirektor a. D., Elberfeld (1900).
150. „ Dr. **Ludwig Scheibler,** Bonn (1895).

151. Herr Dr. **Mart. Scheins**, Gymnasialdirektor, Aachen (1911).
152. „ **Otto Schell**, Lehrer, Elberfeld (1900).
153. „ Dr. **Gust. Freiherr Schenk zu Schweinsberg**, Direktor des Grossh. Haus- und Staatsarchivs, Darmstadt (1881).
154. „ P. **Patricius Schlager**, O. Fr. M., Gymnasiallehrer, Harreveld (1907).
155. „ Dr. **Charles Schmidt**, Archiviste aux Archives nationales, Paris (1904).
156. „ Dr. **Ferd. Schmitz**, Gymnasialoberlehrer, B. Gladbach (1907).
157. „ Dr. **Ludw. Schmitz-Kallenberg**, Professor, Münster i. W. (1898).
158. „ Prof. Dr. **Max Schmitz**, Realschul-Oberlehrer, Krefeld (1881).
159. „ **Wilh. Schmitz**, Dombaumeister, Metz (1905).
160. „ Dr. theol. **Alex. Schnütgen**, Domkapitular, ord. Honorarprofessor an der Universität Bonn, Köln (1881).
161. „ Hofrat Dr. **Ant. Schönbach**, Professor, Graz (1903).
162. „ Prof. Dr. **Aug. Schoop**, Gymnasialoberlehrer u. Stadtarchivar, Düren (1898).
163. „ Regierungsrat Dr. **Karl Schröder**, Vorstand der Grossh. Regierungsbibliothek, Schwerin i. M. (1881).
164. „ Geh. Hofrat Dr. **Richard Schröder**, Professor, Heidelberg (1881).
165. „ Dr. theol. **Heinr. Schrörs**, Professor, Bonn (1905).
166. „ Prof. Dr. **Heinr. Schrohe**, Oberlehrer, Mainz (1902)
167. „ Geh. Regierungsrat Dr. **Aloys Schulte**, Professor, Bonn (1894).
168. „ Prof. **Konst. Schulteis**, Gymnasialoberlehrer, Emmerich (1896).
169. „ Dr. **Franz Schultz**, Professor, Strassburg (1903).
170. „ Beigeordneter **Rud. Schultze**, Kgl. u. Stadtbaurat, Bonn (1896).
171. „ Dr. **Mathieu Schwann**, Archivar des Rheinisch-Westfälischen Wirtschaftsarchivs, Köln-Ehrenfeld (1907).
172. „ Prof. Dr. **Hil. Schwarz**, Gymnasialoberlehrer, Strassburg i. E. (1909).
173. „ Dr. **Herm. Schweitzer**, Museumsdirektor, Aachen (1911).
174. „ **Ludwig Schwörbel**, Rektor a. D., Köln-Deutz (1881).
175. „ Geh. Hofrat Dr. **Gerh. Seeliger**, Professor, Leipzig (1910).
176. „ D. theol. **Eduard Simons**, Professor, Charlottenburg (1895).
177. „ Dr. **Henry Simonsfeld**, Professor, München (1904).
178. „ Prof. Dr. **Adalb. Soldan**, Realgymnasial-Oberlehrer, Krefeld (1881).
179. „ Prof. Dr. **Joh. Spee**, Gymnasialoberlehrer a. D., Köln (1881).
180. „ Dr. **Walther Stein**, Professor, Göttingen (1894).
181. „ **Karl Steuernagel**, Kgl. u. Stadtbaurat, Köln (1896).
182. „ Dr. **Remig. Stölzle**, Professor, Würzburg (1905).
183. „ Geh. Baurat Dr. ing. **Jos. Stübben**, Geh. Oberbaurat, Berlin-Grunewald (1894).
184. „ Geh. Justizrat Dr. **Ulrich Stutz**, Professor, Bonn (1906).
185. „ Sanitätsrat Dr. med. **Karl Sudhoff**, Professor, Leipzig (1899).
186. „ Geh. Regierungsrat **Friedr. von Sybel**, Haus Isenburg, Kr. Mülheim a. Rh. (1881).
187. „ Prof. Dr. **Ed. Teichmann**, Oberlehrer, Aachen (1902).
188. „ Geh. Hofrat Dr. **Henry Thode**, Gardone Riviera (1888).
189. „ Dr. **Armin Tille**, Bibliothekar der Ständischen Bibliothek, Dresden (1898).

190. Herr Dr. **Wilh. Tobien**, Realschuldirektor a. D., Schwelm (1881).
191. „ **Karl Unkel**, Pfarrer, Alfter (1897).
192. „ Dr. **Konr. Varrentrapp**, Professor, Marburg i. H. (1881).
193. „ Prof. Dr. **Wilh. Velke**, Oberbibliothekar a. D., Giessen (1891).
194. „ Prof. Dr. **Ernst Voulliéme**, K. Bibliothekar, Halensee-Berlin (1904).
195. „ Geh. Archivrat Dr. **Paul Wagner**, K. Archivdirektor, Wiesbaden (1890).
196. „ Dr. **Alb. Werminghoff**, Professor, Königsberg (1907).
197. „ **Adolf Werth**, Kaufmann, Barmen (1881).
198. „ Prof. Dr. **Nic. van Werveke**, Archivar, Luxemburg (1890).
199. „ Prof. Dr. **Ed. Wiepen**, Oberlehrer. Köln (1907).
200. „ Geh. Hofrat Dr. **Jakob Wille**, Honorarprofessor und Oberbibliothekar, Heidelberg (1890).
201. „ Archivrat Dr. **Georg Winter**, K. Archivdirektor, Magdeburg (1882).
202. „ Prof. Dr. **Alex Wirminghaus**, Syndikus der Handelskammer, Köln (1911).
203. „ Dr. **Gust. Wolf**, Privatdozent, Freiburg i. Br. (1906).
204. „ Dr. **Adam Wrede**, Gymnasial-Oberlehrer, Köln (1910).
205. „ Dr. **Otto Zaretzky**, Stadtbibliothekar, Köln (1907).

Verstorbene Mitglieder.

1. Herr Archivrat Dr. **Ed. Aan der Heyden**, Bad Tölz (1882), † 1902.
2. „ Dr. **Heinr. v. Achenbach**, Oberpräsident, Potsdam (1881), † 1899 Juli 9.
3. „ Museumsdirektor Hofrat Prof. **Karl Aldenhoven**, Köln (1892), † 1907 Sept. 24.
4. „ **Joseph Aldenkirchen**, Domkapitular, Trier (1881), † 1904 März 4.
5. „ Gymn.-Direktor Dr. **Jul. Asbach**, Düsseldorf (1881), † 1908 Febr. 5.
6. „ Dr. theol. **Fr. W. Bäumker**, Pfarrer, Rurich (1897), † 1905 Febr. 3.
7. „ Dr. **Herm. Becker**, Ober-Bürgermeister, Köln (1881), † 1885 Dez. 9.
8. „ Archivrat Dr. **Wilh. Becker**, Koblenz (1881), † 1906 Juli 5.
9. „ **Fritz Berndt**, Hauptmann a. D., Aachen (1881), † 1899 März 17.
10. „ Justizrat **Otto Joh. Pet. Bettingen**, Landgerichtsrat a. D., Trier (1881), † 1893 Aug. 20.
11. „ Prof. D. theol. **Max Birck**, Stiftskanonikus, Aachen (1881), † 1903 Nov. 25.
12. „ Dr. **Anton Birlinger**, Professor, Bonn (1890), † 1891 Juni 15.
13. „ Wirkl. Geheimrat Dr. **Herm. Brassert**, Bonn (1881), † 1901 März 16.
14. „ **M. Buyx**, Geometer, Nieukerk (1881), † 1883.
15. „ Baron **J. de Chestret de Haneffe**, Lüttich (1899), † 1909 Sept. 11.
16. „ Oberst **Karl Aug. von Cohausen**, Vorstand des Museums, Wiesbaden (1883), † 1894 Dez. 2.
17. „ Pfarrer a. D. **Ludwig Conrady**, Wiesbaden (1883), † 1906.
18. „ Geheimrat Dr. **Karl Ad. Ritter von Cornelius**, München (1881), † 1903 Febr. 10.

19. Herr Dr. **Wilh. Crecelius**, Gymnasial-Professor, Elberfeld (1881), † 1889 Dez. 13.
20. „ **Herm. Cuno,** Geh. Baurat, Coblenz (1895), † 1896 Juli 24.
21. „ Prof. Dr. **Rich. Decker,** Gymn.-Oberlehrer, Trier (1881), † 1896.
22. „ **A. Dederich**, Gymnasial-Professor a. D., Emmerich (1881), † 1888.
23. „ Dr. **Wilh. Diekamp**, Priv.-Dozent, Münster (1881), † 1885 Dez. 24.
24. „ Prof. Dr. **Herm. Diemar,** Privatdozent, Marburg (1898), † 1910 Mai 26.
25. „ Dr. **August von Druffel**, Professor, München (1890), † 1891 Okt. 23.
26. „ Geheimrat Professor Dr. **Ernst Dümmler**, Direktor der Monumenta Germaniae, Berlin (1881), † 1902 Sept. 11.
27. „ Dr. **Karl Theod. DuMont**, Domkapitular, Köln (1881), † 1898 Okt. 13.
28. „ Prof. Dr. **Gottfr. Eckertz**, Gymnasial-Oberlehrer a. D., Köln (1881) † 1897 Juli 3.
29. „ Dr. **Heinr. von Eicken,** K. Staatsarchivar, Aurich (1881), † 1890 Nov. 22.
30. „ Dr. **Bernh. Endrulat,** K. Staatsarchivar, Posen (1881), † 1886 Febr. 17.
31. „ Oberlandesgerichtsrat Dr. **Heinr. Eschbach,** Düsseldorf (1900), † 1909 Aug. 5.
32. „ Dr. **August von Essenwein**, Direktor des Germanischen Museums in Nürnberg, Neustadt a. d. Haardt (1892), † 1892 Okt. 13.
33. „ Dr. **Ludw. Heinr. Euler**, Justizrat, Frankfurt a. M. (1881), † 1885 Nov. 17.
34. „ **Wilh. Fabricius**, evang. Pfarrer, Mörs (1881), † 1887 Dez. 10.
35. „ **Heinr. Ferber**, Düsseldorf (1881), † 1895.
36. „ Hofrat Prof. Dr. **Jul. v. Ficker**, Innsbruck (1890), † 1902 Juli 10.
37. „ Dr. **Emil Fromm**, Stadtbibliothekar, Aachen (1896), † 1899 Jan. 20.
38. „ **Herm. Ariovist Freiherr von Fürth**, Landgerichtsrat a. D., Bonn (1881), † 1888 Dez. 27.
39. „ Dr. **Herm. Genthe**, Gymn.-Direktor, Hamburg (1881), † 1886 Juli 1.
40. „ **Heinr. Hub. Giersberg**, Pfarrer und Landdechant, Bedburdyck (1883), † 1896 Juni 12.
41. „ Dr. **Rud. Goecke**, K. Staatsarchivar, Wetzlar (1881), † 1886 Juni 23.
42. „ Archivrat **Adam Goerz**, K. Archivar a. D., Moselweiss bei Coblenz (1881), † 1886 Mai 4.
43. „ Dr. **Hans Graeven**, Museumsdirektor, Trier (1902), † 1905 Okt. 4.
44. „ **Jos. Habets**, Reichsarchivar, Maastricht (1881), † 1893 Juni 22.
45. „ Geh. Archivrat Dr. **Wold. Harless**, Düsseldorf (1881), † 1902 Juni 4.
46. „ Dr. **Rob. Hassencamp**, Gymnasialdirektor, Düren (1899), † 1902 Jan. 8.
47. „ Geh. Rat Dr. **Karl v. Hegel**, Prof., Erlangen (1887), † 1901 Dez. 5
48. „ **Jul. Heidemann**, Gymnasial-Professor, Essen (1882), † 1888 Juni 5.
49. „ Museumsdirektor Prof. Dr. **Felix Hettner**, Trier (1881), † 1902 Okt. 12.
50. „ Pfarrer **Joh. B. Wend. Heydinger,** Schleidweiler (1882), † 1907 Febr.
51. „ Prof. Dr. **Konst. Höhlbaum**, Giessen (1881), † 1904 Mai 2.
52. „ Dr. **Friedr. Hosse**, evang. Pfarrer, Otzenrath (1881), † 1887 März 24.
53. „ Geh. Justizrat Prof. Dr. **Herm. Hüffer,** Bonn (1881), † 1905 März 15.

54. Herr Dr. **Theod. Husemann**, Professor, Göttingen (1900), † 1901 Febr. 13.
55. „ Geh. Rat Prof. Dr. **Oskar Jaeger,** Gymnasial-Direktor a. D., Bonn (1881), † 1910 März 2.
56. „ Dr. **Hub. Janitschek**, Professor, Leipzig (1886), † 1893 Juni 21.
57. „ Dr. **Alex. Kaufmann**, Archivrat, Wertheim a. M. (1881), † 1893 Mai 1.
58. „ **Leopold Kaufmann**, Oberbürgermeister a. D., Bonn (1881), † 1898 Febr. 27.
59. „ Dr. theol. **Joh. Kessel**, Kanonikus, Aachen (1881), † 1891 Juli 12.
60. „ Stadtbibliothekar Prof. Dr. **Max Keuffer**, Trier (1894), † 1902 Juli 7.
61. „ Stadtschulrat Dr. **Herm. Keussen**, Kreisschulinspektor, Krefeld (1881), † 1894 Dez. 10.
62. „ Museumsdirektor Dr. **Anton Kisa**, Godesberg (1895), † 1907 Okt. 19.
63. „ Prof. Dr. **Jos. Klein**, Direktor des Provinzial-Museums, Bonn (1892), † 1899 Juli 1.
64. „ Geh. Hofrat Dr. **Fr. Xaver Kraus,** Professor, Freiburg i. Br. (1881), † 1901 Dez. 28.
65. „ Dr. **Ant. Jos. Krebs,** Köln (1881), † 1890 Okt. 23.
66. „ Prof. Dr. **Jos. Kuhl,** Köln-Ehrenfeld (1892), † 1906 April 8.
67. „ **Heinr. Lempertz sen.**, Köln (1882), † 1898 Febr. 7.
68. „ Schulrat Prof. Dr. **D. L. Lenssen,** Hannover (1882), † 1907 Sept. 22.
69. „ Geh. Justizrat Prof. Dr. **Hugo Loersch,** Bonn (1881), † 1907 Mai 10.
70. „ Prof. Dr. **Max Lossen,** Sekretär der K. Akademie der Wissenschaften, München (1883), † 1898 Jan. 5.
71. „ Prof. **Hub. Marjan,** Oberlehrer, Aachen (1881), † 1898 Nov. 10.
72. „ Geh. Hofrat Dr. **Wilh. Maurenbrecher,** Professor, Leipzig (1881), † 1892 Nov. 6.
73. „ Dr. **Karl Menzel**, Professor, Bonn (1881), † 1897 Mai 10.
74. „ Dr. **Joh. Jak. Merlo**, Rentner, Köln (1881), † 1890 Okt. 27.
75. „ Prof. Dr. **Heinr. Milz,** Bonn (1881), † 1909 Mai 27.
76. „ **Graf Ernst von Mirbach-Harff** (1894), † 1901 Mai 29.
77. „ **Graf Wilhelm von Mirbach-Harff** (1881), † 1882 Juni 19.
78. „ Archivdirektor Dr. **Anton Mörath**, Krummau (1881), † 1910.
79. „ Dr. **J. J. Mooren**, Pfarrer, Wachtendonk (1881), † 1887 Mai 8.
80. „ Pfarrer a. D. **Aeg. Müller**, Köln (1881), † 1898 Mai 1.
81. „ Geh. Reg.-Rat Dr. **Erwin Nasse**, Professor, Bonn (1881), † 1890 Jan. 4.
82. „ Dr. **Gust. Natorp**, Essen (1881), † 1891 Jan. 13.
83. „ **Friedr. Nettesheim**, Geldern (1881), † 1881 Dez. 22.
84. „ **Joh. Nick**, Pfarrer, Salzig (1899), † 1904.
85. „ Dr. **Arsène de Nouë**, Malmedy (1881), † 1904 April.
86. „ Professor **Friedr. Otto**, Wiesbaden (1885), † 1902 Dez. 27.
87. „ **Arthur Pabst**, Direktor des Kunstgewerbe-Museums, Köln (1892), † 1896 Febr. 11.
88. „ Dr. **Konr. Panzer**, K. Archivar, Coblenz (1882), † 1899 Febr. 14.
89. „ Dr. iur. et phil. **Aug. Reichensperger**, Appellationsgerichtsrat, Köln (1881), † 1895 Juli 16.
90. „ Geh. Rat Dr. **Alex. Reifferscheid**, Greifswald (1881), † 1909 Febr. 11.
91. „ Wirkl. Geheimrat Dr. **Alfred von Reumont**, Exzellenz, Königl. Kammerherr, Aachen (1881), † 1887 April 27.

92. Herr Kirchenrat Dr. **Rudolf Rocholl**, Düsseldorf (1898), † 1905 Nov. 2.
93. „ Archivrat Dr. **Wilh. Sauer**, Düsseldorf (1881), † 1901 April 4.
94. „ Dr. **Heinr. Volb. Sauerland**, Trier (1890), † 1910 Mai 12.
95. „ Geh. Medizinalrat Dr. **Herm. Schaaffhausen**, Professor, Bonn (1881), † 1893 Jan. 26.
96. „ **E. von Schaumburg**, Oberst z. D., Düsseldorf (1881), † 1882 Nov. 10.
97. „ Geh. Regierungsrat Dr. **Arnold Schaefer**, Professor, Bonn (1881), † 1883 Nov. 20.
98. „ **Wilh. Scheben**, Rentner, Köln (1881), † 1895 April 13.
99. „ Geh.-Rat Dr. **Wilh. Schmitz**, Gymnasialdirektor a. D., Köln (1881), † 1898 Juni 17.
100. „ Domkapitular Dr. **Friedrich Schneider**, Mainz (1892), † 1907 Sept. 21.
101. „ Prof. Dr. **Jak. Schneider**, Kleve (1881), † 1898 März 17.
102. „ Prof. Dr. **Rob. Scholten**, Kleve (1881), † 1910 Jan. 30.
103. „ Dr. **Wilh. Schum**, Professor, Kiel (1883), † 1892 Juni 16.
104. „ Hofrat Dr. **Theod. v. Sickel**. Meran (1881), † 1908 April 21.
105. „ Dr. **L. A. J. W. Baron Sloet**, Oud-griffier der Staaten von Gelderland, Arnheim (1881), † 1891.
106. „ Dr. **Felix Stieve**, Professor, München (1882), † 1898 Juni 10.
107. „ Dr. **R. Graf von Stillfried-Alcantara**, Ober-Zeremonienmeister Sr. Majestät des Kaisers und Königs Wilhelm I., Ober-Burghauptmann von Hohenzollern, Berlin (1881), † 1882 Aug. 9.
108. „ **C. F. Strauven**, Notar, Düsseldorf (1881), † 1886 Sept. 25.
109. „ Wirkl. Geheimrat Dr. **Heinr. von Sybel**, Exzellenz, Direktor der Staatsarchive, Berlin (1881), † 1895 Aug. 1.
110. „ Beigeordneter **Karl Thewalt**, Köln (1881), † 1902 Aug. 1.
111. „ Geh. Regierungsrat Professor Dr. **Georg Waitz**, Direktor der Monumenta Germaniae, Berlin (1881), † 1886 Mai 24.
112. „ Geh. Regierungsrat Dr. **Wilh. Wattenbach**, Professor, Berlin (1881), † 1897 Sept. 20.
113. „ Geheimrat Dr. **Friedr. v. Weech**, Archivdirektor, Karlsruhe (1894), † 1905 Nov. 17.
114. „ Prof. **Ernst Aus'm Weerth**, Bonn-Kessenich (1881), † 1909 März 24.
115. „ Geh. Medizinalrat Dr. **Jul. Wegeler**, Coblenz (1881), † 1883 Juli 28.
116. „ Dr. **Jul. Weizsäcker**, Professor, Berlin (1885), † 1889 Sept. 3.
117. „ **Jakob Werners**, Oberbürgermeister, Düren (1881), † 1894 April 2.
118. „ **Heinr. Wiethase**, Baumeister, Köln (1890), † 1893 Dez. 7.
119. „ Geh. Reg.-Rat Dr. **Wilh. Wilmanns**, Professor, Bonn (1890), † 1911 Jan. 29.
120. „ **Franz Wolf**, Generalmajor a. D., Bonn (1881), † 1904 Febr. 12.
121. „ **J. A. Wolff**, Vikar, Kalkar (1881), † 1888 Mai 23.
122. „ **M. Würth-Paquet**, Präsident des histor. Instituts, Luxemburg (1881), † 1885 Febr. 4.
123. „ Archivrat Dr. **Arthur Wyss**, Darmstadt (1881), † 1900 Nov. 24.
124. „ **Ernst Zais**, München (1881), † 1903 Juli 7.
125. „ Geh. Hofrat Prof. Dr. **Karl Zangemeister**, Oberbibliothekar, Heidelberg (1890), † 1902 Juni 8.

IX. Verzeichnis der Veröffentlichungen.

a) Publikationen.

I. Kölner Schreinsurkunden des 12. Jahrhunderts, Quellen zur Rechts- und Wirtschaftsgeschichte der Stadt Köln, herausgegeben von Robert Hoeniger. Bonn, E. Weber (Julius Flittner), 1884—1894.

Erster Band (1884—1888), Ladenpreis br. Mk. 21.45.

Zweiter Band, erste Hälfte (1893), Ladenpreis br. Mk. 17.50.

Zweiter Band, zweite Hälfte (1894). Mit einer Erklärung der deutschen Wörter von J. Franck und einer photolithographischen Beilage. Ladenpreis br. Mk. 22.—.

II. Briefe von Andreas Masius und seinen Freunden 1538—1573, herausgegeben von Max Lossen. Leipzig, Dürr, 1886.

Ladenpreis br. Mk. 11.40, geb. Mk. 12.50.

III, IV. Das Buch Weinsberg, Kölner Denkwürdigkeiten aus dem 16. Jahrhundert, bearbeitet von Konstantin Höhlbaum, Leipzig, A. Dürr, 1886, 1887.

Erster Band, 1518—1551 (1886), Ladenpreis br. Mk. 9.—, geb. Mk. 10.—.

Zweiter Band, 1552—1557 (1887), Ladenpreis br. Mk. 10.—, geb. Mk. 11.—. Fortsetzung s. unten Nr. XVI.

V. Der Koblenzer Mauerbau, Rechnungen 1276—1289, bearbeitet von Max Bär. Leipzig, A. Dürr, 1888.

Ladenpreis Mk. 3.60, geb. Mk. 4.50.

VI. Die Trierer Ada-Handschrift, bearbeitet und herausgegeben von K. Menzel, P. Corssen, H. Janitschek, A. Schnütgen, F. Hettner, K. Lamprecht. Leipzig, A. Dürr, 1889.

Ladenpreis kart. Mk. 80.—, geb. Mk. 86.—.

VII. Die Legende Karls des Grossen im 11. und 12. Jahrhundert, herausgegeben von Gerhard Rauschen. Mit einem Anhang über Urkunden Karls des Grossen und Friedrichs I. für Aachen von Hugo Loersch. Leipzig, Duncker & Humblot, 1890.

Ladenpreis br. M. 4.80, geb. Mk. 5.60.

VIII. Die Matrikel der Universität Köln 1389 bis 1559, bearbeitet von Hermann Keussen. Bonn, H. Behrendt, 1892.

Erster Band, 1389—1466 (1892), in zwei Hälften. Ladenpreis br. Mk. 18.—, geb. Mk. 21.—.

IX. Kölnische Künstler in alter und neuer Zeit. Johann Jacob Merlos neu bearbeitete und erweiterte Nachrichten von

dem Leben und den Werken Kölnischer Künstler, herausgeg. von Eduard Firmenich-Richartz unter Mitwirkung von Hermann Keussen. Mit zahlreichen bildlichen Beilagen. Düsseldorf, L. Schwann, 1895.
Ladenpreis br. Mk. 45.—.

X. Akten zur Geschichte der Verfassung und Verwaltung der Stadt Köln im 14. und 15. Jahrhundert, bearbeitet von Walther Stein. Bonn, H. Behrendt, 1893—1895.
Erster Band, Verfassung und Gerichtswesen (1893). Ladenpreis br. Mk. 18.—.
Zweiter Band, Verwaltung, mit Registern zu beiden Bänden (1895). Ladenpreis br. Mk. 16.—.

XI. Landtagsakten von Jülich-Berg, 1400—1610, herausgegeben von Georg von Below. Düsseldorf, L. Voss & Cie., 1895—1907.
Erster Band, 1400—1562 (1895). Ladenpreis br. Mk. 15.—.
Zweiter Band, 1563—1589 (1907). Ladenpreis br. M. 24.—.

XII. Geschichtlicher Atlas der Rheinprovinz, im Auftrage des Provinzialverbandes herausgegeben von der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde. Bonn, H. Behrendt, 1894—1909.

a) Karten.

1. Karte der Rheinprovinz unter französischer Herrschaft im Jahre 1813, entworfen und gezeichnet von Konstantin Schulteis (1894). Massstab 1 : 500 000. Ladenpreis Mk. 4.50.
2. Karte der politischen und administrativen Einteilung der heutigen Rheinprovinz im Jahre 1789, bearbeitet und entworfen von Dr. Wilhelm Fabricius, gezeichnet von Georg Pfeiffer. 7 Blätter (1894). Massstab 1 : 160 000. Übersicht der Staatsgebiete (1898). Massstab 1 : 500 000. Ladenpreis Mk. 34.50.
3. Die Rheinprovinz im Jahre 1789. Übersicht der Kreiseinteilung, bearbeitet und entworfen von Dr. W. Fabricius (1897). Massstab 1 : 500 000. Ladenpreis Mk. 4.50.
4. Karte der Rheinprovinz unter preussischer Verwaltung im Jahre 1818, entworfen und gezeichnet von Konstantin Schulteis (1895). Massstab 1 : 500 000. Ladenpreis Mk. 4.50.
5. Kirchliche Organisation und Verteilung der Konfessionen im Bereich der heutigen Rheinprovinz um das Jahr 1610, bearbeitet von Dr. W. Fabricius. 4 Blätter (1903). Massstab 1 : 250 000. Ladenpreis Mk. 18.—.
6. Kirchliche Organisation im Bereich der heutigen Rheinprovinz am Ende des Mittelalters (um 1450), bearbeitet und entworfen von Dr. W. Fabricius (1909). Massstab 1 : 500 000. Lpr. Mk. 4.50.

b) Erläuterungen.

Erster Band: Die Karten von 1813 und 1818, von Konst. Schulteis (1895). Ladenpreis br. Mk. 4.50, geb. Mk. 5.50.

Zweiter Band: Die Karte von 1789, von Dr. W. Fabricius (1898). Ladenpreis br. Mk. 18.—, geb. Mk. 20.—.

Dritter Band: Das Hochgericht Rhaunen, von Dr. W. Fabricius (1901). Ladenpreis br. Mk. 4.80, geb. Mk. 5.80.

Vierter Band: Das Fürstentum Prüm, von Herm. Forst (1903). Ladenpreis br. Mk. 4.80, geb. Mk. 5.80.

Fünfter Band: Die beiden Karten der kirchlichen Organisation, 1450 und 1610, von Dr. W. Fabricius.

Erste Hälfte. Die Kölnische Kirchenprovinz (1909). Ladenpreis br. Mk. 12.—, geb. Mk. 13.—.

XIII. Geschichte der Kölner Malerschule. 131 Lichtdrucktafeln mit erklärendem Text, herausgegeben von Ludwig Scheibler und Karl Aldenhoven. Lübeck, Joh. Nöhring, 1902.

Ladenpreis Mk. 160.—; Text allein Mk. 12.—.

XIV. Rheinische Akten zur Geschichte des Jesuitenordens 1542—1582, bearbeitet von Joseph Hansen. Bonn, H. Behrendt, 1896.

Ladenpreis Mk. 20.—.

XV. Die Kölner Stadtrechnungen des Mittelalters, mit einer Darstellung der Finanzverwaltung, bearbeitet von Richard Knipping. Bonn, H. Behrendt, 1897, 1898.

Erster Band: Die Einnahmen und die Entwicklung der Staatsschuld (1897). Ladenpreis br. Mk. 18.—.

Zweiter Band: Die Ausgaben (1898). Ladenpreis br. M. 22.—.

XVI. Das Buch Weinsberg, Kölner Denkwürdigkeiten aus dem 16. Jahrhundert, bearbeitet von Friedr. Lau. Bonn, P. Hanstein, 1897, 1898.

Erster und zweiter Band s. oben Nr. III, IV.

Dritter Band: 1578—1587 (1897), Ladenpreis br. Mk. 10.—, geb. Mk. 11.—.

Vierter (Schluss-) Band: 1588—1597 (1898). Ladenpreis br. M. 9.—, geb. Mk. 10.—.

XVII. Urkunden und Akten zur Geschichte der Verfassung und Verwaltung der Stadt Koblenz bis zum Jahre 1500, bearbeitet von Max Bär. Bonn, H. Behrendt, 1897. Ladenpreis br. Mk. 6.—.

XVIII. Die Weistümer der Rheinprovinz. Erste Abteilung: Die Weistümer des Kurfürstentums Trier. Bonn, H. Behrendt, 1900.

Erster Band: Oberamt Boppard, Hauptstadt und Amt Koblenz, Amt Bergpflege, hrsg. von Hugo Loersch (1900). Ladenpreis kart. Mk. 9.—.

XIX. Uebersicht über den Inhalt der kleineren Archive der Rheinprovinz. Bonn, H. Behrendt, 1899—1909.

Erster Band: Kreise Köln-Land, Neuss, Krefeld, St. Goar, M.-Gladbach, Grevenbroich, Bergheim, Düsseldorf, Bonn, Rheinbach, Euskirchen, Mülheim a. Rh., Wipperfürth, Gummersbach, Waldbröl, Sieg, bearbeitet von A. Tille (1899). Ladenpreis br. Mk. 6.—.

Zweiter Band: Kreise Jülich, Mayen, Erkelenz, Geilenkirchen, Heinsberg, Düren, Aachen-Land, bearbeitet von A. Tille und J. Krudewig (1904). Ladenpreis br. Mk. 6.—.

Dritter Band: Kreise Schleiden, Kochem, Prüm, Eupen, Montjoie, Malmedy, bearbeitet von J. Krudewig (1909). Ladenpreis br. Mk. 6.—.

XX. Rheinische Urbare. Sammlung von Urbaren und anderen Quellen zur rheinischen Wirtschaftsgeschichte. Bonn, H. Behrendt, 1902—1906.

Erster Band: Die Urbare von St. Pantaleon in Köln, herausgegeben von B. Hilliger (1902). Ladenpreis br. M. 18.—.

Zweiter Band: Die Urbare der Abtei Werden a. d. Ruhr, herausgegeben von R. Kötzschke. Erste Hälfte: Die Urbare vom 9.—13. Jahrhundert (1906). Ladenpreis br. M. 15.—.

XXI. Die Regesten der Erzbischöfe von Köln im Mittelalter. Bonn, P. Hanstein, 1901—1909.

Erster Band: ist noch nicht erschienen.

Zweiter Band: 1100—1205, bearbeitet von R. Knipping (1901). Ladenpreis kart. Mk. 22.—, geb. in Leinen Mk. 22.50, halbfranz Mk. 25.—.

Dritter Band: 1205—1304, bearbeitet von R. Knipping. Erste Hälfte: 1205—1261 (1909). Ladenpreis br. Mk. 15.50, geb. in Leinen Mk. 17.—.

XXII. Die Kölner Zunfturkunden nebst anderen Kölner Gewerbeurkunden bis zum Jahre 1500, bearbeitet von Heinr. von Loesch. 2 Bände. Bonn, P. Hanstein, 1907.

Ladenpreis br. Mk. 40.—, geb. Mk. 42.—.

XXIII. Urkunden und Regesten zur Geschichte der Rheinlande aus dem Vatikanischen Archiv, gesammelt und bearbeitet von Heinrich Volbert Sauerland. Bonn, P. Hanstein, 1902—1910.

Erster Band: 1294—1326 (1902). Ladenpreis br. Mk. 14.—, geb. in Leinen M. 15.—, halbfranz Mk. 16.—.

Zweiter Band: 1327—1342 (1902). Ladenpreis br. M. 17.—, geb. Mk. 18.—, bzw. Mk. 19.—.

Dritter Band: 1342—1352 (1905). Ladenpreis br. Mk. 15.50, geb. Mk. 16.50, bzw. Mk. 17.50.

Vierter Band: 1353—1362 (1907). Ladenpreis br. Mk. 13. , geb. Mk. 14.—, bzw. Mk. 15.—.

Fünfter Band: 1362—1378 (1910). Ladenpreis br. Mk. 21. —, geb. Mk. 22.50.

XXIV. Der Buchdruck Kölns bis zum Ende des fünfzehnten Jahrhunderts. Ein Beitrag zur Inkunabelbibliographie von Ernst Voulliéme. Bonn, H. Behrendt, 1903.

Ladenpreis br. Mk. 25.—, geb. Mk. 26.—.

XXV. Die romanischen Wandmalereien der Rheinlande, von Paul Clemen. Tafelband (64 Tafeln). Düsseldorf, L. Schwann, 1905.

Ladenpreis geb. Mk. 75.—.

XXVI. Kölnische Konsistorialbeschlüsse. Presbyterial-Protokolle der heimlichen Kölnischen Gemeinde, 1572—1596, bearbeitet von Eduard Simons. Bonn, P. Hanstein, 1905.

Ladenpreis br. Mk. 18.—, geb. Mk. 19.—.

XXVII. Rheinische Siegel. Bonn, P. Hanstein, 1906—1910.

Erste Lieferung: Die Siegel der Erzbischöfe von Köln (948—1795), 32 Lichtdrucktafeln mit erläuterndem Text, bearbeitet von W. Ewald (1906). Ladenpreis in Mappe M. 12.50.

Zweite Lieferung: Die Siegel der Erzbischöfe von Trier (956—1795), 21 Lichtdrucktafeln mit erläuterndem Text, bearbeitet von W. Ewald (1910). Ladenpreis in Mappe M. 10.—.

XXVIII. Jülich-Bergische Kirchenpolitik am Ausgange des Mittelalters und in der Reformationszeit, von Otto R. Redlich. Bonn, P. Hanstein, 1907—1911.

Erster Band: Urkunden und Akten 1400—1553 (1907). Ladenpreis br. M. 20.—, geb. M. 21.—.

Zweiter Band: Visitationsprotokolle und Berichte. Erster Teil: Jülich (1533—1589) mit urkundl. Beil. von 1424—1559 (1911). Ladenpreis br. M. 32.—, geb. M. 34.—.

XXIX. Quellen zur Rechts- und Wirtschaftsgeschichte der rheinischen Städte. Bonn, P. Hanstein, 1907.

A. Bergische Städte.

Erster Band: Siegburg, bearbeitet von F. Lau (1907). Ladenpreis br. M. 12.—, geb. M. 13.—.

XXX. Die Münzen von Trier. Bonn, P. Hanstein, 1908.

Erster Teil: ist noch nicht erschienen

Zweiter Teil: Beschreibung der neuzeitlichen Münzen von 1556—1794. Mit 21 Lichtdrucktafeln, bearbeitet von Dr. F. von Schrötter (1908). Ladenpreis br. Mk. 15.—, geb. Mk. 17.—.

---

b) Preisschriften der Mevissen-Stiftung,

gekrönt und herausgegeben von der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde.

1. Lau, Friedrich, Entwicklung der kommunalen Verfassung und Verwaltung Kölns von den Anfängen bis zum Jahre 1396. Bonn, H. Behrendt, 1898.
   Ladenpreis br. Mk. 8.—, halbfranz geb. Mk. 9.50.

2. Keussen, Hermann, Topographie der Stadt Köln im Mittelalter. Zwei Bände nebst einer Mappe mit Karten und Beigaben. Bonn, P. Hanstein, 1910.
   Ladenpreis br. Mk. 50.—, halbfranz Mk. 60 —.

c) Veröffentlichungen der Kommission für die Denkmälerstatistik der Rheinprovinz.

Im Auftrage des Provinzialverbandes der Rheinprovinz herausgegeben von Paul Clemen.

Verlag von L. Schwann in Düsseldorf.

Die Kunstdenkmäler der Rheinprovinz. Erster Band. 1892. Mit Sachregister und Künstlerverzeichnis. Ladenpreis br. Mk. 17.—, in Halbfranzband Mk. 20.—. Daraus einzeln:

Kreis Kempen. 4 Tafeln, 59 Abbildungen im Text. 1891. Ladenpreis br.*) Mk. 3.50.

Kreis Geldern. 6 Tafeln, 41 Abbildungen. 1891. Br. Mk. 3.—.

Kreis Moers. 8 Tafeln, 67 Abbildungen. 1892. Br. Mk. 5.—.

Kreis Kleve. 7 Tafeln, 85 Abbildungen. 1892. Br. Mk. 5.50.

Die Kunstdenkmäler der Rheinprovinz. Zweiter Band. 1893. Mit Sachregister und Künstlerverzeichnis. Br. Mk. 13.—, halbfr. Mk. 16.50. Daraus einzeln:

Kreis Rees. 6 Tafeln, 75 Abbildungen. 1892. Br. Mk. 6.—.

Stadt Duisburg und die Kreise Mülheim a. d. Ruhr und Ruhrort. 3 Tafeln, 28 Abbildungen. 1893. Br. Mk. 3.—.

Stadt und Kreis Essen. 4 Tafeln, 47 Abbildungen. 1893. Br. Mk. 4.50.

Die Kunstdenkmäler der Rheinprovinz. Dritter Band. 1897. Mit Sachregister und Künstlerverzeichnis. Br. Mk. 24.50, halbfr. Mk. 28.—. Daraus einzeln:

Stadt und Kreis Düsseldorf. 1894. 8 Tafeln, 77 Abbildungen. Br. Mk. 6.—.

Städte Barmen, Elberfeld, Remscheid und Kreise Lennep, Mettmann, Solingen. 5 Tafeln, 65 Abbildungen. 1894. Br. Mk. 5.—.

Kreis Neuss. 7 Tafeln, 67 Abbildungen. 1895. Br. Mk. 4.50.

Städte und Kreise M.-Gladbach und Krefeld. 12 Tafeln, 74 Abbildungen. 1896. Br. Mk. 6.—.

Kreis Grevenbroich. 5 Tafeln, 36 Abbildungen. 1897. Br. Mk. 3.—.

Die Kunstdenkmäler der Rheinprovinz. Vierter Band. 1900. Mit Sachregister und Künstlerverzeichnis. Br. Mk. 23.50, halbfr. Mk. 26.50. Daraus einzeln:

Landkreis Köln. In Verbindung mit Ernst Polaczek bearb. von Paul Clemen. 16 Tafeln, 89 Abbildungen. 1897. Br. Mk. 6.—.

*) Gebunden erhöht sich der Preis, wenn nichts anderes angegeben ist, um 1 Mk.

Kreis Rheinbach. Bearb. von Ernst Polaczek. 10 Tafeln, 70 Abbildungen. 1898. Br. Mk. 5.—.

Kreis Bergheim. In Verbindung mit Ernst Polaczek bearb. von Paul Clemen. 10 Tafeln, 82 Abbildungen. 1899. Br. Mk.5.—.

Kreis Euskirchen. In Verbindung mit Edmund Renard. bearb. von Paul Clemen. 14 Tafeln, 120 Abbildungen. 1900. Br. Mk. 7.50.

Die Kunstdenkmäler der Rheinprovinz. Fünfter Band. 1907. Mit Sachregister und Künstlerverzeichnis. Br. Mk. 19.50, halbfr. Mk. 23.—. Daraus einzeln:

Kreise Gummersbach, Waldbroel und Wipperfürth. Bearb. von Edmund Renard. 6 Tafeln, 74 Abbildungen. 1900. Br. Mk. 5.—.

Kreis Mülheim am Rhein. In Verbindung mit Edmund Renard bearb. von Paul Clemen. 12 Tafeln, 92 Abbildungen. 1901. Br. Mk. 4.50.

Stadt und Kreis Bonn. 29 Tafeln, 267 Abbildungen. 1905. Br. Mk. 5.—.

Siegkreis. Bearb. von Edm. Renard. 21 Tafeln. 177 Abbildungen. 1907. Br. Mk. 5.—.

Die Kunstdenkmäler der Rheinprovinz. Sechster Band.

Stadt Köln. I. 1. Quellen, bearbeitet von Joh. Krudewig. 2. Das Römische Köln, bearbeitet von Jos. Klinkenberg. 14 Tafeln, 182 Abbildungen. 1906. Br. Mk. 5.—, geb. Mk. 6.50.

Die Kunstdenkmäler der Rheinprovinz. Achter Band. 1906. Mit Sachregister und Künstlerverzeichnis. Br. Mk. 12.—, halbfr. Mk. 15.—. Daraus einzeln:

Kreis Jülich. Bearb. von Karl Franck-Oberaspach und Edmund Renard. 13 Tafeln, 156 Abbildungen. 1902. Br. Mk. 5.—.

Kreise Erkelenz und Geilenkirchen. Bearb. von Edmund Renard. 12 Tafeln, 147 Abbildungen. 1904. Br. Mk. 4.50.

Kreis Heinsberg. Bearb. von Karl Franck-Oberaspach und Edm. Renard. 7 Tafeln, 116 Abbildungen. 1906. Br. Mk. 2.50.

Die Kunstdenkmäler der Rheinprovinz. Neunter Band. I. Kreis Düren. Bearb. von Paul Hartmann und Edmund Renard. 19 Tafeln, 227 Abbildungen. 1910. Br. Mk. 5.—

X. Satzungen der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde.

(Gegründet am 1. Juni 1881, mit den Rechten einer juristischen Person ausgestattet durch Allerhöchsten Erlass vom 9. August 1889.)

---

§ 1.

Die Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde hat den Zweck, die Forschungen über die Geschichte der Rheinlande dadurch zu fördern, dass sie Quellen der rheinischen Geschichte in einer den Forderungen der Wissenschaft entsprechenden Weise herausgibt.

Der Sitz der Gesellschaft ist Köln.

§ 2.

1. Stifter der Gesellschaft sind diejenigen, welche wenigstens eintausend Mark in die Kasse der Gesellschaft einzahlen.
2. Patrone der Gesellschaft sind diejenigen, welche einen Jahresbeitrag von mindestens einhundert Mark auf drei Jahre zu zahlen sich verpflichten.
3. Mitglieder der Gesellschaft sind diejenigen Forscher auf dem Gebiete der rheinischen Geschichte oder auf verwandten Gebieten, welche entweder
   a) bei Gründung der Gesellschaft als Mitglieder beigetreten sind, oder
   b) später auf Vorschlag des Vorstandes durch die Gesellschaft in ihren Hauptversammlungen ernannt werden.

§ 3.

Die für ihre Zwecke erforderlichen Geldmittel entnimmt die Gesellschaft:

1. dem Kapitalbestande, welcher am 1. Januar 1889 Mark 29 986,96 betrug,
2. der Stiftung des Geh. Kommerzienrats Dr. jur. G. von Mevissen in der Höhe von Mark 3000 und zukünftigen Stiftungen,

3. den Beiträgen der Patrone,
4. den von der Staatsregierung und der Provinz zu erbittenden Zuschüssen,
5. dem Verkauf der Publikationen.

Die einmal bewilligten Beiträge unter 3 werden forterhoben, so lange sie nicht abgemeldet sind; mit ihrem Wegfall hört das Patronat auf.

§ 4.

Die Beiträge der Stifter bilden einen bleibenden Vermögensbestand, dessen Zinserträge jährlich den laufenden Einnahmen überwiesen werden.

Im übrigen ist für die Vermögensverwaltung der § 39 der Vormundschaftsordnung vom 5. Juli 1875 massgebend.

Die der Gesellschaft gehörigen Inhaberpapiere sind beim Erwerbe durch den Vorsitzenden oder dessen Stellvertreter ausser Kurs zu setzen.

§ 5.

Den Stiftern und Patronen sowie den Mitgliedern des Vorstandes werden die Publikationen der Gesellschaft unentgeltlich geliefert. Den Mitgliedern der Gesellschaft wird jede einzelne Publikation für zwei Drittel des Ladenpreises geliefert.

§ 6.

Ein aus 19 Personen bestehender Vorstand leitet die Gesellschaft und vertritt sie Behörden und Privatpersonen gegenüber mit dem Rechte der Substitution in allen Angelegenheiten, einschliesslich derjenigen, welche nach den Gesetzen einer besonderen Vollmacht bedürfen.

Der Vorstand wird durch die Hauptversammlung aus den Stiftern, Patronen und Mitgliedern der Gesellschaft gewählt.

Das Amt der Vorstandsmitglieder erlischt durch Tod, Niederlegen und Verlassen des Gesellschaftsgebietes, als welches in dieser Hinsicht die Provinzen Rheinland, Westfalen und der Regierungsbezirk Wiesbaden anzusehen sind.

Dem Minister für geistliche, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten und dem Provinzialverbande der Rheinprovinz wird vorbehalten, den Vorstand durch je ein weiteres Mitglied zu verstärken, so lange die Arbeiten der Gesellschaft aus Mitteln des Staates, bezw. der Provinz unterstützt werden.

Zur Legitimation des Vorstandes nach aussen dient eine Bescheinigung des Bürgermeisteramtes der Stadt Köln, welchem die jedesmaligen Wahlverhandlungen sowie die Ernennungen des Staates und der Provinz mitzuteilen sind.

§ 7.

Der Vorstand kann seine Befugnisse für einzelne Angelegenheiten oder bestimmte Geschäfte einzelnen seiner Mitglieder oder aus seiner Mitte gewählten Kommissionen übertragen.

An der Bestimmung des § 8 über die Urkunden, welche die Gesellschaft vermögensrechtlich verpflichten, wird hierdurch nichts geändert.

§ 8.

Der Vorstand wählt aus seiner Mitte auf je drei vom 1. Januar 1889 ab laufende Jahre einen Vorsitzenden, einen Schatzmeister, einen Schriftführer und für jeden derselben einen Stellvertreter. Wird eines dieser Ämter erledigt, so wird ein Ersatzmann für den Rest der Amtszeit gewählt.

Urkunden, welche die Gesellschaft vermögensrechtlich verpflichten, sind unter deren Namen vom Vorsitzenden oder dessen Stellvertreter und ausserdem von einem anderen Vorstandsmitgliede zu vollziehen.

§ 9.

Der Vorsitzende leitet die Verhandlungen des Vorstandes sowie der Hauptversammlung.

Er beruft den Vorstand, so oft dies die Lage der Gesellschaft erfordert, auch sobald drei Mitglieder des Vorstandes dies beantragen. Die Einladung erfolgt schriftlich unter Mitteilung der Tagesordnung.

§ 10.

Zur Beschlussfähigkeit des Vorstandes ist die Anwesenheit von neun Vorstandsmitgliedern, zu Beschlüssen die absolute Stimmenmehrheit der anwesenden Vorstandsmitglieder erforderlich. Bei Stimmengleichheit entscheidet der Vorsitzende.

Über die Verhandlungen nimmt der Schriftführer ein Protokoll auf, welches von ihm und dem Vorsitzenden vollzogen und gleich den übrigen Akten vom Vorsitzenden aufbewahrt wird.

§ 11.

Der Schatzmeister führt und verwahrt die Kasse der Gesellschaft. Er hat dem Vorstande jährlich eine mit Belegen versehene

Übersicht des Vermögensbestandes einzureichen, welche zu den Akten genommen wird. Diese Übersicht umfasst das abgelaufene Geschäftsjahr, welches vom 1. Januar bis 31. Dezember gerechnet wird, und wird in der ersten Vorstandssitzung des neuen Jahres vorgelegt.

§ 12.

Zum Geschäftskreise der Hauptversammlung, in welcher jeder persönlich erscheinende Stifter, Patron oder Mitglied der Gesellschaft Stimmrecht hat, — die Städte, welche Stifter oder Patrone sind, werden vertreten durch ihre Bürgermeister, andere Korporationen oder Vereine durch die von ihnen Beauftragten, — gehört:

1. die Wahl und Ergänzung des Vorstandes (§ 6),
2. die Wahl von Mitgliedern der Gesellschaft nach § 2 Nr. 3, b,
3. die Entgegennahme des Berichtes, welchen der Vorstand über die Arbeiten des letzten und den Arbeitsplan des nächsten Jahres erstattet,
4. die Entlastung des Schatzmeisters wegen der Rechnung über das abgelaufene Jahr,
5. jede Änderung der Satzungen,
6. die etwaige Auflösung der Gesellschaft und die Verfügung über das bei der Auflösung vorhandene Vermögen.

§ 13.

Die Hauptversammlung findet jährlich in den ersten drei Monaten statt.

Der Vorstand stellt die Tagesordnung fest. Der Vorsitzende ladet die Stifter, Patrone und Mitglieder durch Zuschrift unter Mitteilung der Tagesordnung ein.

Ausserordentliche Hauptversammlungen finden statt, so oft der Vorstand dies für erforderlich hält, sowie wenn 20 stimmberechtigte Personen schriftlich beim Vorstande einen hierauf gerichteten mit Gründen versehenen Antrag stellen, und zwar im letzteren Falle binnen sechs Wochen.

§ 14.

Zur Beschlussfähigkeit der Hauptversammlung ist die Anwesenheit von 15 stimmberechtigten Personen, einschliesslich der Vorstandsmitglieder, erforderlich.

Hat eine Hauptversammlung wegen Beschlussunfähigkeit vertagt werden müssen, so ist eine neue Hauptversammlung beschluss-

fähig ohne Rücksicht auf die Zahl der Anwesenden, sofern auf diese Folge bei der Einberufung ausdrücklich hingewiesen ist.

Abgesehen von dem Falle der Stimmengleichheit, bei welcher der Vorsitzende entscheidet, und von einem etwaigen Auflösungsbeschluss, für welchen Zweidrittel-Mehrheit der Anwesenden erforderlich ist, werden die Beschlüsse nach einfacher Mehrheit gefasst.

Über die Form der Abstimmung entscheidet die Versammlung.

Über die Verhandlung nimmt der Schriftführer ein Protokoll auf, welches von ihm, dem Vorsitzenden und drei anderen Anwesenden zu vollziehen ist.

§ 15.

Änderungen der Satzungen, welche den Sitz, den Zweck und die äussere Vertretung der Gesellschaft betreffen, sowie Beschlüsse, welche die Auflösung der Gesellschaft zum Gegenstande haben, bedürfen landesherrlicher Genehmigung. Sonstige Änderungen der Satzungen sind von der Zustimmung des Oberpräsidenten der Rhein provinz abhängig.

§ 16.

Diese Satzungen treten mit dem 1. Januar 1889 in Kraft.

Nach Massgabe derselben führt der Vorstand, welcher auf Grund der früheren Bestimmungen gewählt ist, sein Amt weiter.

XI. Satzungen der Mevissen-Stiftung.

(Vom 28. September 1890.)

1. Für die Erforschung und Darstellung der Geschichte der Rheinlande und Westfalens wird eine Preis-Stiftung begründet mit einem Kapital von dreissigtausend Mark in drei und ein halbes Prozent Zinsen tragenden Preussischen konsolidierten Staatsschuldverschreibungen. Dieses Kapital wird auf den Namen der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde in Köln in das Preussische Staats-Schuldbuch unangreifbar eingetragen. Dieses Kapital soll, so lange die Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde besteht und der Sitz derselben in der Stadt Köln bleibt, bei der Verwaltung des Preussischen Staats-Schuldbuches beruhen. Sollte dieses Staats-Schuldbuch ausser Wirksamkeit treten, so soll das dadurch frei werdende Kapital durch die Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde anderweitig pupillarisch sicher angelegt werden. Sollte die Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde sich auflösen oder ihren Sitz von Köln in eine andere Stadt verlegen, so soll das alsdann vorhandene Kapital der Stiftung auf die Stadt Köln übergehen mit der Auflage, dasselbe den nachstehend für die Preisstiftung getroffenen näheren Bestimmungen gemäss zu verwalten und durch eine wissenschaftliche Kommission der Stadt Köln oder der Universität Bonn die Ausschreibung der Preis-Aufgaben und die Bildung des Preisgerichtes zu erwirken.

2. Die Zinsen des vorgedachten Kapitals von dreissigtausend Mark bilden einen flüssigen Fond, welcher bis zu einer Höhe von zehntausend Mark vorübergehend bei der Stadt-Kölnischen Sparkasse, jederzeit nach drei Monate vorher geschehener Kündigung verfügbar, zinstragend angelegt werden soll zur Deckung der nachfolgend vorgesehenen Preise und Honorare.

3. Durch die Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde werden in Zwischenräumen von einem bis zu längstens fünf Jahren Preise ausgeschrieben in Höhe von tausend bis zu fünftausend Mark für Aufgaben, welche sich auf die Geschichte der Rheinlande und Westfalens beziehen. Die Preis-Aufgaben sowie die der Preisbewerbung zugrunde zu legenden Bestimmungen und die Höhe der für

die einzelnen Preis-Aufgaben zu bestimmenden Preise werden durch die Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde entworfen und festgestellt und durch zwei Kölnische und eine Bonner Zeitung veröffentlicht. Die auszuschreibenden Preise sollen in ihrer Gesamtheit in keinem Falle die Höhe der voraussichtlich aus dem Stiftungs-Kapital während der Periode, für welche die Ausschreibung stattfindet, eingehenden Zinsen überschreiten. Verpflichtungen, welche über die jeweilig flüssigen oder flüssig werdenden Mittel hinausgehen, dürfen nicht eingegangen werden. Die Frist zur Lösung der gestellten Aufgaben soll für jede einzelne dieser Aufgaben in keinem Falle fünf Jahre überschreiten.

4. Die Preisarbeiten können sowohl unter dem Namen der Bewerber wie auch anonym eingereicht werden. Die anonym eingereichten sind mit einem Sinnspruch zu versehen, und ist denselben ein versiegelter Zettel beizulegen, auf dessen Aussenseite derselbe Sinnspruch sich findet, während inwendig Namen, Stand und Wohnort des Verfassers anzugeben sind. Die zuerkannten Preise fallen, wenn die Verfasser der gekrönten Preisschriften bereits vor der Überweisung derselben gestorben sind, den Erben derselben zu.

5. Die Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde erwählt durch ihren Vorstand aus dessen Mitte oder auch ausserhalb desselben drei oder fünf Preisrichter, welchen die eingelaufenen Preis-Arbeiten sofort nach Ablauf der für die Preisbewerbung gestellten Frist übergeben werden. Diese Preisrichter ernennen einen Haupt- und einen Neben-Berichterstatter, auf deren schriftlich zu erstattenden Bericht der Vorstand der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde über die Zuerkennung der Preise entscheidet. Bei der Beurteilung der Preisrichter und bei der Entscheidung über die Preis-Arbeiten soll neben der Beherrschung des bearbeiteten Stoffes der Stil und die künstlerische Form der Arbeiten wesentlich mit in Betracht gezogen werden. Die Berichte der Berichterstatter sollen innerhalb sechs Monaten nach Eingang der Arbeiten den Preisrichtern zugehen und von diesen baldmöglich begleitet von ihrem Gutachten dem Vorstande vorgelegt werden. Die Entscheidung des Vorstandes soll längstens innerhalb sechs Monaten nach Vorlegung dieser Berichte und der Gutachten der Preisrichter durch Mehrheitsbeschluss der in der betreffenden Sitzung des Vorstandes anwesenden Mitglieder erfolgen und den preisgekrönten Bewerbern durch eingeschriebene Briefe mitgeteilt werden. Die Entscheidungen des Preisgerichtes werden veröffentlicht. In den Fällen, in welchen

keine der eingegangenen Arbeiten als preiswürdig und die gestellte Aufgabe genügend lösend von dem Preisgericht anerkannt wird, soll es dem Vorstande der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde freistehen, wenn derselbe es für angemessen erachtet, der besten oder den besten der eingegangenen Arbeiten ein Honorar bis zur halben Höhe der für die betreffenden Arbeiten ausgeschriebenen Preise zuzuerkennen. Findet keine Preis- oder Honorar-Zuerkennung statt, so wächst der freiwerdende Betrag dem Grund-Kapital der Preisstiftung zu und soll wie dieses zinstragend und unangreifbar in Preussischen, im Staats-Schuldbuch einzutragenden konsolidierten Staats-Schuldverschreibungen angelegt werden. Gleicherweise sollen diejenigen Beträge, welche durch Zins- oder andere Eingänge über Mark zehntausend hinaus jeweilig verfügbar werden, in abgerundeten Summen von tausend Mark und mehr dem Stiftungs-Kapital zuwachsen und unangreifbar angelegt werden.

6. Der Vorstand der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde ist befugt, als Honorar für die Berichterstattung in der Regel bis zu fünfhundert Mark und bei grösseren Arbeiten ausnahmsweise bis zu tausend Mark in jeder Ausschreibe-Periode zu verwenden, welche Beträge à conto der aus den Zins-Eingängen verfügbaren Fonds verrechnet werden.

7. Die preisgekrönten Arbeiten gehen in der Regel in das Eigentum der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde über. Der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde bleibt es vorbehalten, darüber zu beschliessen, ob die preisgekrönten Arbeiten auf Kosten der Gesellschaft oder im Auftrage derselben gedruckt werden sollen. Im Falle die Gesellschaft innerhalb sechs Monaten nach Zuerkennung der Preise den Druck nicht beschliesst, wird dieselbe den Beschluss, dass sie vom Druck absieht, den Verfassern mitteilen. Alsdann steht es dem oder den Verfassern frei, die preisgekrönten Arbeiten ihrerseits durch den Druck zu veröffentlichen.

8. Die Verfasser der nicht preisgekrönten Arbeiten können diese Arbeiten innerhalb eines Jahres nach der Entscheidung des Preisgerichtes geeignetenfalls unter Angabe des Sinnspruches zurückfordern. Dieselben werden alsdann in eingeschriebenen Umschlägen zurückgesandt werden. Nach Ablauf eines Jahres ist das Recht der Rückforderung erloschen.







